

Güter- und Einkünfteverzeichnisse des Katharinenklosters zu Dortmund

Bearb. von Wilhelm Hücker

Münster 1985

Online-Ausgabe der
Historischen Kommission für Westfalen

Münster 2023

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Güter- und Einkünfteverzeichnisse des Katharinenklosters zu Dortmund

Bearb. von Wilhelm Hücker

Veröffentlichungen der Historischen Kommission
für Westfalen, Reihe IV
Codex traditionum Westfalicarum, Band 8

Münster: Aschendorff 1985

Online-Ausgabe
der Historischen Kommission für Westfalen
Münster 2023

Permalink:

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:6:2-1741302>



**Das Werk und alle seine Teile
sind gemeinfrei! (Public Domain)**

Kontaktadresse:
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Historische Kommission für Westfalen
Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48147 Münster
Telefon (0251) 591-4720
Email: hiko@lwl.org
www.historische-kommission.lwl.org

GÜTER- UND
EINKÜNFTERZEICHNISSE
DES KATHARINENKLOSTERS
ZU DORTMUND

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER HISTORISCHEN KOMMISSION FÜR WESTFALEN
IV

CODEX TRADITIONUM
WESTFALICARUM
BAND 8

DAS KATHARINENKLOSTER
ZU DORTMUND



ASCHENDORFFSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNSTER IN WESTFALEN 1985

CODEX TRADITIONUM
WESTFALICARUM
BAND 8

GÜTER- UND
EINKÜNFTEVERZEICHNISSE
DES KATHARINENKLOSTERS
ZU DORTMUND

BEARBEITET VON
WILHELM HÜCKER †



ASCENDORFFSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNSTER IN WESTFALEN 1985

© Historische Kommission für Westfalen, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster, 1985
Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks, der fotomechanischen oder tontechnischen Wiedergabe und der Übersetzung. Ohne schriftliche Zustimmung des Verlages ist es auch nicht gestattet, aus diesem urheberrechtlich geschützten Werk einzelne Textabschnitte, Zeichnungen oder Bilder mittels aller Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Filme, Bänder, Platten und andere Medien zu verbreiten und zu vervielfältigen. Ausgenommen sind die in den §§ 53 und 54 URG genannten Sonderfälle.

Gesamtherstellung: Aschendorff, Münster Westfalen, 1985

ISBN 3-402-05147-8

Vorbemerkung

Bereits vor dem letzten Kriege begann Wilhelm Hücker mit der Sichtung des Materials zur Besitz- und Wirtschaftsgeschichte der Dortmunder Klöster. Als er starb (1955), lag ein umfangreiches, jedoch nicht druckfertiges Manuskript zum Katharinenkloster vor. Obwohl die Arbeit nicht dem heutigen Stand der Editionstechnik entspricht, ausreichende Erläuterungen fehlen, und die Literatur unzureichend eingearbeitet ist, entschloß sich die Historische Kommission zur Veröffentlichung dieses für die Dortmunder Geschichte aufschlußreichen Materials. So wurden in dem von Wilhelm Hücker hinterlassenen Manuskript nur die unbedingt erforderlichen Kürzungen des Textes, unter dankenswerter Beteiligung von Helmut Richterling, vorgenommen. Die Arbeit erwies sich als schwierig und zog sich in die Länge. Eine andere Vorgehensweise hätte zu einer völligen Neubearbeitung geführt, für die keine Kraft gewonnen werden konnte. Die Fülle der Informationen, die in dem vorliegenden Band geboten werden, lassen die aus dem Zwang der Verhältnisse erwachsene Form der Veröffentlichung einigermaßen gerechtfertigt erscheinen. Ein notwendiges Register muß einem späteren Band vorbehalten bleiben.

Inhalt

	Seite
Kurzer Überblick über die Entwicklung des dem Kloster gehörenden bäuerlichen Güterbesitzes und die sonstigen Einkünfte des Klosters	X
Güterverpachtungen und Einkünfte aus bäuerlichen Gütern von 1449-1453	1
Grundstücksverzeichnisse von Bauerngütern des Klosters von 1488 bis Mitte des 16. Jhdts.	7
Verzeichnis von Einkünften aus bäuerlichen Gütern des Klosters von 1508-1511 mit Nachträgen bis 1530	30
Einkünfte aus der dritten Garbe von einigen Bauernhöfen und aus dem Zehnten zu Kley	38
Einkünfte aus dem Zehnten zu Derne von 1508-1512, 1520, 1521, 1525 und von 1620-1695	40
Verzeichnis von Einkünften aus bäuerlichen Gütern von 1539-1541 und von 1558/59	45
Geldeinkünfte aus der Pacht von Bauernhöfen und Kotten, aus verpachteten Ländereien und Wiesen, aus sonstigen Hofesabgaben, aus einbehaltenem oder verkauftem Getreide und dergleichen von 1547-1597	62
Einkünfte aus bäuerlichen Gütern von 1620-1705	84
Ländereien des Klosters in der Dortmunder Feldflur von 1620 bis um 1700, ferner von 1758-1767	168
Geldeinkünfte des Klosters von 1486-1495	199
Klosterjungfrauen-Renten von 1503-1511 und von 1517-1528	212
Einige Reste von einem Einkünfteverzeichnis Mitte des 14. Jhdts.	221
Renteneinkünfte aus Häusern (Pfenninggelder) und aus Gärten von 1488-1489, von 1562 bis Mitte des 17. Jhdts. und von 1643-1777	223

Benutzte Akten

Staatsarchiv Münster, Katharinenkloster zu Dortmund, A 1, bestehend aus Heft 1 bis 25. A 2, 4, 7, 9, 11a, 11c, 11f, 12, 39, 40, 41, 45.

Staatsarchiv Düsseldorf, Kleve — Mark XVI, A. 55b und 55c; Großherzogtum Berg, Nr. 1110 und 1869; Kurköln, Geistliche Sachen Nr. 418.

Evang. Pfarrarchiv Dortmund (Reinoldinum), Kasten XV Nr. 2 und 5.

Urkundenbücher und sonstige Literatur

(*Mallinckrodt, Gustav v.*) Urkundenbuch der Familie von Mallinckrodt, Bd. I und II, Bonn 1911.

Merx, Otto, Urkundenbuch des Klarissenklosters Clarenberg zu Hörde, Dortmund 1906.

Rübel, Karl, Dortmunder Urkundenbuch Bd. I-III, 1, ErgBd I, Dortmund 1881ff.

Stenger, Albrecht, Urkundenbuch von Mengede, Dortmund 1910.

Barich, Fritz, Die Dortmunder Morgensprachen von 1558-1586, Beiträge zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark 27/28. (Im folgenden abgekürzt: Dortmund. Beitr.)

Borgmann, Richard, Die Türkensteuerliste des Märkischen Amtes Bochum von 1542, Ztschr. Westfalen 1936, Heft 1.

Derselbe: Ein Schatzungsregister der Essener Stiftshöfe in der Grafschaft Mark von 1552, Wittener Jahrbuch 1937.

Deipenbrock, Kurt, Geschichte des Oberhofes Huckarde, Beiträge zur Geschichte des Stifts und der Stadt Essen Nr. 44, 1927.

Eubel, Conrad, P., Geschichte der Kölnischen Minoritenprovinz, Veröffentl. des Histor. Vereins für den Niederrhein I 1906. Festschrift: Die Grafschaft Mark, hrsg. von *Aloys Meister*, Bd. II, Dortmund 1909.

Fahne, Geschichte der westfälischen Geschlechter, 1858.

Fahne, Die Herren und Freiherren v. Hövel, Köln 1856.

Frisch, Margarete, Die Grafschaft Mark (Geschichtl. Arbeiten zur westfälischen Landesforschung Bd. 1) Münster 1937.

Haren, Gerrit, Geschichte der Stadt Witten, Witten-Ruhr 1924.

Hücker, Wilhelm, Die Entwicklung der ländlichen Siedlung zwischen Hellweg und Ardey (Geschichtl. Arbeiten zur westfälischen Landesforschung Bd. 2) Münster 1939.

Meininghaus, August, Die Herren- und Rittersitze in der Grafschaft Dortmund im 13. und 14. Jhdt. Dortmund. Beitr. 16.

Derselbe: Die Grundstücks- und Rentenverkäufe des Dortmunder Gerichtsbuches von 1516/18. Dortmund. Beitr. 32.

Derselbe: Die Grundstücks- und Rentenverkäufe des Dortmunder Gerichtsbuches von 1520/22. Dortmund. Beitr. 35.

Derselbe: Die Grundstücks- und Rentenverkäufe des Dortmunder Gerichtsbuches von 1524/26. Dortmund. Beitr. 43.

Derselbe: Von Dortmunder Wohnhöfen und Häusern landadeliger Geschlechter. Dortmund. Beitr. 35.

Derselbe: Die Verkäufe an den Dortmunder Fischbänken. Dortmund. Beitr. 46.

Nieland Lieselotte, Der Reichshof Westhofen im Mittelalter, Dortmund. Beitr. 50.

Rensing, Theodor, Das Dortmunder Dominikanerkloster (1309—1816), Münster 1936.

Rübel, Karl, Geschichte der freien Reichsstadt Dortmund, Dortmund 1906.

Derselbe: Die Ordenskommende Brackel, Dortmund. Beitr. 2/3.

Schleef, Wilhelm, Geschichte der Bauerschaft Sölde, Dortmund. Beitr. 44.

Schmidt, Ferdinand, Die Märkische Ritterschaft im Jahre 1552. Dortmund. Beitr. 40.

Schulte, Ed., Die Liste der Feuerstätten des Amtes Bochum im Jahr 1664. Dortmund. Beitr. 32.

Steffen, Ingeborg, Die Reichsstadt Dortmund im Dreißigjährigen Kriege. Dortmund. Beitr. 41.

Steinen, Joh. Dietrich v., Westphälische Geschichte, Lemgo 1755ff.

Winterfeld, Luise, Geschichte der Freien Reichs- und Hansestadt Dortmund, Dortmund 1934.

Dieselbe: Die Dortmunder Wandschneidergesellschaft. Dortmund. Beitr. 29/30.

Einleitung

Die wirtschaftlichen Akten des Katharinen-Klosters setzen um 1450 ein. Es handelt sich dabei um Einkünfte aus ländlichen Gütern. Die Angaben darüber sind hier noch unvollständig, ebenso auch in den Aufzeichnungen von 1508/11, sind dagegen in den Eintragungen von 1539/41 bereits ziemlich vollständig. Das ergibt sich aus den im Staatsarchiv Münster liegenden Urkunden über die Gütererwerbungen des Klosters. Diese Urkunden liegen auch gedruckt vor in Rübels Dortmunder Urkundenbuch bis 1410. Die Entwicklung der Erwerbung ländlicher Güter von seiten des Klosters soll hier auf Grund der urkundlichen Nachrichten kurz dargestellt werden.

Bereits 1193 hatte Kaiser Heinrich VI. den Königskamp, der damals noch außerhalb der Stadtmauern von Dortmund lag, dem zu errichtenden Kloster geschenkt. Dieses wurde aber erst im 1. Viertel des folgenden Jhdts. auf dem nunmehr innerhalb der Stadt liegenden Königskamp erbaut. Die Einweihung der Klosterkirche fand 1215 durch den Bischof Dietrich von Estland statt.

Die ältesten Gütererwerbungen rührten aus Reichsgut her. 1218 bestätigte König Friedrich II die 1193 erfolgte Schenkung seines Vaters, des Kaisers Heinrich VI, und schenkte dazu für sein Seelenheil und den Bestand des Reiches noch 4 Holzufen im Reichswalde („lignę etiam 4 hubarum in regio nemore“). Eine nähere Ortsbezeichnung fehlt. Es fragt sich, welche im Reichswald berechtigten Bauerngüter hatte das Katharinenkloster bei der Durchführung der königlichen Schenkung von 1218 erhalten. Sicher ist, daß es im Dortmunder Gebiet $\frac{1}{2}$ Königshof und $\frac{1}{2}$ Zweidrittelhof ($\frac{1}{2}$ Twydehufe) erhielt, die zu einer ganzen Holzgabe und einer sog. „uthgave“, also nicht zu 2 vollen Holzgaben im Dortmunder Forst berechtigt waren. Die Ländereien dieser beiden so gekennzeichneten halben Königshöfe lagen nördlich und nordwestlich von der Altstadt Dortmund, die vom Kloster selbst durch einen Schulden bis zur Aufhebung des Klosters bewirtschaftet wurden.

Nun fragt sich, wo lagen die bäuerlichen Güter, die zu den übrigen mehr als 2 Holzgaben im Reichswalde berechtigt waren und bei der Durchführung der Schenkung von 1218 an das Kloster fallen mußten. Unter den vom Kloster erworbenen Gü-

tern befindet sich kein Reichsgut mehr mit Ausnahme eines kleinen Kottens, des Erlekottens zu Westhofen, der 1357 vom Kloster gekauft wurde¹. Dieser Kotten ist mit Selters Hof zu Westhofen vereinigt worden. Der große Seltershof gehörte in den Reichshof Westhofen und war 1601 zu 1 Doppelhufe in der Reichsmark, ferner zu 3 einfachen Hufen in der Eye berechtigt². Außerdem besaß das Katharinenkloster in der Westhofener Reichsmark in Lenningsen Ländereien eines Reichsgutes, die es 1430 auf Grund eines Vertrages mit dem Dortmunder Bürger Albert Salebudde gegen ein kleines Reichsgut in Brackel, gnt. Brinckhoverdink, von 10 Morgen Land Größe austauschte. Nach allem erscheint es als sehr wahrscheinlich, daß bei der Durchführung der Schenkung von 1218 der größere Teil der 4 Waldhufenberechtigungen der Reichsmark Westhofen entnommen wurde, und daß Selters Hof zu Westhofen und vielleicht auch die Lenningser Ländereien um 1218 in den Besitz des Katharinenklosters kamen, wenn auch keine Urkunden darüber, ebenso wie bei den zwei halben Königshöfen zu Dortmund, mehr vorliegen.

1219 schenkte der Bischof Dietrich von Münster dem Kloster einen Hof in Horstmar bei Lünen, der bis zur Aufhebung des Klosters in seinem Besitz blieb. In den Jahren 1231 und 1254 kaufte das Kloster zwei kleinere Hofesverbände (Villicationen), nämlich die beiden Oberhöfe in Kirchlinde und Rahde mit zusammen 16 Höfen und einigen Kotten in Kirchlinde, Westrich, Lütgendortmund, Kley, Frohlinde und Merklinde. In demselben Jahrhundert erwarb es noch weitere Güter in Westrich (1238), in Wambel (1268, 1271 und 1290), in Waltrop (1281 und 1289) und einen kleinen Kotten in Holthausen (1290).

In der ersten Hälfte des 14. Jhdts. wurde der Güterbesitz des Klosters ganz erheblich vermehrt. Meistens handelte es sich dabei um größere Bauernhöfe, ferner auch um Erwerbungen zur Vergrößerung von Gütern, die bereits im Besitz des Klosters

¹ Die Auffassung von Lieselotte Nieland in ihrer Arbeit über den Reichshof Westhofen im Mittelalter (Dortm. Beitr. 50 S. 219), daß das Katharinenkloster erst seit dem Ankauf des Erlekottens 1357 weitere Güter in Westhofen erworben habe, kann ich nicht teilen, da ich es für unwahrscheinlich halte, daß man im Katharinenkloster, dem damals bereits die größte Masse seiner bäuerlichen Güter gehörte, zudem meist in der Nähe des Klosters, Wert darauf gelegt habe, in so weiter Entfernung einen kleinen Kotten zu erwerben; vielmehr ist anzunehmen, daß diese Erwerbung der Vergrößerung eines bereits vorhandenen Besitztums dienen sollte.

² Vgl. dazu Anm. 45 S. 79.

waren. Es kamen Güter in folgenden Orten hinzu: Lütgendortmund (1317), Holthausen (1307 und 1349), Westrich (1322, 1337 und 1342), Stockum (1323), Oespel (1323), Wambel (1323 und 1330), Dorstfeld (1336), Merklinde (1336), Kley (1337) und Altenderne (1340). In der 2. Hälfte dieses Jhdts. wurden außer dem erwähnten Erlekotten in Westhofen noch zwei mittelgroße Höfe in Rahm und Eving (1369) erworben.

Zu Beginn des 15. Jhdts. wurde der Güterbesitz des Klosters in Holthausen durch die Erwerbung von Haldermans Hof (1401) vervollständigt. Dann kamen noch ein mittelgroßer Hof in Schüren (1414), ein halber Hof in Deusen (1417) und schließlich der große Haumans Hof in Marten (1459) hinzu. Mit dem Ankauf von Kerssebaums Gut zu Kirchlinde (1504) war die Erwerbung von bäuerlichen Gütern vorläufig abgeschlossen. Nicht bei allen Gütern ließ sich feststellen, wann sie in den Besitz des Klosters gelangt waren. In einigen Fällen bedeutet die angegebene Jahreszahl, daß zu dieser Zeit das betreffende Gut dem Kloster bereits gehörte, so in Stockum und Kley. Das kleine Gut in Leininghausen, das aus dem größeren Gute Tarberch hervorgegangen war, erscheint zuerst in den Grundstücksverzeichnissen von 1488-1550, wurde aber 1702 wegen Verschuldung des Gutes an die v. Bodelschwing verkauft.

Größere Kornrenten aus Gütern, die anderen Hofesherrn gehörten, die meist auf Grund von angekauften oder geschenkten Ländereien erhoben wurden, kamen aus folgenden Orten: Sölde (1271), Niedermassen (1401), Obermassen (1508 im Besitz des Klosters und 1695 wegen Streitigkeiten mit denen v. Romberg zu Massen verkauft) und Eving (1489).

1332 erwarb das Kloster einen wenig ertragreichen Anteil vom Zehnten zu Derne, während der 1360 erworbene Zehnten zu Kley immerhin soviel einbrachte wie ein mittelgroßer Bauernhof.

Nachdem sich die Klosterwirtschaft von den durch den Dreißigjährigen Krieg hervorgerufenen wirtschaftlichen Nöten erholt hatte, wurden 1669 und in den folgenden Jahren noch 2 Höfe und 4 kleine Kotten in Dorstfeld erworben. Dann fand bis zur Aufhebung des Klosters 1806 keine Veränderung im Besitzstand des Klosters an bäuerlichen Gütern mehr statt.

Insgesamt erhob das Kloster seit Beginn der Neuzeit mit einigen Schwankungen von rund 64 Bauerngütern die Pächtererträge bzw. größere Kornrenten und war der Hofesherr von 9 großen, 30 mittleren und kleineren Höfen und von 21 Kotten, zusammen also von etwa 60 bäuerlichen Gütern; dazu kamen 4 große Kornrenten aus Höfen, die anderen Hofesherrn gehörten.

Eine sehr seltene und besonders für die Agrar- und auch Siedlungsgeschichte wichtige Quelle stellen die aus der Zeit von 1488-1550 herrührenden Grundstücksverzeichnisse von 25 Bauernhöfen dar. Einige davon beruhen auf älteren Vorlagen, so das Grundstücksverzeichnis von Haldermans Hof zu Holthausen, das Wort für Wort bereits in einer Urkunde von 1401 enthalten ist. Im Vergleich mit späteren Grundstücksverzeichnissen lassen sich die Größenverhältnisse dieser Güter in mittelalterlicher Zeit feststellen, und auch die Flurnamen lassen die älteren Flurverhältnisse, wie Bodenbeschaffenheit und Bodennutzung, erkennen.

Einen sehr breiten Raum in den Akten nehmen die Eintragungen über die Einkünfte aus bäuerlichen Gütern in der Zeit von 1620 bis 1705 ein, die fast in ununterbrochener Folge, also fast durch ein Jhdt. hin, über die Pächterträgnisse und sonstige Verhältnisse der einzelnen Güter berichten. Diese Eintragungen sind bei ihrer Ausführlichkeit nicht nur für die Hofesgeschichte der einzelnen Güter von Bedeutung, sondern geben auch in ihrer Gesamtheit ein Bild von den damaligen Verhältnissen der Landwirtschaft in dieser Gegend. Besonders eindrucksvoll ist die Schilderung der Not, in die die Bauern vor allem seit der Mitte des Dreißigjährigen Krieges gerieten — eine Reihe von Höfen lag seit dieser Zeit wüst. Auch das Kloster, das ja im wesentlichen auf die Einkünfte aus den bäuerlichen Gütern angewiesen war, hatte in dieser Zeit in wirtschaftlicher Hinsicht sehr zu leiden. Besonders wurde darüber geklagt, daß sowohl die Kaiserlichen wie auch Schwedischen und Hessischen Truppen das Korn der Bauern beschlagnahmten und bereits auf dem Felde ausdruschen.

Besonders bemerkenswert sind die Einkünfte aus 8 meist großen Bauernhöfen, von denen keine festgelegte Kornpacht, sondern die sog. 3. Garbe erhoben wurde. Es waren dies 3 Höfe in Wambel, 2 in Merklinde und je 1 Hof in Kirchlind, Dorstfeld und Eving. Wenn das geschnittene Korn in Haufen auf dem Felde stand, und der Zehnte davon bereits erhoben war, holte der vom Kloster beauftragte Drittegarber jede 3. Garbe von den Haufen, brachte sie in eine besondere Scheune, wo sie ausgedroschen wurden. Das Korn lieferte er an das Kloster ab, das Stroh verblieb den Bauern. Auch der 3. Teil anderer Feldfrüchte wie Wicken, Rübsam, Erbsen und Bohnen wurde an das Kloster geliefert, spielte aber wirtschaftlich nur eine unbedeutende Rolle. Ich habe diese von 1620-1697 fortlaufenden, jährlichen Einkünfte aus der 3. Garbe statistisch erfaßt und in statistischen Kurven anschaulich gemacht. Hieraus ersieht man, daß die Einkünfte aus der 3. Garbe besonders in der 2. Hälfte des Dreißig-

jährigen Kriegen außerordentlich gering waren, erklärlich schon daraus, daß in dieser Zeit von den 8 Höfen 6 wüst lagen. Im übrigen zeigen die Kurven ein unregelmäßiges Auf und Nieder, wofür wahrscheinlich Witterungsverhältnisse ausschlaggebend waren.

Auch die Eintragungen aus der Zeit von 1670-1700 und von 1758-1767 über die Ländereien, die das Kloster in der Dortmunder Feldflur besaß, sind sehr ausführlich gehalten. Die Hauptmasse dieser Ländereien lag ziemlich geschlossen zwischen dem Hellweg und — nordwärts — dem Wester- und Burgholz, die übrigen vereinzelt und zerstreut meist in der westlichen Dortmunder Feldflur. Letztere wurden in der Regel verpachtet. Im Staatsarchiv Münster liegen mehrere Karten aus dem Ende des 18. Jhdts., in die sämtliche Grundstücke der Dortmunder Feldflur eingezeichnet sind, und wo in jeder Parzelle der Name des Besitzers eingetragen ist. Danach konnte ich die Lage von sämtlichen Grundstücken, die das Katharinenkloster im 18. Jhd. besaß, feststellen. Dabei stellte sich heraus, daß die beiden am Westerholz und am Burgholz gelegenen Grundstücksgruppen sich größtenteils in ihrer Grundstücksform von den südlich des Hellwegs gelegenen Ländereien der Dortmunder Feldflur erheblich unterscheiden. Letztere bilden lange, schmale, stets von Norden nach Süden streichende Streifen. Diese Flurform ist im Hellweggebiet weit verbreitet. Sie ist sicher die älteste Flurform, die — weniger aufgeteilt — in die Karolingische Zeit, sehr wahrscheinlich aber in ihrer Urform bis in prähistorische Zeiten zurückreicht. Dagegen zeigen die beim Wester- und Burgholz gelegenen Grundstücke des Klosters meist eine unregelmäßige, blockförmige Gestalt, die darauf schließen läßt, daß sie einst aus den genannten Waldungen und Heiden gerodet wurden, vermutlich in der karolingischen Zeit bei der Bildung des Reichsgutes. Aller Wahrscheinlichkeit nach sind hier die Ländereien der beiden halben Königshöfe zu suchen, die bei der Gründung des Klosters in dessen Besitz kamen. Bemerkenswerterweise haben auch die benachbarten großen Grundstücke der v. Berschwordt, die ebenfalls einen Königshof besaßen, dieselbe blockförmige Gestalt. Dieser Teil der Grundstücke des Klosters war es auch, der in der Hauptsache nicht verpachtet, sondern vom Schulden des Klosters bewirtschaftet wurde. Von einigen Grundstücken der nördlichen Gruppen berichtete der Prior 1685, vermutlich nach einem alten Grundstücksverzeichnis, daß sie vor 300 Jahren, also um 1385, teils dieselben, teils auch andere Flurnamen hatten. Bemerkenswert ist auch ein sehr ausführlich gehaltener Pachtvertrag des Klosters mit seinem Schul-

ten von 1598, der einen Einblick in die damalige landwirtschaftliche Praxis gewährt.

Dann sind noch einige kürzere Eintragungen über besondere Abgaben der Klosterhöfe zu erwähnen, so über Einkünfte aus dem Hofgeld 1619-1627 und 1769-1777, aus Gewinngeldern in der ersten Hälfte des 18. Jhdts., aus Wiesengeldern 1619-1627 und 1768-1778, von Schuldscheinen (30 Stück) von 1791-1801. Besonders erwähnungswert sind auch die Eintragungen über Einkünfte aus Sterbefällen von 1620-1627 und von 1684-1759, da in ihnen manchmal Nachrichten über die Verwandtschaftsverhältnisse dieser bestimmten Gruppe der Hofesbauern enthalten sind.

In den Eintragungen über Geldeinkünfte handelt es sich meist um den Verkauf von Getreide und Vieh, aber auch von manch andern Dingen, so von 1486-1495, 1501-1509, 1558/59, 1566, 1573, 1597 und 1619-1627, woraus die Entwicklung der Kornpreise und die Verkaufspreise für Vieh und manches andere ersichtlich ist.

Das Kloster besaß auch zahlreiche Gartenstücke, die in der Regel an Dortmunder Bürger verpachtet wurden. Außer vereinzelten Erwähnungen in den mittelalterlichen Eintragungen werden in besonderen Listen darüber von 1626-1635, 1679-1681 rund 70 und von 1766-1777 87 Gartenstücke mit ihren Pächtern und Pachtsummen genannt.

Im Gegensatz zu den beiden anderen Klöstern Dortmunds spielten Geldrenten nur eine wenig bedeutende Rolle in der Wirtschaft des Katharinenklosters. Erhalten sind Rentenverzeichnisse von 1505-1511 und von 1517-1528, nach denen Klosterjungfern, die meistens dem Landadel, einige dem Dortmunder Stadtadel entstammten, Korn- und Geldrenten an das Kloster zahlten, die wahrscheinlich aus der Mitgift beim Eintritt in das Kloster herrührten. Außerdem werden einige Geldrenten aus der Zeit von 1534-1597 und von 1619-1627 aufgeführt, die von einigen Adligen und Bürgern der Stadt Dortmund an das Kloster gezahlt wurden. In den Generalabrechnungen am Ende des 18. Jhdts. werden Einkünfte aus solchen Renten nicht mehr erwähnt.

In der Neuzeit verlegte man sich im Katharinenkloster darauf, Klosterzöglinge aufzunehmen, darunter auch solche, die die Absicht hatten, ins Kloster einzutreten, wie aus Eintragungen von 1547-1597 hervorgeht. 1714 betrug das Kostgeld der sog. Kostkinder $271\frac{3}{4}$ Rtlr. und das Pensionsgeld $49\frac{3}{4}$ Rtlr. Nach einer Tabelle von 1758 wurden an Pensionsgeld $82\frac{1}{2}$ Rtlr. gezahlt.

Einen sehr großen Raum in den Akten nehmen die Einkünfteverzeichnisse aus Renten ein, mit denen Häuser belastet waren,

und die als Pfennigsgelder bezeichnet wurden. Diese jährlichen Renten betragen nur einige Schillinge oder Stüber, die trotz der dauernden Geldverschlechterung nicht erhöht wurden, so daß Ende des 18. Jhdts. die Gesamtsumme daraus nur gegen 5 Rtlr. betrug. Diese Renten rührten aus dem Mittelalter her, als der Schilling noch einen bedeutend höheren Wert hatte. Im Schatzbuch der Bürgerschaft innerhalb der Burgbauerschaft Dortmunds von 1395 werden rund 50 Häuser genannt, aus denen das Katharinenkloster diese Renten bezog. Die Burgbauerschaft war aber die kleinste der Bauerschaften Dortmunds; wie die späteren Nachrichten zeigen, lag die Hauptmasse dieser dem Kloster rentenpflichtigen Häuser in der Westerbauerschaft, in der das Kloster lag. In den Geldeinkünfteregistern von 1488-1489 werden rund 100 Häuser genannt, die mit Pfennigsgeldern belastet waren. Ganz ausführlich und fortlaufend sind diese Einkünfte von 1562-1777 in den Akten eingetragen, und zwar lassen sich von 1562-1650 75 und zum Schluß noch 52 mit Pfennigsgeld belastete Häuser feststellen. Die Bedeutung dieser Akten für die Forschung liegt vor allem darin, daß die Besitzer bzw. die Pächter dieser Häuser von 1562-1777 daraus festgestellt werden können und damit der Anschluß an das die Zeit von 1700-1850 behandelnde Dortmunder Häuserbuch von Rob. v. d. Berken gegeben ist.

*Güterverpachtungen
und Einkünfte aus bäuerlichen Gütern¹.*

1449-1453 (A.1. Heft 24)

(Bl. 2) Anno Dni. 1449 do verdede w[y] dy Nychtes hoeve to Westerich Deder[ich] dem Schreder ses iar lanck al[le] iar vor achte malder korns. Item dat [eyrste] iar vor dry malder hardes kors . . . malder haveren dat ander jar v[or] . . . hardes kornes ind 4 malder ave[ne] dat derde iar vor 5 malder hard kornes . . . dat veirde ind dat vyfte ind dat seste iar vor . . . malder hardes kornes ind . . . ind wan disse ses jar ute syn wil he dan dat goyt langer hebben so sal he alle jar 6 malder hardes kornes ind . . . avene ind he sal alle kyrke rechte bor r[echte] inde heren deynst ind alle onlast dragen sunder unsen schaden. Dat haet gededincht her Johan unse pryor, de alde Ploger, Alke van Unna, Greteke Pecker, Elke Taschen und Derich selver.

Anno Dni. 1449 do verdede wy dy Osterhoyff to Westerich Engelbert des Groten son ind syner husvrauwe 6 iar lanck des iars vor vyffteyn malder kornes dryer hande rogen gersten haveren. Ind vort 18 [?] jar lanck vor 18 malder dryerhande roggen gersten haveren des godens dach na alle godes hylg[en]. Ind Engelbrecht sal bur recht kyrke recht heren deynst schat don bouten unsen sch[aden]. Wyncops lude uns pryor, de scholte van De[l]wich ind Dorstvelde.

Item anno Dni. 1450 do verdede wy dy Swarte hoeve lygende to Westerich Herberde Wittelmans son 14 iar lanck op susteyn underscheyt twe die cyrste iar vor ses malder hardes kornes ind ses malder [have]ren ind veir die neyste iar dar nae . . . teyn malder hardes kornes ind . . . malder haveren ind die achte iar . . . teyn malder hardes kornes ind veyr malder haveren. [Her]bert sal kyrke recht bür recht [her]en deynst schat op val ind neder [val] hebben ind dragen buten unsen schaden. [W]yncops lude unse prior, unse vrauwe [A]lke van Unna, Greteken Pecker, Elseke Tayscen, Dorstvelde, Hannes de scholte to Delwich, Hannes de scholte to Rode ind Herbert selver.

¹ Der Text ist an einigen Stellen nicht mehr lesbar, da die Blätter besonders am Rande zerstört und verblichen sind.

Item anno Dni. 1451 do verdede wy dy Bekemans hoeve to Westerich Dederich Bûmeister achteyn iar lanck alle iar vor dry malder hardes kornes ind 2 scepel haveren ind he sal teynde kyrke recht bur recht don ind alle unlast buten unsen schaden.

Item anno Dni. 1450 do verdede wy dy Passes hoeve to Stockem Herman Reyscap dry iar lanck alle iar vor 15 malder kornes dryer hand ind bynnen dissen dryn iaren so sal he dat huys vort tymmeren tunen dat lant vetten beteren allen heren deynst schatynch geven buten unsen schaden. (Bl. 3) Ind wan disse dry iar ume syn hayt he dan alle iar wail betalt ind dat huys wail gebetert so sal he dat goyt vort hebben 18 iar alle iar vor achten malder kornes dryer hande. Ind wert sake dat dy eerste dry iar neyt alle ia[r]en betalde so mogen dy junfferen dat goit weder to sich ney[men] mit aller beterynck ind verdoen sunder synen ovelen moit dent dan wem sy willen ... sy en sullen eme neyt weder geven van syner beterinch ind sullen eme aff manen dy scholt ind wat recht sy kunnen. Dit hayt gedynt mit eme Herman van Cleye ind Bocholt to Tuspel in unsen gast reventer. Ind wan dat huys getimmert is so sal he syner vrynt twe nemen ind wy unser vrynde twe wat die veir dan seggen dat wy eme aff sloen sullen van syner pacht des sull wy semelich to vreden syn he ind wy.

Item Hannes hoeve to Stockem dy deyt uns 6 malder hardes kors ind dy hoyff 4 fl. ind 4 honre.

Item dy teynde to Cleye is uns halff ind unser vrouwen halff. Item dy smal teynden ind teyndeloy's uns ind unser vrouwen halff dy deyt nu eynen schylt.

In Kyrkelyne

Item her Johan² 3 $\frac{1}{2}$ malder hardes kors da hayt he lant van to synen lyff ind wan he doyt is so mach men dat lant dure verdon off men kan. Item Wedephoiff de geyfft des iars 4 $\frac{1}{2}$ malder hardes kors idem 2 $\frac{1}{2}$ malder haveren.

In Dorstvelde

Item dy hoeve deyt uns des iars 16 malder hardes kors. Item noch 2 $\frac{1}{2}$ malder haveren da hevet dy pytancie³ twe deyl ind Beil Stypeler 1 deyl. Item die hoyff deyt noch 7 fl. da hebbe wy oich twe deil an ind sy eyn ind 6 honre.

Item to Alden Dernen 6 malder hardes kors ind 3 malder haveren.

² Pfarrer zu Kirchlinde.

³ S. S. 15 Anm. 42.

Item her Clays Kyrkehorde 1 sc. weytes 1 bote vlays ind eyn hon to teynnden ute der hoeven to Kemechusen⁴.

Item Lambert van Kemchusen $\frac{1}{2}$ sc. weytes ind eyn hon⁴.

Item Scholte to Ubbynck 1 sc. weytes $4\frac{1}{2}$ d.⁴.

(Bl. 4) Item Herman van Witten syn hoyff $1\frac{1}{2}$ sc. weytes 1 hoen ind 10 verynck⁴.

Item to dem Overkompe $1\frac{1}{2}$ sc. weytes eyn gans 1 hoen 1 boten vlasses⁴.

Item Reye $4\frac{1}{2}$ beker weytes⁴.

Item Scholte to Ruddyck $2\frac{1}{2}$ be[ker weytes]⁴.

Item disse tey[n]de horet halff in dat botterampt⁴.

Item Hannes to Holthusen heldet 19 malder hardes kors, idem 4 malder haveren. Item des hardes kors geyt eyn malder in dy Meyerinck hoyff. Item noch vrouwen Yden 5 sc. ordeï ind 6 sc. roggen ind 6 sc. haveren. Item oich gevēt he $\frac{1}{2}$ mark van dem hove ind 6 honre.

Item dy Meyerich hoyff.

Item de kotte dry ß. Hannes Kokelke.

Item dy scholte van Doysen hebbe wy verdan dy hoeve 6 iar lanck dy eirste dry iar $4\frac{1}{2}$ malder hardes kors 2 sc. haveren. Item dy ander dry iar 5 malder hardes kors ind he sal den teynnden aff leggen. Anno Dni. 1450.

Item to Raedem dy hove doit dyrde [garve in]d Herman Berman to Lynne heves 5 sc. oich vor dy dirde garve [in]d 7 honre 2 ganse.

Eveneke

Item Grevinchoyff $4\frac{1}{2}$ malder hardes kors ind $\frac{1}{2}$ sc. aver dat ander iar 2 malder haveren vor hart kor.

Item Albert Kroger $1\frac{1}{2}$ malder hart kor. Idem 2 malder haveren.

Item Hynrich Wenner 3 sc. ordii dat hort in dy selve hoyff Evenek.

Item pastor in Boenen 6 mark vor dat korn ind dyrde halve mark vor dat holt.

Item to Nedermassen 8 malder hardes kors.

Item to Brakelen Hynrich Dreyer 2 malder hart koren.

(Bl. 5)

Wanmel

Item ter Bucken 12 malder hardes kors ind 4 malder haveren 4 h[onre?].

⁴ Einkünfte aus dem Zehnten zu Derne.

Item eynen kotten lygende by Swerte by Wanthoeven geheyt
ten Styppen koitten 3 $\text{\textit{fl.}}$ 1 hoen.

Item eyne wysche lyget by doisse de hevet des scholte son van
Ellichusen dy doit $\frac{1}{2}$ mark.

Item Yvesbroch⁵ by Hockerden hevet eynen kamp des iars
... dy plach 10 to don geheyt Br ... ken kamp dy plach
vor der veden 10 $\text{\textit{fl.}}$ to don ind he en hevet neyne iar dar an.

Item dy holt greve $\frac{1}{2}$ mark.

Item Closterman 4 $\text{\textit{fl.}}$ dyt geven sy van lande dat wy wessel-
den myt Tyman van Hovel. *Der Name Closterman ist durch-*
gestrichen und von derselben Hand ist unten auf der Seite ange-
merkt: Item Herman Bargman to Horde 4 $\text{\textit{fl.}}$ vor Closterman.

Item Wechmans wyff to Luttekendorpmunde 2 $\text{\textit{fl.}}$ voer koit
stede geheyt der Vogel dy lyget woist.

Item to Dorstvelde Grymkens kotten de doyt 10 $\text{\textit{fl.}}$ dat bort
Kathryne van Essen 5 $\text{\textit{fl.}}$ ind wy 5 $\text{\textit{fl.}}$ dy uns 5 $\text{\textit{fl.}}$ bort Elsken van
Collen to der barmherticheyt.

Item anno Dni. 1453 do verdede by uns ... to Bonen⁶ dy
dyrde garve ind den ... ys ses iar lanck unsen scholte ...
Berent Vorwerck all iar vor ... 2 marck ind synen soen Johan
to [be]talen halff op sunte Merten yn dem winter ind dy ander
halffte op sunte Wert sake dat sy neyt en betalden op de vorscr.

⁵ S. Anm. 9 S. 6.

⁶ Diese teilweise unleserliche Akte erweckt den Eindruck, als ob es sich dabei um ein Pachtgut des Klosters handle. Nach einer Urkunde vom 25. März 1350 (Dortm. UB ErgBd I Nr. 892) ist sie sehr wahrscheinlich auf das Gut To dem Vorwerck zu Bönen zu beziehen, aus dem Gerwin von Unna, Canonicus von St. Severin zu Köln, damals dem Kath. Kloster zu Dortmund eine jährliche Rente von 12 Denaren und den Schwestern des Ordens daselbst ebenfalls 12 Denare Rente als Memorienstiftung vermachte. Nach Rückaufschriften dieser Urkunde aus dem 16. und 18. Jhd. handelte es sich dabei um 24 Denare Rente, die zuletzt als unbekannt bezeichnet wurde. In den wirtschaftlichen Akten des Klosters werden dieses Gut bzw. Einkünfte daraus nirgends erwähnt. Dasselbe ist der Fall bei zwei Gütern zu Garenfeld. Nach einer Urkunde vom 26. Sept. 1463 (StA Münster, Kath. Kloster zu Dortmund U. Nr. 293) verkaufte die Witwe des Johan im Spyke vor dem Richter zu Schwerte Johan Molderpass dem Katharinenkloster zu Dortmund ihr Gut Rodenberg zu Garenfeld. Ferner verkaufte am 3. Juli 1534 (ebenda U. Nr. 375) Friedrich Fridag mit Zustimmung des Thonies v. Laer, seines nächsten Erben, vor dem Richter zu Schwerte und Westhofen Johann Molderpass dem Kath. Kloster zu Dortmund seine Besitzung zu Garenfeld, genannt das Woirdt-Gut im Gerichtsbezirk Westhofen.

termyne so sullen dy [juncvern d]yt weder to sich nemen ind yr beste dor mede mit alle syner . . . ghen sonder synen ovelen moyt . . . se gevende [?] goyt. Ind off he . . . [w]ail betalde dysse ses iar . . . yck dat eme dy juncvern dankeden sal he off syn son noch ses iar dar nae hebben vor so daen scolt as vor gescreven is ind he off syn son sullen betalen alle schatynghen ind den heren deynst ind allet dat dar . . . loippen sunder unsen schaden ind dy scholte gyvet Hynrich de scholte van Horne dat gelt gewyn halff ind Hynrich sal unsen scholte dat gelt van synen deyl betalen ind dy scholte sal uns vor betallen. Dy wart gededyndt in unsen gast reverter in den mey op sunte Johannes dach ante portam latinam.

(A. 11 c. Bl. 2) *Rentenkauf des Kath.-Klosters um 1434*⁷

Dyt is dey rente tho Hockerde dey wy gekocht hebbet van Johan van Dyingen. Item enen morghen landes gelegen in Hockerder velde des syn 3 scheppelsede geleghen an deme Erley und eyn schepelzede is ghelegen in der Nate. Item enen wyschplas geheyt Viffwyden beneden der weghe in dem Alden broike. Item enen wyschplas geheyt dey Lusebrinck. Item enen wischplas gelegen beneden in dem Broke by me Stockey. Item veir kortlynghe und en schepelsede geleghen in Viffhuser velde⁸

⁷ Diese Aufzeichnung rührt sehr wahrscheinlich aus der Zeit um 1434 her. Nach einer Urkunde des Kath.-Klosters vom 14. 12. 1434 hatte Johan v. Dingen dem Kath.-Kloster sein Haus zu Huckarde vor dem Kirchhof mit den dazugehörigen Besitzungen verkauft. Der damalige Inhaber war der oben genannte Hennike van Heyle.

⁸ Vifhusen und das dazugehörige Feld lagen nicht bei Dorstfeld, wie Rübel (Dortm. UB II, Register) annahm, und zwar nach der Urkunde von 1393 (ebenda Nr. 748), in der von dem Raub von Kühen bei Vifhusen, Huckarde und Dorstfeld berichtet wird. Es lag sehr wahrscheinlich in unmittelbarer Nähe von Huckarde, wie aus folgendem hervorgeht. Abgesehen von den Ministerialen, die einstens hier ihren Wohnsitz hatten, wie vielleicht noch Dietrich v. Vifhusen, der 1286 und 1294 (UB Clarenberg Nr. 1 und Dortmund. UB ErgBd I Nr. 360) und Hennike v. Viffhusen, der 1405 (UB Mallinkrodt I Nr. 77) unter märkischen Ministerialien genannt wird, erscheinen bereits 1277 (s. Dortmund. UB II Nr. 401) die beiden Bauern Albert und Werner zu Vifhusen als Zeugen, und zwar in ihrer Eigenschaft als Hofeshörige des Essener Stifts-Oberhofes Huckarde. Dasselbe war der Fall bei Tilman van Vyffbuys, der 1384 Zeuge war (ebenda II Nr. 1460). Nach dem aus der 1. Hälfte des 16. Jhdts. herrührenden Verzeichnis der Essener Stiftshöfe (Essener Beitr. 44) wohnten in Huckarde u. a. die Bauern Viefhaus und Degener. Letzterer wird noch 1592 als Zeuge

dat oppe dysse tyd Henneke van Hoyle under hevet. Item Iwesbrouck⁹ hevet dat under und ghavet dar van 12 d.

vor dem Huckarder Hofesgericht Hermann Degener to Vifhusen genannt (s. Urkunde des Kath.-Klosters vom 27. 1. 1592). Sicher gab es zu dieser Zeit keinen selbständigen Ort Vifhusen mehr, sondern dieser Ort war längst mit dem Dorf Huckarde vereinigt. Vermutlich handelt es sich bei Vifhusen um die südlich vom Dorfe Huckarde gelegene, durch das Rossbachtal davon getrennte kleine Gehöftsgruppe. Eine Wüstung dürfte in diesem Falle nicht in Frage kommen.

⁹ Dieser Ywesbrouck ist nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Pächter der Alterbredde zu Waltrop. Hier handelt es sich um einen Ywesbrouck zu Dorstfeld. In dem Schatzregister der Essener Stiftshöfe von 1552 (Wittener Jrbchr. 1937, S. 88) erscheint als Besitzer des Storcksgutes zu Dorstfeld ein Isbroch. Dieses Register von 1552 ist aber sicher von einer vermutlich aus dem Anfang des 16. Jhdts. herrührenden Vorlage abgeschrieben, denn die hierin enthaltenen Namen unterscheiden sich erheblich von den Namen der 18 Dorstfelder Bauern und Kötter, die im Grundstücksverzeichnis des Krummenhofes von 1550 als Grundstücksanlieger genannt werden. Der erste Name des Registers von 1552 Arndt Wulff wird 1509 urkundlich erwähnt. In einer undatierten Höferolle des Huckarder Oberhofes (StadtA Dortmund, Dep. Wulf/Dorstfeld) aus dem 15. Jhd. steht anstelle des Storcksgutes zu Dorstfeld der Name Cordt Aschbroick, der sehr wahrscheinlich verschrieben ist.

2.

*Grundstücksverzeichnisse
von Bauerngütern des Klosters
1488-Mitte des 16. Jhdts. (Heft 1)*

(Bl. 1) Item verzeichnete Lenderey von unterschiedlichen Höfen 1488-1489.

Catalogus dieser lenderey.

Schult zu Kirchlinden	fol. 6
Pasman zu Stockum	„ 7 et 16, 29
Schwarthoff	„ 7 et 13
Ostermann zu Westrich	„ 8
Bornegutt zu Mercklinden	„ 8
Erlhoff (Reinhold) ¹ alias	„ 9
Kersbome zu Frolinden	„ 9
Tyegutt zu Frolinden	„ 9 et 16, 30
Plogers zu Stockum	„ 10
Witte zu Westrich	„ 10
Widemphoff	„ 10
Wenephoff	„ 10
Neirman	„ 11
Raeme	fol. 11
Uspel	„ 11 et 28, 17
Marten	„ 12
Cley	„ 12
Sundhoff zu Wambel	„ 13 et 20
Holthausen	„ 14 et 27
Dorsveld	„ 15
Pasman ²	„ 16
Schuren	„ 19
Osterman to Wambel	„ 19 et 32
Brockel	„ 22 et 32
Krum zu Dorsfeld	„ 28.

Spätere Schrift: Notandum. Hic liber scriptus est tempore ab anno 1480 usque 1492 nam hisce annis seu temporis intervallo

¹ „Erlhoff“ ist gestrichen und „Reinhold“ darüber geschrieben s. Anm. 24 S. 12.

² „Pasman“ ist mit anderer Tinte dazwischen geschrieben.

fuit priorissa Gertrudis Cleppings in cujus praesentia et Joannis von Zoens prioris quaedam scripta sunt: ut patet et legi potes fol. 12 mo³.

³ Dieses Inhaltsverzeichnis ist, nach dem Schriftcharakter zu urteilen, wahrscheinlich gegen Ende des 17. oder im Anfang des 18. Jhdts. niedergeschrieben. Der damals bereits zusammengeheftete Band enthält aber nicht nur die um 1488 niedergeschriebenen, sondern auch jüngere, aus der 1. Hälfte des 16. Jhdts. herrührende Grundstücksverzeichnisse. Der Schreiber des Catalogus, der vermutlich auch die Blätter damals numerierte, hatte das Fehlen von Blättern nicht bemerkt; er kannte auch nicht mehr genau die Zugehörigkeit der einzelnen Grundstücksverzeichnisse zu den entsprechenden Höfen. So führt er Schwarthoff (fol. 7 et 13) an, ohne zu wissen, daß es sich um zwei verschiedene Höfe handelt. Der eine (fol. 7) lag in Merklinde, der andere (fol. 13) in Westrich, wie aus einem Vergleich der Flurnamen dieser Höfe mit den in den Grundstücksverzeichnissen der anderen Höfe zu Merklinde bzw. zu Westrich hervorgeht. Ferner führt er auf Bl. 15 Dorsveld an, ohne zu bemerken, daß auf diesem Blatt keine Dorstfelder Grundstücke verzeichnet sind, sondern Ländereien des Gutes Tarberch zu Deininghausen. Er hielt die Eintragungen auf Bl. 15 für die Fortsetzung des auf Bl. 14 zuletzt angeführten Ländereiverzeichnisses eines Klostergutes zu Dorstfeld. Das hier zwischen Bl. 14 und 15 fehlende Blatt hing mit dem zwischen Bl. 16 und 17 fehlenden Blatt zusammen. Infolgedessen fehlt hier die Fortsetzung des Grundstücksverzeichnisses von Plögers Hof zu Stockum, das hier nur etwa zur Hälfte erhalten geblieben ist, während ein zweites vollständiges Ländereiverzeichnis dieses Hofes sich auf Bl. 29 und 30 befindet. Ebenso fehlt ein Blatt zwischen Bl. 17 und 18, denn auf Bl. 18 steht am Anfang nur der letzte Teil eines Grundstücksverzeichnisses, das zu einem Gut in Dorstfeld gehört, wie die dort angegebenen Flurnamen zeigen. Dementsprechend fehlt das ursprünglich dazugehörende Blatt dieses Bogens zwischen Bl. 25 und 26, das aber vermutlich wie die Blätter 22 bis 26 unbeschrieben war. Es ist möglich, daß noch mehr Blätter fehlen, da von einigen damals dem Katharinenkloster gehörenden Höfen und Kotten keine Grundstücksverzeichnisse vorhanden sind.

Die Blätter 6 bis 15 einschließlich sind von einer Hand um 1488 beschrieben, dagegen rühren die Ländereiverzeichnisse auf den Blättern 16 bis 32 von verschiedenen Schreibern her. Nur das Verzeichnis von Krummen Hof zu Dorstfeld (Bl. 17) ist datiert, und zwar 1550. Die anderen nicht datierten Verzeichnisse scheinen z. T. auch um diese Zeit entstanden zu sein, einige aber sind wahrscheinlich etwas älter, so z. B. die Verzeichnisse von Passmanns Hof zu Stockum (Bl. 16 und 29). Darin wird Cort van Duveren genannt, der 1513 als Bauer auf einem dem Herzog von Cleve gehörenden Domänenhofe zu Düren saß (Münster, St. A. Cleve-

(Bl. 6) Dyt is dat lant dat hart yn den hoff to Kercklynne⁴.

Item ersten dey Locken bredde⁵ 4 morgen — dey Lutteke Lockenbredde 2 morgen - 6 sc. op dem Hangeneye - noch 6 sc. op dem Hangeneye - dey Distal dal 2 sc. - dat Hackede stukke 3 sc. - dey Heckelen bredde $3\frac{1}{2}$ morgen und 1 sc. achter der Heckelen bredde⁶ - dey drey langen rugge 2 morgen unde $\frac{1}{2}$ sc.⁷ - 5 sc. dar by - 4 korte rugge by deme Twystucke dey hebbet

Mark A. Nr. 14; s. Hücker, Die Entwicklung der ländlichen Siedlung zwischen Hellweg und Ardey, Münster 1939, S. 184) und auch in der Türkensteuerliste von 1542 (Westfalen 1936 H. I S. 22) unter Stockum genannt wird. Sein Vorgänger war der im Schatzbuch der Grafschaft Mark von 1486 ebenfalls unter Stockum aufgeführte Henrik to Doverden, der auch 1473 urkundlich als Zeuge erwähnt wird (StA Dortmund, Dep. Bodelschwingh I 298). Corts Nachfolger war sicher Henrich zu Düvern, dessen Tochter Margarete 1564, als sie sich mit ihrem Nachbarn Henrich Wechman zu Düren verheiratete, vom märkischen Rentmeister zu Bochum gegen eine Hofeshörige des Martener Oberhofes mit Wennemar v. Bodelschwingh ausgetauscht wurde (ebenda, Dep. Bodelschwingh I 626).

Auf Bl. 27, das von derselben Hand wie Bl. 29 beschrieben ist, erscheint Everdt Holderman, der 2 Morgen Land von der Meryng hove zu Holthausen in Pacht hatte. Er wird 1512 genannt und ist als Kötter des Katharinenklosters aufzufassen (s. S. 26).

Der auf Bl. 30 genannte Wylhem zu Kley, Bauer auf einem Martener Hobsgute, der vom Katharinenkloster einige Ländereien in Pacht hatte, erscheint in mehreren Urkunden von 1521 bis 1550 (StA Dortmund, Dep. Bodelschwingh I 746 (1521), ferner 1534 XII 7, 1535 IV 6; StA Münster Kath. Kl. Dortmund U. 1547 I 26 und 1550 XI 26).

Bei der Aufstellung der Grundstücksverzeichnisse sind auch ältere Vorlagen benutzt worden. So wird das ausdrücklich auf Bl. 11 beim Overgut angegeben: dysse schryfft is geschr. uit der alden cedelen dey dey pietancien junkvrowen hedden. Dem Verzeichnis der Renverdink hove zu Holthausen von 1488 (Bl. 14) hat sicher die Urkunde vom 23. Juni 1405 (StA Münster Kath. Kl. Dortmund U. 197; Dortmund. UB III 1 Nr. 237), nach der Ceries von Hengstenberg dem Katharinenkloster diesen Hof verkaufte, als Vorlage gedient. Das geht aus der Bemerkung in der Urkunde von 1405 hervor, in der es heißt: 1 morgen . . . dar dey eck stont dey uns Wenemer aff hou, die wörtlich auch in dem Grundstücksverzeichnis von 1488 enthalten ist.

⁴ Betr. den Schultenhof zu Kirchlind.

⁵ Verändert in: Bocken bredde. Um 1611: Bockenbredde, s. S. 103.

⁶ Späterer Zusatz: bycke.

⁷ Späterer Zusatz: ym Nortfelde.

7 sc. - twe dryer lopensedey dey liggt nedem op dem Nartvelde⁸ - dey Drankes pōt 6 sc. - dey Kerckbredde 3 morgen⁹ - dey Reppesen kamp 6 sc.¹⁰ - dey Overste Reppesen kamp 3 sc.¹¹ - dat Lange stuck teyn sc. - dey Junckvrowen dael 9 sc. - dey Heymme 6 sc. - dat Hulsstucke 10 sc. - twe sc. op dem Sypen.

Spätere Schrift: S[um]ma 35 morg. 1^{1/2} sc. twe dryer lopensedey.

Späterer Zusatz: eynen morgen up den Hemmen.

Schrift von 1488: Item dat voydelant op deme Hangheneyveir morgen vor dem Sunderen¹² - 5 sc. in der Alden Lantwer¹³ - 3 sc. nedem by dem Sunderen - 3 rugge boven by dem Sunderen dey scheidet op dey becke - 3^{1/2} morgen by den Laetmorgen op gentsyt der Lantwer¹⁴.

S[um]ma 9^{1/2} morgen 3 rugge.

Späterer Zusatz: De rugge yn dem Wydey Kort Rutger. (Bl. 7) Dyt hort in dat gut to Stockem¹⁵.

Item ersten op dey Salyngen to Stockem 2 morgen an 3 stücken - an dem Heyerwege eyn malderse an 2 stücken - boven Stockem an dem Hellewege 1 morgen an 2 stücken - am Cleyerberge 2 sc. an twen stuck - 2 sc. an dem Kortelynge an eme stucke - 3 sc. an dem Salten borne an eme stucke¹⁶ - 2 sc. an dem Elverbecke¹⁶ - 1 morgen an dem Hemello an eme stucke¹⁶ - 2 sc. an dem Oestlangenacker¹⁶ - 2^{1/2} sc. ok yn deme Passche¹⁶ - 2 sc. ok yn dem Passche¹⁶ - 1^{1/2} sc. an Pasmans lande - 1 sc. landes geheyten Bremmen busscheken.

⁸ Am Rande: Veltguet.

⁹ Am Rande: Kam.

¹⁰ Am Rande: Poth [?]

¹¹ Am Rande: v.

¹² Am Rande: loe.

¹³ Am Rande: Latenberg.

¹⁴ Am Rande: non [?] 2 [?] annis.

¹⁵ *Späterer Zusatz:* in dat Vynken gut. — Der Scheiber des Catalogus rechnete diese Ländereien zu Passmanns Hof in Stockum. In den Grundstücksverzeichnissen dieses Hofes wird ein in das Vinken Gut gehörendes Landstück genannt (s. S. 27). Ferner wird ein Vinken Kotten im Ländereiverzeichnis von Hunschen Gut zu Oespel erwähnt (s. S. 23). Sonst wird dieses Gut in den Akten des Katharinenklosters nicht mehr genannt, auch nicht im Schatzbuch der Grafschaft Mark von 1486 und in der Türkensteuerliste von 1542. Wohl aber erscheint dieser Name wieder unter den Köttern von Stockum in dem Türkensteuerregister von 1598 (Wittener Jahrbuch 1937 S. 105) jedoch ohne Angabe der Steuer. Es ist anzunehmen, daß hier der Name Vincken von einer älteren Vorlage herrührt, daß aber der Kotten schon längere Zeit nicht mehr bestand.

¹⁶ Am Rande: v.

(Bl. 7) Dyt is dat lant dat hart in dey Overhove van aldes so genomt und heth nun tor tyt dey Swarten hove¹⁷.

Item ersten vor dem hove 2 malder sadgen landes op dem kampe - op dem Westvelde vor dem dorpe 6 sc. sedegen landes - op dem Dorn acker 1 malder sedegen landes - by dem Over dat 3 stücke 2 sc. - over dat derde stücke dar by 3 sc. - boven dey Rycke 2 sc. - in dem Holeke 3 sc. an twen stücken - op deme Krummen acker 2^{1/2} sc. - op dem Lemacker 3 sc. - tegen deme Langen syden by dem Kerckwege 3 lopen und ^{1/2} sc. over dey andere vor - an dem Swynacker by deme Kerckwege 2 sc. - an dem Stenacker op dey sudensyde 2 sc. - op der Kyssen eyn maldersede - in den Waldendale 3 sc. - op dem Kalverberge 2 sc. - op dem Lowege op dem Hakelen stücke 1 maldersede¹⁸ - op Kurtlynge an dem Lowege 3 lopen - an dem selven wege ^{1/2} sc. - op dem Ganten bryncke yn der Voygete 1 malder - yn der Voygete dar by ^{1/2} sc. - op dem Bruggen stücke 2 sc. - hyr neder over dat Grote stücke an der Voer 3 lopen - in der West- ricker velde yn der Vogete 3 lopen und 1 sc. dar by. *Späterer Zusatz*: Suma 16 malderse.

Item uit dusser hoven get teynden yn dey kercke to Kastrope und drey malder gersten. Item myssehaver 3 lopen - Gosschalck van Alsteden 6 d. - In den hoff to Roede 12 d..

*Am Rande Nachtrag*¹⁹: Item dryer sc. dat Boeckacker to eyndes deme Dornacker an deme oversten ende - noch 1 sc. up deme Dornacker by den twen sc. an die westensiden.

(Bl. 8) Dyt lant hort in dey Westernick hove dat nu tor tyt Lammeris hevet²⁰.

Item thon ersten 2 sc. dey heytet anwende dey ligt boven dem Deiffacker - 2 sc. an den Breden wege - 6 sc. an dem Breden wege - 6 sc. an dem Dal acker - 1^{1/2} sc. an dem Duvels hole - 2^{1/2} sc. an dem Elenberge - ^{1/2} sc. an dem kampe - 1 sc. voydelant an der Lantwer - 3^{1/2} sc. dat Voyde stücke - 2 sc. voydelant tegen der Oversten telgen - 1 sc. voydelant boven op der Voyde - op der ander Voyde 2 sc..

¹⁷ Es handelt sich um Swarten Hof zu Merklinde; s. Anm. 3 S. 8.

¹⁸ Diese Stelle von „op dem Lowege“ bis „1 maldersede“ ist durchgestrichen.

¹⁹ Anscheinend von der Hand des Priors Laurentius von Geilenkirchen (1511-1539, s. S. 220).

²⁰ Von anderer Hand (1. Hälfte des 16. Jhdts.) ist darüber geschrieben: Wilhelm Mertens to Westerick; das Wort „Mertens“ ist wieder gestrichen und darüber anscheinend vom Prior Laurentius von Geilenkirchen geschrieben: Ostermans.

Summa $7\frac{1}{2}$ [morgen] landes.

Item van dussen vorgescrevenen lande get to teynden 10 sc. gersten. (So blyven dem closter to sunte Katherinen des jars 10 sc. roggen und $\frac{1}{2}$ sc. und 5 sc. haveren)²¹.

Item so hebbe wy²² noch 3 sc. landes dey gewesselt sy[n]t van den van Delwick des leget $1\frac{1}{2}$ s. op dem Elenberge nedem op der bicken und 1 sc. in dem Dal acker - hyr vor hevet dat closter weder en gegeven den Messenmollendick met syner thobehoringe unde eyn leppeken an den Marcken wege dar men tho Marten geet unde eyn leppeken by dem Wyngarden boven den Mollen dyke - van dussen vorgescr. lande sall geneten Hinrick Lambert des jars 3 sc. hardes karnss.

Dyt nagescr. is lant dat behort yn dat Borne guyt to Mercklynne. Item an den Westwege 2 sc. - dar by 1 sc. - an dem Lowege 10 sc. - op der Bredde 10 sc. - an dem Lowege 1 sc. - 1 maldersede schut op dat sc. an dem Lowege - op dem Krummen acker $\frac{1}{2}$ sc. - op des Rames becke 3 lopensedede - dar by an Yschen rade 1 sc. - op Ecktelegen 1 sc. - dar by op der selven syden 3 lopensedede - an dem Kerckwege 2 sc. - by den twen an der selven syden 3 lopensedede - beneden den 3 lopen dar liggen 2 sc. dey scheytet op drey lopen vorscr. - op den Kalven berge 1 malderse - op dem Bruggenstucke 3 lopensedede - in Westerker vogede an twen stucken 6 sc. - in der Rycke 2 sc. voydelandes - in dem Ostervelde 3 sc. - dar by in dem velde 1 sc. - op dem Kalven berge 3 lopen - op dem Kurtlynge $\frac{1}{2}$ sc. - in dem Langen syden an dem Kerckwege $\frac{1}{2}$ sc. tegen dem Langen syden.

Summa ar. 13 malders²³.

Item hyr uit dusser hoven get to teynden in dey kercke to Kastrope 2 malder gersten und 3 lopen haveren - Goschalk van Alstede 6 d. - in den hoff to Roede 12 d..

(Bl. 9) Dyt is dat lant dat behort in den hoff tho Vrolynde dat nu geheyten is van aldes dey Kersebomes hove²⁴.

Item ersten 1 sc. gelegen nest des Schulten campe - 2 sc. dar by ok nest des Schulten lande - 3 sc. op den Waeldale nest des

²¹ Der eingeklammerte Satz ist durchgestrichen.

²² Darüber von anderer Hand: Wilhem vurs[creven].

²³ Von anderer Hand. Diese Berechnung ist hier zu niedrig angesetzt; sie paßt eher zu dem zweiten Grundstücksverzeichnis des Bornegutes von 1488, das an einigen Stellen von diesem Verzeichnis abweicht, s. S. 17.

²⁴ Es handelt sich um Reynolds Hof zu Frohlinde. Die irrige Bezeichnung Erlhoff im Catalogus (s. S. 7) wurde dort schon von an-

Schulten lande - 1½ sc. boven dem Holden weghe nest des Schulten lande - 3 sc. op dem Pote acker - 2 sc. weder der Hegen - ½ sc. op dem Stempken - 1 maldersse an dem Wessel holt - 1 maldersse leget vor des Schulten gevele - 3 sc. in Kelynck velde op Selsen Borndale - 1 sc. in Selsen born - 2 sc. in Kelynck velde gelegen nest Huchtebrokes landt - 1 maldersse yn Kelynck velde dat nest der Hegen dale geet - 1½ sc. in dem Wynckel yn den kempen - 2 sc. achter dem Schyde - 1 malder achter dem Schyde - 6 sc. tegen Kersebomes garden vorscryven - 2 sc. op den Anynck [?] roede - 2½ sc. an twen stucken an dem Slypstene²⁵ - 1½ sc. achter dem Beyr garden - 2 sc. boven dem Grael hove - 2 sc. an den Mollen syphen - 1 sc. boven den Wyden busche - 1½ sc. an der Wylen - so is dar noch voydelant und eyn gut garde.

Nachtrag: Item 2 sc. voede landtz op dem Hoffstucke - 2 sc. ann [?] dem Sundern.

(Bl. 9) Dyt is dat Tye gut²⁶.

Item so hebbe wy noch to Vrolynnne en gut geheytent dat Tye gut dat doit des jars 3 malder harden karnss und dar hort to ene gave holtes und eyn garde. Dat huss ist vorvallen und dar stet noch evn kammer yn dem garden stat drey notte bome.

Dyt is dat lant dat hort in des Poligers [!] guyt tho Stockem²⁷ yn dey hove.

Item ersten 4 malder op dem Salynge - 3 sc. op dem Salynge - 6 sc. vor deme Dorney - 6 sc. und noch 2 sc. an den garden - 9 sc. dey Bredde - 5 sc. an der Kemmeke - noch 3½ sc. an der Kemmeke - vor des Groppers hove 1 malder - 1 malder op dem Stucke acker - 5 sc. an dem Hogen berge - 6 sc. dey Lange

derer Hand dahin verbessert. Während der Hofespächter bereits in der Schatzung von 1645 (Westfalen 1936 S. 29) Renolt heißt, nennen ihn die Akten des Katharinenklosters aus dem 17. Jhd. Vorman, Foreman und ähnlich, ebenso auch im 16. Jhd., so 1510 Arent Forneman, 1541 Herman Voerman, 1550-1580 Reynolt Vorman. Letzterer war vermutlich personengleich mit dem in der Türkensteuerliste von 1542 genannten Renolt Nunman. In dem Ausgabeverzeichnis des Katharinenklosters von 1581/82 (Heft 17 Bl. 39) heißt es: Item tho Frolynde selygen Renolt Foremans soen Lambert op synen brutdach eynen daler. Dieser Lambert dürfte personengleich sein mit dem in dem Türkensteuerregister von 1598 genannten Lambert Lornemann [!] (Wittener Jahrbuch 1937 S. 123).

²⁵ Späterer Zusatz: up dem Hasenwynckel (?).

²⁶ Siehe Anm. 133 S. 28.

²⁷ Plögers Hof zu Stockum.

gerde - 1 sc. dar by - 1 sc. an der Haer becke - 2 sc. an dem Hilligen wege - 3 sc. dey Wechman hevet - 3 lopensede achter dem Katlo - 1 malder an dem Hogen brynke by Saley - noch 1 sc. by dem Hogen bryncke - 1 sc. by dem Tribben dike - noch twe gave holts yn der marcke.

(Bl. 10)

Wyttte to Westerick²⁸

Dyt lant hort in dey Beckmans hove²⁹ achter des Poligers[!] hove³⁰ 2 sc. - Item Wortman³¹ 3^{1/2} sc. (op deme K[r]eyenber[g])³² - Pelgrym³³ 3 lopensede - 3 sc. an dem Weyteberge - 1 sc. an dem Ostergarden - 1 sc. an dem Tympen telgen - op dem [M]eylenberge 3 sc.

Item Mette to Westerick gevet jarlinx 1 malder karnss van lande gelegen by dem Wartbome³⁴.

Dyt is dat lant dat hort in den hoff den Wydenphoff³⁵ hevet nu thor tyt.

Item 7 sc. unde 1 morgen an der Kerckbredde - 5 sc. an dem Dranckpote - 6 sc. an dem Karff - 2 sc. achter Kersebomes garden - 2^{1/2} sc.³⁶ dey an den Berenbrock scheytet - (noch 1 stuck ibidem 3 lopen)³⁷ - 2 sc. an dem Holden weghe³⁸ - 10 sc. dat Bremmen stucke - 5 sc. an dem Cruce wege an deme Hangeneye - 2 sc. op dem [M]eylenberge - 5 sc. yn dem Kockes hole dey op dey Lantwer scheytet - 3 lopensede vor dem Hylgen loe³⁹ - dyt lant is yn meschede[?] - 3 sc. dey Overste Kysse vor dem Sunder (an der Lantwer)⁴⁰ - 3 lopensede vor Westervylde dey met erlen bewassen syt.

²⁸ Spätere Überschrift aus der 1. Hälfte des 16. Jhdts.

²⁹ Dieser Hof in Westrich, der 1451 im Besitz des Katharinenklosters erscheint (s. S. 2), wird weder im Schatzbuch der Grafschaft Mark von 1486 noch in späteren Verzeichnissen erwähnt. Da die Ländereien um 1488 an verschiedene Bauern verpachtet waren, ist anzunehmen, daß der Hof inzwischen eingegangen war.

³⁰ Ploger zu Westrich.

³¹ Zu Kirchlinde.

³² Späterer Zusatz.

³³ Zu Kirchlinde.

³⁴ Verändert in „warsbome“.

³⁵ Ältere Namensform für Wennephoff zu Kirchlinde.

³⁶ Am Rande: 2.

³⁷ Späterer Nachtrag.

³⁸ Am Rande: non.

³⁹ Am Rande: non 5 sc.

⁴⁰ Späterer Zusatz.

Dyt is dat Overgüt⁴¹ dat Wenephoff under hevet van der pietancien⁴². Item 1 maldersse an den Breden weghe - 3 lopensede - 6 sc. dat Blocke stücke - 2 sc. dar by an den Marcken wege - 6 sc. op dem Kreyen berghe - 2 sc. op dem Yn vanghe - 1 malderssche dat het dey Sweltacker - 6 sc. dey Brug acker.

Dysse schryfft is geschr. uit der alden cedelen dey dey pietancien junkvrowen hedden.

Dyt is dat lant dat yn dat Nyder gut hart to Lutteken Dortmunde dat nu thor tyt Evert Nederman under hevet.

Item 11 morgen vor dem holte dat is voydelant - 5 morgen an deme Leilô - 2 morgen an dem Martener wege - 2 morgen an dem Molenberge - 6 morgen an der Habekenbicke⁴³ - 3 morgen an dem Hellewege - 1 morgen an Lyndebecker wege - 2 morgen ok an Lyndebecker wege - 6 morgen op dem Haselberge dat is voyde lant.

Summa 44 morgen⁴⁴.

Item uit dusseme gude gevet dey schulte dey dat under hevet 3 sc. rogen unde 5 becker unde 10 kolsche witte d.

(Bl. 11) To Rôde⁴⁵ dey derde garve. Dat alde gut to Rodem hevet yn sick so manych stücke landes als hyr na geschr. stet.

Item ynt erste so hevet yt en gut huss wol betymmert op des closters grunde unde dar by enen garden - 1¹/₂ veirdel holtes in dem Meylô - vor dem Lô to Marten 5 sc. landes - an den Pletener 1 sc. - in den Berghacker 3 sc. - in dem selven velde in dem Baenvelde 2 sc. - yn dem Junkvrowen dale 5 sc. - noch yn dem Junkvrowen dale 1 sc. - op den Stapelacker in dem selven velde 3 sc. - vor den vyff schepel landes noch vaste dar by eyn sc. - yn den Vosse acker 3 lopensede - yn dem Dodeacker 3 lopensede - yn dem Buschacker 5 sc. - yn dem Heyde 1 sc. - op der hoffstat 3 sc. - noch op der hoffstat 1 sc. - tegen dem garden 1¹/₂ sc. - achter Epsolons hove under dem tune 1 sc. - van ener

⁴¹ Nach den Flurnamen zu urteilen, lagen die Ländereien dieses Gutes in der Feldflur von Westrich (vgl. Swarten hove). Wahrscheinlich handelt es sich um den Overhoff bzw. das Overgut zu Westrich, das in Urkunden des Katharinenklosters von 1344 und 1370 genannt wird (Dortm. UB I Nr. 852 und ErgBd I Nr. 783).

⁴² Du Cange, Glossarium med. et inf. latinitatis Bd 6: Pictantia, pietantia = Mahlzeit; danach wird es sich wohl um ein Gut handeln, dessen Pachterträge dem Lebensunterhalt der Klosterjungfrauen diene.

⁴³ Am Rande: Havekebeck.

⁴⁴ Es sind nur 38 Morgen Land angegeben.

⁴⁵ „Rode“ ist gestrichen; darüber steht „Raeme“. Es handelt sich um Hüge bzw. Hugo zu Rahm (Türkensteuerliste von 1542: Wilhelm Hugho, Türkensteuerregister von 1598: Hüge).

wyschen - yn der Deypen wyschen bey den Wellen achter Wysschelynck gelt to sunte Margreten capellen 4 s. 4 d.

Dyt is dat gut unde lant dat hart yn dey Elseche hove to Tospell⁴⁶. Item 9 sc. op der Hasenpysse - 1 sc. an dem Darney - 2 sc. an deme Boeden dorle - $\frac{1}{2}$ sc. an Bockelten Karwe - $\frac{1}{2}$ sc. an Groten scheyte schepel - 1 sc. op der Breden kulen - 2 sc. by dem Pothove - $1\frac{1}{2}$ sc. beneden deme Kercke stücke - $1\frac{1}{2}$ sc. tuschen deme Kerckewege - 1 sc. in dem Haver velde - noch 2 sc. in dem Haver velde - 3 sc. in dem Haver velde - 1 sc. westen vor dem Dorle - 1 sc. an den Brantwege - 3 lopen an der becke - $1\frac{1}{2}$ sc. an ost Martener wege - 1 sc. an dem selven wege⁴⁷ - $\frac{1}{2}$ sc. an dem selven wege - 10 sc. an dem selven wege - 2 sc. an den Witten velde⁴⁷ - 1 morgen op dem Lemen brincke - 2 sc. an twen stücken op der Mergelkulen - 1 morgen in dem Nartdale - 2 sc. achter der Nart Ovesse - 1 sc. achter deme Langen 10 - $1\frac{1}{2}$ sc. an dem Karsper wege⁴⁸ - 3 sc. dey scheytet op dey Slage - $\frac{1}{2}$ sc. boven dem Gronen acker - $\frac{1}{2}$ sc. an deme Stene - 3 sc. an den Tun stücken op dem Hovede - 1 sc. an der Lemenkulen - $\frac{1}{2}$ sc. dat schut op dey Heyde - 1 sc. vor der Goseke - 3 sc. vor der Goseke - 7 sc. vor der Goseke - 1 sc. by des Grevekens Groten stücke - 1 morgen op der Lyndert⁴⁹ - $2\frac{1}{2}$ sc. vor dem Oest Marten dale - 1 sc. dat schut op des Schulden kamp - $1\frac{1}{2}$ sc. an der Kyssen - $\frac{1}{2}$ sc. op dem Holden wege by des Grevekens garden - 2 sc. by dem Holden wege - 1 sc. by des Grekens 10 sc.⁴⁹ - $1\frac{1}{2}$ sc. dey scheyten op den Sten - 2 sc. an dem Stockemer wege - (Bl. 12) Item 1 sc. an des Groten stücke ende - in dem Ardey⁵⁰ 2 gave unde 4 schar - in der Ovesse⁵¹ $\frac{1}{2}$ gave unde $2\frac{1}{2}$ schar.

(Bl. 12) Anno Dni. 1488 op sunte Barnabas dach name wy yn schryften dey 4 morgen landes dey vor der molen to Marten⁵² vorbutet was.

⁴⁶ Bei der Größe des Gutes kann nur Bockholts Hof in Oespel in Frage kommen. Die Ländereien rührten von dem Gute des Klosters Elsey her, das 1414 vom Katharinenkloster erworben wurde (StA Münster, Kath. Kl. Dortmund U. 212; vgl. dazu Dortmund. UB II Nr. 434 von 1318 und ErgBd I Nr. 574 von 1323).

⁴⁷ Am Rande: non.

⁴⁸ Kastroper Weg?

⁴⁹ Am Rande ein Kreuzzeichen.

⁵⁰ Stockumer Mark.

⁵¹ Die Overscheidt, ein ehemaliges Waldstück im Grenzgebiet der nördlichen Feldflur von Eichlinghofen und Oespel; vgl. Hücker, S. 400 und 403.

⁵² Die Mühle zu Marten, einst Königsmühle genannt, war 1334 im Besitz des Katharinenklosters, das damals dem Knappen Heribert von

Item 2 halve morgen by dem Wyden bussche an der Meyer [Meyle?] - 3 sc. op der Beytten - $\frac{1}{2}$ morgen op der Beytten - 3 sc. scheytet op den Wynckel unde met dem enen eynde scheytet sey op den Market wech unde myt deme by Johan Ovelackers lande - $\frac{1}{2}$ morgen by des Vorsten Groten stücke by dem Stat wege - $\frac{1}{2}$ sc. by dem Pasche acker - 3 lopensede by dem Stat pade.

Dyt wort geschr. uit Hannes Homans⁵³ munde unde Druden syn echte husvrow in bywesen prior Johannes van Zonss unde Gertrud Cleppinges vrow unde Effert Peuse unse voget.

Dyt angescr. is dat dar hort to deme Borne gude to Mercklynne⁵⁴. Item 10 sc. hevet Berchgen - dat Brede maldersede - 1 sc. an dem Lo wege - $\frac{1}{2}$ sc. op dem Krummen acker - 1 sc. scheytet yn dem Korlyngen - 3 lopensede op Ramenbecke - 1 sc. an dem Yschorde - 3 lopensede op der Echelgen [!] - $\frac{1}{2}$ sc. in dem Langen syen - 3 lopensede op der Ehtelgen - 2 sc. an dem Kerckwege - 2 sc. op deme Kremerberge [?] - 1 sc. an dem Kerckwege - 3 lopensede yn dem Echendale - 1 sc. an dem Borne - 3 sc. off lopensede tuschen Love [?] - 1 maldersede op dem Ostvelde aen twen stücken - 1 sc. op dem Bruckenstücke - 2 an dem West wege - in Mercklynne voywede 2 sc. - 5 an dem Lowege - 3 lopensede an dem Valden daell.

Dyt is dat lant dat hort in den hoff tho Cleye dat nun thor tyt Rotger van Cleye under hevet⁵⁵.

Item op dem Egeloe al dat lant dat hort yn der junkvrowen guyt to sunte Katherinen, des sall syn umme 6 morgen - 2 morgen op dem Duvelholle vor dat voyde lant - dey Sporkel 6 morgen - 7 sc. dat Bruggen stücke - 1 malder an dem Alter an twen stücken by der Lemen kulen - 5 sc. op dem Haspelberghe dat schuyt op Hodden wysch - $1\frac{1}{2}$ sc. hyr vor dem weghe - 3

Marten und dessen Sohn Wynmar diese Mühle auf Lebenszeit gegen eine jährliche Abgabe von 4 Malter Roggen und Gerste übertrug (Dortm. UB ErgBd I Nr. 678). Der Ritter Thonies von Marten übertrug 1363 mit Einwilligung des Abtes Heinrich von Werden dem Katharinenkloster 4 Morgen Land für die ihm übertragene Königsmöhlen zu Marten (Dortm. UB I Nr. 778 und Anm. 1; Rübels Regest ist unrichtig).

⁵³ Er ist als Pächter von Haumanns Hof zu Marten aufzufassen, dem wahrscheinlich die hier genannten Ländereien verpachtet waren. Dieser Hof, damals Schemynck Gut genannt, kam 1459 aus den Händen des Bernt Ovelacker und dessen Frau Fye in den Besitz des Katharinenklosters (StA Münster, Kath. Kl. Dortmund U. 271 und 273).

⁵⁴ S. S. 12 Anm. 23.

⁵⁵ Betrifft den Tönnis Hof zu Kley.

lopensede vor Kampmens parten - $\frac{1}{2}$ sc. an dem alden garden dyt is all voydelant.

(Bl. 13)

Dyt is dat erstye lant.

Item 1 malder op der Kyssen - dey Kysse acker 3 sc. unde 1 sc. - 1 sc. an dem Kempel - 1 morgen op der Smechtinckhove an 2 stucken 3 sc. unde 1 sc. - 1 morgen an der Hembecke - 3 sc. vor der Smechtinck - 2 sc. an der Hembecke - 3 an der Hembecke - 2 sc. an der Hembecke dat nest den Wylen dale leget - 1 sc. an der wysch dey hyr op den hoff get - 3 sc. tegen dem Koel garden - 1 sc. op der Kampbecke op den Bornacker - 1 morgen op dem Beule - 3 sc. an der Groten wyden - 2 sc. an der Vlasskullen - 3 sc. dat Johan to dem Holte hevet - 3 sc. dat hevet Hermen Bockholt - 2 sc. tusschen den twen Kerckwegen - 5 sc. tusschen dem Kerckwege - 3 lopensede scheyten op dey 5 sc. - 1 sc. - 1 sc. schut op dey 5 sc. - 10 sc. dey Graff acker - 9 sc. ligget tusschen Martener wege under der wysch. Dyt gescha in bywesen Hermen Bockholt.

(To Cleye und to Mengede)⁵⁶

Dyt hort of Muntelo Sunthoff⁵⁷

Item 1 morgen op der Twegeten - 1 sc. boven dem dorpe - $1\frac{1}{2}$ sc. dar by - 1 sc. boven dem hove - dey Muntlinck acker 10 sc. - $\frac{1}{2}$ morgen beneden dem Helwege - 1 sc. op dem Potacker - 3 sc. beneden dem Helwege - 1 sc. by den Kersebomen - 3 lopensede op den Sess gheyrdn - 5 sc. an dem Puntacker - 5 sc. an der Aneweynde - 3 sc. an dem Wynckele - $2\frac{1}{2}$ sc. an dem Solder wege - $\frac{1}{2}$ sc. op der Kolve - 6 sc. an dem Rantwege - 6 sc. boven den Holderen - [?] ⁵⁸ morgen an dem Langen toge - $2\frac{1}{2}$ sc. boven deme Krummen stücke. Summa des landes is 17 morgen. Dyt hort op dat gut tho tho Munteloe yn Wannemell.

Dyt is dat lant dat hort to der Swarten hove⁵⁹.

⁵⁶ Die eingeklammerte Überschrift ist gestrichen.

⁵⁷ Diese Überschrift rührt anscheinend von der Hand des Priors Laurentius von Geilenkirchen (1511-1539) her. Das Gut Muntelo, das einen Teil des Gutes von Sundhoff zu Wambel bildete, war 1323 bereits im Besitz des Katharinenklosters (Dortm. UB I Nr. 407). Dieses Ländereiverzeichnis zeigt mehrfach Abweichungen von dem zweiten Verzeichnis aus der 1. Hälfte des 16. Jhdts. (s. S. 25), und beruht wahrscheinlich auf einer älteren Vorlage.

⁵⁸ Die Anzahl der Morgen ist nicht genannt, daher läßt sich die Angabe über die Gesamtzahl der Morgen (17) nicht nachprüfen. Vermutlich waren es 3 Morgen.

⁵⁹ Dieses Grundstücksverzeichnis ist auf die Swarten hove zu Westrich zu beziehen; s. Anm. 3 S. 8.

Item Lammert 2 morgen an den Breden wege - 5 sc. op dem Block stücke - 2 sc. op dem Svelt acker - 5 sc. in dem Duvels holle - 2^{1/2} sc. an dem Weffer garden - 2 sc. an dem Dal acker - 1 morgen in dem Nart velde - 1^{1/2} sc. beneden dem Wytbussche - 1^{1/2} sc. op dem Eylen berge - 1 sc. an der Hilligen eck - dey schulte Gobele 3 morgen an dem Swarten hove - ¹/₂ sc. an dem Wytbusche - 3 sc. an dem Breden wege - 3¹/₂ [?sc.] an dem Block stücke - 1¹/₂ sc. an dem Kreyenberge - 2 sc. op dem Svelt acker - 2 sc. op dem Duvels holle - 6 sc. op dem Gyvenberge - 1¹/₂ sc. op dem Derho - 2¹/₂ sc. an Heynen wysch - noch 1 sc. achter den garden - 6 sc. op der Kyssen - 1 sc. op der Voyde.

(Bl. 14) Dyt is dat gut dat hort to der hove Renverdync gelegen to Holthusen⁶⁰.

In dat erste dey hoff to dem Bussche⁶¹ dey gelegen is tusschen deme to Halderinck unde dem anderen hove to Meyerinck dey beyde to horen den junkvrowen to sunte Katherinen - 1 wysch van 2 voyder heyss gelegen tusschen Doysen unde Holthusen - 1 kamp dey helt 6 morgen landes unde het dey Rad unde leget an dusse syde der becke by deme dorpe - 1 grot lanck stücke dat het dey Schorlenberch⁶² dat helt 5 morgen dat leget an gent-

⁶⁰ Dieses Gut bildete einen Teil von Haldermanns Hof zu Holthausen, mit dem es wahrscheinlich gleich bei der Erwerbung i. J. 1405 (s. Anm. 3 S. 9) verbunden wurde, denn nach der Vermögenserklärung der Vorbesitzer, der Brüder Hildebrand und Ceries Henxtenberg, lag 1393 das Gut, hier Renvordinhof genannt, mit seinen 16 Morgen Land wüst bzw. dreisch (Dortm. Beitr. 42 S. 183f und Anm. 71, 72). Die Brüder Hengstenberg hatten das Gut 1381 von Conrad von Lindenhorst, Graf zu Dortmund, erworben (Dortm. UB II Nr. 122, 123). Der Vorbesitzer Herman ton Busche war von den Grafen von Dortmund belehnt worden; vgl. das Lehnsmanneverzeichnis von 1330/32, Dortm. Beitr. 21 S. 11 Nr. 16. Ein zweites, jüngerer, nach Inhalt und Reihenfolge wörtlich übereinstimmendes Ländereiverzeichnis befindet sich auf Bl. 27, ferner in Heft 6 auf Bl. 26f ein drittes, das um 1540 geschrieben wurde und ein Grundstück mehr nennt: vart 1 kleyne stücke dat helt 2¹/₂ sc. und leget westert neder by des Hoers wyden an dem Brocke.

⁶¹ Diese Bezeichnung hängt wahrscheinlich mit den Namen des Vorbesitzers Herman ton Busche zusammen. Nach der angegebenen Lage zwischen der Halderinck hove (Hallermanns Hof) und der Meyerinck hove (= Kämpers Hof, s. S. 26) kommt m. E. der zu Hallermanns Hof gehörende Hofraum in Holthausen Flur 3 Nr. 231 in Betracht, mit dem vermutlich auch der im Ländereienverzeichnis der Grafschaft Dortmund von 1758 (Stadtarchiv Dortmund B VII 2a, Bl. 48) im Besitz Hallermanns genannte Busch hoff gemeint ist, der damals mit Eichen bestanden war.

⁶² Auf Bl. 27: Scherlenberch.

syt der becke an dey ostsyde des dorpes - 2 kleyne stücke eyn jüwelick helt 2 grote sc. dat is beyde 1 morgen dey liggen na by eyn an dusse süden syde an deme dorpe - noch 1 stücke dat helt 3 sc. dat schut an dusse syden al vaste an dat dorpe (an de Bredde) - 2 luteke stücke der jüwelick helt 2 sc. dat is beyde 1 morgen unde liggen tusschen Holthusen unde Lyndenhorst to mytwege - 1 kleyne stücke dat hevet $1\frac{1}{2}$ sc. dat leget by dem Rodde an dusse syde over den wech (schut up den Karwech)⁶³ - eyn stücke dat helt $2\frac{1}{2}$ sc. und het das Eygen - 2 kleyne stücke der eyn jüwelick helt 2 sc. dat is beyde 1 morgen unde legt dar dey eck stont dey unss Wynnemer⁶⁴ affhew.

Summa dussen vorgescr. sedygen landes is 16 morgen $1\frac{1}{2}$ sc.

Item so sy kundich dat an deme Schorlenberge blyvet dreys liggen wol drey morgen - by der Brechtener heyde blyvet dreys liggene 1 stücke dat helt 6 sc.⁶⁵ unde schut op den syden unde all dat holt dat dar an deme syden neder schut dat is all unse - so leget by der ener wyden en stücke dat helt 3 sc. - alle dat holt dat umme dat Rod stet by dor den syden dat is all unse - alle holt dat stat op dem wege dar unss Wynnemer den bom affhew und dat eyn tegen over op deme Sevewalten [Senewalten?] ples-ken und dar by neder dat is all to male unse - dusse vorgescr. hove met erer tobehoringe gylt unss selven alle jar teyntlosen int erste 9 sc. haveren $1\frac{1}{2}$ sc. rog[en] $1\frac{1}{2}$ sc. gersten 15 becker weyts 3 d. unde eyn hõn unde vart smalen teynden van alle deme dat men op deme hove võt van vollen van kalveren van lameren van ymen van gensen also dey anderen hove doet dey dey unss teynden geven dey dar gelegen synt.

Späterer Zusatz: Item noch die worthoener - noch eyn hoene

Dyt is dat gut unde dat lant dat den junkvrowen van sunte Katherinen to horet in Dorstvelde gelegen⁶⁶.

Item ene gave holts in Dorstfelder holte unde dey gave is gesat oppe twe verken - 3 sc. landes by des Greven hege by lande Wylhelm Gruters unde dyt lant hevet dey Freuse [Frense?] und hevet roge⁶⁷

⁶³ Die eingeklammerte Stelle ist ein späterer Zusatz, der aber im Text auf Bl. 27 enthalten ist.

⁶⁴ Auf Bl. 27: Wenemer.

⁶⁵ Hier bricht der Text auf Bl. 27 ab; es fehlen dort also die Angaben über den Wald und den Zehnten.

⁶⁶ Es kommt hier Krummen Hof in Frage, da nur dieser von den damals dem Kloster gehörenden Höfen und Kotten eine Gabe Holz in der Dorstfelder Mark besaß.

⁶⁷ Hier bricht das Ländereiverzeichnis des Klostersgutes zu Dorstfeld ab; die Eintragungen auf Bl. 15 beziehen sich auf das Gut zu Tar-

(Bl. 15) over dey helffte bewassen met holte - 1 sc. vor der junckvrowen hege und get vor dem bussche op unde ok en dell met holte bewassen^{68, 69} - 1 sc. an dem Jeerkoken^{68, 70} - 1 sc. dat schut op den hoff dat yn dey kercke hort⁶⁸ - 1 sc. in der Merss - 2 sc. dat schut op dem kamp⁶⁸ - 3 sc. op dem Garbergh acker des ok en dell is met holte bewassen⁶⁸ - 3 sc.⁷¹ dey scheytet vor dem Garberge acker her und dat Vyrcken [?] lant und is met holte bewassen^{68, 69} - 2 sc. ⁷² dey Wynckel vor dem hove^{68, 69} - 2 sc. dat Brede stucke^{68, 69} - 1 sc. dey Rovekamp^{68, 69} - 1 sc. op dem Kortlynge dat leget an twen stucken unde tusschen den twen dat hort yn dey kercke to Bolswynghe^{68, 69} - 3 sc. an den Rypensberge unde schut op dem Honnychbrincke unde get dale to dem Mettekenkampe⁷³ - 1 sc. an dem Mettekenkampe unde is met holte bewassen⁷³ - 3 sc. an der Geest^{68, 69} - noch 2 sc. op der Geest unde is met holte bewassen⁶⁹ - 1 sc. op der Geest unde is eyn aneweyende und schut vor deme derde halve sc. hen unde is met holte bewassen⁷³ - 2 sc. in dem Stenygen stucke⁶⁹ - 2 sc. in dem Mucken rōde unde is bewassen an dem enen eynde⁶⁹ - 3 sc. op dem oversten velde an dem Vreden brocke⁷⁴ - eyn wyssche plass gelegen beneven deme Broycklen unde hevet wol 2 sc. landes⁶⁹ - 1 sc. landes dat het Korte hege unde is alynck holtwas⁷³ - enen plass holtes in deme Hasewynckel unde hevet ok 3 sc. landes⁷⁵ - 5 sc. by der Kalden heyde unde schüt op dat Haver lant⁷⁶ - 3 sc. an twen stucken op der bicken unde schut op dey Daell kempe unde is all bewassen met holte^{73, 76} - 2 sc. op der Bodekerschen wort unde is bewassen met erlen holte^{73, 76} -

berch bei Deininghausen (s. Anm. 3 S. 8). Das Gut war, wie aus den Randbemerkungen des Verzeichnisses hervorgeht, in der 1. Hälfte des 16. Jhdts. schon erheblich verkleinert. 1539/41 hieß der Pächter Johan Graelen (s. S. 45), später Gralman zu Deininghausen.

⁶⁸ Am linken Rande steht ein kleiner Kreis von späterer Hand (vermutlich 1. Hälfte des 16. Jhdts.), der m. E. bedeuten sollte, daß das betreffende Grundstück noch zum Gute Tarberch gehörte.

⁶⁹ Von späterer Hand unterstrichen.

⁷⁰ Die Zahl 1 ist in $\frac{1}{2}$ verändert.

⁷¹ 3 sc. ist in 1 malder verändert.

⁷² Die Zahl 2 ist in 1 verändert.

⁷³ Am Rande: non habet; das betreffende Grundstück gehörte also nicht mehr zum Gute Tarberch.

⁷⁴ Hier ist das „non“ in „non habet“ gestrichen und am linken Rand das Kreiszeichen gesetzt.

⁷⁵ Das „non“ am Rande ist gestrichen.

⁷⁶ Am Rande befindet sich ein Strich, eine Art Klammer; daneben ist zweimal in Abkürzungsform geschrieben: commune und unten am Strich: utitur.

3 sc. op der Schurbrandes heyde unde schut op dey bicke unde op dat Lō^{73, 76} - 2 sc. op dem Speckwynckele unde schut op dey bicken unde is met holte bewassen^{73, 76} - 1 sc. in Dyngenen dael unde schut tho Schenkebers dike⁷³ - 1 sc. in Dyngenen dāl unde schut oppe Lanssmolmen dike⁷³ - dey kamp nest dem kerckgude to Bolswynge gelegen - dat holt in den Dornen dar dey schūr oppe stat⁷⁷ - 1/2 sc. is bewassen met holte⁷³ - 1/2 sc. dat schut tegen 1/2 sc. dat Henrick to dem Holte to hort⁷³ - 2 sc. an 2 stucken op dem Muckenroede an der west schede op deme graven⁷³ - 2 sc. vor der Kaustraten und schut op dey Lemenkule⁷³ - 2 sc. vor des Westes erlen unde synt bewassen met erlen⁷³ - tho dusseme lande to Tarberch dar hort eyn huss tho unde dat gut doet 6 malder drier hande unde 3 ß. van ener wysch unde 2 gose 4 hoynder unde 1 guet swyn nest twen eren besten - wan dar eyn eckeren is so sall men dar vett maken.

(Bl. 17) Item anno 1550.

In schryfften genaemen de lendery gehorich in des Krummen guet to Dursfelt⁷⁸.

Item 2 sc. up dem Voisprynck vorgeuoit Gert Storch — noch 1/2 dayr by hefft Grym vorgeuoit Wenemer Schult — 6 sc. dat Moelen stück vorgeuoit Herman Luecker - 5 sc. up den Boicken scheten up dat Hagelkrytz⁷⁹ lanx den pat Johan Hoel[ling] vurgeuoit - 1 morgen upper Raetsyden vorgeuoet Wenemer Scholt - 1 morgen am Reyberge vurgeuoit der Luecker - 1/2 morgen am Reyberge vurgeuoit Scholt Hollynck - 1/2 morgen an der Palmwyden vurg. Gert Storch - 1/2 morgen ibidem vurg. Tyman ter Westen - 1 sc. ibidem - 2 morgen de Swyberch vurgeuoit Johan Holl[ing] - 3 loepsel scheten up den Eyckelhoever weg - ym Dyck⁸⁰ acker 4 morgen - 1 morgen voir dem Rae⁸¹ - 2 morgen myn halff sc., der 1/2 morgen up der Hoeloghe⁸² - 1 morgen up Tuspeller wege Jaspas up dem Platz. 1/2 morgen uppe Raithecken yst yn mangel - 1 morgen yn Suet wenden vorgeuoit Johan Hattenkerl - 1 morgen yn der Hey vurg. Johann Holl[ing] - 3 sc. an dem Roeden huys

⁷⁷ Von späterer Hand hinzugefügt: 2 sc.

⁷⁸ Ein anderes, vermutlich älteres, aus der 1. Hälfte des 16. Jhdts. herührendes Ländereiverzeichnis dieses Hofes auf Bl. 28 stimmt bis auf einige Abweichungen in der Schreibweise mit dem vorliegenden überein, enthält aber nicht die Namen der Grundstücksanlieger und der Pächter von einigen Ländereien.

⁷⁹ Auf Bl. 28: Haigelkrutz.

⁸⁰ Auf Bl. 28: Dycker.

⁸¹ Auf Bl. 28: Ray.

⁸² Auf Bl. 17 am Rande: Grym.

vorg. Holl[ing] - 5 sc. de Lange voir vurg. de Luycker - 6 sc. ym Quattendail vurg. Hattynkern - 1 morgen up dem Maüloe⁸³ vurg. Herman Leners - 3 sc. an den Kerssenboymen Luecker vurgenoit - 1 sc. im Dieffsdail⁸⁴ vurg. Hattynkerm - 3 sc. baeven den Kersseb[oymen] vurgenoit Engelbert Smyt - $\frac{1}{2}$ morgen vor dem Pytgens⁸⁵ wege Tyman ther Westen - 3 sc. an dem Westberge⁸⁶ vurg. Herman Kaffsack - 1 sc. an dem langen Holdenwege⁸⁷ Willem Schulte vurg. an beyden⁸⁸ - $\frac{1}{2}$ sc. an dem Aicker⁸⁹ paide Henrych Hollynck - $\frac{1}{2}$ morgen yn der Heyden hefft Johan Hunsche to Marten - 1 sc. vür dem haeve up dem Kamp⁹⁰ - meyster Berndt schoemecker hefft eynen licht in Suetwenden - $\frac{1}{2}$ morgen hefft Derich Smyt - 1 sc. Johan up dem Berge - 3 sc. hefft Johan Scholte Marten - Lambert Kleufer hefft 1 morgen - Bertold Moller $\frac{1}{2}$ morgen. Dyt vurgenant landt yst gescreven ut munde Herman Rost yn bywesen Henrich Pasman, Johan Wolf [?], Johan Steynbrecker.

Item yn dat Hunsschen guedt⁹¹ gehoert $8\frac{1}{2}$ sc. landes - dryer schepels achter Schulden kamm - noch dryer sc. an dem Laeff lande - noch dryer sc. gelegen by des Haenen lande - eyn gertgen gelegen an denen Lynders hecken. *Späterer Zusatz:* Item noch 2 sc. de kamp by dem Vyncken kotten.

(Bl. 18) Dyt nabeschrevene lant hoirt in dat Hünsschen guet to Tüspell.

Item $4\frac{1}{2}$ sc. yn dem kamp achter des Schulden haeve - an dem Wantwege $\frac{1}{2}$ sc. - yn den Greven 3 sc. - achter des Greven garten 3 sc. - yn der Steyn kulen 3 sc. - noch 3 sc. op des Greven sley - $\frac{1}{2}$ morgen van den Haynen gebuyttet achter des

⁸³ Auf Bl. 28: Meüloe.

⁸⁴ Auf Bl. 28: Deyffsdaile.

⁸⁵ Auf Bl. 28: Pytgens.

⁸⁶ Auf Bl. 28: Westerberge.

⁸⁷ Auf Bl. 28: Hollenwege.

⁸⁸ Bl. 17 führt noch 1 sc. up dem lange Holwege an, das auf Bl. 28 fehlt.

⁸⁹ Auf Bl. 28: Eicker.

⁹⁰ Hier bricht das Verzeichnis auf Bl. 28 ab.

⁹¹ Dieses Verzeichnis ist nur auf Hunschen Kotten in Oespel zu beziehen. Der gleichnamige Kotten in Marten kommt nicht in Frage, da das Katharinenkloster damals nur Haumanns Hof in Marten besaß. Die Pacht von Hunschen Gut zu Oespel, später Smytman genannt, betrug 1540 und 1558/59 4 Malter 1 Scheffel Hartkorn (s. S. 10); das entspricht der Größe dieses Gutes nach dem Verzeichnis auf Bl. 28, nämlich 4 Morgen 3 Scheffel Land. Danach ist anzunehmen, daß das auch in den Flurnamen abweichende Verzeichnis auf Bl. 17 auf einer älteren Vorlage beruht.

Schulten hoeve - hyr tegen weder den Haynen gegeven $\frac{1}{2}$ morgen an der anwende.

*Bruchstück von einem Ländereiverzeichnis eines Klostersgutes zu Dorstfeld*⁹².

Item 6 sc. in dem Quattel dale - 1 morgen an dem Gronen wege - 7 morgen an eynem stück unde dair geit dye wech to Tuspell twe dor - 1 morgen schetende op Tuspel wege - 1 morgen baeven der Hoede dar men to Tuspel geit - 3 sc. an Tuspeler wege - 1 morgen van dem Lubbeldale unde het up der Hoger ange - 6 sc. boven dem Pothe by Tuspell unde gylt tyenden - 2 sc. an dem Lubbeldale - $3\frac{1}{2}$ sc. by Tuspeler wege - 1 sc. an dem Westerinck wege - 1 sc. op dem Vois bryncke - 1 sc. an dem langen Holden wege - $\frac{1}{2}$ sc. op dem Ven [?] brincke - $1\frac{1}{2}$ sc. an Baderper wege - 3 sc. an dem Eckenbowen wege an dem Wythuse - noch 2 sc. - noch 22 [?] sc. - noch 3 morgen.

Item die Starcken hove 8 morgen⁹³ - die Beckmans hoeve⁹⁴ 5 morgen.

Dit nabescreven landt hort in de Pütte hove to Schuren gelegen⁹⁵. Item by Schuren an dem Kolwege dat gevet tynden 6 sc. - an Masten holle 5 sc. tyenden - by Schurer wege 3 sc. tyenden - de Hoge morgen gevet tyenden - boven Masten holle 1 morgen

⁹² Siehe Anm. 3 S. 8. Nach den Flurnamen und Wegebezeichnungen kann es sich nur um ein Gut zu Dorstfeld handeln. Da dieses Bruchstück allein 22 Morgen Land anführt, kommt nur ein großes Gut in Frage, und zwar wahrscheinlich Krummen Hof, denn außer diesem besaß das Katharinenkloster damals nur zwei Kotten in Dorstfeld. Da dieses Verzeichnis größere Abweichungen gegenüber dem Grundstücksverzeichnis des Krummen Hofes von 1550 (s. S. 8) aufweist, beruht es vermutlich auf einer älteren Vorlage.

⁹³ Es hat den Anschein, als ob in diesem Zusammenhang diese Ländereien des Starken Hofes zu Dorstfeld ebenso wie die von Beckmans Hof daselbst ursprünglich zu Krummen Hof gehört hätten.

⁹⁴ Herman Beckmann (Byckman) zu Dorstfeld, auch Beckhoff und Byckhoff genannt, wird in den Ausgabenregistern des Katharinenklosters A 1, Heft 7 Bl. 18, 26, 48, 101 und 124 genannt. Welches Gut damit gemeint war, ist unbestimmt, da dieser Hofesname später nicht mehr erscheint; s. Türkensteuerliste von 1542 (Wittener Jahrbuch 1937 S. 88 und 90) und Klausmeyer, Dorstfeld, Höfeverzeichnis und Fluraufnahme von 1701 S. 35f.

⁹⁵ Dieses Gut, später Meinbergs Hof genannt, wurde 1407 von Johan Palsod dem Katharinenkloster verkauft. Die Verkaufsurkunde enthält ein Ländereienverzeichnis, das im allgemeinen mit dem vorliegenden übereinstimmt, nur waren es damals $29\frac{1}{2}$ Morgen Land; s. Dortm. UB III Nr. 353.

tenden - 1 morgen dar get eyn wech dor to Masten holle - an Wannemeller wege dat gevet tyenden 2 sc. - 3 sc. dey scheten op den Stenkuler wech gevet tyenden - 9 sc. - in dem Gleye 3 morgen - an Stenk[ul]er wege 1 morgen tenden - op der Hoge 10 sc. - an Stenkuler wege 2 morgen - 1 $\frac{1}{2}$ sc. de ligt an der Helden dat doit tyenden - an dem Loniges brincke 3 sc. - by dem Pote 2 morgen.

Späterer Zusatz (17. Jhd.): Summa 21 $\frac{1}{2}$ morgen 1 sc. gibt an pfacht 7 malter roggen 7 malter gerste 8 malter haber.

(Bl. 19) Dit landt hort in die Oister hove to Wannemell⁹⁶. Item de Rovekamp⁹⁷ boven den gerden 3 morgen - de Puntacker⁹⁸ baven Sunthoffs anwende 2 morgen - de Boickenacker⁹⁹ 2 morgen - in den Poiteckeren¹⁰⁰ tweer dryer sc. - eyn kleyn platz holtes in den Honner eckeren¹⁰¹ - achter dem have 3 morgen - up dem Bryloen¹⁰² eynen korten morgen - dry leupsel unde $\frac{1}{2}$ sc. an twen stucken baven dem korten morgen¹⁰³ - noch eyn stuck helt 5 sc. - an Breckeler dale 5 sc. unde 3 sc. noch eyn halff sc. - die Archenbeck 3 $\frac{1}{2}$ morgen - de Mües acker by den Breckeler haele $\frac{1}{2}$ morgen - an dem Gruenen wege baven dem Krummen stücke eyn sc. - dat Grote stücke 10 $\frac{1}{2}$ morgen - baven den Poiteckeren by dem Kerckwech dryer leupsel¹⁰¹ - dat plecken dair 2 sc. up scheten¹⁰⁴ - in der Grevelmark eyn schar holts und in dem Grevel velde $\frac{1}{2}$ sc. - eynen garden dair de Rovekamp up schut - eyn wysche gnant dat Rotke - eyn wysche die Eschen dick genant - 1 gave to Braickelen¹⁰⁴ - in den Buscheyer¹⁰⁵ 1 $\frac{1}{2}$ gave - in dem Westholte gerechticheit.

(Bl. 20) Sunthoes lenderye

Item an dem Poiteckeren 1 morgen - in den Sess gerden $\frac{1}{2}$ morgen - noch daselvest $\frac{1}{2}$ sc. - up den Breydenloe $\frac{1}{2}$ morgen - noch 2 morgen - an den Puntacker 1 $\frac{1}{2}$ morgen - up dem

⁹⁶ Das in A. 1, H. 1 auf Bl. 32 stehende, vermutlich jüngere Ländereiverzeichnis von Ostermanns Hof zu Wambel zeigt einige Abweichungen, auch in der Reihenfolge.

⁹⁷ Auf Bl. 32: Roebekamp.

⁹⁸ Auf Bl. 32: Puetacker.

⁹⁹ Auf Bl. 32: Bueckenacker.

¹⁰⁰ Auf Bl. 32: Pueteckern.

¹⁰¹ Am Rande ein Zeichen, ähnlich einem T; dieses Grundstück wird auf Bl. 32 nicht genannt.

¹⁰² Auf Bl. 32: Bryloe.

¹⁰³ Fehlt auf Bl. 32; vermutlich steht dort dafür: daselffs $\frac{1}{2}$ morgen.

¹⁰⁴ Fehlt auf Bl. 32.

¹⁰⁵ Auf Bl. 32: Buysche.

Winckel 1 morgen - an den Holderen 3 sc. - up ter Howerde 2 morgen - boven Stutmans garden 3 leupsel - an dem Papen acker $\frac{1}{2}$ morgen - noch boven den Goese eckeren gelegen 1 sc.

Summa $10\frac{1}{2}$ morgen $1\frac{1}{2}$ sc. gehorich int guedt ther Bucken¹⁰⁶.

Dyt nachfolgende landt gehorich in den Sunthoff¹⁰⁷. Item up ter Howarde $1\frac{1}{2}$ morgen - in dem Brakeler dale $\frac{1}{2}$ morgen - in dem Langen toge 1 morgen - im Krum stucke 3 sc. - am Holtkotten 1 morgen - noch daselvest $\frac{1}{2}$ morgen - in den Vi-meckeren 2 sc. - noch schutt dar up 1 sc. - beneden dem Winckel 5 sc. - am lutgen Puntacker 1 morgen - beneffen dem Papen-acker schetende up Sunthoffs anwende 7 sc. - in den Sess gerden $1\frac{1}{2}$ sc. - am Loe an den Poiteckeren 3 sc. - noch an den Poiteckeren 3 sc. noch dairselvest 1 sc. - up den Acker $3\frac{1}{2}$ morgen - noch an den Papenacker dryer lopense - voir den Sunthoves gassen 1 sc. - noch an der anewende $6\frac{1}{2}$ sc. - eynen kamp und garden boven dem hoeve gelegen - noch in dem Poitteckeren 2 stucke myt holte bewasse 2 sc.

(Bl. 27) Dyt lant hort in de Meryng hoeve to Holthuys¹⁰⁸.

Item dat Rott $3\frac{1}{2}$ morgen - Büysacker 10 sc. - noch $\frac{1}{2}$ morgen dair by genant dey Spe acker - 3 sc. achter dem Büyshoeve¹⁰⁹

¹⁰⁶ Das Gut thoer Bocken zu Wambel kam 1361 in den Besitz des Katharinenklosters (Dortm. UB I Nr. 761, 762). Um 1450 betrug die Kornpacht dieses Gutes 12 Malter Hartkorn und 4 Malter Hafer (s. S. 3). Die Vereinigung mit Sundhoffs Hof fand erst nach 1486 statt, denn im Schatzbuch der Grafschaft Mark von 1486 werden unter Wambel sowohl Renolt Sunthoff wie auch Jan Boickman genannt. Bucman to Waenmel wird auch in dem Einkünfteverzeichnis des Katharinenklosters v. J. 1486 erwähnt (A. 1, Heft 2 Bl. 1).

¹⁰⁷ Dieser Teil der Ländereien Sunthoffs rührt wahrscheinlich von dem Gute her, das früher Muntelo genannt wurde (s. S. 18 Anm. 57).

¹⁰⁸ Johannes von Yburch, Rektor der Kapelle zu Lindenhorst, verkaufte 1360 die Meyershove zu Holthausen dem Katharinenkloster (Dortm. UB I Nr. 750). Er hatte das Gut 1349 von Elsebe van Encgere erworben; Dortm. UB ErgBd I Nr. 866 und 867. Die Vermutung in der Rückaufschrift (18. Jhd.) auf diesen beiden Urkunden: Meyerhove to Holthausen, credo esse dass Haldermans guet 1349, ist irrig. Das geht schon aus dem Grundstücksverzeichnis der Renverdyndc hove (s. S. 9) hervor, in dem die Halderinck hove und Meyerinck hove nebeneinander genannt werden. Die Meyerinck (Meryng) hove ist identisch mit dem kleineren Kumpmans bzw. Kämpers Hof zu Holthausen, denn das Grundstücksverzeichnis der Meryng hoeve stimmt im großen und ganzen mit dem von Kämpers Hof in der Ländereiaufnahme der Grafschaft Dortmund von 1758 (Stadtarchiv Dortmund B VII 2a, Bl. 40) überein.

¹⁰⁹ Vgl. Anm. 61 S. 19.

op dem kamp - $\frac{1}{2}$ sc. under des Vüys¹¹⁰ notboym - $\frac{1}{2}$ morgen an Plaes¹¹¹ hege - $1\frac{1}{2}$ sc. an dem Ganskypp - $1\frac{1}{2}$ sc. up der Selbyck - 3 sc. op dem Nortfelde schut up Westerompts kamp - $\frac{1}{2}$ morgen vor Westerompts hoeve¹¹² - $\frac{1}{2}$ morgen op dem Born - der Hüysacker 1 morgen yn dem velde unde 2 sc. in dem Masbroick voede lant - 1 morgen dey Boyckenacker - 1 sc. an dem Stat wege - 1 sc. up dem Dyckstück - $\frac{1}{2}$ morgen op dem Knyp - $\frac{1}{2}$ morgen an den Boicken. Düsse 2 morgen hefft Everdt Holderman¹¹³. Item ut dussem lande geyt tyenden 9 sc. haveren $1\frac{1}{2}$ sc. gersten $1\frac{1}{2}$ sc. roggem 15 becker weitz 3 pennyng to traüch [?] gelde unde 1 hoen 1 geüs unde vort smalen tyenden. Item yn der Deüsen wysch $\frac{1}{2}$ sc. wyschen beneven dem Wympheüwer¹¹⁴. Item noch eyne wysch genant dey Sütywysch schut up de Meer ynt oisten.

(Bl. 29) Dyt lant hyr nabeschreven hort in dat Pasguet to Stockum¹¹⁵. Item op den Heyrdendick¹¹⁶ 9 sc. - dat Vinken malderse¹¹⁷ op dem Salyngen - op dem Brockstücke¹¹⁸ 3 lopense - vor dem Dorne[y] 1 malderse - dey Hüysacker süele 1 malders - an dem Gronen wege 3 loepense - dey Ostlangen acker 2 sc. - vor dem Stymmel 6 sc. - dey Huppesele 10 sc. - noch eyn sc. dayr by - neden in der Delen¹¹⁹ 2 sc. - yn dem Slay¹²⁰ 1 malders unbouwich - dat Buckz stücke¹²¹ 3 sc. - an dem Himdensype 2 sc. - noch eyn sc. und $\frac{1}{2}$ sc. - an dem Hylwege¹²² 2 sc. noch 2 sc. - noch an dem Hilwege 1 morgen an twen stücken - yn der Stockamheiden genant op dem Bunderden 6 sc.¹²³ - dat Hoeffstück 1 malders - dey Wynckel 1 malders - an dem Dorney $\frac{1}{2}$ morgen - den kamp in dem Dorney 2 sc. - yn dem

¹¹⁰ Voss zu Holthausen.

¹¹¹ Plaas zu Holthausen.

¹¹² Westermann zu Holthausen.

¹¹³ Er wird 1512 genannt und saß wahrscheinlich auf einem Kotten des Katharinenklosters zu Holthausen.

¹¹⁴ Wemper zu Lindenhorst.

¹¹⁵ Ein zweites, vermutlich etwas jüngeres Ländereiverzeichnis desselben Hofes auf Bl. 16, hier Pasmans guet genannt, zeigt einige Abweichungen.

¹¹⁶ Auf Bl. 16: Heren dyck.

¹¹⁷ Auf Bl. 16: I malter in dat Vyncken güedt.

¹¹⁸ Auf Bl. 16: an dem Broick.

¹¹⁹ Auf Bl. 16: Huppesehlen.

¹²⁰ Auf Bl. 16: beneden dem Huppesehlen schut up die Slay.

¹²¹ Auf Bl. 16: Buckenstück.

¹²² Auf Bl. 16: Heywege.

¹²³ Auf Bl. 16: Am Rande steht „non“.

Pasche 5 sc.¹²⁴ - baeven der wysch $\frac{1}{2}$ morgen und 3 sc.¹²⁵ - dat Breyde stück an dem Katloe 7 sc. - achter dem Katloe 5 sc. - die Steinrusch achter dem Katloe $\frac{1}{2}$ morgen - an der Kolküelen 5 sc.¹²⁶ - dat Groete stuck an der Kolkuelen $3\frac{1}{2}$ morgen ¹²⁷ - an dem Saltenborn 3 sc. - $\frac{1}{2}$ sc. an dem Saltenborn¹²⁸ - an den Segen 2 sc.¹²⁹ - an dem Flyrberge 3 loepense - Tydden kamp $\frac{1}{2}$ morgen¹²⁸ - die Sproydenkamp $\frac{1}{2}$ morgen. Item hort noch in dyt guet 4 gaven¹³⁰ ynt Ardey, der is $\frac{1}{2}$ gave gedain yn Brynkenguet¹³¹. Item eyn wysch vor dem have dair büyrt Kort van Duveren ut up sunte Andres 1 sc. gersten¹³².

(Bl. 29) Dyt nabeschrevene lant hort in Plogers guet to Stockum¹³³. Item 4 morgen op dem Salyngen op dem Hom-bryncken - op dem Salyngen 2 sc. - noch eyn sc. - an dem Dorney 2 sc. - an dem Hymmelloes wege 3 lopensedede - yn dem Pasch 2 sc. - vor dem Katloe an dem Kerckwege 2 sc. - achter der wysch 3 loepelse - noch 3 loepelse - baeven der Hoefoir $\frac{1}{2}$ morgen - op den Segen 1 malders - noch vor hoevet 3 loepelse - an dem Kleyer berge 1 sc. - die kamp langest die Düenbecke 6 sc. - (Bl. 30) an dem Korffftgen 2 sc.¹³⁴ - 1 malders achter dem haeve - noch dar 6 sc. - op der Bredden 2 malders - noch 1 sc. - dat Scharppestuck 3 sc. - oever den Ploechwech 2 sc. - noch 2 sc. - op dem Kolven 5 sc. - na dem Steynberge op 3 loepelse - an dem Wolfferwege 3 loepelse - die Mynecker 6 sc. - an der Hummelbecke 2 sc. - op dem Stuckacker 2 sc. - noch 2 sc. - op der Tribben 1 sc. Item dyt guet

¹²⁴ Auf Bl. 16: 2 Grundstücke zu 3 und 2 sc.

¹²⁵ Auf Bl. 16: achter der wysch 3 sc.

¹²⁶ Auf Bl. 16: ibidem 5 sc. (gemeint ist: achter dem Katloe).

¹²⁷ Auf Bl. 16: ibidem $3\frac{1}{2}$ morgen (achter dem Katloe).

¹²⁸ Fehlt auf Bl. 16.

¹²⁹ Auf Bl. 16 steht vorher: Item Frolickesman 3 sc.

¹³⁰ Auf Bl. 16: 3 gaven.

¹³¹ Auf Bl. 16 Zusatz: dar Evert Hummelbeck uff wont.

¹³² Auf Bl. 16 Zusatz: Item hyr by lycht noch eyn kamp.

¹³³ Von einem mit dem vorliegenden völlig übereinstimmenden Ländereiverzeichnis dieses Hofes auf Bl. 16 ist nur der erste Teil erhalten (s. Anm. 3 S. 8). Das ältere Verzeichnis von 1488 auf Bl. 9 (s. S. 13) enthält, abgesehen von Abweichungen bei den Flurnamen, weniger Grundstücke als das vorliegende, und zwar insgesamt rund 21 Morgen gegenüber 24 bis 25 Morgen in dem obigen Verzeichnis. Dazu ist zu bemerken, daß das alte Maß „lope“, ein kleiner Scheffel (s. Schiller-Lübbers, Mittelniederdeutsches Wörterbuch), etwa $\frac{1}{2}$ bis 1 Scheffel enthielt.

¹³⁴ Hier bricht das Verzeichnis auf Bl. 16 ab.

gyit tyenden den van Eyckel 3 sc. roggen 5 sc. haveren 1 sc. erfften 5 becker weitz.

(Bl. 30) Wylhem tzo Cley¹³⁵ dyt nabeschr. landt gefryet vann teynden 20 iair lanck, voir eynen iairlighenn pennynck. Item dryer sc. landtz vor der Smechyng nyest Henrich Cley¹³⁶ und dem kamp - 2 sc. dar by yn Kammes¹³⁷ guet - 3 loupn in denen selven kampen dair van $\frac{1}{2}$ sc. affgetoynt - 1 sc. up dem Hagen voir dem Haeg yn Honder kamp - $\frac{1}{2}$ sc. hyr under.

(Bl. 33) Dyt nabeschreven landt hoirt in unse guedt to Braicklen¹³⁸ dar Johan Peters¹³⁹ up wonet.

Item 4 morgen in den Deyen deilen¹⁴⁰ nest des Schulden to Bracklen bredden - 3 sc. achter des Schulden kampe - 1 sc. by des Kummellers¹⁴¹ to Braickel by dem Nackenden stücke - an dem Welschenaecker¹⁴² $\frac{1}{2}$ morgen - 2 sc. baeven dem holt scheten up dem Helwegh - twe halve morgen up der anwende - 1 sc. up der Hilgenwairde - 3 sc. an dem Kolmergedair beneden 1 sc. und $\frac{1}{2}$ morgen - 1 sc. an der Roeynck¹⁴³ wysch - 1 sc. an der Brecker lynde - 1 sc. by den Hesslynck wynckel - $\frac{1}{2}$ morgen an der Welschen acker¹⁴⁴ neyst dem Hilweg int westen¹⁴⁵ eyn garden soe guedt als $2\frac{1}{2}$ sc. oisten an dem dorp Eylinckx garden ander [?] Oisterschen vurgenoit - eyn gaewe im Oistholte - 1 gaewe erllen in dem Broick - 1 gaewe in dem Buyscheyhe.

¹³⁵ S. Anm. 3 S. 8.

¹³⁶ Er war Pächter des dem Katharinenkloster gehörenden Hofes zu Kley.

¹³⁷ Kampmann zu Kley.

¹³⁸ Das an einigen Stellen in der Schreibweise abweichende, vermutlich ältere Grundstücksverzeichnis dieses Hofes auf Bl. 21 enthält die Ackerstücke in derselben Reihenfolge, aber nicht die Angaben über den Garten und die Holzgaben.

¹³⁹ Der Pächter wird auf Bl. 21 nicht genannt.

¹⁴⁰ Auf Bl. 21: Deyhen deelen.

¹⁴¹ Auf Bl. 21: Kumters.

¹⁴² Auf Bl. 21: Wels ackeren.

¹⁴³ Auf Bl. 21: Reuhinck; es ist fraglich, ob es sich um einen Personennamen handelt.

¹⁴⁴ Auf Bl. 21: Welhsenacker.

¹⁴⁵ Auf Bl. 21 ist von späterer Hand (17. Jhdt.) hinzugefügt: Summa 10 morgen gibt zu phacht 9 malter hart korn vorzeiten hatt gegeben 10 malter.

*Verzeichnis von Einkünften
aus bäuerlichen Gütern und Kornrenten von 1508-1511
mit einigen Nachträgen bis 1530
(Auszug)*

Vorbemerkung: Das Verzeichnis ist unvollständig; es fehlen mehrere Höfe und Kotten, die damals bereits dem Kloster gehörten. Auch die Eintragungen der Pachtleistungen sind sehr lückenhaft. Meistens reichen sie nur bis 1511, bei einigen in die folgenden Jahre bis 1530. Der hier mitgeteilte Auszug bringt die Abrechnungen des Klosters mit den Pächtern und die Angaben über die Höhe der jährlichen Pacht, aber nicht die einzelnen in ungleichmäßiger Höhe und zu verschiedenen Zeiten erfolgten Pachtlieferungen. Jedoch sind die über den Rahmen der Pachtleistungen hinausgehenden besonderen Zusätze verschiedenen Inhalts mitaufgenommen. In derselben Weise sind auch im allgemeinen die Auszüge aus den folgenden Verzeichnissen von 1539-1541, 1558/59 und von 1620 ab behandelt.

Kirchlinde

*(A. 1, Heft 2, Bl. 69) Anno Dni. 1508 des saterdachs vur letare gereckent mit Gobel Kirsboem ind Telen so dat sy schuldich bleifen up den dach 24 malder hardet korns ind 6 mark aen gelde ind 1 fl. . . . Item hey gyvet des jars 5 malder hardes karens 13 fl. 4 hoenre¹. *Eintragung der Pachtleistungen bis yn der fasten 1510.**

(Bl. 78) Gobel [Kirsboem] to Kircklinne. Anno 1510 des anderen dachs na sunte Gregorius dachs mit Gobel to Kircklinne ind Telen syner huisvrauwen alle dynck af gerekent so dat sy up den dach schuldich bleven 25 malder hardes korns ind 1 sc. ind $3\frac{1}{2}$ marck an gelde. . . He gevet rogen $2\frac{1}{2}$ malder, $2\frac{1}{2}$ malder gersten 10 fl. 2 d. . . Item 4 malder gesten an her Hermen. Item Gobele betalt $2\frac{1}{2}$ gulden op sunte Remeys dach 1511 des hyvet syn sone vordeynt 35 dage myt derschene, myt Bertelde 10 dage myt Wortmann 5 dage to Roeden 6 dage. Item b. to Westerck 8 dage to Kleye 6 dage.

¹ Die beiden letzten Angaben sind durchgestrichen und umgeändert in: 10 fl. 2 d. 8 honre.

Eintragung der Pachtleistungen bis sunte Appolonye 1514.
(Bl. 79) Item dey Schulte van Lynde betalt 2 malder haveren van dem foelande yn der kermysse 1511.

Merklinde

(Bl. 70) Hermann Swarthoeff. Anno Dni. 1508 des anderen dachs na des heiligen crutz dach gerekent mit Herman Swarthof so dat he schuldich bleif 24 malder roggen ind 1 sc. ind 30 malder gersten.

Eintragung der Pachtleistungen bis op sunte Thomas 1525. Anstelle Getreide wurden häufig Holz (spelderer), Schweine, Schafe und Hühner geliefert.

Westrick

(Bl. 73) Hynrick Wytte. Anno Dni. 1509 up maendach na dominica in albis gerekent mit Heynrick Witten ind synen sone so dat he up dach vurs. schuldich bleif van synen gude da he up woent ind van dem gude to Marten alle to samen gerekent $4\frac{1}{2}$ malder roggen ind 1 sc. ind 69 malder gersten ind 2 sc. ind 8 malder haveren. . . . He gelt $16\frac{1}{2}$ malder hardes korns ind 6 malder haeveren ind van Marten 10 malder hardes ind 2 malder haeveren.

Eintragung der Pachtleistungen bis op sunte Agaten dach 1512.

(Bl. 78) Schreder to Westrick. Anno 1510 des andern na st. Gregorius gerekent mit Evert Schreder to Westrick so dat he up dach alle dink af gerekent schuldich bleif 20 malder roggen ind 52 malder gersten ind 22 malder haveren. . . . Item des jars 11 malder hardes karens 3 malder haveren.

Eintragung der Pachtleistungen bis op lechtmysse 1515.

Marten

(Bl. 69) Gert Hoeman. Anno 1508 des donredachs vur annunciacio gerekent mit der Haumanse und Gert [Hoeman] so dat sy up den dach schuldich bleif $36\frac{1}{2}$ malder gersten $\frac{1}{2}$ sc. ind $9\frac{1}{2}$ malder haveren ind 1 sc. ind 6 gulden aen gelde.

Eintragung der Pachtleistungen bis op sunte Pauwel 1514.

Lütgendortmund

(Bl. 69) Nederman.

Eintragung der Pachtleistungen von sunte Andres avent 1511 bis yn der fasten 1513.

(Bl. 80) Hebbeler. Anno 1510 achte dage na st. Mertin gerekent mit Gert Hebbeler alle dynck au gerekent behalven den garden so dat eme vor syn verdeynst af gerekent twe yar pecht

so dat he up den dach schuldich blef 13 malder hardes korns ind twe malder haveren. He gelt des jars 6 malder hardes korns ind 2 malder haveren. . . . Item betalt 7 foer speldereren vor 8 malder karens vor kerstmysse 1510. Item 10 s. an 29 karpen yn der fasten 1512. Item dit vurenste is af gerekent so dat he heft noch to betalen 7 malder gersten und 1 s. Item dey 7 malder gesten synt betalt op sunte Thomas avent 1512. Item dey Hybeler hevet eyntfangen van Nederman 5 malder gesten. Item van Althuse $5\frac{1}{2}$ malder gesten yn der fasten. Item 1 malder weytes van Nederman eyntfangen. Item 12 s. eyntfangen vor palmen. Item eynen gulden van twe bergesche gulden eyntfangen op sunte Peter Pauwel 1514.

Stockum

(Bl. 71) Item Effert Pasman 2 marck vor 3 malder korens.

Unter der Eintragung des mit Geld eingelösten, Martini 1508 fälligen Pachtorns genannt.

Oespel

(Bl. 74) Item Tylman to Tospele betalt 2 malder rogen 6 sc. gesten op sunte Klas awent 1509 van sunte Mertyn 1509 vorvallen.

Item dey Schulte to Tospele betalt 6 sc. gesten van twen yaren 1508 1509.

(Bl. 81) Item dey Schulte to Tospel betalt 3 sc. rogen op sunte Yulyanen dach van sunte Mertyn 1510.

Huckarde

(Bl. 75) Item Reynolt Koster to Huckerde betalt 3 sc. rogen 2 sc. gesten op Symper 1510 van sunte Mertyn 1509 vorvallen.

(Bl. 79) Item Reynolt Koster to Huckerde betalt 3 sc. rogen item 2 sc. gesten des nesten dages na aller hylgendach myt heyene aff gerekent dyt es van sunte Mertyn 1510.

Deusen

(Bl. 72) Item Herman van Doesen betalt 10 sc. roggen op sunte Lucie avent 1508. Item $\frac{1}{2}$ sc. gersten yn der vasten 1509. Item 1 malder haveren yn der vasten.

Eintragung der Pachtleistungen bis 1511 (Bl. 74 und 81).

Holthausen

(Bl. 77) Item gerekent mit Johan Halderman yn der vasten 1510, holt und sant al aff gerekent dat hey schuldich bleff $5\frac{1}{2}$ malder haveren 16 ß.

Eintragung der Pachtleistungen bis op lechtmysse 1512.

(Bl. 81) Item Effert Halderman betalt 2 sc. gesten 2 sc. rogen op sunte Valentyn 1512 van sunte Mertyn 1511 vorvallen.

Deininghausen

(Bl. 72) Item Graelken betalt 6 sc. haveren myt gelde op sunte Agneyten dach 1510 den sc. vor 11 d. van twen yaren 1508 1509, so es hey schuldych van 4 yaren haveren und gelt, hey gyvet des yars 1 malder haveren 2 ß. 1 gans 2 hoener. Item hyrop betalt 15 ß. op halffasten 1514 myt deschene van 3 yaren. Item betalt 2 sc. haveren op palme 1515, so hevet hey gedroschen 10 dage to Rode. Item myt Swarthove 11 dage. Item myt Porneman 7^{1/2} dach. Summa van dyssen dagen ys 10 ß. yn al to samene.

(Bl. 80) Item dey Schulte van Tarberch betalt 3 malder rogen 6 sc. gesten 5 sc. haveren op sunte Anthonius avent 1511.

Waltrop

(Bl. 71) Item Katryne van Ryphusen gelost 5 malder haveren den malder 4 [ß.] 8 d.

(Bl. 74) Katryne van Ryphusen. Item dey schultesche betalt 5 malder rogen 4 malder gesten op nyge yar. Item gereckent myt Katrynen und eren soen op sunte Pauwels avent 1510 dat rynt und al dinck aff gereckent dat schuldych blyven 4 malder haveren van sunte Mertyn 1509. Item betalt 4 malder haveren myt 2 malder hardes karens op dey selve tyt. Item Johan van Ryphusen betalt syn karne van sunte Mertyn 1510 myt gelde und blyvet schuldych 1 malder hardes karens.

(Bl. 75) Item Yfesbrock betalt 2 malder haveren op Symper 1510 van sunte Mertyn 1509. Item Yfesbrock betalt 2 malder haveren op cruces avent 1511 van sunte Mertyn 1510 vorvallen.

Lünen

(Bl. 71) Item dey Syge to Lunen 2 malder rogen 17 s. 4 d. Item 2 malder gerste 16 s. *Unter der Eintragung des mit Geld eingelösten, Martini 1508 fälligen Pachtkorns genannt. Weitere Eintragungen der Pachtleistungen bis 1510 (Bl. 74 und 80).*

(Bl. 71) Item Willem Doerdes gelost 2 malder rogen 17 s. 4. d. Item 2 malder gesten 16 s. Item 2 malder haveren der sc. 15 d.

Eintragung wie bei Syge 1508. Weitere Eintragungen der Pachtleistungen bis 1510 (Bl. 74 und 80).

Eving

(Bl. 72) Item Dyryck Lyge betalt 3 malder roggen 8 malder gersten op sunte Andres avent 1508. Item 1 malder roggen 2 malder haveren dar na van sunte Mertyn 1508.

Eintragung der Pachtleistungen bis 1510 (Bl. 75 und 80).

Derne

(Bl. 76) Item gereckent myt Boeckelman to Alden Derne op unser leyven vrowen avent purificatio 1510 yn by wesen unse prior und Elseke Swarten dat hey schuldych bleff 3 malder rogen 15 malder gersten $9\frac{1}{2}$ malder haveren. Item des yars 9 malder dryerhande. Item Boeckelman syn vrowe dey starff op sunte Mertyn 1513 do boerde wy van erffdeylen eyne stercke van dren yaren und wy leyten syn dochter yn er gewyn unde sey solt dar van gyven als er alderen hebbet gegyven.

Eintragung der Pachtleistungen bis op lechtmysse 1523 und zwar seit 1513 regelmäßig je 3 Malter Roggen, Gerste und Hafer.

(Bl. 74) Item dey man van Derne betalt 3 sc. gesten op sunte Klaes avent 1509 van sunte Mertyn 1509. (Bl. 81) Item 2 sc. rogen betalt van Derne van sunte Mertyn 1511.

Wambel²

(Bl. 74) Item Luecken vrowe to Wannemel betalt 7 malder rogen 9 malder gesten op sunte Katrynen avent 1509 van sunte Mertyn 1509.

(Bl. 79) Item dey Lukesche betalt $10\frac{1}{2}$ malder rogen op sunte Klaes avent 1510. Item $5\frac{1}{2}$ malder gesten yn der kermysse 1511 so es sey noch schuldych $3\frac{1}{2}$ malder karens.

(Bl. 81) Item van Wannemel betalt 2 sc. gesten op sunte Andres avent 1511.

² Die Pachtleistungen des Oesterman (Bl. 70) können auf Ostermanns Hof in Wambel oder in Westrich bezogen werden. Sie betragen 1513 7 Malter Roggen, 3 Malter Gerste, $9\frac{1}{4}$ Malter Hafer, $1\frac{1}{2}$ Malter Erbsen und $2\frac{1}{2}$ Malter Weizen, 1514 $8\frac{3}{4}$ Malter Roggen, 6 Malter Gerste, $9\frac{1}{2}$ Malter Hafer und 1 Malter Erbsen. Die Lieferung von Erbsen bzw. Weizen läßt vermuten, daß es sich hier um die dritte Garbe handelt. Dann käme Ostermanns Hof in Wambel hier in Betracht, da von diesem Hofe die dritte Garbe gegeben wurde, s. S. 53.

Brackel

(Bl. 76) To Brackele. Anno 1510 up gudesdach na eeschdach gerekent mit Telen van Brakel ind erem hushern in by wesen Johan Tubbinck³ so dat sy schuldich bleif 12 malder hardes.

Eintragung der Pachtleistungen bis 1528. Letzter Eintrag (Bl. 78): Item betalt 5 malder gersten myn 1 sc. vor halffasten 1528 so blyvet hey schuldych 6 malder karens van aldes und van nyges.

Schüren

(Bl. 69) Item Dyryck so Schuren betalt 4 malder gesten 1 sc. op sunte Thomas avent 1510. Item 11 sc. gesten yn den vasta-vent.

Sölde

(Bl. 73) Heynrick Viseler to Solde. Anno Dni. 1509 gerekent mit Heynrick to Solde so he up den dach dat is up gudesdach vur sunte Johan schuldich bleif 2½ malder roggen ind 10½ malder ha[veren] 1 sc.

Eintragung der Pachtleistungen bis op sunte Mertyn 1530 (Bl. 74).

Obermassen

(Bl. 72) Item Nysman betalt 8 malder Karens twygerhande van sunte Mertyn 1508.

Eintragung der Pachtleistungen bis sunte Mertyn 1511 (Bl. 74 und 80).

Niedermassen⁴

(Bl. 72) Item dey olyensleger betalt 4 malder twygerhande van sunte Mertyn 1508.

Eintragung derselben Pachtleistungen bis 1510 (Bl. 74 und 80).

³ Vgl. Schatzbuch der Grafschaft Mark von 1486 S. 32: Jan Tubbinck unter Brackel.

⁴ Bei dem olyesleger ist der Wohnort nicht angegeben. Es handelt sich m. E. um dieselbe Pacht, die Johan Molner zu Niedermassen nach dem Verzeichnis von 1538/41 zu zahlen hatte. Der olyesleger wird hier ebenso wie Johan Molner zusammen mit Nysman zu Obermassen genannt (s. S. 54f).

Westhofen

(Bl. 70) Anno Dni 1508 gerekent mit Thies van Westhoven in by wesen syns soens ind Engelbert Vysschers so dat he up den dach schuldich bleif 46 malder gersten ind negentyn malder haveren alle dynck af gerekent up gudesdach na midvasten. Item eyntfangen 10 ellen laeckens do wy to Oelyndkhusen waren, d[e] e[ll]e vor 12 d. Item noch 8 ellen d[e] e[ll]e 12 d.

(Bl. 71) Item Thies van Westhoven 4 malder gersten gelost vor 4 horensche gulden.

(Bl. 77) Anno Dni 1510 up gudesdach na oculi gerekent mit Yorien van Westhoven in biwesen Frederich Vridachs ind Engelbert Visscher so dat he up den dach alle dynck af gerekent schuldich bleif 31^{1/2} malder gersten ind 20 malder haveren. . . . Item hey gyvet des yars 10 malder karens 20 malder haveren.

Eintragung der Pachtleistungen bis vor halffasten 1516.

Sonstige⁵

(Bl. 74) Item Schotte Frydach [*Haus Buddenburg*] betalt 2 malder rogen 2 malder gesten op sunte Thomas avent 1509 van sunte Mertyn 1509.

(Bl. 80) Item Gerlach Frydach betalt 4 malder karens twygerhande van sunte Mertyn 1510 vorvallen.

(Bl. 75) Item Yuryen Kleppynck betalt 6 sc. roggen 6 sc. gesten op purificacio Marie 1510 van sunte Mertyn 1509. Dey anderen 3 malder sal Detmer [*Kleppynck*] betalen.

Weitere Zahlungen 1511 s. Bl. 80 und 81.

(Bl. 81) Item Yoryen Kleppynck betalt 6 malder karens myt 3^{1/2} Gulden currenten Gosen van Unna yn der fasten 1513, so blyvet uns Yoryen schuldych 10 sc. karens op dysse tyt.

(Bl. 75) Item dey yunker van Buren [*in Huckarde*] betalt 3^{1/2} malder rogen ¹/₂ sc. Item 1 malder rogen betalt. Item 3 malder rogen 1 sc. ¹/₂ sc. op sunte Agneyten avent 1510 van sunte Mertyn 1509 betalt.

Weitere Zahlungen bis 1511 (Bl. 81).

(Bl. 75) Item Hynryck van der Wenge betalt 7^{1/2} malder rogen 7^{1/2} malder gesten op sunte Pauwel 1510.

(Bl. 72) Item Quaetbycke betalt 6 sc. roggen 6 sc. gersten op Symper van sunte 1508 vorvallen. (Bl. 79) Item Quaetbycke betalt 3 malder rogen op aller hylgen avent 1510. Item 8 malder gesten van twen yaren.

⁵ Bei den Adeligen kommen sehr wahrscheinlich Kornrenten in Betracht, bei den übrigen auch die Pacht von Ländereien des Klosters in der Dortmunder Feldflur.

(Bl. 74) Item Effert Kremer betalt 6 sc. rogen yn der kermysse 1510 van twen yaren 1507 1508.

(Bl. 77) Item Greyte Barbaren betalt 10 sc. rogen yn der vasten 1510 und blyvet schuldych $2\frac{1}{2}$ malder karens op dysse tyt. Item betalt 9 sc. rogen op kerstes avent. Item 1 malder gesten betalt deme drosten op dey erste mysse na paschen 1515 so ys sey noch schuldych $5\frac{1}{2}$ malder karens op pynckesten 1515. Item betalt 7 sc. rogen op sunte Katrynen avent. Item betalt 5 sc. rogen yn der fasten so blyvet sey schuldych $3\frac{1}{2}$ malder karens und eyn sc.

(Bl. 80) Item dey man van Koerne betalt 6 sc. rogen 6 sc. gesten van unsen lande op sunte Agneyten avent 1511. Item betalt 1 malder gesten op sunte Mertyn 1511. Item 1 malder rogen dar na b.

(Bl. 80) Item Krevetynck betalt 3 sc. rogen 3 sc. gesten op sunte Pauwels avent 1510.

(Bl. 80) Item Wyllen Werneken [*Dortmund*] betalt 7 malder karnes myt gelde van twen yaren 1509 1510 und blyvet schuldych 1 horenschen gulden.

Unter der Eintragung des mit Geld eingelösten, Martini 1508 fälligen Pachtkorns wird Bele Wernekens ohne weiteren Zusatz genannt (Bl. 71).

(Bl. 81) Item dey Syndener betalt 3 sc. rogen 2 sc. gesten van sunte Mertyn 1510.

(Bl. 81) Anno 1511 op gudesdach na annunciationis gerekent mit Herman van Werne ind syner husvrawen al dinck af gerekent so dat sy schuldich bleven 7 sc. gersten. Item twe schape op sunte Mertyn 1511 vor 10 ß. Item betalt an deme Hybeler 3 sc. rogen 1 sc. gesten yn der fasten 1512. Item eyn schap vor 5 ß op sunte Mertyn 1513. Item 2 malder rogen betalt deme Hybeler 1513. Item 5 sc. haveren up nyge yar. Item 10 sc. hart karen dem Hybeler op pynckesten. Item betalt 1 malder rogen op der 10 dusent merteler avent 1516. Item gerekent myt Herman van Werne un syner husfrowen yn by wesen Gert Hybeler op sunte Lucas avent 1516 al dynck aff gerekent gelt und karen hey schuldych bleff 6 sc. hart karen.

Weitere Pachtleistungen bis yn der fasten 1520.

4.

*Einkünfte aus der dritten Garbe
und dem Zehnten zu Kley von Martini*

1508, 1509, 1510 (Bl. 72, 75 und 79)

(In Scheffel umgerechnet)

		Roggen	Gerste	Hafer	Weizen	Erbsen	Rübsam
1. Item van Lynde	1508	128	42	42	8	1	3
Item van Kercklynde	1509	104	50	28	5 ^{1/2}	1	—
Item van Kercklynde	1510	102	98	48	9	1	5
2. Item Herman Swarthoff	1508	70	42	28	1	—	3
Item Herman Swarthoff	1509	60	13	22	—	—	—
Item Herman Swarthoff	1510	52	26	30	—	—	—
3. Item Bertelt	1508	56	16	12	—	—	—
Item Bertelt	1509	48	18	22	—	—	—
Item Bertelt	1510	58	20	12	2 ^{1/2}	—	—
4. Item van Dorstvelde	1508	60	40	20	—	—	—
Item van Dorstvelde	1509	40	28	28	—	—	—
Item van Dorstvelde	1510	46	30	28	—	—	—
5. Item van Roem	1508	17	10	32	—	—	—
Item van Roem	1509	32	7	14	—	—	—
Item van Roem	1510	24	18	11	—	—	—
6. Item Berent to Westerck	1508	28	14	9	—	—	—
Item Berent to Westerck	1509	26	26	48	—	—	—
Item Berent to Westerck	1510	44	14	12	—	—	—
7. Item van Vrolynde	1508	50	14	22	4	—	—
Item van Vrolynde	1509	24	24	22	3	—	—
Item Arent Forneman	1510	31	10	22	3 ^{1/2}	—	—
8. Item van der Wort	1508	—	—	—	—	—	—
Item Wortman	1509	36	10	24	1 ^{1/2}	—	—
Item van der Wort	1510	36	9	10	1	—	4
9. Item van Efnecke	1508	30	12	20	8	1	—
Item Reynolt Lyge	1509	32	12	20	2	—	—
Item van Effnecke	1510	40	14	11	3	—	—

		Roggen	Gerste	Hafer	Weizen	Erbsen	Rübsam
10. Item van Roede	1508	60	70	32	6	—	—
Item van Roede	1509	80	40	28	10	—	—
Item van Roede	1510	100	48	18	4	—	—
11. Item van deme teynden	1508	34	14	28	5 ¹ / ₂	—	—
Item teynde to Kleye	1509	36	12	18	6	—	—
Item van deme teynden	1510	18	10	22	4	—	—

Zur Identifizierung der Bauernhöfe, von denen 1508-1510 die dritte Garbe erhoben wurde, siehe S. 40—61.

1. Schulte in Kirchlinde. 2. In Mercklinde. 3. Fraglich [Vermutlich Erlhoff zu Merklinde]. 4. Wahrscheinlich Krumme. 5. Hugo in Rahm. 6. Osterhove in Westrich. 7. Voerman in Frohlinde. 8. Wortmann in Kirchlinde. Die Erträgnisse der dritten Garbe 1508 sind unter der Überschrift „van der Wort“ nicht eingetragen. 9. Haselhoff in Eving. 10. Schulte zu Rode. 11. Das Katharinenkloster kaufte den Zehnten zu Kley am 4. Nov. 1360 von Vrederich van der Heyde (Dortm. UB I Nr. 253).

Einkünfte aus dem Zehnten von Derne
1508-1512

(H. 2 Bl. 71) Item an teyntweyte eyntfangen van sunte Mertyn 1508 vorvallen.

Item Kumpeken to Overkumpe betalt 2 sc. weytes 1 gans 1 hoen. - dey Schulte van Nubbynck [!]¹ betalt 1 sc. weytes 4^{1/2} d. van dyssen yaer. - Overman betalt 1/2 sc. weytes van dyssen yar und 10 ferynge. - dey Rydder 1 hoen 1 boeten vlasses betalt. - van Kemmyckhusen 1 sc. weytes betalt van twe yaren 1504 1505.

(Bl. 74) Item eyntfangen van teyntweyte van sunte Mertyn 1509.

Item Kumpeken to Overkumpe b. 2 sc. weytes 1 boten vlasses 1 gans 1 hoen van dyssen yar. - dey Schulte van Nubbynck 1 sc. weytes betalt 4^{1/2} d. - van Kemmyckhusen. - dey schulte van Wytten 1 sc. weytes betalt.

(Bl. 79) Item eyntfangen van teynt weyten van sunte Mertyn 1510 vorvallen.

Item dey Rydder betalt 1 sc. weytes op sunte Mertyn. - Kumpeken to Overkumpe betalt 2 sc. weytes 1 hoen 1 gans 1 boten vlasses. - Overman betalt 1/2 sc. weytes 10 ferynge. - Wyneke van Wytten betalt 1 sc. weytes. - dey Schulte van Nubbynck betalt 1 sc. weytes dat gelt es ock betalt 4^{1/2} d.

(Bl. 82) Item eyntfangen van teynt weyte van sunte Mertyn 1511. Item Kumpeken to Overkumpe betalt twe sc. weytes 1 gans 1 hoen 1 boten vlasses van dyssen yaer.- dey Schulte van Nubbynck betalt 1 sc. weytes van dyssen yaer 4^{1/2} d. - Overman betalt 1/2 sc. weytes van dyssen yaer 10 ferynge. - dey Schulte wan [!] Wytten betalt 1 sc. weytes van dyssen yaer. - dey Schulte von Roddynck betalt 14 becker weytes op sunte Mertyn 1511 van 4 yaren 1508 1509 1510 1511. - van Kemynckhusen betalt 1 sc. weytes 1 bote flasses 1 hoen op sunte Pauwel.

Item van teynt weyte betalt van sunte Severyn 1512 vorvallen. Item Kumpeken to Overkumpe betalt twe sc. weytes 1 gans 1 hoen 1 boten vlasses van dyssen yaer vorvallen. - dey Schulte

¹ Verschrieben anstelle „Ubbynck“.

² (—) durchgestrichen.

van Nubbynck betalt 1 sc. weytes $4\frac{1}{2}$ d. van dyssen yaer. - dey Rydder betalt 1 sc. weytes op sunte Gregorius avent 1514. - (1 sc. weytes dey Rydder betalt van deme anderen yaer op sunte Vichtoer [!] 1514.)

Verzeichnisse von Zehnten zu Derne

1520, 1521 und 1525

(H. 24 Bl. 24) Ao. 1520. Up st. Severyns dach to Derne up dem kerckhove³.

Item uit Brewehuse van aldes nu Kyrkenbosch 1 sc. weites. - uit Ubbynckhuse 1 sc. weites [$4\frac{1}{2}$ d.] - uit Sundaechs huse of

³ Das Katharinenkloster erwarb diesen Zehnten am 30. Juni 1332 von Dietrich Vrydach von Kamen (Dortm. UB ErgBd I Nr. 655; vgl. dazu ebenda Nr. 623 von 1330, Juli 31). Das Zehntenverzeichnis von 1520 stimmt sachlich und wörtlich bis auf die jüngeren Namen Kyrkenbosch, Overman und Ridder mit den Angaben der Urkunde von 1332 überein, nur sind im Zehntenverzeichnis von 1520 bei Ubbynckhuse versehentlich die $4\frac{1}{2}$ d. ausgelassen, die aber tatsächlich gezahlt wurden, wie aus der Endsumme 7 d. ($2\frac{1}{2} + 4\frac{1}{2}$) und aus den Einkünfteverzeichnissen dieses Zehnten von etwa 1450 (s. S. 3) und von 1508-1512 hervorgeht. Die ersten drei zehntpflichtigen Güter Brewehus, Ubbynckhus und Sundaechs hus lagen in Kirchderne. Auf das Brewehus ist der in den Einkünfteverzeichnissen von 1509-1511 genannte schulte bzw. Wyneke van Wytten zu beziehen. Nach dem Einkünfteverzeichnis von etwa 1450 scheint Herman van Witten sowohl das Brewehus als auch Sundaechs hus besessen zu haben. Im Schatzbuch der Grafschaft Mark von 1486 werden unter Kirchderne Jan van Witten (anscheinend ein märkisches Lehnsgut), Schult van Ubink und Herman Averman genannt, die für die oben genannten drei Güter als Besitzer oder Pächter in Frage kommen. Ebenso werden dort 1486 Schult van Reddink (Rödding, südwestlich von Kirchderne) und Schult van Delwick (später adeliges Gut südlich von Kirchderne) angeführt. Die anderen zehntpflichtigen Güter zu Dellwig scheinen in dem gleichnamigen adeligen Gute aufgegangen zu sein.

Die Höfe zu Kump erscheinen im Schatzbuch von 1486 unter Altenderne. Auf Overkumpe kann Henrick tem Komp oder Schult van Komp bezogen werden, auf Nederkumpe vermutlich Frederick Ren, da nach der Höhe des Zehnten ($4\frac{1}{2}$ Becher Weizen) im Einkünfteverzeichnis von etwa 1450 ein Reye diesen Hof besaß.

Nach der Aufnahme der Ländereien der Grafschaft Dortmund von 1758, in der auch die Belastungen der Bauerngüter mitaufgeführt werden, hatten die Bauern Ridder, Schulte und Wortmann zu

Overmans $\frac{1}{2}$ sc. weitz $2\frac{1}{2}$ d. 1 hoen. - uit Artus nu Ridder to Kedenynckhusen [!] 1 sc. weitz 1 hoen 1 boten vlasses. - uit deme Lyndinckhuse $\frac{1}{2}$ sc. weitz 1 boten vlasse. - uit deme Overkumpe eyne sc. weitz ind 1 evenboerdich sc. weitz eyne gans eyne hoen 1 boten vlasse. - uit dem Nederkumpe $4\frac{1}{2}$ beker weitz. - uit dem hove to Roddynck $3\frac{1}{2}$ beker weitz. - uit dem hove to Delwyck 1 hoen. - uit Gruters huys van Delwyck 1 hoen. - ut Tylmans huys van Delwyck 1 hoen. - uit eyne kotten to Delwyck de hort to dem gude to Daelhobyck 1 hoen Summa 6 sc. weitz 1 gans 7 hoener 7 d. 3 boten vlasse⁴.

Kemminghausen an das Katharinenkloster einen Zehnten zu entrichten, der im wesentlichen mit den entsprechenden Zehnten von 1520 und 1521 übereinstimmt. Danach ist der Schultenhof auf das Lyndinckhus zu beziehen. In dem Geldzehntenverzeichnis von 1521, das ebenfalls auf eine ältere Vorlage zurückgeht, wird des Papen hof zu Kemminghausen genannt, der sehr wahrscheinlich später Ridders Hof hieß. In der oben erwähnten Aufnahme der Ländereien von 1758 erscheint als erstes Grundstück von Ridders Hof der Papenkamp. Die Pachtgefälle dieses Bauerngutes fielen 1758 teils an das Stift Essen, teils an die Vicarie Erasmi der Reinoldi-Kirche zu Dortmund. Auch nach dem Einkünfteverzeichnis von etwa 1450 besaß ein Geistlicher dieses Gut, nämlich her Clays Kyrckhorde. Nach der Höhe des Zehnten zu urteilen, besaß um 1450 Lambert van Kemhusen das Lyndickguit daselbst. Wortmann zu Kemminghausen zahlte 1758 ebenso wie 1521 nur Geldzehnten (1758: $2\frac{1}{2}$ Stüber), der 1758 als Rutscher-Zehnten bezeichnet wurde.

Das in dem Geldzehntenverzeichnis von 1521 genannte Schaduvels guit hatte vielleicht Ernst van Mengede gnt. Schoduvcl gehört, der 1344, 1350 und 1412 urkundlich erwähnt wird (Dortm. UB ErgBd I Nr. 792, 888 und StA Münster, Kath. Kl. U. 207). Der ebenfalls dort angeführte St. Dyonishof gehörte zweifellos einst der Kirche zu Kirchderne, nach deren Patron er benannt wurde.

Diese beiden Zehnten wurden auf dem Kirchhof zu Kirchderne, „in cimiterio sancti Dyonisii in Derne“, wie es in einer Urkunde vom 4. Okt. 1329 (Dortm. UB I Nr. 447) heißt, erhoben. Sie waren Teile eines größeren Zehnten, der 1189 dem Stift St. Gereonis zu Köln gehörte. Nach einer Urkunde von diesem Jahr (Westf. UB II Nr. 491) war der ursprüngliche Garbenzehnte in dem Bereich der Pfarreien Derne, Methler und Kurl bereits vor 1189 nach Schlichtung eines Streites zwischen dem Zehntherrn und den zehntpflichtigen Bauern durch einen Geldzehnten abgelöst worden.

⁴ Ein mit dem Zehntenverzeichnis von 1520 im wesentlichen übereinstimmendes Verzeichnis von 1526 nennt an erster Stelle anstatt „Brewchus“ Bertolt Wynkens hus und anstelle „Nederkumpe“ Netherhof, während der Kotten zu Delwyck nicht erwähnt wird (s. A. 11c, Bl. 4).

(Bl. 25) Dese teynde buyrt men to Derne up dem kirckhove up st. Jacobs dag dit is de ao. 1521.

Item dat overste huys to Delwyck 2 fl. - de hoff to Roddyck 3 $\frac{1}{2}$ d. - dat Lyndickguit to Kemmyncghusen 10 $\frac{1}{2}$ d. - des Papen hof to Kemmyncghusen 15 $\frac{1}{2}$ d. - de hof to Overkump 3 $\frac{1}{2}$ fl. - des Groten hof to Kump 6 d. - de Nederhof 2 fl. - de hof to Hoefstede 2 fl. - Schaduvels guit 18 d. - de hof to Ubbynck 2 $\frac{1}{2}$ fl. $\frac{1}{2}$ d. - st. Dyonyshof 12 d. - Wortmansguit to Kemmyncghusen 2 $\frac{1}{2}$ fl. $\frac{1}{2}$ d.

(Bl. 26) *Ein Zehntenverzeichnis von 1525, das wörtlich mit dem von 1521 übereinstimmt. Das ist auch der Fall bei weiteren 9 Geldzehntenverzeichnissen von 1528-1538 (s. A. 11 c., Bl. 5ff.).*

Einkünfte aus dem Zehnten zu Derne von 1620 bis 1695

Eintragung der Zehntenabgaben: A 2, S. 224ff., 1620-1656; A 3, Bl. 99, 1657-1684; A 4, Bl. 27, 1682-1695.

Höhe des Zehnten: 1620 In die Severini bort man 6 sch. tendtweittz to Derne; 1657 *ebenso*, ist ein vahrzende; 1682 . . . 6 sch. minus 2 becher faherzehendt, auch etlich gelt fahrzinsen laut alter und newer registern müssen vor sonnen untergange bezahlt werden sup [!] poena dupli. Verzeichnuß deren so annue zahlen müssen finden sich in libello speciali ad hoc deputao, wie gleichfals auch im lägerbuch. NB Ahm sonntagh vor St. Severini tagh muß der empfangstagh in der kirchen publiciert werden zu eines jeden erinnerungh NB ver pastorem uti hic vult, sive per custodem uti ipse et aediles volunt, et pro hac publicatione datur gallina.

Lücken: 1633, 1634, 1636, 1637, 1639-1642, 1646.

Die Namen der Zehntpflichtigen sind nur selten angegeben (s. unten); meistens ist nur der Gesamtertrag des Zehnten eingetragen. In den Jahren von 1626 bis 1651 ging der Zehnten nur teilweise und in wechselnder Höhe ein.

Besonders Zusätze: 1626. Item uff St. Severini Kumpken 1 $\frac{1}{2}$ sch. weittz, 1 gantz, 1 hoen und 1 potte flaß b., Ridder to Keminchausen 1 sch. weittz und 1 potte flaß, Bertoldt 1 sch. weittz, Schult to Ubingh 1 sch. weittz, Schult to Rodinck 3 $\frac{1}{2}$ becker weittz und 3 $\frac{1}{2}$ d., Schulte Tiges 3 $\frac{1}{2}$ becker weittz. Reliqui non solverunt quia agri [!] non colunt.

1626 *bleiben* hoc anno *schuldig* die pachte ahn weittz und hoener flaß Schult to Keminghausen videlicet $\frac{1}{2}$ sch. weittz 1 hoen und 1 boite flaß. Item Overmans gudt *bleibt schuldig* $\frac{1}{2}$

sch. weitz, 1 hoen, $3\frac{1}{2}$ d. ist pharpacht. Schulte zu Kemminghausen und Overman zahlten auch nicht in den Jahren 1627 bis 1634.

1628 weigerten sich alle, den Zehnten zu entrichten, wegen der durch die Kaiserlichen Soldaten verursachten Kriegsschäden. Nota Tiges hadt de hoc anno $3\frac{1}{2}$ [?] becker weitz b.

1630 in die S. Severini ex decimis zu Altenderen solutum est 4 sch. weitz und 8 becher sed nec anseres vel gallinas dederunt quidam cogendi sunt.

1692 haben alle bezahlt exceptis Bertold et Overmanshoff.

1693-1695 blieb Bertold im Rückstand.

*Verzeichnis¹ von Einkünften aus bäuerlichen Gütern.
1539-1541 (A 1 Heft 6)*

Mit Zusätzen aus einem unvollständigen Einkünfteverzeichnis
von 1551/52 (A. 11 c)

Waltrop

(Bl. 2) Item yn dem jare 1539 up dach deß hilligen mertelers Ypoliti et sociorum eius gereckent myt Johan Ryphuyß van allen vurleden yarn wy to saemen to doin gehad hebben schollt ind wydder schollt kleyn ind groet al to saemen affgereckent, also dat hy schuldich blyfft 12 gulden corrent 2 schillinck und 19 malder haeveren. Hyr yß by gewesen her Johan pastor to Kercklynde Dirich unse waechter etc. Item hyr op hefft Ryphuyß betailt up sent Matheus aventt 4 jochendaler dair voir affgereckt 7 malder haeveren. Item noch eynen jochendaler voir syn scholtswyn.

Eintragung der Pachtleistungen bis saterdach post letare anno 1541. Pachtrückstand: 1 malder h. k. 5¹/₂ malder haveren und 7 gulden corent.

Deininghausen

(Bl. 3) Item anno 1539 up guedesdach Mathei gereckent myt Johan Graelen tot Deenynckhuysen . . . also dat hey schuldich blyfft 10¹/₂ malder roggen 8¹/₂ malder gersten 6 malder haveren myn eyn scepell yn bywesen Geert Hebbeler dat iair 39 ungereckent. Item anno 1541 ipso die inventionis Stephani gereckent myt Johan Graelman thot Deynynckhusen . . . dat hey schuldich blyvet dem conventt 20 malder h. k. und 3 sc. und 8 malder haveren und ys ym vergunt dat malder myt 20 schillinck zo betalen off dat korn na synem willen, hyr over und aen gewesen alß dedinges luede Johan Veltmann, Tyman Stam, Reynolt Cüster, und Graelman hefft geyn gewyn an dem guedt, dan hem

¹ Das Einkünfteverzeichnis ist von den verschiedenen Schreibern nicht einheitlich durchgeführt. Die Niederschrift der nur z.T. angegebenen Abrechnungen entspricht der Form nach der hier mitgeteilten Abrechnung mit Ryphus und wird im folgenden nur verkürzt wiedergegeben. Ebenso werden die einzelnen Pachtleistungen fortgelassen (s. S. 30).

ys vergunt umb beden der ffrunde noch 3 iair, dair tuysschen sall hey verrychten die versessen pechten, myt den to kompstigen jairlichen pechten. . . . Item de Graelesche to Dennynchusen 1 malder roggen und 1 malder haveren des gunsdachs na sunte Anthonii 1541 (*Bl.* 29).

Dorstfeld

(*Bl.* 4) Item ao. 1539 die Albani martyris gereckent myt der Krumsche tzo Dorstfeld van dem jair 1538 und allen vurleden jairen . . . also dat de Krumsche schuldych blyfft 25 malder roggen ind 15 malder gersten 5½ gulden corrent hyr by synt gewest der prior Johan van Polhem, joncker Jorgen Sybrych, Gerit Hybbeler und mer anderen. *Eintragung der Pachtleistungen bis 1541 op mandach na cantate. Als Pächter wird meistens Kruman genannt, nur einmal Herman Kruman 1540 des mandachs na sunte Paul.*

Nachschrift: Hey gefft des jars 26 malder h. k. hoffgelt 16 gulden cur.

(*Bl.* 28) Item Bernt Gremmyken to Dorstvelde hefft betalt 1 jochendaler op reckenschop 2 malder rogen postidie Perpetue et Felicitatis 1541.

Deusen

(*Bl.* 5) Item anno 1540 gereckent myt Herman Busch tzo Deusen van anno 1539 und allen vurleden jaren . . . also dat hey schuldych bleyfft 4½ malder rogen 7 malder gersten 2 malder haveren 8½ mark und 3 ß. hyr yß by wesen her Franciscus cappellaenus, Heynrck Witten und unse becker Evert. . . . Hey gefft des jars 3 malder h. k. und 6 ß hoffgelt. *Eintragung der Pachtleistungen bis 6 feria post cantate 1541. Pachtstückstand:* 1541 sabbato oculi 7 malder gersten 1 schepel und 7 mark und 6 ß. hoffgelt. (*A. 11 c, Bl.* 23) 1551. Hermen Rüsche gevet des jars 5 malder hardes k. und 3 malder haveren.

Westhofen

(*A. 1. H. 6, Bl.* 6) Item ao. 1540 sabbato post Blasii gereckent myt Johan Selter und syner huysffrauwen van anno 1539 und verleden iaren . . . also dat hy schuldych blyfft 1 malder hardes kornß und 2½ malder haveren. Item dey Selter hefft betalt syne pacht van dem jar 1540 met gelde dat malder 1 jochendaler. (*A. 11 c, Bl.* 26') 1551. Johan Selter gevet des jars 10 malder h. k. und 20 malder haveren.

Lütgendortmund

(Bl. 6) Item Nyрман hevet 36 morgen landes dar van gevet hey des jars 20 malder h. k. und 10 malder haveren 1 schultswyn 1 hoen. ... Item anno 1541 postridie Perpetue et Felicitatis gereckent myt Johan Neyrman und Elskén syner echter huysfrauwen ... also dat Jan vurß. dem convent schuldych 7 malder h. k. und 2 malder haveren. Item blyfft Nyerman van aldes schuldych 10 malder h. k. 4 malder haveren und hefft der Prior und dat convent Nyerman synen pacht vermytz gueder ffrunde vermynnert 2 yar h. k. also dat he dem convent nu vort an all jair geven 20 malder h. k. und 10 malder haveren 1 scholtswyn 1 hoen 2 diensten myt den perden.

Eintragung der Pachtleistungen bis 1541 pridie Mychaelis.

(Bl. 21) Wechmans guyd to Lutkendorthmen doet des jars 6 ß. 12 malder h. k. 1 malder haveren. ... Item ao. 1541 gereckent myt Johan Wechman ... blyfft hy dem convent schuldych 40 malder h. k. halff rogen halff gersten $1\frac{1}{2}$ malder haveren ind 4 mark hoffgeldes van 8 iaren ind syn ym utgewyschett 15 malder h. k. (Bl. 22) van der Koeckelschen wegen ex parte pastoren in Baerobb et Wytten, in by wesen Rutgers synes sonnes, Reynolt Vogell. Actum an dem sprekfynster ipso die Gregorius anno ut supra.

Eintragung der Pachtleistungen bis sabb. post 11 000 virg. 1541.

(Bl. 22) Dyricks Becker guyd to Lutkendorthmen anders genant Lysen kotten doet des jars 3 sc. h. k. 6 ß.

Thonis Becker gud to Lutkendortmen doet des jars 2 malder h. k. 6 ß. 4 honder.

Holthausen

(Bl. 7) Item anno 1540 13 kalendis martis gereckent myt Bernt Kumpman ... blyfft Bernt vurß. dem convent schuldych van alß [!] $27\frac{1}{2}$ gulden current und 2 malder rogen hey geleent hefft yn bywesen Anna Swarten kelnorsche, Anna Frydachs ind Gert Hebbeler. Anno 1539 myt affgerecken. ... Item ipso die Heriberti anno 1541 gereckent myt Bernt vurß. ... blyfft hey schuldych $1\frac{1}{2}$ malder gersten 1 malder rogen 6 ß. hoff geldes $20\frac{1}{2}$ gulden corrent van aldes, actum in bywesen Gert Hebbeler. Item Bernt Kumpman hefft gebracht 3 snyt holter, dar met hefft hey betalt 3 malder karens vorg. (A. 11 c, Bl. 24') 1551. Berent Kumpman gevet des jars 8 malder h. k. und $3\frac{1}{2}$ m. haveren.

(A. 1. H. 6 Bl. 27) Item Halderman² betalt 3 malder haveren des nesten daghes na sunte Thomas apost. ao. 1540.

Eintragung weiterer Pachtleistungen bis 1. saterdachs in der vasten 1541. (A. 11 c. Bl. 23') 1551. Dyrich Halderman gevet des jars 24 malder hardes k. Item 16 [malder haveren]. 1541. Item Johan Halderman gevet des jars 2 malder hardes k. [*Betr. den Kotten zu Holthausen*].

(*A. 1. H. 6. Bl. 27*) Item inquirendo de uno jugere agri seminabile situm ante villam Holthusen in loco dicto an der Boken³.

Stockum

(*Bl. 8*) Item anno 1540 gereckent myt Henrich Ploeger und syner huysffrauwen ... alsoe dat hy dem convent schuldych blyfft 30 malder roggen 12 malder gerste 12 malder haveren, yn bywesen Geert Hebbeler sabbato ante oculi.

Eintragung der Pachtleistungen bis postridie st. Francisci 1541.

(*Bl. 18*) Des Plogers gud to Stochem doet des jars 12 malder h. k. 6 malder haveren 1 schultswyn 4 honder 1 vastavenshoen. (*A. 11 c, Bl. 21'*) 1551. Hijnderich Ploeger gevet des jars 12 malder hardes k. Item 6 malder haveren.

(*A. 1. H. 6, Bl. 20*) Item anno 1541 ipso die animarum gereckent myt Henrych Paßman tot Stockum ... dat Paßman dem conventt schuldych blyfft 14 malder hardes k. 22 malder haveren, in bywesen Wilhem to Cley, Evertt Boichollt, Gert Hebbeler. (*Bl. 21*) Pasmans gud to Stocham doet des jars 12 malder h. k. 6 malder haveren 4 honder 1 vastavens hoen. ... Item entfangen 2 malder nyer gerste van Rotger Lynenwever dey Pasmans guyt to Stochem underhefft in die exaltationis ste. crucis ao. 1541. Item Rotger Lynenwever betalt van Pasmans wegen 5 malder h. k. und is van dem jair 1541 up sunte Mertyn betalt, unde myt dem Lynenwever alle sacken afgereckent hy an holt gebracht hefft ao. 1541. Item Hynrich Pasman⁴ to Stockam betalt 2 malder nyens roggen 5 malder gersten in vigilia Mathei apost. 1541. Item 4^{1/2} malder roggen 2 malder haveren entfangen van Hynrich Pasman⁴ post diem exaltationis

² Zu dem auf Bl. 26 und 27 stehenden Ländereiverzeichnis des Renvordynck Gutes zu Holthausen, später Haldermanns Hof genannt.

³ Diese Notiz bezieht sich auf die Urkunde vom 8. Aug. 1346 (StA Münster, Kath. Kl. U. 108), wonach Heinrich Muddepenninc den genannten Morgen an das Katharinenkloster verkauft hatte (Dortm. UB I Nr. 607).

⁴ Der Name ist nachträglich überschrieben.

st. Augusti 1541. Altera augusti in presentia D. Johannis pastoris in Kercklynne atque Gert Hebbeler.

(A. 11 c, Bl. 21') Rotger Lynenweffer to Tospell⁵ betalt 1552 5 scheppel roggen. Item betalt 7 scheppel gersten van dem jar 51.

(Bl. 22) 1551. Hynderich Passmann gevēt des jars 14 malder hardes k. Item 12 malder haveren.

(Bl. 21f) Evert Kruse to Stocham gevēt des jars 5 β. 4 honder.

(Bl. 21) Lysen kotte to Stocham doet des jars 5 β. 6 honder.

(Bl. 18) Item to vragē na des Kremers kotte to Stockam unde na der Rethene hove aldar gelegen⁶.

Oespel

(Bl. 8) Item anno 1540 quarta feria post pascha gereckent myt der Smyt ffrauwen tot Tospell ... blyfft sy dem convent schuldych 4 honder (*umgeändert in*: nycht schuldych). ... Item de Stynhove de nu heyt dat Hunscher guyt gelegen by dem borne, hefft dey Smyt vrowe under, sey gefft dar van des jars 4 malder h. k. und - 1 sc., 4 honner 4 β. *Dieselben Angaben über die Pacht auch auf Bl. 18. Eintragung der Pachtleistungen bis* postridie 11 000 virginum anno 1541. (A. 11 c, Bl. 18) 1551. Smyt vrowe gevēt des jars 4 malder hardes k. und 1 sc.

(A. 1. H. 6, Bl. 18) Item de Smyt vrowe to Tospel syttene op der Stynen hove nu geheysten dat Hunschen guyt betalt 2 malder roggen postridie 11 000 virginum anno 1541 van nyen karn.

(Bl. 17) Item Tylmans Karendryvers gut to Tospel doet des jaers 3^{1/2} malder h. k. 6 β. 4 honder 1 vastavens hoen. Item Johan Karendryver hefft betalt 1 malder gersten 4 β. hoffgeld, 2 op sunte Agathen dach ao. 1541, 2 β. blyfft hey schuldych.

Eintragung der Pachtleistungen bis in die Theoderi mart. ao. 1541. (Bl. 18) Item de Smythove to Tospel under hefft Johan Karendryver dar van heet dat des Karendryvers guyt. (A. 11 c, Bl. 18) 1551. Johan Tylman gevēt des jars 3^{1/2} malder hardes k.

(A. 1. H. 6, Bl. 9) Item anno 1540 sabbato post sacramenti gereckent myt Evert Boichoillt tot Tüspell in bywesen her Fransiscus cappellain Wilhelm Cley, Gert Hebbeler ... also dat hey schuldych blyfft 17 malder hardes korns halff roggen halff gersten und 16^{1/2} malder haeveren. *Unter den Pachtleistungen*

⁵ Danach scheint Rotger Lynenweffer noch Ländereien von Pasmanns Hof zu Stockum in Pacht gehabt zu haben. Lynenweffers Hof zu Oespel gehörte nicht dem Katharinenkloster, sondern war ein Freigut.

⁶ Diese Notiz bezieht sich auf die Urkunde vom 26. Jan. 1361 (Münster St. A Katharinenkloster Dortmund U. 134), wonach die Brüder Willem und Frederic van der Heyde die genannten Güter dem Katharinenkloster vor dem Freigericht aufließen (Dortm. UB I Nr. 758).

des Boichoillt ist vermerkt: Item Dyryck Kottynck to Ekelynhoven hefft gebracht 3 malder roggen und 3 malder gersten den hilgen 3 konyngent anno 1541.

Letzte Abrechnung: Item anno 1541 postridie omnium sanctorum gereckent myt Evertt Boichollt to Tuspell ... blyfft he dem conventt schuldich 10 malder h. k. und 15 malder haveren in bywesen Francisco capellano, Wilhem tot Cley, Gert Hebbeler. (*A. 11 c, Bl. 17'*) 1551. Grete Bockholtes gevett des jars 22 malder hardes k. halff gerste und halff rogge. Item 11 malder haveren.

Frohlinde

(*A. 1. H. 6, Bl. 9*) Item anno 1540 gereckent myt Kort Arndt to Vrolynne ... also dat Arnt vurß. dem conventt schuldich blyfft 12½ malder haveren und 1 malder gersten van dem jair 1538 und dat jair 1539 is myt synem soen Dierich affgereckent, de selvyghe schuldich bleven 2 sc. gersten. hyr oever ind aen gewesen her Franciscus capellanus, Gert Hebbeler und Evertt unse becker etc. ... Item anno ut supra 1540 des saterdaches vor Mychaelis gereckent myt Koert Arndt als hey Derich, synen soen hefft bestadet, also dat hy schuldich blyefft dem conventt alle schult affgereckent 7½ malder haeveren ind 1 malder gersten, hyr vor geloevet Syben to Vrolynne to betalen 4 malder haeveren vor allen hylgen deß selven iarß und dat ander restant sent Reynoltß myssen ao. 1541. ... Item in vigilia dni. Johannis bapt. anno 1541 myt Derick, Kort Arntz son to Vrolynne gereckent ... dat hy schuldich blyfft 1 malder gersten, hyr en tegen kompt hem to baeten 7 schillinck 1 d. in bywesen Gert Hebbeler und Herman tho Dyngen.

(*Bl. 12*) Item Herman Voerman to Vrolynne gevett de derde garve. *Eintragung der Pachtleistungen bis* des dynstdachs na d. h. 3 konyngent ao. 1541.

(*Bl. 12*) Dat Velthuss to Vrolynne doet 1 malder zedelandes op dem gantenbrincke, 2 sc. sedelantz yn molensypen, 1 schepelsede tygen dey hembruggen, 1 schepelsede op dem deyffacker, 1 schepelsede an dem Westwicker wege, 1 schepelsede thygen dem hazenwynkele, 1 schepelsede op dem hazenwynkele, 1 schepelsede thygen Vrolynne, 1 schepelsede boven den sielen und 1 schepelsede by dem groten stuck.

Kley

(*Bl. 10*) Item anno 1540 altera Viti gereckent myt Henrich Cley und syner huysffrawen ... also dat hy dem conventt schuldich blyfft 14½ malder roggen 6 malder gersten und 10½ malder haveren, actum in bywesen Gert Hebbeler.

Eintragung der Pachtleistungen bis sabbato avent Mchaelis
ao. 1541. (Bl. 18) Hynrickes gud to Cley doet des jars 11 malder h. k. und 1 malder weitz 12 malder haveren 2 schultswyne 4 honder 1 vastavens hoen. (A. 11 c, Bl. 19) 1551. Hynderich to Cley gevet des jars 17 m. hardes k. Item 6 scheppel weith. Item 14 malder haveren.

(A. 1. H. 6, Bl. 18) Anno 1540. Wylhem to Cley guyd doet des jars (*Keine weitere Eintragung*).

(A. 1. H. 6, Bl. 20) 1551. Item Hermen Kampman [zu Cley] gevet des jars 2 malder hardes k. und 2 malder haveren.

(A. 11 c, Bl. 19') 1551. Item van dem teynden to Cley gevet men 5 sc. weith. Item 5 malder hardes k. Item 3 malder haveren. Item Thoniß to Cley havet betalt 2 sc. weyth, 10 sc. roggen, 10 sc. gersten.

Westrick

(A. 1. H. 6, Bl. 10) Item altern Bartholomei anno 1540 gereckent myt Coert Schrer ... also dat Coirt dem convent schuldich blyfft 18½ malder gersten dat iair 1540 ungereckent, actum yn bywesen Gert Hebbeler an dem spreckfyenster. ... Item ipso die Apolonie virg. ao. 1541 gereckent myt Cort Screer to Westerrick ... blyfft Cort vurß. schuldich van aldes ut supra 18½ malder gersten actum in biwesen Gert Hebbeler und Reynolt custor.

Eintragung der Pachtleistungen bis vor sunte Mychael 1541.

(Bl. 11) Item entfangen van Coerth Schreder 8 gulden cur. myn 4½ ß. dar vor de prior betalt Herman in dem Bome, descher myt Erlhoff 4 ß. myn 3 d. Item de Hebeler sal hyr noch op brengen 4 ß. Davor is Coert Schreder affteslagen 4 malder h. k. Datum in die ste. Appollonie virg. anno 1541. (A. 11 c, Bl. 21) 1551. Effert Schreer gevet des jars 11 malder hardes k., 4 malder haveren.

(A. 1. H. 6, Bl. 13) Item dey Oesterhove to Westrick gevet de derde garve.

(Bl. 28) Item Wylhem Wortman to Westrick gebracht 3 malder roggen 1 sc. und 2½ malder gesten des gunstdachs na den hilligen 3 koningen ao. 1541. Item Wylhem Osterman to Westrick Fyen man gebracht 2 vette rynder an betalynge dar vor affgeslagen 6½ jochamdaler an karnrente ao. 1540. (A. 11 c, Bl. 20') 1551. Wylhem Oesterman gevet des jars 14 malder hardes k. und 8 [malder] haveren.

(A. 1. H. 6, Bl. 14) Des Wytten guyd to Westrick doet des jars 20 malder h. k. 8 malder haveren 1 schultswyn 4 honder 1 vastavens hoen. Item Hynrick Wytte to Westryck hevet

gebracht 3 rinder an betalynghe van alder schult, dar vor afgeslagen 6 malder h. k. halff roge halff gerste op sunte Mertyns avent 1540. . . . Item Hynrick Wytte 6^{1/2} g[old] gulden betalt van karne, dat selve gelt entfangen Hynrick Brussel vor hoe dar wy eme noch schuldych van waren van aldes, op palme avent 1541. *Eintragung der Pachtleistungen bis* postridie st. Francisci ao. 1541. (A. 11 c, Bl. 20) 1551. Johan Wytte gevet des jars 20 m. hardes k. Item Johan gevet oick des jars 8 malder haveren. . . . Item Johan Wytte hevet gebracht her Johan to Lynne 8 malder hardes k.

Kirchlinde

(A. 1. H. 6, Bl. 12) Anno 1541. Holtkotte to Kercklynne geheysten das Holthus.

(Bl. 12) Anno 1540 uff s. Mertin verfallen. Dey Schulte to Kercklynne. *Eintragung der Pachtleistungen — wahrscheinlich aus der dritten Garbe — bis* saterdach na pynxten 1541.

(Bl. 12) Wynnephoff to Kercklynne. *Eintragung der Pachtleistungen bis* 1541 pridie vigilie purificationis Marie.

(Bl. 12) Item Herman Wortman to Kercklynne gevet de derde garve. *Eintragung der Pachtleistungen bis* sabbato post octava epiphaniae ao. 1541.

(Bl. 14) Lambertz Kerseboem to Kercklynne guyd doet des jars 10 malder h. k. 4 malder haveren 8 honder 1 vastavens hoen 8 fl . Item Lambert Kerseboem gebracht 3 malder roggen 2 malder gerste des gunsdachs na sunte Anthonius ao. 1541.

(Bl. 15) Hermans Gobelen off Hermans Kersebom kotte to Kercklynne doet des jars 8 malder h. k., 9 fl . hofgelt 9 d. Item anno 1541 up sent Agneten dach gereckent myt Herman Gobbel . . dat hy van aldes schuldich blyfft 7 malder h. k. und 12 fl . 4 d. yn bywesen Reynolt Custer. etc.

(Bl. 15) Des Wes[?]'ers kotte to Kercklynne doet des jars 11 fl .

(Bl. 16) Bertold Schroder to Kercklynne kotte doet des jars 4^{1/2} fl . 4 honder.

(Bl. 16) Des Pypers kotte to Kercklynne doet des jar 3 artz goldes 4 honder. Item Johan Pyper betailt van dem jair 1540 un verleden jaren 12 hoenre myt gelde nemlych 5 fl . Item auch 3 ortz goldes van synem kotten. Blyfft hey van aldes nycht schuldich, actum ao. 1541.

(Bl. 16) Des Smytz kotte to Kercklynne doet des jars 8 fl . 4 honder.

(Bl. 16) Bermans gud to Kercklynne doet des jars 4 malder h. k. 12 fl . 9 punt vlasses van den garden vor dem hove, 4 hon-

der und 1 vastavens hoen. Item Vincentius Bierman hefft betalt van ao. 1538 1539 ider jair 2 marck facit 4, item ao. 1540 b. gegeven eynen g[olt] g[ulden].

Rahm

(Bl. 12) Wylhem Huge to Rame gevet de derde garve.

Nur Eintragung der Pachtleistungen von 1541 op mondach na sunte Agathen. (A. 11 c, Bl. 22') 1551. Item Wylhem Huge to Rame gevet des jars 8 malder hardes k. und 3 malder haveren.

Rahde bei Bövinghausen

(A. 1. H. 6, Bl. 12) Dey Schulte to Rode gevet de derde garve. Johan to Rode 4 malder roggen, 2 malder gersten und 3 sc., 2 sc. weitz, 3^{1/2} malder haveren op sunte Vincentius dach anno 1541. Item van Rode 10 malder roggen 1 sc. sabb. post conversionem st. Pauli anno 1541. Der derden garven derscher Johan Kulman betalt 9^{1/2} fl.

Eving

(Bl. 13) Haselhoff to Evenike gevet de derde garve.

Eintragung der Pachtleistungen bis op nyen jars avent ao. 1541.

(Bl. 23) Anno 1540. Item Reynolt Haselhoff (*es folgen dieselben Eintragungen wie auf Bl. 13*).

(Bl. 30) Dyonysius Lege to Nederevenyke gefft des jars 12 malder h. k. 2 malder haveren. Dey Lege td Evenyke gebracht 6 malder gersten des mandachs na sunte Aghaten ao. 1541. Item eodem die 6 malder rogen ao. 1541. Item Nyss Lege gebracht 2 malder haveren in die Apollonie virg. ao. 1541.

Wambel

(Bl. 13) Sunthoff to Wannemel gevet dey derde garve. Item Sunthoff betalt 16 malder rogen 5 malder gersten 1 sc. haveren.

Item Herman Ellynck verdeint van uytneymynge der garven 12 fl., 1 sc. roggen betalt. Van den derschen noch 12 fl. unbealt.

(Bl. 32) 1541 in der vasten. Item Johan Sunthoff to Wanemal und syn broder Herman betalt 6 sc. roggen van dem kotten Kornerdynck und syn broder Herman blyvet noch schuldych 6 sc. van 2 jaren.

(Bl. 13) Item Osterman to Wanemael gefft de derie garve. Osterman betalt 4 malder roggen und 3 sc. 6 sc. gersten 5 malder haveren.

(Bl. 13) Clement Hunnelt gevet de derde garve. Clement betalt 11 malder roggen 9 sc. gersten 2 malder haveren.

Marten

(Bl. 17) Haumans gud to Marthen doet des jars 20 malder h. k. 5 malder haveren 12 [?] honder 1 goess 1 schultswyn 1 vastavens hoen 8 ß. hoffgelt. Item anno 1541 sabbato [?] letare gerekent myt Herman Hauman to Marten . . . blyfft hey dem convent schuldych yn all 14½ malder roggen 9½ malder gersten 6½ malder haveren, 2 marck van eyner wysch van dryen jaren . . . yn bywesen Gert Hebbelers.

Eintragung der Pachtleistungen bis sabbato [?] Mychaelis ao. 1541. (A. 11 c, Bl. 17) 1551. Hermen Haumen gevet des jars 20 malder hardes k. und 5 malder haveren.

Schüren

(A. 1. H. 6, Bl. 22) Item ao. 1541 des guedensdachs post Anthonii gereckent mit Rutger van Schüren . . . also dat Rutger vurß. schuldich blyfft dem convent 11 gulden corrent 2 schill. 5 malder roggen, 26½ malder gersten, 56 malder haveren. In bywesen Gert Hebbelers etc. des sall hey synen pacht van anno 1540 noch betalen.

Eintragung der Pachtleistungen bis sabb. post [unleserlich] 1541. (A. 11 c, Bl. 25) 1551. Jorien to Schuren gevet des jars 9 malder hard. k. und 8 m. haveren. Item Jorien gevet noch hart k. van dem nyt gewunen lande.

Sölde

(A. 1. H. 6, Bl. 24) Recepta bladorum ao. 1540. Albert Vyse-ler to Solde. Dey Vyseler to Solde gevet des jares 6 malder karns 2 malder roggen 2 malder gersten 2 malder haveren. Item dey Vyseler hevet gebracht op saterdach na sunte Mertyn 2½ malder roggen, 1½ malder gersten. Item dey Vyseler 2 malder haveren. (A. 11 c, Bl. 25') 1551. Albert Vyseler to Solde gevet des jars 4 malder h. k. und 2 malder haveren.

Derne

(A. 1. H. 6, Bl. 25) 1541. Item Johan Bockelman gevet des jars 6 malder h. karens unde 3 malder haveren. *Eintragung der Pachtleistungen bis* des gunstdachs vor pynxten.

Obermassen

(Bl. 26) Item Bernt Nysman to Overmassen gefft des jars 9 malder hardens karns Unnersche mate dat synt hyr 10 malder.

Item Bernt Nysman to Overmassen betalt vyff malder rogen und 5 malder gersten des donredachs vor myt wynter ao. 1541.

Niedermassen

(Bl. 26) Item Johan Molner to Nyrmassen gebracht 2 malder rogen und 2 malder Unnerscher mate des mandachs na sunte Reynolt ao. 1541 vervallen ao. 1540.

Brakel

(Bl. 26) Item Johan Peters to Brakel geeft des jars 10 malder h. k. Item Johan Peters tho Brakel 4^{1/2} malder roggen und 6 sc. gersten up sunte Nicolaus avent ao. 1540. Item noch van Brakel 1^{1/2} malder roggen und 2^{1/2} malder gersten up sunte Thomas avent ao. 1540.

Lünen

(Bl. 31) Item dey Tolner to Lunen gebracht 4 malder roggen, 2 malder gersten, 1 malder haveren des dynsdachs na reminiscere ao. 1541. Item dey Tolner betalt 2 malder roggen met gelde op palmen avent ao. 1541. (A. 11 c, Bl. 26) 1551. Hyndrich Vinniger gevet des jars 10 malder h. k. und 6 malder haveren.

Huckarde

(A. 1. H. 6, Bl. 32) Item Johan Koster hefft betalt 6 sc. gersten in der advent ao. 1541. Item Johan Koster hevet betalt 6 sc. roggen met lynen lacken ao. 1541 na myt wynter.

Dortmund

(Bl. 28) Item Reynolt Meylman 9 malder h. k. betalt myt gelde in der vasten 1540. (Bl. 31) Item Reynolt Melman geeft des jars 9 malder h. k. Item R. Meylman hefft betalt 3 malder roggen, 3 malder gerten des ersten frydachs in der vasten 1541. Des selften dachs sal uns dey Hammeker betalen 3 malder. Aff betalt.

(Bl. 33) Item Engelbert op der So 5 sc. roggen sabbato post oct. epiphanie. Item Engelbert up der So hefft 5 sc. gersten met gelde betalt pridie Lamberti. Item Engelbert op der So hefft betalt 6 sc. rogen oct. Martini ao. 1541, dey Dyckhoder heft de 6 sc. rogen gebracht die ut supra.

(Bl. 33) Item Anna unses seligen nabers Hynrickes vrowe betalt 39 mark van karen ao. 1541 op sunte Margareten van uns entfangen ao. 1538.

(Bl. 37) Johan Mellynckhuys hefft gebracht 4 malder roggen in die Nicasii martyris ao. 1540. Item Johan Mellynckhus heff betalt 2 malder rogen 2 malder gersten pridie Nicasii ao. 1541.

Verzeichnis von Einkünften aus bäuerlichen Gütern
von 1558/59⁷ (A 1, Heft 9)
(Auszug)

Lynne (*Kirchlinde*).

(Bl. 1) Item dey mersche to Lynne gevet dey derde garve: 19 malder roggen, 5 sc. gersten, 5 sc. haveren, 1 malder rovesades.

Die Pächterin wird auch Grete to Kercklynne genannt.

(Bl. 1) Item Hermen Weynehoff gevet dey derde garve: 5 malder rogen, 3 sc. gersten, 7 sc. haveren.

(Bl. 2) Johan Wortman gevet dey pacht. *Usw.*

(Bl. 2) Gobel gevet dey pacht.* (Bl. 7) Item Gobel gevet des jars 8 malder hardes k. Item Berent Gobbels hevet betalt *usw.*

(Bl. 6) Item Kessebom gevet des jars 10 malder harden 1. und 5 malder haveren. Item Berent Kessebom hevet betalt *usw.*

(Bl. 7) Item Vincentius Berman gevet des jars 5 malder k.*

Mercklynne (*Merklinde*)

(Bl. 3) Item Swarthoff gevet dey derde garve: 2 sc. rovesades, 1 sc. weytes, 12^{1/2} malder roggen, 3 sc. haveren.

(Bl. 3) Item Eyrloff gevet dey derde garve: 6 malder roggen, 1 sc. haveren.

Effnycke (*Eving*)

(Bl. 4) Item Haselhoff gevet dey derde garve: 2 sc. weytes, 7^{1/2} malder roggen, 6^{1/2} sc. gersten, 2 malder haveren, 1 sc. rovesades.

(Bl. 21) Item dey Lyge gevet 12 malder hardes k. und 2 malder haveren. *Unter den Pachtleistungen dieses Hofes ist auch angegeben:* Item dey Hovener to Lyndenhost hevet betalt feria 3 post judica ao. 1559 2 sc. roggen. Item betalt 6 sc. gersten.

Rodde (*Rahde bei Bövinghausen*)

(Bl. 4) Item Johan to Rodde gevet dey derde pacht: 2 sc. rovesades, 1 malder weytes, 14 malder roggen. *Er wird auch genannt:* Schulte Johan to Rodde.

⁷ Die Eintragung der Pachtleistungen ist meistens unvollständig und wird daher mit Ausnahme der dritten Garbe nicht wiedergegeben. Diejenigen Fälle, bei denen jede weitere Angabe fehlt, sind durch ein * gekennzeichnet.

Wanemel (*Wambel*)

(Bl. 5) Item Clement Honnelt gevet dey derde garve. Item Johan Honnelt hevet betalt 10 malder roggen, 11 sc. gersten, 5 sc. haveren. Item gebracht to Horde vor schatkorn 1 $\frac{1}{2}$ sc. roggen $\frac{1}{2}$ sc. gerste.

(Bl. 5) Item Detmar up dem Sunthove gevet dey derde garve: 16 $\frac{1}{2}$ malder roggen, 5 $\frac{1}{2}$ malder gersten, 4 malder haveren myn 1 scheppel. Item her Hynderich Kortenance hevet entfangen van Detmar up dem Sunthove 1 malder roggen und 3 sc. gersten. Item dey kummeler van Mollen gevet entfangen van Detmar 2 sc. roggen. Dres Walraven hevet entfangen van Detmar 2 sc. gersten. Item Detmar up dem Sunthove hevet gebracht to Horde vor schat korne 3 sc. roggen und 1 sc. gersten und 3 verdel haveren.

(Bl. 6) Item dey Osterhoff to Wannemel doit *

(Bl. 27) Item van dem Gamlycke hove behort 2 sc. hardes k.* Item Arent Brant to Wannemel hevet betalt feria quinta post judica ao. 1559 2 sc. roggen van wegen Arent Hertygen⁸.* Item Berent Stuckmans⁹ gevet 1 malder hard. k.* Item Hynderich Rosenboem⁷ gevet 6 sc. hardes k. Item Hynderich Rosenboem hevet betalt feria 4 infra oct. trium regum ao. 1559 1 malder roggen und 2 sc. gersten.

(Bl. 30) Grete Melgers to Wanemel gevet 2 sc. hardes k.*

Parva Tremonia (*Lütgendortmund*)

(Bl. 8) Item Nyrman gevet des jars 20 malder hardes k. und 10 malder haveren. *Usw.*

(Bl. 8) Item Wechman gevet 11 malder hardes k. und 2 malder haveren. *Usw.*

(Bl. 9) Item Dyrich Becker gevet des jars 3 sc. hardes k.* Item Merie Beckers gevet des jars *

Marthen (*Marten*)

(Bl. 9) Item Haumen gevet 20 malder hardes k. 5 malder haveren. *Zuletzt vermerkt:* Item Beleke Haumans hevet betalt feria secunda infra oct. omnium sanctorum anno 1559 *usw.*

Thospel (*Oespel*)

(Bl. 10) Item Bockholt gevet 24 malder hardes k. und 11 malder haveren. Grete Bockholts hevet betalt ipso die Lamberti

⁸ Arndt Hertogen war Dortmunder Bürger. Er besaß einen Erbhof in Wambel: s. Dortm. Beitr. 27/28 S. 109 Anm. 3.

⁹ Zu Wambel; vgl. Schatzbuch der Grafschaft Mark von 1486, S. 33.

episc. anno 1558 2 malder roggen *usw.* *Zuletzt heißt es:* Grete Bockholtes noch sabb. ante invocavit anno 1559 5 malder *usw.* *Dann folgt:* Bockholt hevet betalt sabb. post festum nativitatis Marie anno 1559 3 malder gersten *usw.*

(Bl. 10) Item Smytman gevet 4 malder hardes k. und 1 schepel. . . . Item Anna Smytmans hevet betalt ipso die Reynoldi martyris anno 1559 2 malder gersten.

(Bl. 11) Item Johan Karendryver gevet 3½ malder hardes karns. *Usw.*

Cley (*Kley*)

(Bl. 11) Item Henderich to Cley gevet 6 sc. weytes, 16 malder hardes k. 14 malder haveren. *Usw.*

(Bl. 12) Item Thonis to Cley gevet 2 sc. weytes, 6 malder hardes k. *Usw.*

(Bl. 12) Item Lammert Kampman gevet des jars van tenden 2 malder herdes karns.*

(Bl. 12) Item Johan Kampman gevet des jars 2 malder hardes k. und 2 malder haveren. *Usw.*

Vrolynye (*Frohlinde*)

(Bl. 13) Item Reynolt Vorman gevet 9 malder hardes und 4 malder haveren. *Usw.*

(Bl. 13) Item Johan up dem Ty gevet 2 malder hardes k. und 1 malder haveren. *Usw.*

(Bl. 13) Item Dyrich up dem Veld gudde gevet 1 malder haveren.*

Westrych (*Westrich*)

(Bl. 14) Item Johan Wytte gevet des jars 20 malder hardes karns und 8 malder haveren. *Usw.*

(Bl. 14) Item Effert Schrer gevet des jars 11 malder hardes k. und 4 malder haveren. *Usw.*

(Bl. 16) Item Wylhem Wortman gevet des jars 12 malder hardes k. und 8 malder haveren. Item Wylhem Oesterman hevet betalt in oct. st. Augustini 3½ malter haveren. Item Wylhem Wortman hevet betalt in profesto st. crucis 1559 3 malder gersten.

Dostvelde (*Dorstfeld*)

(Bl. 15) Item Johan Gremeken gevet des jars 3 malder h. k. *Usw.* (Bl. 20) *Dieselbe Angabe.* Item Johan Gremeken hevet betalt feria 4 post letare anno 1559 3 malder roggen.

(Bl. 19) Item Krumme to Dostvelde gevet 20 malder hardes k. *Usw.*

(Bl. 20) Item Berent up dem kotten to Dostvelde gevet 3 malder hardes k. Item Berent Kumpman¹⁰ hevet betalt feria 3 ante purificacione Marie anno 1559 5 sc. rogggen. Item betalt 2 malder gersten.

Holthusen (*Holthausen*)

(Bl. 15) Item Berent Kumpman gevet des jars 8 malder hardes k. und 3^{1/2} malder haveren. *Usw.* (Bl. 21) *Dieselben Angaben über die Pacht und weitere Pachtleistungen.*

(Bl. 20) Item Halderman gevet des jars 12 malder rogggen, 12 malder gersten, 12 malder haveren. *Usw.*

(Bl. 21) Item Johan Halderman¹¹ gevet 2 malder hard. k. *Usw.*

Stockman [!] (*Stockum*)

(Bl. 16) Item Hynderich Ploger gevet des jars 12 malder hardes k. und 6 malder haveren. *Usw.*

(Bl. 17) Item Hynderich Pasman gevet des jars 12 malder hardes k. und 6 malder haveren.

Deusen

(Bl. 17) Item Berent Rusche gevet des jars 5 malder hard. k. und 1 malder haveren. *Usw.*

Rame (*Rahm*)

(Bl. 18) Item Wylhem Huge gevet des jars 8 malder hardes k. und 2 malder haveren. *Usw.*

Cupenkastrop (*Köppen-Kastrop*)

(Bl. 18) Item Tylman to Cupenkastrop gevet des jars 12 malder rogggen, 12 malder gersten unde 4 malder haveren *.

Brakel (*Brackel*)

(Bl. 19) Item Johan Peters gevet des jars 10 malder hardes k. *.

(Bl. 32) Item Johan Schurhoff to Brakel hevet betalt 1 malder haveren *.

Derne

(Bl. 22) Item Clas Bockelman gevet 6 malder hardes k. und 3 malder haveren. . . . Item Clas Bockelman havet 2 sc. rogggen by syck behalden vor schat karn.

¹⁰ Es ist wahrscheinlich, daß er personengleich ist. Vermutlich stammt er von Kumpmans Hof zu Holthausen.

¹¹ Betrifft den zu Haldermans Hof gehörenden Kotten; vgl. S. 76.

(Bl. 25) Item entfangen von dem tenden to Derne ipso die Severini episc. anno 1558*.

Waltrop

(Bl. 22) Item Ryphus gevet 10 malder hardes k. und 5 malder haveren. *Usw.*

(Bl. 23) Item Rost gevet des jars 4 malder hardes k.*.

(Bl. 23) Item van der Alterbredde to Waltrop hort uns des jars *

Schuren (*Schüren*)

(Bl. 23) Item Jorien to Schuren gevet des jars 14 malder hardes k. und 8 malder haveren. *Usw.*

Westhoeven (*Westhofen*)

(Bl. 24) Item Johan Selter gevet 10 malder hardes k. und 20 malder haveren. . . . Johan Selter hevet gebracht to Swerte vor schat karne 2 sc. hard. k. Item 1 malder haveren gebracht to Swerte vor schat.

Lunen (*Lünen*)

(Bl. 24) Item Barbar Dordes gevet 10 malder hardes k. und 6 malder haveren. *Usw.*

Overmassen (*Obermassen*)

(Bl. 25) Item Berent Nysman gevet des jars 10 malder hardes k. *Usw.*

Nyrmassen (*Niedermassen*)

(Bl. 25) Item Johan Molner gevet 4 malder hardes k. . . . Johan Molner hevet gebracht dem rychter to Unna vor schat karne 2 sc. hard. k. .

Huckerde (*Huckarde*)

(Bl. 26) Item Berent Blome gevet 2 malder hardes k.*.

Solde (*Sölde*)

(Bl. 27) Item Effert Vyseler to Solde gevet 4 malder hardes k. und 2 malder haveren. . . . Item Evert Vyseler hevet gebracht dem rychter to Unna vor schat karne 1 sc. roggen und 1 sc. gersten.

Deynickhusen (*Deininghausen*)

(Bl. 28) Item Jorien Stam gevet des jars 4 malder hardes k. und 2 malder haveren.*.

*Dortmund*¹²

(Bl. 28) Item Renolt Deyffhus gevet des jars 1 malder hardes k.*. Item Clement Tacke gevet des jars 6 sc. hardes k.*. Item Zander Plyster gevet des jars 2 sc. hardes k.*.

(Bl. 29) Item Dyrich van Kamen hevet eynen morgen landes dey uns tohort, dar von behort em uns to gyffen 10 sc. hardes k.*.

(Bl. 29) Item Reynolt Nys nagelsmyt hevet 2½ morgen landes gelegen by dem Huckersche pade dar van behort em to gyffen 5 malder hardes k.*.

(Bl. 29) Item Jacop Smet gevet 10 sc. hardes k.*. Item Berent Molner hevet 1½ scheppelse landes, dat lant legget in dem suder [*Sundern?*], dat lant hevet alle tyt gehat dey hyr koster was.*.

(Bl. 30) Item Anna Overmans*.

(Bl. 29) Item Johann Gropper to Horde hevet betalt in vig. st. Andreae apost. ao. 1558 2 sc. gersten.*.

(Bl. 31) Item van der sypenmollen bei Dorstfeld behort uns alle jar 6 malder hard k. dey nycht der loze stoit.*.

(Bl. 31) Beleke Berswort¹³. Anno 1558 post Martini. Item Johan Gremeken gevet my des jars 6½ malder hardes k. Item Johan Gremeken to Dostvelde hevet betalt *usw.*

Nachträge vom Rechnungsjahr 1561/62.

(Bl. 33) Item Johan Koppersmyt up der bruge strate hevet betalt in profesto st. Barbare 10 sc. gersten.*.

(Bl. 33) Wanemel. Item Johan Honelt gevet dey derde garve: 2 sc. weytes, 3 sc. roggem, 6 malder gersten 1 sc., 6 sc. haveren.

(Bl. 33) Overmassen. Berent Nysman hevet betalt *usw.*

(Bl. 34) Item Effert Schrer zu Westrich hevet betalt *usw.* Item Krumme to Dostvelde hevet betalt *usw.* Parva Tremonia. Item Dyrich Nyrman hevet betalt *usw.* Item Schulte Johan to Rodde hevet betalt *usw.* Item Johan Molner to Nyrmassen hevet betalt *usw.*

(Bl. 34) Item Johan Molner to Nyrmassen hevet betalt *usw.*

¹² Die Ortsangabe fehlt, jedoch handelt es sich im folgenden um Dortmund, die mit Ausnahme von Zander Plyster und Berent Molner auch in den Dortmunder Morgensprachen von 1558-1586 (Dortm. Beitr. 27/28) genannt werden.

¹³ Es handelt sich hier um eine Klosterjungferrente.

Geldeinkünfte aus der Pacht von Bauernhöfen und Kotten, aus verpachteten Ländereien und Wiesen, aus sonstigen Hofesabgaben, aus einbehaltenem oder verkauften Getreide und dergleichen¹.

Mercklinde

(H. 7 Bl. 62) 1550. Item van Erlhoff 30 ß van der vysch. - (Bl. 147) 1553. Item entfangen van Erlhoff 4 daler van syme sone vry gekofft ao. 54. Item Erlhoff 3 cur. gulden van hoe.

Weiterhin zahlte Erlhoff, 1567 Evert Erlhoff genannt, 30 ß bzw. 3 Gulden als Wiesengeld in den Rechnungsjahren 1555, 1556, 1560, 1561, 1566, 1567 (H. 7 Bl. 158, 164; H. 13 Bl. 2, 12; H. 14 Bl. 2; H. 15 Bl. 1).

(H. 24 Bl. 19) Um 1587. Item Erlhoff tho Mercklinde b. 2 daler van dem jar 86 und 87.

Wambel

(H. 18 Bl. 1) 1580. Item Osterman tho Wanmel b. 2 daler van Martini 80 die cathedra Petri. *Ebenso 1587 (H. 24 Bl. 19).*

(H. 21 Bl. 1) 1595. Item Johan Osterman² tho Wanmel beth. 2 daler van syner wyschen ao. 95 die Martini. *Ebenso 1597 und 1598 (H. 22 Bl. 1).*

(H. 7 Bl. 37) 1547. Item Hynrich Sunthoff³ 4½ m. betalt van aldes van 9 sc. ger[sten]. *Dieselbe Eintragung auf Bl. 38.*

¹ Aus der Zeit von 1559 bis 1620 fehlen die Verzeichnisse über die *Kornpacht* der bäuerlichen Güter. In den noch erhaltenen Einkünfteverzeichnissen dieser Zeit sind wie in den Verzeichnissen von 1488 bis 1495 die oben gekennzeichneten Einkünfte *in Geld* eingetragen. Nur von einigen weiter abgelegenen Gütern wurde die gesamte Pacht in Geld abgestattet. Im übrigen handelt es sich vielfach um unregelmäßige Abgaben, die zerstreut sich in den Hefen 7, 13-19, 21, 22 und 24 finden, hier gesammelt und, wo angängig, in gekürzter Form wiedergegeben werden. Als Reihenfolge wurde die des Kornrentenverzeichnisses von 1620-1656 gewählt.

² Erwähnt im Ausgabenverzeichnis vom Rechnungsjahr 1574 (H. 17 Bl. 15): Thonys Nevelynck sal uns [dem Katharinenkloster] van Johan Osterman to Wanmel geven eynen ½ daler.

³ Erwähnt im Ausgabenverzeichnis vom Rechnungsjahr 1546 (H. 7 Bl. 35): Hynrich Sunthoff op syn brutdach 12 s.

(H. 13 Bl. 2) 1560. Item Sunthoff to Wannemel van ener wyschen 3 daler des jars 2 daler b. 1 daler noch schuldych van ao. 60. Item Sunthoff to Vanne[!] b. 3^{1/2} daler van ao. 61^{1/2} d[aler] p[rior]⁴.

Eving

(H. 16 Bl. 4) 1573. Item Hovener b. van der Lygeschen wegen tho Evenyke op s. Jacobus dach 10 daler.

Kirchlinde

(H. 7 Bl. 33) 1546. Item Thonies Schulte 18 ß van vysschen van dren ao. 44 ao. 45 46⁵. - (Bl. 44) 1548. Item Thonyes van Kercklynde von 4 malder rogen 8 cur. gulden.

(H. 1 Bl. 30) Item die Meyersche Kercklynne sall dem [closter] geven voir die erffdeylingen 70 g[old] g[ulden]⁶. *Es folgen Teilzahlungen, darunter „myt Jaspar Wegener 2 g[ulden]“, zusammen 59 g[old] g[ulden]*. So blyfft sy schuldich 11 g[ulden]. Item noch gyfft de Meyersche jahrlix 4 g[ulden]. Restat von dem jare 1545 eynen g[ulden] und 10 ß. Item de anno 46 4 g[old] g[ulden]. Item noch 4 malder roggen. Item noch gyfft de Meyersche van eyner wysch ^{1/2} mark.

(H. 7 Bl. 147) 1559. Item van dem Schulten to Kercklynde⁷ 100 daler des dynstages vor sunte Katharinen de selven daler heff Arnt vur den [Benken]⁸ entfangen vor botter unde kese.

⁴ Wie aus dem persönlichen Einkünfteverzeichnis des Priors Gotfried Bocholt von 1587/88 hervorgeht, erhielten die Prioren damals aus bestimmten Einkünften des Klosters, so auch vom Wiesengeld, besondere Zuweisungen, auch in der Form von Geschenken.

⁵ Das jährliche Wiesengeld von 6 ß = ^{1/2} mark entspricht dem von der Meyerschen zu zahlenden Wiesengeld.

⁶ Die Eintragung in H. 1 Bl. 30 ist eine Notiz, die zwischen die dort befindlichen Grundstücksverzeichnisse aus der Mitte des 16. Jhdts. geschrieben ist. Wahrscheinlich war Thonies Schulte um diese Zeit gestorben, und seine Witwe, die Meyersche, infolgedessen zur Erbteilung verpflichtet. Dabei wurden die Pachtrückstände aus den Jahren 1545 und 1546 mit aufgeschrieben. Die Meyersche, genannt Grete, war noch 1558/59 Pächterin des Schultengutes (s. S. 56).

⁷ Der Schulte, der 1559 ein Pächter dieses Hofes erscheint und vermutlich die 100 Taler als Gewinngeld zu zahlen hatte, war sehr wahrscheinlich Gert Schulte, der in den Urkunden des Katharinenklosters vom 4. 11. 1566 und vom 30. 11. 1573 als Zeuge erwähnt wird.

⁸ Arnt vor den Benken wird in den Ausgabenverzeichnissen des Klosters aus der Zeit von 1550 bis 1566 häufig mit Lieferungen von Fischen, Butter und Käse an das Kloster genannt.

(H. 16 Bl. 3) 1573. Item de Schulte van Kercklynde uns b. van lande dat hey ver . . . 4¹/₂ daler.

(H. 22 Bl. 6) 1597. Item anno vyff und negentych up Martini hefft Arnt Pyper⁹ syne dochter bestat in unsen hoff tho Kercklynde an Schulte Gert son genant Herman so sollen sey uns geven vor gewyn und vorhuyr 54 reckes daler des wolde dey Schulte betalen 27 reckes daler und dey Pyper ock 27 ryckes daler so hefft uns dey Pyper bet. ao. 98 ipso die Laurentii. 20 ryckes daler des weren wy em schuldych 7 ryckes daler vor eme ossen dat hefft hey dar vor in behalden so hefft dey Schulte in selven jar den 17 Augusti hyr bet. 27 ryckes daler.

(H. 7 Bl. 158) 1555. Item entfangen van Herman Wynephoff¹⁰ vor syn vor hur ao. 56 . . .

(H. 21 Bl. 5) 1595. Item Wenephoeff tho Kercklynde bet. 4 daler vor korne den 24 aprilis hier van hefft hey wider gekriegen einen hollendschen daler de was falsch.

(H. 14 Bl. 6) 1566. Item Wortman to Kercklynde¹¹ in die sacramenti b. eynen dycken daler. *Ebenso* 1567 3 daler; 1573 8¹/₂ daler, noch eynen daler van 28 ß, eynen daler vor syn schultswyn; 1574 5¹/₂ daler, 23 ß vor syn swyn (H. 15 Bl. 4; H. 16 Bl. 3, 7; H. 17 Bl. 3, 7).

(H. 18 Bl. 6) 1580. Item myt Johan Wortman tho Kercklynde gereckent op saterdach post letare dat hey uns gaeff vor 9 malder h[art] k[orn] 20 daler van alder schult. So bleff hey uns noch schuldych 15 malder h[art] k[orn] und 4 malder haveren van Martini 80 und van allen verleden jaren.

⁹ Er saß wahrscheinlich als Bauer auf dem den Dominikanern zu Dortmund gehörenden gleichnamigen Hof zu Kirchlinde (Rensing S. 45f, 88).

¹⁰ Gelegentlich eines Hofeshörigenaustausches zwischen dem Hof Frohlinde und dem Hof Kirchlinde am 23. 2. 1573 wurde Else Brunselman, die Frau des Herman Wenepfove, nebst deren Sohn Dirck gegen Agnes und Wilhelm, Kinder des Herman Wenepfove und seiner ersten Frau Drude, ausgetauscht (StA Münster, Kath. Kl. Dortmund U. 435). — Die Eintragung im Ausgabenverzeichnis des Rechnungsjahres 1580 (H. 18 Bl. 28): Wennephoff tho Kercklynde 1 daler op synen brutdach bezieht sich vermutlich auf den Nachfolger Hermans.

¹¹ Es handelt sich um Johan Wortman (s. S. 56). Er wird auch in dem Ausgabenverzeichnis des Rechnungsjahres 1553 (H. 7 Bl. 152) gelegentlich seiner Heirat genannt: Johan Wortman 25 ß vor eyn brutstück.

(H. 21 Bl. 5) 1595. Item Wortman¹² tho Kercklynde bet. 3 daler vor eyn malder gersten und $\frac{1}{2}$ sc. den 21 aprilis. *Ebenso* 1597 7 daler vor 4 malder haveren den ersten marcii (H. 22 Bl. 5).

(H. 15 Bl. 5) 1567. Item van Bernt Kersseboem¹³ to Kercklynde entfangen 6 ß.

(H. 14 Bl. 6) 1566. Item Dyrych Berman to Kercklynde eyn malder gersten b. dar vor gegyven $1\frac{1}{2}$ daler und 3 ß dat scheppel $10\frac{1}{2}$ ß.

(H. 15 Bl. 4) 1567. Item Dyrych Berman to Kercklynde 10 sc. rogen in behalden dar vor gegeben $3\frac{1}{2}$ daler myn eynen ß dat sc. 9 ß betalt.

(H. 21 Bl. 5) 1595. Item Dyrych Bierman¹⁴ unse vaget hevet synen son Johan bestat tho Westeryck an Evert Schriers dochter und syne dochter Trine hefft hey bestat an Wennephoff tho Kercklynde so sal hey uns van beiden hoven vor gewyn geven 45 daler so weren wy em schuldych dat ist dar van affgekurt dat hey uns noch geven solde an gelde 29 daler hyr up hey uns bet. am vyffden novembris $12\frac{1}{2}$ daler und 9 ß.

Rahm

(H. 15 Bl. 5) 1567. Item ao. 68 op s. Mychel Huge to Rame synen soen vrygekoft dar hevet hey uns 5 daler vor gegeben.

(H. 18 Bl. 5) 1580. Item des anderen dages na s. Katharinen ao. 80 hyvet Wyllem Huge¹⁵ tho Rame synen hoeff gewonnen und sal gyven van der vorhuyr und gewyn eyn $\frac{1}{2}$ faet buteren 24 jar lanck und sal gyven van aller schult 40 daler des sal hey gyven 20 daler op tho komende cathedra Petri und dat ander jar wyder ume op Petri och 20 daler. So hyvet Wyllem Huge tho Rame b. 40 daler op sundach post undecim milium virginum.

(H. 21 Bl. 5) 1593. Item Huge tho Rame bet. vyff daler vor 2 malder gersten.

¹² Dieser Wortman war vermutlich der Schwiegersohn des Johan Wortman; s. Ausgabenverzeichnis des Rechnungsjahres 1581 (H. 17 Bl. 39): Wortmann syn dochter op synen hoff bestat und Johan Wythoff gekrygen, ob den bruddach 1 daler.

¹³ Ausgabenverzeichnis des Rechnungsjahres 1542 (H. 7 Bl. 6): Bernt Kerseboem op synen Bruddach 14 ß.

¹⁴ Ausgabenverzeichnis des Rechnungsjahres 1595 (H. 22 Bl. 35): Dyrych Bierman tho Kercklynden gegyven eynen ryckes daler syner dochter Trinen up errer bruddach.

¹⁵ Ausgabenverzeichnis des Rechnungsjahres 1580 (H. 18 Bl. 28): Wyllem Huge tho Rame eynen daler op synen bruyddach.

(H. 22 Bl. 5) 1597. Item tho Rame bet. 4 ryckes daler vor 2 malder gersten den vyfften marcii.

Westrich

(H. 13 Bl. 12) 1561. Item Vyllem Oesterman 5 daler b. van alder pacht b. 5^{1/2} daler sal hey passchen gyffen. Item noch b. 4^{1/2} daler op Joryen ao. 62. Nu al betalt.

(H. 17 Bl. 3) 1574. Item Osterman tho Westryck b. op vrydach na paschen 5 daler und 5 daler sal hey uns noch geven.

(H. 7 Bl. 148) 1553. Item van den Worsten [= *Vorsten*] to Marte op des Wytten gude 28 daler des dynstdages na myt somer ao. 54¹⁶.

(H. 24 Bl. 10) 1587. Item dalerum a Elizabeth Kattenstertz 4 sabbato adventus quam Schreer colonus noster in uxorem duxit.

(H. 23 bei Bl. 22 *loser Zettel*) Ao. 1591 in profesto Barbare virginis hyvet dey Schrercheche tho Westrych gegeven 20 daler op dey alde schult hyvet Arnt Pyper vor eyr uyt gelacht dar vor sal hey eyn tyt lanck hebben 3 scheppel landes seyen und boywen.

Frohlinde

(H. 7 Bl. 62) 1550. Item Reynolt Vormen vor eyn sc. gersten 7 ß.

(H. 13 Bl. 12) 1561. Item van Formen 9 malder hart korn 13 daler 23 ß van ao. 61.

(H. 17 Bl. 4) 1574. Item Renolt Forman b. 9 malder hart korn van Martini 74 4^{1/2} malder gersten affgereckent vor spelderen und eynen daler hyvet hey uns gegeven dey uns noch van der gersten tho quam. Item 4^{1/2} malder rogen b. myt gelde dar vor gegeven 10^{1/2} daler myn 1 ß.

¹⁶ Dieselbe Eintragung befindet sich als Notiz in H. 24 Bl. 1: Johan Furste oder Witte betalt 28 daler myn 1 orth in vig. nat. Johannes bap. 1554. Anscheinend hatte er um diese Zeit auf Witten Hof eingeheiratet. Vielleicht war die Witwe des Johan Wytte, der 1544 zu seiner Hochzeit 17 ß vom Kloster geschenkt erhalten hatte (H. 7 Bl. 19), seine Frau geworden. Das würde an Wahrscheinlichkeit gewinnen, falls er mit dem im Ausgabenverzeichnis von 1581 genannten Wytte personengleich ist, von dem es heißt: Item op sundach vor suntte Katharinen dey Wytte to Westrick syner frowen dochter bestaet ayn Rotger Hondelt tho Wanmel (später Clement bzw. Clemsmann genannt) op eren bruytdach gegeven eynen konynges daler van 33 ß. Item Rotger des sundages dar na dey frowe tho Wanmel op den hoeff gebracht und dar och eyne koest gehalden eynen daler van 22 ß gesant (H. 17 Bl. 39).

(H. 18 Bl. 4) 1580. Item myt Renolt Forman gereckent op gunstdach post Martini ao. 80 van dusseme jar 9 malder hart korn und 2¹/₂ malder haveren vor spelderer affgereckent des blyve wy eme schuldych van spelderer 6 daler hyr op 5 daler b. eynen daler noch schuldych.

(H. 14 Bl. 8) 1566. Item 18 daler entfangen van Mertin de Stynen op dem Ty eyr dochter krech van alder schult und gewyn¹⁷.

(H. 17 Bl. 4) 1574. Item Merten op dem Ty gudde is gestorven in dem jar 74 myt syner frowen so hyvet dat Johan ... wydder gewonne 24 jar lanck und hyvet uns gegeben van dem gewynne 10 daler und 2 hundert hoppen stacken.

Rahde bei Bövinghausen

(H. 7 Bl. 44) 1548. Item Johan van Rode van der mast 5 daler.

(H. 17 Bl. 4) 1574. Item de Schulte tho Rode¹⁸ b. 7¹/₂ daler vor gerste noch b. 7 ryckes daler op gunstdach na paschen. Summa 15 daler 2 ß.

(H. 21 Bl. 1) 1595. Item der Schulte tho Rodde¹⁹ beth. eynen daler van eyner wyschen. *Ebenso* 1597 (H. 22 Bl. 1).

(H. 21 Bl. 5) 1595. Item dey Schulte tho Rodde gegyven 3 daler und 4 ß vor 2 malder haveren die Philippi et Jacobi.

(H. 22 Bl. 4) 1597. Item dey Schulte tho Rodde bet. 10 daler vor 4 malder gersten den 28 januarii. *Ebenso* den 26 februarii, *ferner* 4¹/₂ daler und 9 ß vor haveren die annunciacionis Marie.

Lütgendortmund

(H. 7 Bl. 154) 1554. Item eyntfangen van dem Schulten van Someren dey syn dochter op unse guet to Lutteken Dortmen

¹⁷ Vgl. Ausgabenverzeichnis von 1566 (H. 14 Bl. 22): Styne op dem Tygudde to Vrolynde eynen halven daler op eren sones [!] bruytlocht.

¹⁸ Es handelt sich wahrscheinlich noch um Johan Schulte, der in folgenden Nachrichten erscheint. Ausgabenverzeichnis von 1560 (H. 13 Bl. 7): Johan to Rode syner broder dochter op er brudach 19 ß. Ferner werden in Urkunden des Katharinenklosters (StA Münster) bei einem Hofeshörigenaustausch am 4. 11. 1566 Else, die Tochter des Johan Schulte zu Rade und seiner Frau Anna, und am 30. 11. 1573 Johan Schulte zu Rade als Zeuge genannt.

¹⁹ Hier kommt der Nachfolger des Johan Schulte in Frage; s. Ausgabenverzeichnis von 1581 (H. 17 Bl. 39): Item unsen Schulten Herman tho Rodde und unses Schulten van Kercklynde syn dochter Elske tho Herman tho Rodde bestaet op den hoeff op erer beyde brudach eyn stucke goldes van 36 ß und eynen daler van 26 ß.

bestade dat Nyrmans²⁰ 24 daler dey quemen to schattynch in dem ammete van Bockmen ao. 55.

(H. 17 Bl. 5) 1574. Item Nyrman tho Lutken Dortman b. 4 malder gersten myt gelde dar vor b. 20 daler.

(H. 7 Bl. 51) 1549. Item entfangen van Herman Wechman to Lutteken Dortman van synen broder Engelbert 3 daler van verseten.

(H. 15 Bl. 4) 1567. Item Wechman to Lutken Dortman hevet b. in vigilia ascensionis Dni. 5 malder rogen und 2 malder haveren hyr vor gegeben 8½ daler. *Ebenso* 1573 b. 5½ malder gersten myt gelde dar vor entfangen 13½ daler und 1 ß noch vor 2 sc. gersten 1 daler und 5 ß und vor 6 malder rogen b. 15 daler eyn malder h[art] k[orn] b. vor 2 malder haveren is hyr myt in gereckent, *ferner* 1574 b. 4 malder gersten myt gelde ... 8 daler, *ferner* 1580 b. 2 malder haveren myt gelde ... 2 daler des blyvet hey noch van aldes schuldych 3 malder have- ren und 6 sc. h[art] k[orn] und och noch 3 sc. rogen van aldes. (H. 16 Bl. 3; H. 17 Bl. 5; H. 18 Bl. 6).

(H. 7 Bl. 33) 1546. Item Lyze²¹ to Lutten Dorment[!] 17 ß vor 2½ sc. korn. *Ebenso* 1547 13 ß 8 d van 2½ sc. h[art] karns, *ferner* 1550 2½ sc. korns 17½ ß 2 d. (H. 7 Bl. 37, 62).

(H. 14 Bl. 7) 1566. Item Thonys Becker b. ½ daler van dem jar 65 dyt jar betalt hey is noch 3 sc. h[art] k[orn] schuldych van Martini 66. *Ebenso* 1567 (H. 15 Bl. 5) ... hyr op hyvet hey b. eynen ½ daler.

(H. 17 Bl. 6) 1574. Item Johan Wyncken tho Lutken Dortman hyvet uns gebracht 2 daler van Thonys Beckers wegen dey op dem kotten wünt und sal al jar gyven 3 sc. h[art] k[orn] ...

(H. 18 Bl. 6) 1580. Item myt Thonys Becker tho Lutken Dortman gereckent op gunstdach post judica ao. 81 van allen ver- leden jaren des jars op Martini 3 sc. h[art] k[orn] dat hey uns

²⁰ Vgl. dazu die Urkunde des Katharinenklosters (StA Münster) vom 4. 11. 1566, wonach Catharina Brune, Tochter des Schulden zu Somborn, gehörig zur Krumpfen Freigrafschaft Limburg, die bisher auf Nyermans Gut zu Lütgendortmund ansässig war, gegen Else, Tochter des Johan Schulte zu Rade, Hörige des Katharinenklosters, ausgetauscht wurde.

²¹ Vgl. dazu die Türkensteuerliste von 1542 (Westfalen 1936 S. 19): Dyrich Becker 1 ort. Nach der Höhe der Pacht zu urteilen, handelt es um denselben Pächter, der im Ausgabenverzeichnis des Rechnungsjahres von 1560 (H. 13 Bl. 6) genannt wird: Dyrich Becker to Lutteken Dortmen affgekofft 230 punt vlesches dar vor gyffen 2½ daler unde 6 sc. hart korn van twen jaren ao. 59 und 60 unde 12 ß hoffgelt unde 10 ß van hoderen [?] noch 3 ß b. ao. 61.

dar noch van gyven sal 6 daler hyr op hyvet hey b. op gunstdach post Victoris eynen daler. *Weitere Einzelzahlungen, zusammen 2 daler (Bl. 8).*

(H. 21 Bl. 5) 1595. Item Wyllem Becker tho Lucken Dortman bet. 2 daler und 4 ß die Catharine virginis. *Ebenso 27 ß op dey alde schult den 14 marcii.*

(H. 22 Bl. 5) 1597. Item Wyllem Becker²² tho Lucken Dortman syn frowe bet. 2 daler und 8 ß vor 3 sc. hardes k[orn] noch bet. 23 ß up dey alde schult den ersten aprilis.

(H. 7 Bl. 37) 1547. Item Thonyes Becker²³ to Lutteke Dortmen be. 2 malder h[art] k[orn] 3 m. 5 ß van ao. 47.

(Bl. 62) 1550. Item van Thonyes Becker wegen zelych to Lutteken Dortmen van 2 malder h[art] k[orn] 5 m. myn eynen ß.

(Bl. 158) 1555. Item Merie Beckers to Lutteken Dortmen b. 2 malder h[art] k[orn] 4 cur. g[ulden]. *Ebenso 1557 (Bl. 169) 6 m. van 2 malder h[art] k[orn] van ao. 57 unde 6 ß hoff gelt, ferner 1560 (H. 13 Bl. 2) 2¹/₂ daler b. van 2 malder h[art] k[orn] 6 ß hoffgelt van ao. 60, ferner 1561 (Bl. 12) 2 malder h[art] k[orn] b. 8 cur. gulden myn 9 ß, ferner 1566 (H. 14 Bl. 10) 2 malder h[art] k[orn] van Martini 66 dar vor betalt 3 daler und 7 ß, 4 ß synt affgereeckent vor koyt der dar gedruncken was, ferner 1567 (H. 15 Bl. 4) b. 2 malder h[art] k[orn] is affgereeckent eynen daler vor eyn aem koytes dat dar verdruncken was do sey to Kercklynde boeme pottenden und 2 daler her Thomas entfangen.*

(H. 17 Bl. 5) 1574. Item Hynderych Becker²⁴ tho Lutke Dortman hyvet gegeben 5¹/₂ daler vor gewyn des kottens do hey selygen Melgers nagelaten frowe wyder krech.

Stockum

(H. 7 Bl. 44) 1548. Item Pasma vor syn schultswyn 16 ß.

(Bl. 62) 1550. Item van der Pasvrouwen 3¹/₂ daler 24¹/₂ ß de daler van korne.

(Bl. 148) 1553. Item Pasma b. 18 daler vor syn pacht korne ao. 53.

(Bl. 158) 1555. Item Pasma van alder schult 8 daler des saterdages na nygen jar 56.

²² Als Nachfolger kommt der im Türkensteuerregister von 1598 (Wit-tener Jahrbuch 1937 S. 103) genannte Dietrich Becker mit 1 ort Steuer in Betracht.

²³ S. Türkensteuerliste von 1542: Tonies Becker 1 goltgulden.

²⁴ S. Türkensteuerregister von 1598: Heinrich Becker 3 ort.

(H. 13 Bl. 2) 1560. Item Pasman 11 daler b. 1 da[ler] p[rior]²⁵.
(Bl. 3) Item Pasman b. 40 daler 30 daler sal hey noch gyffen van
alder pacht unde vor hur²⁶. (Bl. 12) 1561. Item ipso die Remigii
10 daler entfangen van alder schult 20 sal hey noch geven.

(H. 15 Bl. 5) 1567. Item Pasman eynen daler betalt op sater-
dach post Renoldi.

(H. 16 Bl. 4) 1573. Item Pasman tho Stockem b. 10 daler
op reckenschop van pacht karnen dat hey uns noch schuldych is
van vergangen jaren.

(H. 17 Bl. 3) 1574. Item Pasman 6 malder rogen van Martini
74 in gelaten dar vor sal hey geven 12^{1/2} ryckes daler des hevet
hey b. 6 ryckes daler op gunstdach post oculi.

(H. 18 Bl. 4) 1580. Item myt Pasman tho Stockum gereckent
op gunstdach post Martini dat hey uns do gaeff van alder schult
16^{1/2} daler vor 8 malder hardes karnes des blyvet hey uns noch
schuldych van allen verleden jaren 16 malder hardes karnes
und 12^{1/2} malder haveren.

(H. 7 Bl. 154) 1554. Item van den Erffman syner dochter de
Bernt Ploger heff 18 daler ao. 55²⁷.

(Bl. 176) 1559. Item entfangen 40 daler van dem Ploger²⁸.

(H. 13 Bl. 1) 1560. Item de Ploger 10 daler. (Bl. 2) Item de
Ploger 10 daler betalt.

(H. 16 Bl. 4) 1573. Item dey Ploger to Stockem b. 6^{1/2} daler
myn 3 ß in vigilia sacramenti. (Bl. 7) Item dey Ploger b. eynen
daler vor syn schult[swyn].

(H. 17 Bl. 7) 1574. Item dey Ploger syn schult[swyn] gekoefft
dar vor gegeben eynen daler.

(H. 22 Bl. 4) 1597. Item der Ploger tho Stockem bet. 9 ryckes
daler vor 4^{1/2} malder hardes kornes dat malder 2 ryckes daler
den 11 januarii.

Kley

(H. 7 Bl. 44) 1548. Item Wyllem to Cley²⁹ 16 ß 6 ferynge.
Ebenso 1550 (Bl. 62).

(Bl. 158) 1555. Item Thonys to Cley 16 ß 2^{1/2} [!] d.

²⁵ S. Anm. 4 S. 63.

²⁶ Im Zusammenhang damit steht wohl die Eintragung im Ausgaben-
verzeichnis von 1561 (H. 13 Bl. 15): en daler op Pasmans brutdach.

²⁷ Anscheinend handelt es sich um das Aufzugsgeld der vermutlich von
Erffmans Hof zu Kirchlinde stammenden Frau des Bernt Ploger.

²⁸ Die 1559 und 1560 gezahlten Summen betrafen wahrscheinlich das
Gewinngeld des 1558/59 genannten Hynderich Ploger.

²⁹ S. S. 51. Es handelt sich um den Zehnten von Kley.

(Bl. 164) 1556. Item Thonyes to Cley 16 fl $1\frac{1}{2}$ d. *Ebenso* 1560 und 1561. (H. 13 Bl. 2, 12).

(H. 7 Bl. 164) 1556. Item Hynrich to Cley 3 daler vor 10 sc. haveren.

(Bl. 176) 1559. Item entfangen van Hynrich to Cley 30 daler in die concepcionis Marie. Item noch 10 daler dominica quasi modo³⁰.

(H. 13 Bl. 2) 1560. Item Hynrich to Cley 40 daler b. ao. 59.

(H. 14 Bl. 10) 1566. Item Hynderich to Cley 3 malder haveren in behalden dar van entfangen 3 daler und 2 fl .

(H. 16 Bl. 3) 1573. Item Camman tho Cley b. eyn malder rogen myt gelde dat sc. $18\frac{1}{2}$ fl und eyn malder gersten dat sc. 16 fl . Summa dar vor eyntfangen 5 daler und 8 fl ³¹.

(H. 17 Bl. 4) 1574. Item Campman tho Cley b. 2 malder hart korn myt gelde dar vor gegeben $4\frac{1}{2}$ daler myn $1\frac{1}{2}$ fl .

Öspel

(H. 7 Bl. 154) 1554. Item Bocholt $1\frac{1}{2}$ daler van alder schult.

(H. 14 Bl. 15) 1566. Item Boecholt b. $17\frac{1}{2}$ fl vor syn schult swyn.

(H. 16 Bl. 3) 1573. Item Bockholt b. 10 daler op dynstdach post quasi modo. *Ebenso* 1574 ... 8 daler (H. 17 Bl. 5).

(H. 18 Bl. 6) 1580. Item van Boeckholt tho Tospel entfangen und gebort op reckenschop vor 4 malder rogen $9\frac{1}{2}$ daler op vrydach na paschen b.

(H. 7 Bl. 33) 1546. Item de Smytfrouwe to Tospel van eren sone Rotger syn vorhur 2 daler.

Marten

(H. 17 Bl. 7) 1574. Item Hoyman syn schultswyn eynen daler.

³⁰ Vielleicht waren diese 40 Taler das Gewinngeld für den gleichnamigen Nachfolger des Hynrich to Cley. Dafür spricht der Umstand, daß 1558 Rotger, ein Sohn des Hynrich to Cley und seiner Frau Bele, als Eigenhöriger des Katharinenklosters gegen Grete Brindkman von Wullen, Eigenhörige des Hofes Herbede, ausgetauscht wurde. Es ist also möglich, daß der seit 1540 erwähnte Hynrich to Cley 1559 einen erwachsenen Sohn Hynrich besaß, der damals den Hof antrat. In diesem Falle wäre letzterer der 1573 als Zeuge erwähnte Hynrich to Cley (StA Münster, Kath. Kl. Dortmund U. 415 und 435).

³¹ Betrifft den Zehnten von Kley; s. S. 51.

Dorstfeld

(*H. 14 Bl. 2*) 1566. Item Bernt Krumme to Dorstvelde b. eynen halven daler und 18 ß van hoeff gelde und wyschen gelde van dem jar 65 al betalt. Item de Krumme to Dorstvelde gyvet al jar 3 marck hoff geldes und 20 ß van ener wyschen. Item der Krumme b. $\frac{1}{2}$ daler in vigilia visitacionis Marie. Item b. in die Laurentii eynen daler.

(*H. 15 Bl. 1*) 1567. Item de Krume to Dorstvelde b. 17 ß van wyschen gelde van Martini 66 als betalt. Item Bernt Krumme tho Dorstvelde betalt op vrydach na pynxten eynen daler und 9 ß. Item der alde Krumme b. 18 ß van Martini 67 hoeff gelt.

(*H. 17 Bl. 7*) 1574. Item dey Krumme syn schult s[wyn] 25 ß.

(*H. 18 Bl. 3*) 1580. Item dey Krumme tho Dorstvelde hyvet up Martini betalt selygen Evert van Hagen syn nagelaten dochteren van des closters wegen vyfftych daler. Item Hynderych Krumme b. in vigilia Jacobi 15 daler.

(*H. 21 Bl. 3*) 1595. Item dey Krume tho Dorstvelde gegyven eyn ryckes daler vor syn swyn.

(*H. 22 Bl. 1*) 1597. Item Hynderych Krumme³² tho Dorstvelde bet. 20 ß van eyner wyschen.

(*H. 7 Bl. 154*) 1554. Item Johan Gremeken to Dorstvelde 3 marck unde $1\frac{1}{2}$ daler.

Huckarde

(*H. 7 Bl. 33*) 1546. Item Vessel Blome $5\frac{1}{2}$ marck.

(*Bl. 44*) 1548. Item Elzeke Bloeme van der vyschen $5\frac{1}{2}$ marck.

(*Bl. 169*) 1557. Item Bele Blome to Huckerde van der vor hur 2 daler ao. 58 unde 12 ß sal sey al jar van hoff gelde des jars [geven].

(*H. 13 Bl. 13*) 1561. Item op sundach na nativitatis Marie Bele Blome to Hockerde betalt 4 daler myn 8 ß vor 2 malder gersten und eyn malder rogen.

(*H. 14 Bl. 6*) 1566. Item Bele Blome ... 2 malder gersten ... vor 3 daler und 6 ß dat sc. $10\frac{1}{2}$ ß.

(*H. 15 Bl. 4*) 1567. ... Bele Blome to Hockerde b. eyn malder rogen dat sc. $8\frac{1}{2}$ ß und eyn malder gersten dat sc. 10 ß. Summa $2\frac{1}{2}$ daler 9 ß betalt.

(*H. 16 Bl. 4*) 1573. Bele Blome b. eyn malder rogen ... vor $2\frac{1}{2}$ daler und 4 ß.

H. 17 Bl. 3) 1574. Bele Blome ... b. eyn malder gersten ...

³² Am 11. Februar 1597 verpfändeten Heinrich Krumme und seine Frau Katharina Grundbesitz mit Einwilligung des Katharinenklosters (StA Münster, Kath. Kl. Dortmund U. 453a).

vor 4 marck dat sc. 12 ß. Summa 1½ daler 9 ß ... (Bl. 4) ...
b. eyn malder rogen ... vor 2½ daler.

(H. 18 Bl. 5) 1580. Bele Blome ... b. eyn malder rogen ...
vor 2 daler und ... Item Bele Blumen tho Hockerde eyr doch-
ter Katrine den kotten gewonnen des gaeff sey uns van der
vorhuyr und gewyn 6 daler des hevet sey 3 daler in dem vor
jar gegeben al b.

(H. 24 Bl. 10) 1587. Item eodem die (in octava omnium sanc-
torum) dalerum unum a Joanne Blomen in Huickerden³³.

(Bl. 10) 1588. Item quinto octobris Jan Blomen tho Huicker-
den solvit dalerum ratione pascue³³.

(Bl. 12) 1592. Item 18 decembris Johan Bloemen einen thaler³³.

(H. 21 Bl. 4) 1595. Item Johan Blome tho Hockerde bet. met
gelde 2 malder gersten jder sc. 16½ ß van Martini vyff und
negentych noch eyn malder rogen van Martini 94 schuldych.

A 2, S. 183. *Loser, undatierter Zettel, Schriftcharakter*
2. Hälfte 16. Jhd. Item eyn bute ghehalden myt eime stücke
landes tuschen Buren van Hockerde und belen Blomen dat Belen
Blomen lant dat Buren gekrygen hyvet heyt Erlesmorgen uns
schyut[?] op den Reythoeff mit eme ende dat Bele Blome wyder
krygen hyvet heyt eyn morgen landes in den Fuchten[?] dey
forgenoten an der enner syt Johan Schulte und an der ander
syt Schyllynck und Welkener.

Deininghausen

(H. 13 Bl. 3) 1560. Item entfangen van Yoryen Stam 6½
daler. Item 6 malder rogen 8 daler 7 ß. dyt selve wyder ut
gyffen in dat vynhus.

(H. 22 Bl. 5) 1597. Item Graerman tho Denynckhusen bet. 3
daler und vyff ß vor eyn malder rogen den 18 marcii.

Waltrop

(H. 7 Bl. 33) 1546. Item Riphus van eckeren 6 marck. Item
vor schultswyn 2 marck. (Bl. 44) 1548. Item Ripphus vor syn
schultswyn 2 marck.

(Bl. 62) 1550. Item Riphus b. 4 marck von twen schultswyn
van ao. 49 unde ao. 50. Item Ryphus betalt 4 malder gersten
myt gelde des dynstdages na letare ao. 50 van der jarlychen
pacht van sunte Mertyn dat malder 25 ß. (Bl. 66) 1550. Item
entfanghen ½ tonne botteren van Herman Ryphus vor syne
vor huer do eme dat gut vordan wort ao. 51.

³³ Aus dem persönlichen Einkünfteverzeichnis des Priors Gottfried
Bocholt.

In den folgenden Jahren — genannt sind die Rechnungsjahre von 1553 bis 1561, ferner 1566, 1567, 1574 und 1574 — bezahlte Ryphus, der nur 1553 und 1560 mit dem Vornamen Herman bezeichnet wird, seine Pacht teilweise oder ganz mit Geld. Das Hofgeld betrug immer 15 β . Für das Schuldschwein gab er 1555 25 β und von 1559 ab 30 β für 2 Schuldschweine. Erwähnt werden noch 1559 6 daler für die Mast und 1566 15 β für eine Wiese. 1567 gab er für die gesamte Pacht „eyn vaet butteren vor 18 daler 16 punt over und eyn vaet herynges al betalt“. (H. 7 Bl. 147, 153, 158, 169, 177; H. 13 Bl. 3, 12; H. 14 Bl. 2, 10; H. 15 Bl. 4; H. 16 Bl. 2; H. 17 Bl. 4).

(H. 18 Bl. 4) 1580. Item myt der Ryphusechen tho Waltrop gereckent dat sey uns gyven sal van 5 malder gersten van haveren und 15 β hoeff gelt summa in al sal sey uns gyven 21 daler hyr op hyvet sey betalt die Thome apostoli 6 daler des blyvet sey uns schuldych 15 daler und 9 β hyr op gesant by eren soen Johan 3 ryckes daler noch Melger gebracht 4 daler noch vor hoppenstacken 2 daler myn 1 oert des blyvet hey [!] uns schuldych 6 daler und 2 $\frac{1}{2}$ β noch gesant 2 daler noch 2 daler by eren soen Johan . . . Item Ryphus tho Waltrop b. des anderen dages na alle hylgen 3 daler myn 5 β .

(H. 21 Bl. 4) 1595. Item Melcher Ryphus tho Waltrop bet. vyff daler den 23 aprilis.

(H. 7 Bl. 33) 1546. Item de Rostesche 3 $\frac{1}{2}$ malder h[art] k[orn] 25 β dat malder 4 β hoffgelt.

Als Pächter werden in der folgenden Zeit bis 1555 die Rostesche, 1556 Rost, 1557, 1560 und 1561 die Rostesche, 1560 auch Rost, ferner 1566, 1567, 1580, 1595 und 1597 Rost ohne Angabe des Vornamens genannt. Das Hofgeld betrug immer 4 β . Für die Pacht von 3 $\frac{1}{2}$ Malter Hartkorn wurde gezahlt 1547 7 mark 5 β , 1548 3 $\frac{1}{2}$ daler, 1549 4 daler einschließlich des Hofgeldes, 1550 9 mark 1 β , 1553 5 daler, 1554 4 daler, 1555 dat sc. 10 β , 1556 5 daler, 1557 5 daler 10 β , 1559 4 daler, 1560 3 $\frac{1}{2}$ daler, 1561 5 daler 8 β , 1566 6 daler 2 β einschließlich Hofgeld, 1567 4 $\frac{1}{2}$ daler und 23 β , (H. 7 Bl. 37, 44, 51, 52, 62, 147, 153, 158, 164, 169; H. 13 Bl. 1, 2, 12; H. 14 Bl. 5; H. 15 Bl. 4).

(H. 18 Bl. 5) 1580. Item Rost tho Waltrop b. 3 $\frac{1}{2}$ malder h[art] k[orn] myt gelde dar vor entfangen 8 daler und eyn oert des was hey noch schuldych van tho jar $\frac{1}{2}$ daler van Martini 80 b. und van allen verleden jaren nycht schuldych.

(H. 21 Bl. 4) 1595. Item Rost tho Waltrop bet. vyff daler und 10 β den 10 julii. (H. 22 Bl. 5) 1597. Item Rost tho Waltrop bet. 9 daler den 4 marcii.

(H. 7 Bl. 147) 1553. Item Aleff Isebroch³⁴ b. 5 daler dar eyn tonne herinch genomen ao. 54.

(H. 13 Bl. 1) 1560. Item de Isebroch 2 daler op reckenschop. Item gerecht met der Issebrock des saterdages na paschen ao. 61 dat sey betalde 3 daler nu is sey nycht schuldych geblyffen op dyt mal.

(Bl. 12) 1561. Item Isebroch to Waltrop en malder h[art] k[orn] 1 malder haffere b. 2 daler 6 ß.

(H. 14 Bl. 10) 1566. Item van der Isenbrockesken to Waltrop entfangen 1½ daler und 2½ ß vor eyn malder gersten ... Item betalt vor eyn malder haveren 2 marck.

(H. 15 Bl. 4) 1567. Item dey Isenbrouck to Waltrop gyvet eyn malder h[art] k[orn] und eyn malder haveren so hevet se betalt ... 1½ daler vor eyn malder gersten ... eynen daler vor eyn malder haveren.

(H. 16 Bl. 4) 1573. Item Isenbrock tho Waltrop b. eyn malder h[art] k[orn] und eyn malder haveren. *Ohne Angabe des Kornpreises.*

(H. 17 Bl. 4) 1574. *Ebenso* ... dar vor gegeben 3½ daler.

(H. 18 Bl. 4) 1580. Item dey Isenbrockesche tho Waltrop gyvet eyn malder h[art] k[orn] und eyn malder haveren hyr vor b. 2½ daler und eynen ½ daler affgerecken dey vertert was do sey dar holt hoyeden.

(H. 22 Bl. 5) 1597. Item Dyrych Isebrock tho Waltrop bet. 3 daler den 11 januarii.

(H. 7 Bl. 169) 1557. Item eodem die (in cena Dni.) van alterbredde³⁵ to Waltrop 3 daler ao. 58.

(Bl. 177) 1559. Item alterbredde to Waltrop 2 daler op reckschop.

Holthausen

(H. 7 Bl. 148) 1553. Item entfangen van Johan van Elleren³⁶ 40 daler van Haldermans des dynstdages na myt somer ao. 54 van der foer hur eyn ½ vat botter unde ½ vage kesen b.

³⁴ Nach dem Ausgabenverzeichnis von 1544 verkaufte Aleff Isbroch dem Katharinenkloster ein Pferd für 20 Taler (H. 7 Bl. 21). Ferner lieferte er 1550 dem Kloster eine Tonne Heringe „an betalynghe“ (H. 7 Bl. 65).

³⁵ Es handelt sich wahrscheinlich um ein Grundstück, das für sich verpachtet wurde.

³⁶ Dortmunder Bürger; s. Dortm. Beitr. 27/28, Register. Er wird auch in den Ausgabenverzeichnissen von 1550 bis 1562 genannt (H. 7 Bl. 69, 178; H. 13 Bl. 5, 18).

(Bl. 153) 1554. Item 10 daler van Halderman³⁷ des saterdages to paschen ao. 55 wyder ut gyffen vor ossen.

(H. 17 Bl. 3) 1574. Item Halderman tho Holthausen hyvet b. in vigilia palmarum 10 daler.

(H. 7 Bl. 51) 1549. Item eyn daler Bernt Kumpmen van eyner vyschen van ao. 49 b. 24 ß den daler.

Weiterhin zahlte Bernt Kumpmen (Kump) to Holthusen dasselbe Wiesengeld 1550, 1555, 1566 und 1567, ebenso auch Hynderych Kumper tho Holthusen 1580, um 1587, 1595 und 1597. (H. 7 Bl. 62, 158; H. 14 Bl. 2; H. 15 Bl. 1; H. 18 Bl. 1; H. 24 Bl. 19; H. 21 Bl. 1; H. 22 Bl. 1).

(H. 18 Bl. 4) 1580. Item Hynderych Kumper tho Holthusen hyvet b. eynen $\frac{1}{2}$ daler op sundach post Andree op reckenschop des blyvet hey uns noch schuldych van aldes 8 daler.

(H. 17 Bl. 3) 1574. Item Johan tho Holthusen³⁸ b. eyn malder gersten dar vor gegeben 2 daler.

(H. 21 Bl. 4) 1595. Item van Johan tho Holthusen genomen eyn ryndt und $4\frac{1}{2}$ quarte honyges und was dar vor hevet hey in behalden eyn malder roggen und eyn malder gersten des blyve wy em noch 2 daler schuldych.

Deusen

(H. 13 Bl. 3) 1560. Item Herman to Dousen 3 daler vor syn vor hur. Item Herman sal betalen 14 malder h[art] k[orn] unde myt 14 daleren 7 daler b. in der vaste in die Gregorii. Item Herman 6 daler b. op reckenschop.

(H. 17 Bl. 4) 1574. Item Bernt Rus tho Doysen b. op donderdach vor myddewynter 4 daler.

³⁷ Auf diesen Halderman beziehen sich die Nachrichten in dem Ausgabenverzeichnis von 1553 (H. 7 Bl. 152): Halderman vor eyn brutstucke 12 ß. . . Halderman sal uns geffe van erffdeylich 26 daler ter fronschop. Item so is dat zo gekalt dorch bede unde fronschop wyllen dat dey hoff und guet to Holthusen als Haldermans guet to Holthusen zo jemerlych verkomen is unde in grote schulde deselych Dirich Halderman gemäckt heff zo dat wy [das Katharinenkloster] dey mynsten dar van syn den hey schuldich is. Item so is dat h[art] k[orn] unde haveren und erffdeylych fyl quyt geffen zo dat dar noch stan 100 daler unde 30 daler. Item wyfftych sal hey b. tegen mytsomer ao. 54. Item op betalt 40 daler des mandages na mytsomer ao. 54.

³⁸ Betrifft den Kötter des Klosters zu Holthausen Johann Halderman: s. S. 59.

Alten-Derne

(H. 18 Bl. 7) 1580. Item van Hynderych Segen tho Lunen³⁹ gekoeff eyn wullen lacken van 38 ellen dey elle 12 ß verlopet syck 17½ daler und 1 ß noch der pryor 4 ellen dey elle 16 ß is 2 daler 12 ß. Summa over al 20 daler hyr op sal hey entfangen van Boeckelman tho Alden Derne 6 malder h[art] k[orn] vor 12 daler und eyn sc. rogen in den koep. Item 2 ß vor dregegelde. Item 3 ß scher gelt.

Lünen

(H. 7 Bl. 51) 1549. Item entfangen van dem tolner⁴⁰ to Lunen in die virginis Agate ao. wyfftych dyt geffen Kestyen Pyper [to Lunen]⁴¹. (Bl. 147) 1553. Item tolner to Lunen 10 marck van 6 malder haveren van ao. 53.

(Bl. 153) 1554. Item de tolnersche van Lunen 9 marck myn 2 ß van 6 malder haveren van ao. 54. (Bl. 163) 1556. Item de tolner to Lunen 3 daler van 3 malder haveren.

(H. 13 Bl. 2) 1560. Item de Dorste to Lunen 2 malder haveren 17 ß 4 d dat malder.

(Bl. 12) 1561. Item Joryen to Lunen eyn daler van syner pacht korne.

(H. 14 Bl. 16) 1566. Item to Lunen to der schatyng 2 daler hyvet unse schulte Jorgen Buck b. de hey uns noch schuldych was van Martini 66.

(H. 15 Bl. 4) 1567. Item Jorgen to Lunen b. 10 malder h[art] k[orn] myt gelde vor 15 daler.

(H. 16 Bl. 3) 1573. Item ao. 73 gereckent myt Jorgen Buck tho Lunen noch gelt schuldych van vergangen jar und nu Martini 73 10 malder h[art] k[orn] gereckent dat hey uns sal gyven 30½ daler. *Es folgen Einzelzahlungen, darunter:* eyn koy vor 5½ daler. Item eyn hosen wyt van Hynderych [Segen] tho Lunen gekoefft verlopet sich dat eme Jorgen Buck van unsen wegen betalen sal 15 daler 7½ ß. ... Item vor 30 p[unt] kese b. 1½ daler und eynen ß. ...

³⁹ Auch nach dem Ausgabenverzeichnis von 1574 (H. 7 Bl. 19, 32) lieferte er dem Kloster Wolltuche.

⁴⁰ Wahrscheinlich handelt es sich um eine Berufsbezeichnung und nicht um einen Personennamen.

⁴¹ Nach dem Ausgabenverzeichnis desselben Jahres erhielt er an dem oben genannten Tage 5 Taler für 11 Ellen hossen wyttes (H. 7 Bl. 53). Er wird von 1542 bis 1549 häufig als Tuchlieferant des Klosters erwähnt.

(H. 17 Bl. 5) 1574. Item Jorgen Buck tho Lunen gereckent op saterdach post exurge 10 malder h[art] k[orn] van Martini 74 vor 5 malder rogen 12^{1/2} daler und vor 5 malder gersten 10 daler summa 22^{1/2} daler sal hey davor geven ... *Es folgen Einzelzahlungen, darunter:* Item Tryne Pungels gebracht eynen daler van Jorgen wegen vor eynen hamel.

(H. 18 Bl. 5) 1580. Item Jorgen Buyck tho Lunen b. 4 daler van vergangen jar 1^{1/2} n[och] s[chuldych] und vor 5 malder rogen sal hey uns geven 13 daler van Martini 80 ... *Es folgen Einzelzahlungen, darunter:* 2 daler gesant by Hensen. (Bl. 6) *Weitere Einzelzahlungen* ... 5 ß blyvet hey uns schuldych eynen daler vor syn swyn b.

(H. 22 Bl. 8) 1597. Item Johan Bock⁴² van Lunen hevet uns dat hosen laken gebracht des was 27 ellen jder elle 19^{1/2} ß dat verlopet sych 20 daler und eyn ort dat is em affgerecket an synem pacht korn des blyvet hey uns noch schuldych 16^{1/2} daler und eyn ort den 22 decembris. Item dat lacken tho scheren ^{1/2} daler.

Niedermassen

(H. 17 Bl. 5) 1574. Item dey Molnerche tho Nyrmassen b. 4 daler.

Sölde

(H. 22 Bl. 6) 1597. Item dey Vyselerssche tho Solde bet. 12 daler vor 4 malder hardes k[orn] den 2 aprilis.

Brackel

(H. 7 Bl. 163) 1556. Item Peter to Brackel 16 daler van alder pacht b.

(H. 13 Bl. 4) 1567. Item Johan Peters to Brakel betalt 10 malder h[art] k[orn] myt gelde hyr vor gegeben 14 daler und 4 ß ...

(H. 16 Bl. 4) 1573. Item Johan Butterman⁴³ b. van Johan Peters wegen 10 daler 5 daler van aldes und 5 daler van Martini 73 vor karnen und 4^{1/2} daler sal hey uns geven op s. Michel.

(H. 17 Bl. 5) 1574. Item Johan Peters tho Brakel b. 4^{1/2} daler van vergangen jar Martini 73 ... dyt jar van Martini 74

⁴² Vgl. Ausgabenverzeichnis von 1595 (H. 22 Bl. 34); Item van Johan Buck tho Lunen genamen wullen lacken van 24 ellen den elle 18^{1/2} ß.

⁴³ Dortmunder Bürger; s. Dortm. Beitr. 27/28 Register.

syne pacht als 10 malder h[art] k[orn] myt gelde vor gyven sal 22 daler des hevet hey 17^{1/2} daler b. und 4^{1/2} daler sal hey uns noch geven.

(H. 22 Bl. 7) 1597. Item anno acht und negentych des dynstages na quasi modo hebben wy unsen hofft tho Brackel verdanden hefft Johan Godschalck angenomen und gevet uns vor gewyn 16 ryckes daler dey hefft Jasper Varfeck⁴⁴ angenamen dat wy eme schuldych weren van buteren. Summa 22 daler 20 ß.

Westhofen

(H. 7 Bl. 147) 1553. Item Johan Selter⁴⁵ b. 10 malder h[art] k[orn] myt 12 daleren. Item 15 ß myn 3 d vor 3 sc. haveren. (Bl. 154) 1554. Item Johan Selter 3 malder h[art] k[orn] 3 daler. (Bl. 177) 1559. Item Johan Selter vor 3 malder h[art] k[orn] 3 daler 6 ß 3 sc. noch schuldych van ao. 59.

(H. 13 Bl. 2) 1560. Item de Selter vor 3 malder h[art] k[orn] 3^{1/2} daler 5 ß van ao. 60 noch 2 malder haveren 32 ß.

(H. 14 Bl. 65) 1566. Item op sunten Andreas dach mester Johan Pelser b. 2 daler van wegen dem Selter van Westhoven. *Ferner noch* 5 daler nu als b. van des Selters wegen.

(H. 15 Bl. 5) 1567. Item der Selter to Westhoven syn pacht k[orn] in behalden to komende Martini 68 dar vor gegeben 13 daler myn 5 ß des hevet hey uns 7 daler gegeben 6 daler wer wy eme noch schuldych in behalden von eynem perde.

(H. 16 Bl. 3) 1573. Item van dem Selter to Westhoven entfangen 11 daler und 2^{1/2} ß vor malder gersten van Martini 73. Item vor 5 malder rogen b. 13 daler dyt jar 73 van Martini betalt. (Bl. 4) Item de Selter tho Westhopen b. vor 5 malder gersten 10 daler myn 2^{1/2} ß tygen tho komende Martni 74.

(H. 17 Bl. 3) 1574. Item Johan Selter tho Westhoven hyvet betalt 12 daler ... vor 5 malder rogen ... nycht mer schuldych. (Bl. 6) Item van dem Selter tho Westhoven entfangen 6 daler ob syne tho komende pacht Martini 75.

⁴⁴ Vgl. Ausgabenverzeichnis von 1597 (H. 22 Bl. 15): Item van Jasper Farfyck genamen eyn fact butteren vor 42 daler dar up gesant 10 ryckes daler. Item noch entfangen 24 daler und eyn ort den 14 februarii van den schulden tho Brackel van alder pacht . . .

⁴⁵ Vgl. Dortmund. Beitr. 11 S. 215 (Ordnung der Reichsmark von 1563): Sanct Cathrin tho Dortmund hefft drie schlechte hoven, so gebriickt werden to einer betymmerter saelstat binnen Westhoven gelegen und St. Cathrynen gult gnant, welche Johan Selter bewoent. Erwähnt sei Ausgabenverzeichnis von 1553 (H. 7 Bl. 152): Selter syner dochter vor eyn brutstuck 12^{1/2} ß.

(H. 18 Bl. 4) 1580. Item op gunstdach vor s. Thomas myt der Selterchen tho Westhoven⁴⁶ gereckent dat sey in behalden sal 10 malder h[art] k[orn] van vergangen Martini 80 dar vor solde sey gyven 22¹/₂ daler ... *Es folgen Einzelzahlungen, darunter:* eynen daler affgereckent dey vertert was van Wenemers van Laer wegen.

(H. 21 Bl. 4) 1595. Item dey Seltersche tho Westhoven gegyven 17¹/₂ daler und 3 ß vor 12 malder haveren myn eyn sc.

(H. 22. Bl. 5) 1597. Item dey Seltersche tho Westhoven gevet des jars 10 malder h[art] k[orn] ... dar vor entfangen 25 daler. 3¹/₂ daler uyt gegyven tho Westhoven an dem gerychte des restet uns noch 1¹/₂ daler myn 18 d die Nicolai. Item 1¹/₂ daler bet. Item noch betalt den 23 januarii 4 ryckes daler vor 4 malder haveren des blyvet sey noch eyn sc. haveren schuldych.

Dortmund⁴⁷

(H. 7 Bl. 44) 1548. Item here Clas van Hovel 6 daler myn eyn aert van eme rynde.

(H. 7 Bl. 62) 1550. Item Johan van Waltrop 3 daler op reckeschop.

(H. 7 Bl. 148) 1553. Item entfangen van unsen hus dar dey Molner in wont dat uns aff koffe vor 40 daler. Item op betalt 20 daler unde 20 daler vor dat holt dat [wy?] Hynrich ten Buische aff kofften.

(H. 7 Bl. 154) 1554. Item entfangen van Hynrich Stenhus⁴⁸ van wegen Pantel zelych vor hart korn 7 daler ao. 55.

(H. 7 Bl. 169) 1557. Item Thonyes Nevelych⁴⁹ 33 marck van 10 malder gersten.

(H. 13 Bl. 3) 1560. Item Thonyes Nevelych 12 malder gersten dat malder 32 ß. (Bl. 12) 1561. Item Thonyes Nevelych 5 malder gersten 5 daler dat sc. 10 ß. Item noch 2 malder 8 cur. g[ulden].

(H. 13 Bl. 1) 1560. Item van Clas Cleppyng 19 daler van twen wetten rynderen ut unsem campe.

⁴⁶ Erwähnt sei Ausgabenverzeichnis von 1581 (H. 17 Bl. 39): Item der Selterchen dochter tho Westhoven op eren brutdach eynen daler van 27 ß gesant.

⁴⁷ Zu den unter Dortmund Genannten vgl. Dortmund. Beitr. 27/28 Register.

⁴⁸ Erwähnt in den Ausgabenverzeichnissen von 1543 u. 1544 (H. 7 Bl. 10, 18). Er lieferte dem Kloster Hefe „to den stute“.

⁴⁹ Häufig genannt in den Ausgabenverzeichnissen von 1552-1580 (H. 7 Bl. 142, 162; H. 16 Bl. 10, 18; H. 17 Bl. 15, 27; H. 18 Bl. 13f, 23f). Das Kloster erhielt von ihm hauptsächlich Butter in großen Mengen, so daß es ihm 1580 dafür 509 Taler schuldete.

(H. 13 Bl. 2) 1560. Item Johan Nolle gekofft gerste unde rogen vor 40 daler unde 20 ß dyt is vor de rynder ut geffen in dem campe.

(H. 13 Bl. 3) 1560. Item Tryneke Grasenkamp van 13 malder gersten 14 daler und 6 malder rogen dat malder 30 ß. (Bl. 12) 1561. Item malder h[art] k[orn] Tryne Grasencomp 10^{1/2} daler to dem salte. Item b. 6^{1/2} malder h[art] k[orn] unde 2 sc. dat is 11 daler myn 6 ß.

(H. 13 Bl. 12) 1561. Item Hynrich Hoe ge affgelost 6 ß ut der gaen vor 8^{1/2} daler op Joriens avent ao. 62.

(H. 21 Bl. 4) 1595. Item Jost Hoe gevet des jars 2 sc. roggen vor jder sc. 19^{1/2} ß 2^{1/2} sc. gersten vor jder sc. 18 ß dat macket 3 daler und 6 ß des hefft hey eynen daler in behalden vor malt den wy eme schuldych weren geblyven.

(H. 22 Bl. 4) 1597. Item Jost Hoe gevet uns des jars 2 sc. roggen und 2^{1/2} sc. gersten ... dar vor gegyven 3^{1/2} daler und 3 ß.

(H. 13 Bl. 12) 1561. Item 9 malder rogen verkofft van Pelser hus⁵⁰ dat sc. 11 ß. Noch 2 malder verkofft vor 4^{1/2} und 5 ß[!] und eyn sc. vor 10 ß.

(H. 13 Bl. 13) 1561. Item Reynolt Nys⁵¹ b. 3 daler vor 2 malder h[art] k[orn] van aa. 61.

(H. 14 Bl. 6) 1566. Item Renolt Foerman b. 3 daler und 9 ß van wegen Renolt Nys vor 9 sc. hart korn op dynstdach na hemelvert ao. 67.

(H. 14 Bl. 6) 1566. Item Hynderych Lutke b. eyn malder h[art] k[orn] op to komende Martini 67 ... vor 1^{1/2} daler und 1 ß.

(H. 18 Bl. 9) 1580. Item Hynderych Lutke b. eyn malder gersten van Martini 80 op 2 sc. gersten vor rogen dar op b. 6 ß.

(H. 21 Bl. 1) 1595. Item gereckent myt Johan Lutken den 19 augusti dat dey eynen dem anderen nycht schuldych eyn is dat malder kornes van Martini 96 is em met affgereecket.

⁵⁰ Erwähnt im Ausgabenverzeichnis von 1559 (H. 7 Bl. 179): Item den murluden an Pelters hus 28 ß 7 d.

⁵¹ Häufig genannt in den Ausgabenverzeichnissen von 1540-1559 (H. 7 Bl. 4ff, 10, 21, 27, 31, 36, 69, 77, 81, 100, 140, 143, 150, 156, 171, 180). Er lieferte dem Kloster hauptsächlich Nägel, aber zuweilen auch Butter und Käse (1544-1546).

(H. 14 Bl. 13) 1566. Item selygen Clement Tacken frowe b. 3 sc. gersten . . . dar vor gegeben eynen daler 4 ß 9 d dat sc. 10 ß 3 d.

(H. 14 Bl. 13) 1566. Item Hans Koppersmyt by der voeskulen betalt 10 sc. h[art] k[orn] myt gelde hyr van entfangen 4 daler 2 ß 3 d den rogen dat sc. 11 ß und dat sc. gersten 10 ß 3 d . . .

(H. 15 Bl. 6) 1567. *Ebenso* 10 sc. h[art] k[orn] in behalden dar vor betalt 3¹/₂ daler.

(H. 16 Bl. 4) 1573. Item mester Hans Kopersmyt gyvet uns al jar 10 sc. h[art] k[orn] hyr vor hyvet hey gegeben 5 daler.

(H. 17 Bl. 5) 1574. *Ebenso* b. 10 sc. h[art] k[orn] myt gelde 5 daler und 4 ß.

(H. 18 Bl. 9) 1580. *Ebenso* b. 10 sc. h[art] k[orn] hyr op entfangen 2¹/₂ daler dat ander vor 2 nygge wenne 24 ß affgereckent vor ketel und braetpannen wyder gemacket 1¹/₂ daler vor affgereckent.

(H. 14 Bl. 14) 1566. Item de Deffhuseche b. eyn malder h[art] k[orn] van Martini 66 dar van entfangen 1¹/₂ daler und 1 ß. Item noch hevet sey b. ¹/₂ daler dat sey schuldych was van dem jar 65.

(H. 17 Bl. 5) 1574. *Ebenso* b. eyn malder h[art] k[orn] dar vor b. 2 daler und 6 ß.

(H. 15 Bl. 5) 1567. Item Rotger Lecke 6 sc. rogen in behalden van Martini 67 hyr vor hyvet hey gegeben 4¹/₂ marck myn 1 ß dat sc. 9 ß.

(H. 16 Bl. 5) 1573. Item dey Schomeckerche b. eyn malder gersten van Martini 73 dar vor gegeben 2 daler noch 2 malder rogen 2 daler op entfangen und . . .

(H. 18 Bl. 8) 1580. Item Beleke Schomeckers b. 5 sc. gersten und 5 sc. rogen myt gelde dar vor gegeben 2 daler und 10¹/₂ ß 10 ß in behalden dar hedde wy vergangen vaste buckynge vor gekrygen.

(H. 17 Bl. 5) 1574. Item van Arent Brant eyn malder gersten dar vor gegeben 2 daler und eyn oert.

(H. 17 Bl. 6) 1574. Item Lyse van Kamen b. 12 ß noch b. 2¹/₂ malder gersten van Martini 74 dar vor gegeben 5 daler.

(H. 24 Bl. 10) 1588. Item Elizabe a Kamen solvit census annuatum quem tenet ratione hortorum olerum in profesto D. Martini et 4 ex gratia adierit solidos⁵².

⁵² Aus dem persönlichen Einkünfteverzeichnis des Priors Gottfried Bocholt.

(H. 18 Bl. 9) 1580. Item Adreas Holtey b. 2 sc. h[art] k[orn] dar vor b. eynen daler 3 ß.

(H. 21 Bl. 4) 1595. Item Jasper Holtey gevēt des jars 2 sc. hart korn vor dat sc. roggen 18 ß vor dey gersten 16 ß.

(H. 22 Bl. 4) 1597. *Ebenso* dat sc. roggen bet. vor 20 ß dey gerste 18½ ß.

(H. 18 Bl. 9) 1580. Item Clas Lenerdes b. eyn malder und ½ sc. h[art] k[orn] myt gelde dar vor b. 2 daler und 10½ ß van Martini 79.

(H. 18 Bl. 9) 1580. Item Herman Snyder b. 6 sc. h[art] k[orn] myt gelde dar vor b. 3 daler und 11 ß.

(H. 18 Bl. 9) 1580. Item Herman Koller gyvet uns op Martini 3 malder h[art] k[orn] hyr op hebbe wy eynen ossen van den burmesteren gekoefft vor 5 daler myn eyn oert und vor keyen und swyne gras gelt ock affgerek was eynen daler. So hyvet hey noch ayn gelde gegeven 23½ ß van Martini 80 al betalt.

(H. 22 Bl. 4) 1597. Item Anna Beckmans bet. 2 sc. roggen und 2 sc. gersten van 2 jaren dar vor gegeven 2 ryckes daler van Martini 96 und 97.

(H. 22 Bl. 6) 1597. Item Evert Rupe bet. 29 daler vor 10 malder hardes kornes den 4 aprilis.

Sonstige

(H. 7 Bl. 154) 1554. Item dey Schulte van Barpe⁵³ 6 daler b. van 6 malder rogen.

(H. 7 Bl. 169) 1557. Item Pytte⁵⁴ 7½ marck vor gersten.

(H. 22 Bl. 5) 1597. Item Cost tho Koirne bet. vyff daler und 12 ß vor 2 malder und eyn sc. gersten den lesten decembris.

(H. 24 Bl. 12) 1592. Item Henrich van Scheuren⁵⁵ dalerum et viginti solidos ratione hortorum.

⁵³ Barop.

⁵⁴ Dortmunder Bürger [?].

⁵⁵ Aus dem Einnahmenverzeichnis des Priors Bochoolt. Hier kommt sehr wahrscheinlich nicht ein Bauer in Schüren, sondern ein Dortmunder Bürger in Frage. Vgl. Dortm. Beitr. 27/28 Register. (H. 24 Bl. 14) 1593. Teilweise zerstörte Stelle: ... hett Henrich van Scheure entfangen wegen der drier malder korntz van morgen lantz achter der ... molen.

Einkünfte aus bäuerlichen Gütern 1620-1705

Schwarthoff zu Merklinde

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 1ff., 1620-1656; A 3, Bl. 1f., 1657-1681; A 4, Bl. 68, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Schwarthoff colonus to Mercklinde giff die derde garff¹ und ein schulttschwein; 1657 ebenso, dazu 4 honer 1 vastelabendts hoen; 1682 wie 1657, dazu 3 diensten woh und wan das Closter solches notig hat.

Lücken: 1637—1649, Ugl. dazu die Bemerkung von Prior Fraisine von 1643: ex omnibus annis quibus fui [hic] nihil accipi quia nullus ibidem meo tempore habitavit. In den Jahren 1646 bis 1652 lieferte der Kötter Borneman das Pachtcorn von Schwarthoffs Hof zusammen mit der eigenen Pacht. Weitere Lücken 1701 und 1702.

Name des Pächters: stets Schwarthoff (Schwartzhoff), nur 1688 und 1694 Johan Schwartzhoff.

Besondere Zusätze: 1622 Lieferung der dritten Garbe bereits uff St. Martini ob periculum militum.

Bei mehreren Jahren wird vermerkt, daß Schwarthoff das an den Pfarrer zu Castrop zu liefernde Zehntcorn unberechtigterweise von der dritten Garbe einbehalten habe, so 1623 7 Sch. Gerste, 1634 5½ Sch. Gerste, 1635 6½ Sch. Roggen und ½ Sch. Gerste, 1655 1 Mlr. Roggen und 3 Sch. Gerste, 1659 7 Sch. Gerste.

1660 Nota wegen der zehendt gerst so der Pastor zu Castrop bekompt ist nach langwirigem streit ad instantiam deß H. Drostens zu Bochum dem Schwartzhoff wie auch dem Erlhoff von mir zeitlichem Prioren eingewilliget so lang die schwere contributiones im zwang sein, auß mitleiden den dritten theill der zehendt gerst auß der dritten garbe beiden zuwerffen wiewoll selbiges gegen die alte nottulen und solches beyde muthwillige rebelliche bauren nit meritiren.

Weiterhin wird die Einbehaltung des Zehntcorns zu den Jahren 1661, 1662, 1668, 1672, 1673, 1679, 1680 und 1685 vermerkt, zuletzt jährlich 6 Sch. Gerste.

¹ S. S. IX.

1634 *Klage über die geringen Einkünfte aus der dritten Garbe*: Also haben es die Hessche [*hessische Truppen*] verdorben.

1675 . . . item von einem morgen so a parte gepfachtet 3 sch.

1685 NB hatt etliche jahren hero von 6 schepelsede landts die dritte garbe verweigert, sed constringendus ad solutionem perfectam; und hat bey mir vorgewendet, er gebe von den obgesetzten 6 sch. landts annue 1 mlr. roggen ahn platz der dritten garbe. *Der Streit endigt damit, daß Schwartzhoff 1689 deswegen 29 Rthlr. zahlte und später den Rückstand erledigte.*

Erlhoff zu Merklinde

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 6ff., 1620-1656; A 3, Bl. 3, 1657-1681; A 4, Bl. 70, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Erdelhoff to Merklinde gibt die derde garff und ein schultschwein; 1657 die dritte garbe 2 schultschwein 6 honer 2 gaus 1 vastelabendt hoen; *wie 1657, dazu 3 diensten mit pferdt und wagen . . . 1 Rthlr. an wischengelt, so schreibt H. Gruterus in der pfachtnottel ao. 1668.*

Lücken: 1638-1643, 1697 und 1702.

Name des Pächters: 1623 Johan Erlhoff, 1698 Henrich Erlhoff, sonst nur Erlhoff (Erdelhoff).

Besondere Zusätze: A 7, Bl. 90¹ 1623 Johan Erlhoff to Merklinde pro se et uxore unseren hoff gewhoinen, soll geben für gewin 34 Rdlr. betalt 33 Rdlr.

An Zehntkorn für den Pastor zu Castrop von der dritten Garbe einbehalten (vgl. *Schwarthoff S. 84*): 1634 1 Mlr. Gerste 1635 6¹/₂ Sch. Gerste u. ¹/₂ Sch. Roggen, 1655 6 Sch. Roggen und Gerste, 1659 zehendt gerste, 1660 *Entscheidung des Prozesses wegen des einbehaltenen Zehntkorns*; vgl. *Schwarthoff S. 84*, 1668 3¹/₂ Sch. Gerste, 1680 1 Mlr. Gerste, ebenso 1682 und 1683, 1684 decimale hordeum semper reservant. 1634 *Klage über den geringen Ertrag der dritten Garbe*: Also haben die Hessische die fruchten abgeschnitten.

1684 Item die alte fraw² 1 sch. roggen und 3 v(iertel) ger-

1679 Erlhoff wischengelt zahlet 1 Rthlr.

1684 Item die alte fraw³ 1 sch. roggen und 3 v(iertel) gersten. . . NB Laut H. Gruteri register ist ihme die wischen ad 12 jahr langh verdahn, und hatt 2 Rthlr. an gewinn geben müssen, ergo widerumb zu winnen, oder die wische ahm Closter

² Wahrscheinlich die Altbäuerin auf der Leibzucht.

zurücknehmen. Nota wirdt nunmehr am Closter gebraucht (*späterer Zusatz*).

1698 den 19 ten Julii ist mit Henrichen Erlhoff die dritte garbe provisionaliter auf 6 jahr folgende jährliche pfacht abgehandelt, daß er annue geben solle und wolle 9 mlr. roggen 4 mlr. gersten 4 mlr. habern markgebig guth. *unter der Bedingung, daß das Kloster nach Ablauf der 6 Jahre die dritte Garbe wieder einfordern kann.*

Bornemann zu Merklinde

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 4f., 41, 1620-1656; A 3, Bl. 5. 1657-1681; A 4, Bl. 71, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Rutger uff dem Bornegudt kotter giff jarligs 3 mlr. h. k. 1 mlr. haver wegen der lendereyen auß dem Schwarthoffe; *von 1627 ab* dritthalb mlr. h. korns 1 mlr. haber; 1657 *ebenso wie* 1627, *dazu* 4 honer; 1682 wie 1657, *dazu* 6^{1/2} stuber schwarz an hoffgeldt.

Lücken: 1631-1633, 1637-1643.

Name des Pächters: 1620-1627 Rutger uff dem Bornegudt, 1650 Rutger Borman, 1634 Johan Borman, *sonst nur* Borman *bzw.* Borneman.

Besondere Zusätze: 1620 Er ist schuldig 3 mlr. h. korns neben die regnung so gehalten ao. 1613 ubi restant 4 mlr. h. k. min 1 sch. und 2^{1/2} mlr. haveren.

Anstelle der Kornpacht lieferte er von 1625-1636 nur Holz an das Kloster, ferner von 1641-1648 ebenfalls Holz neben der Kornpacht und von 1649-1652 auch noch das Pachtcorn von Schwarthoffs Hof zusammen mit der eigenen Pacht (s. S. 84).

1685 Muß auch so oft es dem Closter nötig, holtz hawen und pflantzen, wie auch im hew machen dienen auff sein eigene kosten. Item kein holtz auf dem Erb abhawen als mit willen und vorwissen des Closters. NB dieser kotten hat an 10 schepel-sede landts und 32 ruthen Bochumischer maeß ohne dem Krummen acker.

Ostermann zu Wambel

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 9-12, 1620-1656; A 3, Bl. 6f. 1657-1681; A 4, Bl. 3, 1682-1710.

Höhe der Pacht: 1620 Osterman to Wannemel gibt die derde garff; 1657 *ebenso, dazu* 6 höner 2 gauß und 1 vastelabendts

hoen. *Nachtrag um 1680*: Item 2 Rthlr. wischengelt annue; 1682 wie 1657, dazu 4 diensten mit pferdt und waghcn, 8 ß gehecheltes gutes flachs, 100 eyer umb Ostern.

Lücken: 1636-1645 (vgl. dazu die *Bemerkungen des Priors Fraisine von 1643*: to [!] tempore quo fui hic nihil accepi quia villa est combusta et nullus ibidem habitat), 1649, 1696-1703.

Name des Pächters: nur Osterman.

Besondere Zusätze: 1622 Item hoc anno wegen Kreschlegerung [!] kein gerste noch haber bekommen.

1623 Item die Rutter genhamen 5 sch. haveren und 2 mlr. gersten . . . dem colono wegen der zentten 6 sch. gersten und 6 sch. roggen weniger 2 ferttel [überlassen].

1628 Hoc anno nihil, milites Caesarei triturarunt.

1631 Nota dieser [Osterman] hat wegen schulden bei 6 malders landts frei praeter caetera cum quibus fraudulenter agit.

1632 *Klage über den geringen Ertrag der dritten Garbe*: sic Pappenheimici triturarunt.

1635 An diesem hoff ist leider Gott nichts geseet. 8 Decembr. von Drost zu Brachell wegen unterhabend 5 sch. landts für 2 jahr empfangen 2 mlr. rogen. Item von Neiß zu Dortmund empfangen 2 sch. rogen.

1647 den 31 Martii die wittibe Renolt Könen sampt ihrem ehētumb Hanß Bostelen zwo obligationes producirt, eine von 41 Rthlrn, die andere von 7 Rthlrn undt ob wol sie nit allein das Capital volligh haben sondern auch davon pensiones pretendiren wollen, weilen aber der Ostermans hoff nun viele jaren wüst gelegen undt das Closter nichts davon genossen weiniger das debitum agnosciren wollen / : weilen kein consensus da gewesen : / so ist doch endtlich verglichen daß nit allein die pensiones nit gefordert werden sollen, sondern auch an den Capitalen noch 8 Rthlr. nachgegeben die übrigen 40 Rthlr. aber zu bezalen hat der Herr Prior bewilliget das die wittibe Könen von obglten hof zwei morgen landts die kleine Pandtackeren genant, so lange die dritte garbe genießen undt jarlichs die darauß fallende fruchten zu geldte rechnen sollen, biß obglte 40 Rthlr. bezalt undt abgestattet, undt damit der Herr Prior dießes consentirt, so soll die wittibe dem Closter für eine erkenntnuß noch herauß geben einen ducatum actum ut supra Johannes Grueter Prior.

Zahlungen an die Witwe Kohne bis 1654

Designation deßen was ein Closter S. Cath. ahn Ostermans hoff zu Wambel angewendet.

24 Martii Ao. 1649 des Schmidts nachgelaßener wittib abgemeßen ahn roggen 1 mlr. f. 4 Rthlr.

1650 den 12 December Herman Nott wegen des Schmidts nachgelaßener wittib empfangen ahn Mgr. Bertel dem schuchmacher 6^{1/2} Rthlr.

1654 Der wittib gelebert 1 sch. roggen 1 fl. weitz.

1667 ... noch von Thonis [*Wise s. u.*] 3 sch.

1672 ... noch von dem land welches Thones under hat 3^{1/2} sch.

1676 Item von dem Bockenacker 3 mlr. 1 sch. haber.

1677 Item noch 2^{1/2} sch. roggen, so Thoniß wegen Osterman zahlet. NB zu gedenken daß 1678 den 12 Octobris zu einlosung des Bockenackers Osterman funff scheffel landes im Schuerfelde verschrieben und alhie zu schadloß haltung uns auß funff darneben liggendt abgepfaleten scheffel landes zwey dritten theil loco tertii manipuli außfolgen zu laßen pflichtschuldig worden. (*Nachschrift von anderer Hand:*) Nota dises landt hat Osterman all zusammen wider ahm hoff. 1680 NB hoc anno ist disem seine frauw verstorben.

1681 ... item Thoniß Wische ersten 3 sch. ... item ahn wischengelt 6 Rthlr.

A 9, Bl. 57, 1681 17 Okt. von Osterman zue Wambell ahn wingelt empfangen 10 Rthlr. rest 10 Rthlr. Bl. 58, 1682 5. Febr. von Thoniß Scheper empfangen auff des Ostermanß winnungh 6 Rthlr., restan noch 4 Rthlr., bez. am 7. März.

A 9, Bl. 57, 1681. Von Osterman zu Wambell ahn wischengelt 2 Rthlr. rest 6 rthlr.

1684 NB vom alten Osterman als leibzuchter auß seiner dritten garben ahn roggen 2 sch. ahn gersten 7 firtl. ad quod praestandum hunc hoc anno prius constrinxi. *Weitere Lieferung der dritten Garbe vom alten Ostermann bis 1695.*

1684 NB et bene observa daß Thönis Wise sein Erben mit nahmen Philips Wise heut dato noch ein schepelsede landts auß Ostermans hove ahm Twietweghe gelegen, under habe, soll aber selbiges anno 1701 wider quitiren und ahn Ostermans hoff verfallen sein ohn einige weitere vergeltungh. Die dritte garbe wirdt dem Closter biß dahin auß dem Rübenkamp bezahlt neben der gewonlicher 3ter garben den accordt über dises findestu bey dem Ostermans verfolgh.

1687 Nota wegen des kämpges ahm Alter garten, restirt mit disem ad 7 jahr facit 3^{1/2} mlr. roggen ... *Weitere Erwähnung dieses Kämpchens und der davon rückständigen Pacht 1689 und 1697.*

1706 löste Ostermann die 1678, 1680 und 1681 für insgesamt 210 Rthlr. verpfändeten $3\frac{1}{2}$ Morgen Land aus der Ackerbreite wieder ein. Während der Zeit der Verpfändung hatte Ostermann anstelle der dritten Garbe aus dem verpfändeten Grundstück diese vom Korten Morgen aufm Breidelohe und von 3 Sch. Land in dem Brackelthal dem Kloster geben müssen.

Sundhoff zu Wambel

Eintragungen der Pachtleistungen: A 2, S. 13ff., 1620—1656; A 3, Bl. 8f. 1657—1681; A 4, Bl. 5f., 1682—1705.

Höhe der Pacht: 1620 Sundhoff to Wannemel giftt die derde garff; 1657 ebenso, dazu 4 honer und 1 vastelabendts hoen; 1682 ebenso wie 1657, dazu 8 ü gehecheltes gutes flachs, 100 eyer, 4 diensten mit pferd und waghcn . . . Item wegen des Kämpges und Kipges gibt annue 2 sch. roggen, so dan versätzt.

Lücken: 1639—1642, 1649, 1650, 1696—1703.

Name des Pächters: nur Sundhoff.

Besondere Zusätze:

1622 $4\frac{1}{2}$ mlr. rogen extorsa a milite.

1623 Sundhoff 3 mlr. weniger $\frac{1}{2}$ sch. roggen pro decimis inbatten contra voluntatem meam.

1624 Nota . . . hirvon [von der dritten Garbe] 3 mlr. [Roggen] pro decimis abgenhamen.

1632 . . . reliqua Pappenheimici triturarunt.

1633 den pfacht von diesem jahr haben die Schwedische, Hessische und Lunenburgische nach eroberung des Schloß Werdell dermassen gedroschen das nicht eine garb ubrig geplieben ist und diesen schaden haben uns die bauren gebracht, denen es alle zeit zu frhu ist, wan sie dreschen solen.

1634 30 Sept. Sundhoff geliebert 9 sch. gersten. Das landt ligt meistentheil dreisch und was an wintergerst, rogen, weitz und haber war, haben die hessische kriger abermahl im feldt gedroschen. O Herr Erbarm dich unser. Item von Kumper wegen der gerst so er von Sundthoffs landt abgezogen hatt, empfangen 5 thlr.

1643 accipi a Sonthoff 6 maldera siliginis et ratione istorum dedit consuli Lubbeke 25 daleros et duo maldern avene ex aliis autem annis nihil accipi sed pro contributionibus et aliis villae [unleserlich] riis solvi 145 Rthlr.

1647 Dieß jahr hat die wittib Reinoldt Könen von dem Sundthoff besamet 3 morgen mit haber derohalben ahn ihrer praetendirter schuldt zu kurtzen 3 mlr. haber das mlr. ad 1 Rthlr. Und darneben ao. ut supra noch 2 morgen landts mit roggen besamet

darvon in kunfftig die derde garb ihr auff bezahlung ferners einzuleberen. Ihre praetension aber ist an diesem hoff 24 Rthlr. Daran nun abgehen 3 Rthlr. actum anno 1648 den ersten Januarii.

Weitere Abzahlungen an die Witwe Köhnen 1649, 1652 und 1654.

NB Anno 1680 10 Nov. hat Sundhoff mit bewilligung eines Closters versetzt oder verkauft $\frac{1}{2}$ morgen so ein garten . . . und soll dißfalß jährlich dem Closter geben $\frac{1}{2}$ mlr. hartes korns.

1680 NB dieser [Sundhoff] hat citra consensum et scitum nostrum ahn den Coster zu Bracklen verkauft $\frac{1}{2}$ morgen landts, daß dan wir für null und nichtig halten.

1681 . . . rest ahn vorgestrecktem rogggen 4 mlr. NB es sagt der Sundthoff, es seyen nuhr 2 mlr. gewesen et tacitus acceptare debui. NB Versetzt ahn Schuldt zu Schüren $\frac{1}{2}$ morgen, ahn Johan Schnierß 1 morgen, 3 sch. der Budde zu Brachlen, Coster zu Brachlen $\frac{1}{2}$ morgen, es solle der drittegarber die dritte garb und so viel mehr auß den 6 schepfl. auff dem Sulderwegh aufnehmen.

1683 9 Nov. *Abrechnung mit Sundhoff wegen des vorgestreckten Roggens und der verkauften Kämpchen; Rückstand: 2 Mlr. 3 Sch. Roggen, 5 Sch. Gerste und 1 Sch. Bohnen.* NB ohne vorgesezte restanten habe ihm gutt gethan 1 mlr. rogggen so er ahn Henrich Reines musikanten zahlen soll und H. Prioris Greven sein eigene daruber außgegebene handschrift inzubringen haben.

1686 NB Sundthoff muß annue wegen des versetzten Kämpges und negst dabey gelegenen landt daß Kipgen genendt dem Closter zahlen uti supra 2 sch. rogggen, restirt biß anno 1687 inclusive $3\frac{1}{2}$ mlr. rogggen. 1691 *im Oktober und November Streit mit den Provisoren des Hl.-Geist-Hospitals Dr. Eichingh, Dr. Evinghaus und Söllingh auf der Wißstraße, die von Sundhoff die jährliche Zahlung von 2 Sch. Roggen forderten und 2 Sch. Land vor der Gassen und 2 Pferde gepfändet hatten. Der Streit lief zugunsten Sundhoffs aus, da dessen Vorfahren nie etwas an das Hl.-Geist-Hospital gezahlt hatten. Unterschrift Godefridus Frisch prior.*

Klemsmann zu Wambel

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 17ff., 1620-1665; A 3, Bl. 10. 1657-1681; A 4, Bl. 7, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Ruttger Clemmentts to Wannemel giff de derde garff; 1657 *ebenso*, dazu 4 honer 1 vastabendts hoen und 12 ß (1682: 12 stuber schwar an hoffgeldt); 1682 *wie 1657*, dazu 7 ₰ gehecheltes gutes flachs, 100 eyer umb Ostern, 4 diensten mit pferdt und wagen. Wegen der höner, eyer, flachs mit dem hoffgeldt suis locis in anderen büchsger, sehe dass lägerbuch.

Lücken: 1637, 1639-1645, s. dazu die *Bemerkung des Priors Fraisine*: Ao. 1643: ab hac villa nihil accipi quia nullus inhabitavit, 1696-1703..

Name des Pächters: 1620 Hillebrandt Clemmentts und sein Sohn Ruttger, 1622 Ruttger, 1630 Hillebrand Clemmet, 1646 Arndt Clement, *sonst nur* Clement.

Besondere Zusätze: A 7, Bl. 25, 1620 Hillebrandt Clemmentts für sein schon gewonnen unseren hoff to Wambel und für gewin geben 40 Rdlr.

1622 ... reliqua ob militum regum [?] amissa (*vgl. Sundhoff S. 89*). A 7, Bl. 221. 1627 Clements to Wambel für sein hausfraw gewhonnen und betaltt 18 Rdlr.

1628 ... hoc anno haben die kaeissersse [!] krigsleutt das gantz korn nach sich genhamen.

1632 ... neben das der rogen diss jahr in der blüt erfroren, haben die Pappenheimische alles verdorben.

1633 *Dieselbe Klage wie bei Sundhoff s. S. 89.*

1646 den 1 Julii hab ich in beywesen Capetein Leutenandts Herman de Ruck mit Clement contrahirt, und weilen biß hero der hoff dresch gelegen und die landery von der baurschafft in platze der contribution gebawet und besamet, nunmehr aber von obglttem Clement die landery besamet das er zum erstenmahl ex singulari gratia dem Closter soll leberen ahn rogen 4 mlr., ahn winter gerst 2 mlr., ahn som. gerst 2 mlr. item ahn haber 2 mlr., ahn erbsen und summersaet ieder ein sch. *Ein beiliegender undatierter Zettel aus dieser Zeit enthält den Entwurf zu einem Gewinnbrief des Clempthoffs, der von F. J. G[rueter] Prior, Anna M[aria] P[ape], würd[ige] F[rau], und Elisabeth Kle[pping], Kellnersche, für Arndt Clement und Biele Hoenckens auf Lebenszeit gegen Lieferung der dritten Garbe ausgestellt ist. Falls Clement den Ackerbau lässig betriebe, sollte es dem Kloster freistehen, von ihm die alte pfacht zu fordern, nämlich 25 Mr. h. K., 3 Mr. Hafer, 100 Eier, 12 ß, 4 Hühner und 1 Fastabendshuhn. Erwähnt wird dabei der Morgen Land an der Mergelkullen genannt der Rauensmorgen.*

1649 Nihil, Suci triturarunt omnia.

1680 NB Clement hat widerumb geheyratet cum consensu nostro sed hoc difficili tempore nit zahlen können.

A 2, S. 21 Geirlich Johan giff jarligs 3½ mlr. hardes korns ahn pacht von der lendereien so er auß Sundhoff und Ruttgers [Clement] hoff bauwett, resten 2 mlr. h. korns de anno elapso videlicet 1618.

Eintragung der Pachtleistungen nur 1620 und 1621.

Melchersmann zu Wambel

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 23f., 1620-1656; A 3, Bl. 12, 1657-1681; A 4, Bl. 9, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Dederich derdegarber giff jarligs 2 scheppel h. k.; 1657 *ebenso*, dazu 3 marck hoffgelts. Item von 2 sch. landts, so er auß dem Ostermans hoff zu Wambel und von 2 sch. auß Sundthoffs landery hat gibt er jährlich 1 mlr. h. k. Item von den 6 sch. landt ahm Schurer Holl so auff den Schüren weg schießet gibt er 6 sch. korns; 1682 Jürgen Melchiors drittegarber gibt annue von alters Hoenckens kotten gndt und einem darzu gehorigen schepfelde landts ahn der Poetthege gelegen, ahn pfacht 2 sch. harten Korns halb rogge halb gersten, 3 marck hoffgeldt, und thuet eine marck pro currenti tempore ein kopfstück nemblich 13 stüber. Noch hat er einen morgen auß Clementshoff, item einen halben morgen auß Sundthoff, item einen halben morgen auß Ostermans hoff, und sollen dise halbe morgen ahn dem kotten pleiben so langh er als drittegarber dem Closter trew und holt sein wirdt, und geben annue davon 6 scheppel korns. Noch hat er in pfacht 6 schepelsede landts ahm Schurholl, gibt annue 6 sch. hartes korns. Noch hat 2 morgen ahm Schüren wegh, dabey ist noch ein schepelsede allein halb zehnbahr gekaufft, die 2 morgen aber gantz zehnfrey, gibt davon annue vier und ein halb malder hartes korns. Ergo gibt zusammen ahn pfacht 8 mlr. hartes korns. Noch hat 2 morgen ahn der Fuchskuhlen gibt biß dato die dritte garbe, und in voriger pfacht nicht begriffen.

Lücken: 1625, 1626, 1628-1651, vgl. dazu die Bemerkung von Prior Fraisine: Ao. 1643 A Theoderico nunquam accepi quia nulla est domus, 1696-1703.

Name des Pächters: 1620 und 1621 Dederich derdegarber, 1627 Johan Melchert, 1652-1664 Dierich Hoenckens, 1665-1681 der drittegarber, 1682 Jürgen Melchiors, 1693 Jürgen.

Besondere Zusätze: A 7, Bl. 25, 1620 Derich to Wammel hadt sein hoffgeltt videlicet 3 marck facit 36 ß mit dreschen verdeint. Meistens handelt es sich um Abrechnungen mit dem Kloster, wobei der Lohn für das Ausnehmen der dritten Garbe von Ostermanns, Sundhoffs und Klemsmanns Höfen zu Wambel und

das Dreschen auf denselben Höfen gegen die Pacht abgerechnet wurde. 1682 wird als Lohn für das Ausnehmen der dritten Garbe von diesen drei Höfen je 1 Scheffel Roggen jährlich und als Dreschlohn täglich ein halber Blamüser angegeben. 1679 NB der dritte Garber hat ao. 1679 noch von einem Closter bekommen 2 morgen facit 2 mlr. roggen 2 mlr. gersten.

1682 den 5 August Jürgen Melchior Drittgarter weil er widerumb geheyratet sich mit einem Closter verglichen und wegen der 2 morgen ahn Schürer wegen, und sonsten wegen seins kottens auffs neuwe gewhonnen dergestalt daß die winnung auff seinem ältesten sohn bleiben solle und fort aller nach inhalt der vorigen nottulen.

1693 NB usque huc haben die 2 morgen an der Fuchskuhlen 3 te garben geben, nuhn aber ihm Jurgen ex causis moventibus für 2 mlr. hart korns annue gelaßen ad dies vitae eius, können und müssen sonst mehr thun. NB pacht annua itzo 10 mlr. hart korns.

*Erbrente von der Gemmerinckhove (Stuckmanns und
Dreckmanns Hof) zu Wambel*

A 2, S. 26, 1620 Item boerett das Cloister jarligs 2 sch h. k. erbrendt von der Gemmerinck halve hoeve Hinrich Neiß und Dederich Hoick haben lest betalt 1607. Ugl. A 2, S. 250, inhaltlich gleiche Bemerkung über die Gammerinck halve hoeve.

Eintragungen von 1620-1642 fehlen.

1643 Ab hoc nihil accepi quamvis satis sepe petierim sic heredes ad solutionem sunt cogendi.

Von 1646 bis 1653 zahlte Hoick [Huick] jährlich 1 Sch. Roggen. Ugl. A 2 S. 249. Nota von diesen zweyen schepf. hat eins zubezahlen der H. Burgermeister Lubken, welcher dan ratione regiminis von mir [Prior Grueter] nit ist ersucht worden.

In dem Register A 3 fehlen die Eintragungen von dieser Erbrente. A 4, Bl. 10, 1685 Gemmerinck hove oder nunmehr Stuck- und Dreckmans kotten, gibt alle jahrs 2 sch. hartes korns. Hinweis auf das vorhergehende Register und das Register von D. Laurentius Rotarius von 1623, 1625 und 1626. Disen schuldigen pfacht haben anno 1607 Henrich Nyß und Derich Huyck zu sammen abbezahlt ut patet loco citato. Von disem 1607 ten jahr biß heut dato 1685 inclusive restieren jährlich ein schepfell harten korns, thun zusammen gezogen 19 mlr. 2 sch. hartes korns. NB ob woll Derich Huyck und folgens seine erben ein sch. hartes korns von ao. 1607 biß ao. 1684 inclusive vor und nach richtig bezahlt haben, so pleibt gleichwoll intengra hypo-

theca mit dem restant officiirt; dan ob schon die partheyen den erbpfacht ihres wollgefallens zertheilt und versplissen, so haben sey danoch dass unterpfandt gar nicht zertheilen weniger verspleissen können. Die letzte zahlungh ex parte Derichs Huyck hat seine nachgelassene wittib und ihr eythumb Arnoldt Mallenkrott in verkauffungh der steinen ihm Sonnenschein ahn das Closter geleistet, uti in registro precedenti und laut kauffbrieffs mit beygefugter quitungh daß alle stein bezahlet, und gleichfals ein sch. hartes korns biß anno 1684 inclusive geburlich entrichtet, sonsten auff angeben der Huycks erben sollte daß andere sch. hartes restierenden korns H. Doctor Nyß heut dato anno 1685 zum Hamm wonhafft als mitt erb der Gemmerinck hove zu entrichten schuldigh sein. Dem sey nuhn also: so muß sich danoch daß Closter ahm unzertheilten unterpfandt halten biß dahin daß die obglte 19 mlr. 2 sch. hartes korns bezahlt seyen.

1689 den 27 Januarii Arnoldt Mallenkrott Huycks eythumb ad computum zahlt 2 sch. rogggen und 2 sch. gersten.

1695 den 29 Novembris Arnoldt Mallenkrott hier angeben, daß er mit dem H. Doctor Nyss den Stuckshoff mit dem darzu gehörigen Dreckmans kotten zu Wambell gelegen, als bekanntliches unterpfandt der 2 sch. harten korns zu verkauffen gesinnet, mit zusage, er wolte sein restant entrichten, daß ubrige müste Doctor Nyss bezahlen. NB Respondi waß bezahlt ist, bedarff nicht bezahlt zu werden, aber hypothecca est et manet semper indivisa.

1706 5 Febr. vom H. von Kleppinck bekommen vor 8 Jahren so letzhin verlauffen 2 mlr. rogggen und soviel gersten, der Herr von Klepping sagte diese zhalung wäre und solte sein vor die letzte vorhin verflossenen jahren biß dato wie oben exclusive.

Haselhoff zu Eving

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 27ff., 1620-1656; A 3, Bl. 13, 1657-1681; A 4, Bl. 11, 1682-1709.

Höhe der Pacht: 1620 Haselhoff to Effenke giff de derde garff; 1657 *ebenso*, dazu 6 honer, 2 gauß und 12 ß hoffgelt; 1682 *wie* 1657, dazu 3 oder 4 diensten mit pferdt und waghen woh und wan solches nötig ist. Die gabe in der Süggell hatt das Closter sich vorbehalten. 1697 hoc anno habe ante messem provisionaliter mit Haselhoff accordirt den pfacht ad 4 mlr. rogggen, 4 mlr. gersten, 3 mlr. haber. *Von da ab blieb diese Kornpacht die gleiche, so auch noch 1758, s. S.*

Lücken: 1636-1643, vgl. dazu die Bemerkungen von Prior Fraisine 1643: Ab hac villa nihil unquam accipi quia nihil

erat; 1649, 1706-1708. *Name des Pächters*: 1620 Hermann Haselhoff, *sonst nur* Haselhoff. *Besondere Zusätze*: A 7, Bl. 25, 1620 Herman Haselhoff to Effenck unseren hoff ibidem gewonnen 26 jahr lang und soll geben 20 Rdlr. solvit 20 Rdlr. facit 40 daler weniger 40 ß.

1622 hoc anno milites triturarunt et alienarunt tertium manipulum. 1628 hoc anno milites et equites Caesareae Majestatis triturarunt omnes fruges per comitatum Tremonens.

1633 ... den rest haben die schwedische hessische kriegler gedroschen. 1644 von Haselhoff bekommen 7 sch. roggen, so ich durch meine dreschers hab außdreschen laßen, alioquin ne granum tradere intendebit.

1651 hat Haselhoff seine dritte garbe bedingt ad 10 Rthlr. 3 blamüser, seint bezahlt. 1652 *auf* 17, 1653 *auf* 18, 1663 *auf* 17 Rthlr. bedingt.

1687 Haselhoff geniesset acht anschödt, in dem pfachtnottelnbuch Dni. Laurentii Rotarii fol. 36 sub manu eiusdem specificie beschrieben, so danoch daß Closter sich vorbehalten. Item contra nottulam pachtariam ohne zweiffel per abusum et incuriam monasterii hat er die gabe holtz in der Suggell mit der vorfallender mast genossen, welchem dan anno 1690 in erfahrungh kommendt contradicirt habe.

1705 *Abrechnung*: Haselhoff schuldete für Restanten dem Kloster 31 Rthlr. 52 Stüber.

Grosse-Leege zu Eving

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 31ff., 1620-1656; A 3, Bl. 14. 1657-1681; A 4 Bl. 13, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Der grotte Lige to Effencke gibt jarligs ahn pacht unserm Closter 6 mlr. roggen, 6 mlr. gersten, 2 mlr. haveren. 1657 und 1682 *ebenso*.

Lücken: Keine.

Name des Pächters: 1619 Johan Lige, 1627 der alde Lige, 1628 der junge Lige, Johan Lige der vatter, 1629 Johan Leeg, 1686 und 1692 Johan Liege, *sonst meistens nur* Liege bzw. Leege.

Besondern Zusätze: A 7, Bl. 6'. 1619 Johan Lige seine 2 mlr. pachthaber betalt mit 3 der 10 ß. *Ebenda* Bl. 123', 1624 10 Martii hadt der grotte Lige sein pacht bedingt ad 39 dlr. und 1 vatt boitteren ad 14 Rdlr. 6½ ß empfangen 19½ dlr. *Ugl. dazu* A 2, 1624 *gab* die Ligsche für die Pacht ein Faß Butter von 175 ũ, das Faß selbst wog 34 ũ.

In den Jahren 1621-1626 zahlte Haselhoff zu Eving einen Teil der Pacht im Namen des Lige; vgl. dazu A 7, Bl. 123', 170 u. 189', 1624-1626.

1628 Item der junge Lige seine pacht de hoc anno mit geltt betalt den 10 Junii 1629, testes Johan Lige der vatter, Jochims Torck et pistor.

1642 *Abrechnung; die Pachtrückstände sollten mit 25 Rthlrn. abgezahlt werden.*

1648 *klagte das Kloster beim Gericht zu Dortmund die Pachtrückstände von 1643-1647, nämlich 16½ Mr. hart Korn und 10 Mr. Hafer ein.*

1650 *Abzahlung der Restschuld von 21 Rthlrn. Danach wurde die Pacht meist regelmäßig entrichtet.*

1680 ... Item 1 mlr. den Patribus Dominicanis. Item 3 mlr. roggen, deren 2 Holtey und 1 der Apoteker auffm Marck bekommen ahn scholdt. 1681 Liege bezahlt per assignationem H. Mosellano roggen 6 mlr. P. P. Dominicanis 2 mlr.

1682 solvit nomine monasterii ahn Casper Quadbeck 6 mlr. roggen und 6 mlr gersten, aber 2 mlr. haber in resto verplieben. *Ebenso* 1683. 1693 den 16 Julii Johan Liege in gegenwahrt seiner möhnen fraw wittib Kaupsche über alle restanten bis heut dato mit mir abgehandelt und verglichen, daß ein mahll für all seine restanten 25 Rthlr. zahlen solle und wolle.

Anno 1699-1700 seindt berechnet und facta remissione ob perpeßum ex miserabili incendio damnum biß hero quitiret 1701 den 25 Januarii.

Schulte zu Kirchlinde

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 36ff., 1620-1656; A 3, Bl. 16f. 1657-1681; A 4, Bl. 72, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Schulte to Kercklinde gibt die darde garff und 3 schultschwein; 1657 *ebenso mit dem Zusatz:* negst einem dem besten. Item 12 honer, ahn flachs ... Ⓔ . 1682 Der Schult gibt die dritte garbe von aller lenderey des hoffs außgenohmen, daß er voraus haben solle für wicken ein schepelsede, und auch für linsaet ein schepelsede landts und den kamp beneben der Capellen, die Kirchbredde genandt. Item 3 schuldtschwein, 12 höner, 10 Ⓔ gehecheltes flachs, 200 eyer auff Ostern, 4 oder 5 dienste mit pferdt und wagen. Item laut altem register 1 fastenabendts hoen. ... von der wischen Esborn genandt gibt annue 5 dicke oder Rthlr. *Das Kloster behielt sich gegebenenfalls die Nutzung der Wiese Esborn selbst vor.*

Von der wische durch oder bauffen der Landtwehr gibt er annue ein Dortmundsche marck ad 13 stüber Von dem Pasche

beneben dem hoff, hinter der 3 te garb scheuren muß er auch annue zahlen ein mark Dortmundisch facit ein kopfstück . . . von der grosser wischen hat unser Closter biß dato 1685 die halbscheidt und der Schult gleichfals die halbscheidt von vielen jahren hero. NB wegen des Ochsenkamps wische der Körtling gnannt, und aufftreibungh der schwein ihm fall der gewachsener mast: lese das lägerbuch. Er soll sich im geringsten keines holtz hawens unternehmen auch so gar der windtsschläge nicht, es geschehe dan mit vorhin erhaltener erlaubnuß des Closters, sonst nötiges bawholtz soll ihme gebürlich angewiesen werden; sehe das lagerbuch und lese von der gerechtigkeit ihm Epslo, ihm Meylho, und Westricher Marck, so ihme ahn brandtholtz gelassen ist.

Lücken: 1626-1635, 1696-1702.

Name des Pächters: 1619/20 Joist Schulte, 1636-1641 die Meyersche, 1688 Johan Schulte, *sonst nur* Schulte zu Kirchlinde.

Besondere Zusätze: A 7, Bl. 4, 1619/20 Joist Schulte to Kercklinde hadt ettliche heistern abgehawen im Sundern. *Er soll dafür 25 Dlr. Strafe zahlen; Zahlungen 1619 und 1620.*

1626 . . . nach 1 mlr. gerste Johanni Drostens schriber wegen gehabter arbedt Hanen hulttzgerechtigkeit apud senatum.

1643 die 6 Aprilis haben wir einen anderen Schulden zu Kirchlinden angenommen, daß gewin ist hisce calamit [*unleserlich*] temporibus für beyde 35 reichsthr. gewesen, hierauff bezahlt 5 reichsthr. und daß kuchengelt bezahlt.

1647 2 Julii ist dem Schulden erlaubt worden ein schepfl. landes zu verkaufen eine dunckreise so gelegen bey Wennep-hoffs int westen auff der Kirchbreide dergestalt das er selbigen bey poen seiner gereider und ungereider güteren nach umblauff der sechs jahren einlösen solle, signatum die et anno ut supra.

1658 . . . noch von dem landt so er hat verschweigen und dem Wirdt zu Westerfildt verpachtet, hat gelebert 7 sch. haber.

1659 . . . noch wegen des landts zu Westerfildt 9 sch.

1670 Item H. Jacobus ahn roggen empfangen 8 mlr. *Ebenso 1671-1673. A 8 Bl. 4.* 1679. Schulte zu Kirchlinden vor wischen gelt 4 Rtlr. 1 blamüser, item vorhin an pfändung deß busch 7 blamüser facit zusammen 5 Rtlr.

1680 ein sch. Rübsam hab ich herren Martino geschencket vor der kirchen.

1683 . . . daß gewinn seines bruders Haldermans hat Schulte völlig bezahlt.

NB anno 1688 in octobri dem Schulden absolute nicht mehr als daß dritte schwein mit in daß Sundern auff die mast trei-

ben lassen wollen, dessen er sich dan auch mit seiner frauen begeben, darumb dan daß Closter 20 und Johan Schult 10 schwein zusammen 30 schwein auffgetrieben, dem hirten Wilm Straeter auch eins zugelassen loco mercedis und ein parr schuch. NB daß diser ao. 1686 auch in der Bochumbscher landtrnaeß selbstn angegeben daß ihme nur allein daß 3 te schwein gebühre. Item similem contractum inierunt utrimque ao. 1614 in libro Dni. Laurentii Rotarii bey Schulten Töhnis pfachtnottell, sub manu Dni. prioris Sturmii etc. woll zuverstehen. Der Schult soll daß dritte schwein mit aufftreiben uber all und alles waß zum hoffe gehörigh, und daß Closter ebenfals uber all und alles, dem Schult seinen mistfall allein vorbehalten, lese die contracten und auffgerichte pfachtnottellen und alles wirstu diser gestalt erfinden. Item lese alle nachricht bey den Kirchlindischen verfölichern etc. in specie vom Sunderholtz. Nota potest esse dubium von dem Eichenpaschgen achter der dritte garben scheuren, weilen davon annue dem Closter eine mark zu geben schuldigh ad 13 st. Dortmundisch.

NB ao. 1689 auff der mast gehabt 20 und der Schuldt 10 allein ad 4 wochen weilen die mast auffgezehrt.

1690 in Octobri auff die mast getrieben 28 schwein und der Schuldt 14 3 tiam scilicet partem.

1703 17 Febr. auf winnung bezhalt ad 120 Rthlr. 9 Decembris 1703 zhalet auf winnung 10 Rthlr.

1705 *gerichtlicher Streit wegen der Eichelmast erwähnt.*

Westerfildt

A 4, Bl. 71. Heut dato Anno 1695 den 5 Aprilis binn ich persona selbst gewesen zu Westerfildt auff der Voeve, oder funfjähriger Voeweiden, welche von den erben von funff zu funff jahren allein genossen wirdt, die ander funff zu funff jahren zu der Westerfildischen Voeweiden ligen pleiben, bey mir habendt Johan Schult und Wilm Sträter zu Kirchlinde. In diser Veve hat unser Closter im augenschein ungefehr zwey morgen landts in sieben rücken heut dato zertheilet plus minus: davon auch im gar alten nottelbuch meldung gethan wirdt, int westen die gemeine Westerfildische Heyde mit einem wassergraben abgemacht und Closters seithen mit vielen wieden gepflantzet biß an die daselbst ligende brücke; int norden des Schulten zu Frohlingen seine wische mit der daer langst fliessender becke, und ist so breit biß ungefehr an der besagter wischen halbscheidt; int osten noch andere erben in selbiger Veve; int süden herauff

nach dem dorf wartz ebenfalls unterschiedliche erben auch in diese Veve gehörig, und gehet die fohr gegen die brücke hin nach der Heiden. NB H. Gruterus prior hat dieses landt unserm Schult zu Kirch Linden umb ein geringes aussgethan, wie gleichfalls auch H. Hermannus Greven prior, besagter Schult aber, weil er daß landt selbst nicht woll erreichen kann ob difficilem accessum sein besten mit und bey unterpfachtern von Westerfeldt gesucht und auch gefunden, de quo nihil reperio usque huc in eorum registris. NB 1695, den 11 Mai, dem Schulten zu Kirch Linden auf 5 Jahre verpachtet für 5 Rthlr., 1 feisten Hammel und 1 feistes Kalb. 1715, den 4. Mai wurde diese Voede dem Schulten unter denselben Bedingungen wieder verpachtet.

Wennephoff zu Kirchlinde

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 43ff., 1620-1656; A 3, Bl. 18f., 1657-1681; A 4, Bl. 75, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Wennephoff to Kercklinde gibt jarlige pfacht ahn hardem korns 14 mlr. halb rog. halb gerste, 4 mlr. haveren, 1 schultschwein; 1657 *ebenso*, dazu 4 honer und 1 vastel-abendts hoen; 1682 *wie* 1657, dazu 3 oder 4 diensten mit pferdt und wagen.

Lücken: 1696-1702.

Name des Pächters: 1628 Johan Berch, 1631 und 1632 Johan Wennephoff, sonst nur Wennephoff (Wimphoff).

Besondere Zusätze: 1620 *Pachtrückstand:* 7 mlr. h. korns, 4 mlr. haveren; nota der alde pacht ist de omnibus annis biß uffs jar 1619 bedingt uff geltt. *Ugl.* A 7, Bl. 4', 25', 1619/20 Wennephoff wegen alden pacht ist schuldig 80 dlr. solvent per terminos; *Abzahlungen von 1620-1625.*

A 7, Bl. 5, 25', 1619/20 Wennephoff hadt Ostermans tochter von Westrich in conjugem genhomen und für gewin sol er geben 24 drl. hoc anno solvit 12 dlr.

1622 Catharina Wed[emphoff]sche 2 sch. gerste betalt sol noch 1 sch. zalen.

1623 nihil solvit praeter wullam unam Wennephoff 1 rindt in dem kame in maio 1624 gethan ad 6 dlr.

A 7, Bl. 221, 1627 Wennephoff den hoff gewhonnen und sal geben 25 Rdlr. resten. . . Neuhaus to Rame wegen Wennephoffs pacht 7 dlr. b. 1627 Neuhausen to Rame gibt annue 3 sch. h. k. betalt 9 sch. h. k. pro tribus annis mit geltt. Gobbel 1½ sch. h. k. sol 4 dlr. zalen pro omnibus restantiis³.

³ Wahrscheinlich hatten die Genannten Grundstücke von Wennephoffs Hof gepachtet.

1628 den 2 Martii seindt die alde pachten ex commiseratione verlassen uff 10 Rdlr. und das guidt de novo verpachtet Johanni Berch und seiner hausfrauwe; sol geben mit dem gewin 25 Rdlr. uff Michaelis 1628.

1632 Johan Wennephoff hat dem H. drosten zu Bochum nomine monasterii geliebert 2 mald. haber.

1642 Wennephoff den sterfffall deß vorigen schulden mit rinder bezahlt.

1651 . . . noch dem Custer 2 sch. rog. ahn haber 2 mlr.; noch dem Custer pro extractione tertii manipuli 1 mlr. rog.

1675 Ist mit Wennephoff abrechnung gehalten von dem jahr 1660 biß auff das jahr 1674 außschließlich bleibt er schuldig ahn roggem 26 mlr. und ahn gersten 16 mlr. 3 sch.

1682 . . . ahn den Custer nomine nostro pro mercede geliefert 1 mlr. roggem.

1683 Item 1 mlr. roggem an den Custer daß die dritte garbe außgenommen.

1687 . . . an Wilm Sträter 1 mlr. roggem.

1689 *bleiben Wimphoff und Frau 9¹/₂ Mlr. Roggen und 8 Mlr. Gerste schuldig.*

1693 *Pachrückstand: 12 Mlr. Roggen, 16¹/₄ Mlr. Gerste und 3 Mlr. Hafer.*

NB de solutione von Wimphoffs winnung vide pfachtregister D. Frisch de anno 1696.

Wortmann zu Kirchlind

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 46ff., 1620-1656; A 3 Bl. 20, 1657-1681; A 4, Bl. 77, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Wortmann to Kerchlind gibt jarligs ahn pacht 7 mlr. roggem, 6 mlr. gersten, der pastor ibidem empfängt 2 mlr. h. k. Item giff 4 mlr. haveren, 1 schulttschwein; 1657 *ebenso, dazu* 4 honer; 1682 *wie* 1657, *dazu* 1 fastelabendts hoen, 3 oder 4 diensten mit pferdt und wagen.

Lücken: 1702.

Name des Pächters: 1619 und 1633 Evert Wortman, *sonst nur* Wortman. *Besondere Zusätze:* 1620 Cogendus ad computum. *Ugl. dazu* A 7, Bl. 4^r, 1619 Everdt Wortman hadt sein alden pacht bedingt bey seligem prioren und convent ad 115 dlr., welche uff sicheren termin to betalen angelobbt, hoc anno betalt 19 dlr. 11 ß. *Weitere Abzahlungen 1620-1623.*

1623 Uff diss jar satrapae 9 sch. haveren.

1636 30 Augusti Wortmans nachgelassen sohn geliebert 5 mlr. roggem. Dise 5 mlr. rog. hab ich durch unsern becker, pfortner und Jurgen Lütken dreschen lassen. Muss derohalben 1¹/₂ thlr.

dem Cloister widergeben werden, welchen Jorgen wegen 3 tag dreschen verdeint hat.

1648 . . . dem Custer nomine monasterii 1 mlr. roggen noch ahn w[inter] gerst 1 mlr.

1684 1 mlr. an den Cüster wegen außnehmung der dritten garbe. Item H. Merten [*Pastor zu Kirchlinde*] 1 mlr. roggen 1 mlr. Gerste.

1685, 1686 und 1688 ebenfalls Lieferung von 2 Mr. Hartkorn an den Pastor Merten.

1689 H. Wilhelmo pastori in Kirchlingen 1 mlr. roggen 1 mlr. gersten. 1697 hoc anno nemblich den 10 Maii 1698 hab mit der wittib Wortmans von ao. 94 biß dato abgerechnet auch dem pastori zu Kirchlingen gethane lieferung. *Pachtrückstand: 9 Mr. 3 Sch. Roggen, 6 Mr. Gerste, 3¹/₂ Mr. Hafer.*

NB wegen geschehener zahlung der erbtheilung ad 7 goltgl. von Wortman seelig sehe librum manualem des pfachtsempfangs D. Frisch de anno 1697.

Kerssebaum zu Kirchlinde

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 51ff., 1620-1656; A 3, Bl. 22f., 1657-1681; A 4, Bl. 80, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Kerssebaum gibt jarligs 8⁴ mlr. 3 sch.⁵ h. k. halb rog. halb gerst, 4 mlr. haveren; 1657 *ebenso, dazu* 8 ß hoffgelt; 1682 *wie* 1657, *dazu* 1 fastenabendts hoen, 3 diensten mit pferdt und wagen . . . Nota Anno 1689 habe ein klar vertragh gefunden sub manu Dni. Godefridi Bocholt prioris ex anno 1588 daß der pfacht moderirt worden uti supra, alias dedit 10 mlr. duri.

Lücken: 1625, 1636, 1681, 1696-1702.

Name des Pächters: Kerssebaum (Kersebaum, Kirsebaum), 1693-1695 Wittib Kirsebaum.

Besondere Zusätze: 1620 Cogendus ad computum. *Ugl. dazu A 7, Bl. 27, 46, 60, 124, 1620-1624 Abzahlungen der alten Schuld in Geld, zusammen 63¹/₂ Dlr.*

1628 9 Decembris der neue Kerssebaum 1 mlr. roggen usw.

1630 20 Aprilis hab ich F. Johannes prior zu S. Catharinen in nahmen Kerssenbaums hierauf am allerersten empfangen von Enneken von Eßen Johan von Santen ehefrawn dafür Jacob unser schult burg gewesen 5 reichsthr. . . . Idem [Kerssebaum] in mente Decembri D. satrapae Bochemensi solvit meo nomine 3 mlr. 1 sch. habris [!]

⁴ Die Zahl 10 ist gestrichen.

⁵ 3 sch. am Rande zugesetzt.

1645 ... noch 1 sch. roggen zur steuer der newer kloeken.

1675 ... dem Custer zue Kirchlinde 2 sch. roggen.

1680 ... 4 Rthlr. dem Custer daselbsten so ich ihme wegen der wombscher [*unleserlich*] gutgemachet ... item soll er meister Johann Zimmerman liebern 1 mlr. roggen.

1682 in octobri hat er H. Mertin nomine monasterii geliebert 4 mlr. roggen und 1 mlr. gersten laut quitungh.

1683 den 9 febr. hab mit Kirsebaum in presentia H. Martini Lorini und Johan unsers vogten die vorige vier jahren überschlagen und befunden daß nach abzugh $9\frac{1}{2}$ tonn biers, item $3\frac{1}{2}$ Rthlr. ahn vor und nach durch unsere leucht verzehrten biers, item 25 Œ buttern, item 1 sch. gersten, item noch guttuhungh des kriegs wie auch hagelschlagsjahren, er unserm gotteshauß annoch in rest pleibt 8 mlr. gersten, 6 mlr. habern und 7 sch. roggen ... hat 1 sch. gesten gutt wegen bier im hewen. Item hat gutt wegen H. Mertens 2 mlr. roggen, so dan auch H. Merten abgezogen.

Anrechnung der Bierlieferungen beim Heumachen im Ochsenkamp und in der großen Wische 1684-1687 und 1690.

1685 ... 1 tonn biers auß verscheidenen jahren bey Rader pottingh verdahn, abgezogen.

1687 ... $\frac{1}{2}$ tonn biers in der Rader pottingh.

1690 ... Item zu Rade im potten und Kirchlinde 1 tonne biers.

1693 den 11 April mit der wittib Kirsebaumsche den pfacht lieberung, butter, restant, maltz und gerste, daß bier im graben machen, alles gegeneinander berechnet ... *Pachtrückstand: 6 Mr. $1\frac{1}{2}$ Sch. Roggen, 9 Mr. $1\frac{1}{2}$ Sch. Gerste, $2\frac{1}{2}$ Mr. Hafer, an Geld 1 Rthlr. 23 Stüber.*

Gobbel zu Kirchlinde

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 57ff., 1620-1656; A 3, Bl. 24, 1657-1681; A 4, Bl. 79, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Gobbel zu Kercklinde gibt jarlige pacht 6 mlr. hards korns; 1657 *ebenso, dazu* 4 honer, 9 st. 2 pf. schwar ahn hoffgelt; 1682 *wie* 1657, *dazu* 1 fastenabendts hoen, 3 diensten mit pferdt und wagen.

Lücken: 1637, 1650, 1701.

Name des Pächters: stets Gobbel (Göbbel).

Besondere Zusätze: 1649 ahn roggen 5 sch. darvon der Cüster zu Kercklinde 2 sch. bekommen.

1667 ... den rest dieses Jahres pfacht hat die tochter verdienet mit ihrem dienst.

1668 ... 1 mlr. roggen dem Kuster wegen aufnehmung der dritten garbe. *Ebenso 1673 dem alten Custer.*

A. 8, Bl. 3 1679. Ahn hoffgeld von Gobbelen 9 st. schwar.

1701 *Die Gewinnssnottel von 19. Sept. d. J. erwähnt, darin die alte pfächte ad 28 Rthlr. moderirt seien.*

(A. 11 c. Bl. 32) Um 1611 verpfändete das Kath.-Kloster dem Johan Gobbels für 148 Thlr. 3 Scheffel Land am Drankpote für 3 Jahre. Nach Ablauf dieser Zeit sollte er dafür 3 Scheffel Land an der Bockenbreite erhalten, die ihm wegen der näheren Lage zu seinem Hofe besser gelegen waren, und zwar 9 Jahre lang.

Schmidt zu Kirchlinde

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 61ff., 1620-1656; A 3, Bl. 26, 1657-1681; A 4, Bl. 81, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Der Schmidt to Kercklinde gibt jarligs 2 mlr. h. k.; 1657 ebenso, dazu 4 honer, 1 vastelabendts hoen. Item 9 ß 2 d hoffgelt; 1682 wie 1657 dazu: Muß gleich andern kottern ihm holtz hawen und pflantzen, wie gleichfalls ihm hew machen dienen so oft es dem Closter nötig ist.

Lücken: 1637-1639, 1642, 1643, 1652, 1655, 1696-1702.

Name des Pächters: 1620-1623 Melcherdt (Melchior), 1624 Gerdt Frone, 1627, 1629 Schmidtman, 1620-1636 Gerd Schmidts, 1640-1646 der schmidt, 1647-1668 Gerardt Schmidt, 1671-1673 der schmid, 1674-1680 Gerardt Schmidt, 1682, 1683 Johan Schmidt.

Besondere Zusätze: 1624 den 18 Decembris mit Jacob Berman in namen der nachgelassenen kindern gerechnet und 2 sch. nachgelassen, bleiben also 3 mlr. h. k. schuldigh; mit gelt b.

A 7, Bl. 123, 1624 Gerdt Frone to Kercklinde und Elsken Schmidts ibidem haben unseren kotten genandt Smidts kotten gewhoinen und haben betalt 5 Rdlr. Item selbige den alden pacht bedingt ad 5 Rdlr., empfangen 2 Rdlr. noch Johanni portener 4 b.

A 8, Bl. 3'. 1679. Schmidt zu Kirchlinde für hoffgelt ½ Rtlr.

1680 Gerhardt Schmidt assignirt dem herren Mertin für 8 Rthlr. und solle damit passiren.

1683 den 18 Febr. sagt H. Martinus sacellanus, daß er von meo predecessore gantz nichts von obgesetzten 8 Rthlren. empfangen habe.

Item sagt Mr. Johan Schmidt hactenus Gerhardt, daß er dem H. priori selig alle vorige jahren richtig bezahlt habe außershalb 3 sch. gersten, welche ich transferiert habe ad registrum anni 1682.

1682 dem custodi 2 sch. roggen.

1685 und 1686 Wilm Straetman 1 mlr. roggen wegen außnehmen der 3 ten garbe.

Zur Verrechnung kamen außer den Getreideabgaben auch Schmiedearbeiten; so lieferte er Pflugketten und besserte sie aus.

1684 . . . eine säge gemacht.

1686 . . . eine putzkette ahn küchenputz halb new gemacht und auch halb renovirt.

1687 . . . eine putzkette ihm convents baumhoff gemacht.

Biermann zu Kirchlinde

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 65, 1620-1656; A 3, Bl. 26, 1657-1681; A 4, Bl. 82, 1682-1704.

Höhe der Pacht: 1620 Berman to Kercklinde gibt jarligs 5 mlr. h. k. Pastor sacelli ibidem recupit; 1657 *ebenso*, dazu 4 honer, 8 fl flachs, 12 fl hoffgeld aber empfängt das Closter jährlich; 1682 Bierman gibt annue zu pfacht 5 mlr. h. k. Dise 5 mlr. geniesset pro tempore officians in capella ibidem. Item muß hier ahns Closter liebern 4 hönere 8 fl flachs 26 stüber ahn hoffgeldt⁶. Item ihm gleichen daß gewinn dises guetts empfänget daß Closter und nicht officians capellae. Item (drey)⁷ diensten mit pferdt und wagen ihn hew. Waß diser pfächter neben dem pfacht, so er sonsten ahn den officianten der capellen geliebert, hierhin bracht habe, weisen die register der kleinen jährlicher pfächten, als hoffgelt, hönere flachs etc. in dem kleinen schmahlen büchsgen. NB in antiquis reperi daß er 2 marck ahn hoffgeldt zu zahlen annue schuldigh seye, inde ad 13 st. facit jährlich 26 st. ita est, und wirdt auch also bezahlt, quia erratum fuit.

Name des Pächters: 1629 Johan von dem Berg von Rahm und Frau Anna Biermans, 1649, 1655, 1663 Johan Bierman, 1669, 1677, 1683 Georg Bierman, 1692 Johan Bierman, 1695 Wittib Margret Biermans, *wiederverheiratet mit Johan Haselhoff von Lütgendortmund.*

Besondere Zusätze: A 7, Bl. 61, 1622 Item daß graß in dem Ossenkamp verkoggt Velttman und Berman to Kercklinden biß uff decollationis St. Johannis sollen geben 32 Rdlr. empfangen 31 Rdlr. 1 sch. erfften ad 1 Rdlr.

1629 haben wir Biermans gut zu Kirchlinde Johan von dem Berg zu Rame und Anna Biermans ihrer beider leben lang verpfacht, sollen sich nach laut der alter noteln verhalten, gewin

⁶ Die ältere Angabe: 12 st. schwer ist gestrichen.

⁷ Ist gestrichen.

ist hoc misero tempore 10 reichsthlr. gewesen und auch bezahlt; actum ut supra S. Michaelis.

1649 den 11 April hab ich F. Johannes Greuter prior S. Cathar. binnen Dortmund Johan Bierman zu Kercklinde eine platze in unserem Ochsenkamp 7 jahr lang und nicht lenger fur 20 Rthlr. verkaufft . . . Actum ut supra in presentia F. Henrici Xylandri etc. Die 20 Rthlr. hat er bezahlt mit einer kuh, zweien wagen holz und 10 Rthlr. 1655 den 1 Decembris *dieselbe Verpachtung an Johan Bierman, testis Fr. Henricus Xylander. 1663 ebenso. 1669 ebenso verpachtet an Gorgen Bierman.*

1677, den 4. Juli *verpachteten* Johannes Greuter, prior, Joanna Barbara Greuters, würdige fraw, Elisabeth Margaretha Kleppingh, suppriorin, Maria Catharina Greuters, kellersche etc. ein orth im Ochsenkamp dem Gorgen Bierman 14 Jahre lang.

1683, den 15. Mai, *Abrechnung mit Gorgen Bierman, wegen des jährlichen Hofgeldes von 12 Stüber schwargelt für 12 Jahre, zusammen 2 Rthlr. 40 Stüber.* 1692 in octobri haben Johan Bierman, seine mutter und Johan Schult namens seiner suster als kunfftiger braut das Biermans guett auff ihro beyder leben langh gewonnen: dass gewinn ist auß sicheren ursachen allein ad 30 Rthlr. gesetzt cum accidentalibus.

1695 den 17 Junii hat Margriet Biermans wittib mit Johan Haselhoff von Lütgendortmundt die halbe winnungh accordirt ad 20 Rthlr. in gegenwahrt Schult Kirchlinden et Gobbel daselbst und Henrich Osterman zu Westrich und auch thatlich völlig abbezahlt.

1703 14 Octobris zahlt die winnung ad 21 Rthlr.

Schumacher zu Kirchlinde

A 4, Bl. 81', 1685 Schuchmachers kotten gibt annue zu pfacht 4 höner und 10 stüber schwar ahn hoffgeld. Nota solutionem annuam ersehe in dem schmahlen büchsgen bey den kleinen pfachten.

Dienste und Rechte am Holz wie bei Schmidt zu Kirchlinde, s. S. 103.

Kottmann zu Kirchlinde

Kottmans kotten gibt annue zu pfacht 3 höner und 11 stüber schwar ahn hoffgeldt. *Sonst wie bei Schumacher.*

Piper zu Kirchlinde

Pipers kotten gibt annue zu pfacht 4 höner. Item wie H. Gruterus schreibt in der pfachtnottell ao. 1666 den 12 Decembris muß er ahn hoffgeldt geben alle jahrs drey marck geldes,

sonsten in libello minori schreibt er selbst 3 ort guldens ad 22½ stüber oder drey blamüser, wie er selbst in seinem empfangh verzeichnet (erratum est) ergo stehet bey den drey blamüsern zu lassen wegen obglten hoffgeldts. NB 1689 habe dem newen Piper 3 marck hoffgeldts ad 39 stüber jährlich ange-
setzet in der pfachtnottell juxta notata Dni. Gruteri vide deputatum libellum woh nunmehr 39 stüber annue bezahlet.

(A. 41, Bl. 12) Pachtvertrag vom 15. Nov. 1660, ausgestellt von Prior Johannes Greuter, Anna Maria Pape, würdige Fraw, Elis. Margr. Klepping, suppriorissa, Johanna Adams, Kellnersche usw. für die Eheleute Wilhelm Scheper und Isabell von Vrolinde, denen die Pastoratbehausung zu Kirchlinde mit den zugehörigen Ländereien auf 15 Jahre verpachtet wurde mit der Bedingung, daß sie dem zeitlichen Pastor die gebührliche Pacht jährlich zu Martini zahlen sollten. Im Falle des Todes eines der Eheleute sollte eine Wiederverheiratung nur mit Bewilligung des Klosters stattfinden. Zeugen: Der Pastor von Kirchlinde F. Heinrich Xylander, hiesigen Klosters Sacellan, und Johann Wennephoff der Junge.

Hugo zu Rahm

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 67ff., 1620-1656; A 3, Bl. 30, 1657-1681; A 4, Bl. 83, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Hugo to Rame gibt jarligs ahn pacht 8 mlr. h. k., 3 mlr. haveren; 1657 ebenso, dazu 6 honer, 2 gauß und 12 ß hoffgelt; 1682 wie 1657, dazu 3 diensten mit pferdt und waghē . . . Item 3 leibdiensten ihm graß oder stroh wie selbiges ahm bequemsten ist (uti in antiquis). H. Walterus Sturm setzet in der pfachtnottel ein fastenabendts hoen und referiert auch darauff H. Bartholomaeus Fraisin in seiner pfachtnottel.

Lücken: 1625, 1633, 1636-1643, 1702.

Name des Pächters: 1623 Hugo Derich, 1642 Berendt Müller, 1679 Dirch Hugen, sonst nur Hugo.

Besondere Zusätze: 1620 Rest ein jar pacht und 100 dlr. Ugl. dazu A 7, Bl. 26, 1620 Hugo seindt alden pacht uff 140 drl. bedingt tempore defuncti prioris pro termino huius anni solvit 10 dlr.

Weitere Abzahlungen von 1621-1627; Restschuld 1627 23 Dlr. (A 7, Bl. 220).

1622 . . . dem H. drosten 2 mlr. haver gelevert nomine monasterii honorertt in octobri anno 1623.

1623 . . . Hugo Derich betalt 3 mlr. gersten und 1 mlr. roggē.

1626 . . . und hern droste 4 mlr. haveren.

1642 den 5 Martii haben wir unseren hoff zu Rame Hugo hoff genandt verpacht Berendt Müller sein leben lang, soll alle jahr geben 2¹/₂ mlr. roggen 2¹/₂ mlr. gerst 2¹/₂ mlr. haver sein leben lang geben; dise verenderung ist darumb geschehen wegen der kriegs zeit und undugenden landts, daß gewin ist 11 Rthlr.

1656 Item wegen seiner tochter ihme gutt gemacht 1 mlr. h. korns, so alher gedienet. Item noch mit spinnen seine fraw verdienet 36 ß.

1658 Hugo sein pfacht stehet ad computum ratione laboris.

1669 Hugo ahn roggen 2¹/₂ mlr. so seiner tochter Entgen ubewiesen vor ihren lohn.

1679 Dirch Huguen zu Ramen geliebert roggen 2 mlr., gersten 2 mlr. und weilen er wiederumb gewonnen so ist ihme die ubrige pfacht mit angerechnet und hat geben 20 Rthlr.

1681 Hugo die restanten bezahlt per accordt mit 25 \bar{u} butteren.

1695, den 15. Febr. Abrechnung mit Hugo und seiner Frau; Pachtrückstand: 6 Mlr. Roggen, 6 Mlr. Gerste und 4 Mlr. Hafer.

Ostermann zu Westrich

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 72ff., 1620-1656; A 3, Bl. 32, 1657-1681; A 4, Bl. 64, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Osterman to Westerich gibt jarligs 13 mlr. h. k. 7 mlr. haveren, 1 schulttschwein; 1657 14 mlr. h. korns, 7 mlr. haber, 1 schuldtschwein negst dem besten, 4 honer, 1 vastelabendts hoen; 1682 wie 1657, dazu 3 diensten mit pferdt und wagen. Item an wischengeldt ¹/₂ Rthlr. *Nachtrag:* Daß theil von der wischen stehet ad libitum des Closters inzuziehen, ist anno 1692 ingezogen worden.

Lücken: 1625, 1630, 1634, 1637-1650, 1657, 1696-1702.

Name des Pächters: 1620-1623 Theiß Osterman, 1624-1636 Arnt Osterman, 1651 Ostermansche, sonst nur Osterman.

Besondere Zusätze: 1620 resten 204 mlr. h. k. 129 mlr. haveren.

A 7, Bl. 46', 1621 Theiß Osterman bedingt sein haberpacht huius anni ad 14 dlr. betalt.

1623 quinto octobris haben wir prior und convent ante cancellos gerechnet mit usern kunfftigen schultt Theiß Osterman to Westerich und alle alte schuldt biß uff diß jar exclusive ex singulari commiseratione et ratione impossibilitatis coloni gesetzt ad 100 reichsdalern (*in 2 Terminen bis Michaelis 1624 zu zahlen*) . . . warburgh: die schulden Johan Schuldt to Rade und

Jacob Berman vogett . . . *Zeugen*: die erwidrig und erbare H. Martin Honischove confr., Johan Schuldt to Rade. Derich Schuldt to Sundtbaren [*Somborn*], Jacob Berman vogtt und mehr gutter leutt, actum ante cancellos coram conventu 1623 den 6 octobris. *Ugl. dazu A 7, Bl. 90, 1623 Osterman zahlte 50 Rthlr. und der Schulte zu Rade für Osterman 40 Rthlr. ab. Item idem Osterman sol für gewin geben 29 Rdlr.*

Ebenda Bl. 123', 1624 Arndt Osterman unsen hoff to Westrich genandt Ostermans gewhonnen cum uxore und sol geben 29 Rdlr., noch wegen alden pachten 10 Rdlr. resten. Arndt Ostermann zahlte 1625 (Bl. 170) auf das Gewinngeld und die Restschuld 2 Rinder zu 20 Rthlr. an Remboldt Frone zu Lütgendortmund, ferner noch 1626 (Bl. 189') und 1627 (Bl. 220) 2 Rinder zu 5 bzw. 9 Rthlr. ab.

1627 Osterman wegen abgenhomen pferden 2 mlr. rogen 2 mlr. gerste quitirt, noch Johanni schribae ad computum 4 mlr. gerste betalt noch ein rindt ad 8 Rthlr empfangen.

1629 . . . noch auch durch unseren Jacobum schulden alher empfangen 5 Rthlr.

1636 Arnt Osterman von der dritten garben 5 veirthl. rüb-sam, 3 mlr. rogen.

1651 den 19 tag Junii. Demnach unser hoff zu Westrich gnanndt Ostermans hoff von dem jahr 1638 den benachbarthen darselbsten underworffen dergestalt das ein hiesiges Closter der jährlicher pfacht gantz und zumahlen entrathen mußen under dem schein als ob alles an militarische contributiones haben mußen anwenden, als hab ich F. J. Greuter prior loci auß erheblichen ursachen Ostermans frawe erlaubt und vergunstiget auff ihr vielfaltiges anhalten, darmitt die landerey auß handen des Witte und Schreer bracht und den benachbarten theils, auch ander theils der obgltter Ostermanschen under eine jährliche pfacht verthan mögte werden drey schepfl. lands im Buchumer felde gelegen, vorgenoßen Pfloger im osten und dem Ostermansche unserem zugehörigen lande im westen vor die summa von zwanzig reichsthlr. welche specificirte gelder ihr dan principaliter vergunstiget sein auf zunehmen, damit gte Ostermansche ein pferdt erkauffen, die herrendiensten verrichten und folgents die vergunstigte landerey von hiesigem Closter bauen und besämen möge. Seint aber gemelte 3 schepfl. landes verkaufft auff sieben jahr Heinrich Putthoff und Annen seiner ehehaußfraw vor zwanzig Rthlr. dergestalt das nach umbgang der sex jahren die drey schepfelsede landes dem hoff widerumb heimfallen solle.

1652 Wegen Osterman von dem Muller zu Delwig ahn rogen 3 sch., ahn s. gerst 3 sch.

1653 Wegen Ostermans landerey empfangen 2 mlr. 3¹/₂ sch. rogen, ahn s. gerste 2¹/₂ sch., noch eine sawe ad 4 Rthlr. *Ebenso 1654 10 Sch. Roggen und 4¹/₂ Sch. Gerste.*

1655 Dem newen Osterman⁸ dieses und daß jahr 1656 nachgelassen ex causis . . (*unvollendet*).

1682 Nota mit disem habe müssen patientieren weilen der hoff verschuldet, habe angenommen waß immer hab bekommen können.

1687 Pro memoria speciali zu beobachten, daß ungefehr, uti dicitur et ex parte creditur, der dritte theil des landts vom hoff versetzt oder sonsten beschweert seye. Sed adverte quod absolute ad duos tertias pachtæ debeat annue constringi. Ist auch also mit H. Grutero einig worden usque in commodiorem statum villae, weilen der 3 ter theil ungefehr davon beschwert befunden.

Loser Zettel in A 3, bei Bl. 32: Schuldt an Osterman zu Westrich in Rthlr.: Castrop an der kirchen 70, Lamert zu Westrich 60, Ihm gericht Castrop 25, Hunstet zu Kirchlinde 40, Lineweber 40, idem noch 40, idem noch 50, idem noch 100. Ex ore nostri Witten also annotirt ao. 1698 den 19. Febr.

Witte zu Westrich

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 77ff., 1620-1656; A 3, Bl. 34f., 1657-1681; A 4, Bl. 61, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Der Witte to Westerich gibt annue 20 mlr. h. k. 8 mlr. haveren, 1 schulttschwein; 1657 *ebenso*, dazu 4 honer, 1 vastelabendts hoen; 1682 *wie* 1657, dazu 3 diensten mit pferdt und wagen.

Lücken: 1637, 1696-1702.

Name des Pächters: 1619-1638 Johan Witte⁹, *sonst nur* Witte.

Besondere Zusätze: 1620 Cogendus ad computum. *Ugl. dazu* A 7, Bl. 25', 1620 Johan Witte sall geben 31 Rdlr. gewin, non solvit. . . Johan Witte sein alde pacht bedingt ad 50 Rdlr. in 2 terminen to bezalen prius terminus Ostern Ao. 1621 25 Rdlr. solvit f[acit] 50 Dlr. min 50 ß. *Weitere Abzahlungen bis 1627.*

1624 . . . dem frone Joisten 1 sch. rogen.

⁸ Cort Domper; vgl. StA Münster, Kath. Kl. Dortmund U. 506 vom 28. 3. 1657.

⁹ Johan Witte, ebenda U. 485 (1627), U. 491 (1637), U. 493 (1639), U. 498 (1642) als Zeuge erwähnt.

1627 ... wegen der abgenhamenen pferden in unserem deinste 4 mlr. h. k. kurtzett. ... Item Poithoff 1½ sch. Roggen wegen deschens b. 1628 den 28 Aprilis den resten der pachten huius anni bedingt ad 15 Rthlr. uff purificationis 1629 to talen, testes F. Xylander, D. Johannes schriba, Jochim und Jacob Berman und Schuld to Rade.

1629 ... der Witte 26 Febr. vier fhoir hultz ad 4½ Rthlr.; noch 26 Juni 6 fhoir bockenholtz empfangen, sol noch eins komen ad computum, fur dusse 12 fhoir hultz seind ausgethan 4 mlr. min 1 sch. h. k. und 3 mlr. haveren, ergo bleiben de hoc anno 4 mlr. h. k. testes F. Xylander, D. Johannes Their et Bernard pistior. *Weitere Lieferungen von Holz, ferner von Strohdachmaterial* (400 schauff, 320 scheuffel) von 1630-1632.

1633 ... hab ich von ihm kauffen lassen auff dem mark 1 fhoir spelderer ad 2½ Thlr. Item 1 fhoir holtz.

1641 ... tradidit satrapae meo nomine 1 mlr. hordei.

1645 ... dem frone zu Luttkendordtmund 3 sch. roggen.

1645 den 17 Sept. ist dem Witten zu Westerich vergünstiget in einen zu seinem unterhabende gutt gehörigen kamp bei Delwigs poet gelegen 50 Rthlr. solchergestalt aufzunehmen, das er damit soll lösen einen morgen landts im Ortfelde gelegen so für 80 Rthlr. versetzt und soll das beweiß zwischen hier und cathedra Petri dem Closter so auf obgltten morgen landts spricht, widerumb einliefferen, bei unterpfandung seiner gutter.

1681 Item 4 mlr. hartes kornss den P.P. Minoritis ratione pensionum.

Schreer zu Westrich

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 83ff., 1620-1656; A 3 Bl. 36, 1657-1681; A 4, Bl. 63, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Johan Schreer von unserm hoff to Westerich genandt Schreers gutt annue 11 mlr. h. k., 4 mlr. haveren, 1 schultschwein; 1657 *ebenso, dazu* 4 höner, 1 vastel-abendts hoen, 6 @ flachs; 1682 *wie* 1657, *dazu* 3 diensten mit pferdt und wagen.

Lücken: 1637, 1639, 1696-1702.

Name des Pächters: 1620-1636 Johan Schreer (Schreyer)¹⁰, 1680 Dirch Schrer, 1693 Schreer Wilm, 1694 Wittib Catharina Schreers, 1696 Henrich Schreer, *sonst nur* Schreer.

Besondere Zusätze: 1620 Rest ein anselig pacht, bey 200 mlr. h. k. neben die haber. Cogendus ad computum et solutionem. *Ugl. dazu* A 7, Bl. 6, 46, 90', *Abzahlungen von* 1619-1623.

¹⁰ Johan Schreer zu Westrich als Zeuge erwähnt in StA Münster, Kath. Kl. Dortmund, U. 491 (1637), U. 493 (1639).

1628 den 11 Novembris hatt Johan Schreer fur sich und Trienen Witten seine kunfftige haußfrowen daß Schreers gutt gewonnen und nach laut voriger nottulen in pfachtung genohmen, dergestalt daß glder Schreer für sothan gewin und biß itzig Martini exclusive verseßenen alten pfchten geben soll hundert reichsthr., dabei aber sonderlich die vielfaltige beschwerniß des hoffs angesehen; *die Abzahlung soll in 2 Terminen bis 1630 erfolgen. Zeugen:* Godert Brinckman, Jacob Bierman, Berndt becker und obgl. Johan Witte. Ad requisitionem [Johannes Thir notarius.]

1630 ... 4 fhoir spelderer 1 fhoir anderes holtz ... 300 schauff, das hundert ad 1 reichsthr.

1631 ... Item hat er inbehalten 1 Rthlr. vom holtz so drost Vaerst bekommen, noch 1 welcher sein broder an dreschen von 3 Jahren verdeint hat.

1641 ... tradidit D. satrapae 1 mlr. hordei.

1645 ... einen bodde ad 4 Rthlr. deßen stehen die unkosten so angewendet abzuziehen als nemblich 10 ß.

1646 ... einen kleinen oxsen so werdiret in Lüttkendortmundt ad 4 Rthlr., ist aber keine 3 werth gewesen, und hab mußen zu werdiren geben ein reichsortt und vor andere unkosten 1 r. orth.

1648 ... ein rindt ad 4 Rthlr.

1651 ... noch einen bodt ad 4 Rthlr. circiter.

1675 *Abrechnung der Pachtrückstände von 1658 ab; Schreer blieb schuldig: 15 Mlr. Roggen, 14 Mlr. 3½ Sch. Gerste, 5 Mlr. 3 Sch. Hafer.*

A 8, Bl. 3', 1680, den 21 Febr. Dirch Schrer unser jahrpfächter sein wingelt bezahlet mit 25 Rthlrn.

1693 den 29 May der newe Schreer Wilm solvit ...

1694, den 6 Febr. *Abrechnung mit der Witwe Catharina Schreers; Pachtrückstand: 7 Mlr. 1½ Sch. Roggen, 8 Mlr. Gerste, 4½ Mlr. Hafer.*

1696, den 31 Juni *Abrechnung mit Henrich Schreer; Pachtrückstand: 1½ Sch. Roggen, 4 Mlr. Gerste, 4½ Mlr. Hafer.*

Fohrmann oder Reinold zu Frohlinde

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 88ff., 1620-1656; A 3 Bl. 38, 1657-1681; A 4, Bl. 65, 1682-1705.

Höhe der Pacht: Vorman to Vrolinde gibt annue 9 mlr. h. k. 4½ mlr. haveren 1 schulttschwein; 1657 *ebenso, dazu* 4 honer, 1 vastelabendts hoen; 1682 *wie* 1657, *dazu* 3 diensten mit pferdt und wagen, an wischengelt 1 Rthlr.

Lücken: 1626, 1638-1642, 1646, 1696-1703.

Name des Pächters: 1625-1637 Witwe Vormans (Vorman-
sche, Fuhrmansche) 1643 Herman Formahn, 1682 Fuhrman zu
Frohlinde oder Rheinolts Herman, 1684 Johan Reinolt, 1685
Frau Mary, 1690—1694 Mary die Reinoltsche.

Besondere Zusätze: A 7, Bl. 59', 1622 Vorman to Vrolinde
sol geben wegen 3 sch. landes, so er aus dem Witte guette
gebrochen 7 Rdlr. 1623 Vorman den harden pacht dusses jars
bedingt ad 22 reichsdlr. daruff betalt 8 Rdlr. in specie und ein
boicken hulttz ad 4 Rdlr. uff mittsommer to leveren ergo blei-
ben 10 Rdlr. und dey funffte halb mlr. haveren. Nota die 10
Rdlr. solvit uff S. Martini, die haveren sine dilatione.

1624 ... ein bochenbaum ad 4 fhoir hulttz empfangen im
Junio noch funff sch. hoppen pro porco.

1625 ... ein boick ad 6 fhoir hulttz empfangen. Item 1625 den
8 Septembris had die vidua Vormans cum filio gerechnet wegen
allen vergangenen pachten und was daruff ahn hult, korn und
gelt b. abgerechnet dergestalt das obg. vidua schuldich bleiben
18 mlr. hardts korns 15 mlr. haveren. Actum in presentia testium
confr. Heinrici Xylandri, Jacobi schultten und Bernardi beckers.
... Item den 18 Octobris 4 deschers gesandt, welche 6½ mlr.
gerste und 5½ mlr. roggen uff rechnung gedoschen hirvon Knol
1 sch. g. gethan noch Jurgen Luttko und den andren twey
tosamen 3 sch. g. gethan wegen deschens.

1628, den 19. Febr., *Abrechnung mit der Witwe Vormans: sie
bleibt 16 Mr. h. k. und 6 Mr. Hafer schuldig. Zeugen:* Johan-
nes Thier scriba, M. Johan Koch, Jacob Berman und Jochim
vogtt.

1633 ... hab ich von ihm auff dem marck kauffen lassen
1 fhoir spelderer. Item ein kuhe in den kamp.

1643 den 1 Novembris hat sich prior mit Herman Formahn
dem neuen schulden wegen allen vorigen jahren pfacht gerech-
net biß auff diß jahr 43 inclusive und consideratis his bellicosus
temporibus hab ich ihm den pfacht und seiner frawen gewin,
dan sein vatter selig fur ihm gewonnen gehabt, fur zwey und
dreyßig reichthlr. verlassen ohn daß kuchengelt. Auff gewin
4 Rthlr. und 4 Rthlr. für Kuchengelt bezahlt. *Weitere Zahlung
1651; 1662 alles abbezahlt.*

1681 . . solle mich für dises jahr caeteris exclusis liebern 1 mlr.
gersten 1 mlr. roggen und damit ohne execution passiren.

1682 (*Losser Zettel mit der Überschrift:*) Fuhrman zu Froh-
linde oder Rheinolts Herman restat. *Darauf die Berechnung der
Pachtrückstände von 1647-1681. Ergebnis: 35½ Mr. Roggen,
56½ Mr. Gerste und 63 Mr. Hafer als Pachtrückstand.*

1684 . . . waß an gewin und sterbfall seines abgelebten vatters halben bezahlt habe vide suis locis. Ao. 1684 den 4 Martii mit Johan accordirt *usw.*

1685, den 17 Febr. mit seiner frawen Mary über die pfacht des jahrs 84 accordirt *usw.*

1690, den 11. März, *Abrechnung mit Mary der Reinoltschen, über die Pacht von 1682-1689; Pachtrückstand: 4 Mlr. Roggen, 12 Mlr. 1 Sch. Gerste, 2½ Mlr. Hafer.*

1694, den 20. März, *Abrechnung mit Mary Reinoltsche über die Pacht von 1690-1693; Pachtrückstand: 5½ Mlr. Roggen, 21 Mlr. 1 Sch. Gerste, 6½ Mlr. Hafer.*

Otto zu Frohlinde

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 93ff., 1620-1656; A 3, Bl. 40, 1657-1681; A 4, Bl. 66, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Herman Otto gibt jarligs 2 mlr. h. k. und 1 mlr. haveren; 1657 *ebenso*; 1682 *ebenso, dazu:* er muß, so oft es dem Closter nötig ist, ihm holtz hawen und pflantzen und hew machen dienen auf seine eigene unkosten.

Lücken: 1624, 1629, 1630, 1633-1635, 1638-1641, 1643, 1646, 1696-1702.

Name des Pächters: 1620-1623 Herman Otto, *sonst nur* Otto.

Besondere Zusätze: 1620 Diss jar mit spelderem betalt.

1621 2 fhoir spelderem empfangen ad computum.

1622 Herman Otto 4 fhoir boichenhultz betalt 1623 den 16 Januarii.

1623 in fine Junii ein boick ad 4 fhoir spelderem empfangen.

A 7, Bl. 170', 1625 Otto to Vrolinde sein alde pachten bedingt ad 33 Rdlr. dargegen abgekurtzet 15 fhoir bocken hultz und spelderem bleibt uns schuldigh 12 Rdlr.

1626 in Junio 4 fhoir hultz empfangen. *Abrechnung mit Otto am 16. Okt. in Beisein von Johan Schuldt to Vrolinde; er bleibt schuldig:* 6 mlr. h. k. ad 12 Rdlr. computirt.

1627 . . . Brinckman angelobet 2 fhoir hultz boicken erster gelegenheit in namen Otto to betalen 1628 den 5 Januarii.

Weitere Lieferungen von Holz anstelle Getreide 1631, 1632, 1636 und 1642.

Velthoff zu Frohlinde

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 96f., 1620-1656; A 3, Bl. 32, 1657-1681; A 4, Bl. 67, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Wilhelm uff dem Veltgudgen annue 1 mlr. haveren; 1657 *ebenso*; 1682 *ebenso, dazu Dienste wie bei Otto, s. o.*

Lücken: 1696-1702.

Name des Pächters: 1620, 1632-1636 Wilhelm, von 1637 *ab stets* Velthoff.

Besondere Zusätze: 1625 mit gelt b., *ebenso* 1633, 1636 mit einem goltgulden b., 1630 bezahlt die haber mit 5 sch. hoppen, 1635 mit holtz gezahlt.

Sonst fast regelmäßig jährlich 1 Mr. Hafer geliefert.

1684 Pro memoria sequentium registrarum. Auff dem Velthoff vulgo, in antiquis vero registris der Steinkotten gnanndt, ist noch eine wohnungh mit ungefer einem plus minus scheppelsede landts, und heut dato den 16 Augusti des jahrs 1684 die wittib Gertrudt von dem Berge mit ihren kindern: muß aber auff neue pfachtjahren gewonnen werden, gibt dar von jährlich an hoffgeldt 6 sage sechs st. Item 2 tagh mehens in victu nostro, und holtz hawen und hewen andern köttern gleich und eine gauß annue, wegen des hoffgelts vide idem registrum wegen der gauß similiter vide registrum gallinorum apud cellariam. 1695 NB auß dem hoffgeldts büchlein in quo D. *[unleserlich]* sic habet ao. 95 befinde ich das das hoffgeld des Veldhoffs 12 st. schwar seindt und pleiben, die 2 tagh mähens aber thuet er an platz eins sch. haber von dem lande.

Von dieser Wohnung im Velthoff wurden von 1682-1704 jährlich 6 st. schwar gezahlt, nur 1682-1685 und 1687-1689 anstatt dessen Mostartzsamen und 1691 Wachs.

Schulte zu Rahde

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 99ff., 1620-1656; A 3, Bl. 43, 1657-1681; A 4 Bl. 58, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Der Schuldte toe Rade gibt annue ahn pacht 14 mlr. roggem 8 mlr. gersten 8 mlr. haveren 4 schulttschwein und 1 mlr. witz 2 sch. robsaitt; 1657 *ebenso*, dazu 10 höner, 100 eyer, 8 flachs, 1 Rthlr. wischengelt; 1682 *wie* 1657, dazu 1 fastenabendts hoen, 4 diensten mit pferdt und wagen.

Lücken: 1625, 1696-1702.

Name des Pächters: 1619, 1629-1632 Johan Schuldt¹¹, 1634 Meyersche, 1635 Wilhelm Osterman zukünftiger Schulte, 1635 Wilhelm Schulte¹², 1637—1705 *stets* Schulte (zu Rade).

1620 . . . bleiben noch 5 mlr. roggem und 2 mlr. gerste de hoc anno, daruff 2 boidt in dem kampe gethan ad 17 Dlr.

¹¹ Johan Schulte zu Rahde genannt in StA Münster, Kath. Kl. Dortmund U. 478a (1624) und U. 485 (1627).

¹² Wilhelm Schulte zu Rahde genannt ebenda U. 498 (1642).

A 7, Bl. 4, 1619 Johan Schulte zu Rahde sollte wegen unberechtigten Holzhauens 18 Dlr. Strafe zahlen.

1621 . . . dem underfronen 1 sch. gerste.

A 7, Bl. 58', 1622 Schultt to Rade soll geben und hadt betaltt 20 Dlr. für den bochenmast.

Ebenda Bl. 90, 1623 Schuldt to Rade wegen gewins seiner Meyerschen bedingt und b. 22 Rdlr.

1627 . . . wegen der abgenhamen pferden in unserm deinst remittirt 6 mlr. roggen 4 mlr. haveren.

1628, den 25. April, Abrechnung: der Schulte bleibt schuldig: 30 mlr. h. k. . . . nota das jahr 1625 ist ganttzligh remittirt. Item ex causis moventibus seind dusse fruchten verlassen ad 50 Dlr. current ita ut in posterum fideliter omnia solvat, testes Fr. Xylander, Johannes Thier scriba, Jochim und Jacob vogte etc.

1630 . . . hatt der Schulte dem Closter geliebert 3^{1/2} hundert schauff und etliche, fur diese hab ich ihm außgethan 3 mlr. haber.

1631 . . . Gousen der froen empfangen 1 sch. roggen.

1635 28 Martii hatt Johan Osterman vor seinen sohn Wilhelm Osterman zukünfftiger Schult zu Radt den hoff zu Radt für sein leben lang gewonnen für 27 Rthlr., wan die wintergerst reif ist zu bezahlen. Testis Johan Welckner, Arent Vorstatt, Johan Hade, Johan Witte. Item hab ich eodem die die versessene pfachten biß auf das jahr 1634 inclusive gerechnet und verlauffen sich dieselbe ad 27 mlr. h. korns, 1 mlr. weitz, 15 mlr. haber . . . *Nachschrift von anderer Hand*: NB Ao. 1633 vixit prior Matthias Westorff.

1635, 13 August, Wilhelm der new Schult . . . Item der Osterman zu Westerich empfangen 3 sch. Roggen . . . Item der Schult Osterman zu Westerich gethan 3 sch. roggen. *Ferner lieferte der Schulte zu Rahde mit Bewilligung des Klosters bzw. des Priors dem Ostermann zu Westrich 1636 10 Sch. und 1639 3 Sch. Roggen.*

A 8, Bl. 51, 1679 NB Dieser Schuldt hat ein großen ort busch außgerottet und daraus einen ackerkamp gemachet et quia hinc patitur monasterium damnum tam in glandibus quam in lignis, debet specialiter desuper dare, vorm hoff gelegen. Item ist der Eckelkamp zu beobachten, so auch dem Closter zuständig.

1682 So oft ihm Raderholtz nötig zu pflanzen, müssen alle kötter zu Kirchlinden, Vrolinden, Mercklinden, sambt den Velthöffer solches verrichten, daß Closter den dranck ad ein halbe tonn biers, und der Schuldt ihnen die kost geben. Waß sönsten

daß gehöltz obigen hoffs zum brandt anlanget, weisen davon H. Gruteri pfachtnottellen. Ihm übrigen daß gantze Raderholtz berührend, ersehe daß lägerbuch und zugleich annotationes meas. Wegen ecker oder mast werden ebenfalls meine annotationes und lägerbuch berichten. NB der grosser platz vor dem hoff muß widerumb mit holtz besetzt werden oder der Schult muß dem Closter geburlichen pfacht annue davon hergeben, weil selbiger tempore Dni. Gruteri außgerottet ist.

1682 . . . weilen geklagt, und der vogdt solches attestiert, daß sein roggen durch hagelschlag gar verdorben, als habe ihm 7 mlr. roggen quit geben, die ander 7 mlr. soll künfftigen herbst liebern.

1688 . . . Item sagt 5 sch. roggen lassen mahlen und unsere auffm buchecker gewesene schwein damit getrencket zu haben, so dan also angenohmen. 1687 hat das Closter 10 schwein auf der mast gehabt, und der Schult auch 10 schwein, hat der Schult die landtwehre allein abgestattet, wie auch den hirten. NB wegen mast sonsten muß und gehort dem Schult nicht mehr als allein daß dritte schwein zu treiben, wie auch dem hirten kost und tranck, daß Closter aber ein schwein auf die mast ihme mitinzulassen.

1688 das Closter 7 schwein, der Schult auch 7 schwein, hat die landtwehre und den hirten allein bezahlt.

1690 in Octobri allein 4 schwein auf die mast getrieben und danoch post 4 tuor hebdomadas abgehen müssen ex defectu pabuli.

1705 Item habe verschafft 100 boecken planten ad 2 Rthlr. 5 st. so der Schult vig. nott. mues zhalen; item hatt er 2 schwein über sein 3 ten theil gangen in die masth ergo mues er dem Closter selbe gutt machen.

Niermann zu Lütgendortmund

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 105ff., 1620-1656; A 3, Bl. 46, 1657-1681; A 4, Bl. 52, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Nirman annue 10 mlr. roggen, 10 mlr. gersten, 10 mlr. haveren, 1 schuldsschwein; 1657 *ebenso*, dazu 1 vastelabendts hoen; 1682 *wie* 1657, dazu 3 oder 4 diensten mit pferdt und wagen.

Lücken: 1632, 1638-1642, 1696-1702.

*Name des Pächters*¹³: 1622, 1623 Johan Nirman, 1624, 1626,

¹³ Nach einer Eintragung vom 26. 5. 1611 (A. 11 c, Bl. 32) war Everdt Flasche zu Lütgendortmund dem Kath.-Kloster 190 Thlr. schuldig geblieben. Das Kloster vereinbarte mit dem Nachfolger,

1633 Herman Nirman, 1634 Nirmans wittib, 1636 Johan Roe, 1648 Johan Nirman, *sonst nur Nirman (Nyrman, Nierman)*¹⁴.

Besondere Zusätze: 1620 Resten 37^{1/2} mlr. h. k., 21 mlr. haben, 2 Dlr. min ein ortt.

A 7, Bl. 123, 1624 Nirman Herman hadt sein alde pacht bedingt ad 70 Rdlr. in 3 terminen und 3 jahren to betalen uff Jacobi, resten. Item Nirman den hoff gewonnen ad 50 Rdlr. empfangen 40 Rdlr, resten also 10 Rdlr. *Der alte Pachtrückstand wurde 1626 und 1627 abbezahlt (ebenda Bl. 169', 189', 220).*

1631, den 18. Okt. *Abrechnung mit Niermann; Pachtrückstand: 66 Mr. Roggen, 57 Mr. Hafer. Davon waren 43 Rthlr. zu kürzen, die er an Rindern und Geld bezahlt hatte. Der Rest sollte mit 100 Rthlrn. bezahlt werden.*

1631 ... hatt Laurent Steffen zu Lutteken Dortmund wegen verzehrten kosten mit dem fron empfangen 1 mlr. gersten.

1636. Anno 1637 den 14 Januarii haben wir unseren hoff genandt Nirmans gutt zu Luttigen Dortmund dem Johan Roe 25 jahr verpacht. Sein gewin ist 35 reichthlr. gewesen deren hatt er 25 bezahlt, den rest soll er auff Jacobi im sommer bezahlen. *Nachschrift von anderer Hand:* satisfecit predecessori meo F. Bartholomaeo Fraisin totaliter.

1643 Nirman 2 mlr. roggen der Limbesche nostro nomine geliebert. Item wegen seines pferdt so er von priore Bartholomaeo bekommen, soll er geben 16 Rthlr.

1645 ... ist Nirman eine reyse so er nach Ruremundt zu unseren herren gethan nomine monasterii gutt zu machen.

1646 Nirman auff seine pfacht diensten dem Closter gethan als nemblich 6 vohr holtz bracht und zwey reisen auff Cölln eine und die andere auf Vremerstorpff so alles gerechnet ad 7 Rthlr. in beywesen F. Heinrici, H. Krepbach und Arnt Stricker.

1648 den 6 Octobris Johan Nirman erleubt ein schepfl. sede landes zu verlaßen ad sechs jahr, dergestalt das nach umblauff gemelter jahren er Nirman bey verleuß seiner gereider und ungereider solches schepfl. landes so dan er itzigem frohne Thoneß Frenkingh versetz widerumb einlosen solle, actum und versprochen solches in beywesen H. H. pastoren zu Mengede

dem jetzigen Schulten, daß die genannte Schuld auf 120 Thlr. nachgelassen wurde und innerhalb 4 Jahren bezahlt werden sollte. Bei der Höhe der Schuldsumme kann es sich nur um Niermanns Hof zu Lütgendortmund handeln.

¹⁴ Johan Nierman u. Frau Else genannt in StA Münster, Kath. Kl. U. 506^b (1665).

p. Sixti, p. Henrici die et anno supra. 1653 ... 8 mlr. hartes korns ihme gutt gemacht vor das saltz welches er von Werll auf Knechsteden bracht.

1654 ... vor die saltzfahrt an hartem korn 2 mlr. nachgegeben.

1674 ... item R. P. zu Luttingen Dortmund 1 mlr. gersten, noch ahn gelt 12 Rthlr. vor unsern baumeister.

1676 ... item den H. Pastoren zu Luttingen Dortmund vor ein mlr. gersten nomine nostri 2 Rthlr.

1680 den 9 Octobris wegen auff gelaufenen und ruckstandigen pfachten gutlich accordiret und hat er Nyrman ahngelobt darfur zue geben 40 Rthlr. und damahlen fur gewin auch veraccordiret ad 60 Rthlr. item 4 Rthlr. Kuchengelt. *In 2 Terminen zu zahlen; Zeugen Herr Martin und Johan Mertens. Unterschrift: Fr. Herm. Greven Prior S. Cath.*

A 9, Bl. 58, 1682 Abzahlungen auf das Gewinngeld: 20 bzw. 34 Rthlr.

1684, den 1. März, Abrechnung der Pachtrückstände, die auf 60 Rthlr. accordiert wurden, wovon Niermann vor und nach 28 zahlte, die übrigen 32 Rthlr. wurden H. Mosellanum apotheker überwiesen.

Wegmann zu Lütgendortmund

Eintragung der Pachtleistungen: A. 2, S. 111ff., 1620-1656; A 3, Bl. 49, 1657-1680; A 4, Bl. 54, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Wechman to Luttken Dortmund annue 11 mlr. h. korns, 2 mlr. haveren; 1657 ebenso, dazu 1 vastelabendts hoen, 6 ß hoffgelt; 1682 wie 1657, dazu 3 diensten mit pferdt und wagen.

Lücken: 1626, 1632, 1633, 1636-1638, 1651, 1677-1679, 1702.

Name des Pächters: 1631 Johan Weghman, sonst nur Wechman (Wegman).

Besondere Zusätze: 1620 Resten 47 mlr. h. k. 4 mlr. haveren. ... noch den susteren to Luttekendortmund 2 mlr. gersten geleibert wegen unkosten der junffer von Hynspelch.

1621 Abrechnung mit Wechman und seiner Hausfrau; Pachtrückstand: 40 Mlr. Harthorn, wofür er 60 Tlr. zahlen sollte. Er bezahlte 4 Rtlr. zu 8 Tlr. weniger 8 ß und dem Ruttger Frencking 12 Tlr. Die Restschuld von 40 Tlr. sollte er innerhalb 4 Jahren zahlen. Ugl. dazu A 7, Bl. 45, 59, 1621 und 1622; Abzahlungen dieser Schuld erfolgten von 1623-1627 (ebenda Bl. 89' usw.).

1621 ... Ruttgero 2 mlr. gerste ... 1 sch. mit spinnen verdeintt.

1622 . . . noch verlassen 1 mlr. (roggen) pro piscibus.

1624 . . . dem gerichtschreiber von Bockum 2 sch. rogggen wegen Haumans.

1625 . . . noch 1 mlr. gersten dem vronen.

1644 . . . dem froen zu Lüttikendordtmundt 2 sch. rogggen.

1686, den 18 decembris alle vorige restanten von ao. 81 biß ao. 85 inclusive mit mir abgehandlet in halber winnungh seiner frawen Entgen Bochults und solle dafür geben 12 Rthlr. ohne die winnungh. NB diese vglte 12 Rthlr. sein richtig bezahlt. Item die halbe winnungh ad 28 Rthlr. ist für und nach bezahlt.

1692, den 7 Mai, *Abrechnung mit Wegman und Frau; Pacht-rückstand: 1 Mlr. Gerste, 1 Viertel Hafer; sein Guthaben betrug 2 Sch. Roggen.*

1701 NB wegen hagelschlags kann dieß jahr die halbscheidt der harten frucht remittirt werden, in winnungsfall exigatus totum.

Evert Becker bzw. Blomer zu Lütgendortmund

Eintragungen der Pachtleistungen: A 2, S. 116f., 1619-1656; A 3, Bl. 53, 1657-1680; A 4, Bl. 56, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Evert Becker annue 3 sch. rogggen; 1657 *ebenso*, dazu 4 honer, 6 ß hoffgelt; 1682 *wie* 1657, *dazu:* ihm holtz und hew so oft es nötigh auff ihr eigen unkosten dienen.

Lücken: 1629-1634, 1636-1638, 1640-1642, 1644, 1646, 1647, 1667-1673, 1675-1681; *s. u. Besondere Zusätze.*

Name des Pächters: 1619-1623 Evert Becker, 1625 die Blomersche, 1635 Grete Beckers, 1635-1644 Theiß Becker, *von* 1645 *ab stets;* der Blomer.

Besondere Zusätze: 1620 Evertt Becker mit geltt betalt die jaren 1619 und 1620.

1621, 1622 et 1623 Item diße drey jaren seindt mit geltt betaltt den 12 Junii 1624 in presentia D. confr. Martini et Johannis portarii. *Ugl. dazu A 7, Bl. 90'*, 1623 Evert Becker für 9 sch. h. k. 9 Dlr. betalt. *Ebenda Bl. 171*, 1625 Die Blomersche to Luttkendorttmundt für 6 sch. h. k. 6 Dlr. b.

1635 den 11 April hat Grete Beckers alle vorige pfachten biß auff das jahr 1634 inclusive bedingt ad 11 Thlr. Item für ihren eidem Theis Becker und Aleff ihre tochter beider leben lang gewohnen für 7 Thlr., herauff am selbigen tag bezahlt 6 Thlr. die ubrige 12 sollen bei nullitet dieser bedingung auff maytag bezahlt. 23 May hat Theis bezahlt 12 Thlr.

1639 Theiss Becker mit geltt bezahlt.

1644 den 6 Januarii hab ich prior mit Theiß Becker wegen allen vorigen jahren dergestalt, daß wan alles so an bier dah

gehalt, und waß verzehret, gerechnet, bleibt er dem Cloister biß auff daß jahr 1643 inclusive nichts schuldig.

1645 Der Blomer zu Luttkiken Dortmund 3 sch. roggen mit gelt bezahlt.

1648 den 20 Maii mit Blomer gerechnet und befunden daß er seine pfacht biß auff obgltes exclusive an beer und was der becker dieses Closters in causa colonum darselbsten verzehret dergestalt entrichtet das wir ihme schuldig bleiben 49 ß.

1649 *Abrechnung mit Blömer; beiderseits nichts schuldig.*

1650 den 21 Decemer gerechnet mit dem Blomer und wan alles abgekurtzet was von des Closters dieners aldar vor und nach verzehrt ist, bleibt er dem Closter schuldig 51 ß von der halbscheidt der pfacht so er selbiges tages bezahlt.

1654 den 14 Febr. gerechnet mit dem Blomer und sich befunden das er sein hoffgelt und seine pfacht bezahlt biß auff das jahr 1654 außschliesslich, deßen ist noch in deliberation das Lott-ringische jahr.

1657 ist obbemeltes jahr bezahlt mit beer so bekommen die jenigen welche die junge heisters gepost in dem Rahder holtz.

Im übrigen wurde die Pacht bis 1667 mit Geld bezahlt.

1682 hatt nichts bezahlt.

1683 auch nichts bezahlt, gedenket auch nicht zu bezahlen. Ist ein gesell da nichts gutes von zu hoffen. Ein versoffener Mensch, hat die drey schepelsede landts vom kotten versetzt, und von vielen jahren nichts zahlt, verderbet den kotten in den grundt.

1684 nihil solvit. In deme nuhn ander leuht dass landt unter hatten, als habe selbige per mandata satrapae mit gewalt dahin ahnhalten müssen, sich mit mir über die ingehabte lendereye und jahren abzufinden.

1685 den 16 Mertz ist kommen Henrich Willems zu Lütgendortmund schmitt und accordirt 12 sch. roggen ad 6 Rthlr. Item den 19 Martii ist kommen Henrich Stoet und accordirt 5 sch. ad 2¹/₂ Rthlr. und beide richtig bezahlt.

In den folgenden Jahren lieferten die beiden Unterpächter von Bloemers Kotten ihre Pacht säumig und unvollständig ab. Henrich Willems wird 1691 und Henrich Stoet 1688, 1690 und 1695 mit Namen genannt.

Becker zu Lütgendortmund

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 120f., 1620-1656; A 3 Bl. 51, 1657-1679; A 4, Bl. 57, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Henrich Becker annue 2 mlr. h. korns; 1657 ebenso, dazu 2 honer, 6 ß hoffgelt; 1682 wie 1657, dazu:

ahm holtz und hew so oft es nötig auff seine eigene unkosten dienen. *Nachschrift*: quod tamen contradicunt, daß solches auff des Closters kosten geschehen solle, tamen non acceptandum.

Lücken: 1631-1640, 1651, 1680, 1681, 1696-1702.

Name des Pächters: 1620-1624, 1643 Henrich Becker, 1688 Jacob Becker, *sonst nur* der Becker.

Besondere Zusätze: 1624 Item Henrich Becker diß und alle forige jaren betalt mit gelt und war, wie daß rechnung boek außweiset de 1624. *Ugl. dazu A 7, Bl. 124*, 1624 Henrich Becker uff 5 jar pachts nembligh 10 mlr. h. k. ein rindt in dem kampe ad 7 Rdlr. betaltt, noch sol er geben 10 Rdlr. Jacob Berman solvit.

1628, 29, 30 Dise vorige jaren seindt also bezahlt das wir ihm ab ao. 1625 usque ad annum 1631 8 Octobris ut in libro rationum videre est schuldig pleiben 35 Thlr.

1643, *den 31. Dez.*, *Abrechnung des Priors F. Bartholomaeus Fraisine mit Henrich Becker, wonach die Pacht bis 1643 einschließlich bezahlt war.*

1661 . . . das ander mlr. ist mit in das gewin gerechnet.

1683 *Abrechnung, Pachtrückstand: 1 Mr. Roggen und 2½ Mr. Gerste.*

1688, *den 28. Febr.*, *Abrechnung mit Jacob Becker wegen der Pacht von den Jahren 1682-1687; Pachtrückstand: 3½ Mr. Gerste.*

Hebler zu Lütgendortmund

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 122ff., 1620-1656; A 3 Bl. 55, 1657-1681; A 4, Bl. 55, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Der Hebler annue 6 mlr. h. k. Prior recapit; 1657 *ebenso*; 1682 *ebenso, dazu Dienste im Holz und Heu wie bei Evert Becker.*

Lücken: 1632; 1633, 1636-1644, 1651, 1677, 1702 und 1703.

Name des Pächters: 1630 Jorgen Hebler, 1695 Johan Raudthoff (Rotthoff), *sonst nur* der Hebler.

Besondere Zusätze: *A 7, Bl. 123*, 1624 Der neu Hebler gewhoinen sein kotten pro sua persona 5 Rdlr. b.

1628, *den 20. Dez. Abrechnung: Pachtrückstand: 9 mlr. h. k. welche bedingt ad 18 Rdlr. testes Dns Johannes Their scriba, Jacob Berman und Jochims vogt.*

1630, 21 Dec. hat Jorgen Hebler bezahlt auff seinen pfacht 4 Rdlr.

1654 Item dieses jahres pfacht seinem sohn ahngewesen worden so alher vor pferdts junge gedienet hat.

Randbemerkung: Die restanten von 1657-1669 incl. seindt H. Mertin Lorino in solutum uberwiesen ut patet in lib. computum.

Von 1669 ab zahlte er die Pacht meistens in Geld.

1682 Hebler hat seinen pfacht accordiert auff 9 Rthlr. ... Nota daß hievon der frohne zu Lutgendortmundt 1 Rthlr. empfangen nahmens des drosten wegen holtz zu Rade.

Die Abgabe von 1 Rthlr. jährlich an den Drosten - auch als Dienstgeld bezeichnet - erfolgte weiterhin regelmäßig.

1695 24 Sept. hat Johan Raudthoff von Westrich daß Heblers guett zu Lütgendortmund gewonnen, daß gewinn, küchengelt und H. prioris gebuhrnuß auch bezahlt wie auch die ubrigen restanten.

1695 Johan Hebler cum fratre suo dieses Jahres pfacht auf 10 Rthlr. accordiert und bezahlt. Darbey soll eynen Rthlr. dienstgeld an H. drosten zahlen und quitung von dem führer alhier inzubringen haben.

Paßmann zu Stockum

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 125ff., 1620-1656; A 3, Bl. 57, 1657-1681; A 4, Bl. 49, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Pasman gibt annue 12 mlr. h. korns 6 mlr. haveren 1 schulttschwein; 1657 *ebenso, dazu* 6 honer, 1 fastenabends hoen, 8 ß von einer weyschen; 1682 *wie* 1657 (8 stuber schwar von der wischen vor seinem hoff), *dazu* 3 diensten mit pferdt und wagen.

Lücken: 1632, 1639-1642, 1647, 1649, 1696-1702.

Name des Pächters: 1623 der junge Pasman, 1624-1636 Thonis Pasman, 1660 der junge Paßman, 1686, 1687 Paßmans mayersche, 1689 Johan Paßman, *sonst nur* Pasman (Paßman).

Besondere Zusätze: 1620 Resten 25 mlr. h. k. 2 sch., 4^{1/2} mlr. haveren. ... empfangen 25 fhoir hultz uff den alden und newen pacht ... Item 60 personen to bekostigen ad 6^{1/2} Dlr. 6^{1/2} s 18 d wegen der pestilenz [?].

A 7, Bl. 123, 1624 Thonis Pasman und Elskan sein hausfraw haben den hoff gewhoinen ad dies vitae und sollen geben für gewin 32 Rdlr.

1625 den 27 Februarii gerechnet ante cancellos mit Thonis dem jungen Pasman wegen allen vorigen jaren und was ahn korn geltt rinderen und spelderer geliebert, abgerechnet auch wegen kreghwesen und schaden 20 mlr. nachgelassen und woirt vor den ubrigen pacht als nemblich 60 mlr. h. k. und 20 mlr. haveren ahngelobt 60 Rdlr. in 3 terminen to betalen ... actum in beywesen D. Martini, Herman Doinhoffs, Jacob Bermans

vogt und schult, Bernhardtts becker. Ugl. dazu A 7, Bl. 123, 1624 und Abzahlungen der Schuld in den Jahren 1625-1627 ebenda Bl. 169', 189' und 220.

1628, den 17. Febr. Abrechnung; Paßmann blieb 8 Mr. Hartkorn schuldig; Zeugen: F. Xylander, Jurgen Frone, Jacob Bermans und Bernardt Becker.

1630, den 27. April, Abrechnung des Priors F. Johannes Caesar mit dem jungen Paßman Thonis; Pachtrückstand: 10 Mr. Hartkorn und 9 Mr. Hafer.

1646 von Paßman einen bodden bekommen so taxiret ad 4 Rthlr. weilen dieser ihme von dem Closter abgepfandet allß seint unkosten angewendet nemblich 28 ß welche ahn den 4 Rthlrn. abgezogen mußten werden. Item noch einen kleinen von ihm empfangen ungefehr ad 2¹/₂ Rthlr. Noch gelebert 2 fohr holtz.

1648 von Paßman eine kuhe pfanden laßen und ist selbige werdirt ad 8 Rthlr. pro juribus und was sonsten in dreien reisen verzehrt belauft sich ad 1 Rthlr. 1 ß.

1654 . . . noch auff die vohrige restanten ein kuhe so gar klein ad 6 Rthlr. Item ein schwein ad 3 Rthlr. NB es seint die schweine und kuhe in diesen jahren gering von preiß gewesen.

1655 . . . auff seint pfacht ein kuhe, welche ich nit hoher hab konnen verkauffen dan vor 5 Rthlr.

1656 Paßman eine kuhe ad 8¹/₂ Rthlr. so meister Heindrich der schloßmacher auff rechnung empf. Item 2 fohr holtz. Item ein schwein ad 2 Rthlr.

1660, den 16. Sept., Abrechnung; der junge Paßman bleibt von 1658 und 1659 10 Rthlr. 26 ß schuldig.

Plöger zu Stockum

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 131ff., 1620-1656; A 3, Bl. 59, 1657-1680; A 4, Bl. 50, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 der Ploger annue 12 mlr. h. k. 6 mlr. haveren 1 schulttschwein; 1657 ebenso, dazu 6 hönere, 1 vastel-abendts hönere; 1682 wie 1657, dazu 3 diensten mit pferdt und wagen.

Lücken: 1638-1643, 1646-1649, 1652, 1656, 1659, 1681, 1696-1702.

Name des Pächters: 1623-1630 Johan Ploger, 1632 Berndt Ploger, sonst nur Ploger (Ploeger).

Besondere Zusätze: 1620 Resten 25 mlr. h. k. 27 mlr. haveren.

1623, den 5. Sept., Abrechnung mit Johan Ploger; Pachtrückstand: 3 Mr. Hartkorn; Zeugen: D. Martinus Hornschaffen [?] etc.

1629 Item von Ploger empfangen 2 mlr. g[ersten] und 7 vhoir hulttz, jeder vhoir 1 hollenthsen Dlr. preter victum voren 18 Menschen, eodem die 5 mlr. 2 sch. hopen empfangen.

1630 den 27 April hab ich F. Johannes Caesar Prior zu St. Catharinen gerechnet mit Johan Pfluger in beywesen unsers beckers und Joachim Torck vogten, verpleibt besagter Pluger unserm convent schuldig 16 mlr. hart korns und 20 mlr. haben und 1 scheffel.

1632, 2 Nov. hatt Berndt Ploger die versessene pfachten bedingt ad 30 Rthlr. herauff er am selbigen tags bezahlt 22 Rthlr. die 8 restirendt soll er unfehlbar bezahlen auff Bartholomaei. Den pfacht dieses jahrs soll er auch bezahlt haben wan er bringen wirdt 6 fhoir guttes ausbundige holtz. Item 1 mlr. rog. 1 mlr. gerste und auff künfftigh jahr 4 mlr. h. korn. In praesent. der w. Frau und Kelnersche, Bernd von Schwert.

1657 . . . Item 1 rindt ad 5 Rthlr. so Vincentz Kaup ubergelassen ad 4 Rthlr.

1660 Ploger durch die execution ein pferdt lassen werdiren ad 15 Rthlr., welches aber nit hoher hab konnen außbringen und verkauffen als vor 12 Rthlr.

1661 Ploger bezahlt ex gratia vor dißmall vor die pfacht 8 fohr holtz weilen er den hoff dieß jahr gewonnen.

Losser Zettel in A 3, bei Bl. 57: Auszug des Plogers restanten vom jahr 1661-1688. Summa rogen restant 69 mlr. 1 sch., gersten restant 70 mlr., haber restant 71 mlr. 1 sch. Item ahn veraccordirtem gelde rest 26 Rthlr. 39 st.

1691 NB rest wegen dises jahr accordirten habern noch 9 fuhr holtz. Eodem hat auff seine winnung zahlt 22 Rthlr., küchengelt 4 Rthlr. Item bey der winnung ist accordirt daß noch intwendig 10 jahren 30 mlr. harten korns lifern solle weilen sein vatter in den letzten jahren wenig ja schier nichts geliefert.

Kruse-Kotten zu Stockum

Eintragung der Pachtleistungen: A 4, Bl. 51, 1686—1705.

Höhe der Pacht: s. unten.

Lücken: 1688-1693, 1695-1703.

Name des Pächters: s. unten.

Besondere Zusätze: Kreuse kotten. Heut dato ao. 1685. Ist kein hauß darauff¹⁵; gibt annue drey höner und fünff stüber schwar ahn hoffgeldt. Dominus Gruterus prior hat selbigen ahn Dunhoff zu Stockum ad dies vitae, frey uti d[ici]t, aussgethan,

¹⁵ Vgl. Dortm. Beitr. 32, S. 199 (Feuerstättenliste des Amtes Bochum von 1664).

weil aber seinem angeben nach depest contribution von der gemeindte darauff gesetzt worden, läßt er den kotten mit dem landt incultiviert ligen. Nota die freyheit wirdt in der pfachtnottell nicht angezogen licet rusticus praetendat. NB Neben vorgltem pfacht soll er dem H. priori annue geben ein kopfstück ad 13 stüber für ein q[uart] weins laut pfachtnottell. Er soll gleichfalls den garten bey dem Hippert gelegen, auff verluß seins gewins bey den kotten widerumb ahschaffen.

1686 In Junio habe ich widerumb ein hauß auff den kotten setzen lassen und Henrich Kreitman außgethan mit dem garten am Hippert, und einem scheppelsede landts wollgemessen laut pfachtnottell. Soll jährlich zu pfacht geben ein halb schep. rogggen und ein halb schpl. haber. Item 5 stüber schwar an hoffgelt, drey höner und ahn diensten zwey tagh mehen gerst oder rogggen, oder ein R ort dafür nach des Closters will und keur. Der erste pfacht ist anno 1686 um Martini verfallen.

1688—1693, nichts bezahlt.

1705 noch das vereinbarte Gewinnngeld von $3\frac{1}{2}$ Rthlr. schuldig.

Johan zu Kley

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 137ff., 1620-1656; A 3, Bl. 61, 1657-1681; A 4, Bl. 47, 1682-1704.

Höhe der Pacht: 1620 Johan to Cley gibt annue 2 scheppweittz, 6 mlr. h. k., 4 mlr. haveren, ist zehende. Darzu der blodige zentten; 1657 ebenso, dazu 1 vastelabendts hoen, 16 ß 3 d, 1 kodde und allenloedigen zehendt; 1682 wie 1657, doch anstelle 1 vastelabendts hoen 1 zehendthoen.

Lücken: 1636, 1651, 1696-1703.

Name des Pächters: 1620-1628 Johan to Cley, 1629 Derigh Johans to Cley, 1630 Derich to Cley, 1631 Derich Johans, 1633-1644 Derich to Cley, 1645-1648 die wittib, von 1649 ab stets Johan zu Cley.

Besondere Zusätze: 1620 Resten 26 mlr. h. k. 4 mlr. weittz 19 mlr. haveren. Ugl. dazu A 7, Bl. 90, 189', 1623 und 1626, *Abzahlungen in Geld:* 20 bzw. 21 Rdlr.

1627 . . . dem froen to Luttkendortmundt 1 mlr. h. k.

1640 im Januar Abrechnung mit Derich zu Cley; *Pachtrückstand:* 3 Mr. Hafer und 1 Mr. Roggen, nicht einbegriffen die 60 Rthlr. und der blutige Zehnte, von denen Derich behauptete, sie bezahlt zu haben, worüber aber der Prior keine Eintragung im Register finden konnte.

1642 Item weiter veraccordirt von allen vorigen jahren für 31 Rthlr. so er bezahlt hat.

1643 den 1 Novembris hab ich mit Dederich zu Cley veracordirt dergestalt, daß weil ihm sein haus abgebrandt, und also wider auff bauwen kondt ex misericordia sein pfacht für 2 ducaten und 2 sch. erbsen gelaßen.

1685 Muß annue zahlen 16 stuber und 3 denier schwargelt, hat in vorigen alten jahren richtigh bezahlt biß ad annum 1601, aber darnach vernachlassiget worden und der baur die zahlungh verweigert, auch von H. Grutero juridice darüber besprochen aber das messer in dem fercken lassen sitzen biß heut dato.

Mit Johan zu Cley anno 1688 den 10 januar über den restant der 16 stuber und 3 denaren halben accordirt, uti in libello der hoffgelder und zehendt, und soll in kunfftigh unfehlbar bezahlen; wegen der kodde lege libellum. NB 16 stuber 3 d machen an licht gelt 18 stuber ein örtgen st. wegen der zahlungh so geschehen lese in libello.

Wegen des schuldigen und jährlich bezahlten zehendthoens ersehe der kellerschen fastenabendts höner register et ibi invenies solutionem, wirdt vielleicht unter die fastenabendts höner verzeichnet sein. Ita est. Item ein zehendtschweintgen.

NB dise 16 stuber und 3 denarien müssen gegeben und annue bezahlt werden wegen des kleinen zehendts, wie dan in antiquis registris befunden und zu lesen stehet. H. Gruterus aber hatt selbige, sed errore, auff hoffgeldt gedeutet.

NB wegen der schuldiger winnungh ist pagina precedenti geirret. Ich sage daß mich vergessen habe, dan er muß den zehendtpfacht mit jahren winnen, wie ich nach dato gefunden habe in dem nottelbuch Herren Joannis van Pollem, da er auff 12 jahr gewonnen worden.

Dederich, später Thönis zu Kley

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 142ff., 1620-1656; A 3, Bl. 63, 1657-1680; A 4, Bl. 45, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Dederich to Cley gibt annue 6 scheppel weitz, 17 mlr. hards korns, 14 mlr. haveren, 2 schulttschwein; 1657 ebenso, dazu 4 höner, 1 vastelabendt hoen; 1682 wie 1657, dazu 3 diensten mit pferdt und wagen.

Lücken: 1636, 1637, 1651, 1681, 1696-1702.

Name des Pächters: 1620, 1621 Dederich to Cley, 1624-1653 Henrich zu Cley, 1654 der schulde zu Cley, von 1655 ab Thones (Thönis) zu Cley.

Besondere Zusätze: 1620 Resten 15 mlr. h. k. 6 sch. weitz, 11½ Dlr. Item 14 mlr. haveren.

A 7, Bl. 5, 25, 1619 und 1620 Dederich to Cley für seinen filio Henrichen unseren hoff ad dies vitae gewonnen und sol geben 60 Rdlr. solvit, facit 119 Dlr.

1626 Item den 20 Septembris ist das vorige jar mit gelt (24 Rdlr., vgl. A 7, Bl. 169'), einem rindt und 5 mlr. korns betalt dergestalt daß diß jar 1626 sol mit fruchten unfehlbar betalt werden. Hermannus Hackenberg, F. Fredericus und F. Henricus Xylander sunt testes. Eodem anno et die abgehandlet und bedingt die 14 mlr. haveren und 8 mlr. 2 sch. gersten huius anni bedingt ad 24 Rdlr. uff Martini to betalen, die 8 mlr. 2 sch. rogggen sein voirbehalten und sol uff Martini betalt werden. Der Herman Hackenberg ist warburgh.

1628 . . . noch die haffer verlassen ad 12 Rdlr. daruff 10 Rdlr. b. und die 8 mlr. h. k. und 2 sch. weittz bedingt ad 13½ Rdlr. facit 15½ Rdlr. uff Cantate to betalen. Der Hackenbergh solvet, actum 7 Febr. testes F. Xylander et prefectus Jochims.

1629 . . . noch hatt Henrich dem froen Gruendick geben 1 mlr. gerst.

1631 5 Septemb. gerechnet mitt Derich zu Cley in nahmen Henrichs seines sohns von den vorigen pfachten . . Item hatt er dem froen geliebert 1 mlr. gerste.

1632 . . . 15 Octobris ein boidt ad 228 ₰.

1634 Item hatt Gruendick froen von Henrich empfangen 1 mlr. gerste. Item noch ein boidt empfangen von Henrich. Item den kriegern abgenohmen und zum Closter gebracht 1 sch. gersten. Item soll unser schult noch wegen Henrich bezahlen 2 mlr. gersten.

1643 . . . 3 mlr. gerst nomine nostro der Lymbecksche geliebert . . . Nota diß jahr die haber gulden 2 Rthlr.

1646 . . . vor die halbscheidt seiner haber hat er gelebert einen oxsen in die weide als nemblich vor 7 mlr. haber.

1647 . . . die halbscheidt der haber hat er quitiret mit einer kuhe so in die weide getreben.

1648 . . . auf die haber als nemblich 7 mlr. hat er gegeben eine kuhe, so ad 9 Rthlr. acceptirt, hat aber das mlr. haber mehr dan 2 Rthlr. gegolden.

1654 . . . ahn sommer gerst 7½ mlr., deren vier bekommen der Cüster zu Ummingen.

1678 Thonis zu Cley . . . soll zum gewin noch geben 3 mlr. winter gerst und ein vet kalff.

Kampmann zu Cley

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 149f., 1620-1656; A 3, Bl. 65, 1657-1681; A 4, Bl. 48, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Kampman to Cley annue 2 mlr. h. k., 2 mlr. habenen, ist zehende; 1657 *ebenso*, dazu 1 vastelabendt hoen; 1682 *wie* 1620, dazu 1 zehendt hoen.

Lücken: 1622, 1623, 1625, 1632-1642, 1644, 1647-1653, 1659, 1660, 1662-1665, 1668-1679, 1682-1684, 1687, 1696-1702.

Name des Pächters: nur Kampman, 1626, 1627 widfraw Kampman.

Besondere Zusätze: 1620 Resten 32¹/₂ mlr. h. k. 16 mlr. habenen. Kampman und sein shon haben den alden pacht bedingt uff geltt (50 Dlr., *vgl. A 7, Bl. 26*) und den haver in 3 jaren negstfulgend to betalen in beiwesen Dederich to Cley und Jacob Hebler. *Abzahlungen bis 1625 in Geld und durch Holzlieferungen - 1622 das Fuder Holz zu 3 Dlr.-, s. A 7, Bl. 45', 59', 90, 91, 123', 170'.*

1627 den 13 Januarii hadt die widfraw Kampmans gerechnet wegen alter und neuwer schuld und was ahn geltt speldern und korn daruff betaltt dergestaltt das obg. widwe schuldig bleiben wegen hafferpacht 15 Rdlr. und wegen h. k. 5 mlr. actum in presentia F. Henrici Xylandri, Johan Kampman videlicet Schuldt tor Heide, Jacob Bierman, Johan to Cley.

1627 ... und dem underfroen 1 sch. roggen to Luttkendortmundt.

1631 Item hatt sein vatter Derich zu Cley 4 mlr. haber de hoc et superiori anno bedingt ad 4 Rthlr. und bezahlt.

1634 3 Octobris hab ich bei Kampman dreschen lassen 4 mlr. haber und selbige seind dem H. drosten verehrt worden. Es soll mit aber Kampman widergeben 2 Thlr. welche die dreschers für ihren lohn empfangen haben.

1643 in Julio hatt der woledler Wennemar von Neuhoff drost deß ampts Bochem Kampmans hoff zu Cley gekaufft und weil der hoff dem Cloister noch an pfacht hinderstendig hatt gl. Herr drost alle vorige jahren biß auff daß jahr 43 inclusive bezalt und hinforder alle jahr zu bezahlen versprochen.

1645 Von dem H. drosten 6 sch. s[ommer] gerst.

1646 Kampman zu Cley in nahmen des h. drosten gelebert ahn s[ommer] gerst 2 mlr.

1657, 1658 Kampman gelebert 7 Rthlr. auff die beiden jahren. Item wirdt seinem sohn welcher alher vor underknecht gedienet in diesen jahren abgezogen 5 Rthlr. undt seint also obglte beide jahren bezahlt.

Um 1681. NB Hic actio contra villa istius Kamman instituta est Clivis et commissa Baroni Boddelschwing versatus in executionem.

1682 9 Jan. ist diese sach verglichen, und sollen die pfächte jederzeit geliebert werden für die restanten ist ein recognition geschehen.

1685 Kampman bedarff nicht zu winnen ahm Closter, muß aber irremissibiler bezahlen oder jedoch juxta pretium annorum satisfaction leisten. Hic fuit semper pessimus solutor uti patet in registris. Zuletz habe ich Hr. prior Godefridus Frisch cum scitu, consilio et jussu Dni. directi H. Neuhoff zu Rauschenburgh etiam rustico Kampman renitente per recessus satrapae et judicis Bochumensis die zehendt auff dem felde durch des Closters vogten Johan Martin collectieren lassen, auch bey ihm Kampman und anderen der lenderey unterhabern die abgenommene und ingeführten zehendt auß ihren schewren wider herauß genommen autoritate publica, wie bei des Kampman verfolgh specifiche sich befindet ao. 1685. Wie es um die restanten stehe, darüber lese die vorige registra. Qualiter Dnus. Hermannus [Greven] prior cum Dno. Neuhoff tractavit nescitur, dan er schreibt allein, daß vor die restanten ein recognition geschehen sey.

1686 Evert Kuper zu Cley angenehmer zehendter hat auß dem collectirten und gedroschenen zehendt hiehin gebracht ahn roggem 6 sch. ahn wicken 1 fl. ahn gersten und haber durcheinander 1 fl., erbsen $\frac{1}{2}$ fl. NB so wenig wegen über auß vielen mausen; dem collectori geben müssen 1 Rthlr. *Der Prior hatte das Wenige nur angenommen, um die Rechte des Klosters aufrecht zu erhalten.*

NB Weilen anno 87 diser hoff verkaufft und bessere ja gute jährliche zahlung zu hoffen, als soll und muß es bey obgesetzter malderzahl verpleiben. *Später erfolgten die Zahlungen ziemlich regelmäsig.*

Hodde zu Kley

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 151, 1620-1656; A 3, Bl. 62, 1657-1681; A 4, Bl. 48, 1682-1695.

Höhe der Pacht: 1620 Hodde tho Cley annue solvit ein kodde und allen bloetigen thenden; 1657 ebenso; 1682 Rodde gibt annue ein zehendt hoen und ein zehendt kodde.

Lücken: In A 2 (1620-1656) und A 3 (1657-1681) ist die Ablieferung des Zehnten nicht eingetragen; wahrscheinlich war die Eintragung in anderen Rechnungsbüchern erfolgt. Nach den Eintragungen in A 4 (1682-1695) wurde der Zehnte unregelmäsig geliefert.

Name des Pächters: stets Hodde.

Besondere Zusätze: 1657 Restirt von etlichen jahren.

1686 in Octobri solvit 4 gar kleine kodden, protestire daruber weil selbige gar zu klein.

1688 solvit 2 gar kleine ködtger et abscurrit idemque in mea absentia de quo fit protestatio, den die zehnschweintger müssen größer sein.

1691 solvit 2 gar schlechter ködger.

1693 hat zwey nichts tüchtiger ködger ins Closter geworffen.

1694 gar nichts. 1695 gar nichts.

Bockholt zu Öspel

Eintragungen der Pachtleistungen: A 2, S. 152ff., 1620-1656; A 3, Bl. 67, 1657-1680; A 4, Bl. 41f., 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Boichuldt Tospel annue solvit 11 mlr. roggen, 11 mlr. gersten, 10 mlr. haveren, 1 schuldschwein; 1657 *ebenso, dazu* 4 hoener, 2 gauß, 1 vastelabendt hoen, 7 ₤ flachs; 1682 *wie* 1657, *nur anstelle* 10 mlr. 11 mlr. haber, *dazu die Bemerkung:* antiqua registra haben auch 11 mlr. haber, *ferner* 3 oder 4 diensten mit pferdt und wagen.

Lücken: 1622, 1681, 1702.

Name des Pächters: 1628 Boichullt der junge, 1631-1636 Henrich Bocholt, 1682 Bochultsche, 1693-1697 die Mayersche, *sonst nur* Boichultt (Bochholt).

Besondere Zusätze: 1620 Cogendus ad computum, diße alde schuld ist bedingt ad 100 Dlr. *Ugl. A 7, Bl. 5 und 25'; die 100 Dlr. sollen in 2 Terminen bezahlt werden, ferner ebenda Bl. 45'*, 1621 Boichult Tospel sol 50 Dlr. zahlen, empfangen 10 Dlr. ahn geltt daß uberich ahn speldern, rindern und groin-fisch betalt.

1628 den 12 Aprilis gerechnet mit Boichultt dem jungen et knechten wegen allen vorigen jaren biß uff das jar oben angezeigt und nachdem speldern und rinder abgerechnet bleiben sey schuldich 46 mlr. h. k. welche bedingt ad 69 Rdlr. darvon 51 Rdlr. wegen obg. speldern und rinder abgekurtztet bleiben also uns schuldig 18 Rdlr. nota das mlr. ad 3 Rdlr. gerechnet, noch resteren 60 mlr. haveren. Dar tegen gelibertt 36 mlr. hoppen bleiben ergo 25 mlr. haberen, noch 5 mlr. remittirt bleiben also 20 mlr. havern actum in beywesen F. Hinrich Xylandri, Jacob schult und Berndt becker. Die haver ist bedingt ad 20 Rdlr. facit 33 Dlr. Daruff empfangen ein rindt ad 9 Rdlr. und 5 Rdlr. ahn geltt.

1628 *Pachtrückstand:* 6 mlr. h. k. welche 1629 den 18 ... bey der neuer verpachtung mit eingedingt.

1630 . . . 2 mlr. gersten Jochim Torck gelebert ad 10 Thlr.

1680 . . . Bocholt rogen 5½ mlr., so Herman zue Holthausen bekommen auff rechnungh.

1682 Dieser hoff hat im Ardey fünff und ein halbe gabe holtz.

1693 den 23 Decembris mit der mayerschen und Henrich ihrem sohn alle die jahren von ao. 1683 biß anno 1692 inschließlich überschlagen.

Pachrückstand: 11 Mlr. Roggen, 10 Mlr. 1 Sch. Gerste, 20 Mlr. Hafer, an Geld 2½ Rthlr.

1695, 13 Mai, *Abrechnung mit der Meyerschen im Beisein ihrer Tochter; Pachrückstand: 15 Mlr. Roggen, 9 Mlr. 1 Sch. Gerste, 27 Mlr. Hafer.*

1697, 1. Mai, *Abrechnung mit der Meyerschen und ihrem jüngsten Sohn; Pachrückstand: 21 Mlr. 3 Sch. Roggen, 4 Mlr. 3 Sch. Gerste, 26½ Mlr. Hafer, an Geld 30 Rthlr.*

Schmidtman zu Öspel

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 159ff., 1620-1656; A 3, Bl. 69, 1657-1681; A 4, Bl. 43, 1682-1695.

Höhe der Pacht: 1620 Schmittman to Tospel gibt jarligs 4 mlr. harges korns; 1657: 4 mlr. 1 sch. h. k. 4 honer, 4 ß hoffgelt; 1682 wie 1657, dazu 1 fastenabendt hoen.

Lücken: 1622, 1633, 1637, 1638, 1683, 1684, 1686, 1692.

Name des Pächters: nur Schmittman (Schmidtman, Schmidt),

Besondere Zusätze: 1620 Cogendus ad computum.

A 7, Bl. 123', 1624 Schmidt to Tospel unseren kotten ibidem genandt Schmidtman's kotten gewhoinen und sol geben mit dem alden pacht 15 Rdlr. Bezahlt 1625; s. ebenda Bl. 170.

1627, 29. Januar, *Abrechnung; Pachrückstand: 4 mlr. h. k. Testes Jacob Berman und Melchior custos.*

1628 Schmidt praeconi 1 mlr. h. k. und 5 Dlr. monasterio, 3 Febr.

1629 . . . dem froine zu Luttige Dortmund geliebert 1 mlr. rogen ut dicit.

1643 . . . 12 Decembris mit unseren schulden Schmidtman zu Toespell gerechnet, und weil er den hoff de facto angenommen, hatt er den alten pfacht von allen vorigen jahren für vier Rthlr. veraccordirt und soll die vier Rthlr. dem richter Krebsbach geben. Item daß gewinn 10 Rthlr. ist bezahlt.

1681 Schmidtman accordirt, daß er 12 Rthlr. für die restanten gibt, ferner 1 kuh ad 6 Rthlr. und solle damit der execution entlassen sein.

1684 *Pachrückstand*: 18 Rthlr. an Geld, $3\frac{1}{4}$ Mr. Roggen, $2\frac{1}{2}$ Mr. Gerste.

Um 1687. Schmidtman hatt fünff morgen und 2 sch.sede lands dem Closter zugehörigh, uti in originalibus in archivo bey den erbkauffbrieffen, noch hat 15 schar holtes in dem Ardey und 6 schar holtes in der Overste also gndantem holtz zu Uspell. Noch hatt er in dem Ardey 10 schar holtes juxta litteras originales et nottulas, lege librum nottularum Dni. Johannis Pollem fol. 8 et 16 und mein legerbuch. Item in annotationibus meis articulo 93. Item neben obigem landt hatt er noch 2 morgen so vor langen jahren und alten zeiten in Krummen hoff zu Dorstfeldt gebawet worden, ligen auch in dem felde nach Dorstfeldt wärtz, ita reperi in antiquis manuscriptis.

1688 habe mit Doctore Schultz auff die dritte garbe gedrungen und pro rata mein anpart empfangen 1 mlr. roggen, 1 mlr. haber, 3 sch. 4 becher gerste, quia nihil a malo solutore extorqueere potui. *Weiterhin noch Klagen über die schlechte Lieferung aus der dritten Garbe.*

1692 . . . nullius valoris rusticus.

Tilman bzw. Karendreiber zu Öspel

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 162ff., 1620-1656; A 3, Bl. 71, 1657-1681; A 4, Bl. 44, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Johan Karendreiffer to Tospel gibtt annue $3\frac{1}{2}$ mlr. h. k.; 1657 *ebenso*, dazu 6 hoener, 6 ß hoffgelt; 1682 *wie* 1657, dazu 1 fastenabendts hoen.

Lücken: 1633, 1638, 1682-1684, 1686, 1688, 1696-1703.

Name des Pächters: 1620-1623 Johan Karendreiffer, 1625-1639 Jasper Tillman, von 1640 ab Tillman (Tilman) bzw. Tilman Karendreiber.

Besondere Zusätze: 1620 Resten 3 mlr. 1 sch. h. k.

A 7, Bl. 170, 1625 Caspar Tilmans und Ursula ehleudt haben unseren kotten to Tospel gewoinen ad 20 jar lang und sollen geben 7 Rdlr. empfangen 7 Rdlr. weniger 8 ß.

1636, den 31. Juli, *Abrechnung mit* Jasper Tillman; *Pachrückstand*: $13\frac{1}{2}$ mlr. korns wan abgezogen werden 7 mlr. h. korns wegen der 2 rindtger und botter, so pleibt Jasper noch schuldig $6\frac{1}{2}$ mlr. h. korns.

1681 *Abrechnung*; *Tilman soll für die Restanten 14 Rthlr. geben.*

1691 *Abrechnung mit* Catherinen Karendrievers haußfrawen *über die Pacht von 1682-1691*; *Pachrückstand*: 14 Mr. 1 Sch. Roggen und 6 Sch. Gerste.

Haumann zu Marten

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 166ff., 1620-1656; A 3, Bl. 73, 1657-1680; A 4, Bl. 40, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Hauman to Martten annue gibt unserm Cloister 20 mlr. h. k. 5 mlr. haveren, 1 schultschwein nest dem besten; 1657 *ebenso*, dazu 8 honer, 1 vastelabendt hoen und 4 ß hoffgelt; 1682 *wie* 1657, dazu 3 oder 4 diensten mit pferdt und waghén.

Lücken: 1633, 1634, 1636-1643, 1645, 1647, 1648, 1681, 1696-1702.

Name des Pächters: 1620, 1621 Ruttger Hauman, 1631, 1635 Herman Hauman, 1690 Johan Hauman, *sonst nur* Hauman.

Besondere Zusätze: 1620 Resten uff dritte halb hundert mlr. korns, cogendus serio ad computum.

1621, 21. April, *Abrechnung mit Ruttger Hauman in Gegenwart des Priors, der Würdigen Frau, der Suppriorin und der Kelnerschen; Pachtrückstand:* 225¹/₂ Mr. Hartkorn, 57 Mr. Hafer. *Weitere Zeugen:* der ersame Johan Nirman, Dederich to Cley, Jacob Hebler, F. Matthias.

1621, 5. August, *Vereinbarung über den Pachtrückstand* uff fleissige furbitte gutter leudt und berechtige ursachen. Ruttger Hauman *soll* kunfftigh Trium regum anno 1622 100 Rdlr. zahlen, dazu 10 Mr. Hartkorn kunfftig Michaelis. Actum in beiwesen und durch underhandlung der erbaren und fromen Johan Welckener richtern to Hockerde, Johan Nirman, Dederich to Cley, an unser seiden herr Mattheiss, Jacob Hebler.

A 7, Bl. 60, 1622 Hauman sein alde pacht bedingt ad 125 Rdlr. Daruff empfangen von dem wirtt in der Olpen et consortibus 50 Rdlr. Dieweil aber Hauman den terminum solutionis nicht gehalten habe ich gerichtlich underpfandt¹⁶ bekommen und also obligertt die 50 Rdlr. den burgern to restituieren.

1626 . . . noch 6 sch. gersten wegen Berswordt ingeliffert.

A 7, Bl. 221', 1628 den 14 Octobris hadt Osterman to Tuspel in Haumans namen angelobt 100 Rdlr. to erlagen uff Cath. Petri und Hauman den rest videlicet 35 Rdlr. rest alles.

1631, 5. Okt., *Abrechnung mit Herman Hauman; Pachtrückstand:* 119 mlr. h. korns und 3¹/₂ sch. Item 45 mlr. habern und dieweill die kriegscontribution den hoff außgemirgelt hab ich ex gratia 45 mlr. für 6 rindern die wir empfangen haben für und nach außgethan.

¹⁶ Siehe S. 134.

1635, 10. Januar, *Abrechnung mit Herman Hauman vor dem Hofesrichter Johan Welckner und dem Hofesschreiber Antonius Walkemollen; Pachtrückstand: 163 Mlr. 3 Sch. Hartkorn und 35 Mlr. Hafer. Zeugen: F. Henricus Xylander, Berndt unser becker.*

1644 Von Marten durch unseren schulden via facti abholen laßen einen wagen roggen darauß er bekommen 1 mlr. 3 fl. welchen sich zuschreiben wolle Schaffman alher in der stadt.

1646 Von Hauman empfangen eine kleine mutt. Item hadt er zwey tage alher dem Closter gedunget.

1649 Hauman ahn cloten $5\frac{1}{2}$ sch. ahn gelt 4 Rthlr. deßen stehen abzukurzten 26 ß wegen der pfendung und unkosten.

1656 Hauman bezahlt seine halbe pfacht mit 15 Rthlr.

1670 ... noch ihr sohn empfangen auff seinen lohn 8 Rthlr.

1671 ... Nota 8 Rthlr. von den 13 Rthlrs. seint dem sohn wegen seines lohns abgekurtzet.

1672 ... noch ihrem sohn gutgemachet 8 Rthlr., so alher unser underknecht gewesen.

1679 ... 3 Julii 1680 geliebert 4 Rthlr. eodem mit ihme und seiner mutteren wegen der winnungh und restanten accordiret für 25 Rthlr., 1 mlr. w[inter] gersten, 1 feist kalb und daß pro termino Michaelis in beywesen H. Christian Gruterß und Johannes Mertenß.

1680 *Hauman soll die Restanten mit 12 Rthlr. und mit der besten Kuh auf der Weide bezahlen.*

A 9, Bl. 58, 1682 NB die winnungh und infeudation wegen deß Haumanns guets so zue Werden geschehen per P. D. Martman ist einem Closter auffgetrieben sub praetextu caducitatis ad 69 Rthlr. und einen halben Rthlr.

1690, 4. Nov., *Abrechnung mit Johan Hauman; Pachtrückstand: 17 Mlr. Roggen, 19 Mlr. Gerste, 3 Mlr. Hafer.* Er klaget zwar er habe das landt nicht all. Sed interim simul est malus solutor, constringendus erit.

Hacke zu Marten

A 2, S. 172. Anno 22 ist unserm convent gerichtlich eingethan Hacken kotten zu Marten neben garten und 11 sch. landes als nemblich 1 morgen landes uff dem Mollenkampe zwischen Leitten und Schlott Schulthen, noch 1 morgen uff der Bitte zwischen Hulshoff und Chiffman und dryer scheppels zwischen Barborgs Buchstücke und Leitten gelegen und ist dusse kotten mit seinem obg. garten und lendery 12 jar verpacht dem Molner to Wesselingh und solle alle jar geben $7\frac{1}{2}$ Rdlr. uff St. Martin

1628 ist der erste termin. *Diese Eintragung von Hacken Kotten ist durchgestrichen.*

A 7, Bl. 221, 1627 Item wegen Hacken kotten von dem Mulner to Marten empfangen für 3 jar pension 20 Rdlr.

Krumme zu Dorstfeld

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 173ff., 1620-1656; A 3, Bl. 75, 1657—1680; A 4, Bl. 35'f., 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Ruttger Krom to Dorstfeldt annue 24 mlr. h. k. im falle er keine darde garff geben würde, 1 schuldtschwein negst dem besten. *Er lieferte bis 1694 die dritte Garbe.*

1657 Krom gibt die dritte garb, 1 schuldtschwein negst dem besten, 2 hönere, 1 vastelabendts hoen, 20 ß hoffgelt, 6 ũ flachs; 1682 wie 1657, nur 18 anstelle 20 stüber hoffgelt, dazu 3 diensten mit pferdt und wagen. Item muß er Krum annue auß der Huckardischen wischen 2 fuhr unstrafflich gutes hews auff unsern schop liebern auff seine kösten laut pfachtnottell. Sed hic attende ad quantitatem et simul foeni qualitatem, quia rusticus nequiter agit. Pro nota: die drey wischen im Huckardischen broick hatt vor dato ungefehr ad 15 jahr langh ingehabt Reinolt Hoppe zu Huckarden und hat geltpfacht davon gegeben nemlich 4 Rthlr. quod modo cessat, weilen obglter Krumm 2 unsträffliche fuhr hews in kunfftig liebern soll . . . und zwar für 5 Rthlr. jährliche Pacht.

Item von dem Sippenkämpgen muß jährlich zu pfacht geben 2 sch. rogen. Item vom landt ahm Fullenkampff soll annue zu pfacht geben 1 sch. h. k.

Lücken: 1681, 1701, 1702.

Name des Pächters: 1620, 1621 Ruttger Krom, 1623-1633 Herman Krume, 1694 Herman Krum, 1695, 1696 Jurgen newer Krum, gewesener Sobbe.

Besondere Zusätze: 1621 Nota Hustebeck gifft jarligs 1 mlr. h. k. wegen 1 morgens landts auß Krommen hoff darfür nimpt er auß die derde garff und derschen.

1622 Nota die rutter hatten ettliche haver verfortt.

A 7, Bl. 89', 1623 von Herman Kroem 20 Rdlr. gewoins haben empfangen noch hadt Kroem die 3½ morgen ahm Hockertzche pade gebaudt ad 6 Rdlr. und also daß gewin quitirt.

1625 . . . noch 1 mlr. rogen haben die milites genhomen und 1 mlr. havern.

1653 Krumm hatte von der dritten Garbe 5 sch. rogen inbehalten, wegen der sätt ahn dem alden Rade.

1655 Nota anno hoc mit Krumm gerechnet wegen der 3 sch. landts so Grimcken hat vor sein kindtheil und bleibt er schuldig 6 jahr fl. biß auff das jahr 1655 einschließlich 4^{1/2} mlr. darauff er 7 sch. gutt hat wegen des landts am alden Rade actum in beywesen Heinrich Lucker.

Die Abgaben an Korn für das Land, das Grimcken als Kindesanteil unterhatte, werden noch 1658 und 1661 erwähnt, ferner auch 1657, 1658, 1660, 1662, 1664 und 1670 von Land (anscheinend 1/2 Morgen), von dem der alde Krumme den Nießbrauch hatte.

1680 NB Weilen auch anno 1680 die beyde elteren gestorben, so muß dieses guet widerumb gewonnen werden ex toto, wie dan geschehen und hat der Krum für gewin ad 25 jahr gegeben. . . . Eß soll aber der Krumme auff restanten innerhalb acht tagen lieberen 2 mlr. roggen und 7 sch. gersten und damit daß vorige bezahlen.

1684 NB restirt 4 jahren wegen Sypenkämpgen, facit 2 mlr. roggen ohne die dritte garbe annue.

1686 NB restirt vom Sippenkämpgen ab initio usque huc annue 2 sch. roggen. *Dieselbe Bemerkung 1687 und 1689.*

1687 (Bl. 35') Krum zu Dorstfeldt. Diser baur hatt eine gabe ihm holtz, aber in den Erllen hatt er zwey gaben. Hoc anno 1687 den 28 Januarii hatt der Krum 2 gaben empfangen und sein bruder zu Huckardt Traeffman ihme ad ungefehr 20 fuhren nach hauß fahren helffen. NB vor zehñ jahren circiter gehawen und ebenfals notorie 2 gaben empfangen et fuit hactenus in bona possessione.

1694 Herman Krum hat abziehen müssen aut verius judicialiter 3 tio vel 4 to ejectus ex praedio, quia negligentia propria uti et uxoris totus fuit depauperatur.

Jurgen newer Krumm ao. 1695.

1695 hat diser hoff ungebawet driesch gelegen, und das Closter gar nichts genossen.

1696 *Abrechnung mit Jurgen Krum* /: vorhin gewesener Sobbe :/ und seiner haussfraw über alle restanten, kriegslasten, wischen und hoffgelt, pfachten ex annis precedentibus . . . *Pacht-rückstand: 3 Rthlr. 30 st.*

Anscheinend wurde die Pacht weiterhin nicht mehr in der Form der dritten Garbe erhoben.

Grimcken zu Dorstfeld

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 179ff., 1620-1656; A 3, Bl. 78, 1657-1681; A 4, Bl. 39, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Grimmken to Dorstfeldt annue $3\frac{1}{2}$ mlr. h. k.; 1657 *ebenso*; 1682 *ebenso*, dazu 12 stüber schwar ahn hoffgeldt, 2 diensten ihm holtz, graß oder mehen helffen wan und woh es dem Closter nötig ist. Muß auff sichere jahren gewonnen werden. Wegen hoffgeld vide libellum deputatum.

Lücken: 1630, 1632, 1633, 1635, 1637, 1638, 1646, 1687-1689, 1795-1702.

Name des Pächters: 1640 Henrich Grim, 1681 Herchen von Altenbochum, 1692 Michael Grimm, 1634-1639, 1643, 1644 die Grimsche, *sonst nur* Grimken.

Besondere Zusätze: A 7 Bl. 44', 1621. Die Grimsche 3 dlr. hoffgeltt ad computum b. A 7, Bl. 221, 1627 Grimken to Durstveldt sein gewin und pacht bedingt ad 26 Dlr. empfangen 26 Dlr.

1640, 14. Januar, *Abrechnung mit Henrich Grim und seiner Ehefrau; Pachtrückstand:* 25 Mlr. $\frac{3}{4}$ Sch. Hartkorn, die mit Rücksicht auf die Kriegsverhältnisse zu 40 Rthlr. berechnet und bis 1641 abgezahlt werden sollten. Zeugen: Sacellanus Xylander und Petrus Krebsbach.

Von 1642-1662 lieferte Grimken jährlich 3 Mlr. Hartkorn dem Richter Krebsbach für dessen jährliches Gehalt.

1647, 17. April, *Abrechnung mit Grimme wegen der jährlich dem Kloster zu liefernden 2 Sch. Korn. Nach Abrechnung der für das Kloster geleisteten Arbeiten im Ackerbau verblieb ein Pachtrückstand von 2 Mlr. Hartkorn; Zeugen:* H. Heinrichus, Johan Scheper, *der Bäcker des Klosters.*

1653 . . . 2 sch. rogggen inbehalten wegen des landts ahn der Herrenweise.

1681, 9 Julii ist dieser kotten in beywesen der Würdiger Mutter von Lüttigendortmundt und Herren Martini Lorini verpachtet ad 20 jahr Herchen von Altenbochumb einem NB catholischer religion für gewin 25 Rthlr. und solle daß jahr 1681 lieberer für pfacht $2\frac{1}{2}$ mlr.

1692 NB Michael Grimm hat biß dato pferdt gehabt und gehalten selbst ackerbau getrieben und jederzeit in aller baurgerechtigkeit lauff und graß mit genossen, ohn einige der baur-schafft inredt weniger einger gemachter beschwernuß, wie von undenklichen jahren geschehen: itzo aber hat noch 2 pferdt und ein fullen wegen beschwerlichen zeiten und unvermögenheit abschaffen müssen davon daß Closter das fullen gegen pfacht restant an sich genohmen, die pferdt aber anderwerthlich veräußert. Dieses zeichen hier zu buch, damit ins kunfftig an seithen der baur-schafft wegen gemeiner weiden kein eintracht geschehen kann in casu resumptionis equorum in hoc praedio. 1704 Grimken der junge auf gewingeld gezahlt 10 Rthlr. *Ebenso* 1705.

Schmidtman zu Dorstfeld

Eintragung der Pachtleistungen: A 3, Bl. 140f., 1674-1680; A 4, Bl. 34, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1682 Schmidtman gibt die dritte garbe von aller lenderey. Item 4 höner annue und 2 diensten mit pferdt und wagen, wan und woh selbige dem Closter nötig seindt. NB der dritte dienst hette gar füglich hinzugesetzt werden können, quod notandum in futuro, casu quo etc. . . . Er muß annue neben der dritten garben den stiftspfacht auff Essen liebern ad 7 sch. brawgersten. Item ahn den backmeister 2 sch. spyker roggen und ahn den zeittlichen H. Richtern zu Huckarden auch 7 sch. habern. Für abstattungh diser dreyer posten gebrauchet er sechs sch. landts loß und frey so in die dritte garbe nicht kommen. Item muß er die hobsbeede ad 3 königsthlr. ahn den hobsfrohen bezahlen, darvor ihm an zwey wischen ihm Dorstfelder broick und drey firtelgabe holtz und Erlen gerechtigkeit ihm Dorstfelder holtz frey gelassen seindt zu seinem besten zu verabnutzen. Nota soviel maldersche landts als er annue wirdt unbesämet lassen, soviel mlr. roggen soll er liebern ahn platz der hinterliebener dritter garbe, so dan bey allen welche die dritte garbe jährlich hergeben, woll zu beobachten stehet.

Lücken: 1681, 1701, 1702.

Name des Pächters: 1681 Gerardt Schmitman, 1681 Henrich Renardtman, *sonst nur* Schmidtman (Schmitman).

Besondere Zusätze: 1674 NB dieser hoff ist in den registeren nit verzeichnet weilen er nachgehents beygewonnen.

1680 NB der Herr Richter von Huckarde hat nahmens der Frauw Abtissin (zu Essen) eingehalten 6 sch. sommergersten und 2 sch. roggen wegen auffgelauffenen stiftpfachten, so voriger pfachter schuldigh verplieben.

NB Anno 1681 den 16 Feb. ist Gerardt Schmitman gewesener drittergärber verstorben, und hat die nachgelassene wittib Entgen den 2 May mit unsern consent und bewilligungh widerumb geheyrathet mit Henrichen Renardtman und sich wegen der halben winnungh ad 20 jahr verglichen. In fidem subscripsi Fr. Herm. Greven P. S. Cath. 1681 5 May. Dahmahlen geben 10 Rthlr. und solle annoch geben 5 Rthlr.

A 9, Bl. 58, 1682 20 Januar von Schmitman zu Dorstfeldt empfangen 4 Rthlr. so der Herr Richter von Huckarden bekommen.

1695 hat pro hoc anno solo accordirt, daß 12 mlr. harten korns geben solle, solvit die 12 mlr. harten korns.

1696 solvit 5 mlr. roggen 7 mlr. gersten. NB dieses 2. jahr ist es auch bey dem provisional accordt blieben so ad probam geschehen.

Auch weiterhin wurde die dritte Garbe nicht mehr erhoben.

1705 im September ad 20 jahr gewonnen mit drey diensten und 12 mlr. harte fruchten halb roggen halb gerste.

Sobbe zu Dorstfeld

Eintragung der Pachtleistungen: A 3, Bl. 142, um 1676-1682; A 4, Bl. 38, 1682-1705.

Höhe der Pacht: Um 1676-1682 NB Dieses guet ist vor vielen jahren bey dem Krummen guet gewesen, nachgehents aber widerumb abgespließen wie auch die wischen, gibt nunmehr aber dritte garbe, und von einem morgen die halbscheidt, hat einen morgen frey deßen collectiret er die dritte garbe zue Dorstfeldt, gibt wischengelt ($\frac{1}{2}$ Rthlr.) einen goltgulden, gibt hoffgelt (12) 39 stüber, gibt hünere (2) 4 hünere. Item (zwey) drey diensten wie und wohe sey nötig.

Die eingeklammerten Angaben sind durchgestrichen.

1685 Sobbe gibt die dritte garbe von aller lenderey so er auff gentsichts der Impfell [! Emscher] und Dorstfeldischem felde vom Closter unter hatt. . . NB. Er ist des Closters dritte garber über Krum und Schmidtman zu Dorstfeldt, muß die dritte garbe außnehmen und auch dreschen helfen, dargegen hat einen morgen landts ahm Rhebergh gelegen, von pfacht und auch dritter garbe frey. Item hatt eine wische im Huckardischem broick die Lueßbringh gndt, davon gibt er annue 1 goltgl. Nota noch hatt er auff dißseits der Impfell ihm Stadtfelde 5 stücker landts und bawet selbige heut dato 1685 umb die halbscheidt, muß unser halbscheidt auch vor der seiner hichin in unser scheur bringen mit dem stroh. 1. Einen morgen in der Hütten bey Dorstfeldt, 2. sechs schepelsede ahn der Herrenwische, 3. ihm Sunderholtz drey schepelsede, 4. noch ihm Sunderholtz 2 schepelsede, 5. daß kämpgen ahn der Leimkuhlen.

Nota ahn hoffgeldt drey marck geldes. Ein marck thuet ein kopfstück oder 13 stüber. Vier höner. Item drey diensten mit pferdt und wagen. NB wegen der dritte garbe außzunehmen und auch zu dreschen bey dem Schmidtman zu Dorstfeldt soll annue empfangen 2 sch. h. k. umb ihnen klagloß zu stellen und continuirende trew zu verursachen.

Nota cum emphasi daß er Sobbe alle jachs von einem sicheren garten Trippenhör gndt zahlen muß 1 sch. h. k. restiert ab anno 1676 inclusive biß anno 1686 auch einschließlic ad 11 jahr ergo auch 11 sch. h. k.

Lücken: Um 1676-1681, 1696-1702.

Name des Pächters: 1686, 1694 Jürgen Sobbe 1695 ist Krum worden, 1695 Lenardt junger Sobbe eythumb der vorigen.

Starcke zu Dorstfeld mit den dazu gehörigen 4 Kotten Schürman, Best, Schroer und Klöver.

Eintragung der Pachtleistungen: A 4, Bl. 37 und 37'.

Starck zu Dorstfeldt muß annue geben zu pfacht 15 mlr. hartes korns, 2 tag mit pferdt und wagen düngen, 2 tag bawen mit pferdt und pflug. Item 1 schuldschwein negst einem dem besten, 1 Rthlr. hoffgeldt, 1 Rthlr. ahn wischengeldt, 6 hüner, 1 ganß. item ad reluitionem der 50 Rthlr. annue 2^{1/2} Rthlr. ita notavi auß dem klattregister anni 96 videlicet notula.

Pachtlieferungen von 1696 bis 1705; Lücke: 1702.

Anno 1696 soluti sunt 30 Rthlr. so den 23 Sept. 1697 durch Hr. Richteren zu Huckarden überzahlet.

NB folgende vier kotten gehören zu dem Starckenhoff . . .

Johan Schürman git annue 1 goldgulden, 6 hüner, 1 ganß und diensten, hat seine winnung zahlit per 5 Rthlr.

Pachtlieferungen von 1696 bis 1709, doch lückenhaft.

Best. Höhe der Pacht wie bei Johan Schürman.

Unvollständige Zahlungen in Geld von 1697 bis 1704. 1706 Abrechnung für die Zeit von 1696 bis 1705; Pachtrückstand: 8^{1/2} Rthlr. 1^{1/2} st.

Schroer. Höhe der Pacht wie bei Johan Schürman.

Pachtlieferungen von 1696 bis 1706.

1698 27 April hab ihm ahm Neuen graben das Lange stück landts annue für ein mlr. gutes roggens ad 5 jahr lang verpfacht, die winnung ist bezahlt.

A 4, Bl. 8'. Schröer zu Dörstfeldt hatt ao. 1705 den 24 Aug. den Schröers kotten gewonnen ad 12 jahr und das Lange stück lands ad 3 sch. ahm Langen graben vor 5 jahr. Pacht vom Kotten wie oben, nur jetzt 4 anstelle 3 Diensten. Gewinngeld für den Kotten 5 Rthlr., für die 3 Sch. Land 1^{1/2} Rtlr.

Dieses landt hab heut dato 1710 den 15 Oct. wieder undter meinen pflug genommen.

Klöver. Höhe der Pacht wie bei Johan Schürman.

Pachtlieferungen von 1696 bis 1705, jedoch lückenhaft.

Anno 1698 haben sich die vier kötter obglt. mit dem Closter vereinbahrt, daß sie in messe einen tag roggens undt einen tag sommerfruchten mähen, undt einen tag vor oder nach osteren allerley vorfallende arbeit thuen sollen undt wollen, jedoch in des Closters speiß undt tranck. Ita notavit D. Prior Frisch in seinem klattregister ad annum 1698.

Blume bzw. Hoppe zu Huckarde

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 182ff., 1620-1656; A 3, Bl. 8, 1657-1680; A 4, Bl. 84, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Johan Blume annue 2 mlr. h. k.; 1657 ebenso, dazu 12 ß hoffgelt; 1682 wie 1657.

Lücken: 1622, 1628, 1630, 1632, 1633, 1636, 1639, 1640, 1643-1646, 1648, 1649, 1681, 1696-1702.

Name des Pächters: 1620 Johan Blume, 1626 Herman Blome, 1634 Johan Blum, 1637-1653 Hopffenwirtt (Hoppenwirdt), 1651 Herman Hoppe, 1656 Johan Hoppe, 1657-1661 Johan Blome, 1662-1682 Reinoldt Hoppe.

Besondere Zusätze: 1620 Resten 22½ mlt. h. k. 4 Dlr. min 8 ß hoffgelts.

1626 Abrechnung wegen der Pachtjahre von 1620-1626; NB die alde pachten seindt uff 18 Rdlr. bedingt. Zeugen: Herman Rombergh, Henrich Schlegttenthall. Ugl. A 7, Bl. 190', 220', 1626, 1627: Herman Blome (Blaume) seine alden pachten bedingt ad 18 Rdlr. resten noch.

1628 Nihil nichts, Caesarii triturarunt.

1638 Abrechnung; Pachtrückstand: 16 Rthlr. und 10 Mr. Hartkorn.

1641 Abrechnung; Pachtrückstand: 4 Rthlr. und 8 Mr. Hartkorn nach Anrechnung von geleisteter Arbeit, (agricultura nostrorum agrorum), ferner von gelieferten Kühen und anderen Dingen. 1 Mr. Korn soll ihm für den Schaden vergütet werden, den eins seiner Pferde in der Mühle des Klosters erlitten hatte . . . Er soll dem Richter zu Hörde 4 Mr. Korn geben.

1647 den 5 May mit Hoppenwirdt gerechnet dergestalt, das das Closter alle pfacht am ackerbau empfangen und ihme noch ubrig bleibt 2 Rthlr. weniger 12 ß.

1651 Abrechnung; Pachtrückstand: 5½ Mr. Hartkorn.

1656 Johan Hoppe ahn roggen 7 sch. das andere ob damna passa a militibus remissum.

1679 Reinoldt Hoppe zahlt 5 Rthlr. Wiesengeld. Ebenso 1680 und 1682; s. A 8, Bl. 4 und A 9, Bl. 57'.

1683 NB H. Hermannus Greven hat ihme erlaubet ad triennium eine wische zuversetzen, umb einen brawkessel zu kauffen, quod improbatur et male factum, tandem per judicem constringieren müssen, selbige wische zu befreyen, so dan auch zuletzt ao. 1685 geschehen.

1685. Item ahn wischengelt nuhnmehr allein einen Rthlr. und hat mehr nicht als eine wische von alters ahn Hoppe gutt gehörigh. Die ander drey aber hat er müssen abtreten ahn

Krum zu Dorstfeldt ao. 1685, sonst hat vor dato ahn wischen-
gelt fünff Rthlr. annue zahlen müssen.

Gralmann zu Deininghausen

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 186ff., 1620-1656; A 3, Bl. 82, 1657-1680; A 4, Bl. 60, wie im Inhaltsverzeichnis auf Bl. 1 vermerkt ist; doch ist dort die Inhaltsangabe durchgestrichen, und das Bl. 60 ist vermutlich um 1702 herausgeschnitten worden, als das Gut an Wessel Wirich v. Bodelschwingh verkauft wurde.

Höhe der Pacht: 1620 Johan Gralman jarligs 4 mlr. h. k. 2 mlr. haveren, 1 schuldschwein; 1657 *ebenso*, dazu 6 hoener, 2 gauß.

Lücken: 1622, 1629, 1634-1636, 1638-1644, 1646, 1658, 1672, 1677-1680.

Name des Pächters: 1620 Johan Gralman, 1631 Wittwe Grallmans, 1632 Johan van der Leßmüllen, 1679 Henrich Grolman, *sonst nur Gralman.*

Besondere Zusätze: 1626 den 18 Aprilis hadt Gralman angelobett twy schmale rinderkes uff Lamberti veist to lieberen uff den resterenden pacht de anno 1622. Testes F. Xylander, Jochimis vogt und Berndt pistor. Empfangen ein rindken ad 4 Rdlr. 1 Octobris.

1628 Item ein mager sterck ad computum den 1 Martii b. ad 7 Rdlr. aestimertt, noch dem becker to Bolschwein 1 mlr. gerste b. und ad monasterium 2 mlr. hopen.

1632 27 Januar hatt Johan von der Leßmüllen alle vorige pfachten biß auff das jahr 1632 exclusive und das gewin für sein person sein leben lang bedingt auff 26 Rthlr. *Zeugen:* Wilhelm von Dingen, Michel Stam¹⁷ und Johans vatter.

1647 . . . an cloten 2 sch.

1653 . . . Item an roggem 2 mlr., welche aber lauter dort gewesen daher mit acceptirt worden.

1654 Gralman ahn haber allein 2 mlr. hic homo non valet.

A 8, Bl. 3f., 1679/80. Henrich Grolman zu Dedinghausen bezahlt 20 Rthlr. Gewinn geld.

1680 NB. mit diesem habe ich biß dahin dissimulieren müssen weilen der hoff verschuldet, und daß damit daß guet fry gemacht würde, und obwoill die schuldt mehrentheilß contra consensum conventus nostri erhöhen, so ist jedoch wegen verderben des vorigen pfachters rhaetsamb befunden diesem auff den beinen zu verhelffen.

¹⁷ Zu Deininghausen; vgl. *Dortm. Beitr.* 39 S. 208.

Riphaus zu Waltrop

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 190ff., 1620-1656; A 3, Bl. 84, 1657-1680; A 4, Bl. 20, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Riphausß jarlichs 10 mlr. h. k. 5 mlr. haveren 2 schuldschwein vett wan mast ist wertt mit geltt b.; 1657 *ebenso*, dazu 15 ß hoffgelt; 1682 *wie* 1657, dazu 2 diensten woh und wan das Closter selbige notigh hatt.

Lücken: 1632, 1636, 1638, 1639, 1641, 1643, 1644, 1646-1649, 1681, 1696-1702.

Name des Pächters: 1634 die Riphausche, 1635 seligen Johan Riphaus nachgelassene wittwe, 1640 Johan Bruckmans, 1690 Johan Riphaus, *sonst nur* Riphaus.

Besondere Zusätze: Die Pacht wurde von 1619 bis 1671 meist mit Geld oder Waren bezahlt, danach überwiegend mit Getreide.

A 7, Bl. 5', 1619 Riphausß sein pacht ad 30 Dlr. bedingt, daruff ein thon herrings ad 19 Dlr. betalt noch 11 Dlr. betaltt ahn geltt.

Ebenda Bl. 27, 1620 Riphausß to Waltrop 10 mlr. h. k. und 4 mlr. havern. Nota helt ein mlr. h. k. inne wegen außlendische phenninge, bedingt den pacht ad 39 Dlr. daruff ein thoin herings ad 17 Dlr. und ahn gelt 18 Dlr. 10 s betalt.

Ebenda Bl. 46, 1621 Riphausß den pacht wegen rog. und gerst. betaltt mit 28 Dlr. der haver remittertt ob damna ingentia, noch Riphausß uff den newen pacht ante Martini betalt 11 Dlr. 15 ß.

Ebenda Bl. 60, 1622 Riphausß ad computum 1 thoin herringh ad 20 Dlr. b. noch ein rindt.

Ebenda Bl. 90, 1623 Riphausß sein pacht b. mit 12 gg. und ein thoin herringh ad 11 Rdlr. . . . Item für sein gewin betalt vide licet 31 Rdlr. Riphausß.

Ebenda Bl. 124, 1624 Riphausß uff seinen pacht ein thoin hering und 13 Rdlr. b.

Ebenda Bl. 171, 1625 Riphausß seine pachte ad 24 Rdlr. bedingt, daruff betalt 12 Rdlr. 26 ß. Item ein vatt bodteren ad 97 Ű und 47 Ű keeß, alles quitirt.

Ebenda Bl. 190', 1626 Riphausß sein summer korn als 5 mlr. gersten und 5 mlr. haveren ad 17 Rdlr. bedingt, daruff betalt 4 gg. 23 Aprilis noch ahn boidtern und kesen 8 Rdlr. bleiben ergo 4 Rdlr.

Ebenda Bl. 221', 1627 Riphausß sein pacht bedingt ad 28 Rdlr. daruff betaltt 23 Rdlr. ahn gelt und rinder, bleibt also schuldig 5 Rdlr. 1630 4 Februarii hatt Riphausß seinen pacht bedingt ad 30 Rthlr. herauff hatt er im vorigen sommer geliebert an botter und keeß ad 12½ Rthlr. Item am 10 Aprilis von Riphausß empfangen ein fäsigen botter wigt ohn deckel und pickell 125 libr.

das faß hatt gewogt 26 pfundt pleiben ergo 99 libr. botter und für 10 libr. ein Rthlr. zu zahlen machen die 99 libr. botter 10 Rthlr.

1631, 16. Januar, die Pacht auf 25 Rthlr. bedingt. R. lieferte 2 Faß Butter zu 100 bzw. 94 \mathfrak{R} , ohn deckel aber mit dem pickell, ferner 74 \mathfrak{R} Käse zu 3 Rthlr. und ein Faß mit Heringen zu 19 Rthlr. Er sollte außerdem die Butter bezahlen, die das Kloster 1629, den 28. Sept., von Wispelinghoff bezogen hatte.

1634 und 1635 je eine Tonne Heringe.

1635, den 10. April, Abrechnung mit seligen Johan Riphauß nachgelassener wittwe... und ist ihr wegen großen erlittenen schaden der pfacht des jahrs 634 für die thon herings gelassen, die ubrige 20 mlr. h. korns ad 40 Rthlr. und die 10 mlr. haber ad 10 ggl. auch erlassen gegen dises hat die wittwe zu kurtzen ein thon herings ad 13 Rthlr. und daneben 6 Rthlr. ut supra. So bleibt obgl. wittwe unserm Cloister schuldig 33 Rthlr. und 26 \mathfrak{B} . (Folgt andere Schrift) Super hoc solvit vidua eodem anno tonnam halecum ad 18 imperiales item butyrum ad sex imperiales reliquam partem remisit conventus ratione contributionum.

1637 $\frac{1}{2}$ Faß Heringe zu $9\frac{1}{2}$ Rthlr.

1640 convenimus et omnia sunt ipsi remissa tali ratione quod nobis mittet bovem unius anni cum medio pinguem item medium vas halecum et in isto contractu comprehenditur annus 40 bovem autem mittit ao. 41.

1640 hat Johan Bruckmans unseren hoff Riphauß hoff genandt sein leben lang gewohnen, sein gewin ist ein ochschen und 30 pfundt botter.

1642 Riphauß ein rindt wigt 100 und 20 pfundt.

1645 Riphauß 1 mlr. hoppen. Item ad computum 4 gänß ad 1 Rthlr. gelebert. Nota das sch. hoppen hatt man alher kauffen konnen vor 10 oder 11 schillingen.

1650 Riphauß seine halbe pfacht bedingt ad 15 Rthlr.

1651 Riphauß seine halbe pfacht bezahlt mit 26 Rthlr. und ist dieses ihme vor dißmahlen ex gratia noch eines zugelassen. Hinforter soll er seine vollige pfacht leberen.

1652 Riphauß seine pfacht mit 34 Rthlr. bezahlt. Auch weiterhin wurde meistens jährlich die Bezahlung der Pacht mit Geld vereinbart. Die Pachtsumme schwankte bis 1670 zwischen 16 und 40 Rthlr.

1656 Auf Veranlassung des Priors Johannes Greuter wurde Riphauß, der ohne Einwilligung des Klosters Eichen und Buchen abgeholt hatte, vom Gericht zu Recklinghausen dazu verurteilt, dem Kloster den entstandenen Schaden zu ersetzen. Weiteres

unberechtigtes Abholzen wurde ihm bei Strafe von 100 Goldgulden untersagt. Am 2. April d. J. verpflichtete R. sich gegenüber dem Prior Greuter, als Strafe 14 Rthlr. und 6 Rthlr. für die Unkosten zu zahlen. Davon sollte er dem M. Andreßen 1 Rthlr. geben. Diese Summen zusammen mit den 30 Rthlr. betragenden Pachtrückständen aus der Zeit von 1640 bis 1656 sollte er innerhalb drei Jahren abzahlen. Zeugen: Fr. Hildebrandus Haen Prior Praedicatorum, Wennemar Lobeck Notarius approbatus und Peter Krebsbach.

1659 Riphauß seine pfacht mit fißwerck, kaeß und gelt bezahlt.

1679 NB Riphauß wegen seiner diensten so er nacher Wesel thun solte ist an gelt schuldigh accordirt 7 Rthlr.

1682 Von diesem hoff hat zeitlicher prior sein stubenholtz ad 3 oder 4 wagen, wirdt ordinarie abgeholt durch des Closters, Haldermans, Kumpers und Haselhoffs wagen. Ihme Riphauß ist ihm geringsten nicht zulässig auch das geringste grobholtz abzuhaben absque scitu ei consensu monasterii, muß fleissige obacht geschehen quia saepius dividendo nequiter egit. Dass schlagholtz soll er zu nötigen brandt genießen aber nichts davon verbringen. Über mehrere notturff consultiere daß lägerbuch.

1683 *Abrechnung; Pachtrückstand: 18 Rthlr. Darauf eine feiste Kuh zu 9½ Rthlr. geliefert.*

1684 folgens den 7 Januar 85 eius uxor solvit 10 Rthlr. Item simulaginem pro strena [*Semmel zum Geschenk*] schreibe für selbigen ein R. orht. Item gallum. Item einen jungen schrauthanen ad 3 R.ort. Item an gelt 2 Rthlr. 20 stüber, noch wißbäum auff die wagen. Dagegen ihme gethan ein sch. saetgersten ad 7½ blamüser.

1685 solvit durch den Schulden zu Rensterkusen ad computum ahn buttern 10 Rthlr.

1690, den 27. Sept., *Abrechnung mit Johan Riphauß und seiner Frau über die Jahre von 1685-1688; Pachtrückstand: 7 Mr. Gerste, 6½ Mr. Hafer.*

1692, den 14. Juni, *Abrechnung; Pachtrückstand von 1689-1691: 72 Rthlr. 54 stüber.*

Rost zu Waltrop

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 194f., 1620-1656; A 3, Bl. 85, 1657-1680; A 4, Bl. 22f., 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Rost to Waltrop giff 3½ mlr. h. k. jarlig; 1657 ebenso, dazu: von dem garten 4 fl.; 1682 s. unten.

Lücken: 1631-1642, 1644, 1646, 1647, 1649, 1650, 1655, 1672, 1674, 1676-1679, 1680, 1681, 1696-1702.

Name des Pächters: 1620-1625 Michael Roß, sonst nur bis 1680 Rost (Ross); von 1682 ab verschiedene Pächter, s. unten.

Besondere Zusätze: Die Pacht wurde von 1620 bis 1628 mit Geld bezahlt. Die Höhe dieser Summen, die jährlich zwischen 8 Dlr. und 7 Rdlr. (= 14 Dlr.) schwankten, wird in A 7, Bl. 6, 27, 60, 90', 124, 171 und 190', von 1619 bis 1626 angegeben. 1624 (Bl. 124) heißt es: Rost to Waltorpe sein pacht uff 8 Dlr. verlassen wegen verderblichen schaden.

1629 und 1630 hat Rost sein pfacht mit fisch, botter und kees bezahlt, sunst verpleiben wir ime an verlegten waren schuldig 10^{1/2} Rthlr.

1643, den 31. Dez., Abrechnung des Priors F. Bartholomaeus Fraisine mit Rost ... und weil er allein 2 jahr die lenderey gepfloget, und die andere jahren propter grassantia bella nit brauchen können, hatt er sein pfacht von allen vorigen jahren biß auff daß jahr 1643 inclusive bezahlt.

1645 Rost zu Waltorp eine halbe thonne herings ad 5^{1/2} Rthlr.

1648 auff rechnung empfangen ein väßgen botteren haltendt 22 quarten ... und hat man selbiger zeit 12 ⊗ und mehr haben können vor einen Rthlr.

1651, den 12. April, Abrechnung der Restanten bis 1650 Martini ... in consideration der beschwerlich kriegsjaren ime dieselbe verlassen für 15 Rthlr., welche Johan Kremer für Rosten zu bezalen angelobt, sein bezahlt.

1651 Roß seine pfacht bedinget ad 12 Rthlr. dst bezahlt.

1652 Nota Roß und Isenbroick haben keine gewin jahren gehabt, auch haben beide keinerley weise wollen gewinnen, hab also mit recht selbige compelliren und zu dem gewin bringen müssen. Roß aber hat seine landerey in Augusto gewonnen und seint ihm die landerey auff 20 jahr verthan worden. Sein gewin ist gewesen 18 Rthlr. Annus 1654 soll das erste sein.

1672 hat Roß seine schwägersche bez. 6 jahr hoffgelt- 24 ß zwar gelt.

1675 Anna wittib von Sinderen bez. hoffgelt von 3 jahren als nemblich 12 ß schwar gelt. Sie zahlte auch den Rückstand von 16 ß Hofgeld vom Rechnungsjahr 1666.

1680 wurde ein Prozeß vor dem Gericht zu Recklinghausen wegen des Rost-Gutes zugunsten des Klosters entschieden.

Die lenderey so zum Rostischen guet gehorigh und muthwilligh disputiret worden ist folgende:

1. im Saurfeldt 2 stuck halten ein malder landt
2. in den Bergen ein stuck ad 2 sch. diese hat Robert Crämer

3. im Saurfeldt noch 1 stuck so Henrich Schmit bauwet ad ungefehr mit den 2 bey liggenden stucken 5 sch.
4. item auf der Luttigen geist ein sch.

NB zu diesem guet gehöriger ahnschott den der Roß ohn unsern consent verkauffet ahn Isabellen zu Waltorp. Item hat er ohne unseren consent getauschet mit Seling[?]hoff. NB im Saurfeldt beneben dem Bremer acker 1^{1/2} sch. de quo inquirendo.

1685 Roß parthey oder potius die Schillingshove daselbst hat vor dato untergehabt Henrich Roß mit welchem daß Closter in proceß treten müssen, weilen er besagte Schillingshove iür sein eigen halten wollen, auch thätlich acht oder neun scheffelsede landts davon versetzt. Nach absterben obglten Henrich Roß, haben die erben und ahnverwanten sich diser lenderey per fas et nefas bemächtigen wollen, biß dahin daß ich Hr. Godefridus Frisch anno 1685 per juris subsidium sie darauß gesetzt, die fruchten in messe infuhren lassen und die partheyen endlich sich begeben bittends ihnen die lendereyen pfachtweise zu vergunstigen, quod est factum laut ihnen daruber heraußgegebenen pfachtnottelen.

NB Die Schillingshove ist schatz und zehnfrey auch von undenklichen jahren dise schatz und zehnfreyheit indisputirlich genossen allein außgenohmen daß anderhalb schepelsede in den Bergen gelegen zehnbahr ist. Dise hove ist ungefehr vierzehn (NB 14^{1/2}) schepelsede landts groß, neben dem garten so Anna Roß heut dato unter hatt, und vor zeiten ein höffgen gewesen, muß davon hoffgeldt geben vier schwarer stüber uti sub loco ihm hoffgelder büchsgen zu sehen: hiebey zu notyrn dass selbige Anna noch einen garten unterhabe ahn vorbesagter hoffstede, welcher alzeit zu dem höffgen gehörigh gewesen ist. NB Hierzu gehören zum wenigsten 2 woh nicht 3 anschütt, daß holtz ist zwar verhawen, jedoch muß der augenschein ingenohmen und specificce verzeichnet werden.

Pächter des aufgetheilten Rost-Gutes

1) Anna Roß gibt annue auff ein dunkreise ad fünff jahr laut pfachtnottel ein (nunc 1^{1/2} sch.) schepl. roggen und 4 st. schwar für hoffgeldt von der platz da vor dato hauß und hoff gewesen.

Eintragung der Pachtleistungen: 1683-1695, 1703-1705.

Besonderer Zusatz: 1684 solvit 1 sch. roggen per filiam.

2) Henrich Schmidt oder Schaphaus gibt annue . . . 2 sch. roggen, von 1688 ab zahlte er 3 Sch. Roggen.

Eintragung der Pachtleistungen: 1683-1695, 1703-1705.

3) Anna Brosthausche gibt annue . . . 1^{1/2} sch. roggen.

Eintragung der Pachtleistungen: 1683-1695, 1703, 1705 und 1706.

Besondere Zusätze: 1684 solvit durch H. Mosellanum Apoteker 1 $\frac{1}{2}$ sch. rogen.

1686 21 Juni hat ihr sohn ad computum der restant bezahlt 6 $\frac{1}{2}$ sch. rogen. *Ebenso zahlte ihr Sohn 1687 3 Sch. Sommergerste.* 1689, 1691, 1693-1695 nihil solvit.

1706, den 6. Aug. hat Caspar Lehman dies landt gepfachtet.

4) Joest Oesterich oder Ross und Henrich Leppelman geben annue . . . 4 $\frac{1}{2}$ sch. h. k.

Eintragung der Pachtleistungen: 1683-1685, 1688-1695, 1703-1705.

Name des Pächters: 1683 Joest Hans, 1684 Joestgen Oesterich.

Besondere Zusätze: 1685 habe ihm Joestgen die fruchten vom feldt inführen lassen und empfangen 3 $\frac{1}{2}$ sch. rogen und 2 sch. weitzen, weilen er Henrichen Leppelman abgekehret und nicht bawen lassen. 1688 hat Robert Cramer eius nomine geliebert 3 sch. rogen, wegen 1 $\frac{1}{2}$ sch. landt, so er annis 1687 und 88 untergehabt, sonst sein Joesthes pfachtjahre ao. 87 geendiget. *Pachtrückstand: 2 Mlr. 2 Viertel Roggen.*

NB Henrich Leppelman hat sein pfacht biß ao. 88 incl. bezahlt.

1689 hat Henrich Leppelman diß landt für die jährliche Pacht von 4 $\frac{1}{2}$ Sch. Korn auf 10 Jahre.

1691 NB noch ei[!] gethan $\frac{1}{2}$ sch. landts in den Bergen, soll annue geben $\frac{1}{2}$ sch. rogen ergo muß 5 sch. geben.

5) Robert Crämer gibt annue . . . 5 $\frac{1}{2}$ sch. rogen, für daß halb sch. soll ex gratia dise dunkreise allein, ahn daß hauß Ickern einen streckenberger entrichten.

Eintragung der Pachtleistungen: 1685, 1686, 1688, 1691-1695, 1703, 1704.

Besondere Zusätze: 1685 hatt er Robert ad efficacem instantiam R. D. Weneri Fabritii mit mir verglichen, daß *er seinem gesamten Pachtrückstand mit 8 Mlr. Roggen abzahle.*

1691 habe diss landt selbst bawen lassen und genossen.

1692 NB verpfacht an Wilm Otto für 2 mlr. Roggen.

1693 nihil solvit. 1694 solvit 4 mlr. rogen Wilm Otto.

1695 Maria Lisbeht Ross solvit ad computum 4 Rthlr. 48 st. für 2 mlr. rogen weilen so viel gegolden.

1703 und 1704 Zahlungen ohne Namensnennung.

(A. 41. Bl. 24, 27ff.) Prior, Leonard Jansen, S. Agnes Cath. Neuhaus, Priorin, S. Maria Francisca Ascheberg, *Suppriorin*, S. Susanna Margr. Fabritius, *Seniorin*, und S. Anna Adelheidis Herresdorff, *Kelleraria*, vereinbarten am 4. 2. 1724 mit Derich

Remmelman und Philip Geitman zu Leveringhausen als Vormünder der unmündigen Kinder des Herman Clover und Anna Maria Leppelmans, Ehefrau, daß diese Kinder noch 4 Jahre Gewinnrecht an den 1723 ihrer Mutter verpachteten 8½ Scheffel Land zu gut hätten, daß aber diese Ländereien bis zur Großjährigkeit der Kinder einstweilen zum Klostergut zu Riphaus gezogen werden sollten. Dann aber sollten die Kinder wieder in ihr Gewinnrecht eintreten.

1742 verpachtete Prior Klöcker die Ländereien, die Riphaus und der Amtsfrone Seinghoff unter gehabt hatten, wieder auf 5 Jahre dem ältesten Sohne Clövers.

Für die Zeit von 1758 bis 1762 verpachtete Prior Petrus Baggen diese Ländereien und dazu noch 2 Scheffel Land, die vorher Derich Lepelman einige Zeit in Pacht hatte, dem Johan Henrich Klöver zu Waltrop.

Danach hatte Dr. Boelman, der als Syndicus und Advokat dem Kloster Dienste geleistet hatte, diese Ländereien zu Waltrop, nunmehr insgesamt 13½ Scheffel Land für 14 Rthl. in Pacht. Nach dessen Tode verpachtete Prior Stieger diese Ländereien für jährlich 10½ Rthl. dem Sohne Dr. Boelmans Peter Herman Joseph Boelman für die Zeit von 1772 bis 1777. Bereits 1773 trat an dessen Stelle der Schwiegersohn des Dr. Boelman, der Advokat Dr. Luggo. Weiterhin verpachtete Prior Beissel diese Ländereien auf 6 Jahre von 1788 bis 1794 an Frederich Boelman.

Isenbroch zu Waltrop

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 197, 1620-1656; A 3, Bl. 87, 1658-1680; A 4, Bl. 24, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Item die Alterbredde Isebroich giff jarligs ein mlr. h. k. 1 mlr. haveren; 1658 und 1682 wie 1620.

Lücken: 1635-1649, 1654, 1674, 1679-1681, 1696-1702.

Name des Pächters: 1627 Gotterdt Isbroch, 1634 Gort von Bracht, 1688-1690 Johan Isenbroch, sonst nur Isenbroch.

Besondere Zusätze: Er bezahlte die Pacht meistens mit Geld. Ugl. dazu A 7, Bl. 27, 90, 124, 170, 221', 1620-1627, wo die jährliche Pacht um 5 Dlr. schwankte.

1634, den 23. Febr. Abrechnung mit Gort von Bracht wegen der Jahre 1630-1633. Das Kloster blieb ihm 24 Rthl. 13 β schuldig wegen empfangener rottscheir und hering.

Nota Anno 1653 in Septembri hatt Isenbroich diese 2 morgen landts gewonnen auff 10 jahr, sein gewin ist gewesen ex gratia 6 Rthl.

1682 ... Item unserem vogten Johan Martin nomine monasterii noch 2^{1/2} Rthlr., so selbiger angeschrieben.

1684 solvit mediante executione 4 Rthlr.

1686 hat sein sohn zahlet 2 sch. roggen.

1690 *Abrechnung mit Johan Isenbroch über die Zeit von 1653-1690; Pachtrückstand: 2 Mr. Roggen, 2 Mr. Gerste, 1 Mr. Hafer und 11 Stüber an Geld.*

Haldermann zu Holthausen

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 199ff., 1620-1656; A 3, Bl. 89, 1657-1681; A 4, Bl. 15, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Halderman gifft jarligs 24 mlr. h. k. 12 mlr. havern, 3 schuldtschwein und wan es mast ist sulche vedtt, neben kleine pacht; ... gifft die derde garff; 1657 *ebenso, dazu:* 12 ß hoffgeldt, 6 hoener, 7 € flachs, 1 vastelabendts hoen, 100 eyer; 1682 *wie* 1657, *dazu:* 4 diensten mit pferdt und wagen ... Auch alternis annis mit dem Kumper 6 des Closters rindtbeesten mit auff daß gemein broch zu Holthausen morgens und abendts ohn einigh entgeltnuß mit auß und intreiben und so woll bewaren als sein eigen biß auff Martini episcopi. ... NB muß einen mit auff Waltrop schicken holtz zu bereiden pro prioratu.

Lücken: 1628, 1629, 1640, 1649, 1696-1703.

Name des Pächters: 1622-1627 Derich Halderman, 1624-1637 Johan Halderman, *sonst nur* Halderman.

Besondere Zusätze: 1620 Resten 200 Dlr. wegen alden bedingttten pachtt. *Ugl. A 7, Bl. 4', 26, 45', 59' 90, 1619-1623; danach betrug 1623 die alte und neue Schuld des Derich Halderman 222 Dlr. Er muß dann vom Hofe gesetzt sein, denn 1624 (ebenda Bl. 123') gewann Johan Kotter zu Holthausen Haldermans Hof gegen ein Gewinnngeld von 40 Rdlr., während Derich Halderman weiterhin 124 Dlr. schuldig blieb (ebenda Bl. 169', 189, 220, 1625-1627).*

Ebenda Bl. 27, 1620 von Halderman wegen hausleuthpacht 10 Dlr.

1622 ... reliqua per militum[!] ablata et consumpta.

1630 ... er bleibt schuldigh wegen seines kottens 5 sch. h. korns.

1633. Dieser hatt ohn mein wissen und willen verbacken 2 sch. winter gerst. Mit dem ander seindt die Schwedische, Hessische und Luneburgische durch, als sie Werdell ingenohmen, so gehet es, wan man den losen bawren folget, die nimmer dreschen willen, biß es ihnen gelegen ist.

1634. An diesem orth seind kein kriegler gewesen biß am 12 Octobris da ist nit ein halm sthro alda pleiben.

1635 *Der Hof hat dreisch gelegen.*

1644, 14. Nov., *verpfändete Halderman mit Erlaubnis des Priors 1½ Sch. Land, das Nonnenstück genannt, zwischen Kumpers und Katmans Länderei gelegen und auf das Aßbroick schießend, an Henrich Schulte zu Ellinghausen für 25 Rthlr. auf 6 Jahre, um ein Pferd kaufen und die Kontribution bezahlen zu können.*

1656 . . . Item wegen des kottens 2 mlr. roggem.

1679 NB wegen des gewin 22 Rthlr. diese muß er zahlen, sonst hat seine frauw oder kinder ahm guet nicht zu praetendiren.

1680 NB Weilen er die obige 22 Rthlr. nit bey pringen konnen hat er auff seine winnung renuntiyrt dergestalt daß nach seinem todt der hoff alleinlich zu unserer disposition stehen solle.

1681. Halderman geliebert ein pferdt so ich acceptirt ad 40 Rthlr. auff winnung und restanten.

A 9, Bl. 59', 1682 den 8 September hat der Schulte zu Kirchlinden wegen winnung deß Haldermanß hoff zu Holthausen geben sollen von gescheenem accordt ad 60 Rthlr. und wegen des küchengelts cum juribus ad 8 Rthlr. Er zahlte sofort 20 Rthlr. und das Küchengeld. Diese Summe sollte an H. Mosellanum gezahlt werden. Ferner wurden die weiteren Zahlungstermine bestimmt.

1682 . . . Item mir übergeben ein obligation von 25 Rthlr., davon 20 pro secundo termino des rückständigen gewins, die übrige 5 aber auf pfacht.

1683, 22 Oct., hat der Schult zu Kirchlinden ejus nomine ad computum des 3 ten terminus besagten gewins zahlt 10 Rthlr. . . . Item hatt gutt 13 blamüser für die Holthausen wegen gethater sandtfuhr für eine tonne biers.

1693 . . . und an Ebbert Vagedes nomine nostro 1 mlr. gersten.

Kümper zu Holthausen

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 207f., 1620-1656; A 3, Bl. 92, 1657-1680; A 4, Bl. 17, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Herman Kumper giff annue 8 mlr. h. k. 3½ mlr. haveren; 1657 ebenso, dazu 6 ß hoffgelt, 1 vastelabendts hoen; 1682 wie 1657, dazu 3 oder 4 diensten . . . Item annue von einer wischen zu Deusen gelegen, so Johan am Ende daselbst auch halb unterhadt, 5 blamüser. Ferner sollte er 6 Rinder des Klosters aufffüttern wie Halderman, s. S. 150. NB mues mit den

anderen zu Holthausen so oft nötig holtz hawen zu Riphus auff seine kösten.

Lücken: 1623, 1628, 1629, 1637, 1676, 1681, 1696-1703.

Name des Pächters: 1620-1630 Herman Kumper, sonst nur Kumper.

Besondere Zusätze: 1620 Resten 38 mlr. h. k.

1627 . . . die gerst und haver uff geld bedingt und bezahlt per D. Hackenberg. *Ugl. A 7, Bl. 221*, 1627, Herman Komper den halben pacht betaltt mit 16 Dlr. 14 Decembris.

1642 *Abrechnung. Kumper blieb schuldigh 25 Rthlr. und 4 Rthlr. an Wiesengeld.*

A 8, Bl. 3. 1679. Kumper ahn wißengelt zahlt $\frac{1}{2}$ Rtlr. 7 st. 8 d.

1685, den 10 Mai, hatt das gutt auff new gewonnen und alle restanten mit inbedinget. Seine winnungh hatt er bezahlt außershalb 10 Rthlr., so annoch schuldigh verplieben, depost zahlt 9 Rthlr., den einen hab ihm auff sein hochzeit verehret, ergo richtig.

Der Kötter zu Holthausen

Eintragung der Pachtleistungen: *A 2, S. 212f., 1621-1655; A 3, Bl. 94, 1663-1680; A 4, Bl. 19, 1682-1705.*

Höhe der Pacht: 1620 Item der kotter to Huldhausen annue geltt 2 mlr. h. korns; 1663 *ebenso, dazu* 2 höner; 1682 *wie* 1663, *dazu:* Item juxta Dni. Gruteri scripta muß geben 2 sch. habern zu steur des zehendts ahn den Kumper. Item zu Holthausen und Waltrop, so oft es nötig, holt hawen und bereiden helffen, ohn einigh des Closters zuthuungh oder entgeltnuß.

Lücken: 1622, 1626-1643, 1646, 1649, 1654-1662, 1676, 1680, 1696-1701.

Name des Pächters: 1621-1624 Johan Kotter, 1650-1653 die wittib, sonst nur: der Kotter; von 1682 ab Kottman.

Besondere Zusätze: 1620 Cogendus ad computum. *Ugl. A 7, Bl. 59', 91, 123, 1622-1624, wonach er 5 Rdlr. schuldete.* 1624 wurde Johan Kotter Pächter von Haldermans Hof, s. S. 150.

1645 Halderman nomine huius bezahlt auf rechnung 1 Rthlr.

1653 hat die wittib auff ein mlr. roggen bz. 5 R.orth.

Deinceps solvit Halderman.

1680 . . . hatt außstandt bekommen biß auff den kunfftigen jahr in hac ruina Brandenburgica.

1682. Der kotten sive Kottman auf der Becke gnanndt.

1704. Pro anno 1704 solvit $1\frac{1}{4}$ mlr. gersten, solvit nachdem er executiert 20 st. Das kost mich gleich die execution, anmahnung und der pfandzettel, ergo nil solvit.

1705 solvit 1^{1/2} mlr. gersten, solvit pro annis 1703 et 1704 3^{1/2} Rthlr. remisi pachtam quia nil amplius poteram habere sed tamen solum pro his annis binis.

Am Ende zu Deusen

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 215f., 1620-1656; A 3, Bl. 95, 1657-1680; A 4, Bl. 14, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Johan ahm Ende gibt 5 mlr. h. k. 1 mlr. haveren; 1657 *ebenso*, dazu 2 hoener, 6 ß hoffgelt; 1682 *wie* 1657, *dazu:* Item von einer wischen zu Deusen gelegen, so er halb und der Kumper zu Holthausen auch halb unterhaben, annue 5 blamüser für sich allein.

Lücken: 1622, 1623, 1628, 1629, 1633, 1636, 1637, 1639-1641, 1643, 1645, 1696-1703.

Name des Pächters: 1620-1627 Johan ahm Ende, 1631-1638 wittib Johans am Ende, 1646-1648 Deusen, 1650-1658 Johan am Ende, 1657-1677 Johan zu Deusen, 1682 Johan am Ende.

Besondere Zusätze: 1620 . . . bleibt von alders schuldig 2 sch. 1626, den 14. Sept., *Abrechnung;* *Pachtrückstand:* 12 Mr. 3 Sch. Hartkorn, 5 Mr. Hafer. *Zeugen:* Confr. Xylander, Joachim vogt.

Um 1641. Omnia sunt contracta in presentia reverendae dominae, cellerariae et aliarum et pro omnibus dabit decem imperiales et spatio duorum annorum decem lepores ratione autem contractus dabit quinque et in illo contractu continetur pratum quod habet Keumper, illos quinque 22 Januarii ao. 1642 accipi. [*Andere Schrift*] Item Werner Trost von 2 jahr wischegelt empfangen und ihme gelebert 1 Rthlr. Item die restirende hasen seindt auch bezahlt.

1648 den 14 Aprilis gerechnet mit Deusen und hatt sich befunden, das er wegen des landts im Sunderfelt verdienet 10 Rthlr. 26 ß., so an der verfloßener pfacht ihme zu gutt kompt.

1682 . . . Item bracht 2^{1/2} ũ schnuchfisch.

Boeckelman zu Alten-Derne

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 220 ff., 1620-1656; A 3, Bl. 97, 1657-1680; A 4, Bl. 26, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Boickelman gibt 6 mlr. h. k. 3 mlr. haveren; 1657 *ebenso*, dazu 4 höner, 1 vastelabendts hoen; 1682 *wie* 1657, *dazu* 2 oder 3 diensten.

Lücken: 1622, 1629-1644, 1646, 1647, 1696-1702.

Name des Pächters: 1626 Buckelmans to Dernen widtwe, 1628 Derich Human, 1645 wittib Boickelmans, *sonst nur* Boeckelman.

Besondere Zusätze: 1626, den 30. Nov., Abrechnung mit Buckelmans to Dernen widtwe; *Pachtrückstand:* 12½ Mr. Hartkorn, 13½ Mr. Hafer und 5 Rthlr., so Nilandt verlaget pro contributione. *Zeugen:* F. Henricus Xylander, Jürgen tom Kampe, Jochim Torck wogtt.

1628 den 5 Mai seindt die alde pachten mit dem gewin abgehandlett uff ein stücke geldes und sol den hoff besetzten und bauwen umb den gewontlichen pacht Derich Human. *Ugl. A 7, Bl. 221, 1627, Bockelman der newe für gewin und alde pachten geben 20 Rdlr. b.*

1653 Item Böckelman ex commiseratione die halbscheidt zu bezahlen vergünstiget worden, welche dan gelebert Eustachii Erben zu Lunen.

1654 hatt Bockelman seine pfacht gelebert Eustachii Erben ad computum der pensionen außerhalb 1 mlr. habern.

1655 Bockelman seine pfacht abermahlen Eustachii Erben gelebert als nemblich die halbscheidt.

1690 *Abrechnung; Pachtrückstand:* 5 Mr. Roggen, 6 Mr. Gerste und 7 Mr. Hafer. NB Er muß zum allerwenigsten 2 woh nicht 3 diensten annue thuen uti supra, deren hat in allen vglten jahren alein zween geleistet, ob schon oftermahlen dazu angesuchet worden, selbige muß er gleichfalls guttmachen.

1705 *Prozeß des Klosters gegen Boeckelman; für die innerhalb 3 Jahren aufgelaufenen Gerichtskosten lieferte er dem Kloster ein Füllen im Werte von 15 Rthlr.*

Boick zu Lünen

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 227ff., 1620-1656; A 3, Bl. 100, 1657-1680; A 4, Bl. 25, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Jurgen Boick modo Johan Boick to Lunen jarligs giltt unßerm Cloister 13 mlr. h. k. 1 schuldschwein, 2 genß; 1657 *ebenso, dazu 4 honer;* 1682 *wie 1657, dazu 2 oder 3 diensten mit pferdt und wagen. Anstelle des Schuldschweins konnte 1 Dukaten oder 2 Rthlr. gegeben werden. Die Pacht wurde meistens mit Geld und Waren bezahlt.*

Lücken: 1633-1637, 1640-1642, 1672, 1696-1702.

Name des Pächters: 1620 Johan Boick, 1626 vidua Johannis Boick, 1629, 1630, 1638 die Bockse, 1646 Bock oder Magister Herman, 1656-1679 Johan Schroer, 1680 Johan nun Dirck Schroer, 1682 Bock nunmehr Altstedde, 1684 Caspar Altstedde, 1736 Johan Torck zu Horstmar, *sonst nur Bock.*

Besondere Zusätze: A 7, Bl. 5', 1619, Johan Boick to Lunen sein pacht uff 13 mlr. h. k. bedingt, daß mlr. 2½ Dlr. facit 32½

Dlr. hiruff h. Martinus 7 Rdlr. empfangen, noch habe ich 6 Dlr. empfangen facit 20 Dlr., daß übrig ist ahn den proceß wegen unsers Cleyhoffes gelagtt und verregnett.

1620 Johann Boick to Lunen ad computum gelevertt 42 ellen Lunsche witte.

A 7, Bl. 45, 1621 Johan Boick sein pacht videlicet 12 mlr. h. k. mit 40 ellen witte betalutt. Item lauffendes jars 1621 pacht bedingt ad 39 Dlr., empfangen 33 Dlr. die 6 Dlr. mit keesen und buttern betalutt.

1624 Item dem Ossenkampman von Wernen betalt nomine monasterii 15 Rdlr.

A 7, Bl. 170', 1625 wurde das Pachtkorn - 12 Mr. Hartkorn - auf 20 Rdlr. bedingt, doch zahlte Johan Boick nur 15³/₄ Rdlr. wegen erlittener Kriegsschäden. 1626 sollte die Witwe Johan Boicks für die 12 Mr. Hartkorn 40 Dlr. und 1627 25 Rdlr. zahlen; ebenda Bl. 190, 221.

1629, 22 Decembris hatt die Bochse 24 mlr. h. korns in ao. 1628 und 1629 auff 60 Rthlr. bedinget, 30 Rthlr. hatt der H. probst zu Cappenbergh wegen gemester schwein 7 Januarii ao. 1630 laut seiner quitung empfangen. Resten also unserm Cloister noch 30 Rthlr.

1630, 2 Januarii hatt die Bockse ihren pfacht . . . bedinget, nemblich 12 mlr. h. korns wegen allerhandt eingebrachter beschwernuß auff 26 Rthlr. Sie zahlte sofort 24¹/₂ Rthlr. und für die restlichen 1¹/₂ Rthlr. stellte sie 1 Goldgulden in Rechnung, den sie für die Erlaubnis der Schweinsmast zu Cappenberg vorgelegt hatte, ferner 1 R.ort, Zehrgeld für den Klostersvogt Joachim (Torck).

1630 10 Januarii empfangen von der Bockse 39 libr. keeß das lib. ad 3 ß facit 4¹/₂ thaller current.

1632 Abrechnung mit Bock; Pachtrückstand: 7 Rthlr. nach Anrechnung von dem was er zum Cappenbergh für mastgelt der schwein, item für botter, keß, holtz und 2 ggl. so alda verzehrt sein, noch 6 Rthlr. so dem gerichtsschreiber entricht soll werden.

1643, den 3. Juli, Abrechnung mit Bock. Es ist ihm wegen deß brandts und großen schaden deß kriegs der pfacht vorigen jahren ex commiseratione für 25 Rthlr. und 6 sch. roggen gelassen . . . Auf Luner meß der Bock zu Lunen seinen pfacht bedingt für 19 Rthlr. Eodem anno im November der Bock gewohnen, sein gewin ist gewesen 9 Rthlr.

1644 Bock seine pfacht bedingt ad 8 mlr. h. k. Darauff er gelebert 6 sch. sommer gerst und 6 sch. roggen. den rest hatt er quitirt mit 2 feisten schwein.

1645 Bock seine pfacht bezahlt mit einem vetten bott und einigen kumpstkopff.

1646 Bock zu Lunen oder Magister Herman seine pfacht bezahlt mit einer kuhe und botter.

1647 Bock seine pfacht mit arbeit, mit brederen und mit botter bezahlt.

1651 . . . Item ahn leinen tuch 5 Rthlr.

1653 Bock seine pfacht Eustachii erben gelebert. *Ebenso 1654 und 1655.*

1679 *wurde ein Prozeß des Klosters mit Johan Schroer zu Lünen wegen des Gewinngeldes gütlich beigelegt. Schroer gab mit Rücksicht auf die beschwerlichen Zeiten 25 Rthlr. als Gewinngeld.*

1680 Johan nun Dirch Schroer *blieb 1679 und 1680 13 Mr. Hartkorn schuldig.*

A 9, Bl. 59, 1682, 6 May von unserem Casparen Boick zue Lunen empfangen 12^{1/2} Rthlr.

1684 den 6 Septembris Caspar Altstede sampt seiner hauffrauen Catharina Nolle alhier erschienen und die vorige restanten ex certis motivis accordiert auff sechs Rthlr. und auch thätlich abbezahlt. *Motiva licet mihi visa praegnantia explicare nolui, qui de mortuis bona et sentiendum de iis bene.*

1685 Die freye Cleyhove zu Horstmahr bey Luhnien . . . vor dato seind inhaber oder pfachter gewesen Johan Schroer Boecks nachsatz, heut dato ao. 1685 aber Casper Altstede und Catharina Nolle eheleuth. NB Schreibe die freye Cleyhove, id est, mansus terrae von contribution und allen lasten frey, allein dem Churfl. Rentmeister zu Hörde 15 stuber currant.

Späterer Nachsatz um 1739. Nach viermahliger obwohl ohngerechtigster aberkänung und unfreyung diser etliche 100 jahren frey gewesenenen Kleyhove und verdammung in alle kosten, nebst mehr dan 1300 Rthlr. contribution rückstand so 1739 zu Lunen in Louisd'or bezahlen müssen, ist diese Kleyhove höher nicht zu verpfachten gewesen und das erste mahl 1736 ahn Joan Torck zu Horstmar 20 jahr lang verpfachtet worden als vor 5 mlr. rogen und 5 mlr. gersten, 2 gans und 4 hoener, kein schuldswein, aber noch diensten.

Nismann zu Obermassen

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 230ff., 1620-1656; A 3, Bl. 102, 1657-1680; A 4, Bl. 28, 1682-1694.

Höhe der Pacht: 1620 Nisman to Overmassen gibt jarlichs 10 mlr. h. k.; 1657 und 1682 wie 1620.

Lücken: 1624, 1633-1640, 1672, von 1677-1694 nur noch hie und da Zahlungen.

Name des Pächters: 1620 Nysmans Sohn Henrich, 1626 Henrich Nisman, sonst nur Nisman bis 1674, dann Nisman modo Heydeman (Hydeman), ab 1685 Gousman zu Obermassen.

Besondere Zusätze: 1620 Resten 12 Dlr. zu betalen uff St. Martin.

1622 Item Nisman Theodora 1 mlr. roggen in das cloister 3 mlr. weniger $\frac{1}{2}$ sch. 4 mlr. gersten weniger 1 sch.

1623. Diß jars ist mit geltt b. resten de hoc anno Theodoro 4 mlr. h. k.

1625 Nisman betalt 4 mlr. 1 sch. gerste und ein vatt Unnaisch dubbel beer.

1626, den 24. Nov., Abrechnung mit Henrich Neisman; *Pachtrückstand:* 5 Mlr. Hartkorn. Zeugen: Fr. Xylander und Joachim.

1627. Item Nisman ein vatt beer ist doppel beer betalt uff die 5 mlr. h. k. alde pacht.

1628. Item der alde pacht mit dißem jar bedingt uff geltt. [*Andere Schrift:*] hat F. Johannes Gruterus empfangen 13 $\frac{1}{2}$ Rthlr. das ubrige hat seliger herr empfangen, testes Bernardus pistor, Joachimus Torck.

1641 conveni cum Nisman tali conditione ut ipse aret nostrum agrum et rebus sic stantibus dabit sex maldera, si autem non aret integrum dabit secundum quod seminaverit sic etiam solvet super antiquum pactum dabit medium vas cerevisiae Unnensis.

1647 hat Nißman eine stercke gelebert, ist aber das Closter betrogen worden, dar selbige mangelhaftig und gestorben endlich.

In den folgenden Jahren bis 1656 zahlte er etwa die Hälfte der Pacht.

1671 procuratori nostro zu Unna 1 mlr.

1680 Nußman modo Hydeman nihil. NB diese lengerey hat der Herr Rombergh zue Obermassen gegen ihrer freyheit beschweren wollen und deßentwegen anno 1677 spolium committirt privata autoritate committirt de quo lis est in aula Clivensi.

1685 Nyßman gibt annue von 6 morgen die Spurkeloe gnanndt 10 mlr. h. k. halb roggen halb gersten. NB diser baur hat inwendigh 14 oder 15 jahren nichts geliebert, die sache ist zwar in proceß gestanden aber nicht in obacht genohmen worden. Anno 1684 hab selbigen processum resumiert, waß darauß will entstehen lehret die zeit. Goußman zu Obermassen

habet. *Dieser leistete von 1685 bis 1694 einige unvollständige Zahlungen.*

1687 NB tempore Dni. Gruteri prioris hat Rombergh zu Obermassen suo colono Goußman die lenderey propria autoritate ingethan weilen selbige in seiner herligkeit ahn den Elff Creutzen gelegen und per fors contribuabel haben wollen.

NB Anno 1695 ist dises landt unanimo consensu conventus et patris abbatis an Friedrich Huneknufer[?] zu Wickede erblich verkaufft und sein die empfangte pfenningen an Starcken hoff und die vier darzu gehörige kotten zu Dorstfeldt cum omnibus suis appertinentiis et dependentiis gelegen widerumb angelegt worden, nemblich 350 Rthlr. *Der Verkauf wird mit den erwähnten Schwierigkeiten und Proceßunkosten des Klosters begründet.* Und weilen Rombergh dises landt per vexas continuas an sich zu bringen gesucht, habe de industria 3 tio verkauffen wollen qui etiam cum eodem ultra annum in lite perstitit.

Mulner zu Niedermassen

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 234f., 1620-1656; A 3, Bl. 104, 1657-1680; A 4, Bl. 29, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Der Mulner to Nirmassen Dederich gibt jarligs 4 mlr. h. k. und 2 mlr. havern; 1657 Heickman zu Nirmassen gibt jarlich 4 mlr. hardt korn Unnascher maßen; 1682 wie 1657, *dazu die Bemerkung:* oder Dortmundisch ms. 4 mlr. h. k. halb roggen halb gersten und darbey $\frac{1}{4}$ mlr. gersten oder roggen alle jahr ein umb das andere abzuwechselen.

Lücken: 1629, 1632-1644, 1646, 1647, 1649, 1671, 1673, 1697-1702.

Name des Pächters: 1620, 1621 Dederich der mulner, 1623 die molnersche, 1628 Heckelman, 1630, 1631 Hendrich muller, *von* 1653 *ab* Heickman, 1676—1680 Heickman Johan mullers, *sonst nur* der mulner (molner).

Besondere Zusätze: 1621 5 mlr. gersten ad computum gebracht. Theodorus habebit, ist Theodoro procuratori to Unna verkocht mit den 4 mlr. de anno preterito. *Ugl. dazu* A 7, Bl. 46, 1621, daß molners to Nirmassen pachte videlicet 8 mlr. h. k. bedingt 24 Dlr. Daruff empfangen 12 Dlr. weniger 12 ß , reliqua Theodorus Schottenb[?] solvett.

A 7, Bl. 90, 1623 die molnersche to Nirmassen pro 4 mlr. h. k. b. 8 Rdlr.

Ebenda Bl. 170', 1625 der mulner to N. uff 3 jar pacht betaltt 1 gg. und 1 könige dlr. Item ein vatt Unnaische beer ad 8 Rdlr. sol noch geben 10 Rdlr.

1628. Item 4 mlr. gerste to Unna für ein vatt doppel beer 13 Decembris Heckelman.

1653 . . . und seint die vohrige jahren mit einem vaß Unnasch beer bez.

*Viseler zu Sölde*¹⁸

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 238f., 1620-1656; A 3, Bl. 106, 1657-1680; A 4, Bl. 30, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Der Viseler to Sulden annue gibt 4 mlr. h. k. 2 mlr. havern; 1657 und 1682 wie 1620.

Lücken: 1621, 1622, 1629, 1632-1650, 1672, 1673, 1679, 1697-1702.

Name des Pächters: 1619 Dederich Kompe to Overmassen, 1623 Theodorus, 1631 Johan Viseler, sonst nur Viseler.

Besondere Zusätze: A 7, Bl. 4, 1619, Dederich Kompe to Overmassen hadt unsere lenderey gewonnen apud defunctum priorem und soll geben 24 Rthl. Daruff ein vatt Unnaisch beer ad 8 Rthl. defunctus bekommen, judex 2 Rthl., procurator 8 Rthl. wegen gerichtlicher unkosten des Viselers, ich hab 6 Rthl. pro conventu empfangen.

Ebenda Bl. 26, 1620 der Viseler to Sulden sein alde pacht bedingt ad 60 Dlr., daruff empfangen 55½ Dlr. den rest had judex etc.

1620 . . . die haver ist dem richter to Unna donertt.

1623 Nota Theodorus had dem richter Boiren [*Andreas von Bueren*] 2 mlr. haver donert absque consensu nostro.

1626, den 7 März, wird der Pachtrückstand auf 45 Dlr. bedingt.

1628, den 2 Martii . . . und judici Unnensi 1 mlr. havern.

1630, 4 May gerechnet mit dem Viseler von den jahren 1628, 1629, 1630, außgenommen die 2 mlr. habern so der H. richter von Unna bekommen, und daß rindt so anno 1629 das Closter empfangen ad 7 Rthl. aestimirt, pleibt er schuldig 10 mlr. h. korn 3 mlr. haber jeder mlr. h. korn ad 5 Thlr. und das mlr. haber ad 3 Thlr. facit in als 22½ Rthl. und dieweill er sich beklagt, das ihm 2 mlr. gersten abgenommen, soll er mir allein 20 Rthl. zahlen auff diese 20 Rthl. hatt er in Maio ein alte kuhe in dem kamp gethan ad 10 Rthl.

1631, 1 Martii hat Johan Viseler geliebert 1 mlr. haber. Item soll er dem richter zu Unna lieberen 1 mlr. habern. Die 4 mlr. h. korn hatt er mit gelt bezahlt.

Nihil ab illis annis usque ad annum 1648. 1648, 1649, 1650 nihil.

¹⁸ Vgl. Schleef, *Dortmunder Beitr.* S. 274—281.

1651 und 1652 zahlte Viseler die halbe Pacht mit Geld (9 Rthlr. 24 ß bzw. 10 Rthlr.) und von 1653 ab wieder die ganze Pacht mit Getreide.

1682 Er bedarf nicht zu gewinnen, weilen es ein canon annuus ist, et uti puto decimalis irremissibiliter in annis singulis solvendus, sonsten gehöret daß Viselers guett der würd. Fraw Abdissin zu Frönenbergh und wird bey selbiger gewonnen.

Rutger bzw. Gottschalk zu Brackel

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 242ff., 1620-1656; A 3, Bl. 108, 1657-1680; A 4, Bl. 31, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 Ruttger to Brackel giff jarligs 10 mlr. h. k.; 1657 ebenso, dazu 1 vastelabendts hoen; 1682 wie 1657.

Lücken: 1634-1642, 1646, 1648, 1654, 1655, 1671-1673, 1675, 1678, 1679, 1682, 1684.

Name des Pächters: 1620-1625 Ruttger, 1632 Gottschalk, 1643 der Custer zu Brackel, von 1644 ab Gottschalk.

Besondere Zusätze: Undatierter loser Zettel: Der hoff zu Brackel soll vielleicht Brinckhofferdink¹⁹ hießhen. Wieblinck²⁰ obligation de dato Ao. 1614 27 Januarii spricht von hundert 72 gemeinen thlr. war auff bezalt Ao. 17 42 gemeine thlr., sampt pension biß auffs jahr 18. Die wittib Preubsting fordert für 10 jahr gehaltener rechnung 33 thlr. Die Wibßlinks[!] hatt angelofft sich mit halber pension lassen zu contentiren. Die Probstinck ist zufrieden wan sie etwas bekompt oder kans mit neben verdienen. Hiruber seindt gezeugen Ditmarus Müller²¹, Dederich Meyrinck zu Brackel und Dederich Pferdekamp Bürger zu Dortmund in beywesen deß H. priors.

1620 hoc anno mit geltt den pacht gelost. *Ugl. A 7, Bl. 26'*, 1620 Rutger to Brackel sein pacht videlicet 10 mlr. h. k. ad 15 Rdlr. bedingt daruff betalt 7½ Rdlr. facit 15 Dlr. min 15 ß.

1628 hoc anno nihil solvit, restant in als 53 mlr. 1 sch. h. k. daruff 1 rindt b.

1629. Item den 22 Octobris funff descher gesandt und haben gedoschen usque ad 2 horam und alsbald per judicem repellert, sollen aber und wollen 1 gg. haben, empfangen 24 Octobris 1 mlr. g[erste] und 2 sch. dorttz.

1631 . . . Item hatt er dem Schulten zu Brackell des lehns halben mussen geben 3 Rthlr. Item haben unsere leuht als sie von

¹⁹ S. S. VII.

²⁰ Bauer zu Brackel.

²¹ Vermutlich personengleich mit dem Dortmunder Geschichtsschreiber Detmar Mulher.

Werdell das saltz abgeholt alda verzehrt 1 Rthlr. Resten noch de hoc anno 3 mlr. h. korns.

1643 Ao. 1644 den 23 Januarii der Custer zu Brackel 6 Rthlr. der würdigen frawen geliebert und wie der Custer sacht daß der H. prior soll geaccordirt mit ihm für zwey jhar pfacht haben.

1651 Gottschalck seine halbscheidt bedingt ad 15 Rthlr. seint bezahlt.

Späterhin meist unregelmäßige und unvollständige Zahlungen. 1704 wurde die Pacht durch gerichtlichen Zwang hereingeholt.

Heubing zu Brackel

A 4, Bl. 31', um 1685. Heubing zu Brackelen muß annue ahn erbpfacht geben 3 mlr. roggen und 3 mlr. gersten. Item ahn pension wegen 100 Rthlr. capitall 2 mlr. roggen usque ad relutionem capitalis. NB alles wegen juncker Varsheimb hier in der stadt, dessen baur der Heubingh ist, lege infra pag. 85 alle beschaffenheit bey der Sypen = nuhnmehr hodiedum Jkr. Varsheimbs mühlen. NB der Heubings hoff ist mit den Varßheimbs mühlen dem Closter zum unterpfand gegeben vigore obligationis.

Meinberg zu Schüren

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 245ff., 1620-1656; A 3, Bl. 110, 1657-1682; A 4, Bl. 33, 1682-1705.

Höhe der Pacht: 1620 ... to Schuren jarligs ... mlr. h. k. 6 mlr. havern; 1657 Meyberg zu Schüren gibt annue 14 mlr. h. k. 8 mlr. haber, 15 ß hoffgelt, 1 vastelabendt hoen; 1682 *wie* 1657, *dazu* 3 diensten mit pferdt und wagen.

Lücken: 1622, 1633, 1636-1641, 1648, 1672-1676, 1678, 1696-1702.

Name des Pächters: 1625-1627 Dederich Meimert, 1630, 1631 Jurgen Meymberg, sonst nur Meyberg.

Besondere Zusätze: 1620 ... Uff den haberpacht betallt 14 Dlr.

Vgl. A 7, Bl. 26', 1620 ... für 8 mlr. haveren 14 Dlr.

1625 Abrechnung; Pachtrückstand: 24 mlr. hards korns und 42 mlr. havern, hirvon ob damna ingentia a militibus illata nachgelassen 8 mlr. h. k. und 8 mlr. havern, bleiben also 17[!] mlr. h. k. und 34 mlr. havern, actum in presentia D. Godefridi Brugman, G. Xylandri, Jochimi vogtt etc. 1626 18 Junii.

A 7, Bl. 170, 1625 Anno 1626 18 Junii hadt Dederich Mimerdt to Schuren unseren hoff daselbst gewoinen 20 jar langh und sol geben 29 Rdlr. ex speciali gratia empfangen 28 Rdlr. weniger 1 ortt. Item idem colonus den resterenden haberpacht videlicet 34 mlr. bedingt ad 32 Rdlr. *Diese sollen in zwei Terminen 1627 und 1628 gezahlt werden.*

1630, den 21 Mai, Abrechnung; Pachtrückstand: 34 Rthlr. Zeugen: F. Xylander, M. Cord Zimmerman, Joh. Wilms.

1630 17 Octobris hatt P. Xylander von obgemelten Jorgen Meyenbergh empfangen 16 Rthlr. Item Ao. 1631 18 Januarii hatt mir (der herr) Rombergh in nahmen Meyenbergh gegeben 14 Rthlr. und weill sich großen schadens, auch dar sich in zahlungh des pfachts dießes jahr woll halten will, hab ihm 4 Rthlr. nachgeben und hatt also alles obbemeltes bezahlt.

1634 ... Item hab ich dem richter zu Hurde contra Meyberg geben für ein pfandtzettel 15 ß noch dem fron 6 ß 6 pfeng ... Item noch Joachim empfangen für 20 Thlr. w[inter] gerst, die Joachim dem Apoteker übergelassen zur *Abzahlung einer Schuld*.

1635 Meyberg nostro nomine Sundthoff saitt roggem gethan 2 mlr. roggem. Am 8 Decemb. hatt Meyberg 12 mlr. h. korns und 8 mlr. haber bedingt und seind ihm wegen des kriegswesen gelassen vor 20 Rthlr. und eine gutte kuhe.

1643 hab ich prior mit unserem schulden zu Scheuren wegen diß pacht für 27 Rthlr. veraccordirt dar auff 7 Rthlr. bezahlt und 20 Rthlr. soll der gerichtschreiber zu Hoerde nach laut der handschrift bezahlen. Darauff er gerichtschreiber bezahlt am 9 Martii Ao. 1644 10 Rthlr.

1644 den 6 Novembris hatt der schult zu Schüren seine pfacht so dan auff die halbscheidt gesetzt bedingt auff 18 Rthlr.

Weiterhin wurde bis 1655 die Pacht auf Halbscheid bedingt, und zwar in verschiedener Höhe, so 1649 16 Rthlr., 1650 24 Rthlr., 1651 28 Rthlr., 1652 34 Rthlr., 1653 22 Rthlr., darauf 14 bezahlt, der rest ist nachgegeben ob damna plurima villae illata, *1654 23 Rthlr., 1655 15 Rthlr. Er bezahlte auch bis 1678 die Pacht meistens mit Geld, danach aber mit Getreide.*

1658 ist der junge Meyberg in die jahren des alten admittirt und vor sein gewin, wie dan auch vor die pfacht geben laut accordt ex speciali gratia neben 4 Rthlr. dem küchengelt 30 Rthlr.

1678 Meybergh nihil. NB est facta mutatio.

A 8, Bl. 3'. 1679 14. Febr. 1680 von Meyberg 4½ Rthlr. und ist hiemit sein gewin bezahlet.

Selter, später Weischede zu Westhofen

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 250ff., 1620-1655; A 3, Bl. 112, 1656-1680; A 4 Bl. 32 und 35, 1682-1706.

Höhe der Pacht: 1620 Item der Selter to Westhoven annue giff 10 mlr. h. k. und 20 mlr. haver; 1657 ebenso; 1682 ebenso, dazu [späterer Zusatz] 2 diensten mit pferdt und wagen ... ein feist kalb zwischen 30 und 40 ₤ oder 20 ₤ gutter ruhrfisch darvor.

Lücken: 1624, 1633, 1640, 1697-1702.

Name des Pächters: 1619-1621 Bernardt Selter, 1622, 1623 vidua Bernardt Selters, 1626-1635 Jacob Selter, 1660 Herman Selters, 1682-1705 Selter oder Herman Weischede.

Besondere Zusätze: A 7, Bl. 5', 26', 46, 1619-1621, Bernardt Selter bezahlte die Pacht mit Geld.

1622 hoc anno nihil solutum ob militem qui omnia perdidit.

A 7, Bl. 59', 1622 Bernardt Selters vidua den alden pacht soviel noch resten betalt mit 10 Dlr. 19 ß.

Ebenda Bl. 90, 1623 der neuwe Seltter to Westhoffen unseren hoff daselbs genandt Seltters hoff gewin cum uxore und sol geben 60 Dlr., sollen Richsdlr. sein sed ob damna a militibus illata seind wir bey currenten bleiben. Hic colonus relicta villa et uxore fugit. Ebenda Bl. 169', 171, 1625, Jacob Selter 60 Dlr. Gewinngeld schuldig. . . Der Selter 15 April seinen pacht dusses lauffenden jars bedingt und sein verlassen ex magna compassione ad 16 Rdlr. betalt. Ebenda Bl. 189'f. und 220f., 1626 und 1627, Jacob Selter blieb die 60 Dlr. Gewinngeld weiter schuldig und bezahlte die auf 32 bzw. 30 Dlr. bedingte Pacht.

1630 31 Octobris hat Jacob Selter seinen pfacht bedingt cum consensu conventus auf 28 Rthlr. *Ebenso 1631 auf 30 und 1632 auf 28 Rthlr.*

1635, *den 31. Okt., Abrechnung mit Jacob Selter . . . weil er sich großen schadens, so er von den krieger erlitten hat, beklagt, also soll ihm gegen das was er geliebert hat die pfachten biß auff dis jahr 1635 inclusive nachgelassen sein, gleichwoll soll er uns noch ein stirck liebern.*

1638, *den 28. Okt., Abrechnung mit des Klosters Schulten zu Westhofen, genannt Selter hoff, der für die Pachtrückstände der vergangenen Jahre 100 Kannen Butter liefern soll.*

1639 *im Advent Vereinbarung mit dem Schulten zu Westhofen, daß er 11 Rthlr. zahlen und 45 Kannen Butter liefern soll;* hier auff bezahlt ein feschen von 13 kannen. Item wie man meint noch ein von 22 kannen.

1641 *lieferte Selter eine Karre Kalk und 40 Kannen Butter, auch weiterhin bis 1644 Butter, einen Ochsen, ein Kalb und eine Kuh.* 1643 in presentia R. D. Abbatis 1 Ducat geliebert pro anguillis [*Aale*].

1644 *den 22 October gelebert einen bott ad 10 Rthlr. und ist auch der rest der pfacht bedingt ad 10 Rthlr. und 10 kannen botter alles auff Martini zu leberen . . . Ist also dieses jahr 1644 quittirt laut fürstlicher ordination.*

1645 *der Selter seine halbe pfacht mit geldt bezahlt. Die halbe Pacht wird bis 1654 erwähnt.*

1648 der Selter allein bezahlt ahn die fraw von Nehm 4 Rthlr. *In den folgenden Jahren bis 1685 wurde die Pacht nur selten mit Korn, vielmehr mit Geld und Waren bezahlt, wie sie in der Abrechnung von 1686 genannt werden.*

1686 den 26 Novembris habe mit Herman Weischede den jährlichen pfacht von ao. 1667 incl. biß ao. 86 auch inclusive ad 20 jahr überschlagen, liquidirt und abgethan; dagegen er mir von ao. 1659 und folgenden eine Rechnung inbracht von 275 Rthlr. 52 st. ahn geliebertem gelt, an geliebertem wachs, vielen bredder, fischen, feisten beesten, hönigh, ahn schincken, waghensrader mit dem beschlag, hämell [Zäume?] für die pferdt, verschossenem gelt zu Wesell, . . . *Er bleibt schuldig* 60 Rthlr., so er auch in gegenwarht H. Gilhausen richter zu Huckardt, H. Martini Lorini und Closters vogdten Johan Martin kunfftigh drey königen unfelbarlich zu zahlen cum emphasi versprochen, laut seiner ihm pfacht kladbuchsgen unterzeichneter handt.

1687 . . . Item zu Cleve verlegt 30 st. noch 5 st. für einen brieff. Herlinck zu Wickede²² ejus nomine zahlt 2 mlr. roggen.

1688 solverunt eius nomine von Wickede Lensman 1 mlr. roggen und 1 mlr. gerste, Vogelsang 6 sch. [roggen] und 6 sch. gersten, Borchardt 1 mlr. roggen, 1 mlr. gerste.

1689 solverunt eius nomine Borchardt 1 mlr. gerste und 2 sch. roggen, Geusman 2 mlr. 1 sch. roggen und 1 mlr. gersten mit 2 Rthlr., Borman 5 sch. roggen.

1690 *Abrechnung mit Herman Weischede; er hatte beim Kloster 20 Rthlr. 25 st. gut. Dagegen stand die Pacht seit 1687.*

1691 . . . Burchardt solvit 5 sch. roggen, Geußman 7 sch. gersten mit gelt bezahlt.

1694 solvit 5 mlr. roggen und 5 mlr. gersten mit 20 Rthlr. noch des Closters schwein ad 20 Stück über den Lehnfluß in die boükmast getrieben, dafür mit den unkosten verschossen ad 21 Rthlr. 25 st.

1695, den 20. März, *Abrechnung mit Herman Weischede und seinem Eidam (Eythumb) Dederich Schult zu Wederich wegen der Pacht von 1687-1694. Herman Weischede soll 160 Rthlr. zahlen. Er bezahlte mit Geld und Kühen.*

1696 . . . Burchardt zu Wickede geliebert 3 sch. weniger 1 firtl. gersten. NB die gerst hat dieß jahr gegolden 3 Rthlr. das malder.

²² Die Zahlungen in Getreide durch Herlinck und die anderen im folgenden genannten Bauern, einschließlich des Pastors, zu Wickede rührten sehr wahrscheinlich von einem Zehnten her, den damals Herman Weischede in Händen hatte.

1703 Pastor in Wickede solvit 5 sch. gersten.

1704 *lieferte Weischede Fische*: 9 ƒ hechte, $5\frac{1}{2}$ ƒ mundfisch, 13 ƒ hechte, $10\frac{1}{2}$ ƒ hammelfleisch, an hechten, bäschen und munen $5\frac{1}{4}$ ƒ . . . 5 sch. gersten geliebert durch des H. pastoris zu Wickede halbmann.

1705 *lieferte Herman Weischede* $8\frac{1}{2}$ ƒ barben, *auch weiterhin noch Fische*.

Siepenmühle bei Dorstfeld

Eintragung der Kornrentenleistungen: A 2, S. 254 und 259, 1621—1656; A 3, Bl. 115, 1657—1681; A 4, Bl. 85, 1685—1695 und 1741.

Höhe der Kornrente: 1620 Item von der Seipenmollen jarligs erbrendte 6 mlr. hardeß korns uff St. Martini velligh 1657 und 1685 *ebenso*.

Lücken: 1630-1632, 1635, 1643-1645, 1647-1649, 1651, 1652, 1654-1656, 1659, 1663, 1665, 1671, 1673-1679.

Besondere Zusätze: A 7, Bl. 45, 1621. Anno 1622 den 15 Julii nach gehaltener rechnung mit den J. J. Varssem befunden sich 212 mlr. 3 sch. h. k. Daruff 182 Rdlr. für und nha betalt. Sollen uff St. Martin obg. lauffenden jars noch zahlen 32 Rdlr. reliqua remissa.

1622 bis 1625 mit fruchten von der mollen betalt durch immision.

A 7, Bl. 89', 1623 Item haeredes Varssems 25 Rdlr. betalt wegen aldes pachts.

1633, *den 1. Juli, Abrechnung mit Caspar Illes Varsems mulden vogten*; *Pachtrückstand von 1629-1632*: 24 mlr. h. korns, heran haben die Varsems erben zu kurtzen 9 mlr. weniger 1 sch. 1 becher, so wir für und nach an malter haben inbehalten. Testis F. Xylander.

1633 5 Novemb. hatt der Edler Philips Varsem die versessene pachten von vorigen jahren biß auff das jahr 1633 inclusive nemblich 21 mlr. h. korns bedingt ad 42 Rthlr. *Zahlung bis Ostern 1634 vereinbart. (Eigene Unterschrift:)* Philips von Varschem.

1634 9 May hatt Hillebrandt Hemmerden in nahmen Philips Varschem bezahlt 42 Rthlr.

1636 am 2 Januarii hatt der achtbar Hillebrandt Hemmerden de annis 1634, 1635 die 12 mlr. h. korns bedingt ad 22 Rthlr. *Zahlung soll Ostern geschehen. Zeugen*: P. Henric. Joachim Torck.

1641 . . . Item 1 mlr. roggem meister Laurentz Heck unsert halben geliebert.

1646 10 Februarii seindt von dem H. commissario Pfenning 12 mlr. korns bedingt nomine viduae Nyß und bezahlt mit 18 Rthlr.

1650, *den 15. März, Abrechnung mit Johan Scheper als Verwalter der Sipenmühle im Namen des Junkers Varsem; Pacht-rückstand: 1½ Mlr. Korn.*

1657 Nota restiret laut altem register biß auff daß jahr 1657 inclusive 37½ mlr. hards korns. Hab Juncker Varßem als erben dieser mullen durch den vogten omni anno ersuchen lassen, aber nichts erlangen können.

1658 in Aprili bekommen von Junker Varsem haustein vor ein jahr pfacht.

1668 der Apotheker empf. 3 mlr. sommer gerst, noch Heinrich Pottgießer ahn roggen in nahmen des Closters ahn roggen 8 mlr. ahn gerst 6 mlr.

1669 die frauw Varshems ahn gerst 6 mlr.

1670 Heubing zu Brackell in nahmen der wittib gelebert 4 mlr. gersten und 2 mlr. roggen.

1672 Heubing in nahmen der Varshems 2 mlr. gersten.

1681, *den 7. Januar, gütlicher Vergleich in Gegenwart des R. C. Hildebrandt Hane. Danach sollte Varschem jährlich bis zu 11 Jahren 10 Mlr. harte Früchte liefern. Unterschriften: Fr. Herm. Greven Prior St. Cath., Fr. Hildebrandus Hane, Philip Johan von Vaershem, Fr. Martinus Lorinus, Jacob Greven.*

NB obgesetzter accordt hat gar keinen effect erreicht.

1685 den 15 Augusti habe ich Godefridus Frisch prior mit Junker Varschumbs in gegenwahrt H. Bürgemeisters Caspar Kleppinck und H. Richters zu Huckarde Johan Georgh Gilhausen widerumb ein accordt getroffen wegen auffgeschwollen restanten, also daß wollgter von Varschumb selbige mit würcklicher erlegungh 50 Rthlr. bezahlen und ich ihm gleichfals quittieren soll. 1686, *den 9 Januar, bezahlt.*

1686 8 Januar hat Junker Varschumb durch Casparen Heubing seinen bauren zu Brackelen die erbrenht ao. 86 umb Martini verfallen mit 3 mlr. roggen und 3 mlr. gersten woll und richtig bezahlt.

NB Heubing soll den erbpacht auf unseren spiker liebren. Heubings hoff ist mit den beiden wasser und windmühlen gleichfalls dem Closter verpfändet. NB Neben der erbpacht soll Heubing auch jährlich 2 mlr. roggen ahn pension lieberen wegen 100 Rthlr. capitall so auff der wischen ahn der Embscher stehen *bis zur Ablösung des Kapitals.*

NB diße Syphen oder Varschumb mühle ist ao. 1741 den 27 Juni mit Einwilligung des Prälaten zu Knechtsteden Leonard

Jansen, der Abtissin Maria Franziska Ascheberg, Anna Caecilia von Ahlen subpriorin, Anna Adelheidis Herrestorph Kelnerin und des Prior F. Johan Jacob Klöcker dem H. Caspar Henrich Potgießer, Kaufman zu Dortmund erblich verkauft für 300 Rthlr. gut geld und 90 Rthlr. für die 1733 bis 1740 zu zahlende jährliche Erbpacht von 6 Mr. duplicis, die der Vorbesitzer Johan Ferdinand von Haen zu zahlen hatte.

Der Verkauf des Pfandrechtes an der Mühle und der Erbrente wurde hauptsächlich damit begründet, daß die zu der Mühle gehörenden Pertinentien von den Varßems versetzt und versplittert seien, daß die einzig noch übriggebliebene Wassermühle ganz baufällig und nicht mehr leistungsfähig sei, und ein kostspieliger Prozeß mit dem jetzigen Besitzer der Wiese die Kosten nicht lohne.

*Ländereien des Katharinenklosters
in der Dortmunder Feldflur*

1) Am Dechensgraben (Dechandts-, Dechendts-) 3 Sch. Land.
Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 255f., 1620-1643; A 3, Bl. 117, 1657; A 4, Bl. 92, 1685; A 7, Bl. 60', 91, 171', 190', 221', 1622-1627.

Lage: 1657 bzw. 1685: osten auß ahm Deckensgraben laut obligation H. Schmeman außgegeben neben H. Burgemeister Gereon von dem Schwartzem seinem land.

Pächter und Höhe der Pacht: 1620-1631 Johan Drensche annue 6 sch. hardes korns. *Ugl. A 7; die jährliche Pachtsumme schwankte zwischen 5 und 6^{1/2} Dlr.*

1632-1637 Berndt Brughman.

Hi anni intermedii haben drisch gelegen und darnach im herbst Ao. 1641 die drey scheffel landes Joachim Schmeman verthan und verpfacht. *1642 und 1643 mit Tuch bezahlt.*

1657 . . . habet Joachim Schmeman, stehet zu berechnen.

1685 . . . seindt Joachim Schmeman verschrieben.

2) *Der Name und die Lage des Grundstücks sind nicht genannt.*

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 256, 1620-1635; A 7, Bl. 5', 27', 46', 91, 124', 171', 221', 1619-1627.

Pächter und Höhe der Pacht: 1620—1623 Dress Holtey annue $\frac{1}{2}$ mlr. h. korns. *Die Pacht wurde mit Geld bezahlt; vgl. A 7, wonach die jährliche Pachtsumme von 30 β (= 1 Dlr. 4 β) auf 2 Dlr. gesteigert wurde. 1624-1627 Vidua Dreß Holtey. 1628 ist nachgelassen.*

1629 et 1630 Conradt Newelingh von zween jahren pfacht mit 5 Thlr. bezahlt.

1635 30 Decemb. hat die Holteysche auff die 10 sch. h. korns so sie vom jahr 1631 biß auf dieses jahr inclusive rest bezahlt 1 mlr. rogen.

3) Am Dechanttsgraben 1 sch. land, welches Dam Ditt gehabt.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 258, 1620-1628; A 7, Bl. 27', 91, 1620, 1623.

Lage: 1620 in osten ist vurgenosson Palmen, in westen Plettenbergh rittmeister.

Pächter und Höhe der Pacht: 1620-1623 Herman Becker ... sol jarligs geben 2 sch. hardes korns. *Zahlung der Pacht mit Geld und Korn.*

(1624-1628) Nota duß sch. landts habe ich prior verpacht Johan in der Olpen 12 jar nacheinander und sol geben 2 sch. h. k. gewin ein verttl. weins ad 1 Rdlr.

Nota duß sch. landts ist dem saeligen Hanen angethan pro mutatione agrorum 1628.

4) Am Dechensgraben ahn beiden seiden Johan Palm 5 sch. landts.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 260, 1620-1624; A 7, Bl. 5', 27', 46', 60, 91, 124', 171', 1619-1625.

Pächter und Höhe der Pacht: 1619 Cordt Drensche 10 sch. h. k. mit 6 Dlr. 1 ort betalt.

1620-1625 Johan in der Olpen zahlte für 10 Sch. Hartkorn 1620 g Dlr. weniger 1 ortt, 1621 7 Dlr., 1622 und 1623 je 10 Dlr., 1624 und 1625 für 3 Mr. Hartkorn 12 Dlr. bzw. 6 Rdlr., da er 1624 das unter Nr. 3) genannte Sch. Land am Dechanttsgraben hinzugepachtet hatte.

Dusse lendery ist durch ein punctation der lenderey so wir mit der hulttzgerechtigkeit bekommen des seligen Hanen widt-
wen angethan und hadt obg. widwe sulche lendery Johanen in der Olpen verkogtt 1626.

5) A 2, S. 260. Nota boven der Horder Windmolen hadt das Closter einen morgen landes ligen und gehet der Horder wech dardurch nach der langen Heggen thoidt jarligs 10 sch. h. k. ist olim versetztet Johanni Kopperschmidt pro 100 daleris, modo habet Theiß kope schlegter, moß widderumb eingelost werden. Anno 1626.

6) An der Vosskuhlen 2 morgen landts.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 260f., 1636-1656; A 3, Bl. 118f., 1657-1683; A 4, Bl. 89, 1685-1713.

Lage: 1685, ein langh seiht Kust zu Cören, die ander seiht nach der stadt wertz Reinoltsman zu Cören, ein vorhaupt der Scheper, daß ander auff den wegh.

Pächter und Höhe der Pacht: 1636 hatte der Prior [Matthias Westoff] erfahren, daß Sundhoff zu Wambel diese 2 Morgen Land dem Aldendicker¹ ohne Wissen des Klosters versetzt hatte. Uor vielen Jahren hatten Johan Geirlich² und auch einigemale

¹ Casper Altendick 1621 in Dortmund eingebürgert, s. Dortmund. Beitr. 12, S. 135.

² Johan Gerlinges van Wanbel paelborger 1584 in Dortmund eingebürgert, s. Dortmund. Beitr. 12, S. 103.

Sundhoff die Pacht von diesem Grundstück dem Kloster geliefert. Die Witwe Aldendickers erklärte sich nach Androhung der Pfändung bereit, die Pacht weiterhin zu zahlen. Nach Beendigung des Krieges sollte Sundhoff, sobald er wieder zu Wohlstand gekommen sei, zur Zahlung der seit vielen Jahren aufgelaufenen Pachtrückstände der jährlichen Pacht von 4 Mr. Hartkorn angehalten werden.

Nota vorglte 2 morgen landes hab ich [Prior Johan Greuter] nach zwey jähriger procedur alher am gericht und bey einem hiesigen rath endtlich under die pflug genohmen nit ohn vielem laste und unkosten welche neben den vielen restirenden pfachten zu suchen an der nachgelassener Altendickerschen und seint dem H. commissario Penning in pfachtung verdan Anno 1646.

1656, den 21. Nov., Abrechnung des Priors Joannes Greuter mit dem Commissar Christian von Paenigk [eigene Unterschrift], wonach vereinbart wurde, daß v. Penning eine Obligation von 50 Rthlrn. auf 2 Morgen Land an der langen Hecke dem Kloster wieder herausgeben sollte, und außerdem noch 15 Rthlr. für rückständige Pacht von den 2 Morgen Land an der Voßkuhle zahlen sollte.

Von 1656 bis 1680 war das Grundstück an Mr. Peter Krite³ verpachtet. Es sollte alle 6 Jahre von neuem gewonnen werden. Die jährliche Pacht betrug 4 Mr. Hartkorn. Krite bezahlte meist mit Geld oder Arbeiten für das Kloster. 1657 lieferte er 3 schupfen zu 30 ß dem Kloster.

1680, den 17. Dez., Abrechnung mit Kriete im Beisein des Herrn Martini und Johannes vogt; Pachtrückstand: 10 Rthlr. 4 st. Abzahlung mit Geld und Arbeiten.

1680, den 20. Januar, Verpachtung der 2 Morgen Land auf 6 Jahre an Jürgen Melchior und Thoniß Wiese zu Wambel, dafür daß sie die dritte Garbe ausnehmen sollten. Gewinngeld 2 Rthlr.

1694 diese 2 morgen dem Jürgen Melchior in pfacht gethan für 2 mlr. h. k. ipso autem mortuo müssen mehr thun, weilen es frey landt ist. Diese 2 morgen seind 1713 an Melchersman widwe verpfacht.

7) Im Kockeler feldt 3 morgen landts auff den Kuckeler wegh schießendt mit einem vorhaupt (1685).

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 262, 1620-1635; A 3, Bl. 120, 1657-1685; A 4, Bl. 88 und 93, 1685, 1686; A 7, Bl. 27', 60, 124', 171', 1620-1625.

³ Peiter Kritte 1623 in Dortmund eingebürgert, s. Dortmund. Beitr. 12, S. 136.

Pächter und Höhe der Pacht: Johan Brinck annue 8 mlr. h. k. Anno 1620-1624 mit gelt und war betalt. *Nach A 7 meistens mit der Lieferung von krautt und specerey abbezahlt.*

1629, den 9. August, *Abrechnung mit den Vormündern der Erben Johan Brincks N [Georg], Their, N. [Henrich], Mallinchradt und [Johan] Deginck wegen der Pacht von 1625 bis 1630, die durch eine Gegenrechnung wegen abgehaltenes krautts und specerey im Werte von 21 Dlr. 11 β abgegolten sein sollte.* Zeugen: Herr Xylander, Joachim vogt und Bernard pistor.

1631 im Mai *verpachtet an Caspar Kaup auf 6 Jahre; jährliche Pacht: 8 Mr. Hartkorn.*

1632-1634 stehen auff rechnung.

1635 8 Julii von diesen 3 morgen landts seindt Johan Bucking 3 scheffelser verschrieben iure antichriscos zwölf jahr lang biß zur ablose der 70 Rthlr. so Jacob Birman unsers Cloisters schult empfangen und pferdt dafür gekauft hat zu gebrauchen wie die brieff außweisen, hergegen soll unser Schult Jacob Birman jährlihs . . . unsem Cloister biß er die 70 Rthlr. sambt allen unkosten so darauff gehen würden, restituirt geben 2 mlr. h. korns, Caspar Kaup aber forthin geben 6 mlr. h. korns.

Spätere Notiz: Seindt erlegt diese gelder widerumb.

Spätere Notiz: Nota diese 3 morgen landts hat die nachgelassene tochter in der Fußkuhlen gerichtlich sich laßen zu werdiren. *Ebenso in der Eintragung von 1657:* Steingen in der Fußkuhlen, welche post factum geheirath Johan Veltman; *dagegen in der Eintragung von 1685:* diese [3 morgen landts] hat vorlengst erstlich der Liege, ein bürger alhier in der stadt, nach dato Stingen in der Fußkuhlen sich zu taxieren laßen . . . heut dato 1685 haben die Veltmans erben dieses landt annoch unter handen.

1657 NB von diesen 3 morgen hatt Johan Veltman 3 sch. mußen ligen laßen⁴ weilen er nach der reichsordnung zuviel under gehabt. Diese 3 sch. hat ietzo under Vincentz Kaup so dan in seiner rechnung die pfacht berechnet Anno 1653.

Noch vor 1678 hatte Reinhardt Quadbeck⁵ die abgetrennten

⁴ In der gleichen Eintragung von 1685 heißt es: weilen der Curf. per publicum edictum außgehen laßen ungefehr umb die zeit von anno 1660 plus minus, allein fünff pro cento zu erheben, deren sonsten vor dato sechs üblich gewesen und er Veltman in consideration dessen zuviel under hatte.

⁵ Vgl. A 8, Bl. 4¹, 1679. Von Reinardt Quadbeck empfangen 2 Rthlr. und für 1 Rthlr. ochsenzungen. A 9, Bl. 58. 19. Jan. 1682. Reinardt Quadbeck 1½ Rthlr., ahn fleisch ½ thaler, ahn zungen 1 Rthlr. und damit zahlt.

3 Sch. Land zunächst für 3 Rthlr., von 1684 ab für 4 Rthlr. jährlich in Pacht bis 1686. 1683 und 1684 zahlte Mr. Caspar Quadbeck, unser schlächter diese Pacht für seinen Uetter Reinardt Quadbeck.

1686 wurden diese 3 Sch. Land wieder unter des Klosters Pflug genommen, umb die gantze 3 morgen so sonsten Veltman verschrieben und seine erben bis dato unter haben, in guter gedächtnuß zu haben und zu behalten.

1714, den 25. Aug., löste Prior Esser diese 3 Morgen Land im Kuckeler Feld zusammen mit 1 Rüggen an der Kuckeler Mühle und 1 Morgen am Leyerweg im Bambell, die ebenfalls den Erben Veltmans versetzt waren, für 68 $\frac{1}{2}$ Rthlr. 28 Stüber wieder ein.

8) An der Neuportt ein morgen in die Ganshalß und 10 sch. ahn oder lanß den Mollenwegh lanß den Boische [?].

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 264, 1620-1625; A 7, Bl. 5', 27', 46', 60', 91, 124', 171', 1619-1625.

Pächter und Höhe der Pacht: 1620—1625 Lambert Neiß annue 8 mlr. hards korns, mit gelt betalt. Ugl. A 7, 1619: 19 Dlr., 1620: 24 Dlr. 1621: 21 Dlr., 1622: 28 Dlr., 1623: 30 Dlr., 1624: 8 mlr. h. k. mit 6 gg. und Rdlr. ahn sponß wein abgerechnet pro reverendo prelato, 1625: 10 gg. b. resten noch 2 gg.

Nota 1625 ist dusse pacht mit der lendery durch ein punctation angethan saeligen Albert Hanen widdib Elizabeten Agnes von der Weik für lendery der hulttzgerechtigkeit und had obg. widwe sulche lendery verkogt Lambertto Neiß.

9) Gegenüber der Neupforte 6 Sch. Land.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 264, 1626; A 3, Bl. 121, 1657, 1685; A 4, Bl. 92, 1685, 1698.

Lagebezeichnung 1626: Westrat 6 sch. landts ligende tegen der Neuportten boffen den gartten, zwischen Juncker Robbert Staell von Holstein zu Herbeck landt in westen und M. Dederich Freilinkhauß in osten. *Dieselbe Eintragung* 1657.

Lagebezeichnung 1698: . . . ligen tuschen der New- und Wistratenpforten achter den garten auff der höhe: ein langh seiht int süden Wolner auffm Marck, die ander langh seiht int norden H. Johan Vogdt oder sein erben auff der Brüggestraet. Der düngelweg ist ao. 1682 durch die Herren Rittmeister achter Juncker Johan Hanen kämpgen tuschen der Erbg. Degin von Jeveren und Rutgern Kagenbusch lenderey verlegt worden laut gerichtschein.

Pächter und Höhe der Pacht: 1626 dusse lendery hadt belagt mit gelt Henrich Vogeloidt vogt in h. Geist mit 150 Rdlr. und sol nach ablagung der pfennig jarligs geben für jarlige pacht fünffthalb [$4\frac{1}{2}$] mlr. h. k. 1657 *die gleiche Angabe.*

1685 *erfuhr der Prior Frisch nach eingehender Nachforschung von der Verpfändung dieses Grundstücks.* Dises stuck landts wahr schon in desert gangen, wan nicht zu letzt ein einziges weib zu recht angewiesen hette. *Die Tochter des Henrich Vogeloidt hatte den Klein Hans Bracht (nach A 4, Bl. 92 Klein Hans Kaup) geheiratet. Deren Tochter wurde die Frau des Johan Vogdt auf der Brückstraße. Sie hatte das verpfändete Grundstück mit in die Ehe gebracht. Nach Aufforderung durch den Klostersvogt Johan Martin erklärte sich Johan Vogdt am 3. Febr. 1685 bereit, das Grundstück gegen Wiedererstattung von 150 Rthlr. vom Kloster einlösen zu lassen. Die Einlösung fand aber erst am 28. Juli 1698 gegen Zahlung von 175 Rthlr. statt.*

10) Im Sunderfeldt 5 sch. landts, davon 2 sch. an der Leimkulen.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 255ff., 1620-1655; A 3, Bl. 122f., 1657-1696; A 7, Bl. 27', 46', 60, 91, 171', 190' 221'. 1620-1627.

Pächter und Höhe der Pacht: 1620-1623 Ruttger Aldhoff jarligs 5 sch. h. k. *Mit Geld bezahlt; vgl. A 7.*

1624 Der Dickhawer hadt die 3 sch. landts im Sunderfeldt und gibt 3 sch. h. k. solvit 3 sch. gersten.

1625 Hoc anno non solvit. Ruttgers vidua solvit suam quotam.

1626 Item 15 Decembris 5 sch. gersten von dem Dickhauer.

A 7, 1626 Henrich Drenscher wegen Ruttgers vogtten betalt 1 mlr. h. k. mit 4 Dlr. *Betr. Pachtrückstand der Witwe Ruttger Althoffs von 1625.*

Von 1627 ab hatte Dickhawer die 3 Sch. Land im Sunderfeld für 3 Sch. und Henrich Drensche die 2 Sch. Land an der Leimkulen für 2 Sch. Hartkorn in Pacht.

a) *Die 3 Sch. Land im Sunderfeld.*

Als Pächter wird genannt bis 1630 Johan Dickhawer, 1632 der jung Dickhaver, 1635, 1636 Dickhauer. Die Pacht wurde meist mit Korn bezahlt.

1637-1639 seindt mit schlachten bezahlt.

1640 die Mellinghausen 3 sch. rogen bezahlt.

1642 *Pachtvertrag mit Johan Scheper und Frau auf 9 Jahre gegen die alte Pacht. Er wird als Pächter bis 1659 genannt und bezahlte die Pacht meistens mit Diensten oder Arbeiten, so 1659 mit brauen und backen. 1660-1662 Lücke.*

1663 27 Aprilis mit der wittib Johan Schepers alle restanten liquidirt von den jahren 1660 bis 1662 . . . in beywesen Thones Scheper.

1667 die wittib Schepers die restanden bez. mit 5 Rthlr.

1670 Diese 3 sch. landts hat ein Closter nach sich genohmen weilen wir die pfacht darab nit haben konnen von der wittib, modo habet Gorgen Zobbe [zu Dorstfeld].

b) Die 2 Sch. Land an der Leimkulen.

Pächter: Henrich Drensche, Schumacher, 1627-1643.

Die Pacht - 2 Sch. Hartkorn - wurde verrechnet gegen Lieferung von Schuhen, auch für die Schuhe, die Jorgen Drensche, der Bruder Henrichs, dem Kloster lieferte.

1643 den 7 Octob. ist dieser halber morgen dem erbahren Johan Schulten 13 jahr lang verkaufft denselben halben morgen frei und franck zu gebrauchen.

1657 und 1658 zahlte Johan Schulte wieder die Pacht und zwar 2 Sch. Roggen und 2 Sch. Gerste.

1659 23 Martii diesen halben morgen eine dunkreise verpfacht Gorgen Zobbe für 2 sch. h. k. Ebenso 1666.

1680 ist dieser halbe morgen durch absterben Georgen Zobbe dem Closter wiederumb heimbefallen, und solle der junge Sobbe selbige um die dritte garbe bawen.

1690 habe obiges unter des Closters pflug genohmen und behalten.

1696 hatt obgesetzte beyde stücke Lenardt Sobbe und bawet selbige pro medietate.

11) Zwischen Emscher und Steinernem Turm 3 Sch. Land.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 268f., 1619-1655; A 3, Bl. 124, 1657-1681; A 4, Bl. 87', 1682-1709; A 7, Bl. 46', 91, 171', 221', 1621-1627.

Lagebezeichnung 1685: Ligen dise 3 sch. in seinen fohr und limiten langs H. Doctoren Lobbecken landt nicht weit von der Emscher.

NB Wißstraet am steinern Tuhrm a dextris durch daß feldt herunter nach der Emscher.

Pächter und Höhe der Pacht: 1620-1639 Vetthacke⁶ jarligs 4½ sch. hards korns. Stets mit Geld bezahlt. Ugl. A 7, 1621: 10 Dlr., 1623: für 9 sch. h. k. 12 Dlr., 1625: für 9 sch. h. k. 13 Dlr., 1627: für 9 sch. h. k. 9 Dlr.

1639 Abrechnung cum Domino Wetthack für die Zeit von 1630 bis 1638. Nach Anrechnung seiner dem Kloster geleisteten

⁶ Hinderick Vethacke 1609 in Dortmund eingebürgert, heff sich uss dem hove tho Castrop uthgewesselt; Dortmund. Beitr. 12, S. 124.

Dienste blieb er 13¹/₂ Sch. Roggen schuldig, für die er 6 Rthlr. zahlen sollte.

NB dieses landt hatt under handen Mgr. Berthel der scho-macher auff der Wischstratt und seindt alle pfächt bezahlt biß auff das jahr 1647 inclusive theils an schuch und der rest an brandtwein so predecessor meus aldar abholen laßen.

1650, den 12. Dez., Abrechnung mit Mgr. Berthels Frau. Die Pachtsumme für 2 Jahre wurde auf 6¹/₂ Rthlr. festgesetzt und dem Herman Nott wegen dessen Forderungen an die Frau Ostermans zu Wambel überwiesen.

1651 hatte Berthel das Grundstück ohne Wissen des Klosters an den Bürgermeister Lubken abgetreten, der in der folgenden Zeit die Pacht davon, aber jährlich nur 3 Sch. Hartkorn, dem Kloster entrichtete. 1672, 1674 und 1677 nihil.

1679 Hr. Burgemeister Herr Doctor zahlt 3 sch. fruchten.

1680 et 81 hat er sich einbehalten für seinen gehalten.

Von 1682 bis 1695 zahlte Doctor Löbbeken keine Pacht.

Dies landt hab 1709 im Herbst undter des Closters pflug genommen, testis F. H. Beckers P(rior).

12) Am Neuen Graben ¹/₂ Morgen Land (nach 1645 auf 3 Sch. Land geschätzt); Grundstücksbezeichnung 1685: 3 sch. landts am Gartenpützgraben oben über den wegh auß ... dieses landt nennt man sonst auch woll ahm Neuen graben.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 270f., 1621-1656; A 3, Bl. 125, 1657, 1684-1686; A 4 Bl. 87', 1685, 1694-1698, 1731; A 7, Bl. 124', 171', 190', 1624-1626.

Grundstücksnachbarn 1645: Cordt Schubbe an einer seiten, zur ander seiten aber Citopeius.

Pächter und Höhe der Pacht: 1620-1625 die Rukeisersche widwe jarlrigs 1 mlr. h. k. 1624 und 1625 mit Geld bezahlt, und zwar den Mlr. Hartkorn mit 4 Dlr.; vgl. A 7.

A 7, 1626 Thonis Boinhoff⁷ wegen Rukiser 1 mlr. h. k. betalt 4¹/₂ Dlr. 1627 empfangen 1 mlr. rogggen modo Thonis Bolman [!]. Dieser Pächter wird 1630 Thones Bollmann und 1631 Thones Bollhoff genannt. Die Schreibweise Bonhoff ist wahrscheinlich die richtige.

1634 gerichtliche Beschlagnahme des auf dem Grundstück geernteten Weizens (2 Sch., das Sch. zu 3 Thlr.) wegen rückständiger Pacht.

Die restierende pfachte wegen Thoniß seindt bezahlt per villicum nostrum den Witten Priori Bartholomeo Fraisine [1638-

⁷ Thonnes Bonhoff 1624 in Dortmund eingebürgert; Dortmund. Beitr. 12, S. 136.

1643] modo hoc iugerum habet Henricus Torck filius Joachimi nostri praefecti quondam. [*Schrift des Priors Fraisine:*] ab illo autem nihil accepi cum autem debeamus Joachimo patri potest patri den [!] debitum assignare.

1645 hat Joachimi sein sohn auff seine restirende pfacht gelebert an wachse 11^{1/4} ₰.

1646 den ersten Februarii hab ich [Prior Johan Greuter] mit Heinrich Torck gerechnet wegen auffgelauffen pfächten und nach abziehung des wachs wie imgleichen was er von einleberung der breffen und Postzeitung zu forderen hatt, bleibt er 5 Rthlr. schuldig, herauf gelebert 9 ₰ wachs iegliches pfund ad 14 ß.

1648 lieferte Torck 10 ₰ Wachs, das zu ₰ 16 ß . . ferner noch 1650 3 ₰ und 1653 2 ₰ Wachs, 1650 und 1651 auch Kuchen bzw. Pfefferkuchen. 1654-1656 nihil.

1657. Hindrich Turck behauptete, daß das Kloster seinem Vater noch Geld schulde. Prior Greuter hatte aber die Abrechnung zwischen seinem Vorgänger, dem Prior Fraisine, und Joachim Torck, dem Vater Hindrichs, für ungültig erklärt, und zwar aus bestimmten Ursachen, deren eine ist das er [Joachim Torck] die empfangene pfenninggelder nit hatt in rechnung bracht, das dan sub manu defuncti prioris attestirt ist, und er mit unterscheidlichen quitungen under seiner handt selbst gestehet das er die pfenninggelder empfangen habe.

Der Ausgang des Streitens ist nicht angegeben. Lücke.

Um 1681 Nunmehr hat diß Organist ad s. Petrum.

1684, den 7. Januar, berichtet der Organist Nicolaß Reines, daß der Prior Hermannus Greven [1681-1683] dieses Land bis zu seiner Bezahlung für Arbeiten an der Orgel der Klosterkirche (4 neue blaßbälch) für 2 Rthlr. jährlich vor 3 Jahren verpachtet habe. 1686 sollte das Grundstück wieder an das Kloster heimfallen. Er zahlte aber noch bis 1696 die Pacht.

1698 12 Aprili habe dises landt am Gartenpütz oder Newen graben gnannt an Henrich Schröer zu Dorstfeld vor 1 mlr. rogen annue auff 5 jahre verpachtet.

1731 noch ahn Meister Derich Klaut verpacht.

13) Im Sunderfeld 6 Sch. Land.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 272f., 1634-1655.

Pächter und Höhe der Pacht: 1634 den 28. April hab ich Berndt unserm gewesen becker ein stück landts von unserm landt im Sunderfeldt haltendt in die lenge und breite 446^{1/2} roden für 6 scheffelsede landts ein dunkreiß verpacht, soll auff kunfftig Martini und fort alle jahr geben 6 sch. h. korns.

1636 27 Januarii die wittib Berndts 6 sch. rogen geliebert.

1638, den 17. April, Abrechnung mit Jorgen Breukelinc - videlicet antiquo pistore -; Pachtrückstand, die Pacht für einen Acker in Wambel mit einbegriffen, 4 Rthlr. 6 ß.

Weiterhin als Pächter genannt bis 1647. 1646 und 1648 nihil.

1640 Jorgen an Meister Henrich Münter 3½ Rthlr. für seinen pfacht bezahlt, außgenomen den pfacht von Wambell drey jahr, welche 3 jharen er an die bauren von Wannebel bezahlt, welches der H. prior nit gestehet.

1642 bezahlte Jorgen die Pacht vom Sunderfeld, aber nicht von dem Acker in Wambel.

Von 1649-1655 war Goddert im Pferd stall der Pächter.

1655 restiret die pfacht.

Hatt nun mehr das Closter under der pfacht.

Die folgenden drei verpachteten Grundstücke im Sunderfeld wurden wahrscheinlich von den oben genannten 6 Sch. Land genommen, da das andere Grundstück im Sunderfeld (s. S. 173f. Nr. 10) zu der fraglichen Zeit anderweitig verpachtet war.

A 4, Bl. 88'. Sunderhirt hat ihm Sunderfeldt recht für dem hyck des kuhstals 3 rüggem landts, gibt vor, daß H. Gruterus [1643-1679] ihme selbige außgethan habe für ein mlr. roggem, et credere debeo quia nihil annotatum invenio, gleichwoll ohn sichere jahren, der pfacht ist gar geringh.

Pachtleistungen von 1682-1695. 1682, 1683, 1685-1688 nichts bezahlt.

1684 auf dieses und vorige jahren hatt ao. 85 den 8 Febr. Vincents Kaup nachgelaßene wittib ejus nomine bezahlt 4 Rthlr. In Maio habe die erde auß dem kühstall von ihm bekommen und den grösten rüggem damit überfahren, soll dafür gutt haben 2 Rthlr. und sein sohn einen newen huett oder 30 stüber dafür. Er lieferte auch weiterhin Mist.

1693, den 11. Januar, Abrechnung mit Joest Sunderhirt und seiner Frau Entgen in Gegenwart des Gerhardt Puthoff von Deusen und des Laurens Wällecker, den Sunderhirt mitgebracht hatte als Zeugen dafür, daß dieser für ihn dem Prior Gruterus und Prior Greven die Pacht gebracht hatte. Pachtrückstand: 23 Rthlr. 1 R. ort.

1694 lieferte Sunderhirt 18 Fuder Mist für 9 Rthlr., 1695 8 Fuder Mist für 4 Rthlr.

A 4, Bl. 88'. Johan Hippert habe ao. 1685 in Maio ihm Sunderfeldt 2 rüggem ad 6 jahr ex certo utilitatis motivo verpacht.

Pacht: 1 mlr. marckgibigen roggem. Zahlungen von 1685-1689.

1690 seindt salbige widerumb in des Closters freyer disposition.

A 4, Bl. 89'. 1696 in Martio dem Junker Johan Albert Hane 4 rücken bawlandes im Sunderfeldt 5 jahr lang umb die 3 te garbe verpachtet, solle ao. 700 daß letzte jahr und schaar sein. NB Weilen Juncker Haen daß landt mit zweymahl gebawter fohrr angetreten, hat anglob solches mit einem brandtbäumen zu compensiren. In dessen entstehung aber muß selbiges zu letz zweymahl bawen lassen.

A 2, S. 276. Verznignuss der ahn uns und unse Cloister angekauffte hulttzgerechtigkeit⁸ vom saeligen Albertt Hanen nachgelassene widdibe Elizabeten Agnes von der Wick.

Nota neben dusse hulttzgerechteitt hadt unser Cloister ab immemorabili tempore twy halbe gaben gehabt (*späterer Zusatz*: und ein außgab) und noch in neuweliger [?] possession in dem Vorst.

Anno 1625 den 19 Julii haben wir prior würdige fraw und junffern cum pleno consensu a[bbatis] r[everen]di praelati nostri Knechtstedensis ahn uns durch einen offentlichen rechmesigen und redlichen kauff gepracht obgemelte huilttzgerechtigkeit mit dem gangh⁹. Item funffzehen morgen landes sexundzwanttzigh ein halb garden stuck eine wische im Babel und 39 ß pfeningelsts und ist dusser gerechtigkeit eigenschafft das von obg. stucken es sey landery gartenstück, wische oder phenningelts nichts moß oder kan enpfrembtet, verbeuttet beswerett oder gravertt werden bey verleuß der hulttzgerechtigkeit.

In A 2, S. 277 sind 2 Zettel angeheftet; auf dem ersten Zettel ist am Rande vermerkt: Disen kaufschedull und beygelegten uberslagh habe anno 1684 hierbey genähet pro posterorum maiori informatione. Fr. God. Frisch prior. *Dazu die Bemerkung von anderer Hand*: NB solummodo pro privata instructione aber in publico von keiner holtzgerechtigkeit zu wissen, weilen kein possessio ist erfolget.

Zettel I: Kauffzettel der hulttzgerechtigkeit mit dem gangh saeligen Hanen sampt der lendery gartenstück wisken und penningelt ad 2700 Rdlr.:

⁸ Nach dem Verzeichnis der Gaben im Forste von 1386 besaß das Katharinenkloster 1 Gabe und 1 uthgabe im Forste, s. Dortmund. Beitr. 2/3, S. 182, 184; ebenda 15, S. 202, 206. Nach einem in A 2, S. 277 angehefteten Zettel war im scherboch von 1606 eingetragen: Closter S. Catharinen 1 gabe undt 1 uhtgabe hyr by nach geiens von s. Alberrth Hanen gekofft 1/2 gabe Werner [?] v. d. Schwartzzen. Im scherboch von 1586 sei die uhtgabe nicht angegeben.

⁹ Vgl. StA Münster, Kath. Kl. Dortmund U. 480, gedruckt in Dortmund. Beitr. 15, S. 215ff. wonach es sich um den Verkauf eines halben Königshofes mit den dazu gehörigen Gabenrechten im Forst handelte.

Daruff circa Michaelis Archangeli Wittmaro 44 Rdlr. b. nota von Steinwegh seindt uns abgelagt 25 Rdlr. uti registrum docebit, welche zu dusser zalung angewandt, darzu ex communi prama [?] 19 Rdlr. genhamen. Item in Januario 100 gg. empfangen von der widwe Norttkerken. Darvon Wittmaro 100 Rdlr. uff zalung wegen Hanen angethan, noch eidem 100 Rdlr. und funff pension ubergelassen in eundem finem herkommende von Niclaß Deibhausen. Noch Wittmaro 400 Rdlr. angethan herkommende von viertten halben morgen landes so Lambert Neiß gekocht f[acit] 649 Rdlr. Darzu noch einen addirt f[acit] 650 Rdlr. Noch eidem ein obligation ad 250 Rdlr. gethan uff cathedra Petri 1627 vellig 15 Rdlr. pension f[acit] 900 Rdlr.

Noch idem Wittmarus viertten halben morgen dusser lendery mit gelde belagt ad 354 Rdlr. noch 10 Rdlr. welche ich ingelost mit wissel eins breiffes von 300 Rdlr. und 60 Rdlr. uffgelauffener pension und $3\frac{1}{2}$ mark phenningelttz.

Item J[unker] Heutten¹⁰ angethan 5 sch. landts ad 3 mlr. harts korns, ad 150 Rdlr., noch eidem in nhamen obg. saligen Hanen widtib hundert Rdlr. von den 250 Rdlrn. so wir von dem Pater Guardiano uff ein handschriff uff genhamen, uberzaltt. Noch Albert tom Berghe¹¹ 300 Rdlr. ahn zahlung gethan, hirvon 200 Rdlr. herkommen von Kleppingh und Dittmaro von der Berswortt¹¹ welche ingelost obgl. 200 Rdlr. (von dussen 200 Rdlr. hadten Pastors in Willenhausen erben 50 Rdlr. von bekommen, welche sy in die wische gethan hatten defuncto Hanen)¹². Item die wische eingelost mit 50 Rdlrn.

Item ingelost von des Schaphausens widwe 2 morgen landes mit 170 Rdlrs. und 26 [ß]. Nota bey dem vurstender der armen im h. Geist 150 Rdlr. in ein stucke landes genhamen und damit dusse loeß quitertt. Item Herman Pottgutter¹³ und sein erben haben 6 sch. und $\frac{1}{2}$ morgen belagt mit 200 Rdlr. und 59 Rdlr., die 59 Rdlr. und ein ortt Rdlr. seindt abgelagt und uff 200 Rdlr. ein obligation geben. Der lendery thoidt 6 mlr. h. korns. Item

¹⁰ Wahrscheinlich Nicolaus von Hoete, der als Zeuge in der Urkunde vom 19. Juli 1625 erscheint, s. Anm. 9, S. 178.

¹¹ Ebenfalls als Zeuge in der Urkunde vom 19. Juli 1625 genannt.

¹² Siehe S. 178. Die eingeklammerte Stelle ist durchgestrichen.

¹³ A. 40 Bl. 4. Am 7. Sept. 1626 bekundete Herr Caspar Sollingh, Richter zu Dortmund, daß die Wiederlöse der 12 Rtlr. Jahrrente, die der Prior Laurentius Rotarius im Namen des Klosters Anna, der Witwe Herman Pottgiessers, aus $3\frac{1}{2}$ Morgen Land, das Pfenningstück genannt, verkauft hat, soll und mag geschehen auf Martini oder binnen 14 Tagen danach mit 200 guten enckeden vollgeldenden Reichsthalern.

ein lüttken morgen ahn der Durstferder [!] heutten [Dorstfelder Hütte] thodt 3 mlr. hart korns weren 50 Rdlr. in beschwerung welche abgelagt. Item 2 morgen fur Westen portten ad 7 mlr. h. korn weren [mit] 300 Rdlrn. belagt, seindt abgelegt, hirzu 450 Rdlr. uff ein obligation genhamen a colono quodam qui nobis debet in singulos annos 14 mlr. korns. NB noch 2 morgen ahm Schürenweg ad 4 mlr. h. k. weren 50 Rdlr. beschwer seindt abgelost durch ein handschrift.

Zettel II: Anno 1626 17 Maii ist überschlag gemacht wegen der verkauffter hulttzgerechtigkeit und darin ligender beschwerung dergestaltt das zu vorderst in der verkauffter lendery und gütter befunden werden und vurhin ihm capital kauffphenningh abzukurttzen 1248^{1/4} Rthlr., bleiben also der widwen also schuldigh 1451 Rdlr. und 3 ortt, und seindt betalt ut sequitur J[unkern] Heutten in nahmen der widwen defuncti Hanen 250 Rdlr.

Item Wittmaro 630 Rdlr. und ein obligation ad 250 Rdlr. Item noch der widwen J[unkern] Hanen 293 Rdlr. und 7 Rdlr. unkosten und seindt obengemelte phenninge auß vulgendem genhamen. Item 5 morgen min ein verttel landts ahn zalung ubergesetzet der junfferen Kerkemfferin [?] 11 mlr. h. k. to geltt etlich [?] sextehalbundert Rdlr.

Darzu an abgelagtem geltt und geltt inkompsten beygelagt 550 Rdlr. Noch von einem burgen [?] 150 Rdlr. uff ein stuck landes pro censu annuo empfangen biß zur loeß. Noch a Patre Guardiano 250 Rdlr. uff ein handschrift genhamen. Summa facit 1500 Rdlr.

Vulget specificatio agrorum dictae et emptae jurisdictionis.

Item dusse vulgende lendery thoen jarligs 39 mlr. h. k. 1 sch.

1) Am Schürerwege 2 Morgen Land.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 277ff., 1626-1656; A 3, Bl. 119, 126, 1657-1676; A 4, Bl. 89, 1685, 1713, A 7, Bl. 191, 222, 1626-1627.

Lagebezeichnung 1685: Vorgenossen: ein langh seih der wegh nach Schüren, die ander seih wittib Nyß, ein vorhaupt der wegh nach Cören, daß ander vorhaupt die Hegge.

Pächter und Höhe der Pacht: 1626 Item zwy morgen ahn dem Schürer weche gelegen so der Schuldt to [unleserlich] undergehabt ietzunder aber Henrich Scherer in pachtungh uff der Kockel, gibt jarligs vier malder hardes korns halb roggen und halb gerste waren mit 50 Rdlr. belagt seindt aber mit oder durch ein handschrift und ander underpfandt gefreyett. Henrich Scherer für die 4 mlr. h. k. betalt 5 Rdlr. und 3 inbehalten pro pensione f[acit] 8 Rdlr. *Ebenso in A 7, 1626 und 1627; der Pächter wird*

hier Henrich Scherer uff der Kocklerstratten genant. Er blieb Pächter dieses Grundstückes bis 1642 und zahlte die Pacht bis 1637 meist mit Geld, danach auch mit Korn. Er behielt jährlich 3 Rdlr. als Zinsen des das Grundstück belastenden Kapitals von 50 Rdlr. ein. 1628 lieferte er auf die Pachtsumme von 10 Rdlr. 1 ort 50 ℥ Butter, das ℥ für 7 β , und 1634 auf Pachtrückstände ein vesgen botter, woget mit dem deckell und pickel 74 ℥ , 8 ℥ für 1 Rthlr., das vesgen hat gewogt 23 ℥ .

1638, den 3. Januar Abrechnung des Priors Bartholomäus Fraisine mit Meister Henrich Scherer, Vogt im h. Geist, wegen der Pachtjahre 1636 und 1637; Pachtrückstand: 20 $\frac{1}{2}$ Rthlr. und 1 Ort, $\frac{1}{2}$ Sch. Roggen. In dieser rechnung ist auch begriffen die Rechnung des gewesenen pottners [!] gewesen organisten also das wir dem organisten nit mehr schuldig sein an korn, schuehe und hembder. Testes F. Henricus Xylander und Joachimus vogt.

1643 und 1644. Meister Heinrich nachgelaßene fraw hatt obglte beiden jahre quitirt mit einer kuhe.

1645. Dieses jahr stehet noch zu bezahlen von Meister Heinrich nachgelaßener wittib, so nun der Tegelbecker getrawet.

Von 1646 bis 1655 war der Commissarius Penning Pächter dieses Grundstückes. Er hatte die Hypothek von 50 Rthlr. eingelöst und behielt die Zinsen dieses Kapitals von der Pacht ein, die er im übrigen mit Korn bezahlte. 1647, 1648, 1652, 1653 und 1655 nihil.

1656 Abrechnung des Priors Johan Greuter mit dem Commissarius Penning, wonach das Kloster die Hypothek von 50 Rthlr. gegen die rückständige Pacht Pennings einlöste.

1656 haben wir diese 2 morgen landts eine dunkreise verthan nemblich 6 jahr lang Mr. Frantz Deuckom wonhafft an der Osternpforten für 3 Mr. Hartkorn jährlich, die nach Ablauf der 6 Jahre auf 4 Mr. erhöht werden sollen.

1657. Das 3 mlr. hat er - Mr. Frantz, der hoffschmidt ahn der Osten pforten - mit curirung der pferdt quitirt. Desgleichen 1659. Ab 1662 betrug die Pacht 4 mlr. h. k. duplicis., das Gewinn-geld 1 Mr.

1673. Mr. Frantz 2 mlr. gersten 2 mlr. rogggen ist ad computum Mr. Wilhelm angewiesen.

1676 Verpachtung des Grundstückes auf 6 Jahre an den Dritte-garber Georg Melcher zu Wambel für dieselbe Pacht.

Prior Greuter hatte noch ein angrenzendes Sch. Land hinzugekauft, das halb zehntbar war, während die 2 Morgen Land zehntfrei waren. Spätere Zuschrift: dieses land ist den 17. Aug. 1713 an Melchersman widwe verpfachtet.

2) Item 2 morgen ahm Rutterhauss ahn der langen Heggen zwischen Junker Rodenkirchen in osten und Furstenbergh to Huerde int westen.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 279, 1627-1635; A 3, Bl. 128, 1657; A 4, Bl. 89, 1685.

Pächter und Höhe der Pacht: 1627. Schaphausen pechter, dusse 2 morgen seindt ingelost und thoin jarligs to pacht 4 mlr. h. k. Schaphausen wird bis 1629 als Pächter genannt, dann von 1630 bis 1632 die Witwe Schaphausen.

1633. Unser organist Henrich Ladenmecher hatt von der Schaffmänsche empfangen 2 mlr. gersten. 1634 *fehlt*.

1635 7. Sept. auff die restanten geliebert 4 mlr. 1 sch. roggen.

Item 20 Februarii Schaffman bezahlt 4 mlr. h. k. mit 9 Rthlr.

Weiter keine Eintragung der Pachtleistungen.

1657 *nennt Prior Greuter dieses Grundstück mit denselben Flurnachbarn; nur heißt es hier: Fürstenbergs erben zu Hörde. Dazu die Bemerkung: diese 2 morgen hatt jetztund Pottgießer und hatt ein Closter 2 andere morgen landts so gelegen westen auß.*

Darunter die Bemerkung von späterer Hand: si ita sit, bene est, videtur nihilominus esse melius et fundamentaliter inquirendum. 1685 wiederholte Prior Frisch die Eintragung des Priors Greuter von 1657 und fügte hinzu: (Dominus Gruterus) schreibt aber nicht woh selbige zu finden oder gelegen sein.

Zusatz von anderer Hand: Dises landt hatt daß Closter nicht, weilen der kauff der holtzgerechtigkeit seinen effect niemahlen erreicht uti patet in facto, weilen daß Closter nichts davon hat, weniger etwaß genossen auch von dem lande keine nachricht zu finden.

3) Item 2 morgen ahm Garten putz oder ahm Neuwen graben hinder Hovels windtmolen zwischen Conradt Kleppinck int westen und Brandthoffes in der Loven hoff genandt in osten gelegen.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 281f., 1626-1636; A 3, Bl. 130, 1657-1683; A 4, Bl. 92', 1685-1700.

Pächter und Höhe der Pacht: Pächter: Wittmarus; Pacht: jarligs 6 mlr. h. k. halb roggen halb gerste.

1627 anfangh dan 1626 ist pro pensione abgerechnet.

1627 den 4 Decembris vidua defuncti Wittmari betalt 3 mlr. roggen und 3 mlr. gersten.

Von 1629 ab zahlte Johan Nilandt¹⁴ die Pacht.

¹⁴ Johan Nielandt 1608 in Dortmund eingebürgert, s. Dortmund. Beitr. 12, S. 124.

1634 sol Johan Rhomberg 3 mlr. h. korns bezahlen wegen untergehabtem einen morgen landts von diesen beiden morgen.

1635 hab ich den morgen landts so Johan Rhomberg anno praecedenti gehabt, durch Hugo zu Rahme für 5 Rthlr. so er von alters noch schuldig war, sommer bawen lassen.

1636 hab ich Johan Nilandt frawen in seinem abwesen, die fruchten abzuziehen durch den h. richtern verbieten lassen, wegen der restanten 15 mlr. h. korns. *Durch Vermittlung des Richters wurde festgesetzt, daß M. Theiß der hoef[?]/schmidt dem Kloster innerhalb 6 Wochen 4 Mr. Hartkorn liefern sollte. Der Rest der rückständigen Pacht sollte durch die 14 Rthlr. 39 ß abgegolten sein und durch die besserey sonoch am landt sein soll, der jedoch nicht veil ist, und soll also das Cloister das landt selbs bawen, welches besser ist als mit dergleichen schaden aufzupfechten.*

Spätere Zuschrift: Nota diese 2 morgen seindt vorhin Krebsbach für 150 Rthlr. nunmehr aber H. Doctori Degin syndico für 185 Rthlr. jure antichrescos verschrieben.

1657. Modo habet consul Doctor Degin.

1683 *stellte der Klostervogt Johan Martin fest, daß nunmehr die Erben Degings das Grundstück unzerteilt unterhatten.*

1685. *Die 2 Morgen Land seindt vor dato jure antichrescos verschrieben für 150 Rthlr. ahn h. bürgemeister Peter Deginck. Heut dato aber anno 1685 haben selbige 2 morgen die Degincks Erbgenahmen von Jeveren und Werden annoch unzerteilt von ihnen genutzt.*

1687 hatt Bräckelman auff der Wißstraeten dise 2 morgen unter den pflugh genohmen und obglten erben ihr gelt erlegt ... NB sein 185 Rthlr.

1700 *hab solche unter unseren pflug genohmen facta prius relutione.*

Irrtum. Nach den Akten in A. 40, Bl. 22ff. verpfändeten Michaelis 1639 Prior Bartholomaeus Fraysine, Anna Maria Pape, würdige Frau, Sibilla Berschworts, Elis. Margreta Kleppingh, Kellnersche, wegen der Not des Klosters das genannte Grundstück gegen 150 Rtlr. an Petrus Krebsbach, Fürstl. Essendischen Richter zu Huckarde, und seine Frau Catharina. Zeuge: Fr. Henricus Xylander, Sacellanus. Peter Krebsbach überließ diese Verschreibung dem H. Dietherich v. Degingh, der 1651 die Schuldsomme auf 185 Rtlr. erhöhte. Dessen Tochter Sybilla Julia v. Degin hatte diese 2 Morgen Land an Wilhelm Bräckelman abgetreten, und zwar 1688, wie Prior Frisch vermutete, als Bräckelman den Erben Degings von Jeveren Geld vorge-

schossen habe. Als Prior Frisch das Grundstück wieder einlösen wollte, forderte Bröckelman zu den 185 Rtlr. eine Aufwertung von 36 Rtlr. und als Entschädigung für die Verbesserung des Landes 25 Rtlr. Er habe 1695 das Land aus der Mergelkuhle des verstorbenen Gildehaus mergeln lassen und für den Mergel, Arbeits- und Fuhrlohn diese 25 Rtlr. ausgegeben, dazu in den Jahren 1696 und 98 das Land mit 36 Fuder Mist gedüngt¹⁵. Am 23. 9. 1699 kam es zwischen Prior Godefrid Frisch und Wilhelm Bröckelman im Weinhaus in Gegenwart der H. Commissare Dr. Löbbbecke und Dr. Ewinghaus zu einem Vergleich, nach dem die Ablösungssumme auf 200 Rtlr. festgesetzt wurde und Bröckelman das Recht erhielt, das Land noch bis Michaelis 1700 nutzen zu können.

4) Am Leyerweg im Bambel 6 Sch. Land.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 213, 1626-1635; A 3, Bl. 132, 1657, 1686; A 4, Bl. 92', 1685.

Lagebezeichnung 1626: 6 sch. landes westen auß ahm Leyerwege im Bambel zwischen dem herrn licentiat Neiß Casparn int suiden, und widwen seligen Anthonis Solinghs in norden gelegen.

Pächter und Höhe der Pacht: 1626 Pottgeitter uff dem Westen helwegh welcher diß landt mit gellt belagt oder gekaufft hadtte, videlicet aber fry. Die Pacht - für den Morgen Land 3 Mr. Korn - wurde mit den Zinsen der Hypothek abgegolten.

Item hierto seindt noch 2 sch. landts inverleibt, dusse lendery ist redimert mit 59 Rdlr. und ein obligation ad 200 Rdlr.

1635 hat Henrich Pottgießer die verschreibung von 200 Rthlr. in das Pfenningstück so ihm D. prior piae memoriae Laurentius Rotarius gegeben hat, Johan Mellinghausen ubergeben; welcher Johan Mellinghausen mit mir gehandelt, das er die sechs sch. landts im Bambel, 6 jahr nacheinander gegen die pension brauchen soll, und ist der erste pfacht fellig auff das fest des heiligen Martini dieses lauffenden jahr 1635.

1657. *Dieselben Angaben über die Lage des Grundstücks, dazu die Bemerkung: Diese lendery jetz hatt Johan Mellinghausen.*

Nachtrag: Nota diese 6 sch. landts hat N. Fley welcher die Gelder widerumb von einem Closter hat wollen haben oder mehr landts von einem Closter haben wolte.

¹⁵ Die Mergelkuhle des Gildehaus lag sehr wahrscheinlich südwestlich von Barop am Wege von Barop nach Eichlinghofen, noch heute im Gelände sichtbar. Hier verunglückte 1678 Joh. Thieheuer von Barop beim Mergelgraben tödlich.

NB Johan Fley ein becker alhier braucht selbige annoch. Heut dato anno 1686 haben dises landt Johan Fley und sein leiblicher bruder unter. *Sie versetzten einen Teil davon, so an Siegenbogen auf der Brüggestraten, der Geld darauf vorge-schossen hatte und die Briefschaften in Händen hatte, circiter anno 1696 plus minus.*

Nach 1685. NB die (*dazu erworbenen*) 2 schepelsede schießen über den wegh versus Impseram und fangen ahm wegh ahn recht gegen den sechs schepelsede.

5) Bei der Mortmolenheggen oder an der Baropschen Hegge (so 1657 und 1685) 1 Morgen Land; 1685 auch der Hackenmorgen genannt.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 286f., 1626-1655; A 3, Bl. 134, 1657-1680; A 4, Bl. 86, 1682-1706; A 7, Bl. 190', 1626.

Lagebezeichnung 1685: int westen Jürgen Krombergh, int norden Johan Vrencking, der düngelwech gehet über Jürgen obg. land cui locavi dictum jugerum ad 6 annos pro annuo censu videlicet 10 sch. h. k.

Pächter und Höhe der Pacht: 1626 Derich Hageman¹⁶ gibt to pacht drittelhalben mlr. h. k. *Ugl. A 7, 1626:* Dederich Hagemans relicta für 1 mlr. h. k. paches b. 4 Dlr.

Von 1628 ab war Johan Wegmann - 1641 als Schmied des Kloster bezeichnet - Pächter dieses Grundstückes. Bei den Abrechnungen in den Jahren 1637, 1639, 1641 und 1642 blieb ihm das Kloster nach Abzug der Pacht noch Geld für seine Leistungen schuldig, so 1637 2¹/₂ Rdlr. 1639 37¹/₂ Rdlr., 1641 20 Rthlr., 1642 2 Rthlr.

Von 1680 bis 1685 hatte die Witwe des Johan Wegman das Grundstück in Pacht. Dann folgte Jürgen Kromberg (s. o.), Schmied an der Westenpforten. Nach seinem Tode übernahm 1687 seine leibliche Schwester, die Spikerhöffsche, die Pacht.

1693 obigen morgen landes gedunget, und weilen Spikerhoffes landt und Schütteldreyers landt beyde mit roggem gestanden, als hab ohne jemandts inrede den wegh nehmen lassen durch die fohr besagter beyden stücker landts auf anweisungh und begehren Jfr. Margriet Spikerhoffschen tochter.

Nachschrift: Monasterium modo habet, bawet es selbst.

1706 hats noch Schmidtman in Dorstfeld vor die dritte garbe. Credo annos finitos.

¹⁶ Dyrik Hageman 1611 in Dortmund eingebürgert, s. Dortmund. Beitr. 12, S. 128.

6) Im Bambel 6 schepelsede landts schiessend auf die wische¹⁷.
Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 290ff., 1626-1659; A 3, Bl. 136, 1658-1682; A 4, Bl. 87, 1685-1692.

*Pächter und Höhe der Pacht: 1626 Pächter Gertt Mulner (Mul-
ler); genannt bis 1630.*

1632 der sohn geliebert 2 mlr. gersten.

1634 6 Octobris der Muller geliebert 3 sch. roggen 1 mlr. 1 sch.
gersten. Rest noch de ao. 1633 2 mlr. h. k. Diese 2 mlr. h. korns
hat Jaspas ao. 1635 7 Aprilis bezahlt mit 8 Thlr.

*Lücke, da der obere Teil der Seite 291 fehlt. Wahrscheinlich
war Wegman nach 1635 Pächter des Grundstücks geworden
(s. u.)*

1644. NB obgemelte pfacht hatt an sich genohmen zu bezah-
len Johan Potthoff, welcher dan sine consensu monasterii das
landt von Wegman under die pflug genohmen und gelebert
5 mlr. roggen. Item noch 3 sch. s[ommer] gerst.

Johan Potthoff wird bis 1647 als Pächter genannt.

1652 wurde das Land an Mr. Heinrich Vitt verpachtet.
*Gewinngeld 1½ Rthlr. In demselben Jahre rechnete die Witwe
Heinrich Vitts mit dem Kloster ab; die Pacht dieses Jahres
wurde gegen Schulden des Klosters verrechnet. Als Pächterin
erscheint sie bis 1655.*

1657 wird vermerkt: Die 6 sch. landts in dem Bambel . . .
haben sonsten 3 mlr. h. korns zur pfacht geben. Nota hervon
haben die Armen st. Petri 1 mlr. h. korns.

1658 ist das mlr. korn an die kirche s. Petri richtig bezahlt.

1659 seindt diese 6 sch. verpfacht Herman Kabsack zu Dorst-
feld 6 jahr lang. *Gewinngeld 1½ Rthlr. Zahlungen des Cap-
sack bis 1664. Er lieferte auch das Mlr. Korn für die Petrikirche.*

*Von 1665 bis 1671 war Johan Esskandt (Esken), der Schwabe,
Pächter des Grundstücks.*

Diese 6 sch. hat Mr. Jürgen Krombergh schmit im jahr 1673
ad 8 jahren vor etliche vierzigh Rthlr., so er dem Closter abver-
dient, angenommen, nach deren verlauff soll diese schuldt erlo-
schen, und daß landt dem Closter widerumb frey heimbfallen.

NB Anno 1682 in meinem eintritt in Octobri habe ich [Prior
Frisch] mit Mr. Jürgen Krombergh hiesigen Closters schmidt
abrechnungh gehalten. *Das Kloster schuldet dem Jürgen Krom-
berg 88 Rthlr. 3 ort.*

1687 7 mlr. h. k. an die Armen st. Petri gegeben laut Henrich
Enninghman emonitoris der Armen seiner quitungh.

¹⁷ Der obere Teil der Seite 290 ist abgerissen. Nach der Anmerkung
des Priors Frisch war das vor 1700 geschehen. Er schrieb dann die
obige Grundstücksbezeichnung hin.

1687, den 12. Sept., *verpachtet an* Henrich Dederich Fley *auf eine Dungereise von 5 Jahren unter der Bedingung, daß er jährlich 3 Mlr. Hartkorn seiner Schwiegermutter, der Spikerhöffschen auf dem Westenhellweg, liefern sollte zur Abzahlung der Schulden des Klosters an ihren verstorbenen Bruder Jürgen Kromberg, gewesenen Klosterschmied. Sie und ihre Tochter Margriet waren damit einverstanden.*

1689 und 1690 *quittierte* Margriet Spickerhoffsche *für ihren Schwager* Henrich Dederich Fley.

1692 *blieb* Henrich Dederich Fley *6 Sch. Roggen schuldig.*

7) An der Dorstfelder Hütte 1 kleiner Morgen Land.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 294f., 1626-1646; A 3, Bl. 137, 1657, 1685; A 7, Bl. 171', 191, 1625 und 1626.

Lagebezeichnung 1626: Item ein luttgen morgen ahn der Dorstfelder heutten oder pade, fur dem schemme zwischen Joist Poet in osten und J[unker] Georgen von Boenen int westen gelegen.

Pächter und Höhe der Pacht: 1626 hadt jettz in pacht Johan Mellinhausen gibt jarligs 3 mlr. h. k. ist gefryet mit 50 Rdlrn.

1626. Item 6 sch. h. k. für die pension der 50 Rdlr. inbehalten und capitale empfangen. Item für die uberige 6 sch. h. k. 3 Rdlr. betalt.

1627 Item für 3 mlr. h. k. betalt 10 Dlr.

Johan Mellinghausen *blieb Pächter bis 1632 und zahlte die Pacht mit Geld oder Ware, so 1629 mit Stuten und 1½ Ohm Bier, ebenso 1630 mit Stuten.*

1632 Johan Mellinkhausen die pfacht mit 5 Thlr. bezahlt, hab nolens volens wegen der kriegs marche zufriden sein müssen.

1633 hab ich unserm Krummen zu Dorstfeldt diesen morgen landts vor die dritte garbe verpfacht, soll dieselbe unß mit dem stroh von dem acker ins Closter schewr liebern.

Pachtzahlungen des Krumme bis 1635. Lücke.

Nota diesen morgen hat Wegman under und hatt das Closter mit arbeidt quitirt.

1644 hatt das Closter von diesem morgen die dritte garbe bekommen.

1645. Diesen morgen landts hatt der h. richter Krebsbach vor sein gehalt besamet und folgentz (1646) daß Closter umb die halbscheidt eine dunkreise Grimcken verthan.

1657. Modo habet Grimcken zu Dorstfeldt und bekompt das Closter die halbscheidt der fruchten mit dem stroe, so er dan hier ins Closter muß bringen.

Um 1676. Modo habet Soppe auf selbiger condition.

Sobbe zu Dorstfeldt hat auch biß heut dato Anno 1685 die halbscheidt mit dem stroh in des Closters scheur geliebert.

8) Vor dem Westentor 2 Morgen Land.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 298, 1626; A 3, Bl. 138, 1657, 1662, um 1685.

Lagebezeichnung 1626: Item 2 morgen voir der Westen portten so Peupinghausen ingehabt gelegen negst dem edelfesten Casparen Menge to Soest ind westen und Junker Niclaßen von der Berswordt int osten und ist gefryet mit 300 Rdlnr. welche die widdib Paupinchausche empfangen, thoidt jarligs 7 mlr. hardts korns.

Anno 1626 habe ich diß landt under den plog genhamen und mit rogen lasen besamen.

1657. *Wiederholung der Eintragung von 1626; dazu die Bemerkung des Priors Greuter:* Nota diese 2 morgen landts hab ich cum consensu der obrigkeit mussen beschweren als ich anno 1644 hierhin kommen bin in dem Februario und neben großen und vielen beschwer so mein predecessor (*Prior Fraisine*) hinderlaßen, auch an fleisch, korn etc. nit funden, daß ich das convent hab underhalten konnen.

1682. NB diese 2 morgen hat an sich bracht J[unkern] Arndt von Bueren und bawet das Closter selbige umb die halbscheidt dergestalt das er die halbe saet darzu thun muß. Annus 1662 ist das erste jahr und ist selbigen Sommer dies landt gedunget worden.

Zusatz von anderer Hand: Modo Murium [?] habet.

Um 1685 erklärte Prior Frisch die Eintragung seines Vorgängers Herman Greven, daß dieses Grundstück der Klosterjungfer Juliane von Bueren in dotem übertragen sei, als irrig, da nach der Aussage des Klostersvogts Johan Martin der Prior Greuter dem Junker Arnold von Bueren die Pfandsomme zurückgezahlt habe.

Weitere Eintragungen fehlen.

9) Letztte lendery der hulttzgerechtigkeit ... 6 scheppel landes an der Kokler molen.

Eintragung der Pachtleistungen: A 2, S. 300f., 1626-1639; A 3, Bl. 139, 1657.

Pächter und Höhe der Pacht: (Die 6 sch. landes) thoin funfftehalb mlr. h. k. ist ingelost mit andern erbbreffen und gefreyt. Johan Wittmar hadt duße lendery ein dunckreiß in pachtung genhamen, 1627 ainfang 4^{1/2} mlr. h. k.

Anno 1626. Diß jar ist mit der pension gedoett.

Von 1627-1634 war Wessel Schmalkotte¹⁸ Pächter des Grundstücks.

1635, den 2. März, Abrechnung mit Thonis Hebler und der Witwe Schmalkottesche; Pachrückstand: 5 Mr. Hartkorn.

Weiterhin wird Thonis Hebler als Pächter genannt bis 1637. Er lieferte damals auf Rechnung des Klosters 4 Mr. Hartkorn an Schmidtman den Buchkremer.

1639 nahm das Kloster das Grundstück nach Abzahlung der Pachrückstände unter seinen Pflug. Das war auch nach der Eintragung von 1657 noch der Fall.

Am Diepen (oder Hohlen) Baroper Wege 6 Sch. Land.

Eintragungen: A 3, Bl. 123', 1685, A 4, Bl. 93 und 95, 1685, 1700.

Lagebezeichnung 1685: Vorgenossen daß Gasthauß und Heidtfeldt beyde seithen.

1685. Die wittib von Anthon Schepers auf der Brüggestrassen Catharina Berghauß genandt hat 6 schepelsede landts vom Closter ligende ahm oder bey dem Diepen Baropfer weghe, welche selbige wittib von Johan Schmehman (A 4: Joachim Schmehman) als ihme vorhin verschrieben unter den pflugh genohmen und heut dato Anno 1685 den 24 May annoch unterhatt; welches dan also auß ihr wittib siegell und brieffen hierhin verzeichnet habe in gegenwahrt Goddert Melman als eythumb vorgmltr. wittib und Johan Martin des Klosters vogten. Hic nota, daß ihm versiegeltem brieffe allein 150 Rthlr. auf obglten 6 schepelsede landts stehen, und auff jede dunckreise nach eines halben jahrs vorhergehender auffkundigungh können gelöset oder abgelegt werden. Ist verschrieben anno 1641. . . . Dises obgesetztes landt ist biß dato ihm register nicht angeschrieben gewesen.

Eine andere von Prior Laurentius Rotarius unterschriebene und nur mit dem kleinen Siegel versehene (sigillo minori solum signatum) Verschreibung auf 50 Rthlr. mit 3 Rthlr. jährlichen Zinsen vom Jahre 1627, die die Witwe Schepers auch auf das obige Grundstück bezog, wollte Prior Frisch nicht anerkennen, da sie nach seiner Ansicht das Unterpfand nicht nenne und lediglich ein Kreditbrief sei. Prior Camp aber erklärte das für einen Irrtum des Priors Frisch. Er löste am 17. August 1700 die beiden Verschreibungen mit 210 Rthlren. ein und nahm das Grundstück wieder unter des Klosters Pflug.

¹⁸ Wessel Schmalkotte 1609 in Dortmund eingebürgert, s. Dortmund. Beitr. 12, S. 124.

Auf dem Leyerweg im Stall (A 4: auf dem Leyerweg oder Bambel im Schall). 7 Sch. Land.

Eintragungen: A 3, Bl. 127, 1685-1690; A 4, Bl. 86', 1685-1731.

1685. Noch auff dem Leyerwegh ihm Stall 7 schepelsede landts und gehet der Leyerwegh dardurch: daß unterste vorhaupt int westen Doctoris Dresinghs kamp (*darübergeschrieben: nuhn Mallenkrotts*), daß oberste vorhaupt ist ein anweide: ein langh seiht Grimm in Dortmundt, die ander langh seiht unter dem wegh Dehtmar Mullers erben, ober dem wegh (*Lücke*) liget sönsten in seinen pfälen, und hat procurator Boemcken dises landt ein zeittlangh von jahren pro suo annuo salario genutzet und gebraucht, hat es auch heut dato annoch anno 1685 unter handen und ist dem Closter loco pachtu procurando bedienet. Dises landt ist biß dato ihm register nicht angeschrieben gewesen.

1690 in Septembri habe dises landt obspecificirt wider unter den pfluch genohmen, und ahn daß Closter gebavet. G. Frisch pr.

1708 hatte Schmidtman zu Dorstfeld das Grundstück für die dritte Garbe in Pacht. Von 1710 bis 1731 war es wieder unter des Klosters Pflug.

Dortmundisch Feldt

A 4, Bl. 92.

Zu dem Closter st. Catharinen zwar gehörige aber heut dato anno 1685 annoch versetzte und verschriebene lenderey.

Pro NB. alle vorgenessen der verschriebener lenderey müssen renoviert werden von einer handt zur ander, weilen heut dato 1685 drey stücker landts ad 19 schepelsede landts haltendt mit großer mühe und nicht geringer gefahr der ewiger vergessenheit tandem widergefunden, so etliches auff die 2 te, 3, 4, ja auch funffte handt den kinderen als erbguet /: non attento quod pura sint hypotheca :/ angetheilet und mitgeben worden. Ecce incuria et negligentia plurimas malas gignit filias, oder zum wenigsten müssen die zeittliche in und unterhaberr dess landts nach einander in obacht genohmen werden.

Angeführt werden hier nur die folgenden 6 schon oben genannten Grundstücke:

- 1) 3 Sch. Land am Dechandtsgraben, s. S. 168 Nr. 1,
- 2) 6 Sch. Land gegenüber der Neupforte, s. S. 172 Nr. 9,
- 3) 2 Morgen Land am Gartenpütz oder Neuen Graben, s. S. 182 Nr. 3,
- 4) 6 Sch. Land am Leyerweg im Bambel, s. S. 184 Nr. 4,
- 5) 6 Sch. Land am Hohlen Baroßer Wege, s. S. 189,
- 6) 3 Morgen Land im Kockerle Felde, s. S. 170 Nr. 7.

*Ein Ländereienverzeichnis von 1664,
das der Prior Grüter dem Magistrat der Stadt Dortmund
zur Berechnung der Türkensteuer eingereicht hatte.*

(A. 39, Bl. 7) Westen auß auff diesseit dem Gericht 2 Morgen land, gegen dem Gericht 3 M. L. - an dem pfenningstück 3 M. L. - noch dabey $1\frac{1}{2}$ M. L. - an dem alten Rade 3 M. L. - an der Lehmkuhle 2 M. L. - in dem Sunderfelde $4\frac{1}{2}$ M. L. - Borg auß bey dem hilgen hauß $4\frac{3}{4}$ M. L. - Item der kampf $4\frac{1}{2}$ M. L. - der Scheffe Morgen 1 M. L. - hinter der Kucklichen Mühle $1\frac{1}{2}$ M. L. - noch daselbst 3 M. L. - Item noch ein stück Prümen landt genant, haltend 3 M. L. - noch 2 halbe Morgen, so zu garten stücken gemacht 1 M. L. - Vier morgen landes, osten, so Peter Kriete und Franß Drögekam in pfacht 4 M. L. - der Königsgarten sol halten 16 Stück. - Einen Wall an dem Mersche mit dem teiche. - Die Kelberhoff auff der Kampstrassen.

Von versetzten ländereyen designirt:

Hr. Veltman $4\frac{1}{2}$ Morgen. - Hr. Johan Schmeman 2 M. - Kaupe 1 M. - W. Potgiessers 2 M. - Frans Fley $1\frac{1}{2}$ M. - Krebsbach 1 M. - Ein Bauer in Dorstfeld $1\frac{1}{2}$ M. - Doct. Deginck 2 M. - Vincens Kaupe $\frac{3}{4}$ M. - Torck $\frac{1}{2}$ M.

(A. 40, Bl. 31ff.) *Unter den oben genannten versetzten Ländereien fehlt ein anscheinend in Vergessenheit geratenes Grundstück. Am 13. 2. 1704 löste Prior Kamp von den Bauern Wilhelm Teine und dessen Stiefsohn Gisbert Friedrich Heuthaus, Schulte zu Merten, 6 Scheffel Land im Bambel gegen Zahlung von 252 Rtlr. ein. Dieses Grundstück war auf Grund einer Originalverschreibung des Priors Laurentius Rotarius vom 17. Sept. 1626 und eines Übertrags von Martini 1635 dann von seiten des Priors Johan Grüter in die Hände der oben genannten Bauern gekommen. Letztere verzichteten am 13. 2. 1704 vor dem Notar Johannes Barensehe auf das Unterpfand.*

Dortmundisch Stadtfeldt

A 4, Bl. 95ff.

Zu dem Closter st. Catharinen gehörige lenderey so selbiges heut dato anno 1685 in ihro eigener bawet und pflugh hatt.

Westen auß

1. Für der Westenpforten zu linken des Steinweghs und gehet die Hohle straß dardurch, ligen 2 morgen in dreyen stücken, durch den Hohlen wegh abgetheilet: ein vorhaupt der

Steinwegh, daß ander oberste vorhaupt der Selter. Ahn beyden obersten stückern zur westenseiht Adolph Schübbe (*überschrieben*: st. Peterskirch), die andere nach der stadt Joannes Liege, am untersten stück ein langh seiht nach der Stadt Osterman am Mark.

NB anno 1689 den 27 May habe mit H. Doctor Beurhausio und H. procuratore Bruckman als provisoribus ecclesiae st. Petri ahm obersten stück ad sinistram des Baropschen wegs einen stein gelegt und weiset die fohr recht ab in den Hohlenwegh, die ander 2 gelegte stein aber an dem mittelsten stück weisen geradt auff einander ein gantz rechte fohr. Ahn die Liege seiht ist auch ein stein gelegt ahm Hohlen wegh.

2. Noch 6 schepelsede ahm oder ende des Baropschen Hohlen weghs sein zwar vor dato ao. 1641 Joachim Schmeman verschrieben für 150 Rthlr. ut supra fol. 93. Setze jedoch selbige hieh in guter hoffnungh der widerloeff. *Nachschrift*: Seindt eingelöset undt unter unserem pflugh.

3. Noch viertenhalben morgen auff besagtem Baropschen wegh oder pade: mit einem vorhaupt schießendt auff das gericht ahm Westensteinwegh, baldt oben ahm ende gehet der pade dardurch; ein seiht int westen Juncker Püpinghauß, die ander langh seiht unterscheidtliche pfächter.

Heut dato aber 1694 loco pachteriorum Johan Vogdt auff der Bruggenstraßen sein erblandt. Anno 94 in Marto habe mit besagtem Vogdt von ende zu ende 5 fohrstein ingesetzt, und soll ohn einige krumbde oder elenbogen ein stein gerade auff den anderen weisen umb allen unfriden und zweyspalt vorzukommen.

4. Noch 6 schepelsede landts auffm selbigen Baropschen pade höher an, und gehet der pade oder wegh bey nahe ahm obristen ende dardurch. Vorgenossen: ein langh seiht int westen H. Mosellanus apoticker, die ander langh seiht Scheper auff der Weistraet, daß oberste vorhaupt ein wegh, daß unterste daß Gasthauss.

5. Noch viertenhalben morgen landt daß Pfenningstück gndant: vorgenossen int osten schiessen darauff H. Doctor Löbbecke und Johan Wolner becker im Fahll, die ander seiht der pade, ein furhaupt in norden Derich Spenhoff als pfächter.

Anno 1696 habe mit den zugehörigen erben oben und unten ahm pade dises stücks stein gesetzt umb den pade darnach in richte zu halten, muß in medio noch ein stein nidergelegt werden.

6. Noch viertenhalben morgen landts den Westensteinwegh hier unter ahm Huckardischen pade, ahm alten Rade gndant

schon vor 300 jahren: vorgenessen dass oberste vorhaupt der Wickede mühllewegh, daß unterste auff den graben und Bruschekämpgen, ein langh seiht der Johan Vogdt auff der Brüggestraßen int westen, die ander langh seiht oben dem wegh so dardurch gehet, Bäumgen auff dem Westenhilwegh, und unter dem wegh die Hegge und andere unterscheidtliche schießen darauff.

Anno 1694 den 27 April habe mit dem Vogdt ahm wege einen stein gelegt, der weiset recht ab auff den stein so in dem hücksgen stehet, von disem gehet es recht langs daß klein steingen auff den eckstein ahn Vogdts lande. Weilen die klein steinger allein daß vorhaupt ahnweisen des armen landts st. Nicolai und Closters st. Catharinen, welche mit H. Bröckelman gesetzt habe als provisoren der armen daselbst.

7. Noch 10 sepelsede oder ihm Schall $2\frac{1}{2}$ morgen vor 300 jahren ahm Hundts selgen heut dato aber anno 1685 ahn der Leimkuhlen gndt: ein langh seiht vor dato Berghoff auffm Westenhilwegh int süden heut dato aber Adolph Weißkott, die ander langh seiht int norden Johan Hill, ein vorhaupt die gemeine Leimkuhl, daß ander vorhaupt hinter dem kleinen Sobbings kämpgen, so auch ahns Closter gehöret, zur zeit die conrectersche. Den graben ahn der gemeiner Leimkuhlen habe anno 1684 in Octobri außschiessen lassen, ita testor Fr. Godefr. Frisch prior mpr. Die andere graben hören alle zum landt, ao. 89 alle außgemessen.

NB disse gemelte graben seindt ao. 1712 zum und auff uns landt außgeworffen.

8. Noch seschstenhalben morgen in dem Sunderholtz. NB sub manu R. D. Matthias Westorff ao. 1634 dises landts ahn der landtmaeß befunden 1. [M.] 3. [Sch.] $28\frac{1}{2}$ rode. Vorgenessen ein vorhaupt daß Sunderholtz, daß ander vorhaupt Henrich Schmalkott ahn der Burghpforten als pfächter sonsten uti puto ecclesia st. Reinoldi.

Alhier lasse spatium in hoffnungh lünfftiger widerloeff der versetzter oder verschriebener Closters lenderey gestalt selbige hier unter prosequieren.

9. Noch einen morghe ahn der Morhtmullen oder Baropscher heggen gelegen vide supra fol. 86.

10. Noch 7 schepelsede landes im Bambel oder Leyerwegh gelegen vide supra fol. 86 pag. 2.

11. Noch 6 sch. landts im Bambell oder Leyerwegh einen schuß wegs höher an gelegen vide supra pag. 87 der wegh gehet durch beyde stücke.

12. Noch daß kämpgen ahn der Leimkuhlen, welches Sobbe viele jahre gehabt, in graben gelegen und grafften, unter des Closters pflug genohmen vide precedenti pag. (Sobbings kämpgen).

Des Closters bawet Borch auss

1. Ahm Steinwegh drey guter morgen landts ihm Schall. Vorgenossen: ein langh sieht nach der stadt wartz Doctor Endkhauß, die ander Closters landt, ein vorhaupt der gemeine Steinwegh, daß ander vorhaupt die Leckenbecke. NB der grabe negst der becke hört zu disem landt außzuschuessen.

2. Noch 6 schepelsede gleichfals guter maefß wie daß vorige, negst neben dem vorigen stück und ist allein der fuhrpade darzwischen ahn der brücken recht über gegen des Closters kumpes oder Kappes wahlh, ein langh sieht vorgltes Closters landt und die ander langh sieht int norden ist ein grabe und gehört dem Closter der aussworff zu; wie dan ich Fr. Godefridus Frisch prior selbigen heut dato anno 1685 in Septembri außschuessen lassen.

NB die brücke ahn dem Steinwegh sein zu unterhalten schuldigh alle die partheyen so landt über den graben und folgens der brücken und wehgs nötig haben. Ich Fr. Godefridus Frisch anno 1682 newankommender prior hab zwar unwissendt mich mit den partheyen als Jürgen Melman, Nicolaß Schmitz, Berndt Schröder und Herman Gißler quots geweis die brücke zu machen guettwillig ingelassen, sed hoc scripto protestor publice et privatim daß solches unwissendt geschehen und folgens daß geringste praejuditz dem Closter dardurch nicht ahnzuwachsen hiemit erklärt haben wolle, weilen ex post befunden, daß sey selbiges zu thun schuldigh wegen des vergunstigten weghs auff ihro landt zu kommen. *Hinweis auf nicht mehr vorhandene Akten und Register von 1630 und 1633.*

Nachschrift: Betrifft die machung der brücke gegen des Closters fischdich.

Jürgen Melman hat $7\frac{1}{2}$ sch. landes, Nicolaß Schmit $2\frac{1}{2}$ sch. landes, Bernardt Schroder 1 morgen, Herman Gißler 5 sch. landes, zusammen 19 sch. oder 4 morgen 3 sch.

Zu machung der brücken hat Jürgen Melman zahlt 1 Rthlr. $28\frac{1}{2}$ st. Nicolaß Schmit 31 st., Bernardt Schroder 49 st., Herman Gisler $60\frac{1}{2}$ st. Summa: 3 Rthlr. 49 st. Thuet jeder sch. 12 stüber pro rata. Anno 1719 nachdem vorige alle verstorben, haben gehabt H. H. Himmelreich 1 morgen, Henrich vor der Broicken schumacher alß pfachte Doct. Schumacher 1 morgen, N. Baumhauer auff der Kockelkerstraefß 3 sch. gehört nach Wesel, N.

Bocke [?] auf der Lüttgen Brückstraß 3 sch. gehört nach Cleve, Caspar Lobbecke auf dem Hellweg 2 sch. eigenthümlich, noch derselbige 3 sch.

3. Noch einen guten völligen morgen landts der Krumme morgen gnanndt über vorbesagten feldtgraben dichte oder nest ahn der Leckenbecke auff und ab, ahm untersten steghe oder schemm, beyde vorhaupter seindt feldtgraben, ein langh seih die Leckenbecke, die ander langh seih Niclaß Schmidts auffm Ostenhilwegh.

Anno 1713 ist die Leckenbecke durch unsere knecht auff den fußpad unsers landts außgeworffen worden.

4 Noch 5 morgen auf sanct Catharinenkamp gnanndt, gantz frey von menschen und beesten auffkompst, es geschehe dan mit vorhin gehabter bewilligungh des Closters, wie dan auch biß dato keine schwein noch kühe darauff gelassen auch von niemandt bekandter freyheit halben versucht worden, auch sogar die arme leuht nicht die geringste aufflesungh der zerstreuter fruchten vornehmen müssen, als mit meinem consent umb besagte freyheit in viridi observantia zu unterhalten. Ligt rundt umb in graben und Leckenbeck. Der graben ahm Steinwegh wirdt halb auff den Steinwegh und halb auf den kamp außgeworffen. Hier zu thun die zeittliche weghmeister die halbe und auch daß Closter die halbe nötige mannschafft. Die Leckenbecke hat sich der zeittliche inhaber des beygelegenen wahlts appropriirt und außgeworffen, weil ich Fr. Godefridus zeitlicher prior gantz keine nachricht, und hingegen ihnen in possessione und alle graben in höchster verwüstungh befunden, als habe solches in stillschweigen zusehen müssen. Aber die beide langh seih graben hat daß Closter st. Cathtrinen seines gefallens und besten nutzens außzuwerffen.

1759, den 18 Septembris den graben ins norden angefangen außzuwerffen und wiewohlen eine opposition gedrohet worden von seithen der anschließenden sine ulla contradictione völlig außgeworffen und an beyden seithen diesen graben durch geschäll ins süden von der Leckenbecke und ins westen von den graben langs des Steinweg separiren und zur behaltung fisch aptiren laßen, item auch bis an den ersten fohrstein die Leckenbeck auff unserem lande außwerffen laßen. testor Fr. P. Baggen Prior mpr.

Was aber Hr. Prior Frisch von den graben am Steinweg und den graben stadtwerts betrifft, non amplius substitit, sondern der am Steinweg wirdt alleinig von den wegmeistern nach dem Steinweg, und die andern von selbigen auff der gemeinen neben liegenden wischen außgeworffen. *Hinweis auf einen Vertrag*

*zwischen dem Kloster und der Burgbauerschaft im Klosterarchiv.
Das Datum ist nicht angegeben.*

5. Noch 3 morgen landts dichte oder negst ahn der Kuckeler muhllen. Daß oberste vorhaupt die Kuckeler muhllle, daß unterste der feldtgrabe. Ein langh seiht int westen der Wenneker ahn der Borghpforten (*überschrieben*: Landtwerman als erbe gekaufft ao. 1686), die ander Rodekirchen zu Cöllen (*überschrieben*: NB auch Landtwerman). Von disen 3 morgen ist ein guter theill versetzt und haben Rutger Veltmans erben unterm pflugh, vide pag. 93. Der feldtgrabe gehört zu disem landt außgeschossen zu werden, wie dan anno 88 zum theil geschehen. Anno 1689 den 8 Junii habe mit Landtwerman hiesigem bürgerr vier fohrstein gesetzt ahn der westerseiht nach der Leckenbeck. . . .

6. Noch einen morgen landts, die Leckenbeck herunter ungefehr ein steinwurff von der Kuckeler muhllen, der Schmale morgen gnannt, daß oberste vorhaupt die Leckenbecke, das unterste der feldtgrabe, ein langh seiht Henrich Metzmacher ahm Weddephott (*überschrieben*: erb), die ander langh seiht hat selbiger Metzmacher, aber als ein pfächtiger. NB gehört ahn st. Reinoldikirch. Der feldtgrabe gehört und muß auff diß landt außgeschossen werden. Wie dan auch anno 1688 außwerffen lassen auff Closters landt. Ao. 1689 den 3 Junii habe mit dem Metzmacher unter dem pade 2 stein gesetzt.

7. Noch 3 morgen landts uber besagten feldtgraben geradt gegen dem untersten vorhaupt deren dreyer negst vorbemelter morgen, die Prumme morgen schon vor dreyhundert jahren und heut dato also gnannt haben gar gute maeß. Beide vorhaupter sein feldtgraben, der grabe int norden wirdt vom Closter außgeschossen. Ein langh seiht Closter landt der Hollbaum gnannt, die ander langh seiht Nyß erben. Der grabe zwischen disem stück und dem Har- oder Hollbaum ist undisputabell weilen beyderseihts Closter landt. *Nachschrift*: Beyde graben den 20 ten Septembris auff unserem lande außwerffen lassen. Fr. P. Baggen prior.

8. Noch viertenhalben morgen von alters ahm Har- heut dato aber ahm Hollbaum gnannt, negst neben den vorbesagten Prummen morgen rundt umb in graben und der gemeiner straß ahm Hollbaum gnannt. Den graben int norden wie auch ahn der straßen kompt dem Closter außzuwerffen, und ao. 1684 hab den graben norderscher seihten außschiessen lassen, ita testor Fr. G. Frisch mpr.

Noch 3 schepelsede ahm Kuckele wegh anno 1686 wider unter des Closters pflugh genohmen, so sonsten bey die ahn Veldtmans erben verschriebene 3 morgen gehören, lege fol. 93.

Noch 7 schepelsede ahm Leyerwegh anno 1690 wider unter des Closters pflugh genohmen, so vorhin procurator Boemeken unter handen gehabt, lege fol. 86 pag. 2.

Baur im Vest

A 4, Bl. 99.

In der baurschafft Erll Derich Wittkamp und Herman von Dorll geben annue ahn geltpfacht 25 Rthlr. auß und wegen außgewonnener lenderey, so wegen beyder schwestern Mechtilden und Annae vom Dorll unsers gotteshauss st. Catharinae professinen, vom hauss Dorll aussgewonnen, ob zwarn unserm Closter diser theil mehr als vier oder funff competierten, wan obglte beyde professinen ihrer schwester Margarethae ahn Hövell zu Ravensbergh ihm stift Münster geheyracht, so dan effective 2000 Rthlr. zur aussteur empfangen und danebens dass dritte tausendt von Vincens vom Dorll ihro dabey versprochen, so dan aller schwester bruder gewesen; solten gleich geacht und gehalten werden, Vide acta¹⁹ ihm schaff negst beym ofen erfindtlich, darinnen enthalten, dass beyde schwestern ihr filial quota vom hauss Dorll adjudicirt neben andern leibrenten daselbst gleichfals specifiert. NB noch competieret dem Closter st. Catharinen die filial quote von Maria Margaretha vom Dorll, so ein leibliche tochter obglten Vincens vom Dorll, des hauss Dorls auch besitzer und rechter erbe gewesen: solte derohalben des Closters praetension ahm hauss Dorll computatis computandis uber die acht, ja auch neun tausendt Rthlr. impertieren, weilen aber mehr besagts hauss ruinieret von den creditorn alles in- und weggenohmen als hat H. Gruterus prior mit disem geringen der 25 Rthlr. jährlichs müssen content sein.

Folgt specification der inhabender lenderey.

1. 2 schepelsede minus ein firtil. op der Hill, 2. noch 2 schepelsede op der Hill, 3. noch drittehalb schepelsede op der Hill, 4. noch ein malter minus 1 firtil. für dem Breyen busch, 5. noch ein malter minus 1 firtil. achter Meerbusch, 6. noch ein malter minus 5 roden der Haussacker gandt, 7. noch anderhalb schepelsede ihm Roeslenkamp, 8. noch ein stück gandt der Apffelkamp in seinen heggen und auffschlügen. NB nach aussage obgesetzter

¹⁹ Dise acta wegen der schwersten von Dorl vide modo in parva registratura litt. F. Nachschrift: diese registratur ist verstört. Spätere Nachschrift: Diese acta habe gefunden, und waren 1800 sehr nöthig, weil der Hr. v. Dorl diese güther einziehen will. F. Beessel P. mp.

beyder pfachter sein 14 schepelsede schlecht landt, jedes ad 30 Rthlr. aestitmiert. Die ander sechs aber guett landt ad 35 Rthlr. geschätzt. Frey adelich, schatz und von allen lasten frey.

A 8, Bl. 3. 1679, den 13. Dec. har Wittkamp und Herman von Dorl geliebert 25 Rthlr.

A 9, Bl. 57', 6. Jan. 1682 von Wittkamp an rest empfangen 13 Rthlr.

A 4, Bl. 99. Anno 1682 den 30 Decembris Wittkamp und Herman von Dorll wegen immission in obgesetzte Dorllische lenderey bezahlt 25 Rthlr. minus 51 $\frac{1}{2}$ stüber. *Weitere Zahlungen von beiden gemeinsam bis 1689, ferner von 1701 bis 1706. Wittkamp wird genannt 1686 bis 1688, Herman von Dorll 1685 und 1688, Wilhelm von Dorll 1705 und 1706.*

1688 ... Einen Rthlr. nahmen des Closters ausgelegt in caussa contra den H. Capell zu Wittringh. Item Wittkamp mir ahn gelt per H. Wilhelmum Essers Closters capellanum übergesandt 14 Rthlr.

A 4, Bl. 100. Item mus Broichoff im Vesth zu Middelich jährlich dem Closter geben ahn pension 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr. von einem capitall herürent von unser professinen Gertrud Sybilla von Brakel nun würdige fraw dieses capittels s. Catharinae in Dortmundt, sehe den verlauff im klattregister die Ao. 1708 num. 11.

Dieses capitael hatt obiger professinen ihro H. vatter ahns Closter geben als er noch lebte.

Spätere Nachschrift: Die zeitliche würdige frau s. Catharinae bekompt jährlichs diese renth.

*Geldeinkünfte des Katharinenklosters
1486 - 1495*

(A.I. H. 2 Bl. 1) Anno Dni. 1486 in vigilia purificationis Marie virginis ego Gertrudis Cleppynges assumpta in priorissam inveni ecclesiae beate Katherine virginis oneratam indebitis in primo nos sorores tenemur in toto 95¹/₂ m. 4 ß ex officio cellerarie.

Item noch van der pitancien schuldich 100 m. ind 14 m. *Kurtennaeck*. -¹ Johan Dechgynch 16¹/₂ m. 4 d. - Dederich Steynhuys 5¹/₂ m. - Reymmerde 5¹/₂ m. 1 ß. - van unsen juefferen wegen 11 m. 3 ß. - van dem pleyte gelde 36 gult gulden. - noch van dem pleyte gelde eyn frauwe geleynt 10 gulden corrente gulden. - Reymmerde noch 5 m.

Item inveni in granario nostro in toto 20¹/₂ malder rogen. - maelthes 10¹/₂ malder. - royffsaedes 6¹/₂ malder. - wess daen uns dey huyslude schuldich werden ind sint dat sal man in maennen ind berechennen.

Anno Dni. 1486 in vigilia purificationis Marie virginis.

Recepta

Item van offer up sunte Katherinen daech 5¹/₂ ß 1¹/₂ d. - van waesteynsze van Nederman ind van dem Schreder 4 d. - Stoyckym van der Paesche hoeve ¹/₂ m. - van geloysden koerne van Waeltrop 2 m. 1¹/₂ ß. - eynem gaerden to Waltrop 2 ß. - vur twe malder wegen van Ryphuyssen geloyst 3 m. - van der wysche to Ryphuyssen ¹/₂ m. 4 ß. - vur 6 malder dryer haende geloyst van dem schulde to Lünen 4¹/₂ m. 3 ß 4 d. - 3 koe hude verkooft vur 1 m. 4¹/₂ ß. - van dem custer to Lynne van dem kotten 3¹/₂ ß. - 10 malder gersten verkoyft van dem huyse 10¹/₂ m. 4 ß. - 4¹/₂ sc. weyttes verkoyft 2¹/₂ m. - myt unsen verden verdeynt 2 m. - van Westhoven van eynem woesten hove van twen jaren 5 ß. - van Kotman to Lynne 5 ß. - van Smytman to Tuyspel ¹/₂ m. - van Bucman to Waenmel 2¹/₂ ß. - van Stynken to Lynne 3¹/₂ ß. - van geloysten koerne to Nedermasse 5 m. -

¹ Das Wort „Item“ wird nur am Anfang eines neuen Absatzes wiedergegeben, sonst aber durch einen Strich - ersetzt.

van dem lange Johanne 5 fl. - Kyr[s]chebuysche to Lynne 2 fl. 1 d. - van der Wylpe $1\frac{1}{2}$ m. 2 fl. - van Leynart up der Waelke moelle² 1 fl. - van der Wechfrauwen to Lutt[eken] Dorp[munde] $\frac{1}{2}$ m.

Summa lateris 43 m. $\frac{1}{2}$ fl. $4\frac{1}{2}$ d.

(Bl. 2) Item van Herman up der Weyme van twen jaren $\frac{1}{2}$ m. - myt unsen perden verdeynt $1\frac{1}{2}$ m. Summa istius 2 m.

Anno Dni. 1487. Recepta

Item van Boeneken to Tuyspel van eyn wyncop $\frac{1}{2}$ m. 4 fl. - offer up styllen frydaech $\frac{1}{2}$ m. 5 fl. $4\frac{1}{2}$ d. ind des maennendaches. - up sunte Georgius daech van offer $\frac{1}{2}$ m. $4\frac{1}{2}$ fl. - vur eyne goedesgaeve van Elsken van den Broycke to Soyttze [?] 3 m. 4 fl. - vur eyn cleyne bedde ind eyn poylle uyt dem secken ammet $\frac{1}{2}$ m. $1\frac{1}{2}$ fl. - verdeynt myt unsen perden $3\frac{1}{2}$ m. $4\frac{1}{2}$ fl. - van Bernart Buysken an hoeppe betaelt 3 m. - van der voegotte 5 fl. - van offer up groyte kyrckwynynde van allen altaryn $2\frac{1}{2}$ fl. 5 d. - vur der kyrckduren 5 d. - vur eyn bedde dat wy verkoepden 1 m. 5 fl. - 4 allede twelen verkoecht de quamen aen den kettel $\frac{1}{2}$ m. 2 fl. - van seligen Arent Golt smede $3\frac{1}{2}$ fl. - verdeynt myt unsen perden 9 m. - noch van Fryndenberch 1 m. - van her Johan Neyllynck 1 m. $5\frac{1}{2}$ fl. - van Hoydde to Cleye $2\frac{1}{2}$ fl. 5 d. - van dem scheidde to Kettwyck $\frac{1}{2}$ m. $2\frac{1}{2}$ fl. - van dem Schoylte to Lynne van eyner wysch to *Merclynne* 5 fl.

Summa lateris $33\frac{1}{2}$ m. $4\frac{1}{2}$ fl. $1\frac{1}{2}$ d.

Item van Arrat Schyllynck³ van eyner wysche 3 fl. - noch van eyner wysche $\frac{1}{2}$ m. - vur dry koehude $1\frac{1}{2}$ m. $2\frac{1}{2}$ fl. - vur $13\frac{1}{2}$ punt ungels $\frac{1}{2}$ m. $1\frac{1}{2}$ fl. $1\frac{1}{2}$ d. - van dem lange Johanne 5 fl. - vur 17 schape velle 3 m. 4 fl. - van dem Krycke goede 3 fl. - van Rysche to Cleye $1\frac{1}{2}$ fl. $3\frac{1}{2}$ d. - van kaelffer hellynck 3 d. - van pennych gelde ind Teynt gelde to saemen gerechent $32\frac{1}{2}$ m. - verkoecht 6 scepel roggen $2\frac{1}{2}$ m. 3 fl. - noch vur gerste dey wy verkoechten 44 malder vur 54 m. - noch van Coerrt Kaerrendryveren van gersten verkoeft 8 m. $\frac{1}{2}$ fl. van der juefferen leyffrente 62 gulden in valorem 49 m. 2 fl. - van her Cristophel vur eyn goedes gave 5 malder roggen ind 3 malder maelthes ind 2 seyden speckes. - eyn halff vaet putteren van dem decken⁴. -

² Zu Huckarde.

³ Wahrscheinlich zu Huckarde; s. Deipenbrock, Essener Beitr. 44: Huckarder Unterhöfe.

⁴ Dekan.

eyn toen heyrryncks van her Deytmaer Beye. - unse heren van der staet eyn tonne herrynckes. - van Koeart Cleppynge eyn tonne heyrrynck.

Summa 153^{1/2} m. 2^{1/2} ß 2 d. Summa summarum 230 m. 2 ß 2 d.

Item dyt is berechent vur dem prior van Knechtsteden in unsem convent nae sunte Matheus Ao. 87.

(Bl. 3) Anno 87 des frydaechges na sunte Merien facta computatione coram priore Knechtstedense etc.

Recepta

Item van Leynart up der Waelkenmoelen 1 ß. - van Joerggen to Waenemel 2^{1/2} ß. - Elsken Nedermans to Luetynten Dorp-
[mund] ^{1/2} m. - van dem Schreder van waestynze 2 d. - van Belen Nedermans to wae[s]tynze 2 d. - van offer op sunte Katherynen daech 2 m. - vur der duyren ^{1/2} m. 1 ß 1^{1/2} d. - van Ammelen koetten 3^{1/2} ß. - van Herman Kunnen van dem gaerden 1 m. 4 ß. - van der custerschen van lychten 1 m. 1^{1/2} ß. - van dem koetten to Huyckerde 3 ß. - van des cloysters gaerden 2^{1/2} m. 3 ß. - vur 6^{1/2} malder haerdes koernes verkoeft van (Koerttennack)⁵ 8 m. 3^{1/2} ß. - van Smytman to Tuyspel ^{1/2} m. - tan 3^{1/2} malder geloyst to Waeltrope 4^{1/2} m. 2 ß. - van eyne gaerden to Waeltrop 4 ß. - van Stoyckym ^{1/2} m. - verdeynt myt unsen perden 1 m. 3 ß. - vur twe oyssen velle 1^{1/2} m. - van Herman priors van Deggyns wegen 1 m. - myt unsen perden verdeynt 2^{1/2} m. 4 ß. - vur eyn schale van frauwe Yden wegen de Koerttenaek haedde 6 m. 3 ß.

Summa lateris 36 m. 3 ß 5^{1/2} d.

Item van unsen jufferen rente ind van verkoechten koern 60 m. 2^{1/2} ß.

Anno Dni. 1488. Recepta

Item van offer unsem Jhesus up neuwe jaers daech ^{1/2} ß 5 d. - up dey selve tyt sunte Katherinen geoffert ^{1/2} ß. - van der Baelvysche betaelt van Bernart wegen 2^{1/2} m. (- van Rynart Langeberch van versette der rente to dem tymmeren 3^{1/2} m. 3 ß - van Rynart Langeberch aff geloyst 3 gulden geldes up sunte Agneten avent vur 50 gulden liches geldes in valorem 41^{1/2} m. 2 ß. - van Buynnen 9 m.)⁵ 9 m. - van Nedermaysse vur 4 malder haerdes koernes vur 5^{1/2} m. - van Lysen unser susteren to foellest [?] uire klyder 1^{1/2} m. - van Haedewych unser susteren 1^{1/2} m. 5 ß. - 6 malder wythes verkoyft van dem huysse dat sc[e]pel

⁵ Die in Klammern () gesetzten Teile sind im Urtext durchgestrichen.

$\frac{1}{2}$ m. $\frac{1}{2}$ ß summa 13 m. $2\frac{1}{2}$ ß 4 d. - van Johanne Beyen 25 punt
 fygen 25 resynen. - van Hoelderman 6 gulden in valorem 3 m.
 - vur 4 malder koernes ind 1 sc[e]pel aen sc[e]pelen verkoyft
 vur $6\frac{1}{2}$ m. 2 ß 2 d. - Meylman verkoyft van dem huysse 12 mal-
 der gersten vur 20 gulden ind 4 ß in valorem 17 m. - Sty[n]huys
 verkoyft 12 malder gersten vur $17\frac{1}{2}$ m. - van Gerat Bundke van
 dem koette to Tuyspel 4 ß. - van dem Wechman to Luetynten
 Dorpmunde $1\frac{1}{2}$ m. 2 ß van synne wyndkoop.

Summa lateris $76\frac{1}{2}$ m. 2 [?] ß 5 d⁶.

(Bl. 4) Item verdeynt myt unsen perden 1 m. 4 ß. - van unser
 juefferen rente 10 m. 5 ß. - van unser supprioren⁷ 16 gulden
 4 ß 4 d. in valorem $13\frac{1}{2}$ m. 4 d. - van Katherinen Schyns 24
 gulden in valorem 20 m. - van unseme prior Johanne van Zoins
 intfangen in by weyssens des prior van Knechtsteden aen ge-
 leyden gelde 48 gulden in valorem 40 m. - vur eyn sc[e]pel
 rovesaedes $\frac{1}{2}$ m. 4 ß. - van Schragen van Westhoven $2\frac{1}{2}$ ß.
 - van der Wylphe $1\frac{1}{2}$ m. 2 ß. - van Huynschyde frauwe $\frac{1}{2}$ m.
 4 ß. - vur eyn allde perde verkoecht 8 m. - van Hadewych unser
 susteren $2\frac{1}{2}$ m. - vur eyn malder roggen ind eyn sc[e]pel ger-
 sten 2 m. $1\frac{1}{2}$ ß. - van dem koyster to Lynne $3\frac{1}{2}$ ß. - van Wys-
 man $5\frac{1}{2}$ m. 3 ß. - van Katherinen moederen unser susteren
 $1\frac{1}{2}$ m. 2 ß. - van dem koetten to Luttynkendorp[munde] $\frac{1}{2}$ m.
 - vur $3\frac{1}{2}$ malder rog[gen] ind 3 malder gersten geloyst van
 Greteken Cleppynge $8\frac{1}{2}$ m. 1 ß. - van der Blankenstynsche
 moeder $\frac{1}{2}$ m. 4 ß. Up styllenfrydaech ind paeschen daech ind
 dey hoegetyde 1 m. $2\frac{1}{2}$ ß van offer.

Summa 120 m. 3 ß 4 d.

Item uyt der Ulpen huysse 1 m. - van $5\frac{1}{2}$ malder ind 1 scepel
 haerdes koernes van dem hoys verkoyft $10\frac{1}{2}$ m. 2 ß. - myt den
 perden verdeynt $\frac{1}{2}$ m. 2 ß. - van offer up sunte Georgius daech
 in all $\frac{1}{2}$ m. $3\frac{1}{2}$ ß $3\frac{1}{2}$ d. - 1 schale ind twe lepel van selichge
 Greteken Pexche. - van geloysten koerne $3\frac{1}{2}$ m. 1 ß. - myt unsen
 perden verdeynt $\frac{1}{2}$ m. 3 ß. - van Henrich van Reynen vur eyn
 pert dat wy eme verkoyften 32 m. - myt unsen perden verdeynt
 $2\frac{1}{2}$ m. 3 ß. - van geloysten koerne $2\frac{1}{2}$ m. - vur twe koe hyde
 1 m. 3 ß. - verkoecht 45 malder haerdes koernes van unssen
 huysse vur $71\frac{1}{2}$ m. 2 ß. - van offer van der broeddersschaeff
 $1\frac{1}{2}$ ß 2 d. - van der vuogoetten 5 ß. - van offer up kyrck (wy-

⁶ Die Zahlen sind auf Rasur verändert worden.

⁷ Ymme Norentin; vgl. StA Münster Kath. Kl. Dortmund U. Nr. 313
v. 14. 4. 1488.

nynkynch)⁸ [!] 1½ fl 3 d. - van dem decken van sunte Kuniberti vur eyn goedes gave 20 gulden in valorem 16½ m. 2 fl. - vur eyn goedes gave van selyge Munckert 3 postellatus gulden in valorem 2½ m. - van eyne smere 1½ m. 2 fl. - van geloysten koerne 4½ m. 2 fl. - van eyner wyschen to Huyckerden 4 fl. - van geloysten koerne 7 m. 1 fl.

Summa lateris 162 m. 4 fl 2½ d.

(Bl. 5) Item vur 19 malder haerdes koernes van dem huysse vur 30½ m. - vur koe ind ossen vell 3½ m. 3 fl. - vur eyn goedes gave van selyge Clayes Besworde des deckes broder 1½ m. 2 fl. - van eyner wyschen to Waltrop 1 m. 4 fl. - van Hudden to Cley van kaelver hellyngen ½ fl. - noch van Hudden Cley ayn hellynch 1½ fl. - van Koert Cleppynges 65 m. - van offer doe man Katherynen cleyde 3½ fl. - van geloysden koerne 3 m. 1½ fl 4 d. - Fyen Uwelackers wegen 2 m. 1 fl. - van Henrich Thaeschen 1½ m. 2 fl. - van dem Schreder wastynschych 2 d. - van offer up sunte Katherinen daech in all 2½ m. - van Dederich to Roedem vur eynen wyncop 3 m. 4 fl. - van den eckeren swynen 15 m. 2 fl. - van dem Schoelten to Roede vur ecker ½ m. 4 fl. - van unsen heren uyt dem Grote huysse 4 m. 2 fl. - van her Heynrich to Lynne 3½ fl. - myt unsen perden verdeynt 3 m. 2 fl. - teynde gelde 1½ m. 4 fl 3½ d. - van pennykgelde 29½ m.

Summa 170½ m. 1 fl 3½ d.

Item van der rente der custeryen 8 m. 3 fl 4 d. - dat koern dat daer to hoert koemt up dat huys. - van der hyllygen rente 4½ m. 2½ fl. - van unseren juefferen rente 150 m. ind 34 m. 1½ fl 2 d. - noch van unsen juefferen rente aen koerne up dat huys 34½ malder haerdes koernes ind 2 malder haveren. - van Bounen 9 m. - hoeff gelde ind koetten gelde 4 m. 3½ fl. - van dem memorien ammet 3 m. 5 fl. - dat koerne dat in dat seycke ammet hoert is up dat huys koemen. - vur 100 malder roggen ind gersten ind 4½ malder rogen ind gersten daer vur entfangen 88 m. 4 fl 4 d.

Summa lateris 303 m. 4 d.

(Bl. 6) Anno Dni. 1489. Recepta

Item van Herman Boergaert to Essen 1½ m. - van Koetteman to Lynne 5 fl. - van geloysten koerne 4 m. 2 fl. - van Stynken van Lynne van der dochter 1 fl. - van geloysden koerne 7½ m. 2 fl. van der Wylpen 1½ m. 2 fl. - van geloysden koerne 3½ m. 2 fl.

⁸ (—) durchgestrichen.

- van verkoechten koerne $15\frac{1}{2}$ m. 4 \textasciix . - van dem custer to Lynne $3\frac{1}{2}$ \textasciix . - myt den perden verdeynt $3\frac{1}{2}$ m. - uyt der Ulpen 1 m. - (van Bonnen) 10^9 m. - van des Pypers koetten to Lynne $3\frac{1}{2}$ \textasciix . - van geloysden haveren van Cleye $2\frac{1}{2}$ m. 3 \textasciix . - van verkoechten koerne 24 m. $4\frac{1}{2}$ \textasciix . - van Theys to Westhoven van geloysden koerne 5 m. - van den gaerden $2\frac{1}{2}$ m. 3 \textasciix . - van dem Ryken van versess 2 m. - van dem lange Johan 5 \textasciix . - van Elskén Woellen weffers 1 malder rogen vur eyn goedes gave. - van Tyman van Unna 5 malder rogen.
Summa lateris 80 m. $4\frac{1}{2}$ \textasciix .

Item van dem Scholte van Lynne van eyner wyschen $\frac{1}{2}$ m. - van der voegotten 5 \textasciix . - van offer up groete kyrckwyynd $1\frac{1}{2}$ \textasciix 2 d. - myt unsen perden verdeynt $\frac{1}{2}$ m. 3 \textasciix . - to Duyssen van eyner wyschen $\frac{1}{2}$ m. - van eyner wyschen to Huckerden van Huyshoeff $\frac{1}{2}$ m. - van eyner haelffen wyschen 3 \textasciix . - van eyme schepfels lande 1 \textasciix . - van Johan Neyderhuys van eyrff deylen 5 m. - myt den perden verdeynt $\frac{1}{2}$ m. 5 \textasciix . - uyt der Vulpen 2 m. - van Koetman to Lynne 5 \textasciix . - van dem Braecken camp $\frac{1}{2}$ m. 4 \textasciix . - van den garden dey Henrich Tasche under haet $1\frac{1}{2}$ m. 2 \textasciix . - vur 4 schape velles $\frac{1}{2}$ m. 1 \textasciix . - vur twe ganse $\frac{1}{2}$ \textasciix 5 d. - van Ryschen to Cleye $1\frac{1}{2}$ \textasciix $3\frac{1}{2}$ d. - kaelver hellynd 5 d. - van wastynsche $3\frac{1}{2}$ d. - des Screders soen 1 \textasciix . - van oyffer up sunte Katherinen daech in all $1\frac{1}{2}$ m. $1\frac{1}{2}$ \textasciix $2\frac{1}{2}$ d. - van Ryphusen 1 m. 4 \textasciix . - van der Wylpen $1\frac{1}{2}$ m. 2 \textasciix .

Summa lateris $18\frac{1}{2}$ m. $\frac{1}{2}$ \textasciix 4 d.

(Bl. 7) Item vur 125 malder haerdes koerne rogen ind gersten 66 m. 4 \textasciix 2 d. - van pennynckgelde 25 m. 2 \textasciix . - van hoeff gelde ind kotten gelde 4 m. $3\frac{1}{2}$ \textasciix . - van den memorien ammet 3 m. 5 \textasciix . - dat koer dat dar to hoert is koemen up dat huys. - koerne dat in dat seycke ammet hort is up dat huys koemen. - teynde gelt $1\frac{1}{2}$ m. 4 \textasciix $3\frac{1}{2}$ d. - van der custeryn rente 8 m. 3 \textasciix 4 d. - dat koern daer to hoert koemt up dat huys. - van der hyllygen rente $4\frac{1}{2}$ m. 3 \textasciix . - van unsen junfferen rente 150 m. ind 33 m. 2 \textasciix 2 d. - noch van unsen junfferen rente an koerne up dat huys koemen 65 malder haerdes koernes ind twe malder haveren. - dat koern van unsen huysluden ind dat geloysten koern/ ind dat koern uter unser schuren / dat feynt man in der recepta ind exposita.

⁹ (—) durchgestrichen; die Zahl 10 halb ausradiert.

Summa lateris 250 m. 48 m. 4 fl $5\frac{1}{2}$ d.

Item vur 19 malder koerns dryer hande verkoecht 7 m. 2 fl .
- van Bonnen 9 m. - van Rymmerden $2\frac{1}{2}$ fl . - van 6 kouwe hude
2 [?] oysen vel $4\frac{1}{2}$ m. - van dem schylde to Kettwydch $5\frac{1}{2}$ fl .
- van Stynkens Stumelers 2 d. - van Ryckart Huylshoeff van dem
Hamme der vastynissch was quit geschoelden $\frac{1}{2}$ m. 4 fl . - van
Deytmar Wullenweyffer vur eyn goetz gave $2[?]\frac{1}{2}$ m. $1\frac{1}{2}$ fl .
- vur $24\frac{1}{2}$ malder gersten verkoecht van dem huys $12\frac{1}{2}$ m.
- van eyme perde dat wy verkoechten Vleysbaerde vur $16\frac{1}{2}$ m.
2 fl . - van Johan Beye 20 gulden in valorem $16\frac{1}{2}$ m. 2 fl .

Summa lateris $69\frac{1}{2}$ m. $2\frac{1}{2}$ fl 2 d.

(Bl. 8)

Anno Dni. 1490. Recepta

Item van unsen gaerden schoelt $2\frac{1}{2}$ m. 3 fl . - van geloysden
koerne $3\frac{1}{2}$ m. 1 fl 4 d. - van verkoechten koerne van dem huysse
vur 22 malder rogen ind $22\frac{1}{2}$ malder gersten 2 malder haveren
 $22\frac{1}{2}$ m. 4 fl . - van unser junfferen leyff rente 52 gulden in
valorem 43 m. 4 fl .

Summa lateris $72\frac{1}{2}$ m. 4 d.

(Bl. 9) Anno Dni. 1490 feria secunda post dominicam passio-
nis Domini facta computacione [!] etc.

Recepta

Item van Westhoven van eynen woest hove $2\frac{1}{2}$ fl . - up styllen
frydaech ind des manendaechges na paerschen [!] ind up sunte
Georgius daech 1 m. 5 fl . - vur eyn goedesgave van Effert Ne-
derman 3 m. 4 fl . - van her Johan van Hoevel van synen kyn-
deren weyftich gulden dey maechgen aen maerken $41\frac{1}{2}$ m. 2 fl .
- soe gaeff her Johan noch weyftydch goelt gulden / dey her
Dederich Prume entfeynck aen betaellynck als man dat feynt
in syne rechcoppensche [!]. - vor 22 malder rogen entfangen
 $12\frac{1}{2}$ m. - van her Rynolt Wynant vur eyn goedes gave $\frac{1}{2}$ m.
4 fl . - van der foige goethe 5 fl . - van offer up groete kyrck-
weyinc $3\frac{1}{2}$ fl 1 d. - van Hoyrde van koellen lande 3 m. 4 fl .
- Elsen Manen van Renckelyndhuys 4 fl . - van dem prior
Herman Syna¹⁰ eyn schylt in valorem $\frac{1}{2}$ m. $1\frac{1}{2}$ fl .

Summa lateris 65 m. $\frac{1}{2}$ fl 1 d.

Item van Huckerden Herman up der Weem 3 fl . - uyt der
Ulpen 1 m. - van eyner wysche to Hoyckerden van Huylshoeff

¹⁰ Prior des Dominikanerklosters zu Dortmund (1489—1517); s. Ren-
sing a.a.O. S. 53.

1/2 m. - van Arrat Schyllynckges doechter 3 ß. - van eyne scheppeles lande to Huyckerde der selve 1 ß. - van eyner weysche to Huck[erde] 1/2 m. - van Leynart up der Waelkemole 1 ß. - van Bekel [!] Nedermans van den garden 3 ß. - van Wylhelm Doert ind Kuyrttenack van geloysten koerne 4 1/2 m. - up sunte Katherinen daech van oyffer in all 2 m. 2 1/2 d. - van Rysche to Klye van teyntloyse ind kalver hellync 2 ß. 2 d. - Johan van Duyrsten to Ekelyndkhoven vur eyn oyrloyff twe kynder to bestaeden 2 ß. - van den Beyrman 1/2 m. - van Bekel Nedermans van waestynche 2 d. - van Hodde to Klye 17 1/2 d. - noch van kalver hellync 3 d. - van schaepes velle 1 m. 4 ß. - van kueve velle 6 m. 1 1/2 ß. - myt den perden verdeynt 3 1/2 m. 2 ß.

Summa lateris 21 1/2 m. 1/2 ß 3 d.

(Bl. 10) Item uyt den Gruyt huys 5 gulden fac[it] 4 m. 2 ß. - van Johan Boyrgart van schuldichge gelde 5 m. 5 ß. - noch van den selven Johan 14 m. 2 ß. - van unser junfferen rente van gelde ind van koerne 250 m. 5 ß 3 d. - van geloysten koerne ind verkoechten koerne 200 m. ind 5 m.

Summa lateris 450 m. ind 29 m. 2 ß 3 d.

Anno Dni. 1491. Recepta

Item van Albert Hoeman 1 m. - van der ruyster vor der portzen 2 m. - van Stynkens roeden roycke 2 m. - van her Johan Geyrichs 1/2 m. 4 ß. - van der renttemysterchen 1 1/2 m. 2 ß. - van oyffer up styllen frydaech ind up sunte Georgius daech 1 1/2 m. - van dem smaelen Gert van wyncop to Duyrtvelde [!] 4 ß. - van der voeggoetten 5 ß. - van der Wylpen 1 1/2 m. 2 ß. - van den schoyltenvan Bounen 9 m. - van Henrich Thaessen van den gaerden 1 1/2 m. 2 ß. - uyt dem Gaeysthuys van der Vogelsengygen 4 ß. - van den Schreder 2 d. - van Dederich Legen 2 d. - oyffer up sunte Katherinen daech 1 1/2 m. 1 ß. - van kocheude dem Colner verkoecht 5 m. - van Dreys Pelzer 4 1/2 m. - van den custer to Lynne van twen jaren 1/2 m. 1 ß. - van Herman up der Weym van twen jaren 1/2 m. - van Beken Nedermans 2 d.

Summa lateris 34 1/2 m. 1 ß.

(Bl. 11) Item van unsen heren van der stat van wegen her Johans van Galgelt¹¹ 4 m. 2 ß. - van unser junferen rente 216 m.

¹¹ Vielleicht handelte es sich um eine von dem Prior des Kath. Kl. Johan von Gangelt herrührende Rente. Prior Johan v. Gangelt wird in Urkunden des Kath. Kl. von 1438 und 1444 erwähnt. Vgl. auch die Rente von 4 m. 2 ß aus dem Gruthaus zu Dortmund, S. 203.

- van der pytancien ind memorien ind der heylgen renten 25^{1/2} m.- van verkoechten ind geloysten koerne in all 201^{1/2} m.
- van unsen junferen koer rente verkoyfft ind geloyst 24 m. - myt unsen perden verdeynt 5 m. - van eyme smeire 1^{1/2} m. - noch van verkoychten koerne 30 m.

Summa lateris 500 m. 7^{1/2} m. 2 β .

(Bl. 12)

Anno Dni. 1492. Recepta

Item van der Wylpen 1^{1/2} m. 2 β . - van eyn unser wyschen ^{1/2} m. - van Ryschen van Clyen 1^{1/2} β 3^{1/2} d. - van Koytteman to Lynne vur eyn wyncop 4 m. - van Heynryck Nederman 4 m. - van der custerchen van Duysvelde 5 β . - van den kuller to Schuren ^{1/2} m. - van dem Greveken to Thuysel 1 β 2 d. - van unsen heren uyt den Groyt huysche 4 m. 2 β . - van oyfferen up goeden frydach ind to paerschen ind dar na 8 β 4 d. - van der voech goynten 5 β . - van Beken van den Ryne 5 β . - van Elskan Nedermans 1 m. 3 β . - van der selven van eyme huysse ^{1/2} m. - van Henryck van der Kryftenbuyrch 2 β 4 d. to wyncop. - van dem selven van versette der wyschen ^{1/2} m. 3 β . - van Herbert Poertenman to wyncop 2 β 4 d. - van Herman up der Weme to Huckerde 3 β . - van Johan Huylschoeff van twen jaeren 1 m. - van eyner wysche to Duyssen ^{1/2} m. - van Schragen to Westhoven 2^{1/2} β . - van Herbert Poertman ^{1/2} m. - van her Dubben ^{1/2} β 3 d. - van Lysen to Kyrcklynne van eyrfdeyllen 2 β . - van Leynart up der Waelkenmoelen 2 β .

Summe lateris 23 m. 2 β 3^{1/2} d.

Item myt den perden verdeynt 7 m. 2 β . - oyffer up sunte Katherinen daech 1^{1/2} m. 3 d. - van waestynngen luden 4 d. - van teyndenlyussen to Clys 1^{1/2} β 4 d. - vur kaelfer hellync 2 d. - Deryck Ledyge van waestynche 2 d. - Henrick Prume to Lubyke 100 m. to dem geluychte der 7 waeslichte. - van unsen junfferen renten an gelde to saemen gerechent 150 m. - van der pytancien ind der hylgen rente an gelde 16^{1/2} m. 4 β . - van verkoechten ind den geloysten koerne van allen ampten ind van unsen juenfferen ind hylgen 135 m.

Summa lateris 410^{1/2} m. 3^{1/2} β 3 d.

(Bl. 13)

Anno Dni. 1493. Recepta

Item van der Wylpen ^{1/2} m. 4 β . - van oyffer up styllen freydaech ind sunte Georgien in all ^{1/2} m. 2 β . - van der reynten meysterschen 2^{1/2} β . - van Henrick van Vley pr[?]broich 1 m. ^{1/2} β . - myt unsen perden verdeynt 6^{1/2} m. 3 β .

Unvollendet. Das Einnahmenverzeichnis wurde von anderer Hand auf Bl. 55 fortgesetzt.

(Bl. 54) *Niederschrift über die 1493 die Tede virginis vor Gerhard, dem Abt von Knechtsteden, stattgefundenen Abrechnung des Priors Johannes Zonss und der Priorin Gertrud Clepinck über die Einnahmen und Ausgaben des Katharinenklosters, wonach die Ausgaben die Einnahmen um 50 Mark überschritten hatten. Niederschrift von der Hand des Bruders Nicolai Colonie, des Priors vom Kloster Knechtsteden.*

(Bl. 55) Anno 93 recepta synt visitationis Marie do unse her abbet van hyr toch unde wy gereckent hadden vor den abbet unde unsen convente.

Recepta synt der tyt

Item 5 fl van der voegoetten. - $2\frac{1}{2}$ m. van eynen guden gestlyken manne vor eyne godes gave. - 3 m. 4 fl van Effert Pasman van erfdeylen syner alderen. - $\frac{1}{2}$ m. van Hulshove to Huckerde van eyner wys. - 5 fl van her Plylyppes van wegen Styneken van Reckelyndkhusen. - $\frac{1}{2}$ m. van selygen Belken Teynders. - $1\frac{1}{2}$ m. 2 fl van Gastvrowe. - 4 fl van der Gastvrouwen van der Voegelsengeschen. - 10 fl van deme Hoen van deme Bracken kampe.

Summa $10\frac{1}{2}$ m.

Anno 93 op sunte Dyonisius dach van unseme cappellaen her Yohan van Gangelt eyntfangen yn bywesens priors unse subprioren Elseke van der Wynden hundred golt g[ulden] dey to betalene bynnen yaers an golt g[ulden]. Item hyr op gesant by unsen heren Yohan . . . vyfftych goltg[ulden].

Item 2 d. van teyntlosen van Cleye. - 2 marck $2\frac{1}{2}$ fl op sunte Katharinen dach an offer. - 4 d. dey Schrer und dey Ledyge van wastynse. - 4 d. Belke Nydermans van wastynse van 2 yaren. - 15 m. eyntfangen vor 50 malder roggen vorkoft an unsem huse. - $3\frac{1}{2}$ m. 3 fl vor koefelle vorkoft. - 5 m. 4 d. myt unsen perden vordeynt. - 10 fl van Gort van Wyckede to den kollen. - 1 fl van Lenert op der Walkenmolen. - 1 m. 2 fl van einem bedde vorkoft. - 1 m. van Kumpeken to Holthusen van twen yaren betalt. - $6\frac{1}{2}$ m. van deme schulden van Boenen. - $3\frac{1}{2}$ m. van geloesten karne. - $17\frac{1}{2}$ m. van p[ytancien] g[elde] 4 fl. - $5\frac{1}{2}$ m. der hylgen rente. - $1\frac{1}{2}$ m. $1\frac{1}{2}$ fl 4 d. van teynt gelde. - 1 m. van karne vorkoft. - $\frac{1}{2}$ m. eyntfangen van deme schylde to Ketwych van dren yaren. - $2\frac{1}{2}$ m. van Schragen to Westhoven. - van unser yunferen rente an gelde vyfftych guldene. - 5 marck van Katrinen Schyns eyntfangen do sey eren tabbert vorkofte.

Summa lateris 110¹² marck 2 ß.

(Bl. 56) Anno 94 op nygen yars dach. Recepta

van Greiten van Rodynck van wastynese van dren yaren. - 2 gulden van der Welpe. - 1 marck eyntfangen van Herman van Werner to Lutken Dortmunde vor eynen wyncop van eyne koetten vordae. - $\frac{1}{2}$ marck van eynem prester yn Nydermans huse. — 9 ß van Agnes to Luteken Dortmunde. - 10 $\frac{1}{2}$ m. 4 ß van deme prior to den Swarten moneken¹³ van wegen selygen Johan van Delwyck. - 4 ß 1 $\frac{1}{2}$ d. an offer op sunte Georgius dach. - 3 marck van eyne knechte dey Swarthoves guet wan. - 39 - 3 marck van eyne knechte dey Swarthoves guet wan. - 39 marck eyntfangen van vorkoften karne van unsen huse. - 17 $\frac{1}{2}$ marck 3 ß van unser yunferen lyftucht rente. - 7 $\frac{1}{2}$ marck 1 $\frac{1}{2}$ ß van p[ytancien] g[elde] unde hoeff gelde. - 5 $\frac{1}{2}$ marck 1 $\frac{1}{2}$ ß van der hylgen rente. - 1 marck vor 2 malder roggen.

Summa lateris 90 $\frac{1}{2}$ m. 3 $\frac{1}{2}$ ß 1 $\frac{1}{2}$ d.

Recepta. Anno 94 op divisio apostolorum

Item van geloesten karne van Yohan Scholver vor 3 malder gersten 1 $\frac{1}{2}$ ß van Yohan Cleppynghes lande eyntfangen. Item 3 m. 1 $\frac{1}{2}$ d. - 2 m. van Katrynen unde Hynryck Taschen to der broederschop vor eyn godes gave. - 13 $\frac{1}{2}$ m. eyntfangen van deme Rycken to Unna van der marck geldes aff geloest van selygen her Yohan Ossenbrynck. - 5 $\frac{1}{2}$ m. eyntfangen van vorsette der selven marck geldes betalt. - 7 $\frac{1}{2}$ m. 5 ß 3 d. van Herman Hovet eyntfangen van wegen der Wylmeschen van vorsette Telken Prumen rente. - 1 m. vor eyn bedde verkofft. - negentych goltg[ulden] eyntfangen van Herman Foerste vor eyne provende des hey eyne quitancie hevet und eynen breyff van unsem convente beleyve unde besegelt. - 6 m. vor 12 malder roggen vorkoft. - 9 ß van Herman Forsten do syn moeder starf. - 8 $\frac{1}{2}$ ß an gelde van Elseken van der Wynden vor lynen laecken to vullest to eynen hylgen. - 1 m. 1 $\frac{1}{2}$ ß van eynen wyncop van Tylman unde Telen do sey den kotten wunnen to Tospele op deme Smyt gude. - 1 $\frac{1}{2}$ m. 2 ß myt unsen perden vordeynt. - 1 m. van Fyecken Vyemeren vor er seile. - 10 ß van Katrynen Fymeren vor er seyle. - 1 m. vor vulle dey wy vorkoften. - $\frac{1}{2}$ m. van Hulshof to Huckerde van der wys. - 5 m. 2 ß eyntfangen van deme Munter vor twe cleyne schalken dey Greyteken unde Elseken van Hovele waren / dey wy vorkoften.

Summa lateris 51 $\frac{1}{2}$ m. 2 ß 4 $\frac{1}{2}$ d.

¹² Rasur unter der Zahl 0.

¹³ Prior Herman Syna, s. S. 205.

Item 90 goltg[ulden] van Herman Forsten.

(Bl. 57) Recepta. Anno 94 synt sunte Mychel

Item 3 ß van eynen koeten to Huckerde. - $\frac{1}{2}$ m. van eyner wys to Doesen. - $\frac{1}{2}$ m. 4 ß van Berent Tutman van wastynse. - 3 m. 4 ß van eyne tabberde unde eynen pelse des boemesters vrowe. - 2 g[ulden] dey Gaestmester van garden. - 4 ß van der Vogel-sengeschen ut dem Gast[huse]. - 2 g[ulden] ut der Welpen betalt. - 1 m. 5 ß vor schape felle vorkoft. - van swynen to Kercklynde yn den ekeren. - 3 swyne her Dyryck Prume $\frac{1}{2}$ m. 2 ß. - 3 m. 4 ß dey Buecker vor 6 swyne. - $\frac{1}{2}$ m. myt unsen perden vordeynt. - 1 ß van Doroten Pasmans vor eren orloff do sey syck voranderde un bestadde. - 2 d. van Efert Schreder van wastynse. - $\frac{1}{2}$ m. $\frac{1}{2}$ ß 3 d. an offer op sunte Katrynen dach. - 10 ß vor eyn swyn unsen boemester. - 13 ß van Katrynen Fymeren vor eyn godes gave dat sal to der orgelen. - 10 ß van deme Hoen van deme Bracken kampe. - 5 g[ulden] ut deme Gruthuse van unsen heren van der staet.

Summa lateris $23\frac{1}{2}$ m. $4\frac{1}{2}$ ß 5 d.

Anno 94 op sunte Severyns dach eyntfangen unde gelent van unsen broeder Herman Forsten 16 g[ulden] 10 ß vor den g[ulden] yn by wesen unses priors, Elseken van der Wynde, Elseken Swarten, des hebbe wy eyne eyne schale to pande gedaen unde wyder to losene myt 16 g[ulden]. - Hynryck to dem Busche gave wy dat gelt an betalynge.

Recepta

Recepta yn deme yaer 95 na sunte Anthonius dach do myn selyge vrowe gestorven waes.

Item 2 ß van garden schult van Helken Walen. - 2 m. van geloesten karne. - 10 ß van Dyryck to Schuren. - 10 van eynen manne to Lutkendortmunde. - 15 ß van Meyhaennen. - 4 m. $2\frac{1}{2}$ ß eyntfangen van suster Alken eren klederen. - 1 m. van Hunelde to Wannemel. - $2\frac{1}{2}$ ß van Hoedde to Cleye. - $5\frac{1}{2}$ m. 3 ß van Wyllem Deygynck. - 2 m. van deme schulten to Boenen. - $4\frac{1}{2}$ m. van vorkofften karnen. - 3 ß van deme Olyer to Holt-husen. - 5 ß van eyner wysch to Wannemel. - 5 ß van eyner wysch van Effert to Lynde. - 2 m. van geloesten karne. - 10 ß van Ruckemylen eyntfangen vor syn seyle. - 4 ß op styllen frydach an offer. - $4\frac{1}{2}$ ß op sunte Georgius dach an offer. - 14 m. eyntfangen vor 26 malder roggen. - 3 m. 3 ß myt unsen perden vordeynt myt dungen. - 32 m. 4 ß 2 d. eyntfangen van vorkofften unde geloesten karne 53 malder roggen unde gersten to samene. - 5 ß van der woegotten eyntfangen. - 3 ß an offer op

groete kerckwyngē. - 2 m. 2 ſ van Greyteken Frydages. - 7 ſ vor
eyn swyn dat wy vorkoſten. - 7^{1/2} ſ van Annen Norneys eynt-
fangen. - 10 ſ van Dyryck van Wyckede eyntfangen. - 8^{1/2} ſ vor
twe koevelle vorkoſt. - eynen helen sude ſaeltes van Unna.
- eyntfangen van p[ytancien] g[elde] unde der hylgen rente
synt mydewynter 95 unde dat yn de koſterye hort 33 m.

Summa lateris 115^{1/2}. 1 ſ 2 d.

(Bl. 58)

Recepta

Recepta van unſer yunferen rente synt mydewynter 95 so
vyl als 84^{1/2} m. an gelde. - an karne eyntfangen 12 malder
hardes karens 4 malder haveren. - van Frederyck 6 m. eyntfan-
gen vor syn seyle. - 30 m. eyntfangen van unſer yunferen clede-
ren dey wy vorkoſten.

(Bl. 58) *In der Ausgabenrechnung von 1493 werden folgende
Guthaben des Katharinenklosters genannt.*

Item dey van Loen synt uns gchuldych 45 g[ulden] op dyssen
dach van unſer selygen vrowen rente. - dey van dem Hamme
synt uns schuldych op dyssen dach 40 g[ulden]. - dey van Soest
20 g[ulden]. - Hynryck van Dungelen 4 g[ulden].

Klosterjungfrauenrenten 1503-1511
(A.1. Heft 2)

(Bl. 85) Item eyntfangen van unser yunferen rente van sunte Mertyn 1503 vorvallen¹.

Belke Beswordes

Item Belke Beswordes betalt 4¹/₂ malder rogen unde 4¹/₂ malder gersten op sunte Thomas avent van sunte Mertyn 1503 vorvallen. (Bl. 86) 1504. Item eyntfangen van Belken Beswordes eren kynderen 4¹/₂ malder roggen unde 4¹/₂ malder gersten van sunte Mertyn 1504. - 1505. Item eyntfangen van Schulten² to Huckerde. Item 1 malder roggen. Item noch 3 sc. rogen betalt. Item eyntfangen 6 malder roggen 1 sc. van dem gastmester op sunte Andres avent 1505. (Bl. 87) 1506. Item dey Wymer² to Huckerde betalt 4 malder gersten. Item 3 sc. gesten 2 sc. rogen. Item 9 sc. rogen op der konynghe avent 1507. Item 3 sc. gesten dey Karendryver betalt. Item 7 sc. gersten van Hockerde dey Wymer van sunte Mertyn 1506. 1507. Item dey Wymer betalt 10 sc. gersten na sunte Andreas 1507. Item 2 malder rogen yn der kotertemper. Item 9 sc. roggen op sunte Agneyten 1508. Item 1 malder rogen van sunte Mertyn 1507. (Bl. 89) 1508. Item eyntfangen 4¹/₂ malder gersten van eren kneckete [!] 4¹/₂ malder roggen van sunte Mertyn 1508. (Bl. 90) 1509. Item betalt 11 sc. rogen op sunte Lucien dach. Item dey Grumer b. 11 sc. roggen yn der kermysse. Catryne Wefers b. 6 sc. gesten van sunte Mertyn 1509. (Bl. 82) 1511. Item Ferart betalt 10 sc. rogen op sunte Mertyn 1511. Item 2 sc. gesten bet. darna. Item Hulseberch geloest 7 sc. roggen. Item Katryne Wefers betalt 3 malder karens twyger hande myt gelde yn der fasten.

Elseke van Hovele

(Bl. 85) Item Elseken v[an Hovele] eyntfangen 4¹/₂ malder rogen van sunte Mertyn 1503 vorvallen. (Bl. 86) Item van

¹ Diese einleitenden Worte werden bei den folgenden Jahresrechnungen fortgelassen, ebenso auch die am Schluß der Rechnungsjahre eingetragenen Bemerkungen, wie z. B.: Item dyt forenste es gesc [hreven] yn dat reckene bock op sunte Matheus avent 1504.

² Ob es sich hier um einen Eigennamen oder um eine Berufsbezeichnung handelt, ist zweifelhaft.

Elsken van Hovele eyntfangen 9 sc. rogen. Item 9 sc. gersten van sunte Mertyn 1504 vorvallen. (*Bl. 87*) 1505. Item eyntfangen 4½ malder twygerhande van sunte Mertyn 1505 vorvallen. 1506. Item dey gastmester betalt 4½ malder twyger hande van sunte Mertyn 1506 vorvallen. (*Bl. 88*) 1507. *Dasselbe.* (*Bl. 89*) 1508. Item eyntfangen 4½ malder twyger hande van sunte Mertyn 1508. (*Bl. 90*) 1509. Item eyntfangen *Kein weiterer Eintrag.*

Belke Kleppynges

(*Bl. 85*) Item van Belken Kleppynges 4½ malder eyntfangen twyger hande van sunte Mertyn 1503 vorvallen. *Ebenso 1504-1506* (*Bl. 86 und 87*). (*Bl. 88*) 1507. Item Dyrck Pelsers betalt 5 malder karens roge unde geste van Belken Kleppynges wegen van sunte Mertyn 1507. (*Bl. 89*) 1508. Item eyntfangen 9 sc. rogen unde 9 sc. gesten geloest van sunte Mertyn 1508. *Ebenso 1509* (*Bl. 90*). (*Bl. 82*) 1511. Item betalt 3 malder rogen 1½ malder gesten op sunte Lucien avent 1511.

Enneke Swarte

(*Bl. 85*) Item van Enneken Swarten eyntfangen 4 malder twyger hande van sunte Mertyn 1503 vorvallen. (*Bl. 86*) 1504. Item van Enneken Swarten eyntfangen 9 sc. roggen unde 7 sc. gersten van sunte Mertyn 1504 vorvallen. (*Bl. 87*) 1505. Item dey man hyr yn der staet betalt 2 malder gersten. 1506. Item Wetterman betalt 2 malder roggen 2 malder gersten van sunte Mertyn 1506. *Ebenso von 1507-1511; die Eintragung vom Rechnungsjahr 1510/11 fehlt.* (*Bl. 88-90 und 82*).

Telke Prume

(*Bl. 85*) Item dey Munter betalt 8 malder roggen myt gelde dat malder vor 9½ fl. des gundsages vor halffasten 1504 dat was van sunte Mertyn 1502. (*Bl. 86*) Item dey Munter betalt by her Gerde des dynstages vor kerstes mysse 1504 19 malder roge unde gerste dat malder 10 fl. geloest dat was van sunte Mertyn 1503 8 malder unde van sunte Mertyn 1504 8 malder und 3 van aldes so cyn es hey uns nycht mer schuldych. (*Bl. 87*) 1505. Item dey Munter geloest 8 malder van sunte Mertyn 1505. 1506. Item dey Munter 4 malder weytes van sunte Mertyn 1506. (*Bl. 88*) 1507. *Telke Prume Keine weitere Eintragung.* 1508. Item van deme *schulden van Brackele* eyntfangen 4 malder roggen 4 malder gesten op sunte Thomas avent 1508. (*Bl. 89*) 1509. Item *Telke Prume* er schulte van Brackele betalt 4 malder rogen ... 4 malder gesten. *Ebenso 1510 und 1511* (*Bl. 90 und 82*).

Belke und Tryneke Prume

(Bl. 86) Item van Belken unde Tryneken Prumen wegen eyntfangen van deme Hanen van sunte Mertyn 1504. Item gebracht dey man hyr yn der staet des anderen dages na conceptionis M. 1504 4 malder roggen. Item 9 sc. gesten op kerstes avent. Item 10 $\frac{1}{2}$ sc. gersten yn der kermysse 1505, so blyvet hey schuldych 5 sc. van aldes. Item 1 $\frac{1}{2}$ sc. roggen betalt op epiphanie avent 1505. (Bl. 87) 1505. Item dey man hyr yn der stat betalt 5 malder roggen 1 sc. op lechtmysse avent 1506. Item 2 malder roggen. Item 2 sc. gersten op sunte Agaten dach 1506 van sunte Mertyn 1505 vorvallen. *Die Eintragung für das Rechnungsjahr 1506/07 fehlt. In den folgenden Rechnungsjahren bis 1510/11 erfolgten die Kornlieferungen van des Hanen wegen unregelmäßig, so daß Hane zuletzt 10 $\frac{1}{2}$ Malter Gerste schuldetete. Die jährliche, für Belke und Tryneke bestimmte Kornrente betrug anscheinend 8 Malter Roggen und Gerste. Nur 1509 werden noch einmal die Überbringer der Kornrente genannt; es heißt dort (Bl. 90):* Item dey man van Eycklynckhoven betalt op sunte Lucien avent 1509 3 malder rogen. Item 1 malder rogen betalt dar na van Dorstvelde usw. (Bl. 88-90).

Greyteke Frydages

(Bl. 86) Item dey schulte gyvet op sunte Mertyn 1504 4 malder hardes karens und 4 malder haveren. Item geloest 4 malder rogen van deme anderen yaer 2 unde van dyssem yar 2 so blyvet sey 3 sc. schuldych. Item 2 malder gersten geloest vor 2 g[ulden] op sunte Symon in den dach 1504 so blyvet sey schuldych 2 malder gersten unde 8 malder haveren. Item dey mersche geloest 6 malder hardes karens op der 10 dusent merteler dach 1506, van sunte Mertyn 1505 4 malder unde van dem anderen yar 2 malder, so blyvet sey schuldych 12 malder haveren op dyssen dach lacken unde al dynck aff gereckent unde dey 3 betalt van sunte Mertyn 1505. Item 3 schape eyntfangen eyn vor 5 ß. Item betalt 6 $\frac{1}{2}$ malder haveren 1506. Item gereckent myt der mersche op sunte Vites dach 1507 dat sey betalde myt lackene 4 malder karens van sunte Mertyn 1506 unde blyvet schuldych 7 malder haveren yn al. (Bl. 88) Item gereckent myt Greyteken Frydages er merschen op sunte Marcus dach 1508 dat sey betalde 4 $\frac{1}{2}$ malder karens 2 malder haveren an lackene unde blyvet schuldych 9 malder haveren, dyt es van sunte Mertyn 1507. (Bl. 89) Item Greyteken Frydages er mersche betalt 4 malder rogen van sunte Mertyn 1508 unde 2 marck unde 2 $\frac{1}{2}$ ß. van deme huse unde blyvet schuldych 13 malder haveren unde 5 $\frac{1}{2}$ ß. van deme hoveken. Dyt was op Symper 1509. . . . Item Greteken

Frydages er schulte betalt 3 schape op sunte Mertyn 1509 dat stücke vor 4^{1/2} fl. 4 d. Item betalt 9 sc. rogen 2 malder gesten op sunte Reynolt 1510. Item betalt 4 malder haveren myt 12 ellen lackens op sunte Agaten dach 1510 unde blyvet schuldych 13 malder haveren unde 5^{1/2} fl. Item 1 sc. hardes karens betalt. Item 16 fl. betalt myt dey schapen. (Bl. 90) Item gereckent myt Greyteken Frydages er mersche op sunte Agaten dach 1510 dat sey schuldych bleift op den dach 13 malder haveren unde 5^{1/2} fl. des hevet sey 1 sc. karens to baete. Item hyr op eyntfangen 12 ellen heydens lacken dey elle vor 10 d. yn der vasten 1510. Item 12^{1/2} elle lackens eyntfangen hyr vor eyntfangen unde aff gereckent 6 malder haveren 5^{1/2} fl. so blyvet sey schuldych op sunte Margreyte dach 1510 7 malder haveren. Item betalt op der 11 dusent yunferen dach 1510 6 ellen wullen lacken 3 schape 3 hoenre. Item 10 ellen heyden lacken vor 10 fl., 10 d. vor eyer. Item gereckent myt der merschen op sunte Agneyten dach 1511 dat sey schuldych blyvet 10 malder haveren, dat ander es betalt myt lacken van sunte Mertyn 1510.

Enneke Frydages

(Bl. 86) Item Enneken Frydages er moer 6 malder rogen gesant des anderen dages na sunte Katrynen 1504 van sunte Mertyn 1503 vorvallen. (Bl. 87) 1505. Enneke Frydages *Keine weitere Eintragung*. (Bl. 88) Item eyntfangen 10 malder haveren na sunte Mertyn 1507 van deme pastoer van Luteken Dortmunde.

Enneke Wyckede

(Bl. 86) Item Haselhoff geloest 6 malder twyger hande den malder 8 fl. van sunte Mertyn 1407. (Bl. 88) Item Rotger Wyckede betalt 2 malder rogen 10 sc. gersten op sunte Lucien dach 1507. (Bl. 89) 1508. Item dey Bucker betalt 6 malder karens twyger hande van sunte Mertyn 1508. (Bl. 90) 1509. Item dey man hyr yn der staet betalt 6 malder hardes karens op sunte Appolonien dach 1510 van sunte Mertyn 1509.

Dorotea

(Bl. 85) Item Thonius van Schey 9 sc. rogen op der hylgen vasten 1509. Item 3 sc. rogen 2 sc. gesten betalt op swart afflaet 1509.

(Bl. 85) Item Thonius van Schey 9 sc. rogen op der hylgen drey konnynghe avent 1504. Item 3 sc. rogen van deme selven eyntfangen. Item 6 sc. rogen. Item 5 sc. gersten op sacramentes avent 1503. *Es ist nicht angegeben, für welche Klosterjungfrau diese Rente bestimmt war.*

Klosterjungfernrenten von 1517-1528
(Heft 4)

(Bl. 1) Item eyntfangen van paschen unde sunte Mychel 1517 unser yunferen rente.

Item eyntfangen van her Gerlych Haverman³ 10 goltg[ulden] van paschen 1517 op sunte Georgius avent. Item eyntfangen van her Gerlych 10 goltg[ulden] op sunte Mertyns avent van sunte Mychel 1517 vorvallen.

Weiterhin dieselbe Jahresrente bis 1522 einschließlic (Bl. 2-5, 7)⁴. (Bl. 8) Effert Kleppync⁵ betalt 20 goltg[ulden] demeler [!]⁶ van paschen sunte Mychel 1523 vorvallen.

(Bl. 10) Van Kollen. Dey Kleppyngeche to Kollen betalt 20 g[ulden] 26 rader albos vor den g[ulden] deme meler⁶ dyt yss van lechtmysse 1524 und assumcio 1524.

Weiterhin dieselbe Jahresrente bis 1528 einschließlic (Bl. 11, 13f).

(Bl. 1) *Belke Dusschers*

Eyntfangen 3 g[ulden] 2 ß. myn van des drosten schryffer van sunte Mertyn 1517 vorvallen.

Ebenso 1518, nur 2½ g[ulden] (Bl. 2).

(Bl. 3) *Anna Frydages⁷*

Van Anna Frydages eyntfangen 2 g[ulden] curen van sunte Mertyn 1519.

Ebenso 1520 (Bl. 5).

(Bl. 1) *Greiteken (Margrete) Frydach⁷*

Greiteken Frydages er mersche betalt 16 ß. van sunte Mertyn 1517. *Weiterhin dieselbe Jahresrente bis 1527 einschließlic*

³ Er war Priester und Vicarius zu St. Nicolai in Dortmund 1524 und 1525; s. Dortmund. Beitr. 43 I 2, 29, 129, II 130, III 1. Sehr wahrscheinlich zahlte er diese Rente als Bevollmächtigter (volmechtich procurator) der Klepping zu Köln. 1519 wurde die Rente überbracht by Belken syner maget.

⁴ 1520 und 1521 Zusatz: 26 rader albus vor den g[ulden].

⁵ Evert Cleppinck von Köln, im Nov. 1521 genannt, war 1525 Nov. 4 schon tot; s. Dortmund. Beitr. 35 II 154 und 43 III 1.

⁶ Anscheinend wurde diese Rente 1523 und 1524 zur Bezahlung eines Malers verwendet. Vielleicht handelte es sich um Henrich Meler zu Dortmund, der 1517-1525 als Zeuge erwähnt wird; s. Dortmund. Beitr. 32 I 103, 43 I 38, II 121. Meler's Gadem lag am Vrithove; s. Dortmund. Beitr. 35 I 16.

⁷ Um 1540 starben im Kloster Anna und Grete Vridages; s. A. 1 Heft 7 Bl. 77.

(Bl. 2f, 5-9, 11, 13f). Als Rentenzahler genannt: dey mersche 1518-1520, 1522, 1524.

(Bl. 3) *Belke van Hovele*

Enneke van Hovele betalt $3\frac{1}{2}$ g[ulden] curenten van den garden op sunte Thomas avent 1518 so blyvet sey schuldych 15 \textasciix . van sunte Mertyn 1518. Item betalt 15 \textasciix . op sunte Mertyns dach 1519 by ... so yss dat alde al betalt van twen yaren 1517 1518.

(Bl. 3) Op sunte Mertyn 1519 vorvelt 22 \textasciix . van garden hyr van betalt 20 punt flasses dat punt 7 d., so hevet sey 12 \textasciix . betalt van sunte Mertyn 1519.

(Bl. 4) Belke van Hovele betalt 20 bycker honynge op sunte Katrynen avent 1521 den bycker vor 15 d., macket 25 \textasciix ., so blyvet sey uns schuldych 22 \textasciix . und 7 \textasciix . op dysse tyt.

(Bl. 8) Belke van Hovele betalt 6 bycker honneges op sunte Mertyn 1522 den bycker 2 \textasciix ., macket 12 \textasciix ., so blyvet sey noch schuldych $3\frac{1}{2}$ g[ulden] unde 4 \textasciix ., yn der fasten 1523 gereckent yn al. Item betalt 3 g[ulden] op sunte Anthonius dach 1525 so blyvet sey uns schuldych 5 g[ulden] op dysse tyt.

(Bl. 12) Yohan van Hovele yss schuldych van den garden 2 g[ulden] curenten yn der fasten 1527 to samen gereckent yn al. Dyt yss betalt.

(Bl. 14) *Elseke van Huffele*⁸

Eyntfangen van der Hovelschen 6 g[ulden] curen. op sunte Mertyn van paschen unde sunte Mychel 1528 vorvallen.

(Bl. 1) *Belke Kleppynck*⁹

Her Reynolt Karendryver¹⁰ betalt 6 g[ulden] curenten van sunte Mertyn 1517.

Weiterhin dieselbe Jahresrente bis 1528 einschließlic (Bl. 3, 5-12, 14). Der Rentenzahler Her Reynolt Karendryver wird nur 1517, 1519 und 1523 mit Vornamen genannt.

(Bl. 1) Dyt yss des yars $7\frac{1}{2}$ malder haveren $7\frac{1}{2}$ \textasciix . 9 hoenre.

Anna Ovelackers

Dey schulte betalt $7\frac{1}{2}$ \textasciix . van deme hove unde dey hoenre van sunte Mertyn 1517. Item betalt dey schulte 5 \textasciix . van deme anderen yaer unde 3 malder haveren van dyssen yaer na half-fasten 1518 dat sc. 12 d.

⁸ Sie starb im Kloster im Frühjahr 1545; s. A. 1 Heft 7 Bl. 17, 22.

⁹ Sie starb im Kloster um 1539; s. A. 1 Heft 7 Bl. 71, 73.

¹⁰ Er wohnte 1525 beim Burgtor zu Dortmund (gegen der borchporten); s. Dortmund. Beitr. 43 II 108.

Die weiteren Lieferungen des Schulden, dessen Name und Wohnort nicht genannt sind, an Hofgeld, Hühnern und Hafer erfolgten nicht ganz regelmäßig, aber ohne größere Rückstände. 1521, 1523, 1524 und 1525 zahlte er anstelle der 7½ Malter Hafer 3 Gulden. Letzte Eintragung 1528 mit Zusätzen bis 1531: Anna Ovelackers. Gereckent myt deme schulde op Kerstes avent 28 dat hey uns schuldych blyvet 7½ fl. unde 8 malder haveren van sunte Mertyn 28. Item dey schulde betalt 3 fl. an fysschen vor halffasten 29. Dey schulde betalt 22 fl. op sunte Fychtoer 29. Gereckent myt deme schulden des 1 gunstages na sunte Mertyn 29 dat hey uns schuldych blyvet 7 fl. yn al van sunte Mertyn 28. dey hoender betalt van dusseme yar 29, 3 fl. an fuysschen. Betalt 18 fl. op sunte Kunybertus dach 30 op reckenschop. Betalt 16 fl. an lacken op der konyge avent 31.

(Bl. 1) *Belke Prume. Dey suppriorische*¹¹

Lecke betalt 6 g[ulden] curen ten van sunte Mertyn 1517 vorvallen.

Weiter dieselbe Jahresrente bis 1527 einschließlic (Bl. 2, 4f, 7f, 10-12, 14). Der Rentenzahler Lecke wird 1518 und 1521 mit Vornamen Yohan genannt. Zusatz 1522: van garden.

(Bl. 1) *Katryne Prume*¹²

Eyntfangen 18 fl. van deme Wullefe van sunte Mychel 1517 vorvallen. Marparte betalt 1 marck van sunte Mychel 1517 vorvallen. Dey Welkersche betalt 3 g[ulden] van sunte Mychel 1517 vorvallen.

Weiterhin dieselben Jahresrenten von Marparte und der Welkerschen bis 1527 einschließlic, dagegen die von Wullef nur bis 1521 einschließlic (Bl. 3f, 6-8, 10-13). Anstelle Marparte zahlte 1524-1526 die Marpartesche, und anstelle der Welkerschen 1518 und 1520 Welkener. 1519 wurde die Rente von Hulf von 18 fl. ut der Katteschen huse betalt. 1521 heißt es bei dieser Rente: Dey Wulleff betalt 18 fl. er moder.

(Bl. 1) *Telke Prume*¹³

Eyntfangen 15 fl. van Ryxsen Mallynckrot van paschen 1517 vorvallen. Betalt 15 fl. van sunte Mertyn 1517. Hovet betalt 3 g[ulden] curen ten.

¹¹ Sie wird 1516, 1517, 1518, 1523-1525 und 1527 suppriorische bezeichnet. Sie starb im Kloster um 1541 (A. 1 Heft 7 Bl. 83).

¹² Sie starb im Kloster um 1540 (A. 1 Heft 7 Bl. 77).

¹³ Sie starb im Kloster zwischen Weihnachten 1543 und Mariae Lichtmeß 1544 (A. 1 Heft 7 Bl. 11 und 13).

Weiterhin bis 1527 einschließlich die von Ryxse Mallynckrot gezahlte Jahresrente von 30 β . bzw. 3 Gulden, die aber 1521, 1523 und 1526 von Gossen Mallynckrot gezahlt wurde. Die von Hovet gezahlte Jahresrente von 3 Gulden wird 1518, 1519, 1526 und 1527 nicht genannt. Von 1520-1525 zahlte dey Hovedesche diese Rente (Bl. 3-5, 7f, 10-12, 14). 1522 Zusatz zu der Rentenzahlung der Hovedeschen: eynen g[ulden] betalt van den garden.

(Bl. 1) *Anna Salbudde*

Eyntfangen 6 goltg[ulden] myn 2 β . van sunte Mertyn 1517 vorvallen.

Weiterhin dieselbe Jahresrente bis 1522, dann 1523-1525 6 marck, 1526 6 gulden, 12 β . vor den gulden, 1527 6 gulden, 13 β . vor den gulden. Als Rentenzahler wird 1519, 1523-1525 und 1527 Elseke Saelbudde genannt (Bl. 2, 4, 6, 8, 10-12, 14).

(Bl. 3) *Anna Swarte*

Eyntfangen 6 g[ulden] curenten van Gerdrut Swarten op Breckelermysse van sunte Yohannes mytwynter sunte Yohannes mytsummer 1518 vorvallen.

Weiterhin dieselbe Jahresrente bis 1527 einschließlich. Als Rentenzahler werden 1520, 1521, 1523 und 1525 Gerdrut Swarte, ferner 1519, 1524 und 1526 Ertmar Swarte genannt (Bl. 4, 6, 8f, 11, 13f).

(Bl. 1) *Elseke Swarte*¹⁴

Eyntfangen 15 β . ut deme storcke van paschen. Item betalt 15 β . van sunte Mychel 1517. Dey van Kamen betalt 10 g[ulden] curentes op gra afflaet 1518 van pynckesten 1517 unde sunte Mertyn 1517 vorvallen.

Weiterhin dieselben Jahresrenten bis 1527 einschließlich. 1518 zahlte Tele van Kercklynde, ferner 1523 und 1527 Yohan Schoecker die Rente von 3 Gulden aus dem Storch. Außerdem zahlten Brynckman 1519 2 β ., 1521, 1523 und 1524 je 7 β ., ferner Sollynck 1520 und 1522 $\frac{1}{2}$ marck bzw. 6 β zur Rente der Elseke Swarte (Bl. 2f, 5f, 8, 10, 12-14).

(Bl. 1) *Suster Alet*¹⁵

Eyntfangen 16 horensche g[ulden] van her Gerde van sunte Mertyn 1517 vorvallen.

¹⁴ 1516 Mai 9 wird sie als Kelnorsche des Katharinenklosters bezeichnet; s. Dortmund. Beitr. 32 II 26.

¹⁵ Sie starb im Kloster zwischen Weihnachten 1544 und Sonntag Estomihi 1545 (s. A. 1 Heft 7 Bl. 17 und 22).

Weiterhin dieselbe Jahresrente bis 1527 einschließlich. Die Rente wurde gezahlt: 1520 van deme graen heren, 1521 van her Gerde, 1523 van deme graen moneke, 1522, 1525 und 1526 van Yoryen (Bl. 2, 4, 6, 8-11, 13f).

(Bl. 1)

Bate

Eyntfangen 6 goltg[ulden] van sunte Mertyn 1517 vorvallen.

Weiterhin dieselbe Jahresrente bis 1522 einschließlich. 1521 und 1522 heißt es anstelle eyntfangen betalt an den ossen (Bl. 2f, 5f, 8).

(Bl. 1) Eyntfangen 10 g[ulden] curenten van Katrynen Kleppynges van den susteren [zu Lütgendortmund] wegen van sunte Mertyn 1517.

Weiterhin dieselbe Jahresrente bis 1524 einschließlich. 1522 und 1523 wird dabei Katryne Kleppynges nicht genannt (Bl. 2, 4-7, 9). Dann zahlte Her Karendryfer diese Rente von 1525-1528 einschließlich weiter (Bl. 11, 13f). Dazu sind noch folgende Abrechnungen eingetragen, z. T. von der Hand des Priors Laurentius von Geilenkirchen: (Bl. 2) Anno 1518 up sunte Lamberti avent gerekent mit den susteren van Luttiken [Dortmund] suster Metten undermoder ind suster Gertgen Pattunns alle dynck af gerekent van recepta ind bleiken [?] ind wes sy to doen hadden so dat die susteren uns schuldych bleven acht goltgulden. (Bl. 4) Gereckent myt suster Metten op sunte Lambertus dach 1519 dat sey uns schuldych blyvet 5 goltg[ulden] al dynck aff gerekent wefen unde lacken unde pestelencien krut.

(Bl. 5) Anno 1520. Gereckent myt suster Metten und suster Greyteken proc[ur]atorschen des saterstages na sunte Franssiscus dach dat sey uns schuldych blyvet $4\frac{1}{2}$ goltg[ulden].

(Bl. 7) Anno 1523 up vridach in der kermis na sunte Renolt [?] gerekent mit suster Gretken van Hattingen [?] ind suster Perpetua van twen jaren all dynck affgerekent so dat sy uns schuldich bleven dry mark.

(Bl. 9) Anno Dni. 1524 up dynsdach vur quatuor temper an den fasten gerekent mit der procuratorsche ind suster Perpetua alle dinck af gerekent van werpere [?] ind van Elskes wegen 10 g[ulden] geboert so dat sy uns schuldich bleven $3\frac{1}{2}$ mark ind 4 ß.

(Bl. 13) Gereckent myt den susteren van Luteken Dortmunde op lechtmysse 1528 van dren jaren dat sey uns schuldych blyvet op dysse tyt 4 mark so hebbe den g[ulden] gerekent vor 12 ß.

*Einige Reste von einem Einkünfteverzeichnis
Mitte des 14. Jahrhunderts*

Vorbemerkung: Dieses Einkünfteverzeichnis wurde erst im 18. Jhd. zerschnitten. Die erhaltenen Pergamentstreifen dienten dann als Aktenzeichen. Nur der Text der Streifen, die in der Richtung der Zeilen abgeschnitten waren, soll hier wiedergegeben werden. Aus den übrigen werden die Personennamen und Grundstücke mitgeteilt. Nach dem Inhalt handelt es sich um ein Verzeichnis ähnlich den späteren Pfenniggeldregistern.

(A.45, Bl. 2) *Infra scripti redditus seu pensiones pervenerunt extra civitatem Tremoniam. Et primo de orto extra portam que dicitur Kokelake qui quondam fuerat Nycholai de Ponte¹ cuius partem possidet Hebele roefmekersche solvens annuatim 7 solidos. Et alteram partem Margareta uxor pro nunc Hinrici Wulbrandes solvens 20¹/₂ denarios. Item tertiam partem Druda Gremmeduvels solvens 21¹/₂ denarios predicti redditus persolvuntur in die sancti Lamberti de hiis cedent Bertradis et Margareta de Ponte 3 solidos. Gertrudis de Hovele 5 solidos ad luminaria que ardere debent ante sacramentum corporis Christi. Elisabeth dicta Sancta² 4 ß. Et Gertrudis Berswordes filie Methildis 2 sol. . . .*

(Bl. 2) *In Parva tremonia ex area que dicitur to dem Vogele 2 solidos et 4 pullos persolvendos Victoris quos dederunt Gertrudis de Hovele et Elisabeth dicta Sancta.*

Item apud Parvam tremoniam ex antiqua domo 3 solidos pro 2 porcis de quibus cedent Gertrudis de Hovele 18 den. Elisabeth dicta Sancta 3 den. Alheidis de . . .

(Bl. 4) . . . *Albert Bispinch infra Brugestate et Kokelake 2 solidos in die sti. Victoris spectantes ad memoriam domini Hildebrandi Keysers³ et sororis sue Elisabeth . . . Crispin et Yda uxor eius ad carbones.*

Item ex area Baginarum que dicitur to . . .

(Bl. 4) *Item ex area Johannis et Gertrudis Schedinges 3 sol. in festo Victoris quos . . .*

¹ S. Dortm. UB I u. ErgBd I, Register: Nikolaus de Ponte, 1302-1333; Schenkung des Gartens 1317, s. ErgBd I 519.

² Elyzabeth dicta Heyligemannes, Nonne im Kath.-Kloster, 1330, ErgBd I 619.

³ Dortm. UB I, Register: genannt von 1344-1365.

... Ysplinchroede 2 sol. Item Kunnigundis et Elisabeth de Hereke⁴ 4 sol. Item Taydi sorori nostre 2 sol. Et Alheydis de Manso 2 sol. Item Gertrudis ...

(Bl. 3) ... Bertradis et Margareta de Ponte 1 solidum.

Item Wekkehase dabit annuatim ex domo et area nostra quam inhabitat 5 sol. que pertinet [?] pietan [?]. Item idem dabit unam libram cere ad luminaria ante sepulchrum domini ...

... Item 5 sol. ad luminaria ymaginis ste. Marie supra chorum de steleraria [*sceleraria*]. Item 2 sol. ad emendationem structure cubiculorum predictorum. Item 7 sol. vel quantumcumque residuum fuerit hoc totum convertetur ad usum conventus nostri sic. quod cum illa residua pecunia ementur singulis annis in ...

(Bl. 5) ... Et in die sti. Victoris 5 sol. ex domo predicta quorum 3 ß. comparavit Bertramus Balke et Gertrudis Bateyersche 2 ß.

Item de domo Tarbonis de Wictene [*Wittene*] quam modo inhabitat Rotgerus et Ermegardis 2 ß. in festo Pasche quos dederunt nobis Cunigundis et Elisabet [*de Herreke*] ...

... up der Judengassen proxima domus Popinchus 3 sol. in festo Pasche et 3 sol. in die sti. Victoris quos dedit Hinricus [?] Potman.

Item de domo Liiseganges quondam quam nunc inhabitat Grenseken van der verzengender hoeve ...

Auszüge aus den übrigen Pergamentstreifen

(Bl. 1) Item ex area que dicitur to ... ex opposito Curie ... [*dedit*] nobis dominus Hillebrand K[*eyser et soror*] sua Elisabeth.

(Bl. 6) ... de Kulpe ... Buddenborgh ...

... [*dede*]runt nobis Gervinus Sny[*dewint et ...*] Syndewint⁵ frater ejus ...

(Bl. 8) ... thom Sumppele ... [*ex d*]omo que dicitur tor Kulen ... olim inhabitabatur per ... Kyntvader modo quam inha[*bitat*] ... Kyntvader⁶ ...

... que dicitur dat lemenhus⁷ et ... Everhardi Vorsten ...

⁴ Beide Nonnen im Kath.-Kloster 1336, ErgBd I 694.

⁵ Dortmund. UB ErgBd I 534, 1319, Brüder Gerwin und Albert Syndewint, Bürger zu Dortmund.

⁶ Ebenda UB I 670, S. 470, 1347, Gobelinus Kintvader in Dortmund eingebürgert.

⁷ Ebenda UB II 429, 1311, das Letmenhus an der Kampstraße.

*Einkünfte des Katharinenklosters aus Renten von
Häusern und Gundstücken (Pfennigsgeld)
1488-1489*

(H. 1 Bl. 1) Dyt is unses Cloesters pennyndgelt gescreven in dem jar 88¹.

Item 4 ß uit dem Haselhove by deme Sunnenschyne. - $\frac{1}{2}$ mr. uit Swaberdese huse² op der Broder wege to den Graen moneken wert dat nu Grube hefft. - $\frac{1}{2}$ mr. uit Lusangels huse by dem Wedepote. - wan men well gaen uit der Borchparten to der rechteren hant uyt dem huse³ des jars 7 ß Katherina Karen-drivers wont dar ynne. - nest dem graven dar licht eyn huss woyste dat moyt men tymmeren. - 4 ß uit deme hoen game dar dey Abbet ynne wont. - Keune van Harpen sal geven uit deme huse achter unser heren huse des jars 7 ß. - uit dem huse achter unser heren huse to twen tyden uit to geven thor tyt 10 ß Cort Segensnyder. - 10 ß uit eme hoen game is dar by uit to gevene to twen tyden Elseke Schomeckers to der tyt 5 ß. - $\frac{1}{2}$ mr. dar by uit der Ververschen huse. - 7 ß des jars uite dem Wullenhove dat nu Rukemile hevet. - 8 ß des jars Johan Werneke. - 11 ß des jars van unser brugen uit dem hoveken unde dat moyt Johan Werneke stande halden. - 3 ß uit Johan Smedes huse dat sal Hinrick Werneke uit geven und dat huss is affgebroken dar sal hey unss eyn schyn affgeven dat wy dat dar uit hebn. - 17 ß uit Routerdes huse by der Reymegasse des is 11 d. teyntgelt.

¹ Zu den Straßen- und sonstigen Ortsbezeichnungen siehe Rob. von den Berken, Dortmunde Häuserbuch von 1700 bis 1850, Watten-scheid 1927, ferner Meininghaus, Die Grundstücks- und Rentenver-käufe der Dortmunde Gerichtsbücher von 1516/18, 1520/22 und 1524/26 in den Beitr. zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark Bd. 32, 35 und 43. Zu den Personennamen vgl. Meininghaus, Der Dortmunde Königsschoß von 1499, ebenda Bd. 38.

² 1447 Okt. 10 verkauften Johan Swabbart und seine Frau Else dem Herman Bockelman eine Rente aus ihrem Hause an dem Grauen-Brüderwege. 1492 Dez. 5 überwies Reinolt Boukelman und seine Frau Drudeke dem Katharinenkloster eine Rente aus dem Hause des verstorbenen Johan Swabbart an dem Grauen-Brüderwege, das jetzt Reinolt Swert bewohnte. (Dortmund Stadtarchiv, Repertoriums-abschrift Kath. Kl. Dortmund Nr. 256 und 320).

³ Vermutlich das Haus auf der Brückstraße vor dem Burgtor, in dem 1562 Katrine Kloppers wohnte.

- 4 ß Bernt Grumer. - 2 ß Neyseke Stockebrandes. - 11 ß Hinrick Rynsche. - 2 ß dey Scheper. - 2 ß uit der Weme to sunte Peter⁴. - 4 ß Beleke Pasmans by der Weme⁴. - 4 ß myn 3 d. her Renolt Rautert. - 4 ß uit den twen gemen tegen em over dat hart to Renolt van Attenderen⁵. - 7 ß 2 d. Hermen Bogge⁶. - 7 ß des jars uit seligen Mercklynden huse und uit der Bucht⁷. $\frac{1}{2}$ mr. Katherine Hulshoves.

(Bl. 2) Item 8 ß des jars uit Hermen Ossekens huse. - $\frac{1}{2}$ mr. Johan Cleve. - 1 mr. uit Strunckeden huse⁸ by unser garden muren. - 14 ß uit Kragaves huse. - $4\frac{1}{2}$ ß Johan Smet noch 1 ß van eme stücke garden. - $\frac{1}{2}$ mr. uit Tynnemans huse des jars. - 7 ß des jars uit Rodemans huse. - 7 ß uyt des Teynders huse dat her Johan Vyncken harde. - dar by uit eme huse 2 ß dat hort ok dem Teynder. - 3 ß uit eme huse dat hort Krawynckels kynderen tho op der echtersten Kampstraten. - 16 ß des jars uit Wysmans huss. - 2 ß uit eme huse dar sich dey echterste Kamp-

⁴ Vgl. dazu Dortmund. UB II Nr. 80, 1377 Juni 25.

⁵ Auf der Echtersten Kampstraße. 1479 Jan. 21 verkauften Herman Segebode und seine Frau Leyneke dem Katharinenkloster zwei Besitzungen auf der Kampstraße zwischen den Häusern des Johan Vinke und des Reinold von Attendorn. 1482 Jan. 19 verkauften Johan Vinke und seine Frau Else eine Rente aus ihrem Hause auf der Kampstraße neben dem Katharinenkloster (also auf der Echtersten Kampstraße; Dortmund, Stadtarchiv, Repertoriumabschrift Kath. Kl. Dortmund Nr. 304 und 311). 1502 ging aus dem Hause des Renolt van Attenderen up der Kampstrate eine jährliche Rente von $\frac{1}{2}$ Mark an den Jakobsaltar der Petrikirche (StA Münster, Kath. Kl. Dortmund A. 1, H. 3, Bl. und 6). 1524 März 4 verkauften Henrich van Attendore und seine Frau Mette eine Jahrrente aus ihrem Haus auf der echtersten Kampstraße, östlich von Arnd Vogel und westlich von dem St. Katherinenhaus, in dem Henrich Molner wohnte, also westlich von einem der beiden Häuser, die das Katharinenkloster 1479 erwarb (Meininghaus, Grundstücks- und Rentenverkäufe, Dortmund. Beitr. 43, Tab. II 5).

⁶ Wahrscheinlich auf der Kampstraße. 1517 lag das Haus des Herman Bogge auf der Kampstraße gegenüber einem auf der Westseite des Kirchhofes der Petri-Kirche liegenden Gadem (Meininghaus, a.a.O. Dortmund. Beitr. 32 S. 73).

⁷ 1393 April 30 wird das Haus des Katharinenklosters „tor Bucht“ an der Kampstraße genannt (Dortm. UB II Nr. 574).

⁸ Die Lage des Hauses wird 1334 Aug. 24 folgendermaßen angegeben „sita est iuxta murum civitatis ad aquilonem iuxta ecclesiam sancte Katherine“, ferner 1368 Aug. 3 „to Dorpmunde bynnen der muren aghter sunte katherinen kloster“ (Rübel, UB Erg. I Nr. 486 und I Nr. 829).

strate schedet op dem orde Appelkyste is der kynder vormunder. - 9 ß des jars uit Hulseberges huse⁹. - 5 ß dey Kremerssche op dem Helweghe dey nu Bardkhove¹⁰ hevet. - Hinrick Tassche van den Braken kampe 10 ß. - $\frac{1}{2}$ mr. by des Greven hove¹¹ Xandktus husvrowe. - tegen unseme kerckhove uit den gemen dey der Verversschen tho hort des jars 4 ß. - 8 ß uit dem huse by unsen kerckhove dar unser koster ynne wont. - 8 ß Jutte des Ruschen des jars. - $\frac{1}{2}$ mr. Else Bunte des jars. - $\frac{1}{2}$ mr. Mette des jars. - $\frac{1}{2}$ mr. Engele des jars. - $\frac{1}{2}$ mr. dey grote Styne des jars. - $\frac{1}{2}$ mr. Cort Scheper. - 4 ß Hinrick van Wulden in der Potgassen¹². - $\frac{1}{2}$ mr. myn 3 d. Arnd van Mengede. - $\frac{1}{2}$ mr. uit Brakelmans huse. - $\frac{1}{2}$ mr. uit eme game dar by. - $2\frac{1}{2}$ ß uit eme huseken by dem graven. - noch $2\frac{1}{2}$ ß van eme anderen game dar by, des halven jars beyde to boren.

(Bl. 3) Item 9 d. uit eme huseken dar by dat hort yn dey Weme to Kercklynne. - $\frac{1}{2}$ mr. des jars ter brugen dat nu tohort dem schulden in dem Hilligen geste. - 17 d. uit der memorien to sunte Renolde der [!] Berndes Richters sone. - vor der Kocklike parten uit den garden dey Wolter Leydecker hevet des jars 7 ß. - 22 d. uit dem selven garden van Langeberges wegen. - 10 d. Drudeke Kaupe uit eme stucke landes. - 10 d. dey Münter uit eme stucke landes. - uit Kronberges huss op den Westen hellewege¹³ so des Kockes huss 3 ß. - uit seligen Johans van Lenepe huse op den Westen hellewege¹⁴ by Cortnacken $2\frac{1}{2}$ ß. - ute eme

⁹ 1518 lag Hulsebergs Haus auf dem Westenhellweg (Meininghaus, a.a.O. Dortmund. Beitr. 32 S. 82).

¹⁰ 1517 wird das Haus der Barchovesschen am Westenhellweg als zweites Haus östlich vom Gasthause erwähnt (Meininghaus, a.a.O. Dortmund. Beitr. 32 Tab. II 175).

¹¹ Am Westenhellweg beim Grafenhof.

¹² Wahrscheinlich dasselbe Haus in der Potgasse, das 1562 Jasper Prume gehörte.

¹³ Nach einer Urkunde des Katharinenklosters von 1341 Aug. 23 befand sich das Wohnhaus der Krombergischen auf dem Westenhellweg gegenüber dem Hause des Johans von der Berswort. Die Rückaufschrift aus dem 15. [?] Jahrhundert auf dieser Urkunde „Op Alyken Kauwes huys, de Kromberghersche“ läßt vermuten, daß es sich um das Haus auf dem Westenhellweg handelt, in dem 1562 Johan Andernacht wohnte, aus dem ebenfalls 3 ß Pfenniggeld erhoben wurde (Dortm. UB Erg. I 746).

¹⁴ Vgl. dazu die Urkunde des Katharinenklosters von 1471 Okt. 17 wonach das Haus des verstorbenen Johan van Lenep auf dem Westenhellweg zwischen den Häusern des Cortnacke und Everts van Vrolynde lag (Dortm. Stadtarchiv, Repertoriumsabschrift Kath. Kl. Dortmund Nr. 295).

huse op den Westen hellewege by Johan Hakerdes huse 3 fl gekofft mit dem gelde van Barenschede dar nu thor tyt Muckhannes ynne wont¹⁵. - uit eme huse op den Westen hellewege tegen Elseken van deme Schyde und der Kerckhordesschen over 33 d. ute Goderdes thor Becken huse. - Joirgen Smedes huse op deme Osten heleweghe 14 fl. - uit des Mesmeckers huse an den Breden stene¹⁶ 1/2 mr. - ute Norenberges huse¹⁷ 1/2 mr. - uit des Tenders huse tegen unsen garden 1/2 mr. dar Vynke plach to wonen. - van der wysch met Hinrick van Wickede to Grevele. - van wegen Hilleken Kalves erflick jarlinges to borene by dem Sunnenschyne uit Hermen Swarten¹⁸ huse unde nu thor tyt geheyten der Veyhovesschen¹⁹ huse 1 mr. - van wegen der selven Hilleken jarlynges to borene ute deme Byntreymen²⁰ 4 fl. - uit des seligen pryers²¹ gemen ute deme grotesten game dar nun thor tyt dey lange Johan ynne wont des jars 10 fl. - dey cleynste gadem dar nu thor tyt Katherine Dorstveldes ynne wont des jars 8 fl. - van Diderick Schulten van Badorpe op der Kampstrate jarlinx 3 fl.

(Bl. 4) Item Hinrick to der Eggen to Essen gevet jarlinges enen schilt van Kettewych. - 3 gulden to dem tymmer van Renolt Langenbergh dey synt gelost unde weder angelacht an karn met dem Ledegen to Eveneke erflick als men dat vyndet yn den boike der erfftal des karnss. - van garden dey nu thor tyt Kortenance hevet jarlynges 2 1/2 mr. 3 fl. - uit Johan Detmers kynder lande 1 fl.

¹⁵ 1470 Juli 11 verkauften Grete van Barensche und Verwandte eine Rente aus dem von Hans Muck bewohnten Hause auf dem Westenhellweg zwischen den Häusern des Schulten „ter . . .yden“ und des Johan Hackardes [Hockerde?] dem Ludwig Borchgardes (Dortm. Stadtarchiv, Repertoriumsabschrift Kath. Kl. Dortmund Nr. 294).

¹⁶ Entweder an der Brückstraße oder am Westenhellweg (Rob. van den Berken, Dortmunder Häuserbuch, Register).

¹⁷ 1451 März 6 verkauften Curt und Lambert Berswort dem Johan Kerckhorde eine Rente aus dem Hause des Herman Norenberg auf der Kampstraße (Dortm. Stadtarchiv, Repertoriumsabschrift Kath. Kl. Dortmund Nr. 258).

¹⁸ Herman Swarte wird 1448 genannt (Meininghaus, Das Dortmunder Patriziergeschlecht von Hengstenberg, Dortmund 1930, S. 56), ferner 1461 als Zeuge (Dortm. Stadtarchiv, Repertoriumsabschrift Kath. Kl. Dortmund Nr. 275).

¹⁹ 1479 Febr. 18 verkaufte Katharine, Witwe Dirick Veyhoves, dem Katharinenkloster Grundbesitz (ebenda Nr. 30).

²⁰ Auf der Kölnischen Straße.

²¹ Als Prior des Katharinenklosters wird Peter von Reynarden in den Urkunden des Katharinenklosters von 1461 bis 1480 genannt.

Dyt is dey erfftaell dey to deme gelochte unser kosterie unde der hilligen op unseme koer yn tho borne unde to manen an gelde vor 1 jar gescreven 89.

Item dey Wernekessche by Waltrope so vell als 2 ß^{22} . - to Stockem uite dem Brinckkotten 4 ß unde 3 hoynder. - Elseke to Stockem 2 ß . - uite dem huse to Strunckede achter des klostergarden 4 ß . - ut der Nyenstedesschen huse 4 ß . - uite Stormes huse op dem Osten hellewege 4 ß . - uit Hensen Hoppenbrowsers huse $\frac{1}{2}$ mr. - uit den garden vor der Westenparten dey Hinrick Tassche nu tor tyt hevet 2 guldene. - ute dem Gasthuse van wegen der Vogelsengeschen 4 ß . - ut eme huse vor der Westeneparten dat nu thor tyt Hulsebergh hevet $\frac{1}{2}$ mr. (Nu Johan Vaigedeß huyß van Langendrier)²³. - op dem Westen hellewege uit Sibben huse $2\frac{1}{2}$ ß . - an den Marckede uit Johan Sedelmeckers huse $\frac{1}{2}$ mr. - ut seligen her Hermen Wickedengarden vor der Kocklike parten gevet Hermen Segebode des jars 10 ß . - her Johan Putte uit syme huse 4 ß . - Tydeman van Unna hevet gegeven uit drey scheppelsede landes vor dem Sunderholte dar Johan Vogelsanck jarlinges aff gevet 7 ß .

(Bl. 5) Item ut dem hüse dar Johan Hessel nu tor tyt ynne wont unse koster 1 punt wasses.

Dyt is der hilligen rente op unsen kore des jars to borene gescreven in dem jar 89.

Item an dem Markede uit eme huse geheiten in dem Herten dar nu thor tyt Wulberen ynne wont jarlinx 1 mr. - ute eme huse und garden to der Tangen²⁴ $\frac{1}{2}$ mr. jarlinx to borene. - uit her Johan Cleppinges gedemen by der Hern stallinge 3 ß . - uit eme huse dar nu thor tyt Renolt Murman ynne wont jarlinx $2\frac{1}{2}$ ß unde 3 d. - uit Albert Melers huse 2 ß 2 d. - Hollewege²⁵ by sunte Peter gevet uit syme huse jarlinges 3 ß . - Stipel schoecker gevet jarlinx ute garden 21 d. - Johan Munter gevet jarlinx ute garden 21 d. - Johan van Cleye gevet jarlinges ute garden $10\frac{1}{2}$ d. - ut der Ververschen gemen tegen unseme kerckhove jarlynges 4 ß .

Dyt is dat teynt gelt hyr in der stat gescreven in dem jar 89.

²² Vermutlich herrührend von einer Schenkung von Gütern zu Waltrop an das Kath. Kl. vom 17. Juli 1281, die bestimmt war „ad lampadem ardentem ante corpus domini nostri Jesu Christi“ usw. (Dortm. UB Erg. I 253).

²³ Späterer Nachtrag von anderer Hand.

²⁴ Auf der Kampfstraße (Meininghaus, a.a.O. Dortm. Beitr. 35 S. 14 und 43 S. 7f.).

²⁵ Von späterer Hand überschrieben „Burmestersche“.

Item uit Neysen Stockbrandes huss 4 ß. - Hermen Boggen huss 2 ß. - Johan Hagedarn op der Kampstrate myn 1 verdel dan 27 d. - Beleke Schulten 11 d. - Rauterdes huss 11 d. - Cort Segensnyder 4 d. - Reckert Schruckert 6 d. - Johan van Cleyen huss 4 d. - Johan Werneken huss 9 d. - noch Vodynckhoff 9 d. - Diderick Hellinges huss by der Verversschen 5 d. - Hermen Appelkyste 9 d. - uit dem huse to Strunckede achter unses garden muren 6 d. - uit den twen gemen by unser muren dey Pylsmet getymmert hevet 3 d. - Johan Smet 4 d. - her Johan Putte 2 d. - uit her Johan Schulten huse 1 d. - uit eme game nest Vynken huss dat nu dey Tender hevet 8 d. - uit Johan Schepers 2 d. - uit Johan Cleyen huss 2 d.

(Bl. 6) Item uit her Gerwyns huss van Rode dat nu her Renolt Rauter hevet 17^{1/2} d. - uit der Weme to sunte Peter 7^{1/2} d. - Hinrick Hollewege 9 verdel. - uit der Pepperpottesschen huss 12 d. - Johan Rodemans huss 7 d. - uit Westhoves huss 12 d. - uit Michaels huss 6 d. - Arnd Wennerss huss op der Kampstrate 4 d. - Arnd van Mengede 3 d. - dey Kampheuwer 4 d. - Johan Solynges huss 2 d. - Katherine Hulshoves 9 d. - dey schulte in dem Hilligen geste uit syne huss op der Kampstrate 8 d. - Johan Beckhoff 9 verdel. - uit Gerd Pelsers huss vor der Westen parten 5 d. - 1 ß uit des Moleners huss nu geheyten Renold Sollinck. - (noch dey selve 2 d.) - (uit Thomes broder 1 ß)²⁶. - uit der Ververs huss achter unser schuren 4 d.

²⁶ Die in Klammern gesetzten Worte sind durchgestrichen.

*Renteneinkünfte des Katharinenklosters (Pfenniggeld)
aus Häusern und einigen Gärten zu Dortmund von
1562 bis gegen Mitte des 17. Jahrhunderts
(Auszug)*

Vorbemerkung. Die Eintragungen dieser Renteneinkünfte oder Pfenniggelder sind in den Akten I Heft 8, 10, 11, 19, 20 und 23 erhalten geblieben. Die Hefte 8 und 11 haben den gleichen Inhalt; dem hier wiedergegebenen Auszug ist der Text von Heft 11, der anscheinend die Reinschrift enthält, zugrunde gelegt. Bei sachlichen Abweichungen werden auch die Eintragungen in Heft 8 herangezogen. Die Aufzeichnungen in diesen beiden Heften sind nach Jahren von 1562 bis 1567, in Heft 8 teilweise bis 1568, geordnet, während in den übrigen Heften die Anordnung so getroffen ist, daß jedesmal die Pfenniggelder aus einem Hause für eine Reihe von Jahren auf einem Blatt verzeichnet wurden, und zwar ist die Reihenfolge der Häuser im großen und ganzen nach Straßen geordnet. Heft 10 enthält die Eintragungen von 1567 bis 1589, Heft 19 und 20 die von 1590 bis 1608 mit Nachträgen aus späterer Zeit und Heft 23 die von 1609 bis gegen Mitte des 17. Jahrhunderts, die jedoch infolge der Einwirkung des Dreißigjährigen Krieges stellenweise recht lückenhaft sind¹. In Heft 10 sind die Blätter 53 bis 69 mehr oder minder durch Mäusefraß zerstört worden. Doch ermöglichen die noch erhaltenen Reste durch einen Vergleich mit den Eintragungen auf den entsprechenden Blättern des Heftes 10 aus der Zeit von 1567 bis 1579 den Inhalt der zerstörten Teile im wesentlichen wiederherzustellen.

In dem hier wiedergegebenen Auszug sind die Eintragungen der Pfenniggelder von 1562 bis gegen Mitte des 17. Jahrhunderts wie in den Heften 10, 19, 20 und 23 nach Häusern und zwar straßenweise geordnet, wobei aufeinanderfolgende, inhaltlich gleichbleibende Eintragungen nicht wiederholt werden, sondern nur die Zeit, in der sie erfolgen, angegeben wird. Um das Auffinden der Namen der Rentenzahler im Text zu erleichtern, werden sie allemal bei ihrem ersten Auftreten durch Sperrdruck hervorgehoben.

¹ Die Akte 11a enthält auf den Blättern 1-28 mehr oder minder vollständige Pfenniggeldregister hauptsächlich aus der Zeit von 1625-1630, deren Angaben sich mit denen der Akte I Heft 23 decken.

Kampstraße²

[1] (*H. 10 Bl. 1*) 1567. Dyt is des closters penyngelt und tent gelt³ dat vervelt op Michaelis et Martini.

Item dat huys tygen unser kercken dat her Tyges Schelle hyvet dar hebbe wy al jar uyt 4 ß und 2 d.

Item anno 69 op mandach post letare b. van 6 jahren summa 25 ß van Martini 68 lest b.

Item Herman Mychels betalt van wegen her Thyges Schellen van 8 jaren penyngelt uyt dem hove tygen unser kercken al jar op Martini 4 ß. Summa eynen daler und 6 ß des hevet hey 11½ ß an gelde betalt dat ander is affgereckent ayn arbedes loen van Martini 76 lest betalt. 1578. Item Trynen Michels affgere[ckent] 8 ß van wegen her . . .⁴ van synem huse vor 2 . . .⁴. 1579. Item Tryne Mychels . . .⁴ wegen her Tyges Schelle . . .⁴ 4 ß.

(*Bl. 38*) 1580. Item dat huys und hoeff tygen unser kercken dat her Tyges Schelle hyvet van der vyckeryen hebbe wy al jar uyt 4 ß und 2 d. Item her Tyges Schelle hyvet b. van twen jaren van Martini 80 und 81 8 ß und 4 d. 1582. Item Dru[de] Sybbe b. 4 ß van her Thyges Schellen wegen hebbe wy eyr affgereckent vor fflas to bracken. 1583. Item Dru Sybbe b. 4 ß myt spynnen aff verdent. *Usw. bis* 1589.

(*H. 19 Bl. 1*) 1590. Item dat huys und hoeff tygen unser kercken dat nu der tyt her Thyges Schelle hyvet van der vykeryen ynne wont, hebbe wy al jar uyt 4 ß. Item Dru Sybbe betalt 4 ß van her Tyges Schellen wegen hebbe wy eyr aff gerecket vor spynnen. 1591. Item Dru Sybbe bet. 8 ß van twen jaren dyt is eyr aff gerecket vor spynnen. Item kerckreide to S. Peter

² Es kommen hier die heute so genannten 1. und 2. Kampstraße in Betracht. Die letztere, an dem Katharinenkloster vorbeiführende Straße hieß früher die echterste Kampstraße. Im allgemeinen wird in den Pfenniggelderverzeichnissen als Lagebezeichnung bei den Häusern nur die Kampstraße angegeben. Doch erscheint bei einigen noch daneben die nähere Bezeichnung „echterste Kampstraße“. Wahrscheinlich lagen aber mehrere der hier genannten Häuser an dieser Straße.

³ Inhaltlich gleiche Überschriften befinden sich noch in Heft 8 Bl. 1 (1562) und Heft 19 Bl. 1 (1590), während in den übrigen Überschriften nur von dem Pfenniggeld die Rede ist. Es werden aber nicht mehr wie 1489 (s. S. 227) die Häuser besonders für sich aufgeführt, aus denen der Zehnte erhoben wurde, da anscheinend die Herkunft der betreffenden Rente aus einem ehemaligen Zehnten nicht mehr bekannt war.

⁴ Zerstörte Stelle.

2 daler bet. van 13 jaren anno 1606 lest bet. 1607. Item de kerckreide tho S. Peter 4 ß bet. *Ebenso* 1608.

(*H. 23 Bl. 2*) Item dat huis und hoff tigen unsem kerchen dar selige her Thies Schelle in wonde van wegen syner vickerien dar hebbe wy alle jahr uht 4 ß. 1609. Item Clais Pinnoge 4 ß bet. *Usw. bis* 1615. 1617. Item van zweyen jaren betalt 8 ß. 1618. Item Frantzs Fischer geliebert 4 ß. *Usw. bis* 1630. 1635. Johan Rhombert als Kirchen Raht S. Petri de annis 1631, 32, 33, 34 und 35 in seiner rechnung gutt gemacht und bezahlt. NB. supra nominati fuerunt provisores ecclesiae simul pauperum unus vel alter.

[2] (*H. 11 Bl. 1ff*) 1562-1564. Item Jochym Bussen smyt op der Kampstraten des jars uyt syme huse 6 ß.

(*H. 10 Bl. 1*) 1567. Item op der Kampstraten Jochym Bussen smyt in wont 6 ß betalt. 1568. Item Jochym Bussensmyt 6 ß. *Usw. bis* 1579. (*Bl. 39*) 1580. Item op der Kampstraten dat huys dat Jochym Bussensmyt in wont al ja uyt 6 ß dyt jar betalt. 1581. Item Jochym Bussensmyt b. 6 ß. *Usw. bis* 1589.

(*H. 19 Bl. 2*) 1590. Item op der Kampstraten dar Jochym Bussensmyt in wont al jar 6 ß dyt jar is betalt. 1591. Jochym Bussensmyt b. 6 ß. *Ebenso* 1592. 1593. Enneke Jochyms 6 ß bet. *Usw. bis* 1608. Anne Jochims ehr gelt mit arbeden verdenet.

(*H. 23 Bl. 3*) Item op der echtersten Kampstraten dar selige Jochym Bussen in wonde dar hebbe wy alle jahr uht 6 ß.

1609. Item Anna Jochims 6 ß mitt arbeden verdenet. *Usw. bis* 1616. 1617. Item de Stuersche 6 ß bet. 1618. Der Stuver geliebert 6 ß. 1619. Johan Stuver 6 ß solvit. *Usw. bis* 1625 (Stover, Stoiver, Steuer). 1626 und 1627. Filius solvit 12 ß. 1628. Johan Vogell bezahlt 6 ß. *Usw. bis* 1630.

Nota ist eine ledige platze ietziger Zeit. Ist hier über auch Johan Schuldt Kerche Knecht zu S. Peter abzufragen (*geschrieben um 1650*). Modo Lenhoff (*Nachtrag um 1659*).

[3] (*H. 11 Bl. 2ff*) 1562-1566. Item Engelbert Wortman op der Kampstraten by Joachym Bussensmyt 8 ß affgereckent ayn arbedes loen.

(*H. 10 Bl. 2*) 1567. Item op der Kampstraten by Jochym Bussensmyt dar (selyge)⁵ Engebert Wortman in plach to wonnen dat nu Renolt Weneman hevet 8 ß betalt. 1568. Item Renolt Weneman betalt 8 ß. *Usw. bis* 1572. 1573. Item Weneman b. 8 ß. *Usw. bis* 1578. 1579. Item selygen Venemans frowe 8 ß betalt.

⁵ Vgl. H. 8 Bl. 14.

(Bl. 39) 1580. Item op der Kampstraten by Jochym Bussenmyt dar Engebort Wortman dar na Renolt Veneman in wonden und nu in godt verstorven synt dat nu [?] dyt jar 8 ß b. 1581. Item selygen Renolt nagelaten frowe b. 8 ß. *Usw. bis* 1583. 1584. Item Engebort Dulman b. 8 ß. *Usw. bis* 1589.

(H. 19 Bl. 2) 1590. *Der einleitende Text inhaltlich der gleiche wie 1580 mit der Fortsetzung:* und nu Engebort Dulman in wunt al jar 8 ß gyvet dyt jar betalt. 1591. Item Engebort Dulman 8 ß betalt. *Usw. bis* 1608. (1604 *einbehalten für Arbeitslohn*).

(H. 23 Bl. 4) Item op der echtersten Kampstraten by Jochim Bussen schmedes hus dar Engelbert Dulman in wonde und nu Cort van Lennept hefft gekofft dar hebbe wy alle jahr uht 8 ß.

1609. Item Cort van Lennpt 8 ß b. *Usw. bis* 1615 (Lemper). 1617. Trux⁶ 16 ß bet. van twen jaren. 1619. Truxes der sunderhirtt 8 ß solvit. 1628. Johan Brugman hatt von allen vorigen Jahren biß auff diß Jahr 1628 inclusive bezahlt. 1629. Johan Brüghman bezahlt 8 ß. *Ebenso* 1630. . . Modo Truxes hat bezahlt biß auff das Jahr 1644 und mit arbeiten aller quitirt.

[4] (H. 11 Bl. 1ff) 1562. Item Henrich Helmych op der Kampstraten 7 ß betalt. (Bl. 3) 1563. Item Hynderych Gordes op der Kampstraten dar Hynderych Helmych in plach to wonnen des jars 7 ß b. *Usw. bis* 1566.

(H. 10 Bl. 2) 1567. Item op der Kampstraten dar Hynderych Gordes in wont al jar 7 ß betalt. 1568. Item Hynderych Gordes betalt 7 ß. *Usw. bis* 1579. (Bl. 40) 1580. Item op der Kampstraten dat huys Hynderych Gordes in wont al jar 7 ß dyt jar betalt. 1581. Item Hynderych Gordes b. 7 ß. *Usw. bis* 1587. 1588. Item dyt vorg. huys hyvet Hynderych Gordes verkoefft eyme anderen genant Kuyckhuys⁷ des jars 7 ß synt b. 1589. Item selygen Kuyckhuys syn nagelaten frowe 7 ß b.

(H. 19 Bl. 4) 1590. Item op der Kampstraten dar Hynderych Gordes in plach tho wunnen hyvet hey verkoefft Johan Tuben al jar 7 ß syn nagelaten frawe dyt jar bet.

⁶ Vgl. Rob. von den Berken, Dortmunder Häuserbuch, Wattenscheid, Karl Busch Verlag, 1927, S. 49: II. Kampfstraße, 1627 (22. 11.), Marie Brüggmann, Patrokli Brüggmanns Tochter, verschreibt aus ihrem Haus an der hintersten Kampfstraße, gt. Trux Brüggmanns Behausung, dem Gasthaus Jahresrenten.

⁷ Wahrscheinlich personengleich mit Johan Tubbe, der vermutlich von Kückshausen bei Hohensyburg stammte.

1591. Item Johan Tuben 7 fl. bezahlt. *Usw. bis* 1607. 1608. De Tubbesche 7 fl. bet.

(*H. 23 Bl. 5*) Item op der Kampstraten uht der Tubbesschen huis hebbe wy alle jahr 7 fl. 1609. Item de Tubbessche 7 fl. bet. *Usw. bis* 1616. 1617 *ohne Namensangabe*. 1618 *fehlt*. 1619. Johan Tubbe de domistadio 7 fl. solvit. *Usw. bis* 1626.

Restirt bis auff das Jahr 1654 inclusive 3 Rthlr. 40 fl.

NB. Diese Platz solle zugemacht haben Johan Heydeman der alde und ist gelegen auff der Kampstrad gegen^s dem Wendenpöet.

[5] (*H. 11 Bl. 10ff*) 1562-1566. Item Johan Eycklynckhoff op der Kampstraten 3 fl. myn 3 haller bezahlt.

(*H. 10 Bl. 3*) 1567. Item op der Kampstraten dar Johan Encklynckhoeff [!] in wont al jar 3 fl. myn 3 haller bezahlt. 1568. Item Johan Encklynckhoeff . . . 1571. Item Degenert van Vyffhusen b. 6 fl. myn 3 d. van twen jaren dut jar 71 blyvet unbet. 1572. Item Degenert van Vyffhusen b. 3 fl. myn 3 haller noch b. 3 fl. myn 3 haller van Martini 72. *Usw. bis* 1579. (*Bl. 40*) 1580. Item op der Kampstraten dar Johan Encklynckhoeff in plach tho wonnen und nu Degenert van Vyffhusen hyvet dyt huys verkoefft Johan Molner van Marten gyvet al jar dar uyt 3 fl. myn 3 haller dyt jar b. 1581. Item Johan Molner b. 3 fl. myn 3 haller. *Usw. bis* 1589.

(*H. 19 Bl. 4*) 1590. *Der einleitende Text inhaltlich der gleiche wie* 1580. 1591. Item Johan Molner van Marten b. 3 fl. myn 3 haller. *Usw. bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 6*) Item op der Kampstraten dar Johan Molner van Marten plach in tho wonnen und nu Tigges Buicker hefft gekofft dar hebbe wy alle jahr uht 3 fl. myn 3 heller. 1609. Item Tigges Boicker 3 fl. min 3 heller bet. *Usw. bis* 1629.

(*Bl. 6*) 1656. Herman Töll auff rechnungh der restirender Pfenningsgelder bezahlt 6. februarii 26 fl. 1657. Herman Tölle und Wittib Mortmansche bezahlt auff die restanten 30 fl. 1659. Die Wittib Mortmansche bez. ad computum 13 fl.

[6] (*H. 11 Bl. 1ff*) 1562-1566. Item Herman Loych 12 d. bezahlt op der Kampstraten wonende.

(*H. 10 Bl. 3*) 1567. Item op der Kampstraten dar Herman Luych in wont des jars eynen fl. b. 1569. Item Herman Luych bezahlt 12 d. *Usw. bis* 1579. (*Bl. 41*) 1580. Item op der Kampstraten dar Herman Luych der seseker in wont des jars eynen fl. dyt jar bezahlt. 1581. Item Herman Luych eynen fl. b. 1582. Item

⁸ Das ursprünglich dort stehende Wort „neben“ ist durchgestrichen.

Barber Sesekes eynen ß b. *Usw. bis* 1586. 1587. Item Thyges Seseker b. eynen ß. *Usw. bis* 1589.

(*H. 19 Bl. 6*) 1590. Item op der Kampstraten dar Herman Luych der seseker in plach tho wunnen und nu syn nagelaten soen Thyges in wunt al jar eynen ß dyt jar is bet. 1591. Item Thyges Seseker b. eynen ß. *Usw. bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 7*) Item op der Kampstraten dar Tigges Seseker inne wont dar hebbe wy alle jahr uht 1 ß. 1609. Item Tigges Seseker 1 ß bet. *Usw. bis* 1623.

(*A. 11a Bl. 17*) 1628-1630. Der Siseker alias Aleff Muller uff dem Kunßberg.

[7] (*H. 11 Bl. 1ff*) 1562. Item Hynderych Veltman uyt Foremans huys op der Kampstraten 4^{1/2} d. *Ebenso* 1563. (*H. 8 Bl. 8*) 1565. Item uyt Veltmans huys 9 d. (*H. 11 Bl. 10*) 1566. Item uyt Foremans huys dat nu ock Johan Barrenche to hort des jars 4^{1/2} d. b. (*H. 8 Bl. 13*) 1567. Item Johan Barrenche b. 4^{1/2} d. uyt dem huse dat hey myt syner huysfrowe krech in vortyden Hynderych Veltman uyt Foremans huys. (*H. 10 Bl. 41*) 1580. Item op der Kampstraten uyt Foremans huys dat Johan Barrenche myt syner frowen gekrygen hadde dyt huys is verkoefft.

[8] (*H. 11 Bl. 1ff*) 1562-1566. Item Johan Barrensche op der Kampstraten 3 ß und 2 d. betalt.

(*H. 10 Bl. 4*) 1567. Item op der Kampstraten dar Johan Barrenche in wont al jar 3 ß und 2 d. und uyt Foremans huys dat Johan Barrenche myt syner frowe gekrygen hevet al jar 4^{1/2} d. dyt jar b. 1568. Item Johan Barrenche betalt 3 ß und 2 d. noch uyt Foremans huys b. 4^{1/2} d. 1569. Item Johan Barrenche b. 3 ß und 2 d. *Usw. bis* 1573. 1574. Item uyt selygen Johan Barrenchen huys syn frowe b. 3 ß 2 d. *Ebenso* 1575. 1576. Item uyt selygen Johan Barrenchen huys 3 ß 2 d. *Usw. bis* 1579. (*Bl. 42*) 1580. *Ebenso wie* 1576. *Usw. bis* 1583. 1584. Item dyt huys hevet selygen Johan Barrenchen frowe halff verkoefft des gyvet sey 19 d. und Hynderych Snetteler och 19 hyvet dyt gekoefft. Item Bele olyngen slegers⁹ b. 19 d. Hynderych Snetleker (Snetler) 19 d. *Usw. bis* 1589.

(*H. 19 Bl. 6*) 1590. *Der einleitende Text inhaltlich der gleiche wie* 1584. 1591. Item Hynderych Snetlyker b. 19 d. und dey wrowe in dem anderen huse och 19 d. betalt. *Ebenso* 1592. 1593.

⁹ Bele war die Witwe des Johan Barrensche olyesleger, wie er 1566 bei seiner Heirat mit Bele bezeichnet wurde (Dortm. Beitr. 27/28 Nr. 513).

Item Andreas Brandhoff 19 d. bet. Item Hynderych Snetlyker bet. 19 d. *Usw. bis* 1599. 1600 und 1601 fehlen. 1602. Hindrick Schnetker 19 d. b. *Usw. bis* 1608. 1608. Item Johan Westerman froue 8 ß bet. op reckenschop.

(*H. 23 Bl. 8*) Item op der Kampstraten ahn der Breden gassen twe huser dar innen wont Hindrick Schnetker und Johan Westerman van ider ein alle jahr 19 d. 1609. Item Hindrick Schnetker 19 d. bet. *Usw. bis* 1619. Nota Johan Westerman ab anno 1609 nichts betalt. 1620 und 1622 item betalt obg. jare Gertt Schnittker. *Usw. bis* 1626. 1624. Item Elisabet vidua Christian Tape alias Kuyse betalt alle vorig jaer pro sua quota 19 d. 1 daler 18 d.

Spätere Schrift NB. Mr. Werner der Herren Spillman und Johan Dickhauer.

[9] (*H. 11 Bl. 1ff*) 1562-1566. Item Peter van Waltrop op der Kampstraten 6 d. betalt.

(*H. 10 Bl. 5*) 1567. Item op der Kampstraten Peter van Waltrop uyt syme huse al jar 6 d. b. *Ebenso* 1568. 1569. Item selygen Peter Molners frowe b. 6 d. *Usw. bis* 1575. 1576. Item uyt selygen Peters Molners huys dar nu Arent Olfman¹⁰ inne wont 6 d. b. 1577. Item Lyse Molners b. 6 d. *Ebenso* 1578. 1579. Item Arent Olfem b. 6 d. dar Peter Molner in plach tho wunnen. (*Bl. 43*) Item op der Kampstraten eyn huys dat selyge Peter van Waltrop hadde und nu Arent van Olfen in wont al jar 6 d. dyt huys hyvet nu ... b. 1581. Item uyt selygen Peter van Waltrop syme huse syn soen 6 d. b. 1582. Item Kersten van Waltrop 6 d. b. 1583. Item Kersten Molner 6 d. b. *Ebenso* 1584. 1585. Item Kersten Stronck uyt Peters Molners hyus 6 d. b. 1586. Item Jorgen Sunderherde b. 6 d. 1587. Item dyt huys dat Jorgen Sunderherde plach to hebben hyvet dey Westen partener Paul gekoefft und Hynderych Bodde jder ein 3 d. 1589. Item dey Westen partener Paul und Hynderych Bodde jder eyn 3 d. b.

(*H. 19 Bl. 8*) 1590. Item op der Kampstraten dar Peter van Waltrop van Waltrop [!] in plach tho wunnen dar na Arent van Olfem dar na Kersten Molner, und och der Sunderherde, dyt vorg. huys hebbet dey Westen partener Paul, und Hynderych Bodde tho samen gekoefft, ider eyn gyvet 3 d. dyt jar is bet. 1591. Item je der Westen partener Hynderych Bodde und selyge Pauls frowe 3 d. 1592. Item Hynderych Bodde

¹⁰ Arndt Olfman hatte 1571 Lise, die Witwe des Peter Molner, geheiratet (Dortm. Beitr. 27/28 Nr. 883).

und selyge Pauls frowe jder eyn 3 d. bet. 1593. Item Hynderych Bodde und Jasper Herder jder eyn 3 d. bet. *Usw. bis* 1608 (Casper Herde).

(*H. 23 Bl. 9*) Item op der Kampstraten by Jorgen Sunderheerden tve huser geleigen, in dem einen wont Hindrick Bade und in den anderen Jasper Heirde, ider ein 3 d. des jahrs. Dut huis hebbet de Westen portener Paul und Hindrick Bade tho samen gekofft. 1609. Item Hindrick Bade 3 d. bet. Item Jasper Herde 3 d. bet. *Usw. bis* 1615. Item Jasper Herde 6 d. bet. 1617. Item betalt 6 d. 1618. Jasper Heirde und Johan Scholte tho samen 6 d. 1619-1622. 6 d. solverunt. 1624. Jaspas Hirt 6 d. b. *Ebenso* 1625. 1626. Johan Schult und Henrich Kaffsack 6 d. b. *Ebenso* 1627.

1645. Hatt Jorgen Schuldt zu Westhofen welchem dieses haus zukompt und die witwe Bade ihr Pfenningsgeld von 1627 biß auff das Jahr 1645 inclusive bezahlt mit 9 fl. Anno 1647 seindt bezahlt die 3 pf. von beiden von diesem und vohrigem Jahr von Jasper Hirt und Jorgen Schult.

[10] (*H. 11 Bl. 1ff*) 1562-1566. Item Albert op dem Berge op der Kampstraten uyt syme huse 6 fl.

(*H. 10 Bl. 6*) 1567. Item op der Kampstraten Albert op dem Berge uyt syme huse al jar 6 fl betalt. *Usw. bis* 1574. 1575. Item uyt selygen Albert op dem Berge syme huse al jar 6 fl dyt huys is unseme schomecker Hynderych van Schuren ayn gestorven der sal dat nu gyven dyt jar betalt. 1576. Item Albert op dem Berge [!] 6 fl b. 1577. Hynderych van Schuren b. 6 fl. 1578. Item Reneke Voegelpotes b. 6 fl. *Ebenso* 1579 mit dem Zusatz: dyt huys gekoefft.

(*Bl. 44*) 1580. Item op der Kampstraten eyn huys dar selych Albert op dem Berge in plach tho wunnen und nu Reneke Vogelpoet gekoefft hyvet des jars 6 fl dyt jar betalt. 1581. Item Reneke Vogelpoet b. 6 fl. *Ebenso* 1582. 1583. Item uyt Vogelpoetes huys b. 6 fl. 1584. Item dey Vogelpoteche¹¹ b. 6 fl. *Usw. bis* 1586. 1587. Item Vogelpoet b. 6 fl. *Usw. bis* 1589.

(*H. 19 Bl. 8*) 1590. Item eyn huys dar selyge Albert op dem Berge in plach tho wunnen und nu Reneke Vogelpoet gekoefft hyvet des jars 6 fl is in godt verstorven syn nagelaten vrowe wyder bestaet an Hans Hensche. Item dyt vorg. huys gekoefft Laurens Lacum (Lackman) uns van twen jaren bet.

¹¹ Alheit Flume war seit 1574 mit Reinolt Vogelpot verheiratet (Dortm. Beitr. 27/28 Nr. 1054). Nach dem Tode ihres Mannes verheiratete sie sich 1585 wieder mit Johan Hentze. Dabei war Lorenz Lackman Trauzeuge (ebenda Nr. 1658).

12 fl van 91 und 92. 1593. Item Laurens Lachem 6 fl bet. *Usw. bis* 1598. Item Anna Dubbe bet. 6 fl anno 99 lest bet. Item Thies Herbert bet. 6 fl anno lest bet. Item Jurgen Rugyseren 6 fl bet. anno 1602 lest bet. *Usw. bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 10*) Item op der Kampstraten by Johan Schaden gelegen ein huis welcher huis Laurens Lauckerman verkoeffte Jurgen Rygysseren dar uht bore wy alle jahr 6 fl. 1609. Item Jurgen Rugysseren 6 fl bet. *Usw. bis* 1616. 1617. Die Rugheyserschen 6 fl betalt. 1619. Jurgen Rucheisensche 6 fl solvit. 1620. Jurgen Rucheiser 6 fl solvit. *Usw. bis* 1624. 1625. Jaspas Rukiser 6 fl b. 1626. Jaspas Rukiser alias Thonis Boelman 6 fl b. 1627. Thonis Bonhoff¹² 6 fl b. *Ebenso* 1628. 1629. Thonis Bolman 6 fl b. *Ebenso* 1630.

Ist eine ledige platze neben Thones Heblers hauß auf der Kampstraten. Restiret biß auff das Jahr 1654 inclusive 2 Rthlr. 40 fl.

1656 ist alles bezahlt biß auff das Jahr 1656 außschließlich.

[11] (*H. 11 Bl. 2ff*) 1562-1565. Item Thomas Grasenka mp op der Kampstraten¹³ des jars uyt syme huse 6 fl. (*Bl. 10*) 1566. Item uyt selygen Thomas Grasenka mpes huys 6 fl. (*H. 8 Bl. 14*) 1567. Item Tryne Gremeken b. 6 fl uyt selygen Thomas Grasenka mp syme huse.

(*H. 10 Bl. 8*) 1568. Item Katharine Gremeken betalt uyt selygen Thomas Grasenka mpes huys 6 fl. *Usw. bis* 1578. 1579. Item Tryne Gremeken b. 12 fl myt wewen affverdent. (*Bl. 46*) 1580. Item op der Kampstraten uyt selygen Thomas Grasenka mpes huys dar nu Katharine Gremeken in wont des jars 6 fl dyt jar affgereckent vor weven. 1581. Item Katharynen Gremen affgereckent 6 fl vor weven b. *Usw. bis* 1583. 1584. Item Katharine Greme b. 6 fl. *Usw. bis* 1589.

(*H. 19 Bl. 9*) 1590. Item selygen Thomas Grasenka mpes huys dar nu Katharine Gremeken in wont des jars 6 fl dyt jar b. *Ebenso* 1591 und 1592. 1593. Item Catharine Gremke bet. 12 fl van twen jaren dar hebbe wy hoppen vor genamen. *Lücke bis* 1605. Item Tonis Nis 6 fl betalt anno 1606 lest betalt. 1606. Item Hindrick Borck 1 daler 14 fl bet. 8 fl inbehalten vor arbedes loin, ist nu alles bet. 1607. Item Thonis Nys 6 fl bet. *Ebenso* 1608.

¹² Thonnes Bonhoff wurde 1624 in Dortmund eingebürgert (Dortm. Beitr. 12 S. 136).

¹³ Das Haus lag auf der echtensten Kampstraße, westlich vom Hause des Frederich Wisskotte, aus dem am 26. 2. 1563 die Provisoren der Kirche zu Mengede eine Rente kauften (Stenger, Mengeder Urkundenbuch U. Nr. 60).

(H. 23 Bl. 11) Item op der Kampstraten ein huis dat Thonis Nys hefft gekofft van Trinen Gremmeken dar uht des jahrs 6 fl. 1609. Item Thonis Nys resteret. *Vgl. Bemerkung in H. 19 Bl. 9:* Restat van allen Jahren bis auf das Jahr 1634.

[12] (H. 11 Bl. 2ff) 1562-1563. Item dey Brugemesche op Kampstraten 7 fl myn 3 d. betalt.

(H. 10 Bl. 12) 1567. Item op der Kampstraten uyt der Brugemachen huys hebbe wy uyt al jar 7 fl myn 3 d. dyt jar schuldych. 1568. Item dyt jar betalt 21 fl. 1569. Item dey Brugemeche was schuldych van 3 jaren so hyvet sey 21 fl b. myn 3 d. nycht mer schuldych. 1570. Item dey Brugemeche b. 7 fl myn 3 d. *Ebenso* 1571. 1572. Item Bele Brugemans b. 7 fl myn 3 d. *Usw. bis* 1579. (Bl. 49) 1580. Item op der Kampstraten uyt selygen Brugemans huys al jar 7 fl myn 3 d. dyt jar betalt. 1581. 1582. Item 13½ fl b. van dussen twen vorg. jaren. *Usw. bis* 1586. Anno 88 hyvet Johan Brusse van Kercklynde¹⁴ dyt vorg. huys gekoefft und van dren vergangen jaren hyvet hey b. 20½ fl. Noch hyvet hey b. 6½ fl tygen thokomende Martini 90 noch eynen fl blyvet myt eme noch achterstendych.

(H. 19 Bl. 10) 1590. Item op der Kampstraten uyt selygen Brugemans huys al jar 7 fl myn 3 d. dyt huys hyvet Johan Brusse van Kercklynde gekoefft in dem jar 88. Item Johan Brusse van Kercklynde betalt 14 fl van twen jaren anno 90 und 91. 1593. Item Johan Brusse bet. 20 fl van dren jaren anno 94 lest bet. Item Herman Leve bet. 13½ fl van twen jaren. Anno 97 lest betalt. *Usw. bis* 1601. Item Johan Frenckinck 7 fl bet. *Usw. bis* 1608.

(H. 23 Bl. 12) Item op der Kampstraten ein huis dat Johan Frenkinck hefft van Johan Breus, dar uht des jahr 7 fl miin 3 d. 1609. Item Johan Freckin 7 fl. 1610. Johan Frenkinck 13½ fl bet. van twen jaren. *Usw. bis* 1630.

Das Jahr 1631-1635 hatt Joachim Torck empfangen wie solches aus seiner eigener gegebener quitung¹⁵ zu sehen ob solche in seiner gehaltener Rechnung so er gehalten mit dem Priore F. Bartholomaeo Fraisin auch einbracht, stehet in kunfftig zu examiniren. Die folgende Jahren aber alß 1636-1644 hatt die Wittib Frenckings jetzo Bertram Lubkens Frauwe richtig bezahlet, geschehen Ao. 1644 den 30 Maij. 1645.

¹⁴ 1587 in Dortmund eingebürgert (Dortm. Beitr. 12 S. 106).

¹⁵ Ein beiliegender Zettel enthält die von Joachim Torck als „Faget des Klosters S. Katrinen“ ausgestellte Quittung über das von der Witwe des Johan Frencking empfangene „Peniggelt“ aus den Jahren 1631-1635.

Bertram Lubkens Fraw 6 fl 9 pf. b. *Usw. bis* 1648. 1649 und 1650 solvit 13 fl 6 d. 1651 hat bezahlt Johan Frencking 6 fl 9 d. *Usw. bis* 1657.

[13] (*H. 11 Bl. 2ff*) 1562 und 1563. Item Drude Sesekes op der Kampstraten des jars uyt ereme huse 12 fl. (*Bl. 5*) 1564. Elske Sesekes up der Kampstraten 12 fl b. *Usw. bis* 1566; *vgl. H. 8 Bl. 9.*

(*H. 10 Bl. 8*) 1567. Item op der Kampstraten uyt selygen Dru Seseken huys dar nu eyr dochter Elske in wont al jar uyt 12 fl betalt. 1568. Item Elseke Sesekes 12 fl betalt. *Usw. bis* 1579. (*Bl. 46*) 1580. Item op der Kampstraten uyt selygen Dru Seseken huys dat nu eyr dochter Elske hevet des jars 12 fl dyt jar betalt. 1581. Item Barber Kelmans¹⁶ b. 12 fl. *Ebenso* 1582. 1583. Item selygen Barber Kelmans maen b. 12 fl. *Ebenso* 1584. 1585. Item uyt selygen Barber Kelymans huys dat nu Jasper Grumer hyvet gekoefft 12 fl b. 1589. Item Jasper Grumer b. van 4 jaren och 4 marck dysse vorg. jaren al b.

(*H. 19 Bl. 11*) 1590. Item op der Kampstraten dar selyge Herman Luych in Balken huys Dru Seseke in plach tho wunnen al jar 12 fl dyt huys hefft der ambtman van Hoirde¹⁷ gekoefft. Item dey amtbman van Hoirde bet. 4 marck van 4 jaren van anno 93 lest bet. Item de amtbman van Hoirde was negen marck schuldig van 9 jaren hyr op bet. 6 marck und 4 fl, 2 marck in behalden vor schrivent anno 1602 lest bet. Item de amtbman van Hoirde hefft 2 marck bet. blyvet noch 2 marck und 8 fl schuld, anno 1604 lest bet.

(*H. 23 Bl. 13*) [1609] Item op der Kampstraten ein huis dar salige Herman Luich in wonde und de amptman van Hoirde gekoefft dar uht alle jahr 12 fl. Dis hauß hatt der Amptman verkofft dem Pastoren tho Mengede¹⁸ welcher mitt

¹⁶ Barbara Kelmans verheiratete sich 1581 mit Henrich Lenerts (Dortm. Beitr. 27/28 Nr. 1428). Dabei übergaben ihre Eltern ihr das Haus, die Balcke genannt. Unter den Trauzeugen erscheinen Renolt Kelman, vermutlich der Vater, ferner Herman und Teiges Luych.

¹⁷ Es handelt sich um den Amtmann des Clarissenklosters zu Hörde Eberhard Metternich (vgl. Merx, Urkundenbuch des Clarissenklosters Clarenberg, Register), dem Jasper Grumer am 16. 9. 1587 sein Haus an der hintersten Kampfstraße, gnt. die Balcke, neben Joachim Bussenschmedt (O.) und Johan Ziseken (W.) verkaufte (Rob. von den Berken, Dortmunder Häuserbuch S. 51, 25).

¹⁸ Der kurz vor 1616 gestorbene Pastor zu Mengede war Bernhard vom Neuenhoff gnant Ley (s. Stenger, Mengeder Urkundenbuch U. 71 vom 2. 1. 1616). Dessen Witwe, Cath. v. Schaffhausen (Schaphusen), verkaufte am 2. 6. 1624 dieses Haus, gnt. der Balcke, an der hinter-

sampt dem Amptman die 12 ß lassen aufflauffen bis zu 7 daler zu s[ammen]. Den 18 Martij hab ich mitt der Pastoirsch en gerechnet das es sich zusammen verlaufft 7 daler und ist 1618 das letzte berechnet, hatt Gortt Knoill welcher ihm hauß wohnt mitt gegebener handt und mundt angelobt die 7 daler zu bezahlen, ihm beywesen vorgemelter Pastoirsch en und Ruttger Altoiff empfangen 2 daler 2 ß den 30 Octobris Anno 1620. Item 1623 den 1 Martij Knol betalt funfftenhalben daler, noch die hausfraw $\frac{1}{2}$ daler abverdeint¹⁹.

1619. Item Knoill betalt 12 ß. . . 1625 den 25 Octobris had die Wedibe Elsen Pottgettersche sex jar abgekurtztet biß uff das jar 1626 exclusive die 12 jarlige schillingh ahn witem doch abgekurtztet. . . Restiret ab ao. 1626 exclusive biß auff das Jahr 1654 einschließlic 6 Rthlr. 36 ß, worauff abgekurtztet wegen Osterman zu Wambel 5 Rthlr.

[14] (H. 11 Bl. 1ff) 1562-1565. Item in profesto Michaelis de y Kockesche op der Kampstraten 4 ß b.

(H. 10 Bl. 11) 1567. Item op der Kampstraten dar selyge Merten Koeck in plach to wonnen uyt dem huse al jar 4 ß. 1568. . .

1571. Item Hinderick van Gederen hevet dat hus gekofft und hevet bet. van 6 jaren 2 mark hyr met hevet hey van dussen jar 71 und van allen verleden jaren bet. 1572. Item Hynderych va Gederen b. 4 ß. *Usw. bis 1579. (Bl. 38) 1580. Fortsetzung der jährlichen Zahlungen des Hynderych van Gederen bis 1588.*

(H. 19 Bl. 12) 1590. *Fortsetzung der jährlichen Zahlungen des Hynderych van Gederen bis 1608.*

(H. 23 Bl. 14) Item in der Reime gassen [!] dar salige Merten Kock in wonde und nu Hindrick van gekofft hefft und noch inne wont alle jar 4 ß. 1609. Item Hindrick van Gederen 4 ß bet. *Usw. bis 1615. 1616. Item 4 ß bet. Ebenso 1617. 1618. Enneken betalt 4 ß. 1619. Enneke van Gederen 4 ß. Usw. bis 1624. Restiret bis auff das Jahr 1656 inclusive 2 Rthlr. 24 ß.*

[15] (H. 11 Bl. 12) 1566. Item Ende poet was schuldych van 5 jaren des jars 2 summa 10 ß hyr op b. 4 ß.

(H. 10 Bl. 10) 1567. Item op der Kampstraten uyt dem huse dar Hynderych Enden poet in wont al jar 2 ß dyt jar

sten Kampstraße neben Casp. Seseker (W.) der Elsbet Melmans, Witwe Pottgießer (Rob. von den Berken, Dortmund der Häuserbuch S. 51, 25. Ebenda auch die weiteren Besitzveränderungen dieses Hauses in den Jahren 1704, 1783 und 1803).

¹⁹ Die gleiche Eintragung in A. 7. Bl. 58.

4 fl. b. 1568. Item Hynderych Revoyt in dem Enden poet betalt 4 fl. 1569. Item Hynderych b. 4 fl. op vrydach post reminiscere des blyvet hey 6 fl. schuldych. 1570. Item Hynderych Revoyt b. 4 fl. des blyvet hey op dusse tyt schuldych 4 fl. 1571. Item Andreas Holtey bet. uyt dem Enden poet 6 fl. van dren jaren des jars 2 fl. van dussem jar und van allen verleden jaren nycht schuldych. 1572. Item Andreas Holtey b. 2 fl. *Usw. bis* 1576. 1578. Item dey Koesterche b. van twen jaren 4 fl. 1579. Item dey Koesterche b. 2 fl. (*Bl.* 37) 1580. Item op der Kampstraten uyt dem huse dar Hynderych Enden poet in plach tho wonnen, dar na Hynderych Revoyt, noch dar na Andreas Holtey, und nu inne wont dey Kosterche off Kremerche genant al jar 2 fl. dyt jar betalt. 1581. Item Hynderyck Werneken b. 2 fl. *Usw. bis* 1587. 1588. Item uyt dem Enden pote 2 fl. *Ebenso* 1589.

(*H.* 19 *Bl.* 13) 1590. Item op der Kampstraten eyn huys in den Enden poete is genant des jars uyt 2 fl. dyt jar is bet. 1591. Item uyt dem Enden poete Jutte 2 fl. dyt jar betalt. 1592. Item uyt dem Enden poete 2 fl. bet. *Usw. bis* 1603. 1604. Item Berndt Moller 2 fl. b. *Usw. bis* 1608.

(*H.* 23 *Bl.* 15) Item op der Kampstraten ein huis dat in dem Ende pote is genant dat nu Bernt Molner hefft alle jahr 2 fl. 1609. Item Bernt Molner 2 fl. bet. *Usw. bis* 1625: Bernardt Mulner pro duobus annis 4 fl. jetzt Schultte von Ellinchausen. 1627. modo Schuldts von Ellinchausen betalt 2 fl. *Usw. bis* 1630.

Das Jahr 1631-1635 hatt Joachim Torck gewesener Vogt dieses Closters selbiger Zeit empfangen und stehet dieses zu ersuchen in seiner Rechnung ob solches auch einbracht²⁰. Von den folgenden Jahren biß Ao. 1643 inclusive hatt Schultt zu Ellinghausen alles richtig gemacht und bezahlet.

[16] (*H.* 11 *Bl.* 5) 1564. Item uyt Hynderych van Wallyngen²¹ huys op der echtersten Kampstraten dat Johan Rychtmoyt gekoefft hevet dat dar Storckesnest heydt des jars 2 d. betalt.

(*H.* 10 *Bl.* 13) 1567. Item op der echtersten Kampstraten uyt Hynderych van Wallyngen huys dat selyge Johan Rychtmoyt gekoefft hevet dat dar Storckesnest genant is al jar 2 d. dyt jar b. 1568. Item dyt jar betalt 2 d. *Usw. bis* 1577 *ohne Namens-*

²⁰ Die Quittung des Joachim Torck für die Jahre 1631-1635 ist in H. 23 Bl. 41 angeheftet.

²¹ Er war Mitglied der Dortmunder Wandschneidergesellschaft (1551 bis vor 1583; s. *Dortm. Beitr.* 29/30, S. 295).

nenning. Item dyt vorg. huys hyvet Gort Molner gekoefft. 1579. Item Gort Molner van twen jaren 4 d. (*Bl. 50*) 1580. Item op der echtersten Kampstraten eyn huys dat dar Storckest nest genant is dar Hynderych van Wallyngen was und nu Gordt Moller inne wont 2 d. des jars dyt jar betalt. 1581. Item uyt Gordt Molners huys 4 d. b. 1582. Item uyt Gordt Molners huys 2 d. b. *Usw. bis* 1587. 1588. Item uyt Storckest nest b. 2 d. *Ebenso* 1589.

(*H. 19 Bl. 14*) 1590. *Der einleitende Text der gleiche wie* 1580. 1591. Item Gordt Molner b. 2 d. *Usw. bis* 1601. *Nur wird* 1593 Gordt Gyldehus *genannt, von anderer Hand geschrieben.* 1602. Item Gert Straitman syn nhagelaten husfrowe 2 d. bet. 1603. Item Kerstin Strunck syn nhagelaten husfrowe 2 d. bet. *Ebenso* 1604. 1605. Item Jorgen Gudde 2 d. bet. *Usw. bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 16*) Item op der echtersten Kampstraten ein huis dat dat Storckest nest genandt dar nu Kersten Strunckkes broder ... inne wont alle jahr 2 d. 1609. Item Jorgen Godde 2 d. bet. *Ebenso* 1610. 1616. Item de Goddesche 6 d. bet. van 6 jaren. *Usw. bis* 1622. ... Ao. 1645. Den 14 Decembris alle Pfenningelt so biß dato auffgelauffen bezahlt.

[17] (*H. 11 Bl. 1*) 1562. Item uyt her Renolt van Horden huys op der Kampstraten des jars 15 ß. (*Bl. 3*) 1563. uyt her Herman Roseboems huse op der Kampstraten dar selyge Renolt van Hoerde in plach to wonen des jars 15 ß b. *Usw. bis* 1566.

(*H. 10 Bl. 7*) 1567. *Der einleitende Text der gleiche wie* 1563. 1568. Item her Herman Rosenboem b. 15 ß. *Usw. bis* 1579. *Nur 1574 heißt es:* noch her Herman Hone b. 15 ß van Herman Rosenboems wegen van Martini 1574. (*Bl. 45*) 1580. *Der einleitende Text der gleiche wie* 1563. 1581. Item her Herman Rosenboem b. 15 ß. *Usw. bis* 1589.

(*H. 19 Bl. 16*) 1590. *Der einleitende Text der gleiche wie* 1563. 1591. Item her Herman Rosenboem bet. 15 ß. *Usw. bis* 1607 lest bet. 1608. Item de Lenep 15 ß bet. van her Herman Rosenboems wegen anno 1608 lest bet.

(*H. 23 Bl. 18*) Item op der Kampstraten uht herr Herman Rosenbomes huis dar salich her Renolt van Hoirde plach in tho wonnen und dar nha Cort van Lennpt und nu Wolter Schnitker alle jahr 15 ß. 1609. Item Wolter Schnetker 15 ß bet. *Usw. bis* 1625. *Nur* 1624: Anno hoc labore satisfecit. 1626. Item widua betalt 15 ß. 1627. Item widua Wolters Schnitkers betalt 15 ß.

Schrift um 1645: NB. obgamelte vidua leugnet iehmahlen etwan dem Closter bezahlt zu haben viel weniger etwan schuldig zu sein diß kompt wan die Supriores also nachlaßig seint und nit in zeiten einforderen. *Von NB. ab durchgestrichen und dabei vermerkt:* est error. Johan Schulte knecht S. Peter hat diese Platz zugemacht weilen das haus abgebrochen. NB. ist ein Vicarii gutt und ist obgelter Johan zu ersuchen.

Restanten belauffen sich biß auff das Jahr 1654 außschliesslich 7^{1/2} Rthlr. Anno 1657 den 4 April hatt der Kirchendiener S. Petri Johan Schulte entrichtet 2 Jahr und bezahlt 30 ß.

[18] (*H. 11 Bl. 3*) 1563. Freryck Wyskotte op der Kampstraten 4 d. uyt Naterdes huys b. (*Bl. 5*) 1564. Item Freryck Wysoette off murman uyt Naterdes huys op der Kampstraten 4 d. b. *Ebenso* 1565. 1566 *fehlt*.

(*H. 10 Bl. 14*) 1567. Item op der Kampstraten dar mester Frerych murmester in wont uyt dem Natterde des jars 4 d. betalt. 1568. Item mester Frerych 4 d. betalt. *Usw. bis* 1576. 1577. Item Hynderych Thoyneck gyvet nu uyt mester Frerynck selygen murmesters huys 4 d. b. 1578. Item Hynderych Thoyneck b. 4 d. (*Bl. 51*) 1580. Item op der Kampstraten eyn huys dar selygen mester Freryck murmester in wonde uyt dem Natterde dar nu Hynderych Thoyneck inne wont des jars 4 d. betalt. 1581. Item dar Hynderych Thoyneck in plach tho wonnen dat nu dey alde Sloetschulte van Marten inne wont des jars 4 d. 1583. Item dey Sloetschulte b. 4 d. *Usw. bis* 1585. 1586. Item dey Slotmerche b. 4 d. *Usw. bis* 1589.

(*H. 19 Bl. 17*) 1590. *Fortsetzung der jährlichen Zahlungen der Slotmerschen, der Witwe des alten Slotschulte von Marten, bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 19*) 1609. *Fortsetzung derselben Zahlungen bis* 1610. *Schlußbemerkung in H. 19 Bl. 17:* Restat ab anno 1610 bis ad 1634 quando haec scribebam.

[19] (*H. 11 Bl. 1ff*) 1562-1565. Item Herman Grasenkamp op der Kampstraten 3 ß betalt.

(*H. 10 Bl. 7*) 1567. Item op der Kampstraten uyt selygen Herman Grasenkampes huys al jar 3 ß dyt jar nycht b. 1569. Item dyt vorg. huys hevet Johan van Castrop ghekoefft und hyvet van vyff jaren b. des jars 3 ß. Summa 15 ß b. 1570. Item Herman Swerter in Herman Grasenkamps huys by S. Peters kerckhoeff b. 3 ß. 1571. Item Herman Swerter bet. 3 ß. *Usw. bis* 1578. (*Bl. 45*) 1580. Item op der Kampstraten uyt selygen Herman Grasenkampes huys dar nu Herman Swerter in wont des jars 3 ß dyt jar betalt. 1581. Item Herman Swerter b. 3 ß. *Usw. bis* 1589.

(H. 19 Bl. 18) 1590. *Der einleitende Text wie 1580.* 1591. Item Herman Swerter 3 fl. 1592. Item Dyryck van Leymp dey nu in dussem huse wonet bet. 3 fl. *Usw. bis 1606.* 1607. Dyryck Schnuitken²² 3 fl bet. 1608. Item Dyryck van [!] Schnuiken 3 fl b.

(H. 23 Bl. 20) Item op der Kampstraten uht saligen Herman Graisenkampes huis dar na Herman Swerter inne wonde und nu inne wont Dyrick Schnuitken, des jahrs 3 fl. 1609. Item Dyrick Schnuitken 3 fl b. *Usw. bis 1626* (1612: Snutken. 1613-1615: Snuteken). 1626. Derich Schnetker [?] alias Thonis Lucke 3 fl. 1627. Thonis Luiker 3 fl b. 1628. Derich Schnitzler [?] bezahlt 3 fl. 1629. Thonis Luker 3 fl bezahlt. *Ebenso 1630.*

...
1647. Thones Luker seine Pfenningsgelder bezahlt biß auff das Jahr 1647 exclusive. *Usw. bis 1654.*

[20] (H. 11 Bl. 2ff) 1562. Item Hynderych tom Busche up der Kampstraten 17 fl myn eynen d. 1563. Item uyt Jorgen Busses huys op der Kampstraten des jars 17 fl myn eynen d. b. (*Vgl. H. 8 Bl. 3*) 1563. Item uyt selygen Hynderych to Busse syme huse 17 fl myn 1 d.

(H. 11 Bl. 3) 1564. Item Jorgen Buys op der Kampstraten 17 fl myn eynen d. b. *Usw. bis 1566.*

(H. 10 Bl. 9 und 47, H. 19 Bl. 19 und H. 23 Bl. 21) *Fortsetzung der gleichen jährlichen Zahlungen des Jorgen Busche (Buys) von 1567 bis 1615. 1616 und 1617 ohne Namensangabe.* 1618. Herman Busche betalt 17 fl myn 3 d. 1619. Herman Weltterman Busche 17 fl myn 3 d. solvit. 1620. Herman Busche betalt 17 fl myn 3 d. *Ebenso* 1621. 1622. solvit (*ohne Namensangabe*). 1623. solvit widua Agnes 17 fl myn 3 d. 1624. Agnes Busche *usw. bis 1634.*

Modo Dederich Busch alle vorige Jahren biß auff daß Jahr 1643 inclusive bezahlt. 1651. den 2 Januarij liquidiret mit Dierich Busch und befindet sich das alles biß auf obgltes Jar außschleißlich bezahlet habe außserhalb 38 fl weniger 3 d. welche den 11 Januarij entrichte. 1651. Derich Busch auff diß Jahr an weißbrodt pro die Nicolai 14 fl. Der rest dieses Jahrs ist bezahlt. 1654. Seindt die Pfenningsgelder entrichtet biß auff das Jahr 1654 außschleißlich.

²² Deiderich Snutken von Hakenberch wurde 1588 in Dortmund eingebürgert. Vielleicht war er personengleich mit Dyryck van Leymp (Lennep), falls Hahnerberg in der Nähe dieser Stadt als Ort gemeint war (Dortm. Beitr. 12 S. 107).

[21] (*H. 8 Bl. 1*) 1562. Item Thonis Welman 6 fl und 9 d. Campstrate. *Ebenso H. 11 Bl. 3ff* 1563-1565. 1566. Item Thonys Welle op der Kampstraten 6 fl 9 d. b.

(*H. 10 Bl. 10*) 1567. Item op der Kampstraten dar Thonis van Welle in plach to wonnen al jar $6\frac{1}{2}$ fl b. 1568. Item Thonis van Welle b. $6\frac{1}{2}$ fl . *Usw. bis* 1571 ... is eme affgereckent. 1572 1573. Item Thonis van Welle b. van dussen vorg. twen jaren $\frac{1}{2}$ daler. Item Thonys Welle dyt huys op der Kampstraten verkoefft Jost Leyten tho Marten hyr van is uns juncker Jost twe jar schuldych van Martini 74 und 75. Item van anno 77 hyvet Vyctor Koster van 4 jaren betalt van dussen vorg. huse dar Thonys van Welle in plach tho wonnen. Summa eynen daler. (*Bl. 48*) 1580. *Der einleitende Text der gleiche wie* 1567. ... Item uyt dussem vorg. huse dat selyge Thonys van Welle verkoefft hadde dat nu Kalmers tho Kastrop tho hart dar nu Jasper Grumer inne wont hyvet van 6 jaren b. dat achterstendych was Summa $28\frac{1}{2}$ fl van Martini 83 lest betalt noch 7 fl myn 3 d. b. tygen thokomende Martini 84. So hyvet Jasper Grumer b. van seven jaren. 1585. Dyt jar is och affgereckent des hyvet hey van allen verleden jaren b. und gesant by unsen faget Hynderych eynen daler van 26 fl al b. 1586. 1587 b. 1588 b. 1589. Item Jasper Grumer b. van dessen twen vorg. jaren eynen halven daler.

(*H. 19 Bl. 20*) 1590. Item op der Kampstraten dar selyge Thonis van Welle in plach tho wunnen verkoefft is an Kalmerch van Kastrop, dyt huys hyvet nu Jasper Grumer van Kalmerch gekoefft al jar $6\frac{1}{2}$ fl Item Rotger Schudt bet. 26 fl van veir jaren van Martini 94 lest bet. Item Detmar Brass dey dyt huys gekofft hefft bet. $6\frac{1}{2}$ fl . 1596. Item Detmar Brass bet. $6\frac{1}{2}$ fl . *Usw. bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 22*) Item op der Kampstraten dar salich Thonis van Welle in plach tho wonnen und dar nu Detmar Bras inne wont alle jahr $6\frac{1}{2}$ fl . 1609. Item Detmar Bras $6\frac{1}{2}$ fl bet. *Ebenso* 1610. 1611. Item de Potgeiter $6\frac{1}{2}$ fl betalt. *Usw. bis* 1614. (1612-1614 *das Pfenniggeld einbehalten* vor potte tho flicken). 1615. Item de Potgeitersche $6\frac{1}{2}$ fl betalt. *Usw. bis* 1620: Die Pottgetersche twe potte repareret kosten 16 fl also 3 fl uberzaltt. 1621. Dreß Holtey 7 fl . *Usw. bis* 1624: Item Dreß Holty widwe betalt $6\frac{1}{2}$ fl 17 decembris. *Ebenso* 1625 und 1626. 1628. Wolff zu Dorstfeldt bezahlt von diesem und vorigen Jahr 13 fl 1645. Wolff zu Dorstfeldt bezahlt auff rechnung 1 Rthlr. Restanten belauffen sich ad 2 Rthlr. und 1 blaumeuser biß auff das Jahr 1654 außschließlich. Herauff bezahlt 9 blaumeuser, restirt biß auff dießes Jahr 1654 einschließlich

noch 1 Rthlr. Diese restirende Jahren seindt alle bezahlt von Caspar Pflöger einschließlic auff das Jahr 1654 und soll gemelter Caspar hinforder bezahlen. 1655 und 1656 bezahlt mit 6½ fl.

[22] (H. 11 Bl. 2ff) 1562. Item Bylye Hagedorne op der Kampstraten 25 fl betalt. *Ebenso* 1564 12 fl b.

(H. 10 Bl. 11) 1567. Item op der Kampstraten dat huys dar selyge Bylye Hagedarne in plach tho wonnen dar hebbe wy uyt al jar 11 fl und 3 d. ... 1571. Item entfangen van Jochim Bussen smet 3 marck in vigilia Thome apostoli anno 71, so blyvet sey uns noch schuldych eynen daler und 16½ fl und 3 d. *Diese Summe, den Rückstand von 7 Jahren, zahlt* Jochim Bussen smet *bis* 1572 *einschließlic in einzelnen Raten ab.* 1573. Item dyt vorg. huys hyvet mester Steffen Ledecker gekoefft so hyvet hey uns dyt jar 11 fl und 3 d. myt decken aff verdent. b. *Usw. bis* 1579, *jährlich* myt decken aff verdent.

(Bl. 48) 1580. Item op der Kampstraten uyt Hagedarens huys dat nu mester Steffen Ledecker gekoefft hyvet dar hebbe wy al jar uyt 11 fl und 3 d. van dessen jar b. affgereckent vor decken. 1581. Item mester Steffen Ledecker b. 11 fl und 3 d. affgereckent vor decken. *Usw. bis* 1587. 1588 1589. Item mester Steffen Ledecker b. van dessen twen vorg. jaren 22½ fl hyr vor affgereckent vyff punt tynnes dar hey myt den kump loede in dem washuse.

(H. 19 Bl. 21) 1590. *Der einleitende Text der gleiche wie* 1580. ... Item am 13 februarii gerecket met mester Steffen Ledecker dat hey uns schuldych was van vyff jaren pennychgeldes des jars 11 fl und 3 d. dat jar veir und negentych met in gerecket so hevet hey in behovest des closters utgedan vyff punt tyns ider punt vyff fl so blyvet hey hyr noch van schuldych eynen daler vyff fl 3 d., dyt is em affgerecket vor arbedes loen dat jar vyff und negentych ock met aff gerecket. ... Item seligen mester Steffen Leidecker 3½ daler 10 fl bet. van negen jaren 1605 lest betalt. 1606. Item Dyruch Foirman 11 fl 3 d. bet.

(H. 23 Bl. 23) *Der einleitende Text der gleiche wie* 1580. 1609 und 1610 betalt (*ohne Namensangabe*). 1611. Item Dirich Drensch 11 fl bet. und 3 d. 1613. Item Dirich Drensche 22 fl bet. van seligen mester Steffen kinderen van twen jaren. 1614. Item Dirich Drensche 11 fl 3 d. b. *Ebenso* 1615. 1616 (*ohne Namensnennung*). 1619. Johan Hagedorn de duobus annis als 1618 und 1619 22½ fl solvit. *Weitere Zahlungen bis* 1626 *ohne Namensnennung* ... 1634. Hagedorns fraw hatt von diesem und alle vorigen Jahren so noch restirden mit Ungell bezahlt nemblich 3 Thlr. 12 fl. 1644. Den 8 Septembris hatt

Gordt Epsflo welcher predecessori meo gelebert hatt einig Ungel alle anderen Jahr contentirt mit einem Rthlr. biß auff das Jahr 1644 inclusive. *Weitere Zahlungen bis 1657 ohne Namensangabe.*

[23] (*H. 11 Bl. 1*) 1562. Item dey gudde Dyrych op der Kampstraten des jars 5 d. betalt. (*Bl. 3*) 1563. De gudde Dyrych in der Kysau op der Kampstraten 5 d. b. (*Bl. 6*) 1564. Item mester Dyrych Koster uyt dem huse dar de gudde Dyrych in plach to wunnen des jars 5 d. b.

(*H. 10 Bl. 14*) 1567. Item op der Kampstraten dar Hynderych Lylyenbecke in wont in der Kysauwen genant hebbe wy dar uyt 5 d. 1568. Item Hynderych Lylyenbecke b. 5 d. *Usw. bis* 1572. 1573. Item in dusseme huse in der Kysauwen genant wont nu Herman Halderman hyvet dyt jar 5 d. b. 1574. Item Halderman 5 d. betalt. *Usw. bis* 1578. (*Bl. 51*) 1580. Item op der Kampstraten genant in der Kysauwen eyn huys dar Hynderych Lylyenbecke in wonde und nu Herman Halderman inne wont des jars vyff haller b. 1581. Item uyt Lylyenbecken huys 5 haller b. 1582. Item uyt der Kysauwen 5 haller b. *Usw. bis* 1584. 1585. Item Jasper Lylyenbecke 5 haller b. *Usw. bis* 1589.

(*H. 19 Bl. 22*) 1590. Item op der Kampstraten genant in der Kysauwen eyn huys dar Hynderych Lylyenbecke in wonde und nu Jasper Lylyenbecke inne wont des jars vyff haller dyt jar is betalt. 1591. Item Jasper Lylyenbecke b. vyff haller. *Usw. bis* 1602. 1603. Item Johan Kampman 5 heller bet. *Usw. bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 24*) *Der einleitende Text wie* 1590 *mit der Fortsetzung:* und nu ter tidt inne wont Johan Kampman und Johan Potgeiter tho samen 5 d. 1609. Item Johan Kampman und Lylyenbecke 5 d. tho samen bet. . . . 1616 *und* 1617 *Zahlungen ohne Namensnennung.* 1618. Johan Kampman und Detmar Brass 5 d. betalt. 1619. Johan Kampman modo Jurgen Kremyburgh [!] und Didtmar Brass 5 d. solverunt. 1620. betalt beide funff d. 1621. solverunt 5 d. *Von* 1622 *ab nur* Jurgen Krombergh 5 d. *bis* 1629. 1630. Rutger Overbeck bezahlt 5 d.

Anno 1659 den 1 Martij seint bez. glte d. biß auff das Jahr 1659 außschließlic von Frederich Schroer.

[24] (*H. 11 Bl. 2*) 1562. Item Rychtmoyt op der Kampstraten 2 marck betalt, 3 ß sal sey noch geven des jars 6 ß. (*Bl. 5*) 1564. Johan Rychtmoyt op der Kampstraten 6 ß b. (*Bl. 11*) 1566. Item selygen Johan Rychtmoyt syn huysfrowe b. van twen jaren 12 ß und 4 d. des jars 6 ß.

(H. 10 Bl. 12) 1567. Item op der Kampstraten uyt dem huse dar selyge Johan Rychtmoyt inne wonde al jar 6 ß dyt jar b. 1568. Item selygen Johan Rychtmoyt syn husfrowe 6 ß betalt. *Usw. bis* 1570. 1571. Anna Rychtmoys b. 6 ß. *Usw. bis* 1579. (Bl. 49) 1580. *Der einleitende Text wie* 1567. So hyvet syn nagelaten frowe Anna Rychtmoys uns b. 6 ß dyt jar. 1581. Item Anna Rychtmoys b. 6 ß eyer vor gebracht. *Usw. bis* 1585. 1586. Item Anna Rychtmoys b. 6 ß. *Usw. bis* 1589.

(H. 19 Bl. 23) 1590. Item op der Kampstraten uyt selygen Johan Rychtmoys huys dar noch syn nagelaten frowe Anne inne wont al jar 6 ß. dyt jar is bet. 1591. Item Anna Rychtmoys b. 6 ß. *Usw. bis* 1595. Item Peter Molner bet. 12 ß van twen jaren anno 98 lest bet. *Usw. bis* 1608.

(H. 23 Bl. 25) *Der einleitende Text wie* 1590 mit der *Fortsetzung*: und nu inne wont Peter Molner alle jahr 6 ß. 1609. Item Peter Molner 6 ß bet. *Usw. bis* 1625. 1626. Johan Mulner 6 ß b. *Ebenso* 1627. 1629. Johan Schult²³ Wickede Muller 6 ß b.

Anno 1645. Hab ich mitt der Wittib Johan Schulte liquidirt und belauft sich ihr schuldiges Pfenningelt biß auff das Jahr 1645 inclusive 96 ß warauff bezahlet 6 August obgltes Jahrs 39 ß. Den Rest ihres Pfenningelts quitirt den 15 Decembris Ao. 1645 und pleibt also nit ferners schuldig. Nota obglte Wittib gibt vor das sie Jochim Torck in den Hessichsen [?] Zeiten²⁴ noch bezahlt habe. Ao. 1648 hatt die Elsgen Schulte nachgelaßene Wittib bezahlt 3 Jahr als nemblich das Jahr 1646, 647 und 648 ihr Pfenninggelt. Ao. 1649. Die Wittib Elsgen Schulte entrichtet 6 ß. *Usw. bis* 1655.

[25] (H. 11 Bl. 1ff) 1562-1566. Item Herman Blanckekanne op der Kampstraten 2 d. betalt.

(H. 10 Bl. 4) 1567. Item Herman Blanckekanne op der Kampstraten uyt syme huse al jar 2 d. b. *Usw. bis* 1572. 1573. Item Herman Gyldehuys uyt Blanckekannen huys 2 d. b. *Usw. bis* 1578. (Bl. 42) 1580. Item op der Kampstraten dar Herman Blanckekanne in plach tho wonnen und nu Herman Gyldehuys hevet des jars 2 d. dyt jar betalt. 1581. Item Johan Blanckekanne 2 d. b. *Usw. bis* 1587. 1588. Item Herman [!] Blanckekanne 2 d. b. *Ebenso* 1589.

(H. 19 Bl. 24) 1590. Item op der Kampstraten dar Herman Blanckekanne in plach to wunnen und nu Johan Blanckekanne

²³ Johan Schult, der Müller auf der Wickeder Mühle an der Emscher bei Dorstfeld war, und der vorher genannte Johan Mulner waren sehr wahrscheinlich personengleich.

²⁴ Hessische Truppen hielten von 1633 bis 1637 Dortmund besetzt.

in wunt gyvet des jars 2 d. dyt jar is bet. 1591. Item Johan Blandkekanne 2 d. betalt. *Usw. bis 1600. Lücke bis 1608.*

(*H. 23 Bl. 26*) 1609. *Der einleitende Text der gleiche wie 1590 mit der Fortsetzung:* und nu inne wont Dirick Foirman des jahrs 2 d. *Lücke.* 1616. Item Dirich dith und alle vorigen jahr nicht sch[uldig]. 1617 betalt 2 d. 1618. Derich dith betalt 2 d. 1619. Derich Vorman 2 d. solvit. 1620 betalt 2 d. 1621 betalt 5 heller. *Ebenso* 1622. 1624. 10 heller b. pro duobus annis. 1626. Hinrich Sasenhoff coquus minor 4^{1/2} d. pro duobus annis b. 1630. Hendrich Sasenhoff alle vorige Jahren bez. *Lücke.*

Modo Caspar von Collen (*Schrift um 1659*).

[26] (*H. 11 Bl. 2ff*) 1562-1566. Item Agnes Rekelynhuys 15 d. b.

(*H. 10 Bl. 13 u. 50, H. 19 Bl. 25*) 1567. Item op der Kampstraten uyt dem huse dar Agnes Rekelynckhuys in wont des jars 15 d. betalt. 1568. Item Agnes Rekelynckhuys 15 d. b. *Usw. bis 1594. Lücke.* Item Barber Angnes [!] 2 jahr mit neggen verdient anno 1607 lest bet.

(*H. 23 Bl. 27*) Item op der Kampstraten uht Angnes Reckelinkhuse huse dat ehr dochter Barber hefft alle jahr 15 d. *Nachtrag von anderer Hand:* dat nu de scharprichter gekofft hefft. Anno 1611. Item dey scharprichter 5 ß bet. van ver jaren des jars 15 d. dar [16]11 lest bet. *Lücke.* 1616. Item Hinderich Krume und Dirich Griff 6 ß b. und 3 d. 1617. betalt 15 d. *Ebenso* 1618. 1619. Henrich Krume 15 d. betalt. *Usw. bis 1627. 1628.* Die Krumsche 15 d. b. *Usw. bis 1631. Lücke.* Anno 1653. Hat Johan Krum alle verfloßene Jahren biß auff das Jahr 1653 außschließlich entrichtet. Ao. 1656 hat die Krumsche bezahlt bis auff dieses Jahr 1656 außschließlich. *Nachtrag von anderer Hand:* Nota dieses Pfenninggelt ist abgelagt von Johan Krumm und hatt ein Closter in kunfftig nit mehr zu forderen.

[27] (*H. 11 Bl. 2ff*) 1562-1566. Item dey Sunderherdeche op der Kampstraten des jars uyt ereme huse 12 ß b. *Ebenso* (*H. 10 Bl. 9*) 1567-1579. (*Bl. 47*) 1580. Item op der Kampstraten dat huys dar Johan Sunderherde inne wont hebbe wy ock uyt al jar 12 ß b. 1581. Item Johan Sunderherde b. 12 ß. *Usw. bis 1589. Ebenso* (*H. 19 Bl. 26*) 1590-1606. 1607. Item de Sunderheirdesche 12 ß bet. 1608. Item Jorgen Sunderheirde 12 ß bet.

(*H. 23 Bl. 28*) Item op der Kampstraten uht Jorgen Sunderheirde huis alle jahr 12 ß. 1609. Item Jorgen Sunderheirde 12 ß bet. *Usw. bis 1629:* Jorgen Sunderhirt 12 ß b. *Lücke.*

Dieses stehet zu suchen an Dierich Lucker. Anno 1647. Dierich Lucker auff rechnung den 6 April gelebert 1 Rthlr. Ao. 1648 den 14 Maij bezahlt auff restirende Pfenningsgelder 1^{1/2} Rthlr. Anno 1651 den 11 Octobris Derich Lucker sein Pfenningsgelt biß auff das Jahr 1650 einschließlicß bezahlt. Anno 1653 Dierich Luker restirende 2 Jahren entrichtet, stehet also das obglte Jahr 1653 ferners zu bezahlen.

[28] (*H. 11 Bl. 1ff*) 1562-1566. Item Johan Borck op der Kampstraten 9 d. uyt syme huysе betalt (*vgl. H. 8 Bl. 1*).

(*H. 10 Bl. 5 und 43*) 1567. Item op der Kampstraten uyt dem huse dar Johan Borck in wont al jar 9 d. dyt jar betalt. 1568. Item Johan Borck 9 d. betalt. *Usw. bis* 1584. 1585. Item Hynder yck Borck 9 d. b. *Usw. bis* 1589.

(*H. 19 Bl. 27 und H. 23 Bl. 29*) 1590. Item dat huys op der Kampstraten dar Johan Borck in wonde und nu Hynderych Borck hyvet inne wont des jars 9 d. 1593. Item Hynderyck Borck hevet bet. 27 d. van dren jaren 93 lest betalt. *Usw. bis* 1630. *Lücke.*

Modo der H. Krebsbach (*Schrift um 1659*).

Ist abgelagt und hinforter nit mehr zu forderen.

[29] (*H. 11 Bl. 11*) 1566. Item op der Kampstraten dar Peter Veltman inne wont der gevet hyr al jar uyt syme huse 6 ß hoert in de kercke to dem gelochte op der broderschop altar dat men plach to halden dar hyvet hey was vor gebracht dyt jar b. van allen verleden jaren nycht schuldych.

(*H. 10 Bl. 15*) 1567. Item op der Kampstraten uyt dem huse dar Peter Veltman in wont dar hebbe wy uyt al jar 6 ß de hoert hyr tho unser kercken tho twe was lechten op der apostelen altar by der kerck doren sal men vor de 6 ß was kopen und tygen sunte Katharinen nacht macken laten so sal men de dey metten over bernen und ock den morgen over is dar tho gegeben b. 1568. Item Peter Veltman b. 6 ß. Ebenso 1569. Item anno 70 hevet Peter Veltman affgelost²⁵ 6 ß jarlycke rente dat in vortyden tho unser kercken gegeben was vor was to den broderschop lechten, so stont dat der wyrlose vor 4 daler hevet hey affgeloest betalt so is dat in behoeff des conventes uytgegeven so sal men dusse lechte noch macken laten tygen s. Katharinen wan des van noden is tho macken van des conventes wegen.

[30] (*H. 11 Bl. 5*) 1564. Item dat huys op der Kampstraten by selygen Merten Koykes huys dat Boyne van Acken gekoeffft hadde hedde wy al jar 6 ß uyt dat selve huys is van armoyt verkoeffft so dat wy dat ume goddes wyllen mochten to laten und quit gyven, weren 5 kynder tho dat jder kynt krech

²⁵ Wahrscheinlich eine Auswirkung der Reformation.

eynen daler myt to kleden so synt dey 6 ß uyt geloest in dem jar 65 so dat dar vor gegeben worden 7 daler.

[31] (*H. 10 Bl. 25*) 1567. *Das Kloster erhielt aus dem Hause des Johan Luynckhuys am Westenhellweg an Pfenniggeld 3 ß myn 3 d. Dieses Pfenniggeld wurde abgelöst mit: 5 daler de synt wyder ayn gelacht ayn Michel Happe²⁶ (auf der Kampstraße) in dem jar 72. 1573 1574. Item Mychel Happe b. 1/2 daler van dussen twe vorg. jaren. 1575. Item Mychel Happe b. 7 1/2 ß hyr vor 2 buster genomen affgereckent. 1576 1577. Item Mychel Happe uns aff verdent dusse 2 vorg. jar vor muren an dem stenwege is eme affgereckent an dage 1[oen]. 1578. Item Mychel Happe b. 7 1/2 ß. Ebenso 1579 mit dem Zusatz: eynen nygen buster vor genomen. (Bl. 61) Aus dem durch Mäusefraß stark zerstörten Blatt läßt sich erkennen, daß 1580 anstelle des Mychel Happe ein Wyllem Huppe [Hoppe] 6 1/2 ß Pfenniggeld aus diesem Hause zahlte. 1581. Item Wyllem Huppe b. 6 1/2 ß. Ebenso 1582. 1583. Item uyt selygen H[uppen] huys eyn oert ryckes daler is 8 ß 4 d. b. 1588. Item dyt vorg. huys Vyt gekoefft, eyn oert ryckes dar uyt geyt is 8 ß 4 d. hyvet Vyt b. 1589. Item Vyt betalt 8 ß.*

(*H. 20 Bl. 1f*) 1590. Item op der Kampstraten eyn huys dar Mychel Happe inne wunde und nu unse naber Vyt gekoefft hyvet des jars eyn oert van dem ryckes daler, dyt huys hyvet Vyt verkoefft Johan Schaden und sal gyven al jar eyn oert van dem ryckes daler so vyl als dey dan wert is dyt jar bet. 1591. Item Johan Schade b. 8 ß. *Usw. bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 30*) Item op der Kampstraten ein huis dar Michel Happe inne wondt und nu gekoefft hefft Vyt von ihm Johan Schade sal geven alle jahr einen ricks ort. 1609. Item Johan Schade 8 ß bet. *Usw. bis* 1614.

Entwurf einer Urkunde: Wir Walterus Sturm Prior Anna von der Berswordt frawe, bekennen vor uns und unsere nahekomlingen das wir vielfachtigen Streit gehabt mitt Johan Schade nachdem der Rh. daler auffgelaufffen er nicht mehr als iaerligs 8 ß zahlen wollen, wie er uns den kauffsbreiff so er von Michael Happe entpfangen gezeigt das er nicht mehr als 8 ß iaerligs schuldig und stundten mitt 5 hollendischen dalers zu loesen wie dan auch die aufflatungh so er Jacob Hebler gethan außtruckligh mitt Siegel und breiff nachbrengt. Als haben wir ihn

²⁶ Wahrscheinlich muß es heißen „Michel Hoppe“ (vgl. Dortmund. Beitr. 27/28 Nr. 382: 1564 Michel Hoppe als Trauzeugen). In den Dortmund. Morgensprachen von 1558-1586 erscheint weder ein Happe noch ein Huppe.

uns gangen des Cloisters nutz gesugt und vom Hebler den Rh. ortt zu loesen entpf[angen] 20^{1/2} species Rh. dalers, thudt sich ahn schlegtem gelt verlauffen 38 daler min 4 ß thudt zum geringsten iaehrlichs 1 Rh. daler. Dissen 38 dalers hatt das Cloister 12 daler und 4 ß zugethan damitt funffzig daler auß Lutkens hauß, welche Jurgen ihn gethan geloestet darvon wir iaehrlichs 3 daler zur Pension gaben. Dis ist geschehen ihm [*unleserlich*] der Ehrw. Frawen oben gemehlt und war unse letzte pension schuldt, ihm beysein dero Suppriorissen Annen Gresemundt und Cathrine von Varssem, welche die 50 daler haben helffen uber zahlen.

Von anderer Hand: Jacob Hebler haat nicht in bewilligett die obenan gemelte lose, verbleibet also unserm Cloister das jarlige penningeltt als nemlich 1 Richs ort und habe also ich Prior²⁷ Jacob Hebler die 20^{1/2} R. daler refundert und widder zahlen müssen, mit welchen er Prior Wolterus die 50 daler eben gemelt redimert und abgelagtt. Anno 1620 ... Anno 1625, den 7 Maij seindt funff Jar f. 5 R. ort verrechnet. 1625. Item morgens den 10 Decembris Thonis Hebler 1/2 R. daler b. pro duobus annis. (*Bl. 31*) 1627. Thonis Hebler 1 Richsort b. 1629. Thones Hebler 13 ß b. *Ebenso* 1630. Ao. 1635. Thones Hebler hat 5 R. ortt bezahlt mit beir so vorlengst alda abgeholt ist worden. Ao. 1639 die vohrige jahren entrichtet biß auff das Jahr 1639 inclusive. ... Ao. 1648 den 27 April auff rechnung bezahlt 1 Rthlr. und 26 ß und hiermit ex commiseratione bezahlt inclusive biß auff das Jahr 1647. 1654. 16 Nov. Heinrich Nortrat 5 jahr bezahlt und 8 steuer [*!*] neben einem halben Rthlr. abgezogen, die 8 steuer kommen her von Thones Hebler, darvor das Closter Saltzkochen empfangen. 1657. Heinrich Nortrath bezahlt alle restirende Pfenningsgelder biß auff das Jahr 1657 außschließlich.

Lütge Brückstraße

[32] (*H. 11 Bl. 2ff*) 1562-1566. Item 14 ß entfangen van der Konygeschen van twen jaren des jars 7 ß op der lutteken Brugen straten wonnede.

(*H. 10 Bl. 15 und 52*) 1567. Item op der Brugestraten uyt der Konigecheen huys 7 ß al jar dyt schuldych. 1568. Item de Konygenche b. 14 ß van twen jaren. *Usw. bis* 1589.

(*H. 20 Bl. 2*) 1590. Item op der Brugestraten uyt der Konygesche huys dey in godt verstorven is und in wunde, dyt huys hyvet Johan Fryman erfflych gekoefft al jar 7 ß dyt jar bet.

²⁷ Vermutlich Prior Laurentius Rotarius.

1591. Item Johan Frymen 7 fl b. *Usw. bis* 1608. 1602 *Zusatz:*
Nys vor ene braicke in behalden.

(*H. 23 Bl. 31*) *Der einleitende Text wie* 1590. 1609. Item
Johan Fryman 7 fl bet. *Lücke.*

Item betalt alle jaren bis uff 1623 inclusive videlicet 3 daler
und 12 fl. 1624. Johan Fryman oder incola domus betalt 7 fl.
Usw. bis 1630. *Lücke.* Modo ein Sattler. Restirt biß auff das Jahr
1654 außschliesslich 3 Rthlr. und 5 fl. Worauff anno 1654 den
15 Julij Sebastian bezahlt Funffzehen Jahr als nemblich
2 Rthlr. und 1 fl. Noch anno 1655 23 Novembris Sebastian
bezahlt 8 Jahr fl. [?] 56 fl.

[33] (*H. 11 Bl. 1ff*) 1562-1566. Item Anna Schyltmans
op der Brugestraten uyt des Kettelers huys 12 fl betalt van
twen jaren des jars 6 fl. 1566. Item Anna Schyltmans op der
lutteken Brugestraten 6 fl betalt.

(*H. 10 Bl. 17*) 1567. Item op der Brugestraten uyt Annen
Schyltmans huse off Kettelers huys hebbe wy al jar 6 fl. 1568.
Item Anna Schyltmans betalt van twen jaren 12 fl. *Usw. bis*
1576. 1578. Item selygen Hynderych Melman syn
nagelaten frowe op der Wort b. van Annen Schylmans
huse dat sey gekoefft hevet van dren jaren 18 fl des jars 6 fl.
Item dey Melmeche op der Wort b. 6 fl van Martini 79. (*Bl. 53*)
1580. *Der einleitende Text teilweise durch Mäusefraß zerstört.*
1581. Item Anna Schyltmans huys dat nu dey Melmeche gekoefft
hyvet 6 fl dyt jar b. 1582. Item dey Melmeche b. 6 fl. *Usw. bis*
1589.

(*H. 20 Bl. 5*) 1590. *Außer dem einleitenden Text, der wörtlich
mit dem des Heftes 23 übereinstimmt, sind keine Eintragungen
aus der Zeit von 1590 bis 1608 erfolgt.*

(*H. 23 Bl. 34*) 1609. Item op der Brugestraten uht Schilmans
off Kettelers huis so hevet dut huis de Melmeche op der Wort
gekofft dar hebbe wy alle jahr uht 6 fl.

Item anno 1614 den 18 Martij haben wir mit Aleph Wis-
kott und Johan Sonneschein der Melmanschen voir-
munders eine vergelichungh gemacht von allen fuhrigen jaren
das sey uns ahn penninggelt sindt schuldigh 5½ dlr. und 1 fl
dagegen sey uns ihnbracht 9½ dlr. min 5 fl alles vergelichen
das wir ihnen schuldigh bleiben 3½ dlr. und 7½ fl vor welche
3½ dlr. und 7½ fl sey haber entpf[angen] sind also bis uff das
jahr 1614 vergelichen uff Martini uns 6 fl schuldigh.

Aleff Wiskotten betalt 1618 24 fl. 1619. Aleff Wiskotten
(Weißkotte) betalt 6 fl. *Usw. bis* 1629. *Lücke.*

Obgemelte 6 fl seint richtig bezahlet von Hillebrandt
Cagenbusch in nahmen der erben Wiskotten biß auff das

Jahr 1646 inclusive. Ao. 1654 den 7 february Aleff Weiskott der Erbe dieser behausung vohrige Jahren bezahlt biß auff das Jahr 1653 einschließlic. Anno 1654 Adolff Weiskott bezahlt diess Jahr 6 fl.

[34] (*H. 8 Bl. 1ff und H. 11 Bl. 3ff*) 1562-1566. Dyrych to dem Kumppe (Kumpman) 9 d. Lutteke Brugestrateg. 1563 und 1564: op der Kampstrateg.

(*H. 10 Bl. 18 und 54*) 1567. Item op der lutken Brugestraten dat huys dar Dyrych to dem Kumppe al jar 9 d. b. 1568. Item Dyrych to dem Kumppe 9 d. b. *Usw. bis* 1589.

(*H. 20 Bl. 7*) 1590. Item op der lutken Brugestraten dat huys dar Dyrych tho den Kumppe in wont des jars 9 d. dyt jar is betalt. 1591. Item Dyrych to den Kumppe b. 9 d. *Usw. bis* 1602. 1603. Item dei Kumpesche 9 d. bet. *Usw. bis* 1605. (*Bl. 8*) 1606. Item Johan Dordelman 9 d. bet. *Usw. bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 36*) Item op der Wullen straten [!] dat huys dar Dyrick tho dem Kumppe inne wonde und nu Arnt Mallinckradt hefft gekofft alle jahr 9 d. 1609. Item Arnt Mallinckroit 9 d. bet. *Usw. bis* 1611. 1612. Item Hans Herbert 9 d. bet. *Usw. bis* 1623.

Ao. 1632. Johan Herberts bezahlt von diesem und allen vorigen jahren. *Vgl. Nachtrag in H. 20 Bl. 8: 1632. Johan Herberts Weinwirt 15 d. b.*

[35] (*H. 23 Bl. 70*) Johan Melman auß seinem hauß uff der luttken Bruckstratten in westen gibt jarligs 10 fl. 1626 circa S. Martini 10 fl b. Anno 1627 Johan Melmans widua 10 fl b. *Usw. bis* 1629. Ao. 1630. Margarete Melmans bezahlt 10 fl. 1535. Margarete Melmans bezahlt von fünff Jahren 50 fl. Anno 1644 hatt Reinoldt Melman inclusive bis auff das Jahr 1644 sein Pfenninggelt quitiret. Ao. 1651 hat die Melmansche bezahlt biß auff das Jahr 1651.

[36] (*H. 23 Bl. 71*) Item funff schillingh von einem hauß auff der luttken Bruckstraten gelegen Holty in osten und Himpenenthal ind westen Margarete Schulte b. de annis 1627 und 1628 jarligs 5 fl f[acit] 10 fl b.

Diese Eintragung auf Bl. 71 ist durchgestrichen.

Brückstraße

[37] (*H. 11 Bl. 1ff, H. 10 Bl. 16 und 52, H. 20 Bl. 3*) 1562-1608. Item Johan Drensche op der Brugestraten uyt syme huse 6 fl karne teken²⁸ vor gehalt.

²⁸ Es handelt sich um Wertzeichen für einen Zoll, der an den Stadtoren von Dortmund auf Wagen oder Karren mit Holz, Heu, Korn usw. erhoben wurde.

(H. 23 Bl. 32) Item op der Bruggestraten dar Johan Drensche inne wonde und nu Thonis Drensche inne wont des jars 6 ß dar plege wy teken vor tho halen. 1609. Item Thonis Drensche hefft uns vor 6 wagen teken gesant bet. 1610. Item vor 6 ß hefft Thonis Drensche wagen teken gesandt bet. *Usw. bis* 1628. 1626: karenteiken.

1629. Franß Schulte 6 ß b. *Usw. bis* 1633.

Modo Johan Sondag solvit usque ad annum 1643 inclusive. Restiret biß auff das Jahr 1653 inclusive 1 Rthlr. 8 ß, ist bezahlt. Anno 1654 Johan Sondag bez. 6 ß. *Usw. bis* 1657.

[38] (H. 11 Bl. Iff) 1562-1566. Item Anne Herentey op der Bruggestraten ut des Dufels (Duvels) huys 20 ß b.

(H. 10 Bl. 16) 1567. Item op der Bruggestraten uyt Herenteys huys genant des Duvels huys off Dreckmans huys al jar 20 ß dyt jar b. 1568. Item die Herenteyche betalt 20 ß. *Usw. bis* 1570. 1571. Item Anne Herentey b. 20 ß. *Usw. bis* 1577. 1578 1579. Item Thonys Grumer b. uyt selygen Annen Herenteyns huse van dussen twen vorg. jaren 1^{1/2} daler. (Bl. 53) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt.*

1581. Item Dyrych Halderman uyt d . . . 20 ß betalt. *Usw. bis* 1589.

(H. 20 Bl. 4) 1590. Item op der Bruggestraten uyt Herentens huys genant des Duvels huys dar hebbe wy uyt al jar 20 ß dyt jar is betalt. 1591. Item Dyrych Halderman 20 ß b. *Ebenso* 1592. Item Dyrych Halderman bet. van 3 jaren dat jar vyff und negentych lest bet. affgereecket vor arbedes loen. 1596-1599 nicht b.

Anno 1600 up mitsomer hefft Theis Middeldorpt betalt van 4 jaren 4 daler 2 ß dat jar 1595 lest betalt. Item anno 1603 mit mester Theis Middeldorp gerecket dat hei 4 jah hefft in behalden vor arbedes loin noch 2 daler schuldich.

(H. 23 Bl. 33) 1609. Item op der Bruggestraten uht Herenteins huis dar nu Tigges Middeldorp inne wont alle jahr 20 ß. Theiss Middeldorp von 1610 bis 1624 in *Abrechnungen gegen Arbeitslohn genannt.*

Ao. 1645 den 26 Maij mit Ruttger zur Muhlen klare Rechnung gehalten und weilen obglter seines Schwiegervatters halben zuforderen an unserem Closter, von wegen verscheidenen sachen so er alher uns gearbeitet, als hat sich nach gehaltener liquidation befunden das Er dem Clöster verpleibt biß auff das Jahr Ao. 1645 inclusive 2 Rthlr. 48 ß welche heut dato wie oben, richtig bezahlt. Ao. 1648 seindt entrichtet 3 Jahr von Ruttger zur Muhlen mit 60 ß biß auff das Jahr 1649 exclusive. Anno 1654. Hatt Rutger zur Muhlen alle Pfenningsgelder ent-

entrichtet biß auff das Jahr 1654 außschlieβlich. *Usw. bis 1656 entrichtet (ohne Namensnennung).*

[39] (*H. 11 Bl. 1ff*) 1562-1566. Item Katryne Kloppers op der Brugestraten vor der Borchparten 21 fl betalt van dren jaren des jars 7 fl. *Von 1563 ab Zusatz:* dat her Jasper Prumen to hoert.

(*H. 10 Bl. 17*) 1567. Item op der Brugestraten vor der Borchparten uyt des Teygels huys dar nu Katharine Kloppers in wont hoert her Jasper Prumen to al jar 7 fl. 1568. Item dyt jar noch schuldych. 1569. Item entfangen van dren jaren 21 fl hevet Thonis Welle b. van wegen her Jasper Prumen. 1570 1571. Item dusse 2 vorg. jar hyvet Thonis van Welle in behalden synt eme affgerecket vor dem wy eme schuldych weren 14 fl. 1572 1573 1574. Item her Jasper Prume hevet b. van dussen dren vorg. jaren 21 fl. *Usw. bis 1579. (Bl. 54) Teilweise zerstörtes Blatt.* 1580. . . her Jasper Prume . . . 7 fl syn nage-laten frowe . . . 1581 1852. Item selygen her Jasper Prumen dochter Jasper [!] b. 14 fl van dussen twen vorg. jaren. 1583 Item b. 7 fl. 1584. Item Schapmen b. 7 fl. *Ebenso* 1585. 1586. Item dyt vorg. huys hyvet Bernt Budde gekoefft van selygen her Jasper Prumen dochter Margreten und gaet al jar uyt 7 fl dyt jar is b. 1587. Item Bernt Budde betalt 7 fl. *Ebenso* 1589.

(*H. 20 Bl. 6*) 1590. Item op der Brugestraten vor der Borchparten uyt des Tegels huys dat Margrete Prume Bernt Budde verkoefft hyvet hebbe wy uyt 7 fl dyt jar is bet. 1591. Item Bernt Budde b. 7 fl. *Usw. bis 1608.*

(*H. 23 Bl. 35*) *Dieselbe Einleitung wie* 1590. 1609. Item Bernt Budde 7 fl. 1610. Item Bernt Bud . . . *Lücke.*

Abgeregnett veir jar phenningsgeltt also 1609 1610 1611 unnd 1612 wie dan computus M. Matthie Mitteldorp fabri nostri docentt. Denuo abgerechnet das jahr 1613 und 1614 Theiss Midteldorp wie dan sein computus außweiset. Ao. 1619. 7 fl solvit. 1620. Johans Wisbelinchoff (Wispelinghoff) jahrlings 7 fl solvit. *Usw. bis 1630. Lücke.* Ao. 1650 den 20 Augusti mit Theis Kaupe welcher diese behausung von Berndt Bude gekaufft dergestalt contrahirt, das alle verflossene Jahren biß auff das obglte 1650 inclusive bezahlet. Ao. 1653 seint alle Jahren mit gronem fleisch bezahlet biß auff das Jahr 1654 außschlieβlich. Anno 1657. Vincentz Kaupe bezahlt alle restanten biß auff obgltes Jahr 1657 einschlieβlich.

[40] (*H. 20 Bl. 37*) 1590. Item unse werdige frowe Margrete Syberges, dey in godt gestorven is hyvet angelacht 20 ryckes daler in eyn huys dar Jacob Vulwacker inne wunt op der

Brugestraten des jars eynen ryckes daler bestediget den junfferen op den dach und fest dedicacionis den wyn vor tho bestellen, dyt jar is betalt. 1591. Item Jacob Vulwacker bet. 30 ß. *Usw. bis* 1608. *Von 1593 ab* 31 ß *bzw.* 1 rickes daler.

(*H. 23 Bl. 68*) *Dieselbe Einleitung wie 1590, doch ist sie durchgestrichen und dabei bemerkt:* NB. procurator non credit.

1609. Item Jacob Vuulwacker einen ricks daler. 1615. Den ersten Octobris hatt uns Johan Greve 6 Rh. daler ad 9 dlr. 9 ß betalt von wegen Foilwackers hauß welches wir mit F[1]eisbencken recht ingedediget und Johan der iungste creditor uns zubezahlen angenommen, und ist uns der species Rh. daler oder die gewerde ad placitum auff Leichtmeiß iahrligs verfallen. Anno 1621 in Febr. hadt Johan Greve abgerechnet alle verfallene Jaren biss uff ieszet lauffende Jar und uff rechnung betalt achtenhalben daler, bleibt noch funfftenhalben schuldig. Item den 15 Maij funfftenhalben daler bezaltt. NB. Item noch laudt sigel und breve hadt obg. 20 Richs daler in usum monasterii angelagt Prior Pollem und Dorothea Schuren 1560. Item 1623, den 10 Martij seindt dusse 20 R. daler redimertt und pensiones betaltt.

Riemengasse

[41] (*H. 11 Bl. 12*) 1566. Jasper Vogel ayn der Remegassen wonnende b. 16 ß van twen jaren des jars 8 ß.

(*H. 10 Bl. 18*) 1567. Item by der Remegassen eyn huys dar Jasper Vogel in wont al jar 8 ß so hevet hey betalt in dusseme jar 15 ß van aldes. 1568. Item Jasper Vogel betalt 16 ß van anno 65 und 66. *Usw. bis* 1574. 1575. Item Jasper Trost b. 8 ß. *Ebenso* 1576. 1577. Item Jasper Vogel [!] b. 8 ß. *Usw. bis* 1579. (*Bl. 55*) *Teilweise zerstörtes Blatt.* 1580. Item by der Remegass . . . dar Jasper Trost in . . . des jars 8 ß byt jar . . . 1581. Item Jasper Trost b. 8 ß. *Ebenso* 1582. 1583. Item Jasper Trost b. 8 ß affgereckent vor slachten. *Usw. bis* 1586. 1587. Item Jasper Trost dyt jar 8 ß nycht gyven eyn wolde ume des wyllen dat hey uns nycht mer slachten eyn wolde.

(*H. 20 Bl. 8*) 1590. Item by der Remegassen eyn huys dar Jasper Trost inne wont al jar uyt 8 ß. Item Jasper Trost hyvet gegeben 2 marck van dren jaren dyt jar is met affgereckent. 1592. Item Jasper Trost bet. 8 ß. *Usw. bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 37*) *Der einleitende Text der gleiche wie 1590.* 1609. Item Jasper Troist 8 ß bet. *Usw. bis* 1623. 1624. Jasper Trost labore redemit. 1625. labore redemit. 1626. Item ist verrecknet. 1627. stehet ad computum. *Lücke.*

Ao. 1640 ist dis pfenninggelt abgeloeet und die alten restanten bezahlt²⁹.

[42] (*H. 23 Bl. 70*) *Innerhalb des Textes zu Johan Melmans Haus auf der Lütgen Brückstraße (s. S. 254) steht zwischen den Jahren 1635 und 1644, der Schrift nach aus der Zeit um 1625 herrührend, die Bemerkung: Item auß dem hauß in der Reime gatten so dem Rechteren van Brackel to stendigh jarligns 6 ß.*

Potgasse

[43] (*H. 11 Bl. 1ff*) 1562-1566. Item uyt dem huse in der Poetgassen dat her Jasper Prumen hort 4 ß.

(*H. 10 Bl. 19*) 1567. Item in der Poetgassen steyt eyn huys dat hoert her Jasper Prumen tho der gyvet uns al jar dar uyt 4 ß. 1568. Item van her Jasper Prumen entfangen 4 ß. *Ebenso* 1569. 1570 1571. Item dusse 8 ß van twen jaren hyvet Thonis Welle in behalden de wy eme schuldych weren. 1572 1573 1574. Item van dussen dren vorg. jaren hyvet her Jasper Prume uns b. 12 ß. *Usw. bis* 1579. (*Bl. 55*) *Teilweise zerstörtes Blatt. Der einleitende Text stimmt, soweit er erhalten ist, wörtlich mit dem von 1590 überein.* 1581 1582. Item selygen her Jasper Prumen dochter Margrete b. 8 ß van dussen twen vorg. jaren. 1583. Item b. 4 ß van Margreten Prumen. 1584. Item Schapman b. 4 ß van Margreten Prumen wegen. *Ebenso* 1585. 1586. Item Hynderych Schapmen b. 4 ß van Margreten Prumen wegen. *Usw. bis* 1589.

(*H. 20 Bl. 9*) 1590. Item in der Poetgassen steyt eyn huys dat hort selygen her Jasper Prumen nagelaten dochteren tho gyvet uns dar uyt al jar 4 ß dyt jar is bet. 1591. Item Peter Kannegeyter b. 4 ß. *Usw. bis* 1600. Item dei wydwe Kannegeitersche bet. 4 ß anno twe lest bet. Item Tonnis Leve 4 ß bet. anno 3 lest bet. *Usw. bis* 1607. 1608. Item Hindrich Wenmers 4 ß b.

(*H. 23 Bl. 38*) *Der einleitende Text der gleiche wie* 1590. 1609. Item Hindrick Wenmers (Wennemar) 4 ß bet. *Usw. bis*

²⁹ (*H. 23 Bl. 37*) Loser Zettel „Das Closter hat von Caspar zu [?] Trosten seinem haus auff der Kampstraßen empfangen 8 stüber. NB. provisores in [?] creditores sed maiores [?] reperti merum satisfecerunt reluendo 8 stuber. Item quia literas originales non potuerunt reperire per quitantiam prior Bartholomaeus [Fraisine] et priorissa cum cellaria Clepping annullarunt. hoc contigit anno 1639 sage dreissig neun den 27 Decembris.“

Sehr wahrscheinlich handelt es sich um das Haus des Jaspas Trost bei der Reimegasse, das vermutlich an der Ecke Riemengasse - Kampstraße lag.

1619. 1620. bzw. 1621 solvit 4 fl. *Lücke*. 1629. Erenst Hans 4 fl b. *Ebenso* 1631. *Lücke*. Ao. 1648 den 14 Maij seint obge-
lauffene Jahren bis auff obgltes Jahr inclusive richtig bezahlt.
Anno 1651 hat die nachgelassene Frawe Ernst
Hans bezahlt bis uff obgltes Jahr einschließlic.

*Auf einem anliegenden Zettel die Quittung des Joachim Torck,
Vaget, von Martini 1635 über die Zahlung der 4 fl von dem
„Erbaren Erenst Hans“.*

Kuhstraße

[44] (*H. 11 Bl. 2ff*) 1562-1565. Item Styneke Huckes
uyt Bogen huys an der Koystraten 9 fl und 3 d. (*Bl. 11*) 1566.
Item uyt Boegen huys dat Styneke Huckes nu verkoefft hyvet
op der Koystraten 9 fl b.

(*H. 10 Bl. 19*) 1567. Item ayn der Koystraten steyt eyn huys
is genant Boegen huys dat Styneke Huckes tho horde und nu
verkoefft hevet dar hebbe wy uyt al jar 9 fl betalt. 1568. Item
dyt vorg. huys hevet Hynderych thom Busche gekoefft
9 fl betalt. 1569. Item Hynderych thom Busche b. 9 fl. *Usw. bis*
1577. Hynderych thom Busche was schuldych van tho jar 9 fl
und nu och 9 fl hyr op hyvet hey b. 9 fl. (*Bl. 56*) *Teilweise zer-*
störtes Blatt. Der einleitende Text ist inhaltlich der gleiche wie
zu den Jahren 1567 und 1568.

1581. Item Hynderych thom Busche b. 9 fl. *Usw. bis* 1585.
1586. Item Hynderych thom Busche syn nagelaten
frowe b. 9 fl. 1587. Item dyt vorg. huys hyvet dey Huseche
tho Nyrhoven³⁰ gekoefft. So hyvet sey dyt jar betalt. 1588.
Item dey Huseche van Nyrhoven b. 9 fl. *Ebenso* 1589.

(*H. 20 Bl. 10*) 1590. Item ayn der Koystraten steyt eyn huys
is genant selygen Boegen huys dar na Hynderych thom Busche
gekoefft dar na nu dey Huseche tho Nyrhoven gekoefft hyvet
al jar 9 fl dyt jar bet. 1591. Item dey Huseche van dem Nyrhove
b. 9 fl. *Usw. bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 39*) *Der einleitende Text der gleiche wie* 1590.
1609. Item de Hussesche van dem Nyrenhave 9 fl bet. *Usw. bis*

³⁰ Wahrscheinlich handelt es sich um die Witwe von Haus, die nach
einem undatierten, aus dem letzten Drittel des 16. Jhdts. herrühren-
den Ritterzettel (StA Münster, Cleve-Mark L. A. 84 Bl. 296) von
Haus Niederhofen weg nach Dortmund verzogen war. In Frage
kommt hier Margarete v. d. Lage, die in einer Urkunde vom 24.
Aug. 1573 (StA Münster, Archiv Brüninghausen) als Witwe des
Henrich v. Haus zu Niederhofen (bei Wellinghofen) bezeichnet wird.
Vgl. v. Steinen, Westfäl. Gesch.

1613. 1614. Item junfer Hus van den Nirenhave 9 ß b. *Ebenso* 1615 und 1616. 1617. Derigh Hus (Haus) betalt 9 ß. *Usw. bis* 1630. *Lücke.*

Anno 1657. Mitt der Fr. wittib Brugman abrechnungh gehalten und befindet sich das alle auffgelauffene Pfenningsgelder sich biß auff dieses obgltes Jahr belauffen ad 4 Rthlr. 35 ß darab dan die halbscheidt nachgelaßen wegen ansehen der beschwerlicher kregszeit. Herauff bez. den 6 Junij 1657 anderhalben Rthlr.

Kölnische Straße

[45] (*H. 8 Bl. 1*) 1562. Item Hylbrant Cleppynck 4 ß uyt Byntreymen huys betalt. (*H. 11 Bl. 9*) 1565. Item Hylbrant Kleppynck uyt Byntreymen huys des jars 4 ß b. van 4 jaren 62 63 64 65 lest b.

(*H. 10 Bl. 20*) 1567. Item op der Koelschen straten steyt eyn huys genant Byntreymen huys hevet Hylbrant Kleppynck gekoefft de gevet uns dar van al jar 4 ß dyt jar betalt 8 ß van twen jaren. 1568. Item de droste van Horde³¹ hyvet dyt vorg. huys van Hylbrant Cleppynck erflyck gekoefft und hyvet dusse 4 ß uyt geloest dar hyvet hey uns vor gegeben 6 daler dyt vorg. huys hyvet de droste affgebrocken und in synen hoeff gemuret so dat it nycht dentlyck eyn was in dem jar 72 affgeloest.

Wißstraße

[46] (*H. 11 Bl. 7*) 1564. Item Clas Poetgeyter achter dem Draken van twen jaren b. 12 ß des jars 6 ß.

(*H. 10 Bl. 27*) 1567. Item Nicholas Poetgeyter achter dem Dracken wonende des jars 6 ß so hevet hey van dren jaren betalt 18 ß. 1568. Item Clas Poetgeyter betalt 6 ß. 1569. Item dyt gelt hebbe wy uyt eme hove ghelegen ayn der Wystraten hevet Clas Poetgeyter verkoefft Clas Rupen so hevet Clas Rupe dyt jar b. 6 ß. 1570. Item Clas Rupe betalt 6 ß. *Usw. bis* 1579. 1576 *heißt es*: Item Clas Rupe b. 6 ß uyt syme gras hove. (*Bl. 63*) *Teilweise zerstörtes Blatt. Von dem größtenteils zerstörten einleitenden Text sind die Worte: Poetgeyter und Clas Rupen, ferner von der Eintragung zum Jahre 1581 folgendes erhalten: ... 6 ß uyt eyner ... gemacket dar ... in plach to wunnen. 1586. ... b. 24 ß van dessen ... jaren ... is eme affgerekent ... 1587. ... Clas Rupe b. 6 ß. 1588 1589. Item*

³¹ Damals war Dietrich v. Aldenbockum Amtmann oder Droste zu Hörde.

Clas Rupe b. 12 ß van dessen 2 vorg. jaren is eme affgereckent vor rotscher³².

(H. 20 Bl. 24) 1590. Item eyn hoeff gelegen ayn der Wyststraten dar selyge Clas Poetgeyter tho horde, und Clas Rupen verkoefft hyvet dar hebbe wy al jar uyt 6 ß dyt jar is betalt. 1591. Item Jasper Rupe betalt 18 ß van dren jaren anno 93 lest betalt. 1594. Item Jasper Rupe bet. 6 ß. *Usw. bis* 1599 . . . Item dey Scheiffe up der Wystraten 21 ß bet. up reken-schop. Item de Scheve op der Wistraten 27 ß bet. ist alles bet. van allen vorigen jaren anno 1607. 1608. Item Renolt Scheve 6 ß bet.

(H. 23 Bl. 54) *Der gleiche einleitende Text wie 1590 mit dem Zusatz:* unde nu Renolt Scheve hefft. 1609. Item Renolt Scheve 6 ß bet. *Ebenso* 1610. 1611. Item de Scheve 6 ß bet. *Usw. bis* 1618 . . . Modo Reinoldt Hoy annue 6 ß resten 3 jar. 1623. Item Reinoldt Hoy betallt 18 ß pro tribus annis. . . . 1628. Herman Scheve 6 ß b. *Ebenso* 1629 und 1630. . . . 1635. Herman Scheve bezahlt 30 ß mit 1½ ü pfeffer.

NB. Diese platz solle sein welche ein Closter von der Holteyschen ahn schuldt angenohmen hatt wegen Bocholtz forderung zu Tospel. *Von NB. ab durchgestrichen, dazu die Bemerkung:* erratum erat. Rest 2 Rthlr. 4 ß usque ad annum 1653 inclusive.

Westenhellweg

[47] (H. 11 Bl. 2ff) 1562-1565. Item Gert Swaneman op den Westenhelvest [!] uyt syme huse des jars 6 ß. (Bl. 11) 1566. Item dey Swanemeche op dem Westen helwyge 6 ß b.

(H. 10 Bl. 21) 1567. Item op dem Westen helwyge uyt selygen Gert Swanemans huse al jar 6 ß b. 1568. Item de Swanemeche 6 ß betalt. *Usw. bis* 1577. 1578 1579. Item yut dem huse dar de selyge Swanemeche in plach tho wunnen hyvet Jasper Coster b. van dussen vorg. jaren 12 ß. (Bl. 57) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt. Nach dem noch erhaltenen Rest des einleitenden Textes hatte der in Swanemans huse wohnende* [Jasp]er Koster 6 ß betalt. 1581. [Item Jo]han Gyldehuys hyvet dyt vorg. huys gekoefft 6 ß b. [hy]r vor weyten semelen gehalt. *Usw. bis* 1588. 1589. Item uyt dessen vorg. huse dar nu Wessel Holtey in wonet dyt jar bet. 6 ß.

(H. 20 Bl. 11) 1590. Item op dem Westen helwyge uyt selygen Gert Swanemans huse dar na Jasper Koster dar na Johan Gylde-

³² Eine Fischchart.

huys, und nu Wessel Holtey inne wont des jars 6 fl dyt jar is betalt. 1591. Item Wessel Holtey b. 6 fl . *Usw. bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 39*) Item op dem Westen helwegge uht saligen Gert Swanemans huis dar nu Wessel Holtey inne wondt des jars 6 fl . 1609. Item Wessel Holtey 6 fl bet. *Usw. bis* 1620. 1621 solvit. 1622. Item 6 fl Johan Holtey solvit. 1623. Wessel [?] Holtey 6 fl b. *Ebenso* 1624. 1625. Johan Holtey 6 fl b. *Usw. bis* 1630. *Lücke*.

Ao. 1645 den 25 October hatt Johan Holtey bezahlet 9 Jahr, rest biß auff das Jahr 1645 inclusive noch 36 fl seind auch bezahlt den 24 Decembris obgl. Jahrs. Ao. 1647 den 2 Decembris Johan Holtey entrichtet von den Jahren 646 und 647 das Pfeningelt. Ao. 1648 Heinrich Melman Nun Erbe obglter behausung hat bezahlt 6 fl von obgltem Jahr. Ao. 1650 seint entrichtet alle Jahren biß auff das Jahr 1651 außschließlich. 1651. Heinrich Melman bezahlt 6 fl . *Usw. bis* 1656.

[48] (*H. 11 Bl. 6ff*) 1564-1566. Item Dyrych Gyldehuys op dem Helwyge van twen jaren 5 fl wege vor gehalt des jars $2\frac{1}{2}$ fl . 1566 *Zusatz*: weyten semelen vor gehalt.

(*H. 10 Bl. 22*) 1567. Item op dem Westen helwyge Dyrych Gyldehuys des jars $2\frac{1}{2}$ fl weten (weyten) semelen vor gehalt. *Usw. bis* 1579. (*Bl. 58*) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt*. Item op dem W[esten helwyge eyn] huys dar Dyrych [Gyldehuys in] wont des jars [$2\frac{1}{2}$ fl] weiten semelen vor [gehalt]. Item Renolt Gyldehuys se[lygen Dyrych Gyldehuys] soen $2\frac{1}{2}$ fl b. weyten semel[en vor gehalt]. *Usw. bis* 1589. *Nur 1586 heißt es*: Item Renolt Gyldehuys $2\frac{1}{2}$ fl .

(*H. 20 Bl. 12*) 1590. Item op dem Westen helwyge eyn huys dar Dyrych Gyldehuys in plach tho wunnen, dar nu Renolt Gyldehuys inne wont des jars $2\frac{1}{2}$ fl dyt jar is bet. vor weyten semelen. 1591. Item Dyrych [?] Gyldehuys b. $2\frac{1}{2}$ fl weyten semelen vor gehalt. *Usw. bis* 1593. 1594. Item Gyse Lunyges bet. $2\frac{1}{2}$ fl . *Usw. bis* 1607.

(*H. 23 Bl. 42*) Item op dem Westen helwegge ein huis dar Reinolt Gildehuis inne plach tho wonnen dar nu Gyse Luiniges nhagelaten erven in wonnen alle jahr $2\frac{1}{2}$ fl . 1609. Item 5 fl betalt van twen jaren van dem jahr 1610 lest bet. 1611. Item Gise Lunick $2\frac{1}{2}$ fl . *Usw. bis* 1613. Anno 1617 von dreyen jaren als Johan Lunings Erben betalt $7\frac{1}{2}$ fl . Johan Lunings Erben 1618 $2\frac{1}{2}$ fl bet. 1619. Johan Gultschmidt $2\frac{1}{2}$ fl bet. *Usw. bis* 1630. *Lücke*.

Spätere Schrift um 1650: Modo Merten Conradts.

[49] (*H. 11 Bl. 2ff*) 1562-1566. Item uyt dem Gasthuse 4 fl b. (*H. 10 Bl. 20 und 56, H. 20 Bl. 13, H. 23 Bl. 43*) 1567. Item

op dem Westen helwyge uyt dem Gasthuse al jar 4 ß dyt jar betalt. *Usw. bis* 1630. *Lücke*. Rest 92 ß biß auff das Jahr 1653 inclusive.

Nur 1581 und 1582 heißt es: Hynderych in dem Gasthuse betalt 4 ß.

[50] (*H. 11 Bl. 4*) 1563. Item Jorgen Koller 30 ß b. van 6 jaren des jars 5 ß dyt hyvet der pryor eme aff gerecket vor 3 ellen lunes [*lünener?*] lackens d. elle 10 ß. (*Bl. 6*) 1564. Item Jorgen Koller 5 ß betalt. *Ebenso* 1565.

(*H. 10 Bl. 21*) 1567. Item op dem Westen helwyge tygen dem Gasthuse dar Jorgen Koller in wont al jar uyt dem huse 5 ß dyt jar betalt 10 ß van twen jaren affgereckent vor 2 brantrygen. 1569 1570 1571 n[icht] betalt. Ao. 1572 hyvet Hynderych Bose van 4 jaren b. 20 ß. 1573. Item Hynderych Bose 5 ß b. *Usw. bis* 1579. (*Bl. 57*) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt*. Item op dem We[sten helwyge tygen] dem Gasthuse ey[n huys dar Jorgen] Koller in plach tho w[unnen und nu] Hynderych Boese in [wont des] jars vyff ß dyt [jar] . . .

1581. Item Hynderych Boese 5 ß [in]behalten vor 2 wagen rader . . . 1582. Item Hynderych Boese 5 ß b. . . synt eme affgerecken ayn . . . 2 rader tho macken. 1583. Item dyt vorg. huys hyvet . . . Sprynkelman Hynderych Boesen affgekoefft van Martini 83 5 ß erstmael betalt. 1584. Item Jasper Sprynkelman 5 ß b. *Usw. bis* 1588. 1589. Item Renolt Buker bet. 5 ß dey nu in dussem huse wonet.

(*H. 20 Bl. 14*) 1590. Item op dem Westen helwyge tygen dem Gasthuse eyn huys dar Jorgen Koller in plach tho wunnen dar na Hynderych Boese noch dar na Jasper Sprynkelman, und nu inne wont Renolt Buker, gyvet des jars 5 ß dyt jar is bet. 1591. Item Renolt Buker b. vyff ß. *Usw. bis* 1595. 1596. Item Johann Konne vyff ß bet. *Usw. bis* 1599. *Lücke*. 1603. Item Gort Kopperschmit 5 ß b. anno 3 lest bet. *Usw. bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 44*) Item op dem Westen helwegge tegen dem Gasthuse ein huis dar Renolt Boecker in plach tho wonnen und nu Gort Kopperschmit inne wondt alle jahr 5 ß. 1609. Item Gort (Goddert) Kopperschmit 5 ß b. *Usw. bis* 1630.

[51] (*H. 11 Bl. 2ff*) 1562-1566. Item Jost Ratte op dem Westen helvest [!] des jars uyt syme huse 12 ß.

(*H. 10 Bl. 23*) 1567. Item op dem Westen helwyge by der heren stallynge Jost Ratte gyvet des jars 12 ß b. *Usw. bis* 1576. . . . 1579. Item uyt selygen Jost Ratte huse gebort eynen daler in vigilia Mathie apostoli des blyvet hey uns schuldych Johannes op dusse tyt 10 ß. Item Johannes b. 10 ß van Martini 79 und van allen verleden jaren b. (*Bl. 59*) 1580. *Teilweise*

zerstörtes Blatt. Der einleitende Text deckt sich, soweit erkennbar ist, inhaltlich mit dem von 1590 bis zu der Stelle: und nu Johannes syn nagelaten frowe usw. 1581 1582 1583. ... Johannes der staetdeyner ... van dren jaren vorg. b. ... vor ryckes pacht uyt ... der staet. 1584 1585 als betalt. *Ebenso* 1586 und 1587. 1588. Item Johannes der staet deyder uyt syme huse 12 fl dyt is eme affgerekent.

(H. 20 Bl. 15) 1590. Item op dem Westen helwyge by der heren stallynge eyn huys dar selyge Jost Ratte in plach zu wunnen und nu Johannes nagelaten frowe hyvet al jar uyt dem huse 12 fl. *Lücke*. 1601. Item saligen Jost Ratten dochter was uns schuldich van 15 jaren pennindgelt das hefft se nu 13 jahr bet. anno ses hundert 1 lest bet. 6 daler. [1607]. Item Jasper Suir 6 marck bet. van 6 jaren van dem jahr 1602 bys op dat jahr 607 lest bet. 1608. Item Casper Suir 12 fl bet.

(H. 23 Bl. 45) Item op dem Westen helwegge beneven Frans Visscher dar salige Jost Ratte in plach tho wonnen und nu Jasper Suir inne wondt alle jahr 12 fl. Item Jasper Suir 24 fl bet. van twen jaren dath jar 10. *Ebenso* 1612. *Lücke*. Item hatt uns Jasper Suir 4 felle gelohet darahn um sein penninggelt abgerechnet also das wir von ihm betalt und ist 1617 sein letztes betaltes jahr. Eodem die haben wir ihm die fehl verkofft ad 10^{1/2} dlr. und betalt geschehen nach unsem gelt boich 1617 sind beiderseits vergelichen biß auff das jahr ut supra. Anno 1624 den 23 Januarij hadt Caspar Saur betaltt alle vorige jaren bis auff das lauffend jar videlicet 2^{1/2} dlr. 9 fl. Anno 1624. Item Caspar Saur betalt 12 fl 29 Novembris. *Usw. bis* 1627. 1628. Hillebrandt Leinertz 12 fl bezahlt. *Usw. bis* 1630. Anno 1635. Hillebrandt Leners hat die jährlich 12 von jaren 1631-1635 mit 60 fl bezahlt. *Lücke*. Ao. 1647. Hillebrandt Leners auff die restirende Pfenningsgelder gelebert 60 fl. *Weitere Abzahlungen bis* 1651. Ao. 1657 den 26 Februarij Hillebrandt Lieners seine Fraw bezahlt auff rechnung 48 fl. ... Restiret biß auff das Jahr 1660 einschließlic 72 fl.

[52] (H. 11 Bl. 2) 1562. Item uzt des Krumen huys³³ op dem Westen helvest [!] des jars 9 fl b. (Bl. 6) 1564. Item Herman Rump op dem Westen helwyge van twen jaren

³³ Dieses Haus kommt hier in Frage, weil es das einzige auf dem Westenhellweg war, aus dem 9 fl Pfenniggeld für das Katharinenkloster erhoben wurden.

18 ß betalt des jars 9 ß. *Usw. bis 1566. (Bl. 11) 1566 Zusatz:* weyten semelen vor gehalt.

(*H. 10 Bl. 24*) 1567. Item op dem Westen helwyge uyt dem huse dar Herman Rump in wont des jars 9 ß weyten semelen vor gehalt betalt. *Usw. bis 1569. 1570.* Item dyt huys hyvet nu Hynderych Wemer dey Ennyken Brugemens hyvet dyt jar 9 ß betalt. 1571. Item Hynderych Wemer b. 9 ß weyten semelen dar vor gehalt. *Usw. bis 1579. (Bl. 60) 1580. Teilweise zerstörtes Blatt. Nach dem erhaltenen Teil des einleitenden Textes ist er inhaltlich der gleiche wie 1590 bis auf die Stelle:* und nu Evert Wulff inne wont. 1581. Item Hynderych Wemer 9 ß betalt weyten semelen vor gehalt. *Usw. bis 1589.*

(*H. 20 Bl. 16*) 1590. Item op dem Westen helwyge eyn huys dar Herman Rump in plach zo wunnen, ind nu Hynderych in wunt al jar 9 ß und nu Evert Wulff inne wont dyt jar is bet. hyr vor weyten semelen gehalt. 1591. Item Evert Wulff b. 9 ß weyten semelen vor gehalt. *Usw. bis 1608. 1608 heißt es:* wegge vor gehalt.

(*H. 23 Bl. 46*) Item op dem Westen helwech ein huis dar Hindrick Rump in plach tho wonnen und nu Effert Wulff syn husvrowe inne wont alle jahr 9 ß. 1609. Item de Wulfesche 9 ß bet. *Usw. bis 1616. 1617. Johan Poitgieter betalt 9 ß. 1619 solvit 9 ß. Ebenso 1620. Lücke. 1627.* Item die Vulversche b. cum precedentibus annis. 1628. Johan Breue [Breve?] kopperschmidt 9 ß b. *Usw. bis 1630. Lücke.*

Nota ist abgebrochen und zu einem garten gemacht ist gelegen neben Holtey behausung welcher sie gebrauchet. Dierich Himmelreich gebraucht jetz. Restiret bis auf das Jahr 1653 inclusive 4 Rthlr. weniger 1 ß. Anno 1654 hat Dierich Himmelreich der Alde obglte restirende gelder quitirt biß auff dieses obgltes Jahr einschließlic welcher die platz gebrauchet und hat das Closter obgltem abgekurtzet 4 Rthlr. 8 ß. 1655. Dierich Himmelreich bez. 9 ß. 1656. Johan Holtey hatt dieses Jahr bez. mit 9 ß. *Ebenso 1657.*

[53] (*H. 11 Bl. 1*) 1562. Item Greteke Hüge uyt Appelkysten huys op dem Westen helvest [!] 4 ß. (*Bl. 3*) 1563. Item Wynnelt Hoeffman Greteke Hüge uyt gevet van Appelkysten huys (dat nu eyr broder hebbet) op dem Westen helwege 4 ß b. *Der eingeklammerte Satzteil ist Zusatz in H. 8 Bl. 3. Inhaltlich ebenso 1564. (Bl. 11) 1566.* Item Wynolt Hoeffman uyt Appelkysten huys op dem Westen helwyge 4 ß.

(*H. 10 Bl. 22*) 1567. Item op dem Westen helwyge uyt Appelkysten huys dat Wynolt Hoeffman gevet al jar 4 ß van wegen syner frowen broder dat selygen Hugen kynderen tho hoert

dyt jar b. 1568. Item Wynolt Hoeffman betalt 4 fl. *Usw. bis* 1579. (Bl. 58) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt.* 1581. . . . Hoeffman b. 4 fl. 1582. [Item] Wynolt Hoeffman b. 4 fl. 1583. Wynolt Hoeffman hyvet dyt vorg. hus verkoefft Johan Rugenbecker, so hyvet hey dyt jar 4 fl b. 1584. Item Johan Rugenbecker 4 fl b. *Usw. bis* 1589.

(*H. 20 Bl. 17*) 1590. Item op dem Westen helwyge uyt Appellkysten huys dat Hugen kynder tho horde dyt huys hyvet Wynolt Hoffman verkoefft Johan Rugenbecker und gaet al jar uyt 4 fl. Item Johan Rugenbecker b. 4 fl hyr vor hyvet hey uns rugen broyt gebacken is eme affgereckent. *Ebenso* 1591. 1592. Item Johan Rugenbecker bet. 4 fl. *Usw. bis* 1599. Item Hynderych Rugenbecker bet. 4 fl anno ses hundred lest bet. *Usw. bis* 1602. 1603. Item Hindrick Plasman 4 fl b. *Usw. bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 47*) *Der gleiche einleitende Text wie 1590 mit dem Zusatz:* und nu Hindrick Plasman inne wont. 1609. Item Hindrick Plasman 4 fl bet. *Usw. bis* 1629. 1630. Henrich Plasman und Cordt Rupinck haben das hauß unterschlagen und gibt nun jeder ein 2 fl, haben also diß jahr bezahlt 4 fl.

[54] (*H. 11 Bl. 2ff*) 1562-1564. Item Kersten Hoytmecker op dem Westen helvest [!] 5 fl van twen jaren des jars 2½ fl. (Bl. 11) 1566. Item Johan Schade 5 fl b. van twen jaren op dem Westen helwygen dar Kersten Hoytmecker in plach to wonnen. *Vgl. H. 8 Bl. 12, 1566 Zusatz:* dat hevet nu Johan Schade gekofft.

(*H. 10 Bl. 23 und 59*) 1567. Item op dem Westen helwyge Johan Schade uyt syme huse dar Kersten Hoytmecker in plach to wunnen des jars 2½ fl betalt. 1568. Item Johan Schade 2½ fl b. *Usw. bis* 1587. 1588. Item Tryne Schade b. 2½ fl. *Ebenso* 1589.

(*H. 20 Bl. 18*) 1590. Item eyn huys op dem Westen helwyge dar Kersten Hoytmecker in plach tho wonnen dat selyge Johan Schade hadde syn nagelaten frowe noch in wont des jars 2½ fl dyt jar is bet. myt spynnen. 1591. Item Kathrine Schade 2½ fl b. met spynnen verdent. *Ebenso* 1592. 1593. Item Kathrine Schade 2½ fl bet. *Usw. bis* 1605. *Nur 1595 und 1596 vor spynnen aff gerecket.* 1607. Item Johan Kumpsthoff 5 fl bet. van 2 jaren anno 1608 lest bet.

(*H. 23 Bl. 48*) Item op der Kampstraten [?] dar Kersten Hoitmecker inne plach tho wonnen dar nha saligen Johan Schaden syn husfrowe inne plach tho wonnen und nu Johan Kumpsthoff gekofft hefft des jahrs 2½ fl. 1609. Item Johan Kumpsthoff 2½ fl bet. *Usw. bis* 1618. *Lücke.* 1625. 18 fl b. für alle restanden.

[55] (*H. 11 Bl. 11*) 1566. Item uyt Morkens huys op dem Westen helwyge van twen jaren b. 12 fl des jars 6 fl.

(*H. 10 Bl. 24*) 1567. Item op dem Westen helwyge uyt Morkens huys al jar 6 fl dyt jar betalt 12 fl van aldes. 1568. Item Gerdrut Kerstens b. 12 fl van twen jaren uyt Morkens huys dyt jar b. nycht mer schuldych. 1569. Item Gerdrut Kerstens b. 6 fl. *Usw. bis* 1572. 1573. Item uyt Murkens huys 6 fl. 1574. Item Hynderych Hone b. 6 fl. *Usw. bis* 1579. (*Bl. 60*) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt.* 1581. . . Hynderych Hone b. 6 fl. *Usw. bis* 1588. 1589. Item selygen Hynderych Honen frowe bet. 6 fl.

(*H. 20 Bl. 19*) 1590. Item op dem Westen helwyge uyt Moerkens huys dar nu Hynderych Hone inne wont des jars 6 fl. Item in dussem huse wunnen nu Herman Leve dyt jar 6 fl betalt. 1591. Item Herman Leve bet. 6 fl. *Usw. bis* 1600. Item Johan Frenckinck bet. 6 fl anno twe lest bet. *Usw. bis* 1608.

(*H. 23 Bl. 49*) Item op dem Westen helwegge uht Morkens huis dar nu Hindrick Hone inne wont und dar nha Herman Leve und nu Johan Frenckinck inne wont des jahr 6 fl. 1609. Item Johan Frenckinck 6 fl bet. *Usw. bis* 1630. *Lücke.* Nachfolgende Jahren als nemblich Ao. 1631-1635 hatt Joachim Torck empfangen, ob es aber in seiner gehaltenen rechnung einbracht stehet suo tempore zu erforschen. Die nachfolgende Jahren aber biß auff das 1644 inclusive völlig bezahlt und entrichtet die nachgelaßene Frenckins modo Bertram Lubkens Frawe. Ao. 1645. Bertram Lubkens Frawe 6 fl b. *Usw. bis:* Ao. 1651 hat bezahlt Lubkens Frawe alias die Frenkingsche 6 fl. Ao. 1652. Ist das hoffgelt bezahlt. Anno 1653. Ist dieses Jahr bezahlt. *Ebenso* 1654 und 1655. 1656. Johan Frencking bez. 6 fl. *Ebenso* 1657.

[56] (*H. 10 Bl. 25*) 1567. Item op dem Westen helwyge Johan Luynckhuys gyvet 3 fl myn 3 d. van 10 jaren was hey schuldych dyt jar myt affgereckent negel vor gehalt. (*Vgl. H. 8 Bl. 14:* unse Hynderych faget gereckent myt Johan Luynckhuys van 10 jaren *usw.*) Item dyt vorg. huys hyvet Evert Westhusen gekofft erflych und hyvet dusse vorg. 3 fl myn 3 d. uyt gelost hyvet dar vor gegyven 5 daler de synt wyder ayn gelacht ayn Michel Happe in dem jar 72.

[57] (*H. 11 Bl. 2*) 1562. Item 9 fl entfangen van Johan Andernacht op dem Westen helwege by Johan Westermans huse dar selyge Aleke Koywes plach in to wunnen des jars uyt dem huse 3 fl. (*Bl. 6*) 1564. Item Johan Judde op dem Westen helwyge dar Hans van Andernacht in plach to wonnen 6 fl betalt des jars 3 fl. *Ebenso* 1565.

(H. 10 Bl. 25) 1567. Item op dem Westen helwyge uyt selygen Aleken Koywes in plach to wonnen dar nu Thonis van Cley in wont 3 fl b. 1568. Item Thonis van Cley 3 fl betalt. 1569 1570. Item 71 hyvet dyt vorg. huys hyvet Jorgen Pelser dyt huys gekoefft und betalt van dren jaren 9 fl b. 1572. Item Jorgen Pelser 3 fl b. 1573. Item Johan Pelser off Styge genant b. 3 fl. *Ebenso* 1574 und 1575. 1576. Item Johan Pelser b. 3 fl. *Usw. bis* 1579. (Bl. 61) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt* 1581. . . . Pelser b. 3 fl. 1582. . . . Johan Styge b. 3 fl. *Usw. bis* 1589.

(H. 20 Bl. 20) 1590. Item op dem Westen helwyge selygen Aleken Koywes huys dat nu Johan Pelser hyvet inne wont des jars 3 fl Johan Styge genant dyt jar is betalt. 1591. Item Johan Styge 3 fl b. *Usw. bis* 1600 lest bet. Item Jasper Harbrinck 3 fl bet. anno twe lest bet. *Usw. bis* 1608.

(H. 23 Bl. 50) Item op dem Westen Helwegge uht Aleken Koiwes huis dar nha Johan Pelser inne wonde, und noch dar nha [?] Johan Stege genandt und nu Casper Harbrinck inne wont alle jahr 3 fl. 1609. Item Jasper Harbrinck 3 fl bet. *Usw. bis* 1614. Item de annis 1615 16 17 18 und 19 betalt: modo Derich Friminck. 1620 solvit 3 fl. 1624 Derich Frimmeck 12 fl b. de quatuor annis. 1627. Frimeck. 1628. Johan Goltshmidt 3 fl bezahlt. *Ebenso* 1629. *Lücke*. Desuper Goddert im Pferdthstahl abzufragen. Claß Schulte gibt dieses rest 72 fl usque ad annum 1653 inclusive. Ao. 1654. Hatt Claß Schult restirende Pfeningelder biß auff obgltes 654 inclusive bezahlt. Anno 1655 und 656 beide Jahren seint bezahlt. 1657 ist bez.

[58] (H. 11 Bl. 1) 1562. Item uyt Funcken huys op dem Westen helvest [!] 6 fl b. (Bl. 6) 1564. Item Herman Moelner vor der Westen parten uyt Funcken huys hyvet betalt 12 fl van twen jaren des jars 6 fl. *Usw. bis* 1566.

(H. 10 Bl. 26) 1567. Item op dem Westen helwyge uyt Funcken huys vor der Westen parten al jar 6 fl b. 1568-1573 nycht b. 1574 75 76 77. Item Herman Brugeman vor der Westen parten b. 10 jaren versetten penychgelt des jars 6 fl. Summa 5 marck van Martini 77 lest betalt. 1578 1579. Item dey Brugemeche b. 12 fl van dussen twen vorg. jaren. (Bl. 62) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt*. 1581 1582. . . . Herman Brugel[man] . . . 12 fl van . . . 1583. [Item uyt F]uncken huys vor der Westen[parten] 6 fl b. *Usw. bis* 1588. 1589. Item uyt Funcken huys dar nu Johan Pasma in wonet bet. 6 fl.

(H. 20 Bl. 22) 1590. Item op dem Westen helwyge vor dey Westen parte uyt Funcken huys dar selyge Herman Brugeman in plach zo wunnen und dar nu Johan Pasma in wont des jars

6 ß dyt jar b. Item Johan Pasman b. van dem jar 91. *Usw. bis 1600.* [1602.] Item Tonnis van Klei bet. 6 ß anno twe lest bet. *Usw. bis 1608.*

(*H. 23 Bl. 52*) *Der gleiche einleitende Text wie 1590 mit dem Zusatz:* und nu Thonis van Klei wont. 1609. Item Thonis van Klei 6 ß bet. *Usw. bis 1630.* ... Modo Cort Seltzer, die Jahren von 31 biß auff daß 39 inclusive seindt mit saltz bezahlt. *Lücke.* Ao. 1649, den 2 Martij hat Cort Selter alle vorige Jahren entrichtet biß auff das Jahr 1649 exclusive. Ao. 1652, den 8 Decembris Cordt Selter entrichtet sein Pfenninggelt biß auff diß Jahr 1652 einschließlic. Anno 1653 diß Jahr bezahlt mit 6 ß. Anno 1654 hat die Wittib 6 ß bezahlt.

[59] (*H. 11 Bl. 2*) 1562. Item Hynderych Lemedecker vor der Westen parten by Johan van Kamens huys dar Evert van Wesel in plach to wonnen des jars 12 ß betalt.

[60] (*H. 11 Bl. 2*) 1562. Item Johan van Kamen vor der Westen parten 12 ß betalt. *Ebenso (Bl. 4) 1563 mit dem Zusatz:* eyne marck sal hey noch geven³⁴. (*Bl. 6*) 1564. Item Johan van Kamen vor der Westen parten b. 3 marck van to jar und 2 marck van dusseme jar al jar uyt syme huse op kathedra Petri 2 marck. *Ebenso (Bl. 9) 1565:* ... des jars 2 marck des hevet sey eyne marck dyt jar b.

(*H. 10 Bl. 27*) 1567. Item vor der Westen parten eyne huys dar Johan van Kamen bansermecker in wont dar hebbe wy al jar op kathedra Petri 2 marck uyt jarlycker renten. 1568. Item Johan van Kamen b. van vergangen jar kathedra Petri 2 marck. *Usw. bis 1579.* 1573 und 1574: mit decken verdient. (*Bl. 63*) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt. Aus dem noch erhaltenen Teil des Textes läßt sich erkennen, daß Johan van Kamen sein Pfenniggeld in den Jahren 1580 bis 1582 myt decken verdient hatte, und daß 5 marck rückständiger Rente 1583 von den Vormündern seiner Kinder bezahlt wurden.* 1584. van Cathedra Petri selyge Johan syn nagelaten frowe b. 12 ß. Item dey Kurremeche³⁵ b. 12 ß uyt des pansermeckes gamen. 1585. Item dey pansermeckers na gelaten frowe b. 12 ß

³⁴ Das bei dem Hause Johans van Kamen gelegene Haus - s. Nr. [59] - war ein an dieses Haus angebautes Gamen. Von 1563-1584 bezahlte Johan van Kamen die Pfennigsrente von je 1 Mark oder 12 ß aus beiden Häusern zusammen. Dann wurde die Rente wieder gesondert zu gleichen Teilen (je 1 Mark) weiter gezahlt, bis um 1590 die Rentenzahlung dahin geändert wurde, daß aus dem Hause 18 ß und aus dem Gamen 6 ß zu zahlen waren.

³⁵ Vermutlich eine Witwe Körman; vgl. *Dortm. Beitr.* 27/28 Register.

noch eyne marck b. Item dey Kurmeche b. 2 marck van dem jar 85 und 86. 1587. Item dat mecken van pansermeckes huse b. eyne marck van vergangen cathedra Petri und Jutte^{35a} ock b. eyne marck is al betalt. 1588. op S. Peter Jutte b. eyne marck und dey Kurmeche och b. 1589. Item Jutte b. eyne marck uyt pansemeckers huss dar sey inne woynnt. Item dey Kurmeche b. eyne marck van cathedra Petri.

(H. 20 Bl. 23) 1590. Item vor der Westen parten eyn huys dar [!] selyge Johan van Kamen pansermecker tho hoirde und nu syn nagelaten dochter in bestaet und hyvet Johan Pelser vor cynen maen gekrygen uyt dessen huse hebbe wy al jar op Cathedra Petri 2 marck des gyvet Johan Pelser al jar eyne marck dyt jar betalt. 1591. Item Johan Pelser bet. 18 fl. *Usw. mit unregelmäßigen Abzahlungen bis 1608.*

1592. Item Aleff Krumme bet. 6 fl. *Usw. bis 1600.* Item Aleff Wyskotte 6 fl bet. anno 1602 lest bet. *Usw. bis 1608.*

(H. 23 Bl. 53) *Der einleitende Text ist inhaltlich der gleiche wie 1590, abgesehen von dem Zusatz:* und des hefft Aleff Wyskotte den gaim ahn dem huse und giff 6 fl und Johan Pelser 18 fl. 1609. Item Aleff Wyskotte 6 fl bet. Item Johan Pelser 18 fl bet. *Usw. Aleff Wyskotte bis 1614, Johan Pelser bis 1621:* dusse 18 fl mit velle to beriden betalt, bleiben wir 10 fl 6 d. schuldigh. 1622. Item M. Jürgen Pelser 18 fl abverdeint und verrechnet 24 Martij. *Weiterhin stets verrechnet mit Arbeiten bis 1630.* (1625: arbeit an kulten; 1628: 4 vel ad 16 fl verrechnet und 2 kussen ad 12 fl noch ahn hanschen 14 fl). *Weitere Abrechnungen des Jorgen Pelser wegen des jährlichen Pfenniggeldes von 18 fl in den Jahren 1635, 1642 und 1646.* Item noch bezahlt biß auff das Jahr 1650 einschließlic, bezahlet hinforter filius ejus.

[61] (H. 20 Bl. 36) 1590. Item op dem Westen helwyge is eyn huys dat horde selygen Bernt Buir tho dar synt in gelacht des jars 18 fl van wegen selygen Margreten Prume eyr jar tyt myt halden op Suntte Margreten den junfferen ider eyn nu der tyt cynen fl dar van gyven dyt jar b. 1591. Item Hynderych Bur bet. 18 fl. *Usw. bis 1594.* 1595. Item Jorgen Bur bet. 18 fl. *Usw. bis 1608.*

(H. 23 Bl. 67) *Der einleitende Text der gleiche wie 1590, dazu ein etwas späterer Nachtrag:* und nu thor tidt als ehr nycht vyll ein ist giff ider ein einen stuver. 1609. Item Jorgen Buir 18 fl bet. *Usw. bis 1614.* 1617. Item den 24 Junij Herman Rupinck ihm nahmen seines vaders betalt van dreyen jahren als

^{35a} Vermutlich Judde (Juedt); vgl. ebenda Register.

1615 1616 und 1617 2 dlr. und 2 ß. 1618. Ruttgerus fagt dicit de hoc anno solutum. *Vgl. dazu H. 20 Bl. 37*: 1618 den 26 Junij hatt Herman Rupinck ihm nahmen seiner haußfrauwen vatter Jurgen Buir betalt 2 dlr. und 2 ß hatt darneben ein zettel gebracht van Rutger Althoiff wegen bezahlten funff iahren, ist also nicht schuldig. 1619. Item den 24 Febr. Herman Rupinck vel Jaspas Suir betalt 18 ß. 1626, den 26 Novembris gerechnet mit Herman Rupinck weg[en] uffgelauffenes phenningelts de anno 1618 biß uff 1626 f[acit] 6 dlr. 6 ß resten noch to betalen. (*Bl. 69*) Item uff den Westen helwech ein hauß war Hinrich Bair modo Herman Rupinck jarligs geltt dem Cloister 18 ß uf St. Martini. 1628, den 4 Januarij uff regnug betalt 1 R. dlr. . . . Ao. 1645 hatt die Widtwe Rupynck dem Closter auff rechnung gelebert Eine Thöne Beer ad $3\frac{1}{2}$ Rthlr. Bleibt die Widtwe biß auff das Jahr 1645 exclusive derhalben schuldig laut gehaltener liquidatio 9 dlr. 12 ß. *Weitere Abzahlungen bis 1651*. Ao. 1652 Cort Rupinck der Wittwe Sohn gelebert anderthalben Rthlr. den 10 Februarij. (*Bl. 68*) *Weitere Abrechnungen des Cort Rupinck aus den Jahren 1655 und 1657*.

Ostenhellweg

[62] (*H. 11 Bl. 2ff*) 1562-1566. Item van der Prumenchen op dem Osten helwege uyt dem huse dat in erem hove steyt des jars 6 ß betalt. *Vgl. H. 8 Bl. 2* 1562: 6 ß van Margreten Prumen wegen uyt dem huse by erem hove. *Zusatz Bl. 12 1566*: is hyr to der kercken gegeben.

(*H. 10 Bl. 30 und 65*) 1567. Item op dem Osten helwyge uyt dem huse dat in der Prumechen hove steyt boert men 6 ß uyt al jar dyt gelt gyvet men der koesterchen in dey kercke dyt jar betalt. 1568. Item de Prumeche 6 ß. *Usw. bis 1589*.

(*H. 20 Bl. 27*) 1590. Item op dem Osten helwyge eyn huys dat steyt in selygen her Dyrych Prumen syme hove dar bort dat closter al jar uyt 6 ß dat sal men der kosterchen gyven tho der kercken sepe myt tho kopen dat kercken guyt myt tho waschen dyt jar is betalt. 1591. Item dey Prumeche 6 ß. *Usw. bis 1599*. Item Cecilia Prume betalt 6 ß. Ao. 1600 lest betalt. *Usw. bis 1608*.

(*H. 23 Bl. 57*) *Der einleitende Text inhaltlich der gleiche wie* 1590. 1609. Item Cecilia Prume 6 ß bet. *Usw. bis 1613* . . . Ao. 1624 den 14. febr. had der Edler und Ernfest Albertt Klepping alle jaren uberzahlt biß uff diß laupent Jar empfangen 24 ß. Anno 1625 1626 und 1627. Item Albertus Kleppingk 18 ß b. Ao. 1628. Caspar Berckhoff bezahlt

6 fl. *Usw. bis* 1630. Nota Caspar Beckhoff bringt ein eintreibung wie hierbey zu finden von Jochim Torck, das er biß auff daß Jahr 1635 inclusive bezahlt, stehet derohalben solches zu suchen ahn obglten Joachim Torck. *Diese von Joachim Torck, Vaget zu S. Catrinen, für den Erbaren Casper Beckhoff von Swerte ausgestellte Quittung ist auf Bl. 57 angeheftet.*

1645 den 15 Novembris Caspar Beckhoff bezahlt sein Pfenningsgelt inclusive biß auff obgltes Jahr. *Weitere Zahlungen 1651 und 1654 ohne Namensnennung.*

[63] (*H. 11 Bl. 4ff*) 1563-1565. Item Koert Scholler in der Lesen 2^{1/2} fl b. van wegen der almyssen schuttelen. (*Bl. 12*) 1566. Item Koert in der Lesen 2^{1/2} fl b. der armen montor [emonitor].

(*H. 10 Bl. 29*) 1567. Item Koert in der Lesen gyvet uns al jar van wegen der almyssen schuttelen to sunte Renolt 2^{1/2} fl dyt jar betalt. 1568. Item Koert in der Lesen b. 2^{1/2} fl. *Usw. bis* 1578. (*Bl. 65*) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt. Der einleitende Text ist, soweit erkennbar, der gleiche wie* 1590. Renolt Osterman zahlte jährlich 2^{1/2} fl bis 1589.

(*H. 20 Bl. 28*) 1590. Item op dem Osten helwyge Cordt in der Lesen plach tho gyven van wegen der almyssen schutelen tho S. Renolt al jar 2^{1/2} fl dyt gyvet nu Renolt Osterman al dyt jar is betalt. 1591. Item Renolt Osterman bet. 2^{1/2} fl. *Usw. bis* 1599. *Lücke.* Item Johan Velthus heff uns bet. 20 fl van 8 jaren anno 1607 lest bet.

(*H. 23 Bl. 59*) *Der einleitende Text inhaltlich der gleiche wie* 1590 *mit dem Zusatz:* und nu Johan Velthus. Item den 11 maij Johan Brinch 7^{1/2} fl bet. van dren jaren sex hundert tein lest bet. 1611. Hetman 2^{1/2} fl bet. *Usw. bis* 1624. 1625. Henrich Heidman 2^{1/2} fl bez. *Ebenso* 1628.

[64] (*H. 11 Bl. 2ff*) 1562-1566. Item Johan Westerman hoiffsmet op dem Osten helvest [!] dar selyge Elske Gordes in plach tho wonnen des jars 3 fl dyt jar negel vor genomen.

(*H. 10 Bl. 29*) 1567. *Der einleitende Text inhaltlich der gleiche wie* 1562. 1568. Item Johan Westerman 3 fl betalt. *Usw. bis* 1574. 1575. Item selyge Johan Westermans frowe 3 fl b. 3 punt flasses vor gespunnen. *Usw. bis* 1579. (*Bl. 66*) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt. Der einleitende Text ist soweit erkennbar, der gleiche wie* 1590. Dyrych Derchman zahlte jährlich 3 fl von 1580 bis 1589.

(*H. 20 Bl. 29*) 1590. Item op dem Osten helwyge uyt dem huse dar selyge Elske Gordes inne wonde dar na selych Johan Westerman hoeff smyt, dyt huys hyvet selygen Dyrych Nuten

nagelaten soen Dyrych Derchman gekoefft hyvet [!] des jars 3 ß dyt jar is betalt. 1591. Item Dyrych Derchman bet. 3 ß. *Usw. bis* 1607.

(*H. 23 Bl. 60*) *Der einleitende Text inhaltlich der gleiche wie* 1590. 1609. Item Dyrick Derchman 3 ß bet. *Usw. bis* 1630. *Schreibweise von 1627 ab: Dregman, Drehman. Lücke. Ist abgebrandt (Schrift um 1650).*

[65] (*H. 11 Bl. 1*) 1562-1566. Item Herman Melman uyt Meyhanen huys op dem Osten helvest [!] 14 ß.

(*H. 10 Bl. 30*) 1567. Item op dem Osten helwyge uyt dem Huse dar Herman Melman in wont schomecker gyvet uns al jar 14 ß dyt jar b. 1568. Item Herman Melman 14 ß betalt. *Usw. bis* 1577. 1578. Item Hynderych van Schuren b. 14 ß. *Ebenso* 1579. (*Bl. 66*) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt. Von 1580-1582 zahlte Hynderych van Schuren jährlich 14 ß. Von 1583-1587 zahlte Geryt Brunckhorst jährlich dieselbe Summe.* 1588. Item selygen Geryt Brunckhorst syn nagelaten frowe b. 14 ß. *Ebenso* 1589.

(*H. 20 Bl. 30*) 1590. Item op dem Osten helwyge uyt dem huse dar selyge Herman Melman inne wonde dar na Hynderych van Schuren hadde dat verkoffte hey dem borgermester Geryt van Brunckhorst gyvet al jar 14 ß dyt jar is bet. 1591. Item Geryt Brunckhorst [!] b. 14 ß. *Usw. bis* 1594. 1595. Item Jochym Brunckhorst bet. 28 ß van twen jaren van Ao. 96 lest betalt. *Lücke.* Es ist Anno 1608 in Martio ist der edler Cort Klepping und Johan Darper (*dieser Name ist durchgestrichen und darüber geschrieben:*) Gerard Kremer als vurmunder der Erben Brunckhorst wegen eilffen Jahren phenningelts welches sich belauften uff sex daler und 8 ß angelofft zu betalen jedoch ist nachgelassen einen daler 8 ß sal also erlagt werden funff daler. Disse daler had angelbt zu betalen Gerardt Cremer actum Ao. et die ut supra. 1608. Item Melcher Kramer 14 ß bet.

(*H. 23 Bl. 61*) *Der einleitende Text inhaltlich der gleiche wie* 1590 *mit dem Zusatz:* und nu Melcher Kremer gekofft hefft. 1609. Item Melcher Kremer 14 ß bet. *Usw. bis* 1630. *Lücke.*

Nachschrift um 1650: NB. Peter Haupman soll diese behausung gekaufft haben, inquirendum.

[66] (*H. 8 Bl. 4*) 1563. Item Brune op dem Osten helwege was schuldych 2 marck van pennynckgelde des hevet hey 8 ß b. 16 ß blyvet hey uns schuldych. (*H. 11 Bl. 7*) 1564. Item Brune op dem Osten helwyge was schuldych van 6 jaren 20 ß des jars 4 ß des hyvet hey 8 ß b. (*Bl. 12*) 1566. Item Brune op dem Osten helwyge b. 8 ß.

(H. 10 Bl. 31) 1567. Item op dem Ostenhelwyge uyt dem huse dar Brune van Umych in wont dyt jar b. 8 ß van twen jaren des jars 4 ß. 1568. Item Brune b. 12 ß van dren jaren nycht mer schuldych. 1569. Item dyt vorg. huys hyvet de Nyseche op dem Ostenhelwege gekoefft dyt jar 4 ß betalt. 1570. Item Fyke Nyses betalt 4 ß. *Usw. bis* 1579. (Bl. 67) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt.* 1581. Item Sofie Nyses b. 4 ß. *Usw. bis* 1588. 1589. Item Thonis Nys in dem Wy[nhuse] uyt syme huse op dem Ostenhelwege 4 ß b.

(H. 20 Bl. 31) 1590. Item op dem Osten helwyge eyn huys dar Brune van Ymych in wunde und nu Sofye Nyses gekoefft hyvet des jars 4 ß und nu eyr soen Thonys in dem Wynhuse hyvet der moder gegyven dyt jar is betalt. Item Thonis Nyß bet. 16 ß van veir jaren anno 94 lest betalt. *Weitere Zahlungen des Thonis Nyß* 1597. 1602 (ist affgerecket vor wyn). 1605 *usw. bis* 1608.

(H. 23 Bl. 62) *Der einleitende Text inhaltlich der gleiche wie* 1590. 1609. Item Thonis Nys 4 ß. *Ebenso* 1610. *Lücke.* Item den 3 febr. hat Wittmar³⁶ in nhamen Burhusius betalt de annis 1610 biß uff das jar 1624 inclusive actum 1627 3 febr. videlicet 2 dlr. 4 ß ist 1624 lest b. Modo has sedes possidet Laurentz Lubbert. Anno 1627 Laurentius Lubbert alle vorigen jaren cum hoc b. Ao. 1634 Laurentz Lubbert 7 Jahr 28 ß bezahlt. Ao. 1648 Laurents Lubbert restirende Pfenningsgelder bezahlt mit 1 Rthlr. biß auff das Jahr 1648 exclusive. Anno 1656 seindt die restirende gelder bez. biß auff daß Jahr 1656 außschliesslich den 13 Decembris.

Brüderweg

[67] (H. 11 Bl. 1) 1562. Item 5½ marck entfangen van Johan Koster van aldes schuldych was nu hevet hey al betalt des jars gevet hey 18 ß op dem Graden [!] broder wege (Bl. 4) 1563. Item Johan Kustor op dem Broder wege 18 ß eyn glase vynster vor gemacket dyt jar dar myt b. (Bl. 12) 1566. Item Jost Bucker und Johan Stracke betalt van wegen der selygen glasemeckerchen kynder op dem Graen broder wege van dren jaren des jars 18 ß. Summa 4½ marck myn 3 ß.

(H. 10 Bl. 32) 1567. Item op dem Graen broderwege uyt selygen Gert Koesters huse hebbe wy hyr al jar uyt 18 ß dat gyvet uns nu Jost Boeker van wegen syner nagelaten kynder betalt. 1568. Item Jost Buecker betalt 18 ß. *Usw. bis* 1572. 1573 1574. Item 3 marck van dussen twen jaren gebort van

³⁶ Vgl. A. 11a Bl. 12a.

unsen ramecker mester Mane wont in dem huse dar dusse 18 ß uyt gaet hebbe wy eme affgereckent. 1575. Item Jost Buecker b. 18 ß. 1576. Item unse ramecker mester Mane entfangen van wegen selygen Gert Koesters kynderen de wy uyt ereme huse hebbet hebbe wy eme affgereckent van Martini 76 betalt. 1577. Item van selygen Gert Koster syn nage- ten dochter b. 18 ß. *Ebenso* 1578 und 1579. (Bl. 68) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt. Die nachgelassene Tochter des Gert Koster zahlte noch* 1581. Von 1582-1589 zahlte Lammert Iseren kremer die 18 ß.

(H. 20 Bl. 32) 1590. Item op dem Graen broder wegen uyt selygen Gert Kosters huse dar nu syn nagelaten dochter in bestaet an Lammert Iserenkremer gyvet us al jar 18 ß dyt jar is bet. 1591. Item Lammert Iseren kremer b. 18 ß. *Usw. bis* 1606. Item Lammert Iseren kramer 16 ß bet. 2 ß in behalden vor einen schume leppel anno 1607 lest bet. Item Peter Iseren krämer 36 ß bet. van twen jaren 1608 1609. *Dieser letzte Satz ist durchgestrichen.*

(H. 23 Bl. 63) *Der einleitende Text ist der gleiche wie* 1590. 1609. Item Gert Ysseren kremer 18 ß bet. *Usw. bis* 1625. 1626. Item Henrich Schlegtenthal in nhamen der erben betalt 18 ß. *Usw. bis* 1630. Ao. 1635. Evert Schult schwert- feger hatt die Ao. 1631-1635 mit 90 ß bezahlt. *Lücke.* Ao. 1645 29 Novembris auff rechnung der restirender Pfenningsgelder gelebert 2 Rthlr. Ao. 1651 den 5 Octobris hat Evert Schult alle Pfenningsgelder entrichtet biß auff das Jahr 1651 einschließlic. Anno 1653 hatt Evert Schult das Jahr 1652 mit Zeichen³⁷ bezahlt stehet das laufende Jahr 653 noch zu entrichten. Anno 1653. Das Pfenningelt mit Zeichen bezahlt.

Am Sonnenschein

[68] (H. 10 Bl. 31) 1567. Item Dyrych Huck wagemester gyvet uns al jar uyt Hulseberges hoeff by dem Sonnen- schyne dat hey gekoefft hevet 12 ß dyt wert eme al jar affge- reckent in der wage. 1568-1575. Item Dyrych Huyck der alde wagemester hyvet dusse vorg. jaren affgereckent in der wage so dat sey al betalt synt und nu van Martini 75 12 ß b. 1576. Item Dyrych Huyck b. 12 ß. *Ebenso* 1577. 1578 1579. Item selygen Dyrych Huckes frowe 2 marck van dussen vorg. jaren. (Bl. 67) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt. Die Witwe des Dyrych Huyck zahlte jährlich* 12 ß von 1580-1589.

³⁷ Vgl. Anm. 28.

(H. 20 Bl. 33) 1590. Item by dem Soenenschyne eynen hoeff genant des Hulseberges hoeff den selyge Dyrych Huyck gekoefft hadde dar van hebbe wy al jar 12 *ß*. *Lücke*. Item Henrich Nyß uff dem Ostenhelwech hadtt achtzehn jar Phenningsgeltt auffgelauffen biß auff das Jar 1607 inclusive von des Heulsberges hoeff wegen betalt, als nemlich 18 mark abgekurtztet unserm Cloister ahn gehaltenem krautt und specery. Actum Ao. 1608 den 28 Aprilis.

(H. 23 Bl. 64) *Der einleitende Text inhaltlich der gleiche wie* 1590. 1609. Item Hindrick Nys hadt 1607 lest betalt. *Lücke*.

Anno 1656 den 8 Decembris mit Arndt Huick abrechnung gehalten wegen der 12 *ß* Pfenninggelder und befunden das biß auff obgltes Jahr inclusive sich selbige belauffen ad Elff Rthlr. 16 *ß*. Wan nun abgezogen wird was selbigen Vatter wegen Rodtscheer³⁸ dem Closter verschossen so befindet sich das ihnen biß dato noch kompt 1 Rthlr. 1 *ß*.

Hövelstraße

[69] (H. 23 Bl. 69) Anno 1625. 9 Julij seindt vulgende schilling oder pfennigelt ahn unser Closter gekogt mit der hultzgerechtigkeit und konnen nicht abalienert werden bey verleuß der hultzgerechtigkeit. Item Wilhelm von der Harenbergh genandt Hageman uff der Hoveler straten gibt von seinem hauß ibidem gelegen jarligs 6 *ß* betalt 1626 uff St. Martini 6 *ß*. Anno 1627 und 1628 betalt von zweyen Jaren 12 *ß*. *Lücke*. Diese 6 *ß* bezahlet jetz Schott Stemmers wohnhaft im Karpenpot und hatt biß auff das Jahr 1645 inclusive bezahlt. Ao. 1647 seindt von der Wittib Schott das jahr 1646 und 1647 richt bezahlt. Ao. 1648 1649 seint bezahlt. Usw. bis 1654. 1655 seint bezahlt von der Wittib 6 *ß*³⁹.

Quadenort

[70] (H. 23 Bl. 70) *Schrift um* 1625: Item in dem Kadenort auß dem hauß da Floir radermacher inwahnet scheust ahn de stratt negst der stadt muren und achter uff Wilhelm Brinckes [?] hoff Jarligs 9 *ß*. *Lücke*. Ao. 1645. Hatt Floir Radermachers seine Haußfraw liquidirt wegen auffgeschwollener pfenningsgelder, und ist ihr auß mitleiden der beschwerlicher zeiten, neben einbringung Einiges verdienten lohns alle ober restirende

³⁸ Vgl. Anm. 32.

³⁹ Auf dieser Seite ist eine Quittung des Klostersvogtes Joachim Torck angeheftet, wonach er von Willem von Waltrop 6 *ß* von den Jahren 1631 bis 1634 und von allen vorigen Jahren wegen des Klosters erhalten habe. Anno 1635 den 12 Majj.

gelder, alles nachgelaßen ad Einen Rthlr. inclusive ad annum 1644. Der Rthlr. ist bezahlt 1645 den 25 Junij. . . . Anno 1657 den 16 Octobris mit Johan Floir abrechnungh abgehalten, und so seine arbeit berechnet wirdt befindet sich das er 13 Jahr auffgelauffene Pfeningelder quitiret biß auff obgltes Jahr inclusive, deßes wir noch ihme schuldig bleiben 6 fl.

Sonstige

[71] (*H. 11 Bl. 1*) 1562. Item Elsksen in dem Swanen an dem Wynhuse van garden schult 22 d. (*Bl. 4*) 1563. Item Johan in dem Swanen an dem Wynhuse van garden schult 20 d. b. (*Bl. 9*) 1565. Item Thonys Solynck van garden 22 d. de Elske in dem Swanen plach to geven. *Ebenso* 1566.

(*H. 10 Bl. 26 und 62*) 1567. Item op dem Westen helwyge Thonis Sollynck gevet van garden 22 d. dyt jar b. *Usw. bis* 1577. 1578. Item de Sollynghesche b. 22 d. *Usw. bis* 1589.

(*H. 20 Bl. 21*) 1590. Item op dem Westen helwyge uyt selygen Thonys Solynges huys van garden des jars 22 d. dyt jar is betalt. 1591. Item dey Sollyngesche b. 20 d. *Usw. bis* 1595 *immer* 20 d., *von da ab bis* 1599 22 d. 1602. Item Jasper Berchfelt bet. 21 d. anno twe lest bet. *Usw. bis* 1605. 1608. Item Enneke Berchfeldes 6½ fl bet. van dren jarhen anno 1608 lest bet.

(*H. 23 Bl. 51*) Item op dem Westen helwegge saligen Thonis huis van garden de nu ehr dochter Enneke de Berchfeldessche op dem Westen helwegge wont de bet. uns nu de 22 d. alle jahr. 1609. Item Enneke Sollinges de Berchfeldessche 22 d. bet. 1610. Item de Berchfeldessche 22 d. bet. *Lücke*.

Ao. 1651. Modo Secretarius Civitatis desuper inquirendus.

[72] (*H. 11 Bl. 1ff*). 1562-1565. Item mester Johans Golt smyt ayn dem Wynhuse 10 fl myn 3 d. (*Bl. 12*) 1566. Item Fyge Goltsmyses by dem Wynhuse 10 fl myn 3 d.

(*H. 10 Bl. 28*) 1567. Item uyt selygen mester Johan Goltsmyt syme huse by dem Wynhuse betalt 10 fl myn 3 d. gyvet sey al jar. 1568. Item Fyge Goltsmyses betalt 10 fl myn 3 d. *Usw. bis* 1570. 1571 1572. Item de frowe in dem Gruyt huse affgereckent van twen jaren 20 fl vor gest dar men in dem backhuse myt bucket. 1573. Item de frowe in dem Gruyt huse b. 10 fl myn 3 d. is eyr affgereckent ayn dem gest stocke. *Usw. bis* 1579. (*Bl. 64*) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt. Das Pfenniggeld der gruytfrowe wurde in den Jahren von 1580 bis 1583 abgerechnet.* 1584. Item dey gruytfrowe b. 10 fl myn 3 d. 1585. Item dey gruythere Mathias b. 10 fl myn 3 d. 1586.

Item desse vorg. 10 fl gyvet nu Hans van Heyden synt der dochter syner frowen tho gedelt.

(H. 20 Bl. 25) 1590. Item uyt selygen mester Hans Goltsmyt by dem Wynhuse uyt dem huse hebbe wy al jar uyt 10 fl so war dusse pensyon up gelopen ses jar lang dat syck dey opgelopene summa verleypp 2 daler und eyn ort des hevet men Hans van Heyden und Jorgen Hemelrych aff gereket jder eyn 19½ fl und Roser Osthoff bet. 19½ fl met gelde dat jar 92 lest betalt. 1593. Item Hans van Heyden 3 fl und 4 d. bet. Item Roser Osthoff 3 fl und 4 d. bet. *Ebenso* 1594 und 1595. 1596. Item Hans van Heyden 3 fl und 4 d. bet. Item Roser Osthoff 3 fl und 4 d. bet. Item Jorgen Hemelrycke 3 fl und 4 d. bet. *Usw. bis* 1603; *nur* 1598 und 1599 *fehlt* Jorgen Hemelrycke. 1604. Item Roseir Osthoff 3 fl 4 d. bet. Item Hans van Heyden seyne nachgelaissen husfrowe 3 fl 4 d. b. *Ebenso* 1605. Roseir Osthoff 3 fl 4 d. b. anno 1606 lest bet. Item Jurgen Himmelreich 10 fl bet. von 3 jahren von dem jahr 1604 1605 1606 lest bet. und dar sint heringe vor gehalt. 1607. Item Jorgen Himmelrich 3 fl 4 d. b. Item de Hedensche 3 fl 4 d. b. Item Roseir Oisthoff 3 fl 4 d. 1608. Item Jasper Deiffhus 4 [!] fl 4 d. bet. Item Jorgen Himmelrich 3 fl 4 d. bet.

(H. 23 Bl. 55) Item uht saligen mester Hans Goltschmides huis by dem Wynhuse hebbe wy alle jahr 10 fl. Item disse zehen fl hatt uns vergenoget Jurgen Himmelrichs haußfraw und sindt uns ahn gekoffter bottern abgerechnet. Anno 1614 hatt uns Jurgen Himmelriches fraw betalt 10 fl. Anno 1621 den 2 Julij alle verfallene jaren ahn butter abgerechnet mit Jurg Himmelrichs hausfrawen biß ad annum currentem. Item de annis 1621 und 22 abgerechnet und betaltt 4 Septembris. Himmelrich und sein hausfraw benohmen das dusse 10 fl seind belagt in den garden so genandt die Papen garden wie aus Sollings possessionis [?] breiffen zu sehen welche auch auff gemelte garte sprechen. Item de annis 1623 4 und 1625 mit butter b. . . . Ao. 1636 am 3 Julij hat Anna Himmelreich Jorgen Himmelreich nachgelassen Wittib die jährliche 10 fl bezahlt vom Jahr 1626 biß auff das 1635 inclusive. Nemblich tempori D. Prioris defuncti⁴⁰ ist bei Ihr geholt worden für 2 thlr. beir. Item hab Ich von Ihr empfangen 2 thlr. weniger 4 fl. . . . Obglte Wittib hat inclusive biß auff das Jahr 1643 mit Bier meinem furseßer bezahlt restante Jahren. Ao. 1644. Ist bezahlt von der Wittib Himmelreichs. *Ebenso* 1645. Ao. 1647 seint beide Jahren bezahlt. 1648. Der Wittiben nachgelassene Toch-

⁴⁰ Prior Bartholomaeus Fraisine.

ter bezahlt 10 fl. 1652. Der Wittib nachgelassene Tochter biß auff das Jahr 1653 außschlieβlich ihr Pfenniggelt bezahlt mit 40 fl.

[73] (*H. 11 Bl. 1ff*) 1562-1566. Item Johan Melman getvet uns uyt Wyckeder garden vor der Koeckelken parten des jars 20 fl dar hebbe wy kruyt vor genomen so hevet hey dyt jar betalt. *Zusätze* (*Bl. 6*) 1654: eyn punt pepers und genver dyt jar betalt; (*Bl. 9*) 1565: kruyt vor genomen eyn punt peppers; (*Bl. 12*) 1566: eyn punt pepers vor genomen und 2 loet genveren.

(*H. 10 Bl. 28 und 64*) 1567. Item Johan Melman by unser Leyven frowen kercken wonende gyvet uns al jar van garden de der Wyckecken [!] tho hort 20 fl dar hebbe wy kruyt (*H. 8 Bl. 13*: eyn punt pepers) vor genomen. 1568. Item Johan Melman b. 20 fl kruyt vor genomen. 1569. Item dusse garden hevet Rotger Wyckede wydder van Johan Melman genomen sal hey uns nu gyven dyt jar nycht betalt. Item Rotger Wyckede b. van twen jaren 1½ daler und eynen fl. *Usw. bis* 1589.

(*H. 20 Bl. 26*) 1590. Item Rotger Wyckede uyt garden vor dey Kockelken parten gelegen al jar 20 fl dyt jar is bet. 1591. Item Rotger Wyckede 20 fl bet. 1592. Item Philippus Wyckede 20 fl b. 1593. noch schuldych. *Lücke*.

(*H. 23 Bl. 56*) Item uht Rotger Wyckeden garden vor der Kockelken parten gelegen alle jahr 20 fl ... Dieweil dieß underpfand abgelievertt und 31 jar pension uffgelauffen, hadt Caspar Hadenrodt in plattz obg. 20 fl und uffgelauffene pension uns und unserm Cloister erbligh ubergesetzet und transportertt dry marck Dorttmenschen erbrentt gehendt auß dem hauß Dettrichen Trypen [?] uff dem Westen helwegh to stendig ligend zwischen Arendt Neiß in osten und Hinrich Hoen int westen modo Henrich Schlegttenthal inhabitat, noch ein halb Dortmundsche marck erblighr rendt H. Rosenbaum Pastoren to Corl Gedemen in Rosenthal gelegen, modo Hanß Saur stabularius possidet, uff St. Martini velligh nach laudt siegel und breiff so darüber uffgerechtet 1623 20 Februarij. Anno 1623 item Henrich Schlegttthal betaltt 3 marck 22 Decembris. Anno 1625 Johan Millinchaus uff dem Westen helwech 3 marck Weiskott solvit. Noch Johan Lichtsetter fur 2 jar 12 fl b. van wegen saligen stalmeisters fraw. Dusse viertte halb marck seind permutirt mit [*unleserlicher Name*] als die 3½ morgen landes [*unleserlich*] ingehost 1626 pro permutatione. *Am Rande*: NB. totum mortificatum.

[74] (*H. 11 Bl. 2ff*) 1562. Johan van Hovel gyvet uns hyr des jars 22 fl van den garden dey vor der Koeckelken parten lyget hyr op entfangen eyn daler 18 fl sal sey geven to komende suntte Mertyn anno 63. *Usw. bis* 1566.

(*H. 10 Bl. 32*) 1567. Item Johan van Hovel gyvet uns al jar 22 fl uyt garden vor der Koeckelken parten de selyge Johan Kleppynck hyr syner dochter myt gaff erflyck by dem closter to blyven dyt jar betalt. 1568. schuldych. 1569. Item Johan van Hovel b. 22 fl van dem jar 68 och b. 22 fl van dusseme jar al betalt. 1570. Item van selygen Johan van Hovel syner nagelate huysfrowen entfangen 22 fl. 1571. Sofie van Hovel betalt 22 fl. *Ebenso* 1572. . . . Item Johan van Hovel was schuldych van vyff jaren des jars 22 fl summa 4 daler und 6 fl hyr op hyvet hey b. 2 daler van 26 fl op mandach post letare anno 78. Item Johan van Hovel noch schuldych van anno 78 22 fl. Item noch van anno 79 22 fl. (*Bl. 68*) 1580. *Teilweise zerstörtes Blatt. Soweit aus den Resten des erhaltenen Textes erkennbar ist, zahlte die Witwe des Johan van Hovel das Pfenniggeld bis* 1585. 1586. [Item dey Cl]epynge b. 22 fl uyt [her Jo]han van Hovels garnen [!]. 1587. Item dey Clepyncheche b. 22 fl. *Ebenso* 1588 und 1589.

(*H. 20 Bl. 35*) 1590. Item vor der Koeckelken parten lyget garden an der borger huseken dey garden hebbet selyge Johan Cleppynck tho gehort hebbet syner dochter Annen hyr junffer in dessen closter gewest is er erflych myt gegeben desse garden hyvet selyge Johan van Hovel und syne erven dat dey nu dey Cleppyngeche hyvet, gyvet al jar 22 fl dyt jar is bet. 1591. Item selyge Johan van Hovel syn nagelaten husfrowe b. 22 fl. *Ebenso* 1592. *Lücke.*

(*H. 23 Bl. 66*) Item vor der Koeckelken parten ligget garden ahn der borger huseken de garden hebbet saligen Johan Kleppynck tho gehort (synt syner dochter Annen hyr junffer mett gegeben erflick)⁴¹. Dussen garden hevet salige Johan van Hovel und syne erven dar uht bore wy alle jahr 22 fl und ist dat jahr 1603 lest bet. NB. Anno 1498 in vigilia nativitatis Johannis Baptistae hadt H. Laurentius Geilenkirchen obg. garttenstück belagt mit gelde und fur jarlige pension jarligh 22 fl to empfangen magt jtztsunder 6 konnigs dlr. und ettliche schilling. . . . Ao. 1623. Durch fischbenckenbreiff seind unserm Closter dusse gartten stücke heimgefallen und darvon zwy negst der stankett oder portten werdirt ad 58 R.dlr. Dusse stucker seind pachtweiß verthan, item negst der portten Henrich Stavio [?] und solle

⁴¹ Die eingeklammerte Stelle ist durchgestrichen.

geben uff St. Martini $\frac{1}{2}$ R.dlr. Item daß negst darbey hadt M. Lodwich Barberer in pacht ad quinque annos auch ein halben R.dlr. uff St. Martini. Nota die andere stücke mossen durchwirdirt werden.

[75] (H. 11 Bl. 2ff) 1562-1566. Item Johan Welkener van dem Bracken kampe (*Zusatz am Rande: to Dorsfelt*) op der Kampstrate 10 ß b. *Zusatz zu 1563: op der Broick te Dorsfelt.*

(H. 10 Bl. 6 und 44) 1567. Item (op der Kampstrate)⁴² van dem Bracken kampe den allmyssen schuttelen to Sunt Peter gyvet Johan Welkener al jar hyr unsen closter 10 ß dyt jar b. 1568. Item Johan Welkener b. 10 ß. *Usw. bis 1589.*

(H. 19 Bl. 16) 1590. *Der einleitende Text inhaltlich der gleiche wie 1567. Anstelle des durchgestrichenen Satzteil:* op der Kampstrate *steht hier:* Custer Kampe. 1591. Item Johan Branthoff b. 10 ß. *Usw. bis 1607. 1608.* Item Frans Fisscher 10 ß bet.

(H. 23 Bl. 17) Item van dem Braickenkampe (*überschrieben: Custer kampe*) der almissen tho S. Peter gevet Johan Welkener und dar nha Johan Branthoff und nu Frans Fisscher alle jahr 10 ß. 1609. Item Frans Fisscher 10 ß bet. *Usw. bis 1630. Lücke.*

Restirt biß auff das Jahr 1656 einschließlic 5 Rthlr.

(Anno 1660 den 17 Dec. Frantz Fischer vor Herren Richter dieser staet citiren laßen, den H. Richter und Gerichtsschreiber pro iuribus 13 ß. Anno 1661 28 Januarii abermahlen Frantz Fischer citiren laßen vor den H. Richter welchem geben mußen [?] ß. Ist abbezahlt undt wohll außgethan.)⁴³

(H. 10 Bl. 33) 1567. Item Gert Krane op der Ror tho Alendorp gyvet uns al jar op S. Andreas vyff ß uyt eme koetten tho Delvych van 5 jaren betalt schepen kесе vor gesant. Item Gert Krane b. 25 ß van vyff jaren anno 72 lest betalt. *Ebenso 1577: 25 ß van vyff jaren. 1584. Item Philippus Krane op der Ruer hyvet b. 35 ß van 7 jaren des jars 5 ß van anno 84 lest b. Is fellych op S. Andreas dach. (Bl. 69) 1580. Der Text von 5 Zeilen ist fast völlig zerstört; erkennbar darin sind nur die Worte: koetten tho und kerkhove.*

(H. 20 Bl. 34) 1590. Item tho Alendorp tho Delvych an der kercken is eyn koette dar hebbe wy uyt al jar op S. Andreas dach vyff ß hyvet al tyt selyge Gert Krane dem closter gegeben der wyle hey levede und syn soen Phyllyppus och des gelychen gegeben. *Nachschrift:* So was dyt opgelopen van negen jaren

⁴² Der eingeklammerte Satzteil ist durchgestrichen und darüber geschrieben: broick to Dorsfelt.

⁴³ Der eingeklammerte Absatz ist durchstrichen.

2 daler 3 ß dyt oppelopene gelt hebben dey junfferen gekrygen. Adam Gruter dey nü tho Alendorp wundt hevet dyt bet. dat jar 93 lest betalt.

(H. 23 Bl. 65) *Inhaltlich der gleiche Text wie 1590, nur heißt es hier:* dat was nha Phylips saligen dode negen jahr op geloipen usw.

(H. 11 Bl. 12) 1566. Item in dem jar 67 is affgeloest 10 ß de to Rekelynckhusen in eyn huys weren gelacht de dat convent borde van wegen selygen junffer Alent Westerholte dat is gekofft und gegeben den armen al dar in dem hylgen gest dat it ume godes wyllen vor eyn klenen penych is overgyven als hyr den junfferen is vor gegeben so hebbet sey gebracht 5 daler myn 5 ß und 4 gulden b. van versetten pensyonen.

[76] (H. 23 Bl. 71) Anna Veltmans alias Engbertt Dulmans Fraw auß Ihrem hauß jarligs 8 ß. Anno 1627. Anna b. 8 ß. Anno 1628. Anna Veltmans betalt 8 ß. *Ebenso* 1630 und 1635. . . . Anno 1645 hab ich mit Anna Veltmans wegen allen restirenden Jahren liquidirt und befindet sich das Jochim Torck wie selbige vorwendet zwey Jahr gebuhret habe, hatt aber andere biß auff das Jahr 1645 inclusive bezahlet. Anno 1648. Anna Veltmans Wittib Dulmans bezahlt 2 Jahr als nemblich 1646 und 1647. Ao. 1652 hat die Wittib Anna Veltmans entrichtet das Jahr 1648 1649 1651, den 14 Martij.

Jährliche Erträgnisse des Pfenniggeldes

(H. 11 Bl. 2) 1562. Item anno twe unde sestich gerekent myt dem convent van tynt gelt pennyns gelt, facit to samen 17 daler unde 8 ß twe pennyngge, do der daler gegolden haydt 26 schillinge.

(Bl. 4) 1563. *Summa:* 12 daler eynen schilling 3 heller.

(Bl. 7) 1564. *Summa:* 20 daler unde 5 ß unde eynen pennync.

(Bl. 10) 1565. *Summa:* 10¹/₂ daler unde eynen schilling 5 pennyngge.

(Bl. 12) 1566. *Summa:* 21¹/₂ daler 2¹/₂ ß.

(H. 10 Bl. 34) 1567. *Summa:* 12¹/₂ daler 2¹/₂ ß.

1568. *Summa:* 14 daler.

1569. *Summa:* 16¹/₂ daler 6 ß 2 d.

1570. *Summa:* 17¹/₂ daler 6 ß 3 d.

1571. *Summa:* 17¹/₂ daler 7¹/₂ ß.

1572. *Summa:* 14 daler 7¹/₂ ß 3 d.

1573. *Summa:* 11 daler 1 ß.

1574. *Summa:* 14¹/₂ daler 1¹/₂ ß 2 d.

1575. *Summa:* 13¹/₂ daler.

1576. *Summa:* 13 daler.

1577. *Summa*: 17 daler 3 ß 1 d.
 1578. *Summa*: $8\frac{1}{2}$ daler $2\frac{1}{2}$ ß.
 1579. *Summa*: $13\frac{1}{2}$ daler.
 1580. *Summa*: 12 daler 1 ß.
 1581. *Summa*: 12 daler 4 d.
 1582. *Summa*: —
 1583. *Summa*: —
 1584. *Summa*: $12\frac{1}{2}$ daler 3 ß 1 d.
 1585. gebort van penychgelde 22 daler van versetten jaren entfangen 9 daler.

Jährliche Erträgnisse des Pfenniggeldes von 1619-1627

(*A. 7, Bl. 3'*). 1619: 10 dlr. $12\frac{1}{2}$ ß. - *Bl. 25*. 1620: 21 dlr. - *Bl. 44'*. 1621: 5 dlr. 16 ß. - *Bl. 58*. 1622: 3 dlr. 11 ß. - *Bl. 89*. 1623: 18 dlr. 1 ortt. - *Bl. 121'*. 1624: 3 dlr. min 5 ß. - *Bl. 167'*. 1625: $7\frac{1}{2}$ dlr. $3\frac{1}{2}$ ß. - *Bl. 187'*. 1626: 10 dlr. 11 ß min 3 d. - *Bl. 218'*. 1627: 10 dlr. $25\frac{1}{2}$ ß.

(*A. 39, Bl. 7*) 1664. Das penningsgelt so in verschiedenen häusern stehet, sol ohngefähr sein 8 Rthlr.

